Jones, Deutsche Farbbezeichnungen

Band I

William Jervis Jones

Historisches Lexikon deutscher Farbbezeichnungen

Band I

Einführung · Bibliographie

Althochdeutsch · Mittelhochdeutsch



Akademie Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

© Akademie Verlag GmbH, Berlin 2013
Ein Wissenschaftsverlag der Oldenbourg Gruppe

www.akademie-verlag.de

Das Werk Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Einbandkonzept: hauser lacour
Einbandgestaltung: pro:design, Berlin
Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza

Das eingesetzte Papier ist alterungsbeständig nach DIN/ISO 9706.

ISBN 978-3-05-005953-2
e-book: ISBN 978-3-05-006322-5

An die Guten, die, um schöne Stunden
Vom Glück getäuscht, vor mir hinweggeschwunden

In dem **Rothen** ist **suchen** und **begehren**; in dem **Gelben** ist **finden** und **erkennen**; in dem **Weißen** ist **besitzen** und **genießen**; hinwiederum in dem **Grünen** ist **hoffen** und **erwarten**; in dem **Blauen** ist **merken** und **denken**; in dem **Schwarzen** ist **vergessen** und **entbehren**.

Naturae naturantis et naturatae Mysterium in Scuto Davidico etc. Berlenburg 1724. (Goethe, WA II 5, 1, 400)

Vorwort

Das vor zwölf Jahren begonnene Projekt hat sich in die Weite gedehnt. Unterstützt wurde es in großzügiger Weise von der Leverhulme-Stiftung in der Form einer zweijährigen Emeritus Fellowship (2001-3).

Bei der Durchführung bin ich zahlreichen Personen zu besonderem Dank verpflichtet: Professor Elke Brüggen (Universität Bonn); Professor Martin Durrell (University of Manchester); Frau Ursula Eckertz-Popp (Freie Universität Berlin); Professor John L. Flood (University of London); Susan und Robert Forster (Bushey, Hertfordshire); Frau Manuela Hainke (Freie Universität Berlin); Mrs Ann Hobbs (Royal Holloway University of London); Dr Geraldine Horan (University College London); Martin H. Jones (King's College London); Ms Ann Keith (Christ's College, Cambridge); Professor Alan Kirkness (University of Auckland); Frau Jutta Kißener und ihre KollegInnen (BASF-Unternehmensarchiv Ludwigshafen); Mrs Christina Laidlaw (früher Royal Holloway University of London); Dr Martin Liebscher (früher Institute of Germanic and Romance Studies, University of London); Professor Peter Rolf Lutzeier (Newman University College, Birmingham); Timothy McFarland (University College London); Professor Nicola McLelland (University of Nottingham); †Dr David R. McLintock; Dr Carol Magner (King's College London); Dr Horst Meyer (Bad Iburg); Geoffrey J. Middleton (Bushey, Hertfordshire); Mary Mitchell (Libraries and Archive Department, The National Gallery, London); †Dr Kurt Ostberg; Professor Felicity Rash (Queen Mary, University of London); Herrn Gerhard Robold (Staatliche Bibliothek Neuburg an der Donau); Frau Dr Edith Schipper (Bayerische Staatsbibliothek München); Frau Susanna Schumacher (Schweizerische Nationalbibliothek Bern); Frau Dr Eva Seidenfaden (Stadtbibliothek Trier); †Dr Anna Simoni; Frau Cornelia Strauss (Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen); Dr Jonathan West (früher University of Newcastle upon Tyne); Professor David N. Yeandle (King's College London).

Dank gebührt ebenfalls dem Personal folgender Bibliotheken, in denen ich am intensivsten und mit besonderer Freude gearbeitet habe: Bayerische Staats-

bibliothek München; Bodleian Library, Oxford; The British Library, London; Christ's College, Cambridge; Freie Universität Berlin; Germanic Studies Library, Senate House, University of London; Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel; Institute of Historical Research, University of London; King's College London; National Art Library, Victoria and Albert Museum, London; Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen; Royal Holloway University of London; Staatsbibliothek Berlin; Taylor Institution Library, Oxford; Warburg Institute, London; Wellcome Library, London.

In besonderem Ausmaß verdankt die Arbeit ihre Entstehung dem freien Zugang zu den Beständen im ehemaligen Institute of Germanic Studies der Universität London sowie der Expertise und nie versagenden Hilfsbereitschaft des Fachbibliothekars William Abbey.

Dankbar vermerkt sei auch an dieser Stelle die Hilfsbereitschaft Frau Verena Schindlers (Atelier Cler Études Chromatiques, Paris) bei der Beschaffung einiger seltener Quellen.

Mein herzlicher Dank gilt Herrn Professor Dr Heiko Hartmann (Verlagsleiter des Akademie Verlages), der das Projekt mit besonderem Verständnis begleitet und unterstützt hat.

William J. Jones

Inhaltsverzeichnis

Band I

Einleitung XI
Abkürzungen XXIII
Bibliographie
Primärquellen XXIX
Sekundärliteratur CVIII

Historisches Lexikon: Althochdeutsch 1

Historisches Lexikon: Mittelhochdeutsch 41

Band II

Historisches Lexikon: Frühneuhochdeutsch – Neuhochdeutsch A – E 227

Band III

Historisches Lexikon: Frühneuhochdeutsch – Neuhochdeutsch F – K 885

Band IV

Historisches Lexikon: Frühneuhochdeutsch – Neuhochdeutsch L – R 1719

Band V

Historisches Lexikon: Frühneuhochdeutsch – Neuhochdeutsch S – Z 2389

Einleitung

In diesem Werk handelt es sich primär um die historische Dokumentation, Analyse und Interpretation deutscher Farbbezeichnungen in allen Sprachperioden. Angestrebt wird außerdem eine repräsentative Darstellung der dazu gehörigen Ableitungen, Zusammensetzungen, Syntagmen, Idiomen und übertragenen Verwendungsweisen.

Zum Forschungsstand

Ein Lexikon mit dieser Zielsetzung hat wenige Vorgänger: überraschenderweise, denn der deutsche Farbwortbestand ist das Ergebnis einer lang andauernden, hochentwickelten morphologischen Produktivität, begleitet von international hervorragenden Entdeckungen und Neuerungen in den relevanten Naturwissenschaften (Mineralogie, Optik, Farbenchemie usw.) und von entsprechenden Leistungen im Bereich der Kunst und der Dichtung. Bezeichnend für die Forschungslage ist jedoch, daß in seiner wichtigen, reichhaltigen Studie zum 'Riesenwortfeld Farbe' Beat Lehmann der zeitlichen Dimension lediglich zwei Seiten widmen konnte, 'weil entsprechende Untersuchungen weitgehend fehlen' (1998, 278).

In der Tat: Das einzige umfassende Wörterbuch deutscher Farbbezeichnungen war bisher Georg Seuferts ›Farbnamenlexikon‹ (1955), eine merkwürdige Kompilation aus vielen Sekundärquellen mit etwa 3 200 Stichwörtern, aber keineswegs als historische Darstellung konzipiert. In der Historiolinguistik mußte man sonst nach Standardwerken allgemeiner Art greifen: die teils veralteten, teils noch nicht kompletten Lexika älterer und neuerer Sprachepochen, vor allem aber das ›Deutsche Wörterbuch‹, das als Materialgrundlage unentbehrlich bleibt, obwohl die relevanten Artikel aus den bekannten entstehungsgeschichtlichen Gründen methodologisch und inhaltlich sehr uneinheitlich ausgefallen sind (z. B. *blau* 2, *grau* 25 Spalten). Im vorliegenden Lexikon war es möglich, einerseits häufig weit über das im DWb dargebotene Material hinauszugehen, andererseits einige der längeren Grimm-Artikel (*grau, grün, rot,*

schwarz, weiß) in unsere Diskussion mit einzubeziehen, die dort angewandten Kategorien übersichtlicher zusammenzufassen und zum Teil auch das bisher entdeckte, von mir vervollständigte Belegmaterial nach anderen Prinzipien darzustellen.

Schon in der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde der deutsche Farbwortvorrat vom sonst unermüdlichen Lexikographen Daniel Sanders als 'unerschöpflich' betrachtet.[1] Im vorliegenden Werk wird gleichfalls weder Vollständigkeit noch Ausführlichkeit angestrebt. Zu hoffen war höchstens, daß das Lexikon unter Berücksichtigung der jeweiligen Überlieferungsbedingungen einen annähernd repräsentativen Charakter erhalten konnte und als Dokumentation und Diskussionsgrundlage – nicht nur in der Linguistik – dienlich sein würde.

Periodisierung

Das Lexikon umfaßt folgende Sprachperioden:

- Althochdeutsch (um 750-1050)
- Mittelhochdeutsch (1051-1350)
- Frühneuhochdeutsch (1351-1650)
- Neuhochdeutsch (1651-).

Sozialgeschichtlich und intern-strukturell ist diese Standardeinteilung wohl ausreichend begründet, aber in der diachronen Lexikographie stellt sie erhebliche Probleme.[2] Das Original des lexikologisch hochwichtigen ›Summarium Heinrici‹ ist unterschiedlich datiert worden: um 1020 (Reiner Hildebrandt in seiner Ausgabe); 2. Hälfte des 11. Jahrhunderts (Norbert Wagner (1975)). Prinzipiell behandele ich hier die ›Summarium‹-Belege im Kontext des althochdeutschen glossographischen Materials, abgesehen von offenbar jüngeren Textvarianten, die im mittelhochdeutschen Lexikon ihren Platz finden. Noch störender wirkt das Jahr 1350 als Einschnitt in die Überlieferung zahlreicher mittelhochdeutscher Texte. Aus praktischen Lemmatisierungsgründen ist man aber gezwungen, diese älteren Perioden getrennt zu behandeln und die Kluft lediglich mit Querverweisen zu überbrücken. Kaum vertretbar erscheint auch in diesem Zusammenhang die Zäsur um 1650, die das Œuvre mehrerer Barockschriftsteller (u. a. Schottelius, Harsdörffer, Zesen) unterbricht und beispielsweise Opitz von seinen unmittelbaren Nachfolgern trennt.[3] Aber hier war

---

1 Sanders Wb. (1860), I 200 (s. v. *braun*).

2 Dazu vgl. insbes. Roelcke (1995) und zuletzt Plate (2007), 78ff.

3 Besser wäre vielleicht eine Periodengrenze um 1600 (s. Kluge/Seebold (2002), XL).

es möglich, die Periodisierung (wenigstens makrostrukturell) beiseite zu lassen und ein integriertes frühneuhochdeutsch-neuhochdeutsches Lexikon anzuzielen.

Quellenbasis

Für die älteren Sprachperioden (bis etwa 1830) bietet das Lexikon unter Einbeziehung vorliegender Forschungsergebnisse, aber auch auf der Grundlage umfangreicher Neuexzerpierungen, eine verhältnismäßig reiche Materialsammlung, zahlreiche Neu- und Frühbelege, einen neuen Semantisierungsversuch und einen in der diachronen Farbwortlexikographie bisher nicht erreichten Grad der Kohärenz. Zur Darstellung dieser älteren Perioden wurde aus Gründen der Transparenz und Überprüfbarkeit die Form des lexikographisch kommentierten Belegtextwörterbuches gewählt, wie es neuerdings von Ralf Plate definiert und theoretisch begründet wurde. In dieser Branche der historischen Lexikographie rechnet man nicht zuletzt mit Benutzern, 'die hinter die Interpretationen und Gliederungsentscheidungen des Wörterbuchartikels zurückgehen können wollen und dies bei wichtigeren Anlässen in der Regel auch tun' (Plate et al. (2005), 19f.). Unentbehrlich dabei ist die Anführung von Belegzitaten, die 'überhaupt erst den objektsprachlichen Gegenstand' konstituieren, 'auf den sich der beschreibungssprachliche Kommentar [...] bezieht' (Plate (2007), 83f.).

Die Quellenbasis umfaßt alle hochdeutschen Sprachregionen und möglichst viele Textsorten, wobei jedoch die Mehrzahl der in der Bibliographie angeführten Werke nur selektiv exzerpiert wurden. Angesichts der Zerstreuung der zahlreichen in diesem Bereich vorhandenen Zufallsbelege wurde eine streng corpusbasierte Verfahrensweise nicht ernsthaft in Betracht gezogen, weil sie zu einer drastischen Verarmung der Stichwortliste und des Belegmaterials geführt hätte, die ihrerseits paradoxerweise dem Prinzip der Repräsentativität entgegengewirkt hätte.

Seiner historischen Zielsetzung entsprechend macht das Lexikon keinen Anspruch auf Vollständigkeit mit Hinblick auf die Gegenwartssprache. Im Gegenteil: Ab etwa 1830 nimmt es den provisorischen Charakter eines Registers an, und zwar fast ausschließlich unter Berücksichtigung ausgewählter Sekundärquellen (repräsentativer Wörterbücher und Enzyklopädien, einschlägiger Fachliteratur). In dieser Hinsicht bietet es aus rein praktischen Gründen kaum mehr als einen Umriß, der das Aufkommen und Ausnutzen der vorhandenen, teils unendlich produktiven Wortbildungsmuster in den Hauptzügen darstellen will. Eine erschöpfende Darstellung der Farblexik des 'schwierigen' 19. Jahrhunderts und des weit anspruchsvolleren 20. Jahrhunderts, wenn überhaupt möglich, muß der künftigen Forschung vorbehalten bleiben. Dringend

notwendig wäre auch in diesem Fall eine engere Verknüpfung an das sehr umfangreiche Material in Dialektwörterbüchern, in neueren Modezeitschriften, Versandhauskatalogen usw., sowie allgemein im Internet, das hier unsystematisch einbezogen wurde. Aufgenommen wurden die zahlreichen Phantasienamen für Autolackfarben nur exemplarisch mit Hinblick auf die Hersteller Audi, Mercedes, Opel und Volkswagen.

In älteren Belegangaben wird der chronologische Abstand zwischen Original und Handschrift mit einem Schrägstrich angezeigt (z. B. 1250-1300/1500-1600). Alle Datierungsversuche sind natürlich nur als approximativ anzusehen.

Unter den Farbbezeichnungen spielt die areale Wortvarianz eine erheblich kleinere Rolle als z. B. bei den älteren deutschen Verwandtschaftsbezeichnungen (Jones 1990). Ähnliches gilt im Allg. für die soziolinguistische Variation. Informationshinweise zu den wichtigeren regionalen bzw. sozialen Unterschieden findet man jedoch in den entsprechenden Wortartikeln. Niederdeutsche Parallelformen werden nur in besonderen Fällen angeführt. Speziell mit Rücksicht auf die eigenartige Überlieferung des ›Vocabularius ex quo‹ werden sowohl niederdeutsche als auch hochdeutsche Belege angegeben, wobei die niederdeutschen Handschriften mit einem Sternchen (*Ma3 usw.) gekennzeichnet werden.

Stichwortliste

Die Abgrenzung des umfangreichen Materials war von Anfang an problematisch. Die Polysemie des deutschen Lexems *Farbe* (‘Farbe als Phänomen’, ‘Farbe als Eigenschaft’, ‘Farbe als Eindruck oder Empfindung’, ‘Farbe als Symbol oder Metapher’, ‘färbende Substanz’ ...) hat zur Folge, daß der Benutzer vieles erwarten könnte, was in diesem Werk gar nicht oder nur teilweise vertreten wird. Der Begriff ‘Farbe’ geht unmerklich in andere Begriffsfelder über, und jeder Demarkierungversuch setzt sich über wichtige Beziehungen hinweg. Die Adjektive *golden* und *silbern* erscheinen beispielsweise gelegentlich in Kollokation mit unbestreitbar echten Farbbezeichnungen, aber nur selten mit Farbe als Hauptkomponente: meist handelt es sich um metallische Eigenschaften oder um daraus entwickelte, übertragene Verwendungsweisen. Der künftigen Forschung muß es überlassen werden, diese neben anderen Metallbezeichnungen in einer diachronen Untersuchung zu berücksichtigen, die nicht nur Farbwert (d. h. Farbton, Helligkeit, Sättigung), sondern auch andere optische Eigenschaften (Lichtintensität, Helligkeit, Glanz, Reflexion, Lumineszenz, Fluoreszenz, auch deren Antonymik, z. B. Mattheit, Trübheit, Dunkelheit) mit einschließen würde. Interessant ist in diesem Zusammenhang Regine Froschauers Analyse (2009) des bildreichen althochdeutschen Wortschatzes für Farben, Licht und Schatten bei Notker.

Angesichts der unerschöpflichen Datenfülle sah ich mich bei der Redaktion zu folgenden, wohl arbiträr anmutenden Maßnahmen gezwungen.

Das Lexikon präsentiert in erster Linie Bezeichnungen in folgenden Kategorien (jeweils mit Zusammensetzungen und Ableitungen):

- die Wortfamilie *Farbe*, einschließlich der Suffixoide *-farb, -farbe, -farben, -farbig, -färbig* und deren historischer Vorgänger
- die Farbbezeichnungen *blau, blond, braun, gelb, grau, grün, lila, oliv, orange, purpur, rosa, rot, scharlach, schwarz, türkis, veil-, violett, weiß*
- relevante Entlehnungen (*azur, beige, bister, bleu, brünett, cérise, chartreuse, couleur de ..., creme, écru, marengo, pink, rosé ...*)
- semantisch benachbarte Sonderfälle (*blank, blaß, bleich, bunt, fahl, falb ...*)
- alte Relikte (z. B. ahd. *elo, erpf*, mhd. *heswe, sal, vêch*)
- metonymische Farbnamen des Typus *bordeaux, flieder, havanna, mango, sand, tabak, terrakotta ...*
- Bezeichnungen historischer Farbmittel (*Auripigment, Bister, Brasilien-(holz), Fernambuk-, Fustik, Gummigutt, Indigo, Karmin, Kermes, Koschenille, Krapp, Lack, Lackmus, Lapislazuli, Lasur, Massikot, Mennig(e), Minien, Mumie, Ocker, Orseille, Realgar, Safran, Siena, Smalte, Sumach, Tournesol, Ultramarin, Umbra, Waid, Wau, Zinnober ...*)
- neuere Farbmittelbezeichnungen (in Auswahl).

Aus den ›Farbstofftabellen‹ von Schultz/Julius (1888) und Schultz/Lehmann (1931-2) wurden die anorganischen Farbmittel vollständig erfaßt, die neueren synthetisch-organischen Verbindungen meist zusammenfassend unter ihren Gruppenformanten (*Akridin-* usw.) ohne Anspruch auf Vollständigkeit notiert. Einzelnes zur chemischen Komposition, Entdeckung und Herstellung sowie weiterführende Literaturangaben findet man in den genannten Standardwerken. Zu beachten ist auch, daß viele historische Farbmittelnamen jetzt auch auf neuere Surrogate übertragen werden, oft stillschweigend ohne Angabe der chemischen Konstitution. Eine Verbindung mit dem englischsprachigen ›Colour Index‹ wurde nur in Einzelfällen erzielt. [4] Nur zufällig erfaßt wurden die erst nach 1945 geprägten Farbmittelnamen.

[4] Einen Eindruck von dem terminologischen Wirrwarr erhält man in der detaillierten, vorwiegend englischsprachigen Website ›The Color of Art Pigment Database‹ (http://www.artiscreation.com).

Ebenfalls nicht angestrebt wurde eine systematische, korpusbasierte Katalogisierung der Namen neuerer Modefarben (etwa aufgrund von Belegen aus Modezeitschriften, Anstrichfarbenkatalogen usw.). Solche Farbnamen erscheinen nur dann in unserem Lexikon, wenn sie bereits in der einschlägigen Sekundärliteratur registriert wurden.

Prinzipiell nehme ich die im historischen Material vorkommenden okkasionellen, uneigentlichen und individualsprachlichen Verwendungen gern ins Blickfeld, da es sich gerade hier um Erscheinungen handelt, die zur kreativen Dynamik der Sprache gehören und nicht selten als Symptome für diachrone Verschiebungen interpretierbar sind. Aufgenommen wurden auch nach Möglichkeit die in den älteren Texten belegten übertragenen Verwendungen, die nach 1830 vorkommenden hingegen nur selektiv mit Hinweis auf Sekundärquellen (Spalding (1959-2000), Küpper (1982-4), Wanzeck (2003) usw.).

Nicht berücksichtigt oder nur am Rande erwähnt werden sonst folgende Kategorien:

- metallische bzw. mineralische Basen (die Adjektive *bleiern, eisern, golden, kupfern, silbern ...; amethysten, saphirn, smaragden ...*)
- weitere gegenstandbezogene Bildungen mit sekundärer farblicher Komponente (*aschig, feurig, kalkig, käsig, rauchig, strohern, veilchenartig ...*)
- farbneutrale Glanzwörter (*glanz, glänzen(d), glimmer(n), glitzern(d), glühen(d) ...*)
- die achromatischen Basen *dunkel, düster, finster, hell, klar, licht ...*
- implizite (nicht-eigentliche) Farbwörter (*wolkenlos, bemalt, glühend ...*) und farbverwandte Einzellexeme (*intensiv, grell, schattig, scheckig ...*) (vgl. Lehmann (1998), 247f.)
- mit Farbwörtern zusammengesetzte Personen- und Ortsnamen

Ausgeklammert wurden ferner die farbenspezifischen Pferdebezeichnungen (*Fuchs, Rappe, Schimmel ...*) mit ihren Zusammensetzungen, die ich an anderer Stelle zu behandeln hoffe.

Lemmatisierungsprinzipien

Bei der Lemmatisierung werden getrennt geschriebene Wortgruppen des Typus *ein rot leder* als univerbal (Stichwort: *Rotleder*) registriert, falls keine besonderen Gründe für eine getrennte Behandlung vorliegen. Dabei soll aber nicht außer Acht gelassen werden,

(1) daß solche Kontaktfügungen alternativ als Gruppen des Typus [unflektiertes Adjektiv + Substantiv] aufgefaßt werden könnten,

(2) daß in älteren Texten zusammengeschriebene Wörter nicht immer als lexikalische Einheiten anzusehen sind, und

(3) daß häufig noch im Frnhd. 'nur ein loser Zusammenhalt in Form einer Kontaktstellung und noch nicht eines festen Kompositums' besteht (Ebert et al. (1993), L 6).

Ältere (auch z. T. etymologisch verschiedene) Suffixvarianten werden im frnhd.-nhd. Lexikon möglichst einheitlich lemmatisiert:

-echt, -icht → ***-ig***

-far → ***-farb***

-lacht, -lächt, -lecht, -licht, -lig, -locht, -lat, -let, -lot → ***-lich***
(zur Geschichte dieser Formen im Allg. s. *weißlich*).

Geschichte und Distribution der Suffixvarianten *-far(b), -farben, -farbig, -färbig* werden unter dem Stichwort *Farbe* behandelt.

Partizipialformen werden soweit möglich als Infinitivformen lemmatisiert, Scheinpartizipien (z. B. *rotgeröckt*) hingegen als solche aufgelistet.

Mikrostruktur

Problematisch war bei den Wortartangaben der Unterschied zwischen Farbadjektiv und -substantiv, besonders bei der Auswertung lexikographischer Quellen mit minimalem Kontext. Im Lexikon werden Zweifelsfälle meist als solche vermerkt. Weniger problematisch war der oft an der Flexion erkennbare Unterschied zwischen substantiviertem Adjektiv (*das Grüne, im Grünen*) und lexikalisiertem Substantiv (*das Grün, im Grün*), obwohl dieser Unterschied teilweise durch die oberdeutsche Apokope verwischt wurde. Adverbieller Gebrauch wird im Allg. dem entsprechenden Adjektiv zugeordnet.

Methodisch beruht meine semantische Interpretation des historischen Materials vorrangig auf der Identifizierung typischer und atypischer Farbträger, gegebenfalls auch auf kontextuellen Anhaltspunkten, explizit vorhandenen Sinnrelationen (Synonymik, Antonymik, Hyperonomie, Hyponomie usw.) und zwischensprachlichen Äquivalenzen.

Die auf dieser Basis formulierten Worterklärungen und -kommentare sind nur als approximativ, keineswegs als erschöpfend anzusehen: oft dienen sie lediglich der einfachen Desambiguierung verschiedener Verwendungsweisen (Gebrauchstypen), z. B. der Typisierung von Farbmitteln bzw. Farbtönen.

Grundsätzlich funktionieren diese beiden Wörter hier als Oberbegriffe: *Farbmittel* hat als Hyponyme u. a. *(löslicher) Farbstoff, Pigment, Malerfarbe, Anstrichfarbe, Färbemittel, färbende Substanz*. Zur generischen Bezeichnung der optischen Eigenschaft 'Farbe' verwende ich den allgemein geläufigen Terminus *Farbton*, obwohl dieses Wort in engerem Sinn (neben Sättigung und Helligkeit) nur einem der drei farbentheoretischen Parameter entspricht.

In zahlreichen Fällen bleibt die Interpretation subjektiv. Die Farbenproben auf der Musterkarte eines Pigmentherstellers könnten z. B. entweder als Exemplare der betreffenden Farbmittel oder aber als Beispiele der damit erzeugbaren Farbnuancen klassifiziert werden. Ebenfalls schwierig ist der Unterschied Farbmittel / Farbton in Rezepten des Typus 'Dunkelgrün für Porzellanmalerei ...'. Die poetische Formel *Lasur des Himmels* kann als Bezeichnung des blauen Farbtons oder als metaphorischen Hinweis auf den Lasurstein verstanden werden. Bei Zusammensetzungen wie *grünblau* bleibt manchmal offen, ob die Bildung modifikativer oder additiver Art ist ('von einem grün abgetönten Blau' bzw. 'teils grün, teils blau').

In mehreren substantivischen Kategorien (Bezeichnungen von Tieren, Pflanzen, Mineralen, Krankheiten usw.) wurden erst allmählich in neuerer Zeit wissenschaftlich fundierte Differenzierungen standardsprachlich durchgeführt, während in älteren Quellen sowie in neueren Mundarten und Umgangssprachen die feineren Unterschiede zwischen den Arten nicht erkannt wurden und in der Terminologie oft undeutlich bleiben.

Besondere Aufmerksamkeit verdienen die zahlreichen Belege aus althochdeutschen und mittelhochdeutschen Glossen und Glossaren, sowie die Zeugnisse der frühneuhochdeutschen Lexikographie, die prinzipiell nicht als 1 : 1-Äquivalenzen interpretiert werden dürfen. Von Fehlübersetzungen und Verwechslungen verschiedener Arten abgesehen, erkennt man mehrere Störfaktoren: Glossierung bzw. Interpretation mit Bezug auf einen über- bzw. untergeordneten Begriff; Glossierung eines polysemen Lexems in einer vom unmittelbaren Kontext abweichenden Bedeutung; Anhäufung mehrerer deutscher Interpretamente, die zwar untereinander bedeutungsverwandt sein mögen, aber im Einzelfall dem lat. Lemma nicht genau entsprechen müssen; usw.[5] Dazu kommt, daß die lexikographischen Belege strenggenommen nur aufgrund der Gesamtüberlieferung beurteilt werden können, und schließlich daß die Referenzbereiche und Fokalwerte der fremdsprachlichen (griechischen, lateinischen, italienischen, französischen) Farbwörter keineswegs als

[5] Zu den unterschiedlichen Verfahrensweisen der althochdeutschen Glossatoren s. beispielsweise Splett (1976), 30ff. Zur besonderen Problematik der Bedeutungsermittlung im Althochdeutschen mit Hinblick auf Farbwörter s. Bergmann (2009), 231f.; Stricker (2009), 275f. u. 294.

gesichert gelten dürfen. Zu rechnen ist auch mit beträchtlichen Unsicherheiten in der Datierung der älteren Glossenbelege: gewisse Belege könnten entweder (einer hypothetischen Vorlage entsprechend) dem Althochdeutschen oder rein überlieferungsgemäß dem Mittelhochdeutschen zugeordnet werden. Im althochdeutschen Teil unseres Lexikons sind die beigefügten Worterklärungen (*blâo* 'blau, dunkelfarben, blaugrün, ...') oft lediglich eine Summierung der in der Sekundärliteratur vorhandenen Bedeutungsangaben: problematisiert werden dann die wichtigsten Fälle im modernen Lexikon unter dem entsprechenden Stichwort. Die nach dem AGwb und dem AAGws zitierten Glossen erscheinen vorwiegend mit ihren lateinischen lexikalischen Grundformen. Zu beachten ist ferner, daß in beiden Wörterbüchern die ahd. Lemmata normalisiert wurden und daß im AGwb die lateinischen Lemmata mit ihren neuhochdeutschen Entsprechungen nur in Auswahl angegeben werden.[6]

Hinweise auf Sekundärliteratur erscheinen im modernen Lexikon in der Reihenfolge:

(1) ausschließlich auf das Mhd./Frnhd. bezogene Sekundärliteratur (wenn überhaupt vorhanden)

(2) ›Goethe-Wörterbuch‹

(3) Sekundärquellen von Campe bis zur Gegenwart.

Innerhalb der Kategorien 1 und 3 werden die Quellen im Allg. chronologisch nach Erscheinungsjahr (bei mehrbändigen Werken: des ersten Bandes) geordnet. Eine Ausnahme bilden die Ausgaben des Grimm'schen Wörterbuchs (DWb/DWb2), die (falls beide als Quellen vorhanden) einheitlich behandelt und unterschiedlos (als Darstellungsprinzip) der Mitte des 19. Jhs. zugeordnet werden. Hinweise auf Standardlexika erscheinen oft in der gekürzten Form: DWb/Morgenroth. Aus Gründen der Raumersparnis wurde bei solchen Lemmaangaben die orthographische Variante *-sz-* (= *-ß-*) meistens nicht beachtet.

Ausgewählt wurden die Textbelege in allen Sprachperioden mit Hinblick auf Form und Inhalt. Um die Gefahren der Überprofilierung zu vermindern, favorisiere ich im Prinzip eine relativ weitmaschige, nicht-hierarchische Klassifikation der Wortsemantik mit wenigen Positionen. Längere Belegblöcke konnten aber oft mit Bezug auf Funktion oder Farbträger nach folgendem Gliederungsschema unterteilt werden:

- allgemeine Verwendung
- Gegensätze, Antonymik, Konkurrenz, Differenzierung

---

[6] Zu diesen Werken s. zuletzt Bergmann/Stricker (2007), 52f. Zur ahd. Glossographie im Allg. s. Bergmann/Stricker (2009).

- Farbenreihen
- semantische Strukturen
- Farbmittel, Anstrichfarben
- heraldische Farben
- Götter, Engel, Teufel, Übernatürliches
- Menschen
- Körper(teile), Haut
- Tiere
- Pflanzen
- Minerale (Metalle, Edelsteine, Chemikalien)
- Gewebe, Kleider
- Nahrungsmittel, Getränke
- Hausgerät
- sonstige Gegenstände
- Wasser, Meer
- Feuer, Rauch
- Licht, Blitz, Atmosphäre, Himmel, Wolken, Witterung, ähnliche Naturerscheinungen
- Regenbogen
- Landschaft, Erde
- Nacht, Dunkelheit, Abend
- Himmelskörper, Kosmos
- Tages- und Jahreszeiten
- auf Abstrakta bezogene Verwendung
- unklare oder mehrdeutige Fälle
- Symbolik, Konnotationen
- übertragene (metaphorische, metonymische) Verwendung
- Syntagmatik
- Idiomatik

Im Interesse farbsemantischer Fragestellungen wurden prinzipiell bei der Belegauswahl sowohl typische als auch atypische Farbträger in Betracht gezogen.

Bei den Verbalformen wird im Allg. eine syntaktische Klassifikation (intransitiv, reflexiv, transitiv) bevorzugt. Im älteren Verbalbereich katalogisiere ich die Partizipialbelege meist getrennt, weil oft unklar bleibt, ob das Basisverb transitiv oder intransitiv war.

Mit einer solchen Klassifikation könnte man hoffen, verschiedene Fragen der germanistischen und allgemeinen Linguistik (z. B. Prototypenverschiebung, Verbalfunktion, Entwicklung von Wortbildungsmustern) auf einer neuen Basis besser zu beleuchten.

Schlußwort

Eine lexikographische Darstellung reißt bekanntlich vieles auseinander, das eigentlich zusammengehört. Problematisch sind in dieser Hinsicht nicht nur die getrennte Alphabetisierung linkserweiterter Komposita, sondern auch beispielsweise die kategorielle Unterteilung semantischer Kontinua und die Linearisierung semantischer Mehrdimensionalität.

Als vorläufiger Versuch einer Synthese werden im vorliegenden Lexikon den längeren Wortartikeln (insbes. *blank, blaß, blau, bleich, blond, braun, bunt, fahl, falb, Farbe, färben, Färber, gelb, grau, greis, grün, lila, oliv, orange, pink, Purpur, rosa, rot, Scharlach, schwarz, türkis, violett, weiß*) chronologisch und sprachsystematisch übergreifende Diskussionen vorangestellt.

Berücksichtigt werden dabei Aspekte der semantischen Vernetzung und der Anwendung von Wortbildungsmustern, semantisch signifikante Farbträger, wortfeldhafte Ausprägungen, lexikalische Relationen, Konkurrenz- und Oppositionsfälle, Differenzierungsansätze, textsortenspezifische Unterschiede, übertragene Verwendungen, Konnotationen, außersprachliche Bedingungen usw.[7]

Diese Artikel sind aus inhaltlichen Gründen erheblich länger ausgefallen, als man vielleicht in einem normalen Sprachlexikon erwarten würde. Außer

---

[7] Für die darin verwendete Terminologie und die entsprechenden Kategorien bin ich teilweise den Bänden der Reihe ›Deutsche Wortbildung‹ sowie dem Studienbuch von Wolfgang Fleischer und Irmhild Barz (1992) verpflichtet. In der Praxis stimmt meine Analyse konzeptuell und terminologisch weitgehend auch mit der Einführung zur 24. Auflage von Kluge/Seebold (2002, XIII-XLI) überein. Eine wertvolle theoretische Grundlage für den semantischen Kommentar lieferte insbes. der Metzler-Band von Gerd Fritz (1998). Methodologisch aufschlußreich waren auch Christiane Wanzecks vorbildliche Untersuchungen über lexikalisierte Farbwortverbindungen (2003).

dem hoffe ich bald in einem Untersuchungsband die primär atomistische Darstellungsweise des Lexikons mit einer holistischen Übersicht zu vervollständigen und dabei auch über methodologische und farbentheoretische Fragen Rechenschaft geben zu können.

Abkürzungen

* konjektural, erschlossen, unsicher
* niederdeutsche Handschrift des ›Vocabularius ex quo‹
* bei Schottelius (1663) als niederdeutsch gekennzeichnet
* im ›Goethe-Wörterbuch‹: nur in Fremdtexten (Texten von anderer Hand) belegt
: Reimwort
> wird zu, geändert in
< (entwickelt, zitiert, korrigiert, geändert) aus
→ Verweis auf
~ in Variation mit
≠ ungleich
≈ ungefähr gleich, ähnlich
/-/ mit Bindestrich

a.	anno (Datierung von Textbelegen)	Akk.	Akkusativ
		akslaw.	altkirchenslawisch
Abb.	Abbildung(en)	alch., Alch.	alchemistisch, Alchemie
abgedr.	abgedruckt	alem.	alemannisch
Abl(l).	Ableitung(en)	allg.	allgemein
adj., Adj.	adjektivisch, Adjektiv	amerik.	amerikanisch
Adj./Subst.?	Adjektiv oder Substantiv?	an.	altnordisch
Adj.-Subst.	Adjektiv-Substantiv (substantiviertes Adjektiv)	Anh.	Anhang
		Anm.	Anmerkung(en)
adv., Adv.	adverbiell, Adverb	apreuß.	altpreußisch
ae.	altenglisch	aprov.	altprovenzalisch
afries.	altfriesisch	arab.	arabisch
afrik.	afrikanisch	as.	altsächsisch
afrz.	altfranzösisch	aslaw.	altslawisch
Agfa	Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation	Ausg.	Ausgabe
		außergerm.	außergermanisch
ahd.	althochdeutsch	bair.	bairisch
ai.	altindisch	BASF (UA)	Badische Anilin- und Soda-Fabrik (Unternehmensarchiv)
air.	altirisch		
aisl.	altisländisch		
aital.	altitalienisch	Baumbez.	Baumbezeichnung

Bd, Bde	Band, Bände
bearb.	bearbeitet (von)
Bed.	Bedeutung
begr.	begründet
Bel.	Beleg(e)
bergm.	bergmännisch
Berufsbez.	Berufsbezeichnung
bes.	besonder-, besonders
betr.	betreffend, betrifft
Bez., -bez.	Bezeichnung, -bezeichnung
bibliogr.	bibliographisch
bildl.	bildlich
Bl., Bll.	Blatt, Blätter
botan.	botanisch
c	circa
c1200	um 1200 usw.
ca.	circa
CIBA	Gesellschaft für Chemische Industrie, Basel
dän.	dänisch
Dat.	Dativ
Dekl.	Deklination
dial.	dialektal
Dimin.	Diminutivum
Diss.	Dissertation
Druckerspr.	Druckersprache
ed.	edited (by)
eigentl.	eigentlich
elsäss.	elsässisch
engl.	englisch
europ.	europäisch
evtl.	eventuell
F.	Feminin
f.	Folio
fachsprachl.	fachsprachlich
Farbadj.	Farbadjektiv
Farbbez.	Farbbezeichnung
Farbmittelbez.	Farbmittelbezeichnung
Farbtonbez.	Farbtonbezeichnung
Farbvb.	Farbverb
fig.	figurativ
finn.	finnisch
fol.	Folio
fotogr.	fotografisch
fries.	friesisch
frk.	fränkisch
frmhd.	frühmittelhochdeutsch
frnhd.	frühneuhochdeutsch
gallorom.	galloromanisch
gaunerspr.	gaunersprachlich
gedr.	gedruckt (von)
gegr.	gegründet
geh.	gehoben
Gen.	Genitiv
geolog.	geologisch
geograph.	geographisch
germ.	germanisch
getr.	getrennt
gleichbed.	gleichbedeutend
got.	gotisch
gr.	griechisch
Grundbed.	Grundbedeutung
Grundhs.	Grundhandschrift
Halbbd	Halbband
Handelsbez.	Handelsbezeichnung
Handwerksbez.	Handwerksbezeichnung
Hauptbed.	Hauptbedeutung
Haupths.	Haupthandschrift
hd.	hochdeutsch
hebr.	hebräisch
henneb.	hennebergisch
hess.	hessisch
hochalem.	hochalemannisch
hrsg.	herausgegeben (von)
Hs., Hss.	Handschrift(en)
ICI	Imperial Chemical Industries
id.	idem, dasselbe
idg.	indogermanisch
ie.	indoeuropäisch
innergerm.	innergermanisch
insbes.	insbesondere
intrans.	intransitiv
Intrans.	Intransitivum
ir.	irisch
ital.	italienisch
Jägerspr.	Jägerspr.
Jg	Jahrgang
Jh.	Jahrhundert
jmdm	jemandem
jmdn	jemanden
Kl.	Klasse
klassischlat.	klassischlateinisch
komp.	komparativ
Konj.	Konjugation

landschaftl.	landschaftlich
lat.	lateinisch
Lehnübers.	Lehnübersetzung
Lehnübertr.	Lehnübertragung
Leiths.	Leithandschrift
lit.	litauisch
M.	Maskulin
Ma., Maa.	Mundart(en)
masch.	maschinenschriftlich
md.	mitteldeutsch
mdal.	mundartlich
me.	mittelenglisch
mecklenb.	mecklenburgisch
mengl.	mittelenglisch
metaph.	metaphorisch
mfrk.	mittelfränkisch
mgr.	mittelgriechisch
mhd.	mittelhochdeutsch
Mineralbez.	Mineralbezeichnung
mir.	mittelirisch
mittelbair.	mittelbairisch
mittelgr.	mittelgriechisch
mkymr.	mittelkymrisch
mlat.	mittellateinisch
MLB	Meister, Lucius & Brüning (Hoechst)
mnd.	mittelniederdeutsch
mnl.	mittelniederländisch
moselfrk.	moselfränkisch
Ms., Mss.	Manuskript(e)
musikal.	musikalisch
N.	Neutrum
n1200 usw.	nach 1200 usw.
nd.	niederdeutsch
ne.	neuenglisch
nfrk.	niederfränkisch
nhd.	neuhochdeutsch
nl.	niederländisch
nlat.	neulateinisch
nnd.	neuniederdeutsch
Nom.	Nominativ
norddt.	norddeutsch
norw.	norwegisch
nrh.	niederrheinisch
o. B.	ohne Beleg
o. D.	ohne Datum
o. O.	ohne Ortsangabe
o. Z.	ohne Zitat
obd.	oberdeutsch
om.	omissus, fehlt
omd.	ostmitteldeutsch
Orig.	Original
Originalhs.	Originalhandschrift
österr.	österreichisch
osteurop.	osteuropäisch
ostfrk.	ostfränkisch
ostfrz.	ostfranzösisch
Part.	Partizip
pers.	persisch
Personenbez.	Personenbezeichnung
Pflanzenbez.	Pflanzenbezeichnung
Pl.	Plural
Plp	Paralipomenon, -a
poln.	polnisch
port.	portugiesisch
Präs.	Präsens, -entis
Prät.	Präteritum, -i
preuß.	preußisch
Randbem.	Randbemerkung
räto-rom.	räto-romanisch
Red.	Redaktion(en)
Refl.	Reflexiv
Reg.	Register
rhfrk.	rheinfränkisch
rib., rip.	ribuarisch, ripuarisch
roman.	romanisch
Rotw.	Rotwelsch
russ.	russisch
s. a.	siehe auch
sächs.	sächsisch
Sammelbez.	Sammelbezeichnung
SB	Stadtbibliothek
s. d.	siehe das
s. o.	siehe oben
s. u.	siehe unten
scherzh.	scherzhaft
schles.	schlesisch
schw.	schwach
schwed.	schwedisch
schweiz.	schweizerisch
seemannsspr.	seemannssprachlich
Sing.	Singular
slaw.	slawisch
snfrk.	südniederfränkisch
sog.	sogenannt
Soldatenspr.	Soldatensprache

span.	spanisch	urgerm.	urgermanisch
spätlat.	spätlateinisch	V.	Vers
spätmhd.	spätmittelhochdeutsch	v1200 usw.	vor 1200 usw.
Sprichw.	Sprichwort	Var.	Variante
sprichw.	sprichwörtlich	Vb.	Verb
st.	stark	Vb.-Subst.	Verbalsubstantiv
Str.	Strophe	Verbalzus.	Verbalzusammensetzung
subst., Subst.	substantivisch, Substantiv	vermutl.	vermutlich
südalem.	südalemannisch	vgl.	vergleiche
südbair.	südbairisch	vlat.	vulgärlateinisch
süddt.	süddeutsch	Vogelbez.	Vogelbezeichnung
Tb	Textbeleg	vol., vols	volume(s)
techn.	technisch	volksetym.	volksetymologisch
thür.	thüringisch	volkssprachl.	volkssprachlich
Tierbez.	Tierbezeichnung	volkst.	volkstümlich
trans.	transitiv	vorgerm.	vorgermanisch
Trans.	Transitivum	Vorr.	Vorrede
trennb.	trennbar	Vp	Versuchsperson (s. König (1927), 177ff.)
Tuchbez.	Tuchbezeichnung		
UA	Unternehmensarchiv	Wb(b).	Wörterbuch, -bücher
UB	Universitätsbibliothek	wgerm.	westgermanisch
übers.	übersetzt (von)	wmbair.	westmittelbairisch
Übers.	Übersetzung	wmd.	westmitteldeutsch
übertr.	übertragen	Z.	Zeile
Ugs.	Umgangssprache	zit.	zitiert
ugs.	umgangssprachlich	Zus(s).	Zusammensetzung(en)
untrennb.	untrennbar	Zusschr.	Zusammenschreibung

Zeitschriften- und Reihentitel

AA	American Anthropologist
AfdA	Anzeiger für deutsches Altertum
AHVUA	Archiv des historischen Vereines von Unterfranken und Aschaffenburg
AKDV	Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit [Organ des Germanischen Museums Nürnberg]
AKM	Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters, hrsg. von H. Frh. v. u. z. Aufseß u. Professor Mone. Jg 3. Nürnberg: Riegel und Wießner 1834
AKV	Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit [...] hrsg. von Franz Joseph Mone. Jg 4. Karlsruhe: Christian Theodor Groos 1835
ASNSL	Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen
ATB	Altdeutsche Textbibliothek
BDL	Bibliothek der deutschen Literatur. Mikrofiche-Gesamtausgabe [...]. München [etc.]: K. G. Saur 1995
BG	Bibliotheca Germanica
BLVS	Bibliothek des Lit(t)erarischen Vereins in Stuttgart
BNL	Bibliothek der gesammten deutschen National-Literatur
BSN	Bausteine zur Sprachgeschichte des Neuhochdeutschen

DD16	Deutsche Dichter des sechzehnten Jahrhunderts
DL	Documenta Linguistica
DLD	Deutsche Lit(t)eratur-Denkmale des 18. und 19. Jahrhunderts
DNL	Deutsche National-Literatur
DTM	Deutsche Texte des Mittelalters
DVLG	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte
EH	Europäische Hochschulschriften
FS	Frühmittelalterliche Studien
GAG	Göppinger Arbeiten zur Germanistik
GB	Germanische Bibliothek
GG	Grundlagen der Germanistik
GRM	Germanisch-Romanische Monatsschrift
HSK	Handbücher zur Sprach- und Kommunikationsforschung
IF	Indogermanische Forschungen
JEGPh	Journal of English and Germanic Philology
JL	Journal of Linguistics
KVNS	Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung
LA	Linguistische Arbeiten
MGH	Monumenta Germaniae Historica
MLN	Modern Language Notes
MLR	Modern Language Review
MMS	Münstersche Mittelalter-Schriften
MSNH	Mémoires de la Société Néophilologique de Helsinki
MTU	Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters
MVG	Mittheilungen zur vaterländischen Geschichte
NDL	Neudrucke deutscher Literaturwerke
NM	Neuphilologische Mitteilungen
PBB	Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur
PL	Migne, Patrologia Latina
PMLA	Publications of the Modern Language Association of America
QF	Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker
PSQ	Philologische Studien und Quellen
RGL	Reihe Germanistische Linguistik
SdG	Sprache der Gegenwart
SLG	Studia Linguistica Germanica
SM	Sammlung Metzler
TBL	Tübinger Beiträge zur Linguistik
TPS	Transactions of the Philological Society
TSMFN	Texte des späten Mittelalters (und der frühen Neuzeit)
TT	Texte und Textgeschichte: Würzburger Forschungen
WA	Weimar-Ausgabe
WdF	Wege der Forschung
ZDL	Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik
ZfdA	Zeitschrift für deutsches Altertum
ZfdPh	Zeitschrift für deutsche Philologie

ZfdS	Zeitschrift für deutsche Sprache
ZfdW	Zeitschrift für deutsche Wortforschung
ZfrPh	Zeitschrift für romanische Philologie
ZfvS	Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung
ZGL	Zeitschrift für germanistische Linguistik
ZGO	Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins

Bibliotheken

Bielefeld Diglib: Universitätsbibliothek Bielefeld, Retrospektive Digitalisierung wissenschaftlicher Rezensionsorgane und Literaturzeitschriften des 18. und 19. Jahrhunderts aus dem deutschen Sprachraum: http://www.ub.uni-bielefeld.de

BL	The British Library, London
BN	Bibliothèque Nationale, Paris
Bodl	Bodleian Library, Oxford
BSB	Bayerische Staatsbibliothek München
GDZ	Göttinger Digitalisierungszentrum: http://gdz.sub.uni-goettingen.de
HAB	Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
IGRS	Institute of Germanic and Romance Studies, jetzt: Germanic Studies Library, Senate House, University of London
NGL	Libraries and Archives Department, The National Gallery, London
NSUB	Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
ÖNB	Österreichische Nationalbibliothek Wien
RH	Royal Holloway University of London
SLUB	Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek Dresden
TULB	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena
UBF	Universitätsbibliothek Frankfurt am Main
UCL	University College London
ULBS-A	Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, Halle
V&A	National Art Library at the Victoria and Albert Museum, London
WARBG	Warburg Institute, London
WELLC	Wellcome Library, London

Bibliographie: Primärquellen

A., B. C. B. T.: Das Von Teutschen Geblüth und Frantzösischen Gemüth Leichtsinnige Frauen-Zimmer [...]. [o. O.] 1691 [UBF: Biblioth. Freytag VI, 207]

Abhandlung: Des Herrn d'Arclais d'Montamy Abhandlung von den Farben zum Porcellän und Email-Malen [...]. Leipzig: Christian Gottlob Hilscher 1767 [aus dem Frz. des Didier François d'Arclais de Montamy, ›Traité des couleurs pour la peinture en email et sur la porcelaine‹ (Paris 1765)] [HAB (1767): M: Ug 6]

Abraham a Sancta Clara: Etwas für alle [...]. [Teil 1:] Würtzburg: Hiob Hertz 1699 [BSB: Rar. 4088] – [Teile 2-3:] 1711 [BSB: ESlg/Hom.7 [oder] Res/Hom.7a]

Abraham a Sancta Clara: Judas Der Ertz-Schelm [...]. Saltzburg: Melchior Haan 1686, 1689, 1692, 1695 [BL: 1372.i.9]

Abraham a Sancta Clara: Mercks Wienn 1680. Unter Mitarbeit von Franz M. Eybl hrsg. von Werner Welzig. Tübingen: Max Niemeyer 1983 (Dt. Neudrucke: Reihe: Barock 31)

Abraham a Sancta Clara: Neue Predigten nach den Handschriften der Wiener Nationalbibliothek. Hrsg. von Karl Bertsche. Leipzig: Karl W. Hiersemann 1932 (BLVS 278)

Abraham a Sancta Clara: Werke [...] hrsg. von Hans Strigl. [6 Bde.] Wien: Heinrich Kirsch 1904-7 [modernisierte Orthographie]

Abrogans. In: Steinmeyer/Sievers I 1-270

Absberg: Verhandlungen über Thomas von Absberg und seine Fehden gegen den schwäbischen Bund 1519 bis 1530. Hrsg. von Joseph Baader. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1873 (BLVS 114)

Abschatz, Hans Assmann Freiherr von: Anemons und Adonis Blumen [1704]. Hrsg. von Günther Müller. Halle (Saale): Max Niemeyer 1929 (NDL 274-7)

Achilles-Syndram, Katrin (bearb.): Die Kunstsammlung des Paulus Praun. Die Inventare von 1616 und 1719. Hrsg. vom Stadtarchiv Nürnberg. Nürnberg: Stadtrat 1994 (Quellen zur Geschichte und Kultur der Stadt Nürnberg 25)

Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart [...]. 2. Aufl. [4 Bde.] Leipzig: Johann Gottlob Immanuel Breitkopf 1793-1801 [IGRS: BD 2 Ade (2) PC f]

Adelung, Johann Christoph: Magazin für die Deutsche Sprache. [2 Bde.] Leipzig: Johann Gottlob Immanuel Breitkopf 1783 [BL: P.P.4606.gb]

Adelung, Johann Christoph: Versuch eines vollständigen grammatisch-kritischen Wörterbuches Der Hochdeutschen Mundart [...]. Leipzig: Bernhard Christoph Breitkopf 1774-86 [IGRS: BD 2 Ade PC f]

Adelung, J. G. L.: Neues vollständiges Fremdwörterbuch [...]. Nürnberg: Friedrich Campe 1850 [Privatbesitz]

Adrian, J. V.: Mittheilungen aus Handschriften und seltenen Druckwerken. Frankfurt am Main: J. D. Sauerländer 1846 [BL: 11511.d.5]

Agricola, Georg: [Opera]. Basel: Hieronymus Froben 1546 [BL: 604.h.1 (1-2)] [II 473-87: 'Interpretatio Germanicum uocum rei metallicæ']

Agricola, Johannes: Die Sprichwörtersammlungen hrsg. von Sander L. Gilman. [2 Bde.] Berlin, New York: Walter de Gruyter 1971 [1534, 1548]

Ainune. In: Meyer-Benfey, Heinrich: Mittelhochdeutsche Übungsstücke. Halle a. S.: Max Niemeyer 1909. S. 140-148 [1225-50?]

Alamodisch Technologisches Interim [...]. Rappersweil: Henning Liebler 1675 [BSB: P.o.germ. 686]

Alber: Tnugdalus. In: Hahn, Gedichte. S. 41-66 [c1200?/14 Jh. (Wien cod. 2696, olim rec. 3176)]

Alber: Tnugdalus. In: Visio Tnugdali. Lateinisch und altdeutsch. Hrsg. von Albrecht Wagner. Erlangen: Andreas Deichert 1882. S. 119-86

Albert von Augsburg: Das Leben des Heiligen Ulrich. Hrsg. von Karl-Ernst Geith. Berlin: New York: Walter de Gruyter 1971 (QF 39 (163)) [c1200]

Albertinus, Aegidius: Fons vitæ et consolationis [...]. München: Nicolaus Henricus 1600 [ÖNB: 17.J.34]

Albertinus, Aegidius: Lucifers Königreich vnd Seelengejaidt. Hrsg. von Rochus Freiherrn von Liliencron. Berlin, Stuttgart: W. Spemann [o. D.] (DNL 26) [1616]

Alberus, Erasmus: Die Fabeln des Erasmus Alberus. Abdruck der Ausgabe von 1550 mit den Abweichungen der ursprünglichen Fassung hrsg. von Wilhelm Braune. Halle a. S.: Max Niemeyer 1892 (NDL 104-7)

Alberus, Erasmus: Novum dictionarii genus [...]. Frankfurt am Main: Christian Egenolph 1540. Reprint: Mit einem Vorwort von Gilbert de Smet. Hildesheim, New York: Georg Olms 1975 (DL)

Alberus, Erasmus: Vom Wintervogel Halcyon [...]. Hamburg: Joachim Law [Löw] 1552 [BL: 729.e.37]

Albrecht: Albrechts von Scharfenberg Jüngerer Titurel. Bd I [– II] [...] hrsg. von Werner Wolf. Berlin: Akademie-Verlag 1955, 1968. Albrechts Jüngerer Titurel. Bd III/1-III/2 [...] hrsg. von Kurt Nyholm. Berlin: Akademie-Verlag 1985, 1992. Bd IV: Textfassungen von Handschriften der Mittelgruppe [bes. Hs. H (c1365-80)] hrsg. von Kurt Nyholm. Berlin: Akademie-Verlag 1995 (DTM 45, 55, 61, 73, 77, 79) [Orig. 1260-75]

Albrecht: Jüngerer Titurel. [Straßburg: Johann Mentelin 1477] [BL: IB.558]

Albrecht von Halberstadt und Ovid im Mittelalter von Karl Bartsch. Quedlinburg, Leipzig: Gottfr. Basse 1861 (BNL 38) [1190-1210/1545]

Alchimia, Das ist / Alle Farben / [...] zubereyten. [...] Franckfurt am Mayn: Vincentius Steinmeyer 1613 [On-line-Ausgabe, Halle ULBS-A]

Aldenburgk, Johann Gregor: West-Jndianische Reiße [...]. Coburgk: Friedrich Grüner 1627. In: Samuel Pierre L'Honoré Naber: Reisebeschreibungen von deutschen Beamten und Kriegsleuten [...]. Haag: Martinus Nijhoff 1930

Alemannia. Zeitschrift für Sprache, Litteratur und Volkskunde des Elsasses und Oberrheins hrsg. von Anton Birlinger 1 (1873) (1871-3); 5 (1877)

Allgemeine deutsche Bibliothek. [118 Bde.] Berlin [usw.]: Friedrich Nicolai 1766-96 [BL: 255.k-260.k]

Alpharts Tod. Dietrichs Flucht. Rabenschlacht. Hrsg. von Ernst Martin. 2. Aufl. Dublin, Zürich: Weidmann 1967 (Deutsches Heldenbuch 2) [Alpharts Tod (1250-1300?/1450-1500); Dietrichs Flucht (1250-1300/c1300); Rabenschlacht (1250-1300/c1300)]

Alsted, Johann Heinrich: Compendium lexici philosophici. Herbornae: Typis Georgii Corvini, & Johannis Georgii Muderspachii 1626. S. 3312-4 (Lexicon opticae [...]) [BL: 957.b.1]

Alsted, Johann Heinrich: Encyclopaedia Septem tomis distincta. Herbornae Nassoviorum 1630 [BL: 742.g.21]

Alt, Georg → Schedel

Altdeutsche Blätter [hrsg.] von Moriz Haupt und Heinrich Hoffmann [von Fallersleben]. [2 Bde.] Leipzig: F. A. Brockhaus 1836, 1840 [BL: P.P.4665]

Alte Erfurter Wasserordnung: Die alte Erfurtische Wasserordnung. In: Rechtsdenkmale aus Thüringen. Namens des Vereins für Thüringische Geschichte und Alterthumskunde gesammelt und hrsg. von A. L. J. Michelsen. Jena: Friedrich Frommann 1863. S. 101-38 [c1500]

Altswert: Meister Altswert hrsg. von W. Holland und A. Keller. Stuttgart: Literarischer Verein 1850 (BLVS 21) [1350-1400?]

Alxinger, Johann [Baptist] von: Doolin von Maynz [...]. 2. Aufl. Leipzig: Georg Joachim Göschen 1797 [BL: 86.e.33]

Alxinger — s. a. Pröhle

Amadis, Erstes Buch [1569]. Nach der ältesten deutschen Bearbeitung hrsg. von Adelbert von Keller. Stuttgart: Literarischer Verein 1857. Reprint: Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1963 (BLVS 40)

Amaranthes [= Gottlieb Siegmund Corvinus]: Nutzbares, galantes und curiöses Frauenzimmer-Lexicon [...]. Leipzig: Johann Friedrich Gleditsch 1715 [BL: 1037.L.1]. Reprint: Mit einem Nachwort von Manfred Lemmer. Leipzig: Edition Leipzig 1980 – Nutzbares, galantes und cürieuses Frauenzimmer-Lexicon [...]. Dritte, durchgehends umgearbeitete Aufl. Leipzig: Gleditsch 1773 [HAB: M: Ae 14]

Amaranthes [= Corvinus]: Proben der Poesie. Frankfurt, Leipzig: Philipp Wilhelm Stock 1710-11 [HAB: M: Lo 938]

Amberger Malerbüchlein (c1500) (Amberg, Staatliche Provinzialbibliothek, Cod. 77) → Ploss (1972)

Ambraser Liederbuch: Das Ambraser Liederbuch vom Jahre 1582. Hrsg. von Joseph Bergmann. Stuttgart: Literarischer Verein 1845 (BLVS 12)

Anderson, Robert R., u. Ulrich Goebel (1981): Wortindex und Reimregister zu Heinrichs von Mügeln Der Meide Kranz. Amsterdam: Rodopi 1981 (Indices verborum zum altdeutschen Schrifttum 7)

Anegenge: Das Anegenge. Textkritische Studien. Diplomatischer Abdruck. Kritische Ausgabe. Anmerkungen zum Text von Dietrich Neuschäfer. München: Wilhelm Fink 1966 (Medium Ævum 8) [Orig. 1173-80?, Hs. (Wien cod. 2696) 1300-25?]

Angelus Silesius [= Johann Scheffler]: Cherubinischer Wandersmann (Geistreiche Sinn- und Schlußreime). Abdruck der ersten Ausgabe von 1657 [...]. Hrsg. von Georg Ellinger. Halle a.S.: Max Niemeyer 1895 (NDL 135-8)

Angelus Silesius: Heilige Seelenlust [...] 1657. (1668.) Hrsg. von Georg Ellinger. Halle a. S.: Max Niemeyer 1901 (NDL 177-81)

Anhang von Zubereitung und Gebrauch der Farben. In: Johann Christoph Bischoff: Kurtzgefaßte Einleitung zur Perspectiv [...]. Halle im Magdeburgischen: Renger 1741 [Anhang, S. 135-46] [BL: 1651/270]

Anhorn von Hartwiss, Barthomoläus: Magiologia [...]. Basel: Johann Heinrich Meyer 1674 [BL: 8632.bb.14]

Annolied. In: Deutsche Chroniken und andere Geschichtsbücher des Mittelalters. Hrsg. von der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. I, 2: Trierer Sylvester – Annolied. Dublin, Zürich: Weidmann 1968 (MGH Scr. vernac.)

Anton Ulrich Herzog von Braunschweig und Lüneburg: Die Römische Octavia [1677] [...] bearbeitet von Rolf Tarot unter Mitwirkung von Maria Munding. Stuttgart: Anton Hiersemann 1993ff. (Werke: Historisch-kritische Ausgabe III) (BLVS 314ff.)

Antonius von Pforr: Das Buch der Beispiele der alten Weisen nach Handschriften und Drucken hrsg. von Wilhelm Ludwig Holland. Stuttgart: Litterarischer Verein 1860 (BLVS 56) [1450-83]

Apinus, Siegmund Jakob: Glossarium novum ad aevi huius statum adornatum [...]. Norimb.: Georg Lochner 1728 [BL: 628.b.1]

Apollonius von Tyrus. In: Griseldis [Steinhöwel]. Apollonius von Tyrus. Aus Handschriften hrsg. von Carl Schröder. Leipzig: T. O. Weigel 1873 (Mittheilungen der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig 5, 2 (1872))

Apotecken Tax vnd ordnung aller Ertzneien / so der Apotecken der Fürstlichen Stad Lignitz / im Jar [...] 1567. [...] der billigkeit nach gestelt [...]. Wittemberg: Johan Schwertel 1568 [GDZ = NSUB: 8 PHARM 164/37]

Aristoteles und Fillis. In: de Boor, Mittelalter. S. 1418-25 [1290-1300?]

Arnim, Ludwig Achim von: Sämmtliche Werke. Hrsg. von Wilhelm Grimm. [20 Bde.] Berlin: Veit 1839-48 [WARBG: EEH 1685]

Arnim, [Ludwig] Achim von: Sämtliche Romane und Erzählungen. Bd 3. München: Carl Hanser 1965 [UCL]

Arnold, Christoph: Kunst-spiegel / Darinnen die Hochteutsche Sprach nach ihrem merckwürdigen Vhraltertuhm / ersprießlichen Wachstuhm / vnd reich-völligen Eigentuhm / auff Fünfferlei Gestalten Denkzeitweis außgebildet. Nürnberg: Jeremias Dümler 1649 [BSB: L.germ. 444h]

Ars Tinctoria experimentalis oder Curieuse Vollkommene Entdeckung der Färbe-Kunst / auff Seyde / Wolle und Leinengewand / Worinnen Aller annehmlichen und dauerhafften / gewöhnlichen und fremden / Frantzösisch- Englisch- und Spanischer Farben / vollkömmliche und beste Zubereitung [...] gelehret wird; Sam[m]t vollständi-

gem Bericht Von der Pott- und Weydasche / [...] aus Holländisch- Frantzösisch- Englisch- und Teutschen Färbereyen sorgfältig erkundiget und zusammen getragen. Franckfurt, Leipzig: Johann Bielcke 1685 [HAB: Xb 6194 (2)]

Ars tinctoria Fundamentalis, oder Gründliche Anweisung zur Färbekunst / Worinnen nicht nur aller erdencklicher Farben Ursprung aus den Hauptfarben / und deren Vermischungs-Unterscheid / auch der Vermischungen Ingredientien [...] benennet; [...] Erstlich Auß dem Frantzösischen ins Teutsche übersetzt / und so dann mit höchstnützlichen Anmerckungen zu oben verheissener Vollkommenheit gebracht. Franckfurt, Leipzig: Johann Bielcke 1683 [Titelkupfer: 1682] [BSB: Techn. 7; NSUB: 8 TECHN II, 3916]

Art: L'Art de laver, Oder: Die Kunst zu Tuschen [...] Anfangs in Französischer Sprach herausgegeben Von Herrn H. Gautier DeNismes. Nürnberg: Peter Conrad Monath 1719 [NSUB: 8 BIBL UFF 446, Angeb.] [aus dem Frz. des Hubert Gautier (de Nîmes), ›L'Art de laver, ou Nouvelle manière de peindre sur papier‹ (Lyon: Amaulry 1687)]

Aschhausen, Johann Gottfried von: Des Bamberger Fürstbischofs Johann Gottfried von Aschhausen Gesandtschafts-Reise nach Italien und Rom 1612 und 1613. Hrsg. von Christian Häutle. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1881 (BLVS 150)

Astronomia Teutsch. HJm[m]elslauff / Wirckung/ vnd Natürliche Influentz der Planeten vnd Gestirn [...]. Franckfurt am Mayn: Christian Egenolff, gedr. Johann Saur 1601 [HAB: Xb 2542]

Athis und Prophilias. In: Mittelhochdeutsches Übungsbuch, hrsg. von Carl von Kraus. Heidelberg: Carl Winter 1912. S. 72-91 [1175-1200]

Atze, Christian Gottlieb: Naturlehre für Frauenzimmer. Breßlau, Leipzig: Christian Friedrich Gutsch 1781 [BL: 958.a.8]

Autolack21: http://www.autolack-farbcodes.de/ [Stand bis etwa 2003] [14.02.2010]

Aventin: Johannes Turmair's genannt Aventinus Sämmtliche Werke. [5 Bde.] München: Christian Kaiser 1881-6 [Bde 4-5: Bayerische Chronik. Hrsg. von Matthias Lexer [c1530]]

Ayrer, Jakob: Dramen. Hrsg. von Adelbert von Keller. [5 Bde.] Stuttgart: Litterarischer Verein 1865 (BLVS 76-80) [1610]

Ayrer, Jakob: Opus thæatricum [...]. Nürnberg: Balthasar Scherff 1618 [BL: C.107.f.11]

Bachmann, Albert, u. Samuel Singer (hrsg.): Deutsche Volksbücher. Aus einer Zürcher Handschrift des fünfzehnten Jahrhunderts. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1889 (BLVS 185). Reprint: Hildesheim, New York: Olms 1973

Bächtold, Jakob (hrsg.): Schweizerische Schauspiele des sechszehnten Jahrhunderts. [3 Bde.] Zürich, in Komm. Frauenfeld: J. Huber 1890-3

Ballett (1669): Le Fruict de l'Orangier Oder Pomerantzen/Frucht Ballet [...]. Durlach: Henning Müller 1669 [HAB: Text. 680 (2)]

Bamberger Malerbüchlein (c1500) (Bamberg Msc. theol. 225) → Ploss (1964)

Bancroft, Edward: Englisches Färbebuch [...] mit Anmerkungen und Zusätzen von G. Daniel Jäger. Theil 1. Leipzig: Georg August Grieshammer 1797 [BSB: Techn. 10 gr-1] [Orig.: Experimental Researches Concerning Permanent Colors (1794)]

Barnabé, Stephan: Kurtze Wohlbegründete Vnderweisung [...]. Wienn: Matthæus Rickhes 1656 [S. 158f.: 'Von den Farben'] [HAB: Xb 2698]

Bartholomäus: Der Hochdeutsche Bartholomäus. Kritisch-kommentierter Text eines mittelalterlichen Arzneibuches auf Grund der Londoner Handschriften Brit. Mus. Add. 16,892, Brit. Mus. Arundel 164, Brit. Mus. Add. 17,527, Brit. Mus. Add. 34, 304 [hrsg.] von Walter L[awrence] Wardale [unter Mitwirkung von James Follan]. [Dundee (?): James Follan] 1993

Bartolus a Saxoferrato: Tractatus de insigniis et armis mit Hinzufügung einer Uebersetzung und der Citate neu hrsg. von F. Hauptmann. Bonn: P. Hauptmann 1883

BASF Unternehmensarchiv A911: Erläuterungen zur Ausstellung [...] Nürnberg 1896. – Badische Anilin- & Soda-Fabrik Ludwigshafen a/Rhein. 1910 (1913)

BASF Unternehmensarchiv T12: Preise [c1873-89]. – [Preise 1890-99]. – Ludwigshafener Jnventarpreise pro 31.12.1911 [masch.]

Basler Chroniken hrsg. von der Historischen Gesellschaft in Basel. Bd 1 hrsg. von Wilhelm Vischer [et al.]. Leipzig: S. Hirzel 1872

Bastel von der Sohle, Pahsch: Die Abentheurliche Geschichte des [...] Juncker Harnisches aus Fleckenland / [...]. Franckfurt: Blasius Ilßner 1669 [BL: 12491.aaaa.31]

Bastian, Franz: Das Runtingerbuch 1383-1407 und verwandtes Material zum Regensburger-südostdeutschen Handel und Münzwesen. Regensburg: Gustav Bosse 1944, 1935, 1943 (Deutsche Handelsakten des Mittelalters und der Neuzeit 6-8)

Bausch, Johann Lorenz: Schediasma posthumum de coeruleo & chrysocolla, [...]. Jenæ: Veit Jacob Trescher; Johann Nisius 1668 [BL: 957.i.31]

BDL: Bibliothek der deutschen Literatur. Mikrofiche-Gesamtausgabe nach den Angaben des Taschengoedeke. München: K. G. Saur 1995

Becher, Johann Joachim: Novum organum philologicum [...]. Editio secunda. Francofurti ad Mœnum: Johann David Zunner, gedr. Wendelin Möwalt 1674 [HAB: A: 101.1 Rhet. (1-3)]

Becker, Rudolph Zacharias: Mildheimisches Lieder-Buch [...]. Gotha: Becker 1815. Reprint: Mit einem Nachwort von Günter Häntzschel. Stuttgart: J. B. Metzler 1971

Beckmann, Johann: Anleitung zur Technologie, oder zur Kenntniß der Handwerke, Fabriken und Manufacturen [...]. Göttingen: Vandenhoeck 1777 [BSB: Techn. 12 z]

Bedeutung der acht Farben (I) (15. Jh.) → Cantio amatoria

Beer → Pickelhäring

Beheim, Michael: Michael Beheim's Buch von den Wienern. 1462-1465. [...] hrsg. von Th. G. von Karajan. Wien: P. Rohrmann 1843 [BL: 11511.d.6]

Beheim, Michel: Beispiel. In: Konrad von Würzburg: Heinrich von Kempten [usw.]. S. 106-9

Beier, Adrian: Allgemeines Handlungs- Kunst- Berg- Und Handwercks-Lexicon [...]. Querfurth, Sangerhausen: Gottfried Teutscher 1722 [HAB: M: Ri 16 (1)]

Benediktinerregel: Die Althochdeutsche Benediktinerregel des Cod. Sang[.] 916. Hrsg. von Ursula Daab. Tübingen: Max Niemeyer 1959 (ATB 50)

Bergmann, Michael: Deutsches Ærarium poeticum Oder Poetische Schatzkammer [...]. Jena, Stettin: Jeremias Mamphras 1662 [BL: 1332.a.29 (1)]

Bergmännisches Journal. Freyberg: Craz 1788ff. [BL: 990.c.3]

Berliner Evangelistar: Das Evangelistar der Berliner Handschrift ms. germ. 4º 533 hrsg. [...] [von] Günter Feudel. Berlin: Akademie-Verlag 1961 [1340]

Berthold von Holle. Hrsg. von Karl Bartsch. Nürnberg: Bauer & Raspe 1858 [c1250-67/1470 (mit älteren Fragmenten)]

Berthold von Holle: Demantin. Hrsg. von Karl Bartsch. Stuttgart: Litterarischer Verein 1875 (BLVS 123) [c1245-55/1400-1500]

Berthold von Regensburg (zugeschrieben): Deutsche Predigten. Hrsg. von Dieter Richter. München: Wilhelm Fink 1968 [c1275?]

Berthold von Regensburg (zugeschrieben): Vollständige Ausgabe seiner Predigten [...] von Franz Pfeiffer. Bd 1. Wien: Wilhelm Braumüller 1862. Bd 2 von Joseph Strobl. Wien: Wilhelm Braumüller 1880 [c1275?]

Berward, Christian: Interpres phraseologiæ metallurgicæ, [...]. Franckfurt am Mayn: Johann David Zunner 1673 [BL: L.35/123]

Beurs, Wilhelm: Die grosse Welt Ins klein abgemahlet / Oder Ein kurtzer Unterricht von allen Gemaehlden In der Welt / In sechs Büchern abgefasset. Worinnen die Haupt-Farben [...] abgehandelt werden [...]. Amsterdam: Bey Johan und Gillis Janssons von Waesberge 1693 [aus dem Nl.: ›De groote Waereld in t Kleen geschildert‹ (Amsterdam 1692)] [HAB: M: Gn 1160 (1)]

Bibliothek: Die Bibliothek der Stuzer oder Nachrichten um zur Geschichte des guten Tons, [...] zu dienen. [...] Aus dem Französischen. [...] Prag: Ulrich Gröbl u. Sohn 1771 [BL: 1136.a.25]

Birken, Sigmund von: Ballet der Natur [...]. Bayreuth: Johannes Gebhardt 1662 [HAB: Textb. 4º 4 (2)]

Birken, Sigmund von: Fortsetzung Der Pegnitz-Schäferey [...]. Nürnberg: Wolffgang Endter 1645. Reprint in: Georg Philipp Harsdörffer, Sigmund von Birken, Johann Klaj: Pegnesisches Schäfergedicht 1644-45. Hrsg. von Klaus Garber. Tübingen: Max Niemeyer 1966 (Deutsche Neudrucke: Reihe Barock 8)

Birken, Sigmund von: Guelfis oder NiderSächsischer Lorbeerhayn [...]. Nürnberg: Johann Hofmann, gedr. Christof Gerhard 1669 [BL: 9917.a.11]

Birken, Sigmund von: HochFürstlicher Brandenburgischer Ulysses: [...]. Bayreuth: Johann Gebhard 1669 [BL: 1045.e.20]

Birken, Sigmund von: Spiegel der Ehren des [...] Erzhauses Oesterreich [...]. Nürnberg: Michael u. Johann Friderich Endter 1668 [BL: 136.c.5]

Bischoff, Johann Nicolaus: Versuch einer Geschichte der Färberkunst von ihrer Entstehung an bis auf unsere Zeiten [...] mit einer Vorrede von Johann Beckmann [...]. Stendal: D. E. Franzen u. Grosse 1780 [NSUB: 8 TECHN II, 4056; BSB: Oecon. 1491 (Online-Ressource)]

Biterolf und Dietleib neu hrsg. und eingeleitet von André Schnyder. Bern, Stuttgart: Paul Haupt 1980 (Sprache u. Dichtung 31) [c1260?/1504-16]

Bobertag, Felix (hrsg.): Zweite schlesische Schule I: C. Hofmann von Hofmannswaldau [usw.]. Berlin, Stuttgart: W. Spemann [o. D.] (DNL 36)

Bock, Hieronymus: Kreuter Buch. [...]. Straßburg: Wendelin Rihel 1546 [BL: 440.m. 10] [3. Teil mit getr. Paginierung] [ältere Ausg. 1539]

Böckler, Georg Andreas: Ars heraldica, Das ist: Die Hoch-Edle Teutsche Adels-Kunst [...] Nürnberg: Johann Zieger, gedr. Johann Michael Spörlin 1688 [BL: 9917.b.22]

Böckler, Georg Andreas: Schola Militaris moderna [...]. Franckfurt: Thomas Matthias Götze 1668 [BL: 1607/891]

Bodmer, Johann Jacob: Critische Abhandlung von dem Wunderbaren in der Poesie. Faksimiledruck nach der Ausgabe von 1740 mit einem Nachwort von Wolfgang Bender. Stuttgart: J. B. Metzler 1966 (Deutsche Neudrucke, Reihe Texte des 18. Jahrhunderts)

Böhme, Jacob: Sämtliche Schriften. Faksimile-Neudruck der Ausgabe von 1730 [...] neu hrsg. von Will-Erich Peuckert. [11 Bde.] Stuttgart: Fr. Frommann, Gunther Holzboog 1955-60 [Bd 1: Aurora (1612)]

Böhmer, Johann Friedrich: Codex diplomaticus Mœnofrancofurtanus. Urkundenbuch der Reichsstadt Frankfurt. Theil 1. Frankfurt am Main: Franz Varrentrapp 1836 [NSUB: 4 H HAS NASS 5026:1]

Böhmerschlacht. In: de Boor, Mittelalter II 976-80 [c1290]

Boisserée, Sulpiz: Tagebücher 1808-1854 [...] hrsg. von Hans-J. Weitz. Darmstadt: Eduard Roether 1978-95

Boltz, Valentin (von Ruffach): Illuminierbuch Wie man allerlei Farben bereiten, mischen und auftragen soll [...] durch Valentinum Boltz von Ruffach. Nach der ersten Auflage von 1549 hrsg. [...] von Carl Joseph Benziger. München: Georg D. W. Callwey 1913

Bonaventura: Nachtwachen [1804]. Hrsg. von Hermann Michel. Berlin: B. Behr 1904 (DLD 133)

Boner, Ulrich: Der Edelstein, hrsg. von Franz Pfeiffer. Leipzig: G. J. Göschen 1844 [BL: 2286.d.1] [c1350?]

Boor, Helmut de (hrsg.). Mittelalter. Texte und Zeugnisse. [2 Bde.] München: C. H. Beck 1965 (Die deutsche Literatur: Texte und Zeugnisse)

Bosse, Abraham: Gründliche Anweisung zur Radier- Und Etz-Kunst [...]. Nürnberg: Peter Conrad Monath 1719 [NSUB: 8 BIBL UFF 446, Angeb.]

Brack, Wenceslaus: [Vocabularius rerum] [Basel: Peter Kollicker 1483] [BL: G.7621] [s. a. Pleuger (2005)]

Brack, Wenceslaus: Vocabularius rerum. Argentine 1495 [BL: IA.1966]

Brandan: Von sente Brandan [mhd., Hs. 14. Jh.]. In: Sanct Brandan. Ein lateinischer und drei deutsche Texte hrsg. von Carl Schröder. Erlangen: Eduard Besold 1871

Brandis, Franz Adam Graf von: Deß Tirolischen Adlers Immergrünendes Ehren-Kräntzel [...]. Botzen: Paul Nicolaus Führer 1678 [BL: 9905.bbb.32]

Brant, Sebastian: Das Narrenschiff. Faksimile der Erstausgabe Basel 1494. Hrsg. von Dieter Wuttke. Baden-Baden: Valentin Koerner 1994 (Saecula spiritalia 6)

Brant, Sebastian: Das Narrenschiff. Hrsg. von Friedrich Zarncke. Leipzig: Wigand 1854. Reprint: Hildesheim: Georg Olms 1961

Brauneck, Manfred (et al.) (hrsg.): Spieltexte der Wanderbühne. [6 Bde in 5.] Berlin: Walter de Gruyter 1970-99

Breslauer Arzneibuch: Das Breslauer Arzneibuch. R. 291 der Stadtbibliothek. Hrsg. von C. Külz und E. Külz-Trosse. Dresden: Friedrich Marschner 1908 [1300-25] [= Wrocław, Biblioteka Uniwersitecka Cod. R 291] [enthält u. a.: Deutsches salernitanisches Arzneibuch B (1v-94v), Bartholomäus Bb (94v-110v), Pflanzenglossar (114v-121v), Älterer deutscher Macer Br1 (122r-146v)]

Breuning, Hans Jakob: Hans Jakob Breunings von Buchenbach Relation über seine Sendung nach England im Jahr 1595 mitgetheilt von August Schlossberger. Stuttgart: Litterarischer Verein 1865 (BLVS 81)

Brockes, Barthold Heinrich: Irdisches Vergnügen in Gott [...]. Hamburg: Schiller u. Kißner 1721 [BL: 11526.df.30 (1)] – Zweyte [...] Auflage [...]. Hamburg: Joh. Christoph Kißner 1724 [BL: 1064.e.4] – Erster Theil. [...] Siebende [...] Auflage. Hamburg: Christian Herold 1744 [BL: 242.i.1]

Brockes, Barthold Heinrich: Irdisches Vergnügen in Gott, [...]. Zweyter Teil [...]. Hamburg: Joh. Christoph Kißner 1727 [BL: 1064.e.5] – Zweyter Theil, [...] zum viertenmal herausgegeben. Hamburg: Christian Herold 1739 [BL: 242.i.2]

Brockes, Barthold Heinrich: Grund-Sätze der Welt-Weisheit, [...] als des Irdischen Vergnügens in Gott Dritter Theil; [...]. Vierte Auflage. Hamburg: Conrad König 1747 [BL: 242.i.3]

Brockes, Barthold Heinrich: Irdisches Vergnügen in Gott, [...], Vierter Theil, [...]. Dritte Auflage. Hamburg: Conrad König 1745 – Fünfter Theil, [...]. Zweyte Auflage. Hamburg: Conrad König 1740 – Sechster Theil [...]. Hamburg: Christian Herold 1740 [BL: 242.i.4-6]

Brockes, Barthold Heinrich: Land-Leben in Ritzebüttel, als des irdischen Vergnügens in Gott Siebender Theil. Hamburg: Christian Herold 1748 [BL: 242.i.7]

Brockes, Barthold Heinrich: Irdisches Vergnügen in Gott, [...]. Achter Theil [...]. Hamburg: Christian Herold 1746 [BL: 242.i.8]

Brockes, Barthold Heinrich: Physikalische und moralische Gedanken über die drey Reiche der Natur, [...] als des Irdischen Vergnügens in Gott Neunter und letzter Theil. [...] Hamburg: Georg Christian Grund; Leipzig: Adam Heinrich Holle 1748 [BL: 242.i.9]

Bruder Philipps des Carthäusers Marienleben. Zum ersten Male hrsg. von Heinrich Rückert. Quedlinburg, Leipzig: Gottfr. Basse 1853 (BNL 34) [Orig. (auch Rückerts Hs. J) 1300-25?]

Brun von Schonebeck: [Das hohe Lied] hrsg. von Arwed Fischer. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1893 (BLVS 198) [1275-6/1400]

Brunfels, Otto: Contrafayt Kreüterbuch [...]. Strasszburg: Hans Schott 1532 – Ander Teyl [...] 1537 [BL: 547.k.5 (1)]

Buch: Das Buch der Heiligen Dreifaltigkeit [1433/1472] → Junker (1986)

Buch: Das Buch der Liebe [...]. Franckfurt am Mayn: Sigmund Carl Feyerabendt 1587 [BL: 184.d.18; HAB: A: 3.6 Eth. 2° Fiche]

Buch: Das Buch der Maccabäer in mitteldeutscher Bearbeitung hrsg. von Karl Helm. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1904 (BLVS 233) [Orig. v1332, Hs. 1330-70?]

Buch Weinsberg: Das Buch Weinsberg. Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert bearbeitet von Konstantin Höhlbaum [Bde 3-4: Friedrich Lau; Bd 5: Josef Stein]. Leipzig: Alphons Dürr 1886, 1887 − Bonn: P. Hanstein 1897, 1898, 1926 (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 3, 4, 16/I, II, III) [1518-97, erste Niederschrift 1561]

Bücher, Karl, u. Benno Schmidt (hrsg.): Frankfurter Amts- und Zunfturkunden bis zum Jahre 1612. Frankfurt a.M.: Joseph Baer 1914-15 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission der Stadt Frankfurt a.M. 6)

Büchlein → Hartmann von Aue, Die Klage (hrsg. Zutt)

Bucholtz, Andreas: Der Christlichen Königlichen Fürsten Herkuliskus Und Herkuladisla [...] Wunder-Geschichte [...]. Braunschweig: Christoff-Friedrich Zilliger u. Caspar Gruber 1665 [BL: 12548.g.8]

Bucholtz, Andreas: Des Christlichen Teutschen Groß-Fürsten Herkules Und [...] Valiska Wundergeschichte [...]. Braunschweig: Christoff-Friedrich Zilliger u. Caspar Gruber 1666 [Erstausgabe 1659] [BL: 12548.g.9]

Buffon, Georges Louis Leclerc, comte de: Herrn von Buffons Naturgeschichte der Vögel. Aus dem Französischen übersetzt [...] durch Friedrich Heinrich Wilhelm Martini. Bd 1. Berlin: Joachim Pauli 1772 [NSUB: 8 HIST NAT I, 7159]

Bürger, Gottfried August: Bürger's sämmtliche Werke hrsg. August Wilhelm Bohtz. Göttingen: Dieterich 1835 [RH]

Bürger, Gottfried August: Gedichte. Hrsg. von A[ugust] Sauer. Berlin, Stuttgart: Spemann [o. D.] (DNL 78)

Bürger, Gottfried August: Sämmtliche Schriften. Hrsg. von Karl Reinhard. [4 Bde.] Göttingen: Johann Christian Dieterich 1796-1802 [BL: 1609/4057]

Bürger, Gottfried August: Sämtliche Werke [...] hrsg. von Wolfgang von Wurzbach. [4 Bde.] Leipzig: Max Hesse [o. D.]

Bürger, Peter: Candidatus chirurgiæ [...]. Königsberg: Gedruckt bey Paschen Mensen 1674 [WELLC: 16037/A]

Busch, Georg: Beschreibung / von zugehörigen Eigenschafften / [...] des grossen vnd erschrecklichen Cometen [...]. Erffurdt / durch Esaiam Mechlern 1577 [WARBG: FMH 1277]

Butschky, Samuel: Pathmos [...]. Leipzig: Johann Grosse u. Gemahlin, gedr. Christoph Uhmann 1676 [HAB: A: 48.13 Eth.]

Calepinus, Ambrosius: Dictionarium hexaglottum [...]. Basileæ: Ex Officina Henricpetrina [Vorr.: 1567, Kolophon: 1568] [BSB: 2° Polygl. 3; Christ's College Cambridge: M.11.4]

Calepinus, Ambrosius: Dictionarium undecim linguarum [...]. Basileae: Sebastian Henricpetri 1590 [BL: 624.k.1]

Callenbach, Franz: Genealogia nisibitarum [...]. [o. O. 1719] [BL: 12330.c.5] [Erstausgabe 1714]

Callenbach, Franz: Puer centum annorum [...]. [o. O. 1720?] [BL: 1079.e.14]

Calvisius, Sethus: Thesaurus latini sermonis [...]. Lipsiae: Sethus Calvisius 1610 [Weimar HAAB: O, 6 : 120] ['De coloribus' S. 61f.] – Francofurti ad Oderam: Sumptibus Johannis Thimii 1626 [NSUB: 8 LING IV, 5719] ['De coloribus' Sp. 120-3] – Quedlinburg 1653 [NSUB: 8 LING IV, 5721]

Campe, Joachim Heinrich: Wörterbuch der Deutschen Sprache. [5 Teile.] Braunschweig: Schulbuchhandlung 1807-11 [WARBG: EEL 100]

Campe, Joachim Heinrich: Wörterbuch zur Erklärung und Verdeutschung der unserer Sprache aufgedrungenen fremden Ausdrücke. Ein Ergänzungsband zu Adelung's

und Campe's Wörterbüchern. Neue [...] Ausgabe. Braunschweig: Schulbuchhandlung 1813 [zitiert: Campe FWb] [WARBG: EEL 100]
Canel, Pierre: Teutsche und Frantzösische Gespräch [...]. Nürnberg: Christian Sigm. Froberg 1689 [NSUB: 8 LING VII, 1404, Angeb.]
Canitz, Friedrich Rudolph Ludwig Freiherr von: Gedichte. Hrsg. von Jürgen Stenzel. Tübingen: Max Niemeyer 1982 (NDL, N. F. 30) [†1699; nach der postumen Ausg. v. 1727]
Cantio amatoria. [Hrsg. von K. G. von Anton?] In: Deutsches Museum 2 (Leipzig: Weygand 1776), 1025-32 [Hs. 15. Jh., Abschrift 18. Jh.] [BL: P.P.4748.aa]
Cappel, Ludwig Christoph Wilhelm: Abhandlung vom Scharlachausschlage. Göttingen: Heinrich Dieterich 1803 [BL: 1166.c.31]
Caran d'Ache (2008). Alle Farben von Caran d'Ache SA (Genf) — http://www.carandache.ch/nuancier_general_web[1].pdf — Eine sechssprachige Klassifikation der bei diesem Hersteller erhältlichen Künstlerfarben für unterschiedliche Techniken, 'wissenschaftlich auf dem Farbkreis von Wilhelm Ostwald (1853-1932) aufgebaut', ohne Spezifikation der chemischen Konstitution.
Cardanus, Hieronymus [= Girolamo Cardano]: De rerum varietate libri XVII [...]. Basileæ 1557 [zwei Ausgaben] [BL: 8468.aa.31 (zitiert: 1557); 986.g.12 (Folio) (zitiert: 1557 F)]
Cardanus, Hieronymus: De Subtilitate Libri XXI. Nürnberg 1550 [BL: 8464.f.15]
Cardanus, Hieronymus: Offenbarung der Natur [= De rerum varietate libri XVII] [...]. Alles durch Heinrich Pantaleon [...] verteütschet. Basel: Heinrich Petri 1559 [BL: 1605/203] − Enthält auch: Ein kurtzer außzug [Auszug aus: De subtilitate libri XXI] (dcclxxvij ff.)
Carmen ad Deum. In: Steinmeyer (1916), 290-2
Carmina Burana [...] hrsg. von Alfons Hilka und Otto Schumann. Heidelberg: Carl Winter 1930-70 [Hs. 1275-1300]
Carrichter, Bartholomaeus, u. Michael Toxites: Horn des heyls menschlicher blödigkeit. Oder / Kreütterbuch [...] Durch Philomusum Anonymum [...] Jetzunde erst durch Doctorem [Michael] Toxitem [...] in truck geben [...]. Straßburg: Christian Müller 1576 [BL: 440.m.4; HAB: A: 22.1 Med. (2)]
Carrichter — s. a. Toxites
Castel, Louis Bertrand: Die auf lauter Erfahrungen gegründete Farben-Optick [...]. Halle im Magdeburgischen: Renger 1747 [NSUB: DD 2001 A 40]
Castel, Louis Bertrand: L'Optique des couleurs [...]. Paris: Briasson 1740 [BL: 1607/5250]
Chemnitz, Bogislaff Philip von: Königlichen Schwedischen In Teutschland geführten Kriegs Erster Theil. [...] Gedruckt zu alten Stettin: Georg Rheten Erben 1684. − [...] Ander Theil / [...]. Stockholm: Johannes Jansson 1653 [BL: 155.c.10]
Chr. dt. St. → Chroniken der deutschen Städte
Chrétien de Troyes: Le Roman de Perceval ou Le Conte du Graal [...] [hrsg. von] William Roach. Genève: Droz; Paris: Minard 1959
Chroniken: Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis in's 16. Jahrhundert. Hrsg. durch die Historische Commission bei der Königl. Academie der Wissenschaften. Leipzig: S. Hirzel 1862ff.

Chytraeus, Nathan: Nomenclator latinosaxonicus. Mit einem Vorwort von Gilbert de Smet. Hildesheim, New York: Georg Olms 1974 (DL) [1582]

Cingularius, Hieronymus: Synonymoru[m] collectanea [...]. Lipsiae: Schumann 1518 [HAB: M: QuH 76 (5)]

Closener/Twinger: Die Vokabulare von Fritsche Closener und Jakob Twinger von Königshofen. Überlieferungsgeschichtliche Ausgabe [...]. Hrsg. von Klaus Kirchert zusammen mit Dorothea Klein. [3 Bde.] Tübingen: Max Niemeyer 1995 (TT 40-2) [Closener: 1360-80? (Hss. 14.-15. Jh.); Twinger: nach 1382?, überarbeitet 1390 u. 1408 (Hss. 15. Jh.)]

Codex Austriacus: Codicis Austriaci [...] Pars Prima [– Secunda] [...]. Wienn: Leopold Voigt 1704 [BL: 1476.dd.7]

Codex Dresden M68 bearbeitet von Paula Hefti. Bern, München: Francke 1980 (Deutsche Sammelhandschriften des späten Mittelalters, BG 23) [1447]

Codex Karlsruhe 408 bearbeitet von Ursula Schmid. Bern, München: Francke 1974 (BG 16) [1430-35?]

Codex Teplensis: Der Codex Teplensis enthaltend Die Schrift des newen Gezeuges [...]. [Hrsg. von Max Huttler.] Augsburg, München: Max Huttler 1884 [Hs. c1400 oder 1400-20]

Colerus, Johannes: Calendarium perpetuum, [...] Auch sechs nothwendige [...] Hausbücher [...]. Wittemberg: Paul Helwig, gedr. Johann Hake 1627 [BL: 439.m.9]

Colerus, Johannes: Oeconomia ruralis et domestica [...]. [2 Theile.] Mayntz: Nicolaus Heyl 1645 [BL: 439.m.10]

Collinus, Matthäus: Nomenclatura rerum familiariorum [...]. Prag: Jan Kantor 1555 [BL: C.114.r.26]

Collmann-Weiß, Esther (hrsg.): Kleinere Spruchdichter des dreizehnten Jahrhunderts. Der Hardegger – Höllefeuer – Der Litschauer – Singauf – Der Unverzagte hrsg. und kommentiert [...]. Stuttgart: S. Hirzel 2005

Comenius, Johann Amos: Der Güldenen auffgeschlossenen Thür [...] Newe Außfertigunge [...]. Hamburg: Michael Hering 1633 [HAB: A: 88.1 Gramm. (1)]

Comenius, Johann Amos: Janva avrea reserata qvatvor lingvarvm [...]. Lugd. Bat.: Elzevier 1644 [BL: 627.b.3]

Conradi, Johann Michael: Der dreyfach geartete Sehe-Strahl [...]. Coburg: In Verlegung des Autoris. Thurnau: Joh. Fridr. Regelein 1710 [BL: 8715.ee.1]

Conrads von Weinsberg, des Reichs-Erbkämmerers, Einnahmen- und Ausgaben-Register von 1437 und 1438. [Hrsg. von Joseph Albrecht.] Tübingen: Literarischer Verein in Stuttgart 1850 (BLVS 18)

Copey-Buch der gemainen stat Wienn. 1454-1464. Hrsg. von H. J. Zeibig. Wien: Hof- u. Staatsdruckerei 1853 (Fontes rerum Austriacarum 2, 7)

Cordus, Euricius: De vrinis / das ist / vo[n] rechter besichtigunge des harns [...] Durch J. Dryandern genent Eychman [...]. Franckfurt: Cyriacus Jacob 1543 [BSB: Polem. 2964, Beibd. 4]

Corpus der altdeutschen Originalurkunden bis zum Jahr 1300. Hrsg. von Friedrich Wilhelm [u. a.]. [5 Bde + Regesten.] Lahr: Schauenburg [– Berlin: Erich Schmidt] 1932-2004 — Elektronische Edition unter Leitung von Kurt Gärtner u. Andrea Rapp (Universität Trier): http://urts55.uni-trier.de/cgi-bin/iCorpus/

Corvinus, Andreas: Fons latinitatis [...]. Leipzig: Zacharias Schürer & Matthias Götz 1627-9 [WARBG: NAH 448]
Cotgrave, Randle: A Dictionarie of the French and English tongves [...]. London: Adam Islip 1611 [BL: 1562/301]
Cranc, Claus: Die Prophetenübersetzung [...] hrsg. von Walther Ziesemer [...]. Halle (Saale): Max Niemeyer 1930 (Schriften der Königsberger Gelehrten Gesellschaft, Sonderreihe 1) [1347-54/1360-90]
Cröker, Johann Melchior: Der wohl anführende Mahler [...]. Jena: Johann Rudolph Cröker 1729 [NSUB: HSD 8 BIBL UFF 446]
Curieuses Und lustiges Tractätlein Von den Farben Auff den Wapen [...] Aus dem Frantzösischen verdeutschet. [Flensburg]: Gottfried Herbert 1679 [BL: 607.b.28]
Cysarz, Herbert (hrsg.): Barocklyrik. 2. Aufl. [3 Bde.] Hildesheim: Georg Olms 1964
Czepko, Daniel: Sämtliche Werke, unter Mitarbeit von Ulrich Seelbach hrsg. von Hans-Gert Roloff und Marian Szyrocki. [6 Bde in 7.] Berlin, New York: Walter de Gruyter 1989-95
Dach, Simon: [Gedichte] Hrsg. von Hermann Österley. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1876 (BLVS 130)
Dach, Simon: Gedichte. Hrsg. von Walther Ziesemer. [4 Bde.] Halle/Saale: Max Niemeyer 1936-8 (Schriften der Königsberger Gelehrten Gesellschaft, Sonderreihe 4)
Dahlberg, Torsten: Brandaniana. Kritische Bemerkungen zu den Untersuchungen über die deutschen und niederländischen Brandan-Versionen der sog. Reise-Klasse [...]. Göteborg: Universitet 1958 (Göteborgs Universitets Årsskrift 64, 5) [Hs. M (mhd., 14. Jh.), aber hier nur in N (mnd., 1450-1500) vertreten]
Dalimils Chronik von Böhmen. Hrsg. von Venceslav Hanka. Stuttgart: Litterarischer Verein 1859 (BLVS 48) [Reimchronik: 1344-6/1389]
Daniel: Dichtungen des deutschen Ordens III. Die poetische Bearbeitung des Buches Daniel aus der Stuttgarter Handschrift hrsg. von Arthur Hübner [...]. Berlin: Weidmann 1911 (DTM 19)
Dannhauer, Johann Conrad: Catechismusmilch Oder Der Erklärung deß Christlichen Catechismi Erster [usw.] Theil [...]. Straßburg: Friedrich Sporr 1642ff. [BSB (Bde 1-3, 1642-6): Hom. 2065e-1/3; HAB (Bde 4-6, 1653-7): M: Th 510]
Dapper, O[lfert]: Umbständliche und Eigentliche Beschreibung von Africa, [...]. Amsterdam: Jacob von Meurs 1670-1 [BL: 984.h.10]
Dasypodius, Petrus: Dictionarium latinogermanicum [...]. Argentorati: Wendelin Rihel 1536. Reprint: Mit einer Einführung von Gilbert de Smet. Hildesheim, New York: Olms 1974 (DL)
Dauw, Johann: Der Kunst-Erfahrne curieuse, galante, [...] Schilder und Mahler [...]. Copenhagen: Johann Christian Rothe 1721 [BSB: Art. 65]
Decimator, Heinrich: Sylva vocabulorum et phrasium, Sive Nomenclatoris octo linguarum Tertia Pars [...]. Lipsiae: Henning Grosse 1606 [BSB: 2 Polygl. 26]
Dedekind → Scheidt
Deifuß, Holger → Hystoria
Der maget krône. Ein Legendenwerk aus dem 14. Jahrhunderte. [Hrsg.] von Ignaz V. Zingerle. [Wien 1864?] [Orig. c1350 (?), Hs. c1475]

Der Saelden Hort. Alemannisches Gedicht vom Leben Jesu, Johannes des Täufers und der Magdalena. Aus der Wiener und Karlsruher Handschrift hrsg. von Heinrich Adrian [...]. Berlin: Weidmann 1927 (DTM 26) [n1298/1400]

Der Wiener Meerfahrt. Hrsg. von Richard Newald. Heidelberg: Carl Winter 1930 (GB 2, 30) [1271-91/1300-33]

Des Teufels Netz. Satirisch-didaktisches Gedicht aus der ersten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts hrsg. von K. A. Barack. Stuttgart: Litterarischer Verein 1863 (BLVS 70) [c1400?/1441]

Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Sigmund. 1. Abteilung 1410-1420. Hrsg. von Dietrich Kerler. 2. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1956 (Deutsche Reichstagsakten 7)

Deutsche Reichstagsakten unter Maximilian I. Bd 5: Reichstag von Worms 1495. Bd 2: Berichte und Instruktionen. Bearbeitet von Heinz Angermeier. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1981 (Deutsche Reichstagsakten, Mittlere Reihe 5)

Diemer, Joseph (hrsg.): Deutsche Gedichte des XI. und XII. Jahrhunderts [...]. Wien: Wilhelm Braumüller 1849 [Originale v1150, Vorauer Hs. c1200] [IGRS: E 20.04 Die PC]

Dieterich, Conrad: Das Buch Der Weißheit Salomons In vnterschiedenen Predigen [!] erkläret [...]. [2 Bde.] Ulm: Jonas Saur 1627, 1632 [HAB: A: 182.1 Theol. 2°]

Dieterich, Conrad: Vlmische Münsterpredigte [...]. Vlm: Johann Meder 1617 [BL: 1609/5911]

Dietrich von der Glezze: Der Borte [...]. Untersuchungen und Text. Von Otto Richard Meyer. Heidelberg: Carl Winter 1915 (Germanistische Arbeiten 3) [1266-96/c1300]

Dietrichs erste Ausfahrt → Virginal

Dilich, Wilhelm: Beschreibung vnd Abriß dero Ritterspiel / so [...] Moritz / Landgraff zu Hessen [...] auf die Fürstliche Kindtauffen Frewlein Elisabethen [...] angeordnet [...]. Cassel: Wilchelm [!] Wessel 1601 [Kupfertitel: 1598] [BL: C.107.f.13; HAB: Gm 4º 411]

Diu halbe bir. Ein Schwank Konrads von Würzburg [...] hrsg. Georg Arnold Wolff. Diss. Erlangen 1893 [c1300]

Döbel, Heinrich Wilhelm: Neueröffnete Jäger-Practica, [...]. Leipzig: Johann Samuel Heinsii Erben 1754 [BL: L.35/117]

Döbereiner, Johann Wolfgang: Elemente der pharmacevtischen Chemie in Vorlesungen, und zum Gebrauche für Aerzte und Apotheker. Jena: Cröker 1816 [BSB] — http://books.google.co.uk/

Docen, Bernhard Joseph (hrsg.): Miscellaneen zur Geschichte der teutschen Literatur [...]. [2 Bde.] München: Scherer 1807 [IGRS: F 4 Doc PC]

Dohna, Abraham von: Historische reimen von dem ungereimten reichstag anno 1613. In: A. Chroust: Abraham von Dohna [...]. München: Bayerische Akademie der Wissenschaften 1896

Donalies, Elke: Die Augsburger Bibelhandschrift und ihre Überlieferung. Untersuchung und Text. Münster, New York: Waxmann 1992 [Hs. A: 1350]

Doneldey, Arnoldus: Das Bremer mittelniederdeutsche Arzneibuch des Arnoldus Doneldey. Mit Einleitung und Glossar hrsg. von Ernst Windler. Neumünster: Karl Wachholtz 1932 (Niederdeutsche Denkmäler 7) [14. Jh.]

Dresdner Heldenbuch: Das Dresdner Heldenbuch und die Bruchstücke des Berlin-Wolfenbütteler Heldenbuchs. Edition und Digitalfaksimile. Hrsg. von Walter Kofler. Stuttgart: S. Hirzel 2006

Dreytwein, Dionysius: Esslingische Chronik (1548-1564). Hrsg. von Adolf Diehl. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1901 (BLVS 221)

Duez, Nathanael: Kurtze Frantzösische Grammatica [...]. Hanau: Jacob Lasché 1666 [München UB: 8 Philol. 2685]

Duez, Nathanael: Neuvermehrte und verbesserte Französische Grammatica [...]. Franckfurt: Johann David Zunner; Hanau: Carl Schäfer 1694. S. 390-2 [HAB: Schulenb. Lf 8]

Duez, Nathanael: Nova nomenclatura quatuor linguarum [...] Editio secunda [...]. Lugd. Batavor.: Elzevir 1644 [BSB: Polygl. 57]

Duez, Nathanael: Nova nomenclatvra quatuor linguarum, Gallico, Germanico, Italico, & Latino idiomate conscripta, [...]. Lvgd. Batavor.: Elzevier 1652 [BL: 1568/2977]

Duez, Nathanael: Nova nomenclatura [...]. Amsterdam: Elzevier 1663 [BL: 1568/2987; Bodl: Vet. B3 f.330]

Dürer, Albrecht: Schriftlicher Nachlaß. Hrsg. von Hans Rupprich. Berlin: Deutscher Verein für Kunstwissenschaft 1966ff. [II 392-4: 'Von Farben' (1513 oder früher)]

Eber, Paul, u. Caspar Peucer: Vocabula rei nummariae po[n]derum & mensurarum [...]. Additæ sunt & Volucrum & Piscium appellationes collectę a Paulo Ebero & Casparo Peucero. VVitebergę 1549 [BL: 602.a.1]

Eber, Paul, u. Caspar Peucer: Vocabula rei nummariae ponderum et Mensurarum [...]. Additae sunt appellationes Quadrupedum [...] à Paulo Ebero & Casparo Peucero. VVitebergae 1552 [BL: 602.a.32] – VVitebergæ: Johannes Crato 1558 [enthält auch: 'Appellationes rerum metallicarum autore Georgio Agricola'] [BL: 434.a.32]

Eberhard, Johann August: Vermischte Schriften. Halle: Johann Jacob Gebauer 1784 ['Ueber den Unterschied der nachahmenden und zeichnenden Künste, wie auch über die Schönheit der Farben', S. 111-34] [BL: 12253.ee.7]

Eberhard, Johann Peter: Versuch einer näheren Erklärung von der Natur der Farben, zur Erläuterung der Farbentheorie des Newton. Halle im Magdeburgischen: Renger 1749 [BL: 1578/8933] – 2. Aufl. Halle 1762 [BL: 536.a.4 (2)]

Eberlin von Günzburg, Johann: Sämtliche Schriften. Hrsg. von Ludwig Enders. Halle a.S. 1896-1902 (NDL 139-41, 170-2, 183-8)

Eckenlied: Das Eckenlied. Sämtliche Fassungen hrsg. von Francis B. Brévart. [3 Teile.] Tübingen: Max Niemeyer 1999 (ATB 111) [E_2 (L, c1300); Dresdner Heldenbuch = E_7 (d, 1472); Druckversion e_1 (a, 1491)]

Eckhart: Meister Eckhart: Die deutschen Werke. Hrsg. und übersetzt von Josef Quint. I-III: Predigten. V: Traktate. Stuttgart: W. Kohlhammer 1958ff. [c1290-1326]

Eckhart: Meister Eckhart und seine Jünger [...]. Hrsg. von Franz Jostes. Freiburg (Schweiz): Universitætsbuchhandlung 1895. Reprint: Mit einem Wörterverzeichnis von Peter Schmitt und einem Nachwort von Kurt Ruh. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1972 [c1290-1326]

Egerer Fronleichnamsspiel. Hrsg. von Gustav Milchsack. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1881 (BLVS 156) [c1460?]

Ehenheim → Michel von Ehenheim

Ehingen, Georg von: Des Schwæbischen Ritters Georg von Ehingen Reisen nach der Ritterschaft. [Hrsg. von Franz Pfeiffer.] Stuttgart: Literarischer Verein 1842 (BLVS 1) [NSUB] [1454/c1500]

Eilhart von Oberg: Tristrant. Edition diplomatique des manuscrits et traduction en français moderne [...] par Danielle Buschinger. Göppingen: Alfred Kümmerle 1976 (GAG 202) [Orig. 1170-90, Hs. H 15. Jh., D 1433, B 1461]

Einert, Paul N.: Entdeckter Jüdischer Baldober, Oder Sachsen-Coburgische Acta Criminalia [...]. Coburg: Johann Georg Steinmarck 1737 [BSB: Res./4 Crim. 7t]

Elbinger Vokabular: Elbing/Elbląg, Stadtbibliothek, Cod. Qu. 84 (verschollen). Faksimile u. Transkription: http://donelaitis.vdu.lt/prussian/Elbin.pdf [c1400?]

Eleonore von Österreich (?): 'Pontus und Sidonia' in der Eleonore von Österreich zugeschriebenen Fassung (A) nach der Gothaer Handschrift Chart. A 590 hrsg. von Reinhard Hahn. Göppingen: Kümmerle 2005 (GAG 726) [Hs. 1465]

Elsässische Legenda aurea: Die Elsässische ›Legenda Aurea‹. Bd 1: Das Normalcorpus. Hrsg. von Ulla Williams und Werner Williams-Krapp. Bd 2: Das Sondergut. Hrsg. von Konrad Kunze. Bd 3: Die lexikalische Überlieferungsvarianz [...] Von Ulla Williams. Tübingen: Max Niemeyer 1980, 1983, 1990 (TT 3, 10, 21) [1300-50/1362 (M1), vollständige Hss. sonst aus dem 15. Jh.]

Elsässisches Arzneibuch: Anton Birlinger: Aus einem elsässischen Arzneibuche des XIV. Jahrhunderts. In: Alemannia. Zeitschrift für Sprache, Litteratur und Volkskunde des Elsasses, Oberrheins und Schwabens, hrsg. von Anton Birlinger 10 (1882), 219-32 [Hs. spätes 14. Jh.]

Elsbet Stagel: Das Leben der Schwestern zu Töß [...]. Hrsg. von Ferdinand Vetter [...]. Berlin: Weidmann 1906 (DTM 6) [c1350/1400-1500]

Elssholz, Johann Sigismund: Vom Garten-Baw [...]. Cölln an der Spree: Georg Schultze 1666 [BSB: Res./4 Oecon. 101]

Emmelius, Helfricus: Nomenclator quatrilinguis, germanicolatinograecogallicus, in classes IIII distinctus [...]. Argentorati: Theodosius Rihelius [1592?] [BSB: Polygl. 60, Beibd. 1]

Encyclopédie (1754-72): Encyclopédie, ou, Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers [...] [von Denis Diderot u. a.]. [28 Bde.] Genève, Paris, Neufchastel: Briasson [u. a.] 1754-72 — http://portail.atilf.fr/encyclopedie/

Engelke, Thomas: Eyn grosz alts Statpuech. Das „Gelbe Stadtbuch" der Stadt Regensburg. Forschungen und Edition. Regensburg: Universitätsverlag 1995 (Regensburger Studien und Quellen zur Kulturgeschichte 2)

Enikel, Jansen: Deutsche Chroniken und andere Geschichtsbücher des Mittelalters. Hrsg. von der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. III. Jansen Enikels Werke [...]. Dublin, Zürich: Weidmann 1972 (MGH Scr. vernac. 3) [Weltchronik 1270-90?; Fürstenbuch 1277-90?]

Ennen, Leonard, u. Gottfried Eckertz: Quellen zur Geschichte der Stadt Köln. [6 Bde.] Köln 1860. Reprint: Aalen: Scientia Verlag 1970

Ens, Gaspar: West- vnnd Ost Jndischer Lustgart [...]. Cöllen: Lützenkirchen 1618 [BL: 10026.d.7]

Eraclius. Deutsches Gedicht des dreizehnten Jahrhunderts. Hrsg. von Harald Graef. Strassburg: Karl J. Trübner 1883 (QF 50) [c1200-30?]

Erben, Johannes (hrsg.): Ostmitteldeutsche Chrestomathie. Proben der frühen Schreib- und Druckersprache des mitteldeutschen Ostens. Berlin: Akademie-Verlag 1961 (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur 24)

Ercker, Lazarus: Beschreibung: Aller fürnemisten Mineralischen Ertzt [...]. Prag: Georg Schwartz 1574 [BL: 443.g.1]

Erlauer Spiele. Sechs altdeutsche Mysterien nach einer Handschrift des XV. Jahrhunderts zum erstenmale hrsg. und erläutert von Karl Ferd. Kummer. Wien: Alfred Hölder 1882 [ehemals Erlauer Cod. 772-774/1563]

Erlösung: Die Erlösung mit einer Auswahl geistlicher Dichtungen hrsg. von Karl Bartsch. Quedlinburg, Leipzig: Gottfr. Basse 1858 (BNL 37) [c1300/1465]

Ermisch, Hubert, u. Robert Wuttke (hrsg.): Haushaltung in Vorwerken. Ein landwirtschaftliches Lehrbuch aus der Zeit des Kurfürsten August von Sachsen. Nach den Handschriften hrsg. [...]. Leipzig: B. G. Teubner 1910 [Orig. c1570; Hs. D 1570-77, W 1580?]

Ernstinger, Hans Georg: Raisbuch, hrsg. von P. A. F. Walther. Tübingen: Literarischer Verein in Stuttgart 1877 (BLVS 135) [1610?]

Ettner von Eiteritz, Johann Christoph: Des Getreuen Eckharths Unvorsichtige Heb-Amme, [...]. Leipzig: Johann Friedrich Braun 1715 [BL: 1175.f.3]

Ettner von Eiteritz, Johann Christoph: Des Getreuen Eckharts entlauffener Chymicus, [...]. Augspurg, Leipzig: Lorentz Kroniger u. Gottlieb Göbels Erben 1696 [BL: 1034.e.25]

Ettner von Eiteritz, Johann Christoph: Deß Getreuen Eckharts unwürdiger Doctor, [...]. Augsburg, Leipzig: Lorentz Kroniger u. Gottlieb Göbels Erben 1697 [BSB: Med.g. 122r; HAB: M: Ma 657]

Evangelien aus St. Paul: Anton E. Schönbach: Mittheilungen aus altdeutschen Handschriften. Sechstes Stück: Ueber ein mitteldeutsches Evangelienwerk aus St. Paul. In: Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 137 (Jg 1897) (Wien: Carl Gerold's Sohn 1898), Abhandlung 5 [1300-50?]

Evangelien: Die Evangelien der guten Meister von Prag, unter Mitarbeit von Wulf-Otto Dreessen hrsg. von Christoph Gerhardt. München: Wilhelm Fink 1970 (Altdeutsche Texte in kritischen Ausgaben 3) [1477]

Evangelien — s. a. Donalies

Eyb, Albrecht von: Deutsche Schriften [...] Hrsg. und eingeleitet von Max Hermann. Berlin: Weidmann 1890 (Schriften zur germanischen Philologie 4-5) [Bd 1: Ehebüchlein (1472); Bd 2: Plautus-Übertragungen (1472-3)]

Eyb, Albrecht von: Spiegel der sitten [...]. Augsburg: Johann Rynnmann 1511 [BL: C.106.k.20] – Ausgabe: Hrsg. von Gerhard Klecha. Berlin: Erich Schmidt 1989 (TSMFN 34)

Faber, Basilius: Thesaurus Eruditionis Scholasticæ [...]. Lipsiæ: [Gotthard Vögelin] 1587 [NSUB: 2 LING IV, 4097 Rara]

Fallersleben, H. Hoffmann von: Spenden zur deutschen Litteraturgeschichte. [2 Bde.] Leipzig: Wilhelm Engelmann 1844 [BL: 818.c.23]

Farbcodes Mercedes-Benz: http://www.mobilverzeichnis.de/mercedes_Farbcodes.htm [10.3.2010]

Farbcodes VW: http://www.mobilverzeichnis.de/volkswagen_Farbcodes.htm [10.3.2010]

Farbe-Belustigung: Die Mit allerhand schönen curiösen und geheimen Wissenschafften angefüllte Farbe-Belustigung [...]. Nürnberg: Johann Christoph Lochner, gedr. Christian Sigmund Froberg 1707 [NSUB: MC 8 BIBL UFF 432:1]

Farben-Karte. Leipzig: Gebrüder Senf [1888-90] [BL: Crawford 1610]

Fastnachtspiele aus dem fünfzehnten Jahrhundert. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1965-6. Reprint = BLVS 28, 29, 30, 46 (Stuttgart: Litterarischer Verein 1853-8)

Faustbuch: Historia von D. Johann Fausten. Nachdruck des Faust-Buches von 1587. Mit einem Nachwort von Peter Boerner. Wiesbaden: Martin Sändig 1978

Federmann, Nicolaus, u. Hans Stade: Reisen in Südamerica 1529 bis 1555. Hrsg. von Karl Klüpfel. Stuttgart: Litterarischer Verein 1859 (BLVS 47) [Federmann: ›Historia‹ (1557); Stade: ›Historia‹ (1556)]

Ferdinand II.: Speculum vitae humanae. Ein Drama von Erzherzog Ferdinand II. von Tirol. 1584. Nebst einer Einleitung in das Drama des XVI. Jahrhunderts hrsg. von Jacob Minor. Halle a.S.: Max Niemeyer 1889 (NDL 79-80)

Finkelthaus, Georg: Lustige Lieder [...]. Lübeck: Johann Brehmer 1645 [BL: 11526. aaa.62(1)]

Fischart, Johann: Affenteurliche vnd Vngeheurliche Geschichtschrift [...]. [Straßburg] 1575 [BL: 12330.c.4]

Fischart, Johann: Affentheurlich Naupengeheurliche Geschichtklitterung [...]. [Straßburg] 1582 [BL: 12330.c.22]

Fischart, Johann: Affentheurlich Naupengeheurliche Geschichtklitterung [...]. [Straßburg] 1590 [BL: 1081.c.24]

Fischart, Johann: Aller Praktik Grossmutter. Abdruck der ersten Bearbeitung (1572). Halle a/S. Max Niemeyer 1876 (NDL 2)

Fischart, Johann: Aller Practic Grosmůter [...]. [o. O.] 1574 [München UB: 8 P.germ. 1153]

Fischart, Johann: Bienenkorb Deß Heil. Röm. Immenschwarms [...]. [o. O. 1580?] [BL: 3908.b.27]

Fischart, Johann: Dichtungen [...]. Hrsg. von Karl Goedeke. Leipzig: F. A. Brockhaus 1880 (DD16, 15)

Fischart, Johann: Geschichtklitterung (Gargantua) hrsg. von A. Alsleben. Synoptischer Abdruck der Bearbeitungen von 1575, 1582 und 1590. Halle a.S.: Max Niemeyer 1891 (NDL 65-71)

Fischart, Johann: Sämmtliche Dichtungen. Hrsg. und mit Erläuterungen versehen von Heinrich Kurz. [3 Teile.] Leipzig: J. J. Weber 1866-7 (Deutsche Bibliothek 8-10) – Bd 1, S. 121-253: ›Von S. Dominici [...] vnd S. Francisci [...] Leben [...] von J. F. Mentzern‹ (1571); Bd 2, S.177-210: ›Das Glückhafft Schiff von Zürich‹ (1576); Bd 3: [Verschiedenes]

Fischart, Johann: Sämtliche Werke. Hrsg. von Hans-Gert Roloff, Ulrich Seelbach, W. Eckehart Spengler. Bd 1: Bern [usw.]: Peter Lang 1993. Bd 2: Stuttgart, Bad Cannstatt: Frommann-Holzboog 2002 (Berliner Ausgaben) [zitiert: S. Werke]
Fischart, Johann: Werke. Eine Auswahl [...] hrsg. von Adolf Hauffen. [3 Bde.] Stuttgart: Union Deutsche Verlagsgesellschaft [o. D.] (DNL 18, 1-3)
Fischer, Hanns (hrsg.): Die deutsche Märendichtung des 15. Jahrhunderts. München: C. H. Beck 1966 (MTU 12)
Fischer, Johann Carl: Physikalisches Wörterbuch [...]. Theil 2. Göttingen: Johann Christian Dieterich 1799 [NSUB: 8 PHYS MATH I, 258]
Fleming, Hanss Friedrich von: Der Vollkommene Teutsche Jäger [...]. Bd 1: 2. Aufl. Leipzig: Johann Christian Martini 1749. Bd 2: 1. Aufl. Leipzig: Johann Christian Martini 1724 [BL: 558*.e.4]
Fleming, Paul: Deutsche Gedichte. Hrsg. von J. M. Lappenberg. Stuttgart: Litterarischer Verein 1865 (BLVS 82-3) [mangelhafte Vorlage, modernisierte Orthographie]
Folz, Hans: Der Stein der Weisen [c1500?]. [Ausg. von Hanns Fischer: ›Der Stein der Weisen.‹] Ein unveröffentlichter Gedichtentwurf von Hans Folz. In: ZfdPh 86 (1967), Sonderheft, 99-119
Folz, Hans: Die Meisterlieder [...] aus der Münchener Originalhandschrift und der Weimarer Handschrift Q.566 [...] hrsg. von August L. Mayer [...]. Berlin: Weidmann 1908 (DTM 12)
Folz, Hans: Die Reimpaarsprüche. Hrsg. von Hanns Fischer. München: C. H. Beck 1961
Folz, Hans: Spruch von der Pest 1482. Abgedruckt und erläutert [von Ernst Martin]. Strassburg: Karl J. Trübner 1879
Fontane, Theodor: Ein Sommer in London [1854]. Mit einem Nachwort von Rudolf Muhs. Berlin: Aufbau Taschenbuch Verlag 1998
Forster, Georg: Reise um die Welt [1784]. [2 Teile.] Bearbeitet von Gerhard Steiner. Berlin: Akademie-Verlag 1989 (Werke II)
Francisci, Erasmus: Das eröffnete Lust-Haus Der Ober- und Nieder-Welt [...]. Nürnberg: Wolffgang Moritz Endter / und Johann Andreæ Endters Sel. Erben 1676 [HAB: M: Ne 292]
Francisci, Erasmus: Der Wunder-reiche Uberzug unserer Nider-Welt / Oder Erd-umgebende Lufft-Kreys [...]. Nürnberg: Wolffgang Moritz Endter u. Johann Andreæ Endters seel. Söhne 1680 [BL: 8755.c.51; HAB: A: 31.3 Phys]
Franck, Sebastian: Chronica Zeitbůch vnnd Geschichtbibell [...]. 1536 [Kolophon: Ulm: Johann Varnier 1530] [HAB: A: 219.3 Hist. 2°]
Franck, Sebastian: Chronick: Geschichte vnd Zeitbuch [...]. [o. O.] 1585 [BL: 1309.L.9]
Franck, Sebastian: PAradoxa ducenta octoginta / das ist / CCLXXX. Wunderred [...]. Vlm: Johan Varnier [1534] [BL: C. 186.e.9]
Franck, Sebastian: Sprichwörter / Schöne / Weise Klůgreden. [...]. Franckfurt: Chr. Egenolff 1548 [BL: 1074.k.31] [Erstausgabe 1541]
Franck, Sebastian: Weltbuch [...]. [Tübingen: U. Morhart] 1534 [BL: 10003.d.1]

Frankfurtisches Archiv für ältere deutsche Litteratur und Geschichte. Hrsg. von J. C. von Fichard, genannt Baur v. Eyseneck. [3 Bde.] Frankfurt am Main: Gebhard u. Körber 1811-15 [BL: 169.f.8-10]

Frankfurts Reichscorrespondenz nebst andern verwandten Aktenstücken von 1376-1519. Hrsg. von Johannes Janssen. Bd 1. Freiburg im Breisgau: Herder 1863

Frauenlob: Heinrichs von Meissen des Frauenlobes Leiche, Sprüche, Streitgedichte und Lieder. Erläutert und hrsg. von Ludwig Ettmüller. Quedlinburg, Leipzig: Gottfr. Basse 1843 (BNL 16) [1280-1310?]

Frauenlob (Heinrich von Meißen): Leichs, Sangsprüche, Lieder. [2 Teile.] Hrsg. von Karl Stackmann u. Karl Bertau. Göttingen, Zürich: Vandenhoeck & Ruprecht 1981

Freidank: Fridankes Bescheidenheit [hrsg.] von H. E. Bezzenberger. Halle: Waisenhaus 1872 [1215-40?]

Freinsheim, Johann: Teutscher Tugentspiegel [...]. Strasburg 1634 [HAB: M: Lo 44 4°]

Freudenleere → Der Wiener Meerfahrt

Frey, Jakob: Gartengesellschaft (1556) hrsg. von Johannes Bolte. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1896 (BLVS 209)

Freyberg, M. Freiherr von (hrsg.): Sammlung historischer Schriften und Urkunden. Bd 2. Stuttgart, Tübingen: J. G. Cotta 1829 [NSUB: 8 H BAV I, 345]

Fridericus, Valentinus: Curiöser Tractat Vom Parucken [...]. Dreßden, Leipzig: Johann Christoph Miethe 1702 [NSUB: 8 SVA I, 7617:1, 6]

Friedrich von Schwaben aus der Stuttgarter Handschrift hrsg. von Max Hermann Jellinek [...]. Berlin: Weidmann 1904 (DTM 1) [Hs. c1480]

Fries, Lorenz: Spiegl der Artzny [...]. Straßburg: Johann Grüninger 1519 [WELLC: 2420/D] – Spiegel der artzney [...] durch Laurentium Friesen [...] yetzund durch den selbigen Laurentium / vn[d] M. Othonem Brunfelß / widerumb gebessert [...]. Straßburg: Balthassar Beck 1532 [BL: 548.k.41 (1)]

Frisch, Johann Leonhard: Briefwechsel mit Gottfried Wilhelm Leibniz. Mit Einleitung und Anmerkungen hrsg. von Leopold Hermann Fischer. Hildesheim, New York: Georg Olms 1976 [Orig.: Berlin: P. Stankiewicz 1896]

Frisch, Johann Leonhard: Teutsch-Lateinisches Wörter-Buch. Berlin: Christoph Gottlieb Nicolai 1741. Reprint: Hildesheim: Olms 1977 (DL)

Frischlin, Nicodemus: Nomenclator trilinguis, graecolatinogermanicus [...]. Francofurti ad Moenum: Johann Spies 1586 [BSB: Res./Polygl. 65/1] – Nomenclator trilinguis, graecolatinogermanicus [...]. Francofurti ad Moenum: Johann Spies 1594 [WARBG: NAH 445] − Nomenclator trilinguis, græco-latinogermanicus [...]. Francofurti ad Moenum: Johann Spiess, gedr. Wolfgang Richter 1600 [HAB: A: 53.4 Gramm.] – Nomenclator trilinguis, græco-latinogermanicus. Francofurti ad Moenum: Johann Spiess u. Johann Ludwig Bitsch, gedr. Wolfgang Richter 1603 [BL: 1211.b.30]

Frisius, Joannes: Dictionarium Latinogermanicum [...]. Editio noua [...]. Tiguri: Christoph Froschauer 1556 [BL: 1505/258]

Frisius, Joannes: Novum latino-germanicum et germanico-latinum lexicon [...]. Francofurti ad Mœnum: Johann Friedrich Weiß 1626 [München UB: 8 Philol 2201a]

Froben Christoph Graf von Zimmern: Die Chronik der Grafen von Zimmern. Handschriften 580 und 581 der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek Donaueschin-

gen, hrsg. von Hansmartin Decker-Hauff unter Mitarbeit von Rudolf Seigel. [3 Bde.] Konstanz, Stuttgart [Bd 3: Sigmaringen]: Jan Thorbecke 1964, 1967, 1972 [c1550-66]

Froben Christoph Graf von Zimmern: Zimmerische Chronik. Hrsg. von K. A. Barack. [4 Bde.] Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1869 (BLVS 91-4)

Fuchs, Lienhart [Leonhard]: New Kreüterbuch [...]. Basel: Michael Isingrin 1543 [BL: 450.h.2]

Fuchs, Lienhart: Plantarum Effigies, à Leonhartho Fuschio [...]. Lyon: Balthazar Arnoullet 1549 [BL: 450.a.17]

Füetrer, Ulrich: Der Trojanerkrieg. Aus dem 'Buch der Abenteuer' mit einer Einleitung kritisch hrsg. von Edward G. Fichtner. München: Wilhelm Fink 1968 [1473-8/c1500]

Füetrer, Ulrich: Die Gralepen in Ulrich Füetrers Bearbeitung (Buch der Abenteuer) [...]. Hrsg. von Kurt Nyholm. Berlin: Akademie-Verlag 1964 (DTM 57) [1473-8/c1500]

Füetrer, Ulrich: Poytislier aus dem Buch der Abenteuer. Hrsg. von Friederike Weber. Tübingen: Max Niemeyer 1960 (ATB 52) [1473-8/c1500]

Fugger, Marx: Von der Gestüterey [...]. Franckfurt am Mayn: Sigmund Feyrabend 1584 [BL: C.107.k.11]

Furetière, Antoine: Dictionaire universel, [...]. [3 Bde.] La Haye, Rotterdam: Arnoud & Reinier Leers 1690 [BL: 630.m.1-3]

Garzoni, Tommaso: La Piazza vniversale [...]. Venetia: Tomaso Baglioni 1610 [NSUB: 8 DID 194/59]

Garzoni, Tommaso: Piazza universale, das ist Allgemeiner Schauwplatz [...]. Franckfurt am Mayn: Lucas Jennis, gedr. Nicolaus Hoffmann 1619 [NSUB: 4 DID 194/61]

Gazophylacium sive Catalogus rerum mineralium et metallicarum [...] collegit, D. H. M. P. [...] [o. O.] 1719 [Halle ULBS-A: Online-Ressource]

Gemma, Aurelius (Pseud.): Neuer Vollkommner Natur- und Kunstmäßiger Unterricht von Edelgesteinen [...]. Hannover: Nicolaus Förster 1719 [BSB: Art. 65, Beibd. 1]

Gemma gemmarum [...]. Coloniae: Herman Bungart 1501 [HAB: H: QuH 64 (1)]

Genesis, Altdeutsche: Die frühmittelhochdeutsche Wiener Genesis. Kritische Ausgabe mit einem einleitenden Kommentar zur Überlieferung von Kathryn Smits. Berlin: Erich Schmidt 1972 (PSQ 59) [Orig. 1050-1100?, Hs. W c1150?]

Genesis, Altsächsische → Heliand

Genesis und Exodus, Millstätter: Genesis und Exodus nach der Milstäter Handschrift hrsg. von Joseph Diemer. Wien: Carl Gerolds Sohn 1862 [1180-1210?]

Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde. Hrsg. von Franz Pfeiffer. Wien 1856ff. [zitiert: Germania (Pf.)]

Gersdorff, Hans von (genannt Schylhans): Feldtbuch der wundtartzney. Straßburg: Johann Schott 1517. Reprint: Mit einem Vorwort zum Neudruck von Johannes Steudel. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1967

Gerstenberg, Heinrich Wilhelm von: Briefe über Merkwürdigkeiten der Litteratur [1766]. Stuttgart: G. J. Göschen 1890 (DLD 29/30)

Gerts, P.: Neu-eröffnete Kunst-Kammer, Oder Theophrastische Geheimnüße [...]. Constantinopel 1720 [BL: 1651/22 (1-2)]

Gesammtabenteuer. Hundert altdeutsche Erzählungen [...] hrsg. von Friedrich Heinrich von der Hagen. [3 Bde.] Stuttgart, Tübingen: J. G. Cotta 1850. Reprint: Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1961

Gesner, Konrad: Fischbůch [...] [übers. Conrad Forer]. Zürych: Christoffel Froschauer 1563 [BL: 460.e.4 (1)]

Gesner, Konrad: Thierbůch [...] [übers. Conrad Forer]. Zürych: Christoffel Froschauer 1563 [BL: 460.e.4 (3)]

Gesner, Konrad: Vogelbůch [...] [übers. Rudolf Heüßlin]. Zürych: Christoffel Froschauer 1557 [BL: 460.e.4 (2)]

Gessner, Christian Friedrich [Verleger]: Die so nöthig als nützliche Buchdruckerkunst und Schriftgießerey, [...] Mit einer Vorrede Herrn Johann Erhard Kappens [...]. [4 Bde.] Leipzig: Christian Friedrich Geßner 1740-5 [BL: 820.b.29-32]

Glaser, Martin: Ein wunderbarlich Gesicht [1533] [hrsg. Otto Clemen]. In: Zeitschrift für Kirchengeschichte 32 (1911), 114-19

Glauber, Johann Rudolph: Glauberus concentratus, Oder Kern der Glauberischen Schrifften [...]. Leipzig, Breßlau: Michael Hubert 1715. Reprint: Ulm: Karl F. Haug 1961

Glauber, Johann Rudolph: Miraculum mundi [...]. Hanaw, Franckfurt: Thomas Matthias Götze, gedr. Johan Aubry 1653 [HAB: Xb 3548]

Glauber, Johann Rudolph: Miraculi mundi continuatio [...]. Amsterdam: J. Jansson 1657 [WELLC: 24765/A]

Glossarium D: Glossaria antiqua Latino-Theotisca. In: Symbolæ ad literaturam Teutonicam antiqviorem [...], editæ sumtibus Petri Friderici Suhm. Havniæ: Typis Petri Horrebowii 1787. S. 173-410 [= Oxford Jun. 83 (13. Jh.), vgl. Steinmeyer/Sievers III 367 u. 377] [BL: 11501.gg.4]

Goclenius, Rodolphus: Lexicon philosophicum [...]. Francofurti: Typis viduæ Matthiæ Beckeri, impensis Petri Musculi & Ruperti Pistorij 1613. Reprint: Hildesheim, New York: Georg Olms 1980

Godfrey of Bulloigne. A critical edition of Edward Fairfax's translation of Tasso's *Gerusalemme Liberata* [...]. Edited by Kathleen M. Lea and T. M. Gang. Oxford: Clarendon Press 1981

Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Die Freud ist unstet auf der Erde. Lyrik. Prosa. Briefe. Berlin: Rütten & Loening 1990

Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von, in: Fabeldichter, Satiriker und Popularphilosophen des 18. Jahrhunderts [...]. Hrsg. von J. Minor. Berlin, Stuttgart: W. Spemann [o. D.] (DNL 73)

Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Gedichte. [3 Teile.] Leipzig 1780-2 [BL: 11525.ccc.9]

Goedeke, Karl, u. Julius Tittmann: Liederbuch aus dem sechzehnten Jahrhundert. 2. Aufl. Leipzig: F. A. Brockhaus 1881 (DD16, 1)

Goethe, Johann Wolfgang von: Der junge Goethe. Neu bearbeitete Ausgabe in 5 Bänden [...]. Hrsg. von Hanna Fischer-Lamberg. Berlin: Walter de Gruyter 1963-74 [zitiert: DjG]

Goethe, Johann Wolfgang von: Die Schriften zur Naturwissenschaft. Vollständige mit Erläuterungen versehene Ausgabe hrsg. im Auftrage der Deutschen Akademie der

Naturforscher Leopoldina von Rupprecht Matthaei, Wilhelm Troll und K. Lothar Wolf. Weimar: Böhlau 1947-2004 [zitiert: LA]
Goethe, Johann Wolfgang von: Goethe's sämmtliche Werke in vierzig Bänden. Stuttgart, Tübingen: J. G. Cotta 1840 [zitiert: KC 1840] [RH]
Goethe, Johann Wolfgang von: Goethes Amtliche Schriften [...]. Hrsg. von Willy Flach, Fortgeführt von Helma Dahl. Weimar: Böhlau 1950-87 [zitiert: A]
Goethe, Johann Wolfgang von: Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde. Seinem Denkmal. Berlin: Ferdinand Dümmler 1835 [BL: 1455.c.25]
Goethe, Johann Wolfgang von: Goethes Gespräche. Hrsg. von Wolfgang Herwig. Zürich, Stuttgart: Artemis 1965-87
Goethe, Johann Wolfgang von: Goethe's sämmtliche Werke [...]. [Große Cotta-Ausgabe, 40 Bde.] Stuttgart, Tübingen: J. G. Cotta 1840 [Register: 1842] [zitiert: GC 1840] [NSUB: 8 SVA VIII, 6470]
Goethe, Johann Wolfgang von: Nachgelassene Werke. [Bde 41-60.] Stuttgart, Tübingen: J. G. Cotta 1833-42 [NSUB: 8 SVA VIII, 6450]
Goethe, Johann Wolfgang von: Sämtliche Werke. Jubiläums-Ausgabe. [40 Bde.] Stuttgart, Berlin: J. G. Cotta 1902-7 [zitiert: JA]
Goethe, Johann Wolfgang von: Werke. Hrsg. von der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin (Akademie der Wissenschaften der DDR). Berlin: Akademie-Verlag 1952ff. [zitiert: AA] – Jugendwerke. Bd 3: Prosaschriften (1757-1775) [bearbeitet von] Hanna Fischer-Lamberg. Berlin: Akademie-Verlag 1956 [zitiert: AAJw3]
Goethe, Johann Wolfgang von: Werke. Vollständige Ausgabe letzter Hand. Stuttgart, Tübingen: J. G. Cotta 1827-30 [zitiert: A.l.Hd.] [Taschenausgabe, 40 Bde; Oktavausgabe seitengleich]
Goethe, Johann Wolfgang von: Werke. Weimarer Ausgabe. [133 Bde in 144.] Weimar: Hermann Böhlau 1887-1920 [zitiert: WA] [WA II = Naturwissenschaftliche Schriften]
Goethe — s. a. Müller, Theodor Adam Heinrich Friedrich
Golius, Theophilus: Onomasticon Latinogermanicum. Cum praefatione Johannis Sturmii. [Straßburg 1579.] Reprint: Mit einem Vorwort von Gilbert de Smet. Hildesheim, New York: Olms 1972 (DL)
Gottfried von Franken: Pelzbuch [Admont Cod. 504 (1350-75)]. In: Eis (1944)
Gottfried von Straßburg: Tristan hrsg. von Karl Marold. 3. Abdruck [...] besorgt [...] von Werner Schröder. Berlin: Walter de Gruyter 1969 [zitiert: M/S] [c1205-10]
Gottfried von Straßburg: Tristan und Isold. Hrsg. von Friedrich Ranke. Text. 9. Aufl. Zürich, Berlin: Weidmann 1965
Gottfried von Straßburg: Tristan. Hrsg. von Reinhold Bechstein. 3. Aufl. Leipzig: F. A. Brockhaus 1890-1 (Deutsche Classiker des Mittelalters 7)
Göttinger Musterbuch: The Göttingen Model Book. A facsimile edition and translations of a fifteenth-century illuminators' manual. Edited, with commentary by Hellmut Lehmann-Haupt. Columbia, MO: University of Missouri Press 1978 [Orig. NSUB: Cod. Uff. 51 (c1450)]

Gottsched, Johann Christoph: Deutsche Sprachkunst [1762], bearbeitet von Herbert Penzl. In: Ausgewählte Werke hrsg. von P. M. Mitchell. Bd 8, 1-3. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1978-80

Gottsched, Johann Christoph: Die Deutsche Schaubühne, [...]. [6 Theile.] Leipzig: Bernhard Christoph Breitkopf 1742-5 [BL: 11745.e.34]

Gottsched, Johann Christoph: Grundlegung einer Deutschen Sprachkunst, [...]. Leipzig: Bernh. Christoph Breitkopf 1748 [BL: 1568/3582]

Göttweig: Der Göttweiger Trojanerkrieg. Hrsg. von Alfred Köppitz [...]. Berlin: Weidmann 1926 (DTM 29) [1270-1300/1400-1500]

Graf Rudolf hrsg. von Peter F. Ganz. Berlin: Erich Schmidt 1964 (PSQ 19) [1170-90?]

Graff, E. G.: Diutiska. Denkmäler deutscher Sprache und Litteratur [...]. Stuttgart, Tübingen: J. G. Cotta 1826, 1827, 1829 [IGRS: F 4 Gra PC]

Grasser, Johann Jacob: Newe vnd volkom[m]ne Italianische / Frantzösische / vnd Englische Schatzkammer. Basel: Johan Jacob Genath 1610 [BL: 795.d.24]

Gretser, Jakob: Nomenclator latinogræco-germanicus [...]. Editio Tertia [...]. Ingolstadii: Adam Sartorius 1600 [BSB: Polygl. 74]

Grieshaber, Franz Karl: Deutsche Predigten des XIII. Jahrhunderts. [2 Bde.] Stuttgart: K. F. Hering 1844-6 [NSUB: 8 TH PAST 106/28]

Grillparzer, Franz: Sämtliche Werke. Ausgewählte Briefe, Gespräche, Berichte. Bd 1: Gedichte − Epigramme − Dramen I. München: Carl Hanser 1960

Grillparzer, Franz: Werke hrsg. von August Sauer [et al.] [– Sämtliche Werke. Historisch-kritische Gesamtausgabe]. Wien, Leipzig: Gerlach & Wiedling [– Wien: Anton Schroll] 1909ff. [zitiert: HKG]

Grimm, Jacob: Weisthümer [...]. [7 Bde.] Göttingen: Dieterich 1840-69 [NSUB: 8 J GERM I, 2608]

Grimm, Jacob, u. Wilhelm Grimm (hrsg.): Altdeutsche Wälder. Mit einem Vorwort von Otfrid Ehrismann und der Einführung von Wilhelm Schoof (1966). [3 Bde.] Hildesheim [usw.]: Olms-Weidmann 1999 (Jacob Grimm u. Wilhelm Grimm: Werke, Forschungsausgabe III 37ff.) – [Orig.] Cassel: Thurneissen 1813; Frankfurt: Bernhard Körner 1815 [Titelbl. fehlt 3. Bd] [BL: 87.d.26-28]

Grimm, Jacob, u. Wilhelm Grimm: Kinder- und Hausmärchen [...]. Vergrößerter Nachdruck der zweibändigen Erstausgabe von 1812 und 1815 [...]. [2 Bde.] Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1996

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von: Das wunderbarliche Vogelnest. Hrsg. von Rolf Tarot. Tübingen: Max Niemeyer 1970 [Teil I: 1672; II: 1675]

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von: Der abenteuerliche Simplicissimus. Abdruck der ältesten Originalausgabe 1669 [hrsg. von Rudolf Kögel]. Halle a/S.: Max Niemeyer 1880 (NDL 19-25) [Druck A = E^{3a}]

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von: Der abenteuerliche Simplicissimus und andere Schriften. Hrsg. von Adelbert Keller. Stuttgart: Litterarischer Verein 1854-62 (BLVS 33-4, 65-6)

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von: Der Abentheurliche Simplicissimus Teutsch und Continuatio des abentheurlichen Simplicissimi. Hrsg. von Rolf Tarot. Tübingen: Max Niemeyer 1967 [Grundlage: E^1 und E^2 (1669)] [zitiert nach dieser Ausgabe, falls nicht anders vermerkt]

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von: Des Abenteurlichen Simplicissimi Ewigwährender Calender [...]. Nürnberg: Wolf Eberhard Felßecker (1670) [BL: 8610. bb.54]

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von: Lebensbeschreibung der Ertzbetrügerin und Landstörtzerin Courasche. Hrsg. von Wolfgang Bender. Tübingen: Max Niemeyer 1967 [1670]

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von: Simplicianische Schriften. Hrsg. [...] von Heinrich Kurz. [4 Theile.] Leipzig: J. J. Weber 1863-4 (Deutsche Bibliothek 3-6) [enthält u. a. ›Simplicissimus‹ D (1671) (mit Änderungen)]

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von: Simplicissimus Teutsch [...]. Hrsg. von Jan Hendrik Scholte. Halle (Saale) 1939 u. ö. (NDL 302-9) [Druck E^1]

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von: Trutz Simplex: Oder Ausführliche [...] Lebensbeschreibung Der [...] Landstörtzerin Courasche [...]. Utopia bei Felix Stratiot [1670] – Ausgabe: Schöne (hrsg.): Zeitalter des Barock. S. 971-1054

Grob, Johann: Epigramme nebst einer Auswahl aus seinen übrigen Gedichten. Hrsg. von Axel Lindqvist. Leipzig: Karl W. Hiersemann 1929 (BLVS 273)

Großes Ämterbuch: Das grosse Ämterbuch des Deutschen Ordens, hrsg. von Walther Ziesemer. Danzig: A. W. Kafemann 1921

Grunau, Simon: Preussische Chronik [...] hrsg. von M[ax] Perlbach [et al.]. [3 Bde.] Leipzig: Duncker & Humblot 1876-96 [1526]

Gryphius, Andreas: Gesamtausgabe der deutschsprachigen Werke. Hrsg. von Marian Szyrocki u. Hugh Powell. [12 Bde.] Tübingen: Max Niemeyer 1964-83 (NDL N. F. 9-12, 14-15, 21, 23, 31-4) [zitiert: GA]

Gryphius, Andreas: Horribilicribrifax Scherzspiel [...] Abdruck der ersten Ausgabe (1663). Halle: Max Niemeyer 1883 (NDL 3)

Gryphius, Andreas: Sonn- und Feiertags-Sonette [...]. Abdruck der ersten Ausgabe (1639) mit den Abweichungen der Ausgabe letzter Hand (1663), besorgt durch Heinrich Welti. Halle a/S.: Max Niemeyer 1883 (NDL 37-8)

Gryphius, Andreas: Werke in drei Bänden mit Ergänzungsband. Hrsg. von Hermann Palm [et al.]. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1878, 1882, 1884; Leipzig 1938 (BLVS 138, 162, 171, 287). Reprint: Hildesheim: Georg Olms 1961

Guarinonius, Hippolytus: Die Grewel der Verwüstung Menschlichen Geschlechts [...]. Ingolstatt: Andreas Angermayr 1610 [BL: 541.i.16]

Gülich, Jeremias Friedrich: Vollständiges Färbe- und Blaichbuch [...]. Erster Band enthält die allerneueste Farbentheorie der Neutonischen Farbenlehre entgegengesetzt [...]. Ulm: August Lebrecht Stettin 1779 [NSUB: 8 TECHN II, 4049:1]

Gundacker von Judenburg: Christi Hort aus der Wiener Handschrift hrsg. von J. Jaksche [...]. Berlin: Weidmann 1910 (DTM 18) [c1300?]

Günther, Johann Christian: In: Die Gegner der zweiten schlesischen Schule. 1. Teil. Hrsg. von Ludwig Fulda. Berlin, Stuttgart: W. Spemann [o. D.] (DNL 38)

Günther, Johann Christian: Sämtliche Werke. Historisch-kritische Gesamtausgabe hrsg. von Wilhelm Krämer. [6 Bde.] Leipzig: Hiersemann 1930 (BLVS 275, 277, 279, 283, 284, 286). Nachdruck: Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1964

Gynaecophilus, Seladon: Der Politische Freyersman[n] [...]. Europa [Gotha?] 1670 [UBF: Biblioth. Hirzel 103]

Hadamar von Laber: Jagd [...] hrsg. von J. A. Schmeller. Stuttgart: Literarischer Verein 1850 (BLVS 20) [1325-50]

Hadamar von Laber: Jagd, mit Einleitung und erklärendem Commentar hrsg. von Karl Stejskal. Wien: Alfred Hölder 1880 [1325-50]

Hagedorn, Christian Ludwig von: Betrachtungen über die Mahlerey. [2 Theile.] Leipzig: Johann Wendler 1762 [WARBG: CEH 443]

Hagedorn, Friedrich von: Sämmtliche Poetische Werke. Hamburg: Johann Carl Bohn 1757. Reprint: Bern: Herbert Lang 1968

Hagedorn, Friedrich von: Versuch einiger Gedichte. Heilbronn: Henninger 1883 (DLD 10) [1729]

Hagen, Friedrich von der (hrsg.): Minnesinger. Deutsche Liederdichter des zwölften, dreizehnten und vierzehnten Jahrhunderts, [...]. [4 Theile.] Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1838 [BL: 838.L.20]

Hagen, Friedrich Heinrich von der, u. Johann Gustav Büsching (hrsg.): Deutsche Gedichte des Mittelalters. Bd I. Berlin: Realschulbuchhandlung 1808. Bd II. Berlin: G. Reimer 1820 [zitiert: von der Hagen/Büsching, Gedichte] [IGRS: P 20.04 Hag PC]

Hahn, K. A. (hrsg.): Gedichte des XII und XIII Jahrhunderts [...]. Quedlinburg, Leipzig: Gottfr. Basse 1840 (BNL 20) [WARBG: EEH 225]

Haimonskinder: Eyn schön lustig Geschicht / wie Keyser Carle der groß / vier gebrüder [...] bekrieget [...]. Siemmern: Jheronimus Rodler 1535 [BL: 837.L.19(1)]

Halle, Johann Samuel: Werkstäte der heutigen Künste oder die neue Kunsthistorie. [6 Bde in 3.] Brandenburg, Leipzig: Johann Wendelin Halle & Johann Samuel Halle 1761-79 [BL: 127.a.5]

Haller, Albrecht: Tagebücher seiner Reisen nach Deutschland, Holland und England (1723-1727) [...] hrsg. von E. Hintzsche. St. Gallen: Hausmann 1948

Haller, Albrecht von. In: A. Frey (hrsg.): Haller und Salis-Seewis. Auswahl. Berlin, Stuttgart: W. Spemann [o. D.] (DNL 41, 2)

Hallmann, Johann Christian: Sämtliche Werke hrsg. von Gerhard Spellerberg. [3 Bde in 4.] Berlin, New York: Walter de Gruyter 1975-87 [I: Theodoricus (1684); III, 1: Urania (1667)] [zitiert: SW]

Haltaus, Christian Gottlob: Calendarium medii ævi præcipue germanicum [...]. Lipsiæ: Iac. Schuster 1729 [BL: 532.e.52]

Hans Mair: Das ›Buch von Troja‹. Kritische Textausgabe und Untersuchung von Hans-Josef Dreckmann. München: Fink 1970 [Hs. 1393]

Hanseatisches Urkundenbuch, hrsg. von Konstantin Höhlbaum [et al.]. Halle: Bibliothek des Waisenhauses 1876ff.

Hardegger → Collmann-Weiß

Harsdörffer, Georg Philipp: Der große Schauplatz jämmerlicher Mord-Geschichte [1649]. [Hrsg. von Waltraud u. Matthias Woeller.] Leipzig, Weimar: Gustav Kiepenheuer 1988 [Orthographie leicht modernisiert: enthält auch in Auszügen ›Der große Schauplatz lust- und lehrreicher Geschichte‹ (1650)]

Harsdörffer, Georg Philipp: Frauenzimmer-Gesprächspiele [...]. Reprint: Tübingen: Niemeyer 1968-9 [8 Teile, 1644, 1657, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1649]

Harsdörffer, Georg Philipp: Nathan und Jotham [...]. Neudruck der Ausgabe Nürnberg 1659 hrsg. [...] von Guillaume van Gemert. Frankfurt am Main: Keip 1991 (Texte der Frühen Neuzeit 4)

Harsdörffer, Georg Philipp: Poetischer Trichter [...]. Nürnberg: Wolffgang Endter 1648-53. Reprint: Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1975 [3 Teile, 1650, 1648, 1653]

Harsdörffer, Georg Philipp, u. Daniel Schwenter: Delitiae Philosophicae et Mathematicae. Der Philosophischen und Mathematischen Erquickstunden Erster [– Dritter] Teil. Neudruck der Ausgabe Nürnberg 1636 [1651, 1653] hrsg. und eingeleitet von Jörg Jochen Berns. Frankfurt am Main: Keip Verlag 1990-1 (Texte der Frühen Neuzeit)

Hartlieb, Johann: Übersetzung des Dialogus miraculorum von Caesarius von Heisterbach aus der einzigen Londoner Handschrift hrsg. von Karl Drescher [...]. Berlin: Weidmann 1929 (DTM 33) [1456-67]

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Abbildungen und Materialien zur gesamten handschriftlichen Überlieferung. Hrsg. von Ulrich Müller. Göppingen: Alfred Kummerle 1971 (Litterae 3)

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Fassung der Handschrift Bb – Abbildungen aus dem Kaloczaer Kodex hrsg. von Cornelius Sommer. Göppingen: Alfred Kümmerle 1973

Hartmann von Aue: Die Klage. Das (zweite) Büchlein aus dem Ambraser Heldenbuch hrsg. von Herta Zutt. Berlin: Walter de Gruyter 1968 [Klage (Büchlein): c1180-90/1516; (Zweites) Büchlein (nicht von Hartmann): nach 1220/1516]

Hartmann von Aue: Erec. Hrsg. von Albert Leitzmann. 4. Aufl. besorgt von Ludwig Wolff. Tübingen: Max Niemeyer 1967 [c1180-90/1516]

Hartmann von Aue: Gregorius. Hrsg. von Hermann Paul. 10. Aufl. von Ludwig Wolff. Tübingen: Max Niemeyer 1963 [c1190-1200?]

Hartmann von Aue: Iwein. Eine Erzählung [...]. Hrsg. von G. F. Benecke und K. Lachmann. Neu bearbeitet von Ludwig Wolff. 7. Ausgabe. [2 Bde.] Berlin: Walter de Gruyter 1968

Hasz, Heinrich: Übersetzung des ‘Spiegels der Vollkommenheit’ des Hendrik Herp aus Brabant. In: Heger I 22f. [c1460-70]

Hätzlerin, Klara: Liederbuch der Clara Hätzlerin. Aus der Handschrift des Böhmischen Museums zu Prag hrsg. [...] von Carl Haltaus. Quedlinburg, Leipzig: Gottfr. Basse 1840 (BNL 8) [Originale vorwiegend 1300-1450, Hs. 1471] [BL: 1336.h.10]

Hausbuch: Das Hausbuch des Michael de Leone (Würzburger Liederhandschrift) der Universitätsbibliothek München (2º Cod. ms. 731). In Abbildung hrsg. von Horst Brunner. Göppingen: Kümmerle 1983 (Litterae 100) [1345-54]

Hausmann, Johann Friedrich Ludwig: Handbuch der Mineralogie. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 1813 [BL: 725.b.35]

Hayneccius, Martin: Hans Pfriem oder Meister Kecks. [...] Abdruck der ersten Ausgabe (1582). Halle a/S.: Max Niemeyer 1882 (NDL 36)

Hebel, Johann Peter: Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes [1811]. Kritische Gesamtausgabe [...]. Hrsg. von Winfried Theiss. Stuttgart: Philipp Reclam Jun. 1981 (UB 142[6])

Heger, Hedwig (hrsg.): Spätmittelalter, Humanismus, Reformation. Texte und Zeugnisse. Teilband I: Spätmittelalter und Frühhumanismus. Teilband II: Blütezeit des Humanismus. München: C. H. Beck 1975-8

Heidegger, Gotthard: Mythoscopia romantica oder Discours von den so benanten Romans. Faksimileausgabe nach dem Originaldruck von 1698. Hrsg. von Walter Ernst Schäfer. Bad Homburg [usw.]: Gehlen 1969 (Ars poetica, Texte 3)

Heidin: Die Heidin. Unter Mitwirkung von Richard Kienast hrsg. von Erich Henschel und Ulrich Pretzel. Leipzig: S. Hirzel 1957 (Altdeutsche Quellen 4) [Hss. Heidelberg cpg 341 (14. Jh.), Cologny-Genf, Bodm. Cod. 72 (ehemalige Kalocsaer Hs.) (1300-25)]

Heidin: In: Ludwig Pfannmüller: Die vier Redaktionen der Heidin. Berlin: Mayer & Müller 1911 (Palaestra 108) [Red. I: c1250? (Hs. W 1358); Red. II: 1270-90? (w 1393); Red. III: c1300? (g 16. Jh.)]

Heilige Regel → Priebsch

Heine, Heinrich: Historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke hrsg. von Manfred Windfuhr im Auftrag der Landeshauptstadt Düsseldorf. Hamburg: Hoffmann u. Campe 1975ff. [zitiert: HKG]

Heine, Heinrich: Säkularausgabe [...]. Bd 1: Gedichte 1812-1827. Berlin: Akademie-Verlag; Paris: Editions du CNRS 1979-82

Heine, Heinrich: Sämtliche Werke. Hrsg. von Ernst Elster. [7 Bde.] Leipzig, Wien: Bibliographisches Institut [1890]

Heinrich: Der Reinhart Fuchs des Elsässers Heinrich [...] hrsg. von Klaus Düwel. Tübingen: Max Niemeyer 1984 (ATB 96) [1175-1200?/1320-30]

Heinrich der Teichner: Die Gedichte [...]. Hrsg. von Heinrich Niewöhner. Berlin: Akademie-Verlag 1953, 1954, 1956 (DTM 44, 46, 48) [1350-65]

Heinrich Julius, Herzog von Braunschweig: Die Schauspiele [...]. Hrsg. von Wilhelm Ludwig Holland. Stuttgart: Litterarischer Verein 1855 (BLVS 36) [1593-4]

Heinrich von Beringen: Das Schachgedicht [...]. Hrsg. von Paul Zimmermann. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1883 (BLVS 166) [1325-30/1438]

Heinrich von Burgus: Der Seele Rat aus der Brixener Handschrift hrsg. von Hans-Friedrich Rosenfeld [...]. Berlin: Weidmann 1932 (DTM 37) [1301-4/1450]

Heinrich von dem Türlin: Der Mantel, Bruchstück eines Lanzeletromans [...] hrsg. von Otto Warnatsch. Breslau: Wilhelm Koebner 1883 (Germanistische Abhandlungen 2) [1215-30/1516]

Heinrich von dem Türlin: Die Krone (Verse 1-12281). Nach der Handschrift 2779 der Österreichischen Nationalbibliothek nach Vorarbeiten von Alfred Ebenbauer, Klaus Zatloukal und Horst P. Pütz. Hrsg. von Fritz Peter Knapp und Manuela Niesner. Tübingen: Max Niemeyer 2000 (ATB 112) [zitiert: K/N] [Orig. 1215-30 (?), diese Hs. 1300-50]

Heinrich von dem Türlin: Diu Crône [...] hrsg. von Gottlob Heinrich Friedrich Scholl. Stuttgart 1852 (BLVS 27). Reprint: Amsterdam: Rodopi 1966

Heinrich von Freiberg [...] hrsg. von Alois Bernt. Halle a. d. S.: Max Niemeyer 1906 [1285-90?]

Heinrich von Freiberg: Tristan. Edité [...] par Danielle Buschinger. Göppingen: Kümmerle 1982 (GAG 270)

Heinrich von Hesler: Dichtungen des Deutschen Ordens I. Die Apokalypse Heinrichs von Hesler aus der Danziger Handschrift hrsg. von Karl Helm [...]. Berlin: Weidmann 1907 (DTM 8) [v1312/1400]

Heinrich von Kröllwitz: Heinrich's von Krolewiz ûz Mîssen Vater unser. Hrsg. von Ge. Chr. Friederich Lisch. Quedlinburg, Leipzig: Gottfr. Basse 1839 (BNL 19) [1252-55/c1300] [BL: 1336.h.22]

Heinrich von Mügeln: Der meide kranz. Hrsg. und eingeleitet von Willy Jahr. Diss. Leipzig. Borna-Leipzig: Robert Noske 1908 [c1360/1463]

Heinrich von Mügeln: Die kleineren Dichtungen Heinrichs von Mügeln. [...] Hrsg. von Karl Stackmann. 1. Abteilung: Die Spruchsammlung des Göttinger Cod. Philos. 21. [3 Teilbände.] Berlin: Akademie-Verlag 1959 (DTM 50-2) [c1350-70/1463]

Heinrich von Neustadt: Apollonius. Von Gotes zuokunft. Im Auszuge mit Einleitung, Anmerkungen und Glossar hrsg. von Joseph Strobl. Wien: Wilhelm Braumüller 1875 [c1300]

Heinrich von Neustadt: 'Apollonius von Tyrland' nach der Gothaer Handschrift. 'Gottes Zukunft' und 'Visio Philiberti' nach der Heidelberger Handschrift. Hrsg. von S. Singer [...]. 2. Aufl. Dublin, Zürich: Weidmann 1967 (DTM 7) [Apollonius (c1300); Gothaer Hs. (c1400?); Gottes Zukunft (c1300/1400-1500)]

Heinrich von Nördlingen → Strauch (1882)

Heinrich von Veldeke: Eneide. Mit Einleitung und Anmerkungen hrsg. von Otto Behaghel. Heilbronn: Henninger 1882

Heinrich von Veldeke: Henric van Veldeken. Eneide. [3 Bde.] [Hrsg.] von Gabriele Schieb und Theodor Frings [...]. Berlin: Akademie-Verlag 1964-70 [1170-90?]

Heinse, Wilhelm: Ardinghello und die glückseligen Inseln [1787]. Kritische Studienausgabe [...] hrsg. von Max L. Baeumer. Stuttgart: Philipp Reclam Jun. 1975 (UB 9792 [9])

Heinse, Wilhelm: Sämmtliche Werke. Hrsg. von Carl Schüddekopf. [10 Bde.] Leipzig: Insel-Verlag 1906-10

Heinsius, Theodor: Volkthümliches Wörterbuch der Deutschen Sprache [...]. [4 Bde in 5.] Hannover: Hahn 1818-22 [BL: 1333.b.16-20]

Heinzelein von Konstanz [hrsg.] von Franz Pfeiffer. Leipzig: T. O. Weigel 1852 [1300-40]

Heitz, Paul (1899). Neujahrswünsche des 15. Jahrhunderts. Straßburg 1899 [Blatt 15]

Helbach, Friedrich: Œnographia, [...]. Franckfort am Mayn: Peter Kopff 1604 [ÖNB: *69.E.57]

Heldenbuch: Das deutsche Heldenbuch. Nach dem mutmaßlich ältesten Drucke neu hrsg. von Adelbert von Keller. Stuttgart: Literarischer Verein 1867 (BLVS 87). Reprint: Hildesheim: Georg Olms 1966 [c1483]

Heldenbuch. Nach dem ältesten Druck in Abbildung hrsg. von Joachim Heinzle. [2 Bde.] Göppingen: Kümmerle 1981 (Litterae 75/I-II) [c1483]

Heliand und Genesis. Hrsg. von Otto Behaghel. 7. Aufl. bearbeitet von Walther Mitzka. Tübingen: Max Niemeyer 1958 (ATB 4)

Hellot, Jean: Herrn Hellot, Färbekunst, [...]. Aus dem Französischen übersetzt von Abraham Gotthelf Kästner [...]. Altenburg: Paul Emanuel Richter 1751 [BL: Micro-

film A 10778 (7)] [frz. Orig.: ›L'Art de la teinture des laines et des étoffes de laine‹ (Paris 1750ff.)]
Henisch, Georg: Teütsche Sprach vnd Weißheit [...]. Augustæ Vindelicorum: David Franck 1616. Reprint: Hildesheim, New York: Georg Olms 1973 (DL)
Heraclius: Von den Farben und Künsten der Römer [De coloribus et artibus Romanorum]. Originaltext und Übersetzung. Mit Einleitung, Noten und Excursen versehen von Albert Ilg. Wien: Wilhelm Braumüller 1873 (Quellenschriften für Kunstgeschichte und Kunsttechnik des Mittelalters und der Renaissance 4)
Herbort von Fritslar: Herbort's von Fritslâr liet von Troye, hrsg. von Ge. Karl Frommann. Quedlinburg, Leipzig: Gottfr. Basse 1837 (BNL 5) [1190-1217/1333]
Herder, Johann Gottfried: Sämmtliche Werke. Carlsruhe: Büreau der deutschen Classiker 1820 [44 Teile in 22 Bde.] [zitiert: BDC] [BL: 830.c.3]
Herder, Johann Gottfried: Sämmtliche Werke. Hrsg. von Bernhard Suphan. [33 Bde.] Berlin: Weidmann 1877
Herder, Johann Gottfried: Volkslieder. [2 Teile.] Leipzig: Weygand 1778-9. Reprint: Hildesheim, New York: Georg Olms 1981
Hermann von Sachsenheim: Des Spiegels Abenteuer hrsg. von Thomas Kerth. Göppingen: Kümmerle 1986 (GAG 451) [c1450/c1470]
Hermann von Sachsenheim: Die Mörin. Nach der Wiener Handschrift ÖNB 2946 hrsg. und kommentiert von Horst Dieter Schlosser. Wiesbaden: F. A. Brockhaus 1974 (Deutsche Klassiker des Mittelalters, N. F. 3) [c1450/1463-1500]
Hermann von Sachsenheim: The Schleiertüchlein [...]: a critical edition with introduction and notes by Donald Karl Rosenberg. Ph.D. thesis, The Ohio State University 1975 [c1455/1478] — s. a. Meister Altswert (BLVS 21)
Hermes, Johann Timotheus: Sophien Reise von Memel nach Sachsen [...]. Leipzig: Johann Friedrich Junius 1778 [BL: 12552.b.1]
Herodot: Herodotus with an English translation by A. D. Godley. [4 Bde.] London: Heinemann; Cambridge (Massachusetts): Harvard University Press 1966
Herzog Ernst D (wahrscheinlich von Ulrich von Etzenbach). Hrsg. von Hans-Friedrich Rosenfeld. Tübingen: Max Niemeyer 1991 (ATB 104) [D: 1280-90/1400-1500]
Herzog Ernst, hrsg. von Karl Bartsch. Wien: Wilhelm Braumüller 1869 [A: 1173-86/c1200ff.; B: c1210/1441; Kl: 14. Jh.; F: c1476; G: c1300/1472-93]
Heyden, Johann: Caij Plinij Secundi / [...] Bücher vnd schrifften / von der Natur [...]. Franckfurt am Mayn: Sigmund Feyerabend u. Simon Hüter, gedr. Peter Schmidt 1565 [BL: 1255.k.3 (1)]
Heyden, Sebald: Nomenclatura rerum domesticarum. Nürnberg: Friedrich Peypus 1530 – Nomenclatura rerum [...]. Mainz: Ivo Schöffer 1534. Reprint: Mit einer Einführung von Peter O. Müller und Gaston van der Elst. Hildesheim [usw.]: Georg Olms 1998 (DL)
Hildebrandslied → Müllenhoff/Scherer (1892), I 2-6
Hildebrandslied: Das jüngere Hildebrandslied → Müllenhoff/Scherer (1892), II 26-30
Hildebrandslied: Das jüngere Hildebrandslied [Druck a: Straßburg c1500?]. In: Gustav Könnecke: Bilderatlas zur Geschichte der Deutschen Nationallitteratur. Eine Ergänzung zu jeder Deutschen Litteraturgeschichte. Enthaltend 1675 Abbildungen. Nach den Quellen bearbeitet. Marburg: N. G. Elwert 1887. S. 68

Hildegard von Bingen: Liber subtilitatum. Teilausgabe von F. A. Reuss. In: Annalen des Vereins für Nassauische Alterthumskunde 6 (1859), 91

Hille, Karl Gustav von: Der Teutsche Palmbaum [...]. Nürnberg: Wolfgang Endter 1647. Reprint: München: Kösel 1970

Hiltgart von Hürnheim. Mittelhochdeutsche Prosaübersetzung des 'Secretum secretorum'. Hrsg. von Reinhold Möller [...]. Berlin: Akademie-Verlag (DTM 61) [1282/1400-1500]

Hiob: Dichtungen des Deutschen Ordens IV. Die mitteldeutsche poetische Paraphrase des Buches Hiob [1338] aus der Handschrift des Königlichen Staatsarchivs zu Königsberg hrsg. von T. E. Karsten [...]. Berlin: Weidmann 1910

Historien der alden e [1338-45]. Hrsg. von Wilhelm Gerhard. Leipzig: Karl W. Hiersemann 1927 (BLVS 271)

Historienbibeln: Die deutschen Historienbibeln des Mittelalters nach vierzig Handschriften [...] hrsg. von J. F. L. Theodor Merzdorf. Stuttgart: Literarischer Verein 1870 (BLVS 100). Reprint: Hildesheim: Georg Olms 1963 [Hss. 14.-15. Jh.]

Hochheimer, Carl Friedrich August: Chemische Farben-Lehre oder ausführlicher Unterricht von Bereitung der Farben zu allen Arten der Malerey [teilweise von Johann Christian Hoffmann hrsg. u. fortgesetzt]. [3 Bde.] Leipzig: Heinrich Gräff 1803 [3. Ausg.], 1809, 1797 [WELLC: EPB/P 28994/P]

Hoff, Heinrich Georg: Historisch-kritische Encyklopädie [...]. [8 Teile in 4 Bänden.] Preßburg: Philip Ulrich Mahler 1787 [BSB: Res./H.misc. 169]

Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus: Poetische Werke [...]. [12 Bde.] Berlin: Walter de Gruyter 1957-62 [zitiert: PW]

Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus: Sämtliche Werke in fünfzehn Bänden. Hrsg. von Eduard Grisebach. Leipzig: Max Hesse 1900 [zitiert: SW]

Hoffmann, Heinrich (hrsg.): Fundgruben für Geschichte deutscher Sprache und Litteratur hrsg. von Heinrich Hoffmann. I. Theil. Breslau: Grass, Barth u. Comp. 1830. II. Theil. Breslau: Georg Philipp Aderholz 1837 [IGRS: F 4 Hof PC]

Hoffmann von Hoffmannswaldau, Christian: Gesammelte Werke. Hrsg. von Franz Heiduk. [3 Bde in 2.] Hildesheim [usw.]: Georg Olms 1984, 1993

Hofmannsthal, Hugo von: Gesammelte Werke. [6 Bde.] Berlin: S. Fischer 1924

Hofmannswaldau → Hoffmann; Neukirch

Hohberg, Wolf Helmhard Freiherr von: Georgica curiosa [...]. [2 Bde.] Nürnberg: Johann Friedrich Endter u. Michael Endters Witwe u. Söhne 1682 [BL: 441.i.4-5]

Hölderlin, Friedrich: Sämtliche Werke. Stuttgart: J. G. Cotta 1946-85

Hölty, Ludwig Heinrich Christoph: Gedichte [...]. Frankfurt, Leipzig [o. Druckernamen] 1792 [WARBG: EEH 1462]

Hölty, Ludwig Christoph Heinrich: Gesammelte Werke und Briefe. Kritische Studienausgabe. Hrsg. von Walter Hettche. Göttingen: Wallstein 1998

Holz, Arno: Das Werk. Bd 6: Phantasus I. Berlin: J. H. W. Dietz Nachf. 1925

Homburg, Ernst Christoph: Schimpff- vnd Ernsthaffte Clio [...]. [2 Teile.] Jehna: Blasius Lobenstein 1642 [BL: 11517.bb.40 (1)]

Hopperus, Marcus: Latino-Græcum dictionarium [...]. Basileae: Ex Officina Hieronymi Curionis. Impensis Henrici Petri 1563 [BL: 1255.k.3 (2)]

Horaz: Horace. The Odes and Epodes with an English Translation by C. E. Bennett. Cambridge (Mass.): Harvard University Press; London: William Heinemann 1988

Horn, Georg: Arca Mosis, sive historia mundi [...]. Lugd. Bat. & Roterod.: Ex Officina Hackiana 1668 [BL: 445.a.5] – Arca Mosis sive historia mundi [...]. Magdeburgi: Impensis Johannis Lüdervvaldi 1669 [HAB: M: Ga 373 (2)]

Hortus sanitatis deutsch. Mainz: Peter Schöffer 1485. Reprint: München: Verlag der Münchner Drucke 1924 [Lat. Ausg.: ›Herbarius‹ (1484) von Johannes von Cuba; dt. Ausg.: ›Ortus sanitatis, auf teutsch ein gart der gesuntheyt‹ (1485)]

Hübner, Johann [et al.]: Curieuses und Reales Natur- Kunst- Berg- Gewerck- und Handlungs-Lexicon [...]. [Leipzig:] Johann Friedrich Gleditsch 1714 [2. Ausg.] [NSUB: 8 ENCYCLOP 9212/2]

Hübner, Johann [et al.]: Curieuses und reales Natur- Kunst- Berg- Gewerck- und Handlungs-Lexicon [...] [bearb. von Georg Heinrich Zinck]. Leipzig: Johann Friedrich Gleditsch 1755 [NSUB: 8 ENCYCLOP 9219/10]

Hug, Heinrich: Villinger Chronik von 1495-1533. Hrsg. von Christian Roder. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1883 (BLVS 164) [Niederschrift c1500ff.]

Hugo von Langenstein: Martina. Hrsg. durch Adelbert von Keller. Stuttgart: Litterarischer Verein 1856 (BLVS 38) [1293/c1350]

Hugo von Montfort [...] hrsg. von J. E. Wackernell. Innsbruck: Wagner 1881

Hugo von Montfort: Das poetische Werk. Hrsg. von Wernfried Hofmeister. Mit einem Melodie-Anhang von Agnes Grond. Berlin, New York: Walter de Gruyter 2005 [Hs. H: 1414]

Hugo von Trimberg: Der Renner hrsg. von Gustav Ehrismann. Mit einem Nachwort und Ergänzungen von Günther Schweikle. [4 Bde.] Berlin: Walter de Gruyter 1970 [1290-1300/1350]

Hulsius, Levinus: Dictionaire françois allemand & allemand françois. [...] editio altera [...]. Noribergæ: Christoph Lochner 1602 [BN: X.14292] [http://gallica2.bnf.fr/] [Erstausgabe Nürnberg: Lochner 1596]

Hulsius, Levinus: Dictionarium Teutsch vnd Frantzösisch [...]. Der dritte Truck. Franckfort am Mayn: Matthias Becker 1607 [BL: 1568/3897]

Hulsius, Levinus: Die ein vnd zwantzigste Schifffahrt [...]. Franckfurt am Mayn: Hulsius 1629 [BL: C.114.c.48]

Humboldt, Alexander von: Ansichten der Natur [...].. [2 Bde.] Stuttgart, Tübingen: J. G. Cotta 1826 [BL: 8610.a.6]

Humboldt, Wilhelm von: Werke in fünf Bänden. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1960-81

Hundert Artickul, Handelnde von den vornemsten Künsten und Wissenschaften [...] Dem Frauenzimmer [...] aus dem Englischen ins Teutsche übersetzet Von J. L. St. Zürich: Conrad Orell 1744 [NSUB: 8 DID 222/25]

Hystoria von dem wirdigen ritter sant Wilhelm. Kritische Edition und Untersuchung einer frühneuhochdeutschen Prosaauflösung. [Hrsg. von] Holger Deifuß. Frankfurt am Main [usw.]: Peter Lang 2005 (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 45) [P_3 c1460-70]

Introito e porta: Adam von Rottweil: Deutsch-Italienischer Sprachführer. Màistro Adamo de Rodvila Introito e porta [...] per Vito R. Giustiniani. Tübingen: Gunter

Narr 1987 (Lingua et traditio 8) [Ausg. nach den Drucken Venezia 1477 (= A) und Venezia 1500 (= G)]
Inventar (1570): Inventare von Schmuck und Kleidern der Herzogin Elisabeth von Sachsen (Heidelberg cpg 611) — http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg611/
Isidor: Der althochdeutsche Isidor [...]. Hrsg. von George A. Hench. Straßburg: Karl J. Trübner 1893 (QF 72)
Isidori Hispalensis Episcopi Etymologiarum sive originum libri XX. [Hrsg. von] W. M. Lindsay. [2 Bde.] Oxonii: E Typographeo Clarendoniano 1911
Jablonski, Johann Theodor: Allgemeines Lexicon Der Künste und Wissenschafften [...]. Leipzig: Thomas Fritsche 1721 [BSB: 4 Enc. 12]
Jacobsson, Johann Karl Gottfried: Technologisches Wörterbuch [...], hrsg. von Otto Ludwig Hartwig [...]. Mit einer Vorrede von Johann Beckmann [...]. [Bde 1-4.] Berlin, Stettin: Friedrich Nicolai 1781, 1782, 1783, 1784 [BL: 1332.k.9 oder 434.b.13-16] − [Bde 5-8:] fortgesetzt von Gottfried Erich Rosenthal [...]. Berlin, Stettin: Friedrich Nicolai 1793, 1793, 1794, 1795 [BSB: 4 Techn. 42-5, 42-6, 42-7, 42-8]
Jahrbuch der Sammlung Kippenberg → Kippenberg
Jasche, Christoph Friedrich (hrsg.): Kleine mineralogische Schriften vermischten Inhalts. Sondershausen: Bernhard Friedrich Voigt 1817ff.
Jassnüger, J[ohann] N[epomuk]: Chymische Versuche und Entdeckungen [...]. Wien: Christ. Friedr. Wappler und Beck 1805 [BSB: Chem. 151 (Online-Ressource)]
Jean Paul's sämmtliche Werke. [65 Bde.] Berlin: G. Reimer 1826-38 [zitiert: Reimer] [NSUB: V-JE 5 1/1] – 3. Aufl. [34 Bde.] Berlin: G. Reimer 1860-2 [zitiert: Reimer^{3}]
Jean Paul: Sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausgabe. [19 Bde.] Weimar: Hermann Böhlaus Nachf. 1927-63 [zitiert: HKA]
Jean Paul's Werke. [60 Teile.] Berlin: Gustav Hempel [1879] [zitiert: Hempel]
Jean Paul: Werke. [6 Bde.] − Sämtliche Werke: Abteilung II. [4 Bde.] München: Carl Hanser 1959-85 [zitiert: H. I-X]
Jeitteles, Adalbert (hrsg.): Altdeutsche Predigten aus dem Benedictinerstifte St. Paul in Kärnten. Innsbruck: Wagner 1878 [13. Jh.?]
Jessner, Andreas: Kunstkammer (1595) → Klemmt (1967)
Johann von Konstanz: Die Minnelehre. Edited by Frederic Elmore Sweet. Boston, Massachusetts [o. D.] [E: 1464]
Johann von Würzburg: Wilhelm von Österreich aus der Gothaer Handschrift hrsg. von Ernst Regel. Berlin: Weidmann 1906 (DTM 3) [c1314]
Johannes von Frankenstein: Der Kreuziger [...] hrsg. durch Ferdinand Khull. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1882 (BLVS 160) [1340-50]
Johannes von Soest: Die Kinder von Limburg ediert nach Cod. Pal. Germ. 87 von Manfred Klett. Wien: Karl M. Halosar 1975 (Wiener Arbeiten zur germanischen Altertumskunde und Philologie 4) [1480]
Johannes von Tepl: Der Ackermann aus Böhmen. A Working Edition with Introduction, Notes and Glossary and the Full Text of Mss. E and H, by M. O'C. Walshe. Hull: German Department, Hull University 1982 (New German Studies Monographs 6)

Johannes von Tepl: Der Ackermann aus Böhmen. Hrsg. von Alois Bernt und Konrad Burdach. Berlin: Weidmann 1917

Johannes von Tepl: Der Ackermann aus Böhmen. Hrsg. von L. L. Hammerich und G. Jungbluth. I. Bibliographie, Philologische Einleitung, Kritischer Text mit Apparat, Glossar. København: Munksgaard 1951 (Det Kgl. Danske Videnskabernes Selskab, Hist.-fil. Meddelelser 32, 4)

Johannes von Tepl: Der Ackermann aus Böhmen. In Abbildung des Drucks e_1 [Basel 1473] hrsg. von Heinz H. Menge. Göppingen: Kümmerle 1975 (Litterae 37)

Joli, Alexandre: Lez Véritables régles [...] Hamburg: Godtfried Schulze 1671 [HAB: M: Kl 90]

Journal der Moden. Hrsg. von F. J. Bertuch u. G. M. Kraus. Weimar, Gotha 1786 [NSUB: 8 SVA II, 2307 Rara (Film)] – Online-Ausgabe (s. u.)

Journal des Luxus und der Moden. Hrsg. von F. J. Bertuch u. G. M. Kraus. [2. Bd u. ff.] Weimar; Gotha: Ettinger 1787ff. [NSUB: 8 SVA II, 2307 Rara (Film)] – Online-Ausgabe (bis einschließlich 1815): http://zs.thulb.uni-jena.de/

Jüngerer Sigenot: Sigenot. Nach dem alten Nürnberger Drucke [1559] von Friedrich Gutknecht hrsg. von Oskar Schade. Hannover: Karl Rümpler 1854

Jungfer-Anatomie: Wohlausgeführte Jungfer-Anatomie, [...]. [Stralsund 1688] [HAB: M: Lo 3532.1]

Jungfern-Anatomie (1728) → Sincerus

Junius, Hadrianus: Nomenclator, omnium rerum propria nomina [...] indicans. Antverpiæ: Christophorus Plantinus 1567. Reprint: Hrsg. von Gilbert de Smet. Hildesheim, New York: Georg Olms 1976 (DL)

Kaiserchronik. In: Deutsche Chroniken und andere Geschichtsbücher des Mittelalters. Hrsg. von der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. I, 1: Deutsche Kaiserchronik. Dublin, Zürich: Weidmann 1969 (MGH Scr. vernac.)

Kaldenbach, Christoph: Auswahl aus dem Werk. Hrsg. und eingeleitet von Wilfried Barner [...]. Tübingen: Max Niemeyer 1977

Kant, Immanuel: Werke [...]. [10 Bde.] Leipzig: Modes und Baumann 1838-9 [BL: 1134.h.1-5]

Kant, Immanuel: Werke in sechs Bänden. Hrsg. von Wilhelm Weischedel. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1956-64

Kapff, Friedrich: Beyträge zur Geschichte des Kobolts, Koboltbergbaues und der Blaufarbenwerke. Breslau: Mayer 1792 — http://books.google.de/ [Orig.: BSB: Lith. 246]

Karlmeinet: Karl Meinet zum ersten Mal hrsg. durch Adelbert von Keller. Stuttgart: Litterarischer Verein 1858 (BLVS 45). Reprint: Amsterdam: Rodopi 1971

Karl und Galie. Karlmeinet, Teil I. Abdruck der Hs. A [...] und der 8 Fragmente. Hrsg. und erläutert von Dagmar Helm. Berlin: Akademie-Verlag 1986 (DTM 74) [= Karlmeinet I] [Orig.: c1215-20; Hs. A: c1470-80]

Karsch, Anna Louisa: Auserlesene Gedichte. Faksimiledruck nach der Ausgabe von 1764. Mit einem Nachwort von Alfred Anger. Stuttgart: J. B. Metzler 1966

Kaufringer, Heinrich: Gedichte. Hrsg. von Karl Euling. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1888 (BLVS 182)

Kaufringer, Heinrich: Werke, hrsg. von Paul Sappler. Bd 1: Text. Bd 2: Wortindex. Tübingen: Max Niemeyer 1972-4 [† v1404, Hs. 1464]

Keller, Adelbert von (hrsg.): Erzählungen aus altdeutschen Handschriften gesammelt von Adelbert von Keller. Stuttgart: Litterarischer Verein 1855 (BLVS 35) [teilweise nach Kellers 'Hs. 62' (Nürnberg 1526)]

Kels, Heinrich Wilhelm: Onomatologia chymica practica oder [...] Handbuch der Chemie [...]. Ulm: Stettinische Buchhandlung 1791 [BSB: Chem. 167]

Kern, Arthur (hrsg.): Deutsche Hofordnungen des 16. und 17. Jahrhunderts. [2 Bde.] Berlin: Weidmann 1905-7

Kettmann, Gerhard: Frühneuhochdeutsche Texte. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut 1971

Kiechel, Samuel: Die Reisen [...]. Aus drei Handschriften hrsg. von K. D. Haszler. Stuttgart: Litterarischer Verein 1866 (BLVS 86) [1585-9]

Kieser, Dietrich Georg: Ueber den wesentlichen und symptomatischen Unterschied zwischen Scharlachfieber, *Febris scarlatina,* Scharlachfriesel, *Febris scarlatina miliaris,* Purpurfriesel, *Febris purpura miliaris Hahnemanni,* Fleckfieber, *Febris petechialis* und Purpurfieber, *Febris petechialis purpurata*. In: Journal der practischen Heilkunde hrsg. von C. W. Hufeland und K. Himly (Berlin: Realschul-Buchhandlung) 27 (Januar 1812), 36-91 [BL: PP 2985/34]

Kippenberg, Anton: Jahrbuch der Sammlung Kippenberg, 10. Bd. Leipzig: Insel-Verlag 1935

Kircher, Athanasius: Ars magna lucis et umbrae [...]. Romae: Hermann Scheus, gedr. Ludouicus Grignani 1646 [BL: 536.L.25]

Kircher, Athanasius: Artis Magnæ de Consono & Dißono Ars Minor; Das ist / Philosophischer Extract [...] aus [...] Musurgia Universali [...]. Schw[äbisch] Hall: Hans Reinh. Laidig 1662. Reprint: Leipzig: Zentralantiquariat der DDR 1988

Kirchhof, Hans Wilhelm: Militaris disciplina. Kritische Ausgabe. Hrsg. von Bodo Gotzkowsky. Stuttgart: Anton Hiersemann 1976 (BLVS 298) [1602]

Kirchhof, Hans Wilhelm: Wendunmut. Hrsg. von Hermann Österley. [7 Bde in 5.] Stuttgart: Litterarischer Verein 1869 (BLVS 95-9) [Buch I: 1563, sonst 1602]

Kirchhoff, Alfred (1870). Die ältesten Weisthümer der Stadt Erfurt [...]. Halle: Buchhandlung des Waisenhauses 1870 [1300-1450]

Klaj, Johann: Friedensdichtungen und kleinere poetische Schriften. Hrsg. von Conrad Wiedemann. Tübingen: Max Niemeyer 1968 (Deutsche Neudrucke, Reihe: Barock 10) [Irene (1650), Geburtstag deß Friedens (1650), Joas (1642), Weyhnacht-Liedt (1644), Weihnacht Gedichte (1648), Andachts Lieder (1646), Trauerrede über das Leiden seines Erlösers (1650)]

Klaj, Johann: Redeoratorien und „Lobrede der Teutschen Poeterey". Hrsg. von Conrad Wiedemann. Tübingen: Max Niemeyer 1965 [Aufferstehung Jesu Christi (1644), Höllen- und Him[m]elfahrt Jesu Christi (1644), Herodes der Kindermörder (1645), Der leidende Christus (1645), Engel- und Drachenstreit (1649-50), Geburt Jesu Christi (1650), Lobrede der Teutschen Poeterey (1645)]

Klaproth, Martin Heinrich: Beiträge zur chemischen Kenntniss der Mineralkörper. Posen: Decker; Berlin: Heinrich August Rottmann 1795-1815 [BL: 953.c.6-11]

KLD = Deutsche Liederdichter des 13. Jahrhunderts. Hrsg. von Carl von Kraus. Tübingen: Max Niemeyer 1952-8 − 2. Aufl. durchgesehen von Gisela Kornrumpf. [2 Bde.] Tübingen: Max Niemeyer 1978 [approximative Datierung der Hss.: A c1275?, B 1305-15? (mit Nachträgen), C 1300-10? (mit Nachträgen), E c1345-54, F 1450-1500, J größtenteils c1350, K (Kolmarer Liederhs.) 1459-62?, M (Codex Buranus) 1200-25, R c1300]

Klein, Thomas, Joachim Bumke [et al.]: Wortindex zu hessisch-thüringischen Epen um 1200. Tübingen: Max Niemeyer 1997

Kleinere mittelhochdeutsche Erzählungen, Fabeln und Lehrgedichte. III. Die Heidelberger Handschrift cod. Pal. germ. 341 hrsg. von Gustav Rosenhagen. Berlin: Weidmann 1909 (DTM 17)

Kleist, Heinrich von: Heinrich von Kleists hinterlassene Schriften hrsg. von L. Tieck. Berlin: G. Reimer 1821 [BL: C.115.aa.9]

Kleist, Heinrich von: Sämtliche Werke und Briefe. Hrsg. von Helmut Sembdner. [2 Bde.] München: Carl Hanser 1977

Klinger, Friedrich Maximilian: F. M. Klingers sämmtliche Werke in zwölf Bänden. [12 Bde in 6.] Stuttgart, Tübingen: J. G. Cotta 1842 [zitiert: SW] [IGRS: L KLING 4.1 (1842) Cot PC]

Klinger, Friedrich Maximilian: Theater. [4 Teile.] Riga: Johann Friedrich Hartknoch 1786-7 [BL: 11745.c.27]

Klinger, Friedrich Maximilian: Werke. [12 Bde.] Königsberg: Friedrich Nicolovius 1815, 1809-16 [zitiert: Werke] [BL: 1578/4934]

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Ausgewählte Werke. [Hrsg. von Karl August Schleiden.] [2 Bde.] Wiesbaden: Fourier [o. D.]

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Der Messias. Hrsg. von Elisabeth Höpker-Herberg. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1974-99 (Werke und Briefe. Historisch-kritische Ausgabe, Abteilung Werke: IV/1-6) [zitiert: HKA]

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Klopstocks sämmtliche Werke. [18 Bde.] Leipzig: Georg Joachim Göschen; Friedrich Fleischer 1823-30 [zitiert: SW] [WARBG: EEH 1275]

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Klopstocks Werke. [12 Bde.] Leipzig: Georg Joachim Göschen 1798-1817 [zitiert: Werke] [NSUB: 8 SVA VIII, 2565]

Klopstock — s. a. Kohl (1990)

Kloster: Das Kloster der Minne → Schierling

Klügel, Georg Simon: Encyklopädie [...]. Zweyter Theil [...]. Berlin, Stettin: Friedrich Nicolai 1782 [NSUB: 8 DID 230/81]

Knebel, Johann: Die Chronik des Klosters Kaisheim, verfasst vom Cistercienser Johann Knebel im Jahre 1531. Hrsg. von Franz Hüttner. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1902 (BLVS 226)

Knorr von Rosenroth, Christian: Conjugium Phoebi & Palladis Oder Die erfundene Fortpflantzung des Goldes / Chymische Allegorie. Hrsg. von Italo Michele Battafarano. Bern [usw.]: Peter Lang 2000 (Iris: Forschungen zur europäischen Kultur 16)

Knorr von Rosenroth, Christian: Apokalypse-Kommentar [1670]. Hrsg. von Italo Michele Battafarano. Bern [usw.]: Peter Lang 2004 (Iris: Forschungen zur europäischen Kultur 22)

Kodex Berleburg: Älterer deutscher ‘Macer’ – Ortolf von Baierland ‘Arzneibuch’ – ‘Herbar’ des Bernhard von Breidenbach – Färber- und Maler-Rezepte. Die oberrheinische medizinische Sammelhandschrift des Kodex Berleburg. Berleburg, Fürstlich Sayn-Wittgenstein’sche Bibliothek, Cod. RT 2/6. Farbmikrofiche-Edition. Einführung [...] von Werner Dressendörfer, Gundolf Keil und Wolf-Dieter Müller-Jahncke. München: Helga Lengenfelder 1991 (Codices illuminati medii aevi 13) [1450-75]

Kolmarer Liederhandschrift: Die Kolmarer Liederhandschrift der Bayerischen Staatsbibliothek München (cgm 4997). In Abbildung hrsg. von Ulrich Müller, Franz Viktor Spechtler, Horst Brunner. [2 Bde.] Göppingen: Alfred Kümmerle 1976 (Litterae 35) [1300-1450?/1459-62?]

Kolmarer Liederhandschrift: Meisterlieder der Kolmarer Handschrift. Hrsg. von Karl Bartsch. Stuttgart: Literarischer Verein 1862 (BLVS 68). Reprint: Hildesheim: Georg Olms 1962

Kolmarer Liederhandschrift — s. a. Konrad von Würzburg: Heinrich von Kempten [usw.]

König Rother hrsg. von Theodor Frings und Joachim Kuhnt. Bonn, Leipzig: Kurt Schroeder 1922 [1150-80?/c1200]

König Rother. Nach der Ausgabe von Theodor Frings und J. Kuhnt [1922]. 3. Aufl. besorgt von I. Köppe-Benath. Halle 1968 (Altdeutsche Texte für den akademischen Unterricht 2)

Konrad Fleck: Bruchstücke von Konrad Flecks Floire und Blanscheflur nach den Handschriften F und P unter Heranziehung von BH hrsg. von Carl H. Rischen. Heidelberg: Carl Winter 1913 (GB 3, 4) [1220-30?]

Konrad Fleck: Flore und Blanscheflur. Eine Erzählung von Konrad Fleck. Hrsg. von Emil Sommer. Quedlinburg, Leipzig: Gottfried Basse 1846 (BNL 12) [1220-30?/1400-1500] [NSUB: 8 P GERM I, 2065:12]

Konrad, Pfaffe: Das Rolandslied des Pfaffen Konrad. Hrsg. von Carl Wesle. 2. Aufl. besorgt von Peter Wapnewski. Tübingen: Max Niemeyer 1967 (ATB 69)

Konrad von Ammenhausen: Das Schachzabelbuch [1337] [...] hrsg. von Ferdinand Vetter. Frauenfeld: J. Huber 1892

Konrad von Haslau: Der Jüngling. [...] Hrsg. von Walter Tauber. Tübingen: Max Niemeyer 1984 (ATB 97) [Orig. c1280; HK 1320-30]

Konrad von Heimesfurt: ‘Unser vrouwen hinvart’ und ‘Die urstende’. Mit Verwendung der Vorarbeiten von Werner Fechter hrsg. von Kurt Gärtner und Werner J. Hoffmann. Tübingen: Max Niemeyer 1989 (ATB 99) [1200-30?]

Konrad von Helmsdorf: Der Spiegel des menschlichen Heils aus der St. Gallener Handschrift hrsg. von Axel Lindqvist [...]. Berlin: Weidmann 1924 (DTM 31) [1330-50?]

Konrad von Megenberg: Das Buch der Natur. Die erste Naturgeschichte in deutscher Sprache. Hrsg. von Franz Pfeiffer. Stuttgart: Aue 1861. Reprint: Hildesheim, New York: Georg Olms 1971 [c1350]

Konrad von Megenberg: Das ‘Buch der Natur’. Bd I: Einleitung [in Vorbereitung]. Bd II: Kritischer Text nach den Handschriften. Hrsg. von Robert Luff und Georg Steer. Tübingen: Max Niemeyer 2003 (TT 54) [zitiert: L/S]

Konrad von Megenberg: Von der sel. Eine Übertragung aus dem Liber de proprietatibus rerum des Bartolomäus Anglicus, hrsg. von Georg Steer. München: Wilhelm Fink 1966 [Orig. 1359, Hss. 14.-15. Jh.]

Konrad von Stoffeln: Der Ritter mit dem Bock. Konrads von Stoffeln ›Gauriel von Muntabel‹. Neu hrsg., eingeleitet und kommentiert von Wolfgang Achnitz. Tübingen: Max Niemeyer 1997 (TT 46) [c1300?/c1470 (D), c1460 (I)]

Konrad von Würzburg: Der Trojanische Krieg [...]. Nach den Vorarbeiten K. Frommanns und F. Roths [...] hrsg. von Adelbert von Keller. Stuttgart: Litterarischer Verein 1858 (BLVS 44). Anmerkungen zu Konrads Trojanerkrieg von Karl Bartsch. Stuttgart: Litterarischer Verein 1877 (BLVS 133) [1260-87?/1300-1400]

Konrad von Würzburg: Die goldene Schmiede hrsg. von Edward Schröder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1926 [1275-87]

Konrad von Würzburg: Engelhard. Hrsg. von Paul Gereke. Halle a.S.: Max Niemeyer 1912 (ATB 17) [c1260/1573]

Konrad von Würzburg: Goldene Schmiede ([hrsg.] von Wilhelm Grimm. Berlin: Karl J. Klemann 1840 [IGRS]

Konrad von Würzburg: Heinrich von Kempten. Der Welt Lohn. Das Herzmaere. Mittelhochdeutscher Text nach der Ausgabe von Edward Schröder. Übersetzt, mit Anmerkungen und einem Nachwort versehen von Heinz Rölleke. Stuttgart: Philipp Reclam Jun. 1968

Konrad von Würzburg: Kleinere Dichtungen [...] hrsg. von Edward Schröder. I. Der Welt Lohn. Das Herzmaere. Heinrich von Kempten. − II. Der Schwanritter. Das Turnier von Nantes. − III. Die Klage der Kunst. Leiche Lieder und Sprüche. Berlin: Weidmann 1924-6 [Herzmære: 1250-87, Hss. 14.-15. Jh.; Schwanritter: c1250?]

Konrad von Würzburg: Pantaleon. 2. Aufl., hrsg. von Winfried Woesler. Tübingen: Max Niemeyer 1974 (ATB 21) [1260-87?/1380-90]

Konrad von Würzburg: Partonopier und Meliur. Turnei von Nantheiz – Sant Nicolaus – Lieder und Sprüche. Aus dem Nachlasse von Franz Pfeiffer und Franz Roth hrsg. von Karl Bartsch. Wien: Wilhelm Braumüller 1871 [Turnei: 1257-8; Partonopier: v1277? (Zürcher Fragment c1300?); Lieder: 1250-87?]

Konrad von Würzburg: Silvester [hrsg.] von Wilhelm Grimm. Göttingen: Dieterich 1841 [1260-87?] [IGRS: F KORVW 4.99 SIL 4 Gri PC]

Kopp, Arthur (hrsg.): Volks- und Gesellschaftslieder des XV. und XVI. Jahrhunderts. I. Die Lieder der Heidelberger Handschrift Pal. 343 hrsg. von Arthur Kopp. Berlin: Weidmann 1905 (DTM 5)

Kortum, Gottfried Michael: Nachtrag und nähere Erklärung der neuen Versuche der Färbekunst, die blauen und grünen Farben Sans pareille betreffend. Breßlau, Leipzig: Johann Jacob Korn 1749 [Halle ULBS-A, On-line-Ausgabe]

Kosegarten, Ludwig Theobul: Poesieen [...]. Leipzig: Heinrich Gräff 1802 [BL: 1064. h.10]

Kosegarten, Ludwig Theobul: Rhapsodieen. [3 Bde.] Leipzig: Gräff 1790, 1794, 1801 [BL: 12330.f.16]

Köthener Gesellschaftsbuch: Der Fruchtbringenden Gesellschaft geöffneter Erzschrein. Das Köthener Gesellschaftsbuch Fürst Ludwigs I. von Anhalt-Köthen 1617-1650. [Bd 2.] Hrsg. von Klaus Conermann. Leipzig: Edition Leipzig 1985

Krafft, Hans Ulrich: Reisen und Gefangenschaft. Aus der Originalhandschrift hrsg. von K. D. Haszler. Stuttgart: Litterarischer Verein 1861 (BLVS 61) [Hss. vorwiegend 1616]

Kramer, Matthias: Allgemeiner Schau-Platz [...]. Nürnberg: Johann Andreæ und Wolfgang Endter deß Jüngern Erben 1672 [BSB: L.lat.f. 448]

Kramer, Matthias: Das herrlich Grosse Teutsch-Italiänische Dictionarium [...]. Nürnberg: Johann Andreä Endters Söhne 1700-1702. Reprint: Mit einer Einführung und Bibliographie von Gerhard Ising 1982 (DL)

Kramer, Matthias: Das neue Dictionarium [...]. Nürnberg: Wolfgang Moritz Endter und Johann Andreas Endters Erben 1676-8 [BSB: L.lat.f. 440]

Kramer, Matthias: Neu-ausgefertigtes [...] Wörter-Buch [...]. Nürnberg: Joh. Andreæ Endters Söhne 1693 [NSUB: 8 LING V, 1541]

Krapf, Ludwig, u. Christian Wagenknecht → Stuttgarter Hoffeste

Kraus, Johann Georg: Catalogus, Der Blumen So, Bey Mihr Hanß Georg Kraus in Augspurg Zu bekomen sein. Augsburg: Schönigk 1665 [BSB: Oecon. 1014] – Neue Ausg.: Catalogus florum ac plantarum [...]. Augspurg: Schönigk 1681 [Augsburg UB]

Kreuzfahrt: Die Kreuzfahrt des Landgrafen Ludwigs des Frommen von Thüringen. Hrsg. von Hans Naumann. Berlin: Weidmann 1923. München: Monumenta Germaniae historica 1980 (MGH Deutsche Chroniken 4, 2) [c1300]

Krüger, Bartholomäus: Hans Clawerts Werckliche Historien. Abdruck der ersten Ausgabe (1587). Halle a/S.: Max Niemeyer 1882 (NDL 33)

Krünitz, Johann Georg [et al.]: Oeconomische Encyclopädie [...] [ab T. 33: Oekonomisch-technologische Encyklopädie [...]]. [242 Teile.] Berlin: Joachim Pauli [et al.] 1773-1858 [BL: 012224.e.1] − Elektronische Volltextversion, Universität Trier: http://www.kruenitz1.uni-trier.de/

Krünitz, Johann Georg [Übers.]: Versuch einer Erklärung der Ursache der Farbe bey den Schwarzen überhaupt, und bey den weißen oder buntfleckigen Negern insonderheit. In: Hamburgisches Magazin 19 (1757), 376-407 [Bielefeld Diglib]

Kudrun. Die Handschrift. Hrsg. von Franz H. Bäuml. Berlin: Walter de Gruyter 1969 [1210-40/1516]

Kuffstein, Hans Ludwig von: Gefängnüss der Lieb oder Carcell de Amor. Faksimiledruck nach der Ausgabe von 1625. Hrsg. [...] von Gerhart Hoffmeister. Bern [usw.]: Herbert Lang 1976 (Nachdrucke deutscher Literatur des 17. Jahrhunderts) [aus dem Span. des Diego de San Pedro, ›Cárcell de Amor‹ (nach 1483)]

Kuhlmann, Quirinus: Der Hohen Weißheit Fürtrefliche LehrHoff In sich haltend Schöne Tugendblumen [...]. Jena: Tobias Steinmann 1672 [BL: 12315.b.27]

Kuhlmann, Quirinus: Der Kühlpsalter [1684-6]. Hrsg. von Robert L. Beare. [2 Bde.] Tübingen: Max Niemeyer 1971

Kuhlmann, Quirinus: Der Neubegeisterte Böhme [1674]. Hrsg. [...] von Jonathan Clark. [2 Teile.] Stuttgart: Anton Hiersemann 1995 (BLVS 317-18)

Kuhlmann, Quirinus: Lehrreicher Geschicht-Herold [...]. Jena 1673 [BL: 1077.c.66]

Kunst-Büchlein / Oder Gründlicher Gebrauch [...]. Franckfurth, Leipzig: Johann Caspar Meyer 1687 [BL: 1033.c.74]

Kunstk. Rud. (1607-11) → Bauer/Haupt (1976)

Kunststücke: Sehr geheim gehaltene [...] Kunst-Stücke, Die schönsten und raresten Farben zu verfertigen: [...]. Zittau: Johann Jacob Schöps 1753 [BL: 1651/299]

Kürbishütte: Gedichte des Königsberger Dichterkreises aus Heinrich Alberts Arien und musicalischer Kürbshütte (1638-1650) hrsg. von L. H. Fischer. Halle: Max Niemeyer 1883 (NDL 44-7)

Kurrelmeyer, W. (hrsg.): Die erste deutsche Bibel, hrsg. von W. Kurrelmeyer. Tübingen: Literarischer Verein in Stuttgart 1904-15 (BLVS 234, 238, 243, 246, 249, 251, 254, 258, 259, 266) [c1466]

Kurzmann, Andreas → Schönbach (1877-8)

Kuske, Bruno: Quellen zur Geschichte des Kölner Handels und Verkehrs im Mittelalter. Bonn 1923, 1917, 1923, 1934. Reprint: Düsseldorf: Droste 1978 (Publikationen der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde 33)

Lacquir-Kunst: Neu entdeckte Lacqvir-Kunst [...]. Dresten: [!] Johann Christoph Zimmermann 1716 [NSUB: 8 BIBL UFF 446, Angeb.]

Lairesse, Gerard de: Grosses Mahler-Buch [...]. [Teil I.] Nürnberg: Johann Christoph Weigel, gedr. Lorenz Bieling 1728. – I. Continuation: 1728. – II. Continuation: 1729. – Zweyter Theil [...] 1730 [BSB: Res./4 Art 52d]

Lalebuch: Das Lalebuch (1597) mit den Abweichungen und Erweiterungen der Schiltbürger (1598) und des Grillenvertreibers (1603) hrsg. von Karl von Bahder. Halle a. S.: Max Niemeyer 1914 (NDL 236-9)

Lambel, Hans (hrsg.): Erzählungen und Schwänke. Leipzig: F. A. Brockhaus 1872 (Deutsche Classiker des Mittelalters 12)

Lambert, Ernst (hrsg.): Die Rathsgesetzgebung der freien Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen im vierzehnten Jahrhundert [...]. Halle: C. E. M. Pfeffer 1870

Lambert, Johann Heinrich: Beschreibung einer mit dem Calauschen Wachse ausgemalten Farbenpyramide wo die Mischung jeder Farben aus Weiß und drey Grundfarben angeordnet, dargelegt und derselben Berechnung und vielfacher Gebrauch gewiesen wird [...]. Mit einer ausgemahlten Kupfertafel. Berlin: Haude und Spener 1772 [NSUB: 8 TECHN II, 4022]

Lambert, Johann Heinrich: Photometria sive de mensura et gradibus luminis, colorum et umbrae. Augustae Vindelicorum 1760 [BL: 536.g.26; 537.e.21]. – Lambert's Photometrie [...] Deutsch hrsg. von E[rnst] Anding. [3 Teile.] Leipzig: Engelmann 1892 [BL: 8706.eee.1/31-33]

Lamprechts Alexander [...] hrsg. und erklärt von Karl Kinzel. Halle a.S.: Waisenhaus 1884 (Germanistische Handbibliothek 6) [c1170?]

Lamprecht von Regensburg: Sanct Francisken Leben und Tochter Syon. Zum ersten Mal hrsg. nebst Glossar von Karl Weinhold. Paderborn: Ferdinand Schöningh 1880 [1237-52]

Landstürzerin: Der Landtsstürtzerin Justinæ Dietzin Picaræ II. Theil / Die frewdige Dama genannt [...]. Franckfurt am Mayn: C. Köteln 1627 [BL: 12490.c.29]

Lassberg, Joseph Freiherr von: Lieder Saal das ist: Sammelung altteutscher Gedichte [...]. [3 Bde.] St. Gallen: Scheitlin und Zollikofer; Konstanz: W. Meck 1846 [Hs. 1433] [zitiert: Liedersaal] [NSUB: 8 P GERM I, 2393]

Laubacher Barlaam: Der Laubacher Barlaam. Eine Dichtung des Bischofs Otto II. von Freising (1184-1220). Hrsg. von Adolf Perdisch. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1913 (BLVS 260) [1180-1200/c1400]

Lauremberg, Johann: Niederdeutsche Scherzgedichte [...] 1652. Mit Einleitung, Anmerkungen und Glossar von Wilhelm Braune. Halle a/S.: Max Niemeyer 1879 (NDL 16-17)

Laurin und der kleine Rosengarten hrsg. von Georg Holz. Halle a.S.: Max Niemeyer 1897

Laurin; Walberan. In: Biterolf und Dietleib hrsg. von Oskar Jänicke. Laurin und Walberan mit Benutzung der von Franz Roth gesammelten Abschriften und Vergleichungen. Berlin, Zürich: Weidmann 1963 (Deutsches Heldenbuch 1) [Laurin: c1250/1300-1500; Walberan: c1300/1300-1400]

Leben: Das Leben der Heiligen Elisabeth vom Verfasser der Erlösung. Hrsg. von Max Rieger. Stuttgart: Litterarischer Verein 1868 (BLVS 90) [c1300]

Leben: Das Leben des Heiligen Ludwig, Landgrafen in Thüringen, Gemahls der Heiligen Elisabeth. Nach der lateinischen Urschrift übersetzt von Friedrich Ködiz von Salfeld, [...] hrsg. [...]. von Heinrich Rückert. Leipzig: T. O. Weigel 1851 [1315-23?/1404]

Lehmann, Christoph: Florilegium politicum [...]. [o. O.] 1630 [BL: 8010.a.8]

Lehmann, Johann Gottlob: Versuch einer Geschichte von Flötz-Gebürgen [...]. Berlin: Klüter 1756 — http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehmann1756/

Lehr-Buch darin ein kurzgefaßter Unterricht [...]. Berlin: Buchladen der Real-Schule 1765 [NSUB: 8 DID 202/59]

Leibniz, Gottfried Wilhelm: Sämtliche Schriften und Briefe [...] hrsg. von der Deutschen Akademie der Wissenschaften. Berlin: Akademie-Verlag 1923ff.

Lemery, Nicolas: Vollständiges Materialien-Lexicon, [...] übersetzt Von Christoph Friedrich Richter [...]. [Leipzig: Braun 1721] [BSB: 2 M. med. 50] — Münchener DigitalisierungsZentrum: http://reader.digitale-sammlungen.de/

Lenz, Johann Georg: Mineralogisches Handbuch durch weitere Ausführung des Werrnerschen [!] Systems. 2. Aufl. Hildburghausen: Johann Gottfried Hanisch 1796 [BL: 726.f.7]

Lessing, Gotthold Ephraim: Sämtliche Schriften. Hrsg. von Karl Lachmann. 3. Aufl. [...] durch Franz Muncker. [23 Bde.] Stuttgart: G. J. Göschen; Berlin, Leipzig: Walter de Gruyter 1886-1924

Lessing, Gotthold Ephraim: Werke [...] Hrsg. von Julius Petersen und Waldemar von Olshausen. Berlin [usw.]: Bong 1925-35

Leucorande, Eleonora C.: Gründlicher und anmuthiger Beweiß, Daß ein Honnetes Frauenzimmer [...] Bißweilen bey den Caffeé-Schmäußgen erscheinen könne, [...]. Gedruckt in der Linden-Stadt zum andernmahl 1715 [BL: 8415.bbb.48 (1)]

Lewis, William: Historie der Farben. Erste Abtheilung, von den schwarzen Farben. Aus dem Englischen übersetzt von Johann Heinrich Ziegler. Zürich: Heidegger 1766 [Übers. von William Lewis' (1708-1781) ›Commercium philosophico-technicum‹, Kap. 6] [NSUB: 8 BIBL UFF 854; WELLC: Request EPB/A 33479/A]

Leyser, Hermann (hrsg.): Deutsche Predigten des XIII. und XIV. Jh. Quedlinburg, Leipzig: Gottfr. Basse 1838 (BNL 11, 2) [NSUB: 8 P GERM I, 2065:11,2]

Liber illuministarum: Anna Bartl, Christoph Krekel, Manfred Lautenschlager u. Doris Oltrogge: Der „Liber illuministarum“ aus Kloster Tegernsee. Edition, Übersetzung und Kommentar der kunsttechnologischen Rezepte. Stuttgart: Franz Steiner 2005 (Veröffentlichung des Instituts für Kunsttechnik und Konservierung im Germanischen Nationalmuseum 8) [BSB: Cgm 821 (c1500)] — s. a. Rockinger (1873-4), Berger (1897), Ploss (1960, 1972)

Liber ordinis rerum (Esse-essencia-Glossar). Bd 1: Einleitung, Text. Bd 2: Apparat, Wortregister. Hrsg. von Peter Schmitt. Tübingen: Max Niemeyer 1983 (TT 5/1-2)

Liebe, Georg: Teutsches Wörter-Büchlein [...]. Freyberg: Becker 1686 [UBF: Bibl. Hirzel 341,2]

Liedersaal → Lassberg

Lilie: Die Lilie, eine mittelfränkische Dichtung in Reimprosa, und andere geistliche Gedichte, aus der Wiesbadener Handschrift hrsg. von Paul Wüst [...]. Berlin: Weidmann 1909 (DTM 15) [1266-1300]

Liliencron, Rochus von (hrsg.): Die historischen Volkslieder der Deutschen vom 13. bis 16. Jahrhundert, gesammelt und erläutert von R. v. Liliencron. [4 Bde.] Leipzig: F. C. W. Vogel 1865-9

Limburger Chronik. Hrsg. von Arthur Wyss. Hannoverae: Hahn 1883 (MGH, Deutsche Chroniken 4, 1) [Orig. 1348-1420; Hss. 1550-1600, 17. Jh.]

Lindener, Michael: Rastbüchlein und Katzipori. Hrsg. von Franz Lichtenstein. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1883 (BLVS 163) [1558]

Livländische Reimchronik [...] hrsg. von Leo Meyer. Paderborn: Ferdinand Schöningh 1876 [c1300, Hss. c1350 u. 15. Jh.]

Livländische Reimchronik. Hrsg. von Franz Pfeiffer. Stuttgart: Literarischer Verein 1844 (BLVS 7) [RH]

Lobgesang: Der Gottfried von Strassburg zugeschriebene Marienpreis und Lobgesang auf Christus. Untersuchungen und Text von Ludwig Wolff. Jena: Frommann 1924 (Jenaer germanistische Forschungen 4) [in Minnesang-Liederhandschriften BCK (1300-50)]

Logau, Friedrich von: Sämmtliche Sinngedichte. Hrsg. von Gustav Eitner. Tübingen: Literarischer Verein 1872 (BLVS 113)

Lohengrin. Edition und Untersuchungen [von] Thomas Cramer. München: Wilhelm Fink 1971 [1284-9]

Lohenstein, Daniel Casper von: Afrikanische Trauerspiele. Cleopatra. Sophonisbe. Hrsg. von Klaus Günther Just. Stuttgart: Anton Hiersemann 1957 (BLVS 294)

Lohenstein, Daniel Casper von: Arminius [...] Nebst seiner [...] Thusnelda. Leipzig: Johann Friedrich Gleditsch, gedr. Christoph Fleischer 1689-90 [BL: 10703.g.15] − Reprint: Mit einer Einführung von Elida Maria Szarota. Hildesheim, New York: Georg Olms 1973

Lohenstein, Daniel Casper von: Blumen. Breßlau: Jesaias Fellgiebel 1680 [BL: 11517. a.13 (1)]

Lohenstein, Daniel Casper von: Gedichte [...] hrsg. von Gerd Henniger. Berlin: Karl H. Henssel 1961

Lohenstein, Daniel Casper von: Geistliche Gedancken. Breßlau: Jesaias Fellgiebel [1680?] [BL: 11517.a.13 (4)]

Lohenstein, Daniel Casper von: Römische Trauerspiele. Agrippina. Epicharis. Hrsg. von Klaus Günther Just. Stuttgart: Anton Hiersemann 1955 (BLVS 293)

Lohenstein, Daniel Casper von: Türkische Trauerspiele. Ibrahim Bassa. Ibrahim Sultan. Hrsg. von Klaus Günther Just. Stuttgart: Anton Hiersemann 1953 (BLVS 292)

Loher und Maller. Übertragen aus dem Französischen von Elisabeth von Nassau-Saarbrücken. Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek, Cod. 11 und 11 in scrinio. Farbmikrofiche-Edition. [...] Einführung [...] von Ute von Bloh. München: Helga Lengenfelder 1995 (Codices illuminati medii aevi 35) [1430-40] [Lexers Sigel 'LuM.' = md. Hs. des 15. Jhs. im Kölner Stadtarchiv]

Lonicerus, Adam: Kreuterbuch [...]. Franckfort am Meyn: Christian Egenolffs Erben 1560 [BL: 34.e.10]

Lucidarius aus der Berliner Handschrift hrsg. von Felix Heidlauf [...]. Berlin: Weidmann 1915 (DTM 28)

Ludwig, Christian: Teutsch-Englisches Lexicon [...]. [2 Bde.] Leipzig: Thomas Fritsche 1716 [BL: 1560/1876]

Lünig, Johann Christian: Theatrum ceremoniale [...]. [2 Bde.] Leipzig: Moritz Georg Weidmann 1719-20 [BL: 16.d.12]

Luther, Martin: D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe. Weimar: Böhlau 1883ff. [Abt. I: Werke; II: Tischreden; III: Bibel; IV: Briefe] [zitiert: WA]

Luther, Martin: [Jenaer Folio-Ausgabe] Der erste [– achte] Teil aller Bücher und Schrifften [...]. [8 Bde.] Jhena: [C. Rödinger, T. Rebart u. a.] 1575, 1556-86 [BL: 3706.h.1]

Luther, Martin: Sämmtliche Werke. [67 Bde.] Hrsg. von J. G. Plochmann und J. K. Irmischer. Frankfurt a. M., Erlangen: Heyder & Zimmer 1826-54 [BL: 1224.e.31]

Luther, Martin: [Wittenberger Ausgabe] Der Erste Teil der Bücher [...]. [12 Theile.] Wittenberg: Hans Krafft [et al.]: 1556, 1545-72 [BL: 3705.h & i]

Luther-Bibel → Luther WA

Maaler, Josua: Die Teütsch spraach [...] Tiguri: Christoph Froschauer 1561. Reprint: Mit einer Einführung von Gilbert de Smet. Hildesheim, New York: Georg Olms 1971 (DL)

Macer: Der deutsche ›Macer‹. Vulgatfassung. Mit einem Abdruck des lateinischen Macer Floridus ›De viribus herbarum‹. Kritisch hrsg. von Bernhard Schnell in Zusammenarbeit mit William Crossgrove. Tübingen: Max Niemeyer 2003 (TT 50) [Vulgatfassung (c1220, Hss. seit 1275-1300) früher als ›Älterer dt. Macer‹ bekannt]

Macquer, Peter Joseph: Chymisches Wörterbuch [...]. Aus dem Französischen nach der zweyten Ausgabe übersetzt [...] von [...] Johann Gottfried Leonhardi. [6 Bde.] Leipzig: M. G. Weidmanns Erben und Reich 1781-3 [BL: 1034.L.1-6] [Orig.: Pierre-Joseph Macquer, ›Dictionnaire de chymie‹ (Paris 1766ff.)]

Maget → Der maget krone

Mahler: Der curiose Mahler [...]. Dresden: Johann Christoph Miethe & Johann Christoph Zimmermann 1695 [BL: 1607/1813]

Mai und Beaflor. Eine Erzählung aus dem dreizehnten Jahrhundert. [Hrsg. von A. J. Vollmer u. F. Pfeiffer.] Leipzig: G. J. Goschen 1848 (Dichtungen des deutschen Mittelalters 7) [c1270-80] [IGRS: F 4 Ddm 7]

Mai und Beaflor. Hrsg., übersetzt, kommentiert und mit einer Einleitung von Albrecht Classen. Frankfurt am Main [usw.]: Peter Lang 2006 (Beihefte zur Mediaevistik 6)

Mainauer Naturlehre: Die sogenannte ‘Mainauer Naturlehre’ der Basler Hs. B BIII 27. Abbildung, Transkription, Kommentar. Hrsg. von Helmut R. Plant [et al.]. Göppingen: Alfred Kümmerle 1972 (Litterae 18) [c1300/1333-66]

Mainauer Naturlehre: Meinauer Naturlehre. Hrsg. von Wilhelm Wackernagel. Stuttgart: Literarischer Verein 1851 (BLVS 22)

Maior, Georg: Vocabula rerum. In: Catechismus. D. Mar. Luth. Düdesch vnde Latinisch [...]. Magdeburg: Michael Lotter [c1531] [HAB: P 878.8° Helmst. (3)]

Mair → Hans Mair

Majus, Theodor: VrinBüchlin. [...]. Magdeburgk: Johann Francke 1610 [HAB (1610): A: 138.14 Med. (2)]

Malagis: Der deutsche Malagis nach den Heidelberger Handschriften Cpg 340 und Cpg 315 [...]. Hrsg. von Annegret Haase [et al.]. Berlin: Akademie-Verlag 2000 (DTM 82) [c1460-80]

Maler Müller → Müller, Friedrich

Mandelslo, Johann Albrecht von: Schreiben / Des [...] Johan Albrecht von Mandelslow / So Er auß der Jnsel Madagascar an M. Adamum Olearium gethan [...]. Schleßwig 1645 [HAB: 262.1 Hist]

Mangmeistery. Von mancherlei farben auff garn / leinwadt [!] / holtz / beyn / leder rc. Auch wie man eim jegliche[n] gewandt sein verloren farb wider bringen soll. Item schmaltz / ölflecken / oder was nur für flecken seind / auß gewand / Sam[m]at / seiden / güldenstücken / kleideren rc. Leichtlich mit wassern oder laugen / dazů bereit / on schaden zů vertreiben. Gold vnd silber farben / auff ein jedes metal mancherley weise / ein kurtzer anzeigung. Straßburg: Jacob Cammerlander 1539 [HAB: H: S 210. 4° Helmst. (21)]

Mannack, Eberhard (hrsg.): Die Pegnitz-Schäfer. Nürnberger Barockdichtung. Stuttgart: Philipp Reclam jun. 1968 (UB 8545-48)

Manuel, Hans Rudolf: Das Weinspiel. Fastnachtsspiel 1548. Hrsg. von Theodor Odinga. Halle a. S.: Max Niemeyer 1892 (NDL 101-2)

Manuel, Niklaus. Hrsg. von Jakob Bæchtold. Frauenfeld: J. Huber 1878 (Bibliothek älterer Schriftwerke der deutschen Schweiz 2)

Mappae clavicula: A transcript of a manuscript treatise on the preparation of pigments [hrsg. von Sir Thomas Phillipps]. In: Archaeologia 32 (1847), 183-244 [Phillipps-Corning-Hs., jetzt Corning Museum of Glass, MS 5 (12. Jh.)]

Marco Polo: Der mitteldeutsche Marco Polo nach der Admonter Handschrift hrsg. von Ed. Horst von Tscharner [...]. Berlin: Weidmann 1935 (DTM 40) [c1450/1469-80]

Marienburg: Das Marienburger Ämterbuch [...] Hrsg. von Walther Ziesemer. Danzig: A. W. Kafemann 1916 [1375-1442]

Marienlegenden aus dem Alten Passional. Hrsg. von Hans-Georg Richert. Tübingen: Max Niemeyer 1965 (ATB 64) [c1300]

Marner: Der Marner. Hrsg. von Philipp Strauch. Strassburg: Karl J. Trübner 1876 (QF 14)

Marquard vom Stein: Der Ritter vom Turn [1493]. Kritisch hrsg. von Ruth Harvey. Berlin: Erich Schmidt 1988 (TSMFN 32)

Martin, Daniel: Acheminement à la langue almande, [...]. Strasbourg: Euerhard Zetzner 1635 [HAB: P 930.8° Helmst. (1)]
Martin, Daniel: Les Colloques francois [!] & allemands [...]. Strasbourg: Eberhard Zetzner 1627 [BSB: L.lat.f. 170]
Martin, Daniel: Les Colloques François et Allemands [...]. Straßburg 1642 [1627]. Hrsg. von Jacques Hatt. Paris: Les Belles Lettres 1929 (Publications de la Faculté de lettres de l'Université de Strasbourg 49)
Mathesius, Johann: Sarepta [...]. Nürnberg: Dietrich Gerlatz 1571 [BL: 443.h.7]
Matthias: Des Matthias von Beheim Evangelienbuch in mitteldeutscher Sprache 1343. Hrsg. von Reinhold Bechstein. Leipzig: T. O. Weigel 1867 [IGRS]
Matthison, Friedrich: Gedichte hrsg. von Gottfried Bölsing. [2 Bde.] Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1912-13 (BLVS 257, 261)
Maurer, Friedrich (hrsg.): Die religiösen Dichtungen des 11. und 12. Jahrhunderts. Nach ihren Formen besprochen und hrsg. von Friedrich Maurer. [3 Bde.] Tübingen: Max Niemeyer 1964, 1965, 1970
Maximilian I., Kaiser [u. Marx Treitzsauerwein]: Weisskunig [...] hrsg. von H. Th. Musper [et al.]. [2 Bde.] Stuttgart: W. Kohlhammer 1956 [Hs. A: 1514; E: 1515-19]
Mayer, Tobias: Mathematischer Atlas [...]. Augspurg: Johann Andreas Pfeffel 1745 [BL: Maps.C.29.f.9]
Mayer, Tobias: Opera inedita. [Bd 1] [...]. Edidit [...] Georgius Christophorus Lichtenberg. Gottingae: Johann Christian Dieterich 1775 [BL: 8560.h.27 (1)]
Mazarin: Des Weltklugen Statisten [...] Cardin. Jul. Mazarini vernünfftige Staats- und Lebens-Reguln [...]. Cölln 1694 [BL: 1079.a.23(3)]
Mechthild von Magdeburg: Das fließende Licht der Gottheit. Nach der Einsiedler Handschrift in kritischem Vergleich mit der gesamten Überlieferung hrsg. von Hans Neumann [u. Gisela Vollmann-Profe]. [2 Bde.] München, Zürich: Artemis 1990-3 (MTU 100-1) [1350-1400]
Meder, Lorenz: Handel Buch [...]. Nürnberg: Johann vom Berg u. Ulrich Newber 1558 [BSB: 2 Rar. 2083]
Megenberg → Konrad von Megenberg
Megiser, Hieronymus: Thesaurus Polyglottus [...]. Francofurti ad Moenum: Sumptibus Authoris 1603 [BL: 826.a.10, 11]
Meidinger, J. V.: Nouvelle grammaire allemande-pratique [...]. Nouvelle édition [...]. A Liége, chez Fr. Lemarié [...] 1822 [IGRS: BD 5 Mei PC]
Meier Betz. In: Der Bauernhochzeitsschwank. Meier Betz und Metzen hochzit. Hrsg. von Edmund Wiessner. Tübingen: Max Niemeyer 1956 (ATB 48) [Orig. 1300-50?; Meier Betz (Hss. 15. Jh.); Metzen hochzit (D 1433?)]
Meinauer Naturlehre → Mainauer Naturlehre
Meister Ingold: Das goldene Spiel. Hrsg. von Edward Schröder. Strassburg: Karl J. Trübner 1882 (Elsässische Litteraturdenkmäler aus dem XIV-XVII Jahrhundert 3) [c1433]
Meister Richard, Pelzbuch. In: Eis (1944) [15. Jh.]
Melber, Johannes: [Vocabularius praedicantium]. [Reutlingen: M. Greyff 1482?] [BL: IA.10673]

Melker Handschrift: Kleinere mittelhochdeutsche Erzählungen, Fabeln und Lehrgedichte. I. Die Melker Handschrift hrsg. von Albert Leitzmann [...]. Berlin: Weidmann 1904 (DTM 4) [14. Jh.]

Mengs, Anton Raphael: Sämmtliche hinterlassene Schriften. [...] hrsg. von G[ustav] Schilling. [2 Bde.] Bonn: H. B. König 1843-4 [enthält ›Praktischer Unterricht in der Malerei‹ (II 3-64)] [BL: 1401.d.10]

Mentel-Bibel → Kurrelmeyer

Menudier, Jean: Neuausgefertigter Hand-Griff [...] – Anhang [...] – Tractätigen [...]. Jena: J. Bielcke 1681 [HAB: M: Kl 31: 1-2]

Messerschmid, Georg Friedrich: Sapiens stultitia. Die kluge Narrheit [...]. Straßburg: Johann Carolus 1615 [aus dem Ital. von Antonio Maria Spelta] [BSB: L.eleg.m. 734 h]

Metzen hochzit → Meier Betz

Meyer, Christian (hrsg.): Das Stadtbuch von Augsburg, insbesondere das Stadtrecht vom Jahre 1276 [...]. Augsburg: F. Butsch Sohn 1872

Meyer, Heinrich: Kleine Schriften zur Kunst. [Hrsg. von Paul Weizsäcker.] Heilbronn: Henninger 1886 (DLD 25)

Meyfart, Johann Matthäus: Das erste [– ander] Buch Von dem Himlischen Jerusalem [...]. Nürnberg: Wolffgang Endter 1633 [Kupfertitel: 1630] [BL: 4400.i.1]

Meyfart, Johann Matthäus: Teutsche Rhetorica oder Redekunst 1634. Hrsg. von Erich Trunz. Tübingen: Max Niemeyer 1977 (Deutsche Neudrucke: Reihe Barock 25)

Michel von Ehenheim: Sven Rabeler: Das Familienbuch Michels von Ehenheim (um 1462/63-1518). Ein niederadliges Selbstzeugnis des späten Mittelalters. Edition, Kommentar, Untersuchung. Frankfurt am Main [usw.]: Peter Lang 2007 (Kieler Werkstücke E 6)

Micraelius, Johann: Lexicon philosophicum [...]. Editio secunda [...]. Stetini: Jeremias Mamphras, gedr. Michael Höpfner 1661 [NSUB: 8 PHIL I, 595a]

Migne PL: Migne, Jacques-Paul: Patrologiæ cursus completus, [...]. Series (Latina) [...]. Parisiis 1844-64 [BL]

Miller, Johann Martin: Siegwart. Eine Klostergeschichte. [3 Theile.] Carlsruhe: Schmieder 1777 [BL: 12547.bbb.15]

Millstätter Psalter, Hymnar, Perikopen: Cod. Pal. Vind. 2682. I. Eine frühmittelhochdeutsche Interlinearversion der Psalmen aus dem ehemaligen Benediktinerstifte Millstatt in Kärnten [...] hrsg. von Nils Törnqvist. II: Hymnen und Perikopen. III: Glossar [...]. Lund: C. W. K. Gleerup; [Kopenhagen: Levin & Munksgaard] 1934-7 (Lunder Germanistische Forschungen 3, 7, 26) [v1190]

Minerophilus Freibergensis [Johann Caspar Zeisig?]: Neues und Curieuses Bergwercks-Lexicon, [...]. Chemnitz: Johann Christoph und Johann David Stößel 1730 [HAB: M: Od 268]

Minneburg: Die Minneburg nach der Heidelberger Pergamenthandschrift (cpg. 455) [...] hrsg. von Hans Pyritz. Berlin: Akademie-Verlag 1950 (DTM 43)

Minner: Des Minners Klage. In: Hadamar's von Laber Jagd [...] Hrsg. von J. A. Schmeller. Stuttgart: Literarischer Verein 1850 (BLVS 20). S. 147-62 [Hs. Pa Nr. 326, 15. Jh.]

Minnereden: Mittelhochdeutsche Minnereden. I. Die Heidelberger Handschriften 344, 358, 376 und 393. Hrsg. von Kurt Matthaei. II. Die Heidelberger Handschriften 313 und 355. Die Berliner Handschrift Ms. germ. fol. 922. Auf Grund der Vorarbeiten von Wilhelm Braune hrsg. von Gerhard Thiele [...]. 2. Aufl. Dublin, Zürich: Weidmann 1967 (DTM 24, 41) [Hss. 15. Jh.]

Miscellanea Berolinensia ad incrementum scientiarum [...]. Berolini: Johann Christ. Papen 1710 [BL: 437.e.10]

Mittelalterliches Hausbuch. Bilderhandschrift des 15. Jahrhunderts [1480-1500?] [...]. Mit einem Vorworte von A. Essenwein [...]. Frankfurt a. M.: Heinrich Keller 1887 — http://de.wikisource.org/wiki/Mittelalterliches_Hausbuch

Mitteldeutsche Gedichte. Hrsg. von Karl Bartsch. Stuttgart: Litterarischer Verein 1860 (BLVS 53) [enthält eine Marienlegende, ›Die Heidin‹ usw.; Hs. 14. Jh.]

Mittellateinisch-hochdeutsch-böhmisches Wörterbuch nach einer Handschrift vom Jahre 1470 [...] hrsg. [...] von Lorenz Diefenbach. Frankfurt a.M.: Literarische Anstalt 1846. Reprint: Amsterdam: Rodopi 1965 [WARBG: NAH 434]

ML: Merkwürdige Literatur. Hrsg. von Hans-Jörg Uther. CD-ROM. Berlin: Directmedia Publishing 2005 (Digitale Bibliothek 111)

Modengeist: Der Teutsch-Französische Moden-Geist [...]. [Leipzig?] 1689 [BL: 7742. b.3]

Mönch von Salzburg: Die geistlichen Lieder des Mönchs von Salzburg. Hrsg. von Franz Viktor Spechtler. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1972 (QF 51 (175)) [Orig. c1400?, Hss. 15. Jh. u. später]

Mone, Franz Joseph (hrsg.): Altteutsche Schauspiele [...]. Quedlinburg, Leipzig: Gottfr. Basse 1841 [Hs. 1391] [WARBG: EEH 225]

Mone, Franz Joseph (hrsg.): Quellen und Forschungen zur Geschichte der teutschen Literatur und Sprache, [...]. Bd 1: Aachen, Leipzig: Jacob Anton Mayer 1830 [NSUB: 8 P GERM I, 2057]

Mone, Franz Joseph: Schauspiele des Mittelalters. Aus Handschriften hrsg. und erklärt [...]. [2 Bde.] Karlsruhe: C. Macklot 1846 [IGRS: F 78.04 Mon PC]

Monsee: The Monsee Fragments [...]. Edited by George Allison Hench. Straßburg: Karl J. Trübner 1890

Montanus, Martin: Schwankbücher (1557-1566). Hrsg. von Johannes Bolte. Tübingen: Litterarischer Verein Stuttgart 1899 (BLVS 217)

Monumenta Wittelsbacensia. Urkundenbuch zur Geschichte des Hauses Wittelsbach. Hrsg. Franz Michael Wittmann. München: Franz 1857-61. Reprint: Aalen: Scientia Verlag 1969 (Quellen und Erörterungen zur bayerischen und deutschen Geschichte, Alte Folge 5-6)

Morant und Galie. Hrsg. von Theodor Frings und Elisabeth Linke. Berlin: Akademie-Verlag 1976 (DTM 69) [Orig. 1220-30?, Hss. vorwiegend 15. Jh.]

Morgant der Riese in deutscher Übersetzung des XVI Jahrhunderts. Hrsg. von Albert Bachmann. Stuttgart: Litterarischer Verein 1890 (BLVS 189) [Hs. 1530]

Mörike, Eduard: Werke und Briefe. Historisch-kritische Gesamtausgabe I. 1: Gedichte. Ausgabe von 1867. Stuttgart: Klett-Cotta 2003 [zitiert: HKG]

Moriz von Craun. Unter Mitwirkung von Karl Stackmann und Wolfgang Bachofer [...] hrsg. von Ulrich Pretzel. Tübingen: Max Niemeyer 1956 (ATB 45) [c1220/1516]

Moscherosch, Johann Michael: Insomnis cura parentum [...]. Abdruck der ersten Ausgabe (1643). Hrsg. von Ludwig Pariser. Halle a.S.: Max Niemeyer 1893

Moscherosch, Johann Michael: Gesichte Philanders von Sittewald [...]. Hrsg. von Felix Bobertag. Berlin, Stuttgart: W. Spemann [o. D.] (DNL 32) [Teilabdruck der Ausg. 1650]

Moscherosch, Johann Michael: Visiones de Don Quevedo. Wunderliche [...] Gesichte Philanders von Sittewalt. [...] Straßburg: Johann Philipp Mülbe 1642. − Anderer Theil [...]. 1643 [NSUB: 8 SATIR I, 9020]

Moscherosch, Johann Michael: Wunderliche und warhafftige Gesichte Philanders von Sittewald [...]. Straßburg: Johann Philipp Mülbe u. Josias Städel 1650 [(1. Teil) BL: 721.c.29; (2. Teil) Bodl: 8º G 68 Linc.]

Moscherosch, Johann Michael [unecht]: Les Visions De Don de Quevedo. Satyrische Gesichte Philanders vom Sittewalt der v theil. Leyden: Adrian Wyngarten 1646 [BSB: P.o.germ. 954-5]

Moscherosch, Johann Michael, u. Johann Caspar Herrmann: Technologie Allemande & Françoise [...]. Straßburg: Josias Städel 1656 [HAB: A: 394.77 Quod.; NSUB: 8 POL II, 3447]

MSF: Des Minnesangs Frühling. Unter Benutzung der Ausgaben von Karl Lachmann und Moriz Haupt, Friedrich Vogt und Carl von Kraus bearbeitet von Hugo Moser und Helmut Tervooren. 38. Aufl. Stuttgart: Hirzel 1988 [zu den Hss. s. KLD, oben]

Mühlpforth, Heinrich: Teutsche Gedichte. Breßlau: Johann Georg Stekh; Franckfurt am Mayn: Johann Philipp Andreä 1686 [BL: 11525.df.5]

Müllenhoff, Karl, u. Wilhelm Scherer: Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem VIII-XII Jahrhundert. 3. Aufl. 1892. 4. Ausg. von E. Steinmeyer. [2 Bde.] Berlin, Zürich: Weidmann 1964

Müller von Itzehoe, Johann Gottwerth: Siegfried von Lindenberg [...]. Hamburg: Gottfried Dalençon 1779. Reprint: Dortmund: Harenberg Kommunikation 1978

Müller von Itzehoe, Johann Gottwerth: Siegfried von Lindenberg. [3 Teile.] Leipzig: Wilhelm Nauck 1830 [BL:12550.df.29]

Müller von Itzehoe — s. a. Pröhle (DNL)

Müller, Friedrich, genannt Maler Müller: Dichtungen [...] hrsg. von Hermann Hettner. [2 Theile.] Leipzig: F. A. Brockhaus 1868

Müller, Friedrich, genannt Maler Müller: Fausts Leben. Heilbronn: Henninger 1881 (DLD 3)

Müller, Friedrich, genannt Maler Müller: Fausts Leben [1778] [...] hrsg. von Johannes Mahr. Stuttgart: Philipp Reclam Jun. 1979 (UB 9949 [5])

Müller, Friedrich, genannt Maler Müller: Mahler Müllers Werke. [3 Bde.] Heidelberg: J. C. B. Mohr 1825 [BL: 12250.bb.5]

Müller, Friedrich, genannt Maler Müller: In: Bernhard Seuffert: Maler Müller. Im Anhang Mittheilungen aus Maler Müllers Nachlaß. Berlin: Weidmann 1877 [Weimar HAAB: F 2272; elektronische Ressource, Projekt Sicherungsverfilmung]

Müller, Friedrich, genannt Maler Müller — s. a. Sauer, August (hrsg.): Stürmer und Dränger

Müller, Theodor Adam Heinrich Friedrich: Kanzler von Müller, Unterhaltungen mit Goethe. Kritische Ausgabe besorgt von Ernst Grumach. Weimar: Böhlau 1956

Müller, Wilhelm: Gedichte [...] [hrsg.] von James Taft Hatfield [...]. Berlin: B. Behr 1906 (DLD 137)
Münsinger → Mynsinger
Münster, Sebastian: Cosmographia, [...]. Basel: Bey den Henricpetrinischen 1628 [BL: 10003.t.1]
Müntzer, Thomas: Schriften und Briefe. Kritische Gesamtausgabe. Unter Mitarbeit von Paul Kirn hrsg. von Günther Franz. Gütersloh: Gerd Mohn 1968 (Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte 33)
Murbach: Die Murbacher Hymnen. Nach der Handschrift hrsg. von Eduard Sievers. Halle: Waisenhaus 1874
Murmellius, Joannes: Nomenclator sive dictionarivm trivm lingvarvm [...]. Cracoviæ: In Officina Francisci Cæsarij 1635 [BL: 628.d.19 (1)]
Murmellius, Joannes: Nomenclator trilingvis [...]. Cracoviæ: In Officina Schedeliana 1666 [BL: 629.d.19 (2)]
Murmellius, Joannes: Pappa [...]. [Coloniae: Quentell 1513] [HAB: M: Kg 369]
Murner, Thomas: Deutsche Schriften [...]. Hrsg. unter Mitarbeit von G. Bebermeyer [et al.] [...] von Franz Schultz. Berlin, Leipzig: Walter de Gruyter 1917-31
Murner, Thomas: Die Mühle von Schwindelsheim. Straßburg, Matthias Hupfuff 1515. Zwickau: S. F. Ullmann 1910 (Zwickauer Facsimiledrucke 2)
Murner, Thomas: Die Narrenbeschwörung. Hrsg. von Karl Goedeke. Leipzig: F. A. Brockhaus 1879 (DD16, 11) [1512]
Musäus, Johann Karl August: Volksmärchen der Deutschen. München: Winkler 1976 [Orig. 1782-6]
Muskatblut. Abbildungen zur Überlieferung: Die Kölner Handschrift und die Melodie-Überlieferung. Hrsg. von Eva Kiepe-Willms. Melodie-Teil bearbeitet von Horst Brunner. Göppingen: Kümmerle 1987 (Litterae 98) [1400-33]
Muskatblut. Lieder Muskatblut's erster Druck besorgt von E. v. Groote. Cöln: M. DuMont-Schauberg 1852
Mylius, Martin: Nomenclatura rerum communium [...]. [Görlitz: Ambrosius Fritsch?] 1577 [Augsburg SSB: *Spw. 2781/3]
Myller, Christoph Heinrich (hrsg.): Samlung deutscher Gedichte aus dem XII. XIII. und XIV. Jahrhundert. [3 Bde.] Berlin: Christian Sigismund Spener [1784-5] [Bd 3: 'Fragmente'] [NSUB: 4 P GERM I, 2305]
Mynsinger, Heinrich: Von den Falken, Pferden und Hunden. Hrsg. von K. D. Hassler. Stuttgart: Litterarischer Verein 1863 (BLVS 71) [1440-73?]
Mynsinger, Heinrich: Von Falken, Hunden und Pferden. Deutsche Albertus-Magnus-Übersetzungen aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Teil II. Eingeleitet und hrsg. von Kurt Lindner. Berlin: Walter de Gruyter 1962 (Quellen und Studien zur Geschichte der Jagd 8)
Naturae Naturantis & Naturatae mysterium, in scuto Davidico exhibitum: [...] Geheimniß Der Schaffenden und Geschaffenen Natur; [...]. Berlenburg: Johann Jacob Haug 1724 [BL: 1484.h.31]
Naumann, Johann Andreas: Naturgeschichte der Vögel Deutschlands [...]. [13 Teile + Kupferbände.] Leipzig: Ernst Fleischer 1822-60 [hrsg. von seinem Sohn Johann Friedrich Naumann u. a.] [BL: 1257.h.1-13]

Neidhart von Reuenthal, hrsg. von Moriz Haupt. Leipzig: S. Hirzel 1858 [1210-45?]
Neidhart: Die Berliner Neidhart-Handschrift c (mgf 779). Transkription der Texte und Melodien von Ingrid Bennewitz-Behr unter Mitwirkung von Ulrich Müller. Göppingen: Kümmerle 1981 (GAG 356) (Neidhart-Materialien 1) [1450-1500]
Neidhart: Die Lieder Neidharts. Hrsg. von Edmund Wießner. 2. Aufl. revidiert von Hanns Fischer. Tübingen: Max Niemeyer 1963 [1210-45?, Ps.-Neidhart später; R c1300, c 1450-1500]
Nemnich, Philipp Andreas: Allgemeines Polyglotten-Lexicon der Natur-Geschichte [...]. [8 Teile.] Hamburg: Nemnich; Halle: Johann Jacob Gebauer; Leipzig: Adam Friedrich Böhme 1793-8 [BL: 1489.tt.66; BSB: H.nat.112]
Neukirch, Benjamin: Herrn von Hofmannwaldau und andrer Deutschen auserlesener [...] Gedichte. Hrsg. von Angelo George de Capua [et al.]. [7 Bde.] Tübingen: Max Niemeyer 1961-91 (NDL N. F. 1, 16, 22, 24, 29, 38, 43)
Neumark, Georg: Betrübt-Verliebter [...] Hürte Filamon [...]. Königsberg: Peter Händel, gedr. Johann Reusner 1648 [BL: 12410.b.14]
Neumark, Georg: Der Neu-Sprossende Teutsche Palmbaum [...]. Nürnberg: Johann Hofmann, gedr. Joachim Heinrich Schmidt 1668. Reprint: München: Kösel 1970
Neumark, Georg: Poetische Tafeln oder Gründliche Anweisung zur Teutschen Verskunst [1667]. Hrsg. von Joachim Dyck. [o. O.]: Athenäum-Verlag 1971
Nibelungenklage: Diu Klage mit den Lesarten sämtlicher Handschriften. Hrsg. von Karl Bartsch. Leipzig: Brockhaus 1875. Reprint: Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1964 [1205-15?]
Nibelungenlied: Das Nibelungenlied nach der Handschrift C. Hrsg. von Ursula Hennig. Tübingen: Max Niemeyer 1977 [c1205?/1220-30?]
Nibelungenlied: Das Nibelungenlied. Paralleldruck der Handschriften A, B und C nebst Lesarten der übrigen Handschriften. Hrsg. von Michael S. Batts. Tübingen: Max Niemeyer 1971
Nibelungenlied: Das Nibelungenlied und die Klage. Handschrift C der F. F. Hofbibliothek Donaueschingen. Kommentar von Heinz Engels. Stuttgart: Müller und Schindler 1968
Niclas von Wyle: Translationen. Hrsg. von Adelbert von Keller. Stuttgart: Litterarischer Verein 1861 (BLVS 57) [1478]
Nicolaus von Basel [recte: Rulman Merswin (bzw.) Nikolaus von Lowen]: Leben und ausgewählte Schriften von Karl Schmidt. Wien: Wilhelm Braumüller 1866 [1350-1400]
Nicolaus von Jeroschin: Di Kronike von Pruzinlant [...]. In: Scriptores rerum Prussicarum [...]. Hrsg. von Theodor Hirsch, Max Töppen und Ernst Strehlke. Bd I. Leipzig: S. Hirzel 1861. S. 291-624 [1331-34]
Nicolaus von Jeroschin: Die Deutschordenschronik [...]. Ein Beitrag zur Geschichte der mitteldeutschen Sprache und Litteratur von Franz Pfeiffer. Stuttgart: Franz Köhler 1854 [1331-4]
Nikolaus von Landau → Zuchhold (1905)
Nomenclator puerilis [...]. Hagæ Schavvenb.: Typis Ernesti Reinekingii 1622 [NSUB: 8 LING IV, 4137]

Nomenclatura: Nomenclatura rerum et actionum [...]. [Frankfurt/M.]: Hæred. Christian Egenolff 1566 [BSB: A.lat.b. 1074/5]

Nonne von Engelthal: Der Nonne von Engelthal Büchlein von der genaden uberlast. Hrsg. von Karl Schröder. Stuttgart: Litterarischer Verein 1871 (BLVS 108) [1340-56?]

Notker der Deutsche: Die Schriften Notkers und seiner Schule. Hrsg. von Paul Piper. [3 Bde.] Freiburg i. Br., Tübingen: J. C. B. Mohr 1882-3 (Germanischer Bücherschatz 1)

Novalis: Schriften. Die Werke [...] hrsg. von Paul Kluckhohn, Richard Samuel [et al.]. 2. Aufl. Stuttgart: W. Kohlhammer 1960-99

Nürnberger Kunstbuch (1470-1500) (Nürnberg Stadtbibliothek Ms. cent. VI, 89) → Ploss (1962/7)

Nürnberger Polizeiordnungen aus dem XIII bis XV Jahrhundert hrsg. von Joseph Baader. Stuttgart: Literarischer Verein 1861 (BLVS 63). Reprint: Amsterdam: Rodopi 1966 [nach zwei Nürnberger Hss.: (früher) Königliches Archiv, Cod. 314 (spätes 13. Jh. bis etwa 1330); Cod. 389 (15. Jh., wohl 1496 beendet)]

Oberdeutscher Servatius: Servatius [hrsg. von M. Haupt]. In: ZfdA 5 (1845), 75-192 [c1190/c1350]

Oberdeutsches Aderlaßbüchlein (1478-95) (Heidelberg cpg 291) — http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg291/

Oberdeutsches Färbebüchlein (c1450) (München BSB cgm 317) → Ploss (1962/7)

Oberrheinischer Revolutionär: Das Buch der hundert Kapitel und der vierzig Statuten des sogenannten oberrheinischen Revolutionärs. Edition und textliche Bearbeitung von Annelore Franke. Historische Analyse von Gerhard Zschäbitz. Berlin: VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften 1967 (Leipziger Übersetzungen und Abhandlungen zum Mittelalter A 4)

Oheim, Gallus: Chronik von Reichenau. Hrsg. von K. A. Barack. Stuttgart: Litterarischer Verein 1866 (BLVS 84) [c1500]

Olearius, Adam: Offt begehrte Beschreibung Der Newen Orientalischen Reise [...]. Schleßwig 1647 [HAB: 262.1 Hist]

Olearius, Adam: Vermehrte Newe Beschreibung Der Muscowitischen vnd Persischen Reyse. Schleswig 1656. Hrsg. von Dieter Lohmeier. Tübingen: Max Niemeyer 1971 (Deutsche Neudrucke, Reihe: Barock 21)

Onomatologia curiosa artificiosa et magica, oder ganz natürliches Zauber-Lexicon [...]. Zwote vielvermehrte Aufl. Nürnberg: auf Kosten der Raspischen Handlung 1764 [Vorrede: 1758] [WARBG: FBH 680]

Opel-Infos: http://www.opel-infos.de/farbcode.html [10.3.2010]

Opitz, Martin: Buch von der Deutschen Poeterey (1624). Nach der Edition von Wilhelm Braune neu hrsg. von Richard Alewyn. Tübingen: Max Niemeyer 1963 (NDL N. F. 8)

Opitz, Martin: Deutscher Poëmatum Erster [– Anderer] Theil [...]. Breßlaw: David Müller 1628-9 [BL: 11517.e.17 (1)]

Opitz, Martin: Die Schäfferey von der Nimfen Hercinie. Faksimiledruck nach der Ausgabe von 1630. Hrsg. und eingeleitet von Karl F. Otto, Jr. Bern [usw.]: Herbert Lang 1976 (Nachdrucke deutscher Literatur des 17. Jahrhunderts 8)

Opitz, Martin: Geistliche Poemata 1638. Hrsg. von Erich Trunz. Tübingen: Max Niemeyer 1966 (Deutsche Neudrucke, Reihe: Barock 1)
Opitz, Martin: Geistliche Poëmata. Amsterdam 1645 [BL: 11517.b.27]
Opitz, Martin: Gesammelte Werke. Kritische Ausgabe. Hrsg. von George Schulz-Behrend. Stuttgart: Anton Hiersemann 1968-79 (BLVS 295-7, 300-1)
Opitz, Martin: Opera poetica [...]. Amsterdam: Iohan. Ianßon 1646 [BL: 11517.b.27]
Opitz, Martin: Teutsche Poemata. Abdruck der Ausgabe von 1624 [...]. Hrsg. von Georg Witkowski. Halle a.S.: Max Niemeyer 1902 (NDL 189-92)
Opitz, Martin: Weltliche Poëmata. Der Ander Theil. Amsterdam 1645 [BL: 11517.b. 27]
Orendel, ein deutsches Spielmannsgedicht hrsg. von Arnold E. Berger. Bonn: Eduard Weber 1888 [1180-1300?/1477]
Orsaeus, Johannes: Nomenclator methodicus compendiosus Latino-Germanicus [...]. Hagæ Schaumb.: Typis Ernesti Reinekingii 1623 [NSUB: 8 LING IV, 4137, Angeb.]
Ortnit: In: Ortnit und die Wolfdietriche nach Müllenhoffs Vorarbeiten hrsg. von Arthur Amelung und Oskar Jänicke. Berlin: Weidmann 1871 (Deutsches Heldenbuch 3) [Orig. 1230-50, Hs. W 1358, A 1516]
Ortolf von Bayerland: Das Arzneibuch Ortolfs von Baierland nach der ältesten Handschrift (14. Jhdt.) (Stadtarchiv Köln W 4º 24*) hrsg. von James Follan. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 1963 (Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie N. F. 23) [Orig. obd., Hs. 1398, rip.]
Oesterreicher, Heinrich: L. Junius Moderatus Columella de re rustica [...]. Hrsg. von Karl Löffler. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1914 (BLVS 263-4) [1491]
Österreichische Chronik von den 95 Herrschaften. In: Deutsche Chroniken und andere Geschichtsbücher des Mittelalters. Hrsg. von der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. Bd 6, Teile 1-2. Dublin, Zürich: Weidmann 1974 [1. Ausg. 1909] (MGH Scr. vernac. 6, 1-2) [c1395]
Oswald von Wolkenstein: Die Lieder Oswalds von Wolkenstein. Unter Mitwirkung von Walter Weiß und Notburga Wolf hrsg. von Karl Kurt Klein. Musikanhang von Walter Salmen. 2. Aufl. von Hans Moser [et al.]. Tübingen: Max Niemeyer 1975 (ATB 55) [Hs. B 1432, A 1441]
Otfrid: Evangelienbuch. Hrsg. von Oskar Erdmann. 2. Aufl. von Edward Schröder. 3. Aufl. von Ludwig Wolff. Tübingen: Max Niemeyer 1957 (ATB 49)
Ottokar: Österreichische Reimchronik. Deutsche Chroniken und andere Geschichtsbücher des Mittelalters. Hrsg. von der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. Bd 5, Teile 1-2. Dublin, Zürich: Weidmann 1974 [1. Ausg. 1890] (MGH Scr. vernac. 5, 1-2) [1301-19, Hss. 14.-15. Jh.]
Ovid: Metamorphoses. Books I-VIII. With an English Translation by Frank Justus Miller. Revised by G. P. Goold. 3rd edition. Cambridge (Mass.), London: Harvard University Press 1977 (Loeb Classical Library)
Pandora, Das ist / Die Edleste Gab Gottes [...]. Basel: Samuel Apiarius 1582 [lat.-dt. alchemisches Lexikon, S. 253-309] [BSB: Res./Alch. 88]

Paracelsus: Opera [...]. Straßburg: Lazarus Zetzner 1603 – Ander Theyl. Straßburg: Lazari Zetzners Erben 1616 [die beiden Teile hrsg. von Johannes Huser] [BL: 535. k.1]

Paracelsus: Philippi Theophrasti Paracelsi von Hohenhaim / etliche Tractetlein zur Archidoxa gehörig. [...]. München: Adam Berg 1570 [BL: 536.f.26]

Paradisus anime intelligentis (Paradis der fornuftigen sele). Aus der Oxforder Handschrift Cod. Laud. Misc. 479 nach E. Sievers' Abschrift hrsg. von Philipp Strauch. Berlin: Weidmann 1919 (DTM 30) [1300-30?]

Passional (Hahn): Das alte Passional. Hrsg. von K. A. Hahn. Frankfurt a. M.: Heinrich Ludwig Broenner 1845 [= Buch 1-2] [1290-1300?] [BL: 11511.d.12]

Passional (Köpke): Das Passional. Eine Legenden-Sammlung des dreizehnten Jahrhunderts. Zum ersten Male hrsg. [...] von Fr. Karl Köpke. Quedlinburg, Leipzig: Gottfr. Basse 1852 (BNL 32) [= Buch 3] [1290-1300?]

Patzauer Pelzbuch. In: Eis (1944) [15. Jh.]

Paul, Jean → Jean Paul

Pauli, Johannes: Die Predigten Johannes Paulis. Hrsg. v. Robert G. Warnock. München: C. H. Beck 1970 (MTU 26)

Pauli, Johannes: Schimpf und Ernst [Straßburg 1522] [...]. Hrsg. von Hermann Österley. Stuttgart: Litterarischer Verein 1866 (BLVS 85)

Paullini, Christian Franz: De candore liber singularis [...]. Francofurti & Lipsiæ: Johann Christoph Stössel 1703 [BL: 1079.d.8]

Paumgartner, Balthasar u. Magdalena: Briefwechsel Balthasar Paumgartners des Jüngeren mit seiner Gattin Magdalena, geb. Behaim. (1582-1598.) Hrsg. von Georg Steinhausen. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1895 (BLVS 204)

Pepliers, Jean Robert des: Nomenclature, François & Allemande [...]. Berlin: Rupert Völcker 1695 [HAB: Xb 4111 (1)]

Pestalozzi, Johann Heinrich: Werke. [2 Bde.] München: Winkler 1977

Peter von Ulm: Die 'Cirurgia' Peters von Ulm. Untersuchungen zu einem Denkmal altdeutscher Fachprosa mit kritischer Ausgabe des Textes von Gundolf Keil. Ulm: Stadtarchiv 1961 (Forschungen zur Geschichte der Stadt Ulm 2) [Haupths. 1454]

Petri (Peters), Friedrich: Der teutschen Weissheit. Faksimiledruck der Auflage von 1604/05. Hrsg. und eingeleitet von Wolfgang Mieder. Bern [usw.]: Peter Lang 1982 (Nachdrucke deutscher Literatur des 17. Jahrhunderts 46)

Pfannenschmid, August Ludewig: Versuch einer Anleitung zum Mischen aller Farben [aus] blau, gelb und roth, nach beiliegendem Triangel, hrsg. von Ernst Rudolph Schultz. Hannover 1781 [Halle ULB: AB 34 B 14/h, 11]

Pfeiffer, Franz: Altdeutsches Uebungsbuch zum Gebrauch an Hochschulen. Wien: Wilhelm Braumüller 1866

Pfeiffer, Franz (hrsg.): Deutsche Mystiker des vierzehnten Jahrhunderts. Hrsg. von Franz Pfeiffer. Leipzig 1845, 1857. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1906-7 [I: Hermann von Fritzlar, Nicolaus von Straßburg, David von Augsburg; II: Eckhart]

Pfeiffer, Franz: Forschung und Kritik auf dem Gebiete des deutschen Alterthums. In: Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 41 (Wien 1863), 286-367 [enthält Auszüge aus dem ›Helm-

brecht‹, Fragmente eines ›Barlaam und Josaphat‹ sowie das ›Preisgedicht auf Ludwig den Bayer‹ (1343-6?)]

Pfeiffer, Franz: Zwei deutsche Arzneibücher aus dem 12. und 13. Jahrhundert. In: Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 42 (Wien 1863), 110-200 [I (1150-75?); II (c1250)]

Pfingsten, Johann Hermann: Farbenmaterialien. Eine vollständige Sammlung brauchbarer Abhandlungen und Erfahrungen für Künstler und Fabrikanten [...]. Berlin: Christian Friedrich Himburg 1789 [BL: 1651/1887]

Physiologus: Der altdeutsche Physiologus. Die Millstätter Reimfassung und die Wiener Prosa (nebst dem lateinischen Text und dem althochdeutschen Physiologus). Hrsg. von Friedrich Maurer. Tübingen: Max Niemeyer 1967 (ATB 67) [vgl. auch Maurer I 169-245]

Pickelhering, Alamodus [teilweise von Johann Beer?]: Der Deutsche Kleider-Affe [...]. Leipzig: Johann Friedrich Gleditsch, gedr. Christian Götze 1685 [BL: 12555.a.6]

Pierer's Universal-Lexikon der Vergangenheit und Gegenwart [...]. 4. Aufl. [19 Bde.] Altenburg: H. A. Pierer 1857-65 — http://www.zeno.org

Pilatus: Karl Weinhold: Zu dem deutschen Pilatusgedicht. Text, Sprache und Heimat. In: ZfdPh 8 (1877), 253-88 [1180-1200?]

Piles, Roger de: Historie Und Leben Der berühmtesten Europæischen Mahler / [...]. Hamburg: Benjamin Schiller 1710 [BL: 010665.s.43]

Pilgerfahrt: Die Pilgerfahrt des träumenden Mönchs. Aus der Berleburger Handschrift hrsg. von Aloys Bömer [...]. Berlin: Weidmann 1915 (DTM 25) [c1400]

Pinicianus, Joannes: Promptuarium uocabulorum [...]. [Augsburg: Sylvanus Otmar] 1516 [BL: 1568/3825]

Pivier, N. B. Noel de: Scientia nobilium, vulgò Ars heraldica [...]. Francofurti: Zeitler 1698 [BL: 9902.b.6]

Platen, August Graf von: Sämtliche Werke in 4 Bänden. Mit einer biographischen Einleitung von Karl Goedeke. Stuttgart: J. G. Cotta, Gebr. Kröner [o. D.]

Platter, Thomas (d. Ä.) u. Felix: Zwei Autobiographieen. Ein Beitrag zur Sittengeschichte des XVI. Jahrhunderts, hrsg. von Daniel Albert Fechter. Basel: Seul & Mast 1840 [Niederschrift von Felix: 1612]

Platter, Thomas (d. J.): Beschreibung der Reisen durch Frankreich, Spanien, England und die Niederlande [...] hrsg. von R. Keiser [2 Teile.] Basel, Stuttgart: Schwabe 1968 [1605]

Pleier, Der: Garel von dem blünden Tal. Hrsg. von Wolfgang Herles. Wien: Karl M. Halosar 1981 (Wiener Arbeiten zur germanischen Altertumskunde und Philologie 17) [c1260?/1400-1500, ältere Fragmente]

Pleier, Der: Meleranz von dem Pleier. Hrsg. von Karl Bartsch. Stuttgart: Litterarischer Verein 1861 (BLVS 60) [1240-70?/1480]

Pleier, Der: Tandareis und Floridibel. Ein höfischer Roman [...] Hrsg. von Ferdinand Khull. Graz: Verlags-Buchhandlung Styria 1885 [1240-70?/1400-1500]

Plinius der Ältere: Pliny the Elder: Natural History. With an English Translation by H. Rackham. London: Heinemann; Cambridge (Mass.): Harvard University Press 1938-63 (Loeb Classical Library)

Polytechnisches Journal — http://dingler.culture.hu-berlin.de/article/pj

Pomey, François: Indiculus universalis latino-germanicus [...]. Norimbergæ: Erben von Johann Andreas Endter u. Wolfgang Endter Jun. 1671 [BSB: L.lat. 631]

Pomey, François: Königliches Dictionarium [...]. Franckfurth: Johan Peter Zubrodt 1681 [BL: 626.i.14]

Pörner, Carl Wilhelm: Anleitung zur Färbekunst vorzüglich Tuch und andre aus Wolle gewebte Zeuge zu färben. Leipzig: M. G. Weidmanns Erben und Reich 1785 [GDZ = NSUB: 8 TECHN II, 4073]

Porta, Giambattista della: Menschliche Physiognomy / daß ist / Ein gewisse Weiß vnd Regel / wie man auß der eusserlichen Gestalt / Statur / vnnd Form deß Menschlichen Leibs [...] schliessen könne / wie derselbige auch innerlich [...] geartet sey [...]. Franckfurt am Mayn: Romani Beati Erben 1601 [BSB: Res./Anthr. 116] [Digitalisat]

Prange, Christian Friedrich: Christian Friedrich Prangens der Weltweisheit und freyen Künste Magister Farbenlexicon, worin die möglichsten Farben der Natur nicht nur nach ihren Eigenschaften, Benennungen, Verhältnissen und Zusammensetzungen, sondern auch durch die wirkliche Ausmahlung enthalten sind. Zum Gebrauch für Naturforscher, Mahler, Fabrikanten, Künstler und übrigen Handwerker, welche mit Farben umgehen. Mit 48 illuminirten Tafeln und einer großen Landschaft. Halle: Johann Christian Hendel 1782 [2 Bde.] [NSUB: 4 ART PLAST III, 1460]

Presson, Andreas: Der lieblichen Trutz Nachtigall Enckel [...] Das ist: Dritter und letzter Theil Pia Desideria R. P. Hermanni Hugon: S. J. [...]. Bamberg: Johann Jacob Immel 1677 [BL: 11517.b.21(3)]

Presson, Andreas: Der weitberühmten Trutz Nachtigall Töchterlein / [...] Das ist: Zweyter Theil Pia Desideria R. P. Herman: Hugon: S. J. [...]. Bamberg: In Verlegung deß Authoris 1676 [BL: 11517.b.21(2)]

Priebsch, Robert (hrsg.): Die heilige Regel für ein vollkommenes Leben, eine Cisterzienserarbeit des XIII. Jahrhunderts, aus der Handschrift Additional 9048 des British Museum hrsg. von Robert Priebsch. Berlin: Weidmann 1909 (DTM 16) [1235-1300?]

Pröhle, H. (hrsg.): Alxinger, Musäus, Müller von Itzehoe. In einer Auswahl aus ihren Werken. Berlin, Stuttgart: W. Spemann [o. D.] (DNL 57)

Prosa-Alexiuslegende: Nigel F. Palmer: Eine Prosabearbeitung der Alexiuslegende Konrads von Würzburg. In: ZfdA 108 (1979), 158-80 [Hs. 15. Jh.]

Prosa-Willehalm → Bachmann/Singer u. Hystoria (hrsg. Deifuß)

Pruckner, Nicolaus: Was ein Comet sey: wo her er kome [...]. Straßburg: Johannes Albrecht 1532 [WARBG: FMH 1225]

Purckhardus, Carolus: Ars scutaria vulgo heraldica, [...]. Norimbergae: Johannes Adamus Schmidius 1733 [BL: 608.c.10]

Pyra, Jacob Immanuel, u. Samuel Gotthold Lange: Freundschaftliche Lieder. Heilbronn: Henninger 1885 (DLD 22)

Rabener, Gottlieb Wilhelm: Sämmtliche Schriften. [6 Bde.] Leipzig: Johann Gottfried Dyck 1777 (BDL B.3/F.1262-1268)

Rabenschlacht. Textgeschichtliche Ausgabe. Hrsg. von Elisabeth Lienert und Dorit Wolter. Tübingen: Max Niemeyer 2005 (Texte und Studien zur mittelhochdeutschen Heldenepik 2) [Leiths. R, Ende des 13. Jhs.]

Raber, Vigil: Von den siben varben [Sterzinger Fastnachtsspiel]. In: Heger (hrsg.) I 487-500 [1511 von Vigil Raber aufgeschrieben] – Auch in: Oswald Zingerle (hrsg.), Sterzinger Spiele. Nach Aufzeichnungen des Vigil Raber. 1. Bändchen: Fünfzehn Fastnachts-Spiele aus den Jahren 1510 und 1511. Wien: Carl Konegen 1886 (Wiener Neudrucke 9)

Rachel, Joachim: Satyrische Gedichte. Nach den Ausgaben von 1664 und 1677 hrsg. von Karl Drescher. Halle a.d.S.: Max Niemeyer 1903 (NDL 200-2) [1664: sechs Satiren (NDL S. 1-83); 1677: zwei weitere (NDL S. 83-124) ('Der Freund', 'Der Poet'); NDL Anhang (S. 125-47): 'Jungfern-Anatomie' u. 'Verkehrtes Weiber-Lob' (beide 1700)]

Ramler, Karl Wilhelm: Lieder der Deutschen. Faksimiledruck nach der Ausgabe von 1766. Mit einem Nachwort von Alfred Anger. Stuttgart: J. B. Metzler 1965 (Deutsche Neudrucke)

Ramler, Karl Wilhelm: Lyrische Gedichte. Berlin: Christian Friedrich Voß 1772 [BL: 242.k.25]

Ramler, Karl Wilhelm: Poetische Werke. [2 Teile.] Wien: Anton Pichler 1801. Reprint: Bern [usw.]: Peter Lang 1979

Rango, Conrad T.: De capillamentis seu vulgò Parucquen / liber singularis. Magdeburgi: Tobias Schröter, gedr. Johann Müller 1663 [BSB: Mor. 803, Beibd. 1]

Rauch, Adrian (hrsg.): Rerum Austriacarum scriptores [...]. [3 Bde.] Vindobonæ: Joseph Stahel 1793-4 [BL: 173.h.4]

Rauwolf, Leonhard: Aigentliche beschreibung der Raiß [...]. [o. O.] 1582 [BL: 1046.g.4 (1)]

Ravensburger Handelsgesellschaft → Schulte (1923)

Rayot, Pierre: Dialogues ou colloques François & Allemands [...]. Hamburg: Pierre Rayot, gedr. Heinrich Werner 1635 [HAB: A: 59.7 Gram. (3)]

Rayot, Pierre: La Base ou le vray fondement de la langue Françoise. 2. Edition [...]. Hamburg: Jacob Rebenlein 1645 [HAB: A: 101.3 Gram. (2)]

Regensburger Urkundenbuch. I. Urkunden der Stadt bis zum Jahre 1350. München: Wildsche Buchdruckerei Gebr. Parcus 1912 (Monumenta Boica 53 (N. F. 7))

Reichmann, Oskar, u. Klaus-Peter Wegera (hrsg.): Frühneuhochdeutsches Lesebuch. Tübingen: Max Niemeyer 1988

Reichstagsakten → Deutsche Reichstagsakten

Reimchronik über Ulrich von Württemberg [1498-1550] und seine nächsten Nachfolger [...] hrsg. von Eduard Freiherrn von Seckendorff. Stuttgart: Litterarischer Verein 1863 (BLVS 74)

Reimpredigten: Die hessischen Reimpredigten. [...] [hrsg.] von Barbara Lenz-Kemper [2 Bde.] Berlin: Akademie-Verlag 2008-9 (DTM 89) [Hs. 1325-50]

Reinbot von Durne: Der heilige Georg nach sämtlichen Handschriften hrsg. von Carl von Kraus. Heidelberg: Carl Winter 1907 [1235-46?]

Reinfrid von Braunschweig. Hrsg. von Karl Bartsch. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1871 (BLVS 109) [n1291]

Reinhart Fuchs [hrsg.] von Jacob Grimm. Berlin: Reimer 1834 [Hs. P 1320-30] [IGRS: C 90 REY 4 Gri PC]

Reinhart Fuchs — s. a. Heinrich

Reinmar von Zweter: Die Gedichte Reinmars von Zweter. Hrsg. von Gustav Roethe [...]. Leipzig: S. Hirzel 1887 [1230-60?/1300-1400?]

Rennaus [Reuaus], Meister. Satirisches Gedicht aus dem vierzehnten Jahrhundert. Hrsg. von Anton Schönbach. [Sonderdruck aus: Archiv für die Geschichte deutscher Sprache und Dichtung.] Wien: Kubasta & Voigt 1873 [15. Jh.]

Rensberger, Nicolaus: Astronomia Teutsch [...]. Augspurg: Mattheus Franck 1569 [BSB: Res./4 Astr.p. 306]

Reusner → Pandora

Reuter, Christian: Schelmuffsky. 2., verbesserte Aufl. Abdruck der Erstausgaben (1696-1697) im Parallel-Druck. Hrsg. von Wolfgang Hecht. Halle (Saale): Max Niemeyer 1956 (NDL 57-9)

Revell-Kat. (2009): http://www.kaleidoshop.de/produktkatalog/revell_farben.html [Farbdosen]

Reyher, Andreas: Lexicon latino-germanicum [...]. Lipsiae & Francofurti: Salomon Reyher u. Moritz Georg Weidmann, gedr. Justin Brand 1686 [NSUB: 2 LING IV, 4179]

Rheinfränkisches Kochbuch (um 1445). Text, Übersetzung, Anmerkungen und Glossar von Thomas Gloning. Kulturhistorische Würdigung von Trude Ehlert im Auftrag von Tupperware Deutschland GmbH. Frankfurt am Main: Tupperware Deutschland 1998 [Hs.: Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Ms. germ. fol. 244 (Teil)]

Rheinisches Marienlob: Das Rheinische Marienlob. Eine deutsche Dichtung des 13. Jahrhunderts. Hrsg. von Adolf Bach. Leipzig: Karl W. Hiersemann 1934 (BLVS 281) [1225-50/v1300] [vgl. auch die Ausg. von Wilhelm Grimm, in: ZfdA 10 (1856), 1-142 (Hs. aus Hannover)]

Richard → Meister Richard

Richental → Ulrich von Richental

Richter, Georg Gottlob: Gazophylacium sive catalogus rerum mineralium [...] collegit, G. G. R. [...]. [o. O.] 1719 [SLUB: Geolog. 1386]

Riederer, Johann Friedrich: Die abentheurliche Welt in einer Pickelheerings-Kappe, Oder Satirische Gedichte [...]. [7 Stücke.] [o. O.] 1718-19 [BL: 11517.aa.7(1)]

Riemer, Johannes: Werke hrsg. von Helmut Krause. [4 Bde.] Berlin, New York: Walter de Gruyter 1979-84

Rilke, Rainer Maria: Sämtliche Werke hrsg. von Ernst Zinn. [6 Bde.] Wiesbaden: Insel-Verlag 1955-66

Rist, Johann: Neüer Teütscher Parnass [...]. Lüneburg: Johann und Heinrich Stern 1652 [BL: 1064.a.4]

Ritter: Der Ritter von Staufenberg. Hrsg. von Eckhard Grunewald. Tübingen: Max Niemeyer 1979 (ATB 88) [c1310/1400-1500]

Rittertreue. Eine mittelhochdeutsche Novelle. Hrsg. von Herbert Thoma. Heidelberg: Carl Winter 1923 (GB 3, 5) [H 1300-33, S 1472]

Rodwitz, Maria Theresia von (geb. Freyin von Aschau): Allerhandt güet [...] von Einmach, Artzeneyen, Färben, vnndt Kochereyen [...] 1716 [Hs.] [WELLC: MS 4240]

Roethe, Gustav: Ein Tafeldruck des Münchener Paternosters. In: ZfdA 44 (1900), 430-2

Roethe, Gustav: Münchener Reimpredigt. In: ZfdA 44 (1900), 187-96

Rohr, Julius Bernhard von: Einleitung zur Ceremoniel-Wissenschafft Der Privat-Personen / [...]. Berlin: Johann Andreas Rüdiger 1728. Reprint: Hrsg. und kommentiert von Gottfried Frühsorge. Weinheim: VCH 1990 [zitiert als Bd I]

Rohr, Julius Bernhard von: Einleitung zur Ceremoniel-Wissenschafft Der großen Herren, [...]. Berlin: Johann Andreas Rüdiger 1729 [zitiert als Bd II] [BL: 9917.bb.19]

Rollenhagen, Gabriel: Vier Bücher Wunderbarlicher [...] Indianischer reysen [...]. Magdeburg: Johan Bötcher 1603 [BL: 12330.d.10]

Rollenhagen, Georg: Froschmeuseler. Hrsg. von Karl Goedeke. Leipzig: F. A. Brockhaus 1876 (DD 16, 8-9) [1595/1608]

Rollenhagen, Georg: Spiel von Tobias 1576. Hrsg. von Johannes Bolte. Halle (S.): Max Niemeyer 1930 (NDL 285-7

Rompler von Löwenhalt, Jesaias: Erstes Gebüsch seiner Reim-getichte. Strasburg: Joh. Phil. Mülbe 1647 [BL: 11522.e.43]

Rompler von Löwenhalt — s. a. Kiel (1940)

Rosander, Salixtus: Des Curieusen Liebes-Couriers Verschiedener Galanter Liebes-Brieffe [...]. [4 Thle.] [Berlin?] 1709-10 [BL: 1093.f.4]

Rosbach, Conrad: Paradeißgärtlein [...]. Franckfurt am Mayn: Johann Spieß 1588. Reprint: Hannover: Th. Schäfer 1982 [WELLC: IDQ.AA5]

Rösel, August Johann [von Rosenhof]: Der monatlich-herausgegebenen Insecten-Belustigung Erster [– vierter] Theil. [4 Teile, jeweils mit getr. Paginierung.] Nürnberg: Johann Joseph Fleischmann 1746-61 [WELLC: 44394/B]

Roselli, D.: Praktischer Unterricht mit Indigo und Persio Seide, Baumwolle, Wolle und Leinwand, mit großer Ersparnis des erstern, nicht nur ächt blau, sondern auch dauerhaft und auf verschiedene Art modefarbig zu färben [...]. Nürnberg: Raspe 1800 [NSUB: HSD DD95 A 179]

Rosenfeld, Hans-Friedrich: Mittelhochdeutsche Novellenstudien. I. Der Hellerwertwitz. II. Der Schüler von Paris. Leipzig: Mayer & Müller 1927 (Palaestra 153) [S. v. P.: Red. B, Hs. h (1466)]

Rosengarten: Der Rosengarte [hrsg.] von Wilhelm Grimm. Göttingen: Dieterich 1836 [Red. C, Hs. 14. Jh.] [IGRS: F ROSEN 4 GRI]

Rosengarten: Die Gedichte vom Rosengarten zu Worms [...] hrsg. von Georg Holz. Halle a.S.: Max Niemeyer 1893 [Fassungen A, D, F; Hss. vorwiegend 14.-15. Jh.]

Rösslin, Eucharius: Kreutterbůch. Von aller Kreutter / Gethier / Gesteyne vnnd Metal / natur / nutz / vnnd gebrauch [...]. Franckenfurt am Meyn: Christian Egenolff 1535 [BL: 434.f.8 (1)] – Kreuterbůch [...]. Franckenfurt, am Meyn: Christian Egenolph 1536 [HAB: M: Mf 4° 5a]

Rösslin, Eucharius: Eucharius Rösslin the Younger. On Minerals and Mineral Products. Chapters on Minerals from his ‘Kreutterbůch’. Critical Text, English Translation, and Commentary by Johanna Schwind Belkin and Earle Radcliffe Caley. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1978 (Ars Medica IV 1) [nach der Ausg. Frankfurt a. M. 1535] [zitiert: B/C]

Roth, Simon: Ein teutscher Dictionarius [...]. Augspurg: Georg Willer, gedr. Michael Manger 1571. Hrsg. von Emil Öhmann. In: MSNH 11 (1936), 226-370

Rothe, Johannes: Der Ritterspiegel. Hrsg. von Hans Neumann. Halle/Saale: Max Niemeyer 1936 (ATB 38) [c1415?/c1450]

Rothe, Johannes: Düringische Chronik des Johann Rothe. Hrsg. von R. von Liliencron. Jena: Friedrich Frommann 1859 (Thüringische Geschichtsquellen 3) [vollendet 1421]

Rüdiger der Hinkhofer. In: Gesammtabenteuer II 401-51 [c1290]

Rüdiger der Hinkhofer: Der Schlegel → Codex Dresden M68, 182-218 [c1290/1447]

Rudolf von Ems: Alexander. Ein höfischer Versroman des 13. Jahrhunderts [...] hrsg. von Victor Junk. Leipzig: Hiersemann 1928-9 (BLVS 272, 274). Reprint: Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1970

Rudolf von Ems: Barlaam und Josaphat. Hrsg. von Franz Pfeiffer. Leipzig: G. J. Göschen 1843 (Dichtungen des deutschen Mittelalters 3). Reprint: Mit einem Anhang [...], einem Nachwort und einem Register von Heinz Rupp. Berlin: Walter de Gruyter 1965

Rudolf von Ems: Der guote Gêrhart. Hrsg. von John A. Asher. 3. Aufl. Tübingen: Max Niemeyer 1989 (ATB 56)

Rudolf von Ems: Weltchronik. Aus der Wernigeroder Handschrift hrsg. von Gustav Ehrismann. Berlin: Weidmann 1915 (DTM 20)

Rudolf von Ems: Willehalm von Orlens hrsg. [...] von Victor Junk. Berlin: Weidmann 1905 (DTM 2)

Ruland, Martin: Dictionariolum et nomenclatura GermanicoLatinoGraeca [...]. Augustae Vindelicorum: Michael Manger 1586 [BSB: *Polygl. 117]

Ruland, Martin: Lexicon alchemiæ. [Frankfurt am Main:] Cura ac sumtibus Zachariæ Palthenii 1612. Reprint: Hildesheim [usw.]: Georg Olms 1987 [WARBG: FGH 476]

Ruland, Martin: Trium linguarum, Græcæ, Latinæ, atque Germanicæ, Nomenclatura rerum [...]. [Augsburg: Philipp Ulhart d. Ä.] [Vorrede: 1556] [Neuburg/Donau SB: 8 B.W.270/2]

Ruland, Ott: Ott Rulands Handlungsbuch. [Hrsg. von Konrad Dieterich Hassler.] Stuttgart: Literarischer Verein 1843 (BLVS 1) [1442-64]

Runge, Philipp Otto: Die Farbenkugel und andere Schriften zur Farbenlehre. Nachwort von Julius Hebing. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1959

Runge, Philipp Otto: Farben-Kugel oder Construction des Verhaeltnisses aller Mischungen der Farben zu einander, und ihrer vollständigen Affinität [...]. Hamburg: Friedrich Perthes 1810 [BSB: 4 Phys.sp. 208 m; 4 Art. 984 u; NSUB: HSD ART PLAST III, 1475 Rara]. Reprint: Mittenwald: Mäander 1977

Rupescissa, Johannes de. In: Udo Benzenhöfer: Johannes' de Rupescissa *Liber de consideratione quintae essentiae omnium rerum* deutsch. Studien zur Alchemia medica des 15. bis 17. Jahrhunderts mit kritischer Edition des Textes. Stuttgart, Wiesbaden: Franz Steiner 1989 (Heidelberger Studien zur Naturkunde der frühen Neuzeit 1)

Sachs, Hans: Hrsg. von Adelbert von Keller und Edmund Goetze. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1870-1908 (BLVS 102-6, 110, 115, 121, 125, 131, 136, 140, 149, 159, 173, 179, 181, 188, 191, 193, 195, 201, 207, 220, 225, 250)

Sachs, Hans: Sämtliche Fabeln und Schwänke. Bd 3 [...] hrsg. von Edmund Goetze und Carl Drescher. Halle a.S.: Max Niemeyer 1900 (NDL 164-9)

Sachse, E. F. A.: Glossarium des XIV. oder XV. Jahrhunderts. In: ASNSL 47 (Jg 26) (1871), 401-48 [= Liber ordinis rerum (S1), vgl. Grubmüller (1967), 277]

Saelden → Der Saelden Hort
Salat, Hans: Hans Salat, ein Schweizerischer Chronist und Dichter aus der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts. Sein Leben und seine Schriften. Hrsg. von Jacob Baechtold. Basel: Bahnmaier 1876. Reprint: Vaduz: Sändig 1986
Salis-Seewis, Johann Gaudenz von: Gedichte. In: A. Frey (hrsg.): Haller und Salis-Seewis. Auswahl. Berlin, Stuttgart: W. Spemann [o. D.] (DNL 41, 2)
Salman und Morolf. Hrsg. von Alfred Karnein. Tübingen: Max Niemeyer 1979 (ATB 85) [c1200?/1450-1500]
Salomon und Markolf. Das Spruchgedicht. Hrsg. von Walter Hartmann. Halle/Saale: Max Niemeyer 1934 [1375-1400?/1400-1500]
Samanunga. In: Steinmeyer/Sievers I 1-270
Sammlung von Minnesingern aus dem Schwæbischen Zeitpuncte CXL Dichter enthaltend; [...]. [2 Teile.] Zyrich [!]: Conrad Orell 1758-9 [zitiert: MS. (B)] [NSUB: 8 P GERM I, 2214]
Sandrart, Joachim von: L'Academia Todesca [...] Teutsche Academie der Edlen Bau- Bild- und Mahlerey-Künste [...]. [3 Bde.] Nürnberg: Jacob von Sandrart, gedr. Johann-Philipp Miltenberger; Frankfurt am Main: Matthaeus Merian 1675-9. Reprint: Nördlingen: Alfons Uhl 1994-5
Sandrub, Lazarus: Delitiæ historicæ et poeticæ, das ist: Historische und poetische Kurzweil. Abdruck der einzigen Ausgabe (1618). Halle a/S: Max Niemeyer 1878 (NDL 10-11)
Sattler, Johann Rudolph: Teutsche Orthographey Vnd Phraseologey [...]. Basel: Ludwig König 1610 [BL: 1607/3011] – Basel: Ludwig König 1617 [BL: 1568/3590]
Sauer, August (hrsg.): Stürmer und Dränger. 3. Teil: Maler Müller und Schubart. Hrsg. von A[ugust] Sauer. Berlin, Stuttgart: W. Spemann [o. D.] (DNL 81)
Schachzabelbuch: Das Schachzabelbuch des Jacobus de Cessolis. O.P. in mittelhochdeutscher Prosa-Übersetzung. Nach den Handschriften hrsg. von Gerard F. Schmidt. Berlin: Erich Schmidt 1961 (TSMFN 13) [c1400]
Schade, Oskar (1855). Klopfan. Ein Beitrag zur Geschichte der Neujahrsfeier. In: Weimarisches Jahrbuch 2 (Hannover 1855), 75-147 [Gedicht 15 (104-8) aus Weimar Q.565 (15. Jh.), fol. 61ff.]
Schäffer, Jacob Christian: Entwurf einer allgemeinen Farbenverein, oder Versuch und Muster einer gemeinnützlichen Bestimmung und Benennung aller Farben. Nebst zwey ausgemahlten Kupfertafeln. Regensburg: Emanuel Adam Weiß 1769 [BSB: Res./4 Phys.sp. 303,5]
Schede, Paul (Melissus): Die Psalmenübersetzung (1572). Hrsg. von Max Hermann Jellinek. Halle a. S.: Max Niemeyer 1896 (NDL 144-8)
Schedel, Hartmann: Weltchronik. Reprint: Grünwald bei München: Konrad Kölbl 1975 [Dt. Fassung (Nürnberg 1493) des ›Liber chronicarum‹, übersetzt u. bearbeitet von Georg Alt]
Schedel, Johann Christian: Neues und vollständiges, allgemeines Waaren-Lexikon [...]. 3. Aufl. Offenbach am Mayn: Carl Ludwig Brede 1800-1 [BL: 1140.c.41]
Scheffer, Johann: Joannis Schefferi Argentoratensis Graphice Id est, De arte pingendi liber singularis. Norimbergæ: Endter 1669 [BL: 1043.d.6 (1)]

Scheible, J.: Das Kloster. Weltlich und geistlich [...]. [12 Bde.] Stuttgart: Scheible 1845-9 [BL: 12250.a.18-22.b.13-19]

Scheidt, Kaspar: Friedrich Dedekinds Grobianus, verdeutscht von Kaspar Scheidt. Abdruck der ersten Ausgabe (1551). [Hrsg. von Gustav Milchsack.] Halle a/S.: Max Niemeyer 1882 (NDL 34-5)

Scheidt, Kaspar: Ein kurtzweilige Lobrede von wegen des Meyen [...]. Worms: Gregor Hofmann [BL: 1578/8591] – Ausgabe: Lobrede von wegen des Meyen. Hrsg. von Philip Strauch. Halle (Saale): Max Niemeyer 1929 (NDL 268-9) [1551]

Schellhammer, Maria Sophia (geb. Conring): Der wohl-unterwiesenen Köchinn Zufälliger Confect-Tisch / [...]. Braunschweig: Heinrich Keßler, in Verlegung Caspar Grubers sehl. nachgel. Wittwen und Erben 1699 [BL: 1037.h.10]

Scherffer, Karl SJ: Abhandlung von den zufälligen Farben. Wien: Trattner 1765 [NSUB: 8 PHYS III 4302]

Scherffer von Scherffenstein, Wencel: Geist- und weltlicher Gedichte Erster Teil. Brieg 1652. Hrsg. [...] von Ewa Pietrzak. Tübingen: Max Niemeyer 1997

Schergeiger: Der Uberaus lustige und kurtzweilige Scheer-Geiger [...]. [2 Teile.] [o. O.] 1673 [BL: 012330.de.14]

Scherz, Johann Georg: Glossarium Germanicum medii aevi potissimum dialecti Suevicae. Edidit illustravit supplevit Jeremias Jacobus Oberlinus. Argentorati: Lorenz & Schuler 1781-4 [BL: 629.m.8]

Schierling, Maria (hrsg.): ›Das Kloster der Minne‹. Edition und Untersuchung. Anhang: Vier weitere Minnereden der Donaueschinger Liedersaal-Handschrift. Göppingen: Kümmerle 1980 (GAG 208) [1433]

Schiffermüller, Ignaz: Versuch eines Farbensystems. Wien: Augustin Bernardi 1772 [BL: 561*.d.20]

Schill, Johann Heinrich: Der Studenten vnd Soldaten Teutschen Stamm-Buchs Erster Theil Darinnen Dreyhundert ausserlesen / Politische vnd militarische Sentenz, Lehren vnd Sprüch auß der Studenten vnd Soldaten Stambüchern zusammen getragen Durch Ioh. Euricum Chorion. Straßburg Im Jahr M DC XXXXIV [BL: Egerton MS 1497 (= 155.c.27)]

Schill, Johann Heinrich: Der Teutschen Sprach Ehren-Krantz [...]. Straßburg: Johann Philipp Mülbe 1644 [BL: C.175.h.14(5)]

Schiller, Friedrich: Briefe. Hrsg. [...] von Fritz Jonas [...]. [7 Bde.] Stuttgart [usw.]: Deutsche Verlags-Anstalt [o. D.]

Schiller, Friedrich: Schillers sämmtliche Schriften. Historisch-kritische Ausgabe. [...] Hrsg. von Karl Goedeke [et al.]. [15 Bde.] Stuttgart: J. G. Cotta 1867-76

Schiller, Friedrich: Schillers sämmtliche Werke in Einem Bande. Stuttgart, Tübingen: J. G. Cotta 1840 [BL: 012253.r.7]

Schiller, Friedrich: Schillers Werke. Nationalausgabe [...]. Weimar: Hermann Böhlaus Nachfolger 1943ff. [zitiert: NA]

Schiltberger, Hans: Reisebuch nach der Nürnberger Handschrift hrsg. von Valentin Langmantel. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1885 (BLVS 172) [c1430/1450-1500]

Schirmer, David: Poetische Rosen-Gepüsche [...]. Dresden: Melchior Bergen 1657 [BL: 11521.de.4]

Schlüsselfelder, Heinrich: Decamerone-Übersetzung [1472-3] – [Ausg. unter dem Titel:] Decameron von Heinrich Steinhöwel. Hrsg. von Adelbert von Keller. Stuttgart: Litterarischer Verein 1860 (BLVS 51)

Schmidt, Benno: Frankfurter Amts- und Zunfturkunden → Bücher/Schmidt

Schmidt, Johann Georg: Die gestriegelte Rocken-Philosophie [...]. Das erste [– dritte] Hundert. Chemnitz: Conrad Stössel 1718. – Anderer Band [...]. Chemnitz: Conrad Stössel 1722. Reprint: Hrsg. von Hans-Joachim Poeckern. Mit einem Nachwort von Roland Busch. Weinheim: Acta Humaniora VCH 1988

Schnabel, Johann Gottfried: Der im Irr-Garten der Liebe herum taumelnde Cavalier [...]. Warnungsstadt: Siegmund Friedrich Leberecht 1738 [BL: 012552.ee.5]

Schnabel, Johann Gottfried: Die Insel Felsenburg. Erster Teil (1731). Hrsg. von Hermann Ullrich. Berlin, Leipzig: B. Behr, Friedrich Feddersen [o. D.] (DLD 108-20)

Schnabel, Johann Gottfried: Wunderliche Fata einiger See-Fahrer [...]. [4 Bde.] Nordhausen: Johann Heinrich Groß 1731 [1732, 1736, 1743]. Reprint: Frankfurt/M.: Minerva 1973

Schnifis, Laurentius von: 'Nur zeige mir Dein Angesicht.' Eingeleitet und ausgewählt von Eugen Thurnher. Graz, Wien: Stiasny 1961 (Stiasny-Bücherei 82)

Schnurr, Balthasar: Kunst vnd Wunderbüchlein [...]. Franckfurt am Mayn: Anton Humm 1615 [BL: 1036.c.4]

Schönaich, Christoph Otto Freiherr von: Die ganze Aesthetik in einer Nuss oder Neologisches Wörterbuch (1754). [...] hrsg. von Albert Köster. Berlin: B. Behr 1900 (DLD 70-81)

Schönbach, Anton: Mittheilungen aus altdeutschen Handschriften. Erstes Stück: Ueber Andreas Kurzmann [fl. c1400-c1430]. In: Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 88 (Jg 1877) (Wien 1878), 807-74 [Vorauer Hs. 227 (15. Jh. nach Schönbach); Speculum-Hs. 15. Jh.; Amicus-Hs. 1443]

Schondochs 'Königin von Frankreich'. Untersuchungen zur handschriftlichen Überlieferung und kritischer Text von Jutta Strippel. Göppingen: Kümmerle 1978 (GAG 252) [c1400/1400-1500]

Schöndörffer, Johann Heinrich: Ein Hofmeister Nach Franckreich [...]. Sultzbach, Nürnberg: Johann Hofmann 1674 [UBF: Biblioth. Hirzel 300] – Nürnberg: Johann Hofmann 1691 [BL: 10171.aaa.16]

Schöne, Albrecht (hrsg.): Das Zeitalter des Barock. Texte und Zeugnisse. München: C. H. Beck 1963 (Die deutsche Literatur, Texte und Zeugnisse 3)

Schönsleder, Wolfgang: Promtuarium germanico-latinum [...]. Augsburg: Nicolaus Heinrich, gedr. Andreas Aperger 1618 [BSB: L.lat. 755]

Schopenhauer, Arthur: Ueber das Sehen und die Farben, eine Abhandlung. Leipzig: Johann Friedrich Hartknoch 1816 [BL: 8716.bbb.40]

Schorer, Christoph: Teutscher vnartiger Sprach- Sitten vnd Tugend verderber [...]. [o. O.] 1644 [BL: 8410.b.41]

Schott, Caspar: Magia optica, [...] ins Hochdeutsche übersetzt und vermehret Von M. F. H. M. [...]. Bamberg: Johann Arnold Cholin 1671 [BL: 7611.cc.1]

Schottelius, Justus Georg: Ausführliche Arbeit Von der Teutschen HaubtSprache [...]. Braunschweig: Christoff Friederich Zilliger 1663. Reprint: Hrsg. von Wolfgang Hecht. Tübingen: Max Niemeyer 1967 (Deutsche Neudrucke, Reihe: Barock 11)

Schottelius, Justus Georg: Der Teutschen Sprach Einleitung [...]. Lübeck: Matthäus Dünckler, gedr. Johann Meyer 1643 [HAB: A: 96.7 Gram.]

Schottelius, Justus Georg: Ethica. Die Sittenkunst oder Wollebenskunst [1669]. Hrsg. von Jörg Jochen Berns. Bern, München: Francke 1980

Schottelius, Justus Georg: Friedens Sieg. Ein Freudenspiel [...] 1648. Hrsg. von Friedrich E. Koldewey. Halle a.S.: Max Niemeyer 1900 (NDL 175)

Schottelius, Justus Georg: Fruchtbringender Lustgarte [1647]. Hrsg. von Marianne Burkhard. Mit einem Nachwort von Max Wehrli. München: Kösel 1967

Schottelius, Justus Georg: Lamentatio Germaniæ exspirantis [...]. Braunschweig: Balthasar Gruber 1640 [BL: 11408.ee.1 (43)]

Schottelius, Justus Georg: Teutsche Sprachkunst [...]. Braunschweig: Balthasar Gruber 1641 [BL: 628.a.7]

Schottelius, Justus Georg: Teutsche SprachKunst [...]. Braunschweig: Christof-Friederich Zilliger 1651 [BL: 829.d.23]

Schreber, Daniel Gottfried: Historische, physische und öconomische Beschreibung des Waidtes [...]. Halle: Waysenhaus 1752 [BL: 442.d.27; 10255.k.6]

Schröder, Werner (hrsg.): Eine alemannische Bearbeitung der 'Arabel' Ulrichs von dem Türlin hrsg. von Werner Schröder. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1981 (Texte und Untersuchungen zur 'Willehalm'-Rezeption 1) [c1260/1300-1400 (= Λ)]

Schubart, Christian Friedrich Daniel: Sämtliche Gedichte [...]. [2 Bde.] Frankfurt am Mayn: Hermann 1787 [BL: 11521.bbb.32]

Schubart — s. a. Sauer, August (hrsg.): Stürmer und Dränger

Schüler zu Paris → Rosenfeld

Schulze, Ernst: Sämmtliche poetische Werke [...]. [4 Theile.] Leipzig: F. A. Brockhaus 1822 [BL: 1163.c.14-15]

Schumann, Valentin: Nachtbüchlein (1559). Hrsg. von Johannes Bolte. Tübingen: Literarischer Verein Stuttgart 1893 (BLVS 197)

Schupp, Johann Balthasar: Streitschriften [...] Hrsg. von Carl Vogt. [2 Bde.] Halle a.S.: Max Niemeyer 1910 (NDL 222-6)

Schürebrand: Philipp Strauch [hrsg.]: Schürebrand, ein Traktat aus dem Kreise der Straßburger Gottesfreunde. In: Studien zur deutschen Philololologie. Festgabe der Germanistischen Abteilung der 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Halle zur Begrüssung dargebracht von Philipp Strauch, Arnold E. Berger, Franz Saran. Halle: Max Niemeyer 1903. S. 1-82 [Hs. A c1400, B 1498, C 1499]

Schurtz, Georg Nicolaus: Neu-eingerichtete Materialkammer [...]. Nürnberg: Christoph Endter, gedr. Christoff Gerhard 1672 [BL: 547.k.25]

Schurtz, Georg Nicolaus: Nutzbare Richtschnur Der Löblichen Kauffmannschafft. [...]. Nürnberg: Johann Andreä Endters Söhne 1695 [BL: 8228.k.10]

Schwabe, Johann J[oachim?]: Volleingeschancktes Tintenfäßl eines allezeit parat seyenden Brieff Secretary, gefüllt mit kohlrueßrabenpechschwartzer Tinten wider

unsre Feind, mit rother gegen unsre Freind, mit gelber voller Neyd, mit grüener voller Freud, mit brauner und mit blauer, wies d' willst, süeß vnd sauer. [...] von R. D. Vito Blauroeckelio [...]. Kuffstein: auf Kosten des [...] Authoris 1745 [BSB: Epist. 814n]

Schwan, Christian Friedrich: Nouveau Dictionnaire de la langue allemande et françoise [...]. [2 Bde.] Mannheim: C. F. Schwan & M. Fontaine 1782-4 [BL: 1487.r.4]

Schweigger, Salomon: Ein newe Reyßbeschreibung auß Teutschland Nach Constantinopel vnd Jerusalem [...]. Nürnberg: Johann Lantzenberger 1618 [HAB: A: 205 Hist.]

Schweinichen, Hans von: Denkwürdigkeiten hrsg. von Hermann Oesterley. Breslau: Wilhelm Koebner 1878 [diese Ausg. leicht modernisiert; Buch I (c1570-78) nach der Originalhs., Buch II (bis 1591) u. III (bis 1602) nach Kopien (18. Jh.)]

Schweinichen, Hans von: Lieben Lust und Leben der Deutschen des sechzehnten Jahrhunderts in den Begebenheiten des Schlesischen Ritters [...]. Hrsg. von Büsching. [3 Bde.] Breslau: Verein für Schlesische Geschichte und Alterthümer 1820-3 [BL: 010705.de.41]

Schweizer Minnesänger (hrsg. Bartsch) → SMS

Schweizer Minnesänger (hrsg. Schiendorfer) → SMS/S

Scopoli, Giovanni Antonio: Entomologia Carniolica [...]. Vindobonae: Johann Thomas Trattner 1763 [BL: 954.c.21]

Scopoli, Giovanni Antonio [übers. von Johann Georg Krünitz]: Wahrnehmungen von dem Berlinerblau, und einigen andern Lacken [...]. In: Neues Hamburgisches Magazin 7, 41 (1770), 420-39 [Bielefeld Diglib]

Sebiz [Sebisch], Melchior: Siben Bücher Von dem Feldbau [...]. Straßburg: B. Jobin 1579 [BSB: 2 Oecon. 95 a]

Segner, Johann Andreas: Einleitung in die Natur-Lehre. Zweyte Aufl. Göttingen: Abram Vandenhoecks seel. Witwe 1754 [BL: 1135.h.14]

Seifried Helbling. Hrsg. und erklärt von Joseph Seemüller. Halle a.S.: Waisenhaus 1886 [1280-1300/1500-1600]

Seifrits Alexander aus der Strassburger Handschrift hrsg. von Paul Gereke [...]. Berlin: Weidmann 1932 (DTM 36) [1352]

Serranus, Johannes: Dictionarium latinogermanicum, [...]. Norimbergæ: Johann Petreius [1538?] [HAB: P 1084.8° Helmst.]

Serreius (Serrey), Joannes: Nomenclaturæ latino-gallico-germanicæ. [!] [...] Editio Secunda [...]. Argentorati: Lazarus Zetzner 1606 [HAB: A: 35.4 Gram.]

Servatius → Oberdeutscher Servatius

Seuffert, Bernhard → Müller, Friedrich

Seuse, Heinrich: Deutsche Schriften im Auftrag der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte hrsg. von Karl Bihlmeyer. Stuttgart 1907. Frankfurt am Main: Minerva 1961 [1330-60]

Shakespeare-Übers.: Shakspeare's dramatische Werke übersetzt von August Wilhelm Schlegel. [9 Theile.] Berlin: Johann Friedrich Unger 1797-1810 [zitiert: 1797-1810 Shakespeare-Übers.] − 9. Theil, 2. Abtheilung. Berlin: G. Reimer 1830 [BL: 11762. aaa.16]

Shakespeare-Übers.: Shakspeare's dramatische Werke. Uebersetzt von August Wilhelm von Schlegel, ergänzt und erläutert von Ludwig Tieck [et al.]. [9 Theile.] Berlin: G. Reimer 1825-33 [Teilübersetzung von August Wilhelm Schlegel, fortgeführt von Ludwig Tieck, Graf Wolf Baudissin u. Dorothea Tieck] [zitiert: 1825-33 Shakespeare-Übers.] [BL: 11762.ff.1]

Siber, Adam: Gemma gemmarum, seu Nomenclatoris Had. Iunii Epitome [...]. Lipsiæ: Johannes Rhamba 1578 [BSB: Res./L.lat. 797] – Gemma gemmarum [...]. Lipsiae: Typis hæredum Beyeri, Sumptibus Henningi Grosij 1603 [HAB: H: P 1103.8° Helmst.] – Gemma gemmarum [...]. Lipsiæ: Typis Grosianis, Sumptibus Gothofredi Grosi 1631 [HAB: H: P 1105.8° Helmst.]

Siebmacher, Johann: New Wapenbuch [...]. Norimbergæ: Johann Siebmacher 1605 [BL: C.124.ff.8]

Sigenot: Der jüngere Sigenot nach sämtlichen Handschriften und Drucken hrsg. von A. Clemens Schoener [...]. Heidelberg: Carl Winter 1928 (GB 3, 6) [L (Älterer Sigenot) c1350?, s^1 c1450 mit jüngeren Hss. u. Drucken (bis etwa 1560)]

Silesius → Angelus Silesius

Simplicianischer Jan Perus mit einem Nachwort hrsg. von Hans Gerd Rötzer. Tübingen: Max Niemeyer 1986 (Dt. Neudrucke, Reihe: Barock 35) [1672]

Sincerus, Alexander: Lust und Nutz / In einem gantz neu verfasten Kunst-Buch [...]. Nürnberg: Peter Conrad Monat 1718 [NSUB: 8 BIBL UFF 446, Angeb.]

Slecht weg: „der slecht weg zuo dem himelrich". Ein oberrheinisches Erbauungsbuch. Edition und Kommentar. Hrsg. von Arnold Otto. Berlin: Erich Schmidt 2005 (TSMFN 42) [Hss. c1430ff.]

SMS: Die Schweizer Minnesänger. Hrsg. von Karl Bartsch. Frauenfeld: J. Huber 1886. Reprint: Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1964

SMS/S: Die Schweizer Minnesänger. Nach der Ausgabe von Karl Bartsch neu bearbeitet und hrsg. von Max Schiendorfer. Bd 1: Texte. Tübingen: Max Niemeyer 1990 [zitiert in der Form ' = SMS/S' mit gleichzeitigem Bezug auf die ältere Ausg.]

Sommerfeld, Martin: Deutsche Barocklyrik nach Motiven ausgewählt und geordnet von M. Sommerfeld. Berlin: Junker u. Dünnhaupt 1929

Spangenberg, Cyriacus: Adels Spiegel [...]. Schmalkalden: Michel Schmück 1591-4 [BL: 1328.L.9-10]

Spangenberg, Wolfhart: Anmutiger Weisheit Lustgarten. Straßburg: Johann Carolus 1621. In: W. Spangenberg: Sämtliche Werke unter Mitwirkung von Andor Tarnai hrsg. von András Vizkelety. Bände 5-6. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1982

Spanutius, Hermann Justus: Teutsch- Orthographisches Schreib- Conversation- Zeitungs- und Sprüch-Wörter Lexicon [...]. Leipzig: Nicolaus Förster 1720 [HAB: M Enz 85; ÖNB: 223.691-A]

Speculum ecclesiae. Eine frühmittelhochdeutsche Predigtsammlung (Cgm. 39). Mit sprachlicher Einleitung neu hrsg. von Gert Mellbourn. Lund: C. W. K. Gleerup; Kopenhagen: Ejnar Munksgaard 1944 [Hs. c1150-1200]

Spee, Friedrich: Güldenes Tugend-Buch hrsg. von Theo G. M. van Oorschot. München: Kösel 1968 [1649]

Spee, Friedrich: Trutz-Nachtigall hrsg. von Theo G. M. van Oorschot. Bern: Francke 1985 [1634]

Spee, Friedrich: Trutznachtigall. Mit Einleitung und kritischem Apparat hrsg. von Gustave Otto Arlt. Halle/Saale: Max Niemeyer 1936 (NDL 292-301) [1649]

Spener, Johann Jacob, u. Johann Martin Michaelis: Museum Spenerianum, Sive Catalogus Rerum [...]. Leipzig: Christoph Fleischer 1693 [BL: 728.b.30]

Sperander: A la Mode-Sprach der Teutschen / Oder Compendieuses Hand-Lexicon [...]. Nürnberg: Buggel & Seitz 1727 [UBF: Bibl. Hirzel 315]

Sprachposaun: Newe außgeputzte Sprachposaun [...]. [o. O.] 1648 [BL: 12962.ccc.23]

Sprachverderber: Der Vnartig Teutscher Sprach-Verderber [...]. [o. O.] 1643 [BL: 1568/3844]

Spreng[er?], J. T.: Kurtze Wechszel-Practick / [...]. Franckfurt: Georg Fickwirht [!] 1662 [HAB: M: QuN 992 (3)]

St. Florianer Steinbuch → Volmar, Steinbuch (hrsg. Lambel), S. 95-125

St. Georgener Prediger: Der sogenannte St. Georgener Prediger aus der Freiburger und der Karlsruher Handschrift hrsg. von Karl Rieder [...]. Berlin: Weidmann 1908 (DTM 10) [Orig. 1250-1300, Grundhs. A 1387, G c1300)]

St. Trudperter Hohes Lied: Das St. Trudperter Hohe Lied. Kritische Ausgabe von Hermann Menhardt [...]. Halle (Saale): Max Niemeyer 1934 [v1150/c1230]

Stade → Federmann

Stadtbuch von St. Gallen: St. Gallische Rathssatzungen aus dem XIV und XVten Jahrhundert. Fortsetzung der Mittheilungen aus dem Stadtbuch [hrsg.] von W. E. von Gonzenbach. In: MVG 4 (1865), 22-142

Stadtrechte: Die Stadtrechte von Brünn aus dem XIII. u. XIV. Jahrhundert, nach bisher ungedruckten Handschriften hrsg. [...] von Emil Franz Rössler. Prag: J. G. Calve 1852 [Hs. I/J c1350]

Stahel, Peter, u. Georg Spalatin: Von der Artzney bayder Glück [...]. Augspurg: Heinrich Steiner 1532. Edition in: Joachim Knape: Die ältesten deutschen Übersetzungen von Petrarcas ‘Glücksbuch’. Texte und Untersuchungen. Bamberg: H. Kaiser-Verlag 1986 (Gratia: Bamberger Schriften zur Renaissance-Forschung 15)

Stark, Franz: Zur Farbensymbolik. In: Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde 9 (1864), 455-456 [Text der ›Deutung der neun Farben‹ (Hs. 15. Jh., Graz UB)]

Statuts, ordonnances et Reglemens, que Sa Majesté veut estre observez par les Marchands Maistres Teinturiers en grand et bon Teint des Draps, Serges, & autres Etoffes de laine, de toutes les Villes, & Bourgs de son Royaume. Orleans: Gilles Hotot 1670 [Orig.: S. Germain en Laye 1667] [Auszüge in Escudier (1990), 232-9]

Stegemann, Viktor: Aus einem mittelalterlichen deutschen astronomisch-astrologischen Lehrbüchlein [...]. Reichenberg: Franz Kraus 1944 (Prager deutsche Studien 52) [Auszug aus dem ›Planetenbuch‹ (Fassung A), Hs. 1404]

Steinbach, Christoph Ernst: Vollständiges Deutsches Wörter-Buch [Nachdruck der Ausgabe Breslau 1734]. Mit einer Einführung von Walther Schröter. [2 Bde.] Hildesheim, New York: Olms 1973 (DL)

Steinhausen, Georg: Deutsche Privatbriefe des Mittelalters [...]. Berlin: R. Gaertner 1899

Steinhöwel, Heinrich: Decamerone-Übersetzung → Schlüsselfelder

Steinhöwel, Heinrich: Griseldis [c1450?]. In: Griseldis [Steinhöwel]. Apollonius von Tyrus. Aus Handschriften hrsg. von Carl Schröder. Leipzig: T. O. Weigel 1873 (Mittheilungen der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig 5, 2 (1872)) [Leipziger Hs. (S. 23-81), 15. Jh.; Donaueschinger Hs. (S. 83-131), 1468]

Steinhöwel, Heinrich: Steinhöwels Äsop. Hrsg. von Hermann Österley. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1873 (BLVS 117)

Steinmeyer, Elias von: Die kleineren althochdeutschen Sprachdenkmäler. Berlin: Weidmann 1916. 2. Aufl., Berlin, Zürich: Weidmann 1963

Steinmeyer, Elias, u. Eduard Sievers: Die althochdeutschen Glossen. [5 Bde.] Berlin: Weidmann 1879-1922

Stettler, Michael: Annales [...] Der Erste Theil. Bern [o. Druckername] 1627 – Chronicon [...] Der ander Theil [...]. Bern: Jacob Stuber 1626 [BL: 156.g.13]

Stieler, Kaspar: Der Teutschen Sprache Stammbaum und Fortwachs [...]. Nürnberg: Johann Hofmann [gedr. Altdorf: Heinrich Meyer] 1691 [BL: 70.b.17-19]. Reprint: Mit einer Einführung und Bibliographie von Gerhard Ising. Hildesheim: Olms 1968-9 (DL)

Stieler, Kaspar: Die geharnschte Venus [...]. Hrsg. von Herbert Zeman [...]. München: Kösel 1968 [1660]

Stieler, Kaspar: Jacob Schwieger, Geharnschte Venus 1660. Hrsg. von Th. Raehse. Halle a.S.: Max Niemeyer 1888 (NDL 74-5)

Stolberg, Christian, u. Stolberg, Friedrich Leopold, Grafen zu: Gesammelte Werke der Brüder Christian und Friedrich Leopold Grafen zu Stolberg. [20 Bde.] Hamburg: Perthes und Besser 1820-7 [NSUB: 8 SVA VIII, 4600] – Hamburg: Friedrich Perthes 1827 [BL: 830.e.5-14]

Straßburger Alexander → Lamprechts Alexander

Straßburger Malerbuch (c1400) (früher: Straßburg, Seminarbibl. Cod. A.VI.19) — Diese im Jahre 1870 verbrannte Hs. wurde in den 1840er Jahren von einem ‘Mr Lewis Gruner’ abgeschrieben und in dieser Form von Sir Charles Lock Eastlake (1793-1865) als Quelle für seine ›Materials for the History of Oil Painting‹ (1847) verwendet (s. Berger (1897), 143f.). Diese Abschrift kam aus Eastlakes Besitz in die National Gallery, London und wird dort jetzt unter der Signatur 75.023 STR verwahrt. Sie diente als Vorlage für eine zweite Abschrift, die Sir Edward John Poynter als Direktor der National Gallery (also nach 1893) anfertigen ließ und dem Münchener Maler und Kunsthistoriker Ernst Berger (1857-1919) zur Verfügung stellte. Berger benutzte diese zweite Abschrift als Grundlage für seine Edition des ›Straßburger Malerbuchs‹ (1897, 154-76). Um 1960 versuchte Emil Ploss, Einblick in die Londoner Kopie zu nehmen, aber ohne Erfolg (s. Ploss 1972), 694). Dank dem freundlichen Entgegenkommen von Mary Mitchell (National Gallery) konnte ich Bergers Ausgabe mit der Eastlake-Hs. vergleichen und dabei viele erhebliche Unterschiede feststellen, die entweder auf Poynters Kopisten oder auf Bergers Redaktion zurückgehen. Im vorliegenden Lexikon zitiere ich ausschließlich nach der Eastlake-Hs. als bestem Vertreter des verbrannten Originals, verwende aber noch Bergers Paragraphenzählung. Zur traditionellen Datierung (‘Uebergang des

XIV. zum XV. Jh. als Entstehungszeit') s. Berger 144. Zu verwandten farbtechnischen Texten der Straßburger Familie s. jetzt Neven/Möller (2011).

Strauch, Philipp: Margaretha Ebner und Heinrich von Nördlingen. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Mystik. Freiburg i/B., Tübingen: J. C. B. Mohr 1882

Strauss, Johann: Kleiderteufel (1581). In: Teufelbücher in Auswahl. Hrsg. von Ria Stambaugh. Bd 2. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1972. S. 1-57

Stricker, Der: Daniel von dem Blühenden Tal. Hrsg. von Michael Resler. Tübingen: Max Niemeyer 1983 (ATB 92) [1210-25?/1400-1500]

Stricker, Der: Die Kleindichtung des Strickers. Gesamtausgabe in fünf Bänden. Hrsg. von Wolfgang Wilfried Moelleken [et al.]. Göppingen: Alfred Kümmerle 1973-8 (GAG 107) [1220-50?]

Stricker, Der: Karl der Grosse. Hrsg. von Karl Bartsch. Quedlinburg, Leipzig: Gottfried Basse 1857. Reprint: Mit einem Nachwort von Dieter Kartschoke. Berlin: Walter de Gruyter 1965 [1215-33?]

Stricker, Johann: De Düdesche Schlömer [...]. Lübeck: Johan Balhorn [1584?] [BL: 11526.b.50]

Stuttgarter Hoffeste. Texte und Materialien zur höfischen Repräsentation im frühen 17. Jahrhundert. Hrsg. von Ludwig Krapf und Christian Wagenknecht. Tübingen: Max Niemeyer 1979 (NDL N. F. 26)

Suchenwirt, Peter: Fünf unedirte Ehrenreden [...] [hrsg.] von G. E. Friess. Wien: Karl Gerold's Sohn in Comm. 1878 [1350-1400/1600-20?]

Suchenwirt, Peter: Peter Suchenwirt's Werke aus dem vierzehnten Jahrhunderte [...] hrsg. [...] von Alois Primisser. Wien: J. B. Wallishausser 1827 [1350-1400]

Südliche Barbarey: Eines Engelländischen Sclaven Kurtze Beschreibung der Südlichen Barbarey / [...]. Herausgegeben von Herrn Simon Ockley [...] und aus dem Engelländischen übersetzet von M. Vischer. Hamburg: Thomas von Wierings Erben 1717 [BL: 1651/22(2)]

Suevus, Sigismund: Cometen / Was sie für grosse Wunder vnd schreckliche ding zu bedeuten [...] pflegen. [o. O.] [Vorrede: 1578] [WARBG: FMH 1277]

Sulzer Jauner- und Diebsliste (1784) → Blauert/Wiebel (2001)

Sulzer, Johann Georg: Allgemeine Theorie der schönen Künste [...]. [2. Ausg.] Leipzig: Weidmann 1792-9. Reprint: Hildesheim: Georg Olms 1967-70

Sumerlaten. Mittelhochdeutsche Glossen aus den HSS. der k. k. Hofbibliothek zu Wien. Hrsg. von Hoffmann von Fallersleben. Wien: Rohrmann u. Schweigerd 1834 [NSUB: 8 LING VII, 5122]

Summa Theologica: Middle High German Translation of the *Summa Theologica* by Thomas Aquinas. Edited [...] by Bayard Quincy Morgan and Friedrich Wilhelm Strothmann. Stanford: Stanford University Press [usw.] 1950 [14. Jh.]

Summarium Heinrici. Bd 1: Textkritische Ausgabe der ersten Fassung, Buch I-X. Hrsg. von Reiner Hildebrandt – Bd 2: Textkritische Ausgabe der zweiten Fassung Buch I-VI sowie des Buches XI in Kurz- und Langfassung. Hrsg. von Reiner Hildebrandt – Bd 3: Wortschatz. Register der deutschen Glossen und ihrer lateinischen Bezugswörter auf der Grundlage der Gesamtüberlieferung. Bearbeitet und hrsg. von Reiner Hildebrandt und Klaus Ridder. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1974, 1982, 1995 (QF 61 (185), 78 (202), 109 (233) [Orig. c1020? (Hildebrandt) oder 1050-

1100? (Wagner (1975))] [Hss.: (1. Fassung) seit dem 11. Jh., AB 12. Jh., CV 13. Jh. usw.; (2. Fassung) Leiths. D verschollen, N fragmentarisch, 12. Jh.]

Tabernaemontanus, Jacob Theodor [= Jacob Diether]: Neuw Kreuterbuch [...]. [Teil 1:] Franckfurt am Mayn: [Nicolaus Bassaeus] 1588 – Neuw vnd volkommentlich Kreuterbuch [...] Das ander Theyl [...] [fortgesetzt von Nicolaus Braun]. Frankfurt am Mayn: Nicolaus Bassaeus 1591 [BL: 444.k.1,2]

Tabernaemontanus, Jacob Theodor: Neuw vollkommentlich Kreuterbuch / [...] Durch Casparum Bauhinum [...]. [3 Teile in 2 Bänden.] Franckfurt am Mayn: Johann Dreutel, gedr. Paul Jacobi 1625 [HAB: Xb 4° 272:1-3]

Tabernaemontanus, Jacob Theodor: New vollkommen Kräuter-Buch [...]. Basel: Johann König, gedr. Jacob Werenfels 1664 [BL: 452.f.20]

Tallat, Johannes: Ain meisterlichs buechlin der artzney [...]. [Memmingen: Albrecht Kunne] 1497 [BSB: 4 Inc.c.a. 1443 (Digitalisat)]

Tannhäuser: Die lyrischen Gedichte der Handschriften C und J. [...] Hrsg. von Helmut Lomnitzer und Ulrich Müller. Göppingen: Alfred Kümmerle 1973 (Litterae 13) [zitiert: L/M]

Tatian. Lateinisch und altdeutsch mit ausführlichem Glossar hrsg. von Eduard Sievers. 2. Aufl. Paderborn: Ferdinand Schöningh 1892

Täubel, Christian Gottlob: Allgemeines theoretisch-practisches Wörterbuch der Buchdruckerkunst und Schriftgießerey, [...]. [2 Bde.] Wien: Christian Gottlob Täubel 1805 [BL: 820.k.38]

Tauler, Johannes: Die Predigten Taulers [...] hrsg. von Ferdinand Vetter [...]. Berlin: Weidmann 1910 (DTM 11) [1325-50?]

Tegernseer Angel- und Fischbüchlein [BSB: cgm 8137, fol. 97r-109v (spätes 15. Jh.)] – Mangelhafte Ausg. von Anton Birlinger in: ZfdA 14 (1869), 162-79

Tepler Bibel → Codex Teplensis

Teufel → Des Teufels Netz

Thoma, Herbert (hrsg.): Althochdeutsche Glossen zum Alten Testament. Genesis – Deuteronomium – Numeri – Josue – Judicum. Tübingen: Max Niemeyer 1975 (ATB 82)

Thomasin von Zerklære: Der wälsche Gast des Thomasin von Zirclaria. Hrsg. von Heinrich Rückert. Mit einer Einleitung [...] von Friedrich Neumann. Berlin: Walter de Gruyter 1962 [1215-16]

Thümmel, Moritz August von: Reise in die mittäglichen Provinzen von Frankreich. [10 Bde.] Leipzig: Göschen 1791-1805 (BDL B.28/F.12680-12683)

Thümmel, Moritz August von: Sämmtliche Werke. [7 Bde.] Leipzig: G. J. Goschen 1811-19 [BL: 980.f.26-32; NSUB: 8 SVA VIII, 4175]

Thümmel, Moritz August von: Sämmtliche Werke. [8 Bde.] Leipzig: G. J. Göschen 1856 [WARBG: EEH 1368]

Thüring von Ringoltingen: Melusine. Nach den Handschriften kritisch hrsg. von Karin Schneider. Berlin: Erich Schmidt 1958 (TSMFN 9) [Orig. 1456, Grundhs. O c1500]

Thurneysser zum Thurn, Leonhardt: Archidoxa Dorin der recht war Motus, Lauff vnd Gang [...] der Planeten [...]. Munster [!] in Westphalen: Johan Ossenbrug auff Verlegung H. Herr Leonhart Turneyssers zum Thurn 1569 [WARBG: FAH 2500]

Thurneysser zum Thurn, Leonhardt: Βεβαιωσις αγωνισμον, Das ist Confirmatio Concertationis [...]. Berlin: im Grauwen Closter 1576 [BL: 717.L.37 (3); HAB: A: 30 Med. 2º (1)]

Thurneysser zum Thurn, Leonhardt: ΜΕΓΑΛΗ ΧΥΜΙΑ vel Magna Alchymia. [...]. Berlin: Nicolaus Voltz 1583 [BL: 1487.L.6; 1575/181(1)]

Thurneysser zum Thurn, Leonhardt: מְלִיצָה: KÀI ÉPMHNÉIA Das ist ein Onomasticum [...] Das Ander theil. Berlin: Nicolaus Voltz 1583 [BL: 1575/181(3)]

Thurneysser zum Thurn, Leonhardt: Προκατάλεψις Oder Præoccupatio [...]. Franckfurt an der Oder: Johan. Eichorn 1571 [BL: 717.L.37 (2)]

Thym, Georg: Georg Thyms Gedicht Thedel von Wallmoden. Hrsg. von Paul Zimmermann. Halle a.S.: Max Niemeyer 1887 (NDL 72) [1558]

Till Eulenspiegel. Abdruck der Ausgabe vom Jahre 1515. Halle a/S.: Max Niemeyer 1884 (NDL 55-6)

Tilo von Kulm: Gedicht Von siben Ingesigeln aus der Königsberger Handschrift hrsg. von Karl Kochendörffer [...]. Berlin: Weidmann 1907 (DTM 9) [1331]

Tirol und Fridebrant → Winsbecke

Toxites, M.: Onomastica II. Philosophicum, medicum, synonymum ex varijs vulgaribusq[ue] linguis [...]. Argentorati: Bernhard Jobin 1574 [Vorwort von Johann Fischart] [BL: 773.b.19 (1-2)]

Toxites: Horn des Heils → Carrichter

Traugemundslied. In: Müllenhoff/Scherer (1892), I 192-5 [Orig. spätes 13. Jh. (?), Hs. 14. Jh.]

Treuer, Gotthilf: Deutscher Dædalus [...]. Berlin, Cöln: Rupertus Völcker; Frankfurt: Salomon Eichorn 1660 [BL: 627.d.38]

Trierer Aegidius, hrsg. von Karl Bartsch. In: Germania 25 (1881), 1-57 [1150-1200/c1200]

Trierer Farbenbüchlein [Trier SB: Hs. 1957/1491] [Ende des 15. Jhs., moselfrk.-rip., teilweise auf obd. Substrat]

Trierer Silvester. In: Deutsche Chroniken und andere Geschichtsbücher des Mittelalters. Hrsg. von der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. I, 2: Trierer Sylvester – Annolied. Dublin, Zürich: Weidmann 1968 (MGH Scr. vernac.)

Trutmann, Anton → Mildenberger (1997)

Tucher, Anton: Haushaltbuch (1507 bis 1517). Hrsg. von Wilhelm Loose. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1877 (BLVS 134)

Tucher, Endres: Baumeisterbuch der Stadt Nürnberg (1464-1475) [...] hrsg. durch Matthias Lexer. Stuttgart: Litterarischer Verein 1862 (BLVS 64)

Twinger → Closener, Closener/Twinger

Uhland, Ludwig: Gedichte [...]. Vollständige kritische Ausgabe [...] besorgt von Erich Schmidt und Julius Hartmann. [2 Bde.] Stuttgart: J. G. Cotta 1898

Ulrich von dem Türlin: Willehalm. Ein Rittergedicht aus der zweiten Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts von Meister Ulrich von dem Türlin. Hrsg. von S[amuel] Singer. Prag: Verlag des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen 1893 (Bibliothek der mittelhochdeutschen Litteratur in Böhmen 4)

Ulrich von dem Türlin: Willehalm/Arabel → Schröder, Werner (hrsg.)

Ulrich von Etzenbach: Wilhelm von Wenden. Kritisch hrsg. von Hans-Friedrich Rosenfeld. Berlin: Akademie-Verlag 1957 (DTM 49) [Orig. c1290; H 15. Jh., D 1422]
Ulrich von Liechtenstein: Frauendienst hrsg. von Reinhold Bechstein. Leipzig: Brockhaus 1888 [1255/c1300]
Ulrich von Liechtenstein: Frauendienst. Hrsg. von Franz Viktor Spechtler. Göppingen: Kümmerle 1987 (GAG 485)
Ulrich von Richental: Chronik des Constanzer Concils 1414-18. Hrsg. von Michael Richard Buck. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1882 (BLVS 158) [Hs. A c1450]
Ulrich von Türheim: Rennewart aus der Berliner und Heidelberger Handschrift hrsg. von Alfred Hübner. Berlin, Zürich: Weidmann 1964 (DTM 39)
Ulrich von Türheim: Tristan. Hrsg. von Thomas Kerth. Tübingen: Max Niemeyer 1979 (ATB 89) [1230-43?]
Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Eine Erzählung. Hrsg. von K. A. Hahn. Frankfurt a. M.: Heinrich Ludwig Brönner 1845. Mit einem Nachwort und einer Bibliographie von Frederick Norman. Berlin: Walter de Gruyter 1965
Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Hrsg. von Florian Kragl. [2 Bde.] Berlin, New York: Walter de Gruyter 2006 [Orig. 1190-1210?, Hs. W Anfang des 14. Jhs., P 1420]
Urbarbuch: Das Habsburg.-Oesterreichische Urbarbuch. Hrsg. von Franz Pfeiffer. Stuttgart: Literarischer Verein 1850 (BLVS 19) [c1300, vorwiegend in jüngeren Hss.]
Urgichtenbuch: Das Egerer Urgichtenbuch (1543-1579). Hrsg. von Emil Skála. Berlin: Akademie-Verlag 1972 (DTM 67)
Uttenhofer, Caspar: Judicium de nupero Cometa [...]. Nürnberg: Simon Halbmayer 1619 [WARBG: FMH 1318]
Uz, Johann Peter: Sämtliche poetische Werke. Hrsg. von August Sauer. Stuttgart: Göschen 1890 (DLD 33-8). Reprint: Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1964
Vadianus → Watt
Väterbuch: Das Väterbuch aus der Leipziger, Hildesheimer und Straßburger Handschrift hrsg. von Karl Reissenberger [...]. Berlin: Weidmann 1914 (DTM 22) [Orig. 1275-1300?, Hss. LH 14. Jh., S 1406]
Velser, Michel: Sir John Mandevilles Reisebeschreibung in deutscher Übersetzung von Michel Velser. Nach der Stuttgarter Papierhandschrift Cod. HB V 86. Hrsg. von Eric John Morrall. Berlin: Akademie-Verlag 1974 (DTM 66) [übersetzt 1393-9, Hs. A 1472]
Verepaeus, Simon: Latinæ linguæ progymnasmata [...]. Halæ Saxonum: Typis Erasmi Hynitzij Impensis Ioachimi Krusecken 1606 [HAB: P 1058.8° Helmst.]
Vergil: Virgil [hrsg. von] H. Rushton Fairclough. London: Heinemann; New York: Putnam 1916 (Loeb Classical Library)
Vintler, Hans: Die Pluemen der Tugent des Hans Vintler. Hrsg. von Ignaz V. Zingerle. Innsbruck: Wagner 1874 [c1411]
Virginal: Dietrichs Abenteuer von Albrecht von Kemenaten nebst den Bruchstücken von Dietrich und Wenezlan hrsg. von Julius Zupitza. Berlin: Weidmann 1870 (Deutsches Heldenbuch 5). Reprint: Dublin, Zürich: Weidmann 1968 [Virginal (S. 1-200): c1300?/1400-1500]

Virginal: Dietrichs erste Ausfahrt. Hrsg. von Franz Stark. Stuttgart: Litterarischer Verein 1860 (BLVS 52) [= Virginal, Piaristen-Hs. (1480-90?)]

Vocabularius ex quo. Überlieferungsgeschichtliche Ausgabe. Gemeinsam mit Klaus Grubmüller hrsg. von Bernhard Schnell, Hans-Jürgen Stahl, Erltraud Auer und Reinhard Pawis. [6 Bde.] Tübingen: Max Niemeyer 1988-2001 (TT 22-7)

[Vocabularius ex quo.] Nürnberg: Zeninger 1480 [BL: IA.7936]

Vocabularius incipiens teutonicu[m] ante latinum. [Speyer: Peter Drach c1485] [BL: IA.8564]

Vocabularius optimus. [Hrsg. von] Ernst Bremer. Unter Mitwirkung von Klaus Ridder. [2 Bde.] Tübingen: Max Niemeyer 1990 (TT 28-9) [c1330]

[Vocabularius rerum.] Augsburg: Johannes Keller 1478 [BL: IB.6204 + 6205] [= Diefenbach, Nov. gl. 'Z.V.'; Vocabularius optimus jk (Bremer I 34)]

Vocabularius theutonicus in quo vulgares dictiones ordine alphabetico preponuntur [...]. Nürnberg: Conrad Zeninger 1482 [BL: IA.7952]. Reprint: Vocabularius Teutonico-Latinus. Mit einer Einleitung von Klaus Grubmüller. Hildesheim, New York: Georg Olms 1976 (DL) [auch als ›Rusticanus terminorum‹ bekannt]

Vogel, Jacob: Schiff-vnd LandApoteck: [...]. Leipzig: In Verlegung Eliæ Rehefelds / vnd Johan Großen [...] Gedruckt durch Hieronymum Rauschern 1621 [GDZ = NSUB: 8 MED PRACT 30/53]

Vogelgesang, Johann [= Johann Cochlaeus]: Ein heimlich Gespräch von der Tragedia Johannis Hussen. 1538. Hrsg. von Hugo Holstein. Halle a.S.: Max Niemeyer 1900 (NDL 174; Flugschriften aus der Reformationszeit 17)

Vokabular (1420): Lateinisch-deutsches Vocabular von MCCCCXX. Hrsg. von K. J. Schröer. Presburg: [!] Karl Friedrich Wigand 1859

Volmar: Das Steinbuch. Ein altdeutsches Gedicht [...] hrsg. von Hans Lambel. Heilbronn: Henninger 1877 [c1250?/1400-1500] [enthält auch ›St. Florianer Steinbuch‹ (Hs. 15. Jh.) u. Heinrich von Mügeln, Sprüche]

Volz, Hans (hrsg.): Vom Spätmittelhochdeutschen zum Frühneuhochdeutschen. Synoptischer Text des Propheten Daniel in sechs deutschen Übersetzungen des 14. bis 16. Jahrhunderts. Tübingen: Max Niemeyer 1963

Von dem übeln wîbe. Hrsg. von Karl Helm. Tübingen: Max Niemeyer 1955 (ATB 46) [c1250/1516]

Von den siben varben (1511) → Raber, Vigil

Voss, Johann Heinrich: Ausgewählte Werke. Hrsg. von Adrian Hummel. Göttingen: Wallstein 1996

Voss, Johann Heinrich: Der Göttinger Dichterbund. Erster Teil. Hrsg. von August Sauer. Berlin, Stuttgart: W. Spemann [o. D.] (DNL 49)

Voss, Johann Heinrich: Des Publius Virgilius Maro Landbau, Vier Gesänge [...]. Eutin, Hamburg: C. E. Bohn 1789 [= Georgicon] [BL: 11386.f.23]

Voss, Johann Heinrich: Des Publius Virgilius Maro Ländliche Gedichte übersezt und erklärt [...]. [4 Bde.] Altona: Johann Friedrich Hammerich 1797-1800 [BL: 11385. ee.20] [Bde 1-2 (1797), Bde 3-4 (1800)]

Voss, Johann Heinrich: Des Publius Virgilius Maro Werke. [3 Bde.] Braunschweig: Friedrich Vieweg 1799 [BL: C.175.b.32] [1: Ländliche Gedichte; 2-3: Äneis]

Voss, Johann Heinrich: Gedichte. Erster Band. Hamburg: Benjamin Gottlob Hoffmann 1785 − [Bd 2:] Königsberg: Friedrich Nicolovius 1795 [BL: 1064.f.18]
Voss, Johann Heinrich: Homers Ilias. Abdruck der ersten Ausgabe [Widmung: 1780]. Leipzig: Philipp Reclam jun. [o. D.] [BL: 11316.a.12]
Voss, Johann Heinrich: Homers Odüßee übersezt. Hamburg: J. H. Voss 1781 [BL: 11335.bbb.32]
Voss, Johann Heinrich: Homers Werke [...]. Stuttgart, Tübingen: J. G. Cotta 1840 [IGRS: L VOSS]
Voss, Johann Heinrich: Homers Werke. [4 Bde.] Altona: J. F. Hammerich 1793 [BL: 1348.g.7-10]
Voss, Johann Heinrich: Idyllen. Faksimiledruck nach der Ausgabe von 1801 mit einem Nachwort von E. Theodor Voss [...]. Heidelberg: Lambert Schneider 1968
Voss, Johann Heinrich: Luise. Ein lændliches Gedicht in drei Idyllen. Königsberg: Friedrich Nicolovius 1795 [BL: 11525.b.33]
Voss, Johann Heinrich: Ovids Verwandlungen. Leipzig: Philipp Reclam jun. [o. D.]
Voss, Johann Heinrich: Sämmtliche poetische Werke. Hrsg. von Abraham Voss [...]. Leipzig, Immanuel Müller 1835 [RH]
Voss, Johann Heinrich: Sämtliche Gedichte. [6 Bde.] – Bd 7: Zeitmessung der deutschen Sprache. Beilage zu den Oden und Elegieen Königsberg: Friedrich Nicolovius 1802 [BL: 11521.c.21]
Voss, Johann Heinrich: Vermischte Gedichte und prosaische Aufsäze. Frankfurt, Leipzig: Verlagscasse 1784 [NSUB: 8 SVA VIII, 5285]
Voss, Johann Heinrich: Verwandlungen nach Publius Ovidius Naso. 2. Aufl. Braunschweig: Friedrich Vieweg 1829 [BL: 1001.h.19]
Vossius, Isaac: De lucis natura et proprietate. Amstelodami: Apud Ludowicum & Danielem Elzevirios 1662 [BL: 537.f.30 (1)]
Wächtler, Johann Christian: Commodes Manual, Oder Hand-Buch [...]. Leipzig 1703 [Wien UB: I.182259]
Wackernagel, Wilhelm (hrsg.): Altdeutsche Predigten und Gebete aus Handschriften. Gesammelt und zur Herausgabe vorbereitet von Wilhelm Wackernagel. Basel: Schweighauser, Hugo Richter 1876. Reprint: Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1964
Wackernagel, Wilhelm (hrsg.): Deutsches Lesebuch. [3 Bde in 4.] Basel: Schweighauser 1840-7 [IGRS: C 4 Wac PC]
Wackernagel, Wilhelm: Die altdeutschen Handschriften der Basler Universitætsbibliothek [...]. Basel: Schweighauser 1836 [BL: 823.f.11(4)]
Wagner, Heinrich Leopold: Die Kindermörderinn. Ein Trauerspiel. Heilbronn: Henninger 1883 (DLD 13) [1776]
Waldis, Burkhard: Esopus [1548]. Hrsg. von Julius Tittmann. Leipzig: F. A. Brockhaus 1882 (DD16, 16-17)
Waldis, Burkhard: Esopus [1557]. Hrsg. [...] von Heinrich Kurz. [2 Theile.] Leipzig: J. J. Weber 1862 (Deutsche Bibliothek 1)
Waldis, Burkhard: Streitgedichte gegen Herzog Heinrich den Jüngern von Braunschweig. (1542). Hrsg. von Friedrich Koldewey. Halle a.S.: Max Niemeyer 1883 (NDL 49)

Wallhausen, Johann Jacobi von: Archiley Kriegskunst [...]. Hanaw: In verlegung deß Authoris 1617 [BL: 1605/211]

Wallhausen, Johann Jacobi von: Manuale Militare, Oder KriegßManual [...]. Franckfurt: Bey Paul Jacobi / in verlegung des Auctoris 1616 [BL: 1609/839]

Walther, Johann: Kurtze Beschreibung Der Pferde- vnd Vieh-Zucht [...]. Erffurt: Christian von Saher 1652 [HAB: Xb 3115 (1)]

Walther von der Vogelweide: Die Lieder [...] neu hrsg. von Friedrich Maurer. [2 Bde.] Tübingen: Max Niemeyer 1955, 1956 [^{4}1974, ^{3}1969] (ATB 43, 47)

Walther von der Vogelweide: Gedichte. 11. Aufl. auf der Grundlage der Ausg. von Hermann Paul hrsg. von Silvia Ranawake mit einem Melodieanhang von Horst Brunner. Teil 1: Der Spruchdichter. Tübingen: Max Niemeyer 1997 (ATB 1)

Walther von der Vogelweide. Hrsg. und erklärt von W. Wilmanns. 4. Aufl. besorgt von Victor Michels. [2 Bde.] Halle a.d.S.: Waisenhaus 1916, 1924

Walther von der Vogelweide: Leich, Lieder, Sangsprüche [...]. 14. Aufl. der Ausg. Karl Lachmanns [...] Hrsg. von Christoph Cormeau. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1996

Walther von Rheinau: Das Marienleben Walthers von Rheinau [hrsg.] von Edit Perjus. 2. Aufl. Åbo: Åbo Akademi 1949 (Acta Academiae Aboensis, Humaniora 17, 1) [Orig. 1275-1300, Hss. C c1300?, S 1388]

Waren (1689?): Estat des marchandises qui se fabriquent en France [...] Verzeichnis Der Wahren [...]. [Amsterdam? 1689?] [BL: 8010.b.1 (41)]

Wartburgkrieg: Der Wartburgkrieg hrsg. [...] von Karl Simrock. Stuttgart, Augsburg: J. G. Cotta 1858

Wartburgkrieg: Der Wartburgkrieg. Kritisch hrsg. von T. A. Rompelman. Amsterdam: H. J. Paris 1939

Watt, Joachim von (Vadianus): Chronik der Aebte des Klosters St. Gallen. Hrsg. von Ernst Götzinger. St. Gallen: Zolikofer 1875-7 (Watt, Deutsche historische Schriften 1-2)

Weckherlin, Georg Rudolf [Rodolf]: Gedichte hrsg. von Hermann Fischer. [3 Bde.] Tübingen: Literarischer Verein in Stuttgart 1894, 1895, 1907 (BLVS 199, 200, 245)

Weigel, Christoph: Abbildung Der Gemein-Nützlichen Haupt-Stände [...]. [Regensburg?]: 1698 [ÖNB: *44.R.41]

Weise, Christian: Curiöse Gedancken Von Deutschen Briefen [...]. Leipzig, Dresden: Johann Christoph Mieth und Johann Christoph Zimmermann 1698 [BL: 12314.k.1]

Weise, Christian: Der grünenden Jugend überflüssige Gedanken. Abdruck der Ausgabe von 1678. Eingeleitet von Max Freiherr von Waldberg. Halle a. S.: Max Niemeyer 1914 (NDL 242-5)

Weise, Christian: Die drei ärgsten Erznarren in der ganzen Welt. [...] Abdruck der Ausgabe von 1673. Halle a/S.: Max Niemeyer 1878 (NDL 12-14)

Weise, Christian: Die Drey Klügsten Leute in der gantzen Welt [...]. Leipzig: Johann Fritschens Erben und Johann Friedrich Gleditsch 1684 [ÖNB: 22.792-A] [ältere Ausg. 1675]

Weise, Christian: Masaniello. Trauerspiel [...] (1683). Hrsg. von Robert Petsch. Halle a.S.: Max Niemeyer 1907 (NDL 216-18)

Weise, Christian: Sämtliche Werke hrsg. von Hans-Gert Roloff. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1971ff.

Weismann, Erich: Lexicon Bipartitum. Latino-Germanicum Et Germanico-Latinum [...]. Editio Secunda [...]. Stvtgardi: Sumptibus Joh. Gothofredo Zubrodt. Typis Joh. Georgii Drullmanni 1685 [IGRS: BD 2 (B108) Weis 2 PC]

Weller, Emil (hrsg.): Dichtungen des sechzehnten Jahrhunderts. Nach den Originaldrucken [...]. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1874 (BLVS 119)

Welserin, Sabina: Das Kochbuch der Sabina Welserin [c1553]. Hrsg. von Hugo Stopp. Mit einer Übers. von Ulrike Gießmann. Heidelberg: Carl Winter 1980 (GB) – Transkription von Thomas Gloning: www://uni-giessen.de/gloning/tx/

Welti, Friedrich Emil (hrsg.): Die Rechtsquellen des Kantons Bern. Teil 1: Stadtrechte. Bd 1: Das Stadtrecht von Bern I (1218-1539) – Bd 2: Das Stadtrecht von Bern II. Arau: H. R. Sauerländer 1902, 1939 (Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen 2) [Stadtbuch 1436-1500?, mit Abschriften aus älteren Quellen]

Werder, Diederich von dem: Dianea oder Rähtselgedicht. Faksimiledruck der Ausgabe von 1644. Hrsg. und eingeleitet von Gerhard Dünnhaupt. Bern [usw.]: Peter Lang 1984 (Nachdrucke deutscher Literatur des 17. Jahrhunderts 22)

Werder, Diederich von dem: Die Busz Psalmen [...]. Leipzig: Elias Rehefeld, gedr. Abraham Lambergs Erben 1632 [BL: 3090.cc.4]

Werder, Diederich von dem: Die Historia Vom Rasenden Roland [...]. Leipzig: Elias Rehefeld, gedr. Henning Köler 1636 [teilweise 1634] [Übers. von Ariosto, ›Orlando furioso‹] [BL: 11421.e.1]

Werder, Diederich von dem: Gottfried von Bulljon, Oder Das Erlösete Jerusalem 1626. Hrsg. von Gerhard Dünnhaupt. Tübingen: Max Niemeyer 1974 (Dt. Neudrucke: Reihe: Barock 24)

Werder, Diederich von dem: Ludovico Ariosto, Die Historia vom Rasenden Roland [...] (Leipzig 1632 bis 1636). Hrsg. [...] von Achim Aurnhammer und Dieter Martin. [3 Teile.] Stuttgart: Anton Hiersemann 2002 (BLVS 329-31)

Werner, Abraham Gottlob: A Treatise on the External Characters of Fossils. Translated from the German [...] by Thomas Weaver. Dublin: M. N. Mahon 1805 [BL: 953. g.11]

Werner, Abraham Gottlob: Ausführliches und sistematisches Verzeichnis des Mineralien-Kabinets des [...] Herrn Karl Eugen Pabst von Ohain [...]. [2 Bde.] Freiberg, Annaberg: Craz 1791-2 [BL: 987.i.21]

Werner, Abraham Gottlob: Traité des caracteres extérieurs des fossiles, Traduit de l'allemand [...] Par le Traducteur des Mémoires de Chymie de Scheele [Claudine Guyton de Morveau, née Picardet]. Dijon: L. N. Frantin 1790 [BL: 990.c.24]

Werner, Abraham Gottlob: Von den äußerlichen Kennzeichen der Foßilien. Leipzig: Siegfried Lebrecht Crusius 1774 [BL: 973.a.5]

Wernher: Das Marienleben des Schweizers Wernher aus der Heidelberger Handschrift hrsg. von Max Päpke, zu Ende geführt von Arthur Hübner. Berlin: Weidmann 1920 (DTM 27)

Wernher: Priester Wernhers Maria. Bruchstücke und Umarbeitungen. Hrsg. von Carl Wesle. Halle (Saale): Max Niemeyer 1927. 2. Aufl. besorgt durch Hans Fromm.

Tübingen: Max Niemeyer 1969 (ATB 26) [Orig. 1172; Fragmente BF 13. Jh., C 14. Jh., E c1200; jüngere Red. A, Hs. 1250-1300; Red. D, Hs. 1190-1200]

Wernher der Gartenære: Helmbrecht. Hrsg. von Friedrich Panzer. 9. neubearbeitete Aufl. besorgt von Kurt Ruh. Tübingen: Max Niemeyer 1974 (ATB 11) [1250-90]

Wernher von Elmendorf [...] Hrsg. von Joachim Bumke. Tübingen: Max Niemeyer 1974 (ATB 77) [1170-80/1300-1400]

Wetzel, Johann: Die Reise der Söhne Giaffers aus dem Italienischen des Christoforo Armeno übersetzt [...] 1583, hrsg. von Hermann Fischer und Johannes Bolte. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1895 (BLVS 208)

Wickram, Georg: Sämtliche Werke hrsg. von Hans-Gert Roloff. [13 Bde.] Berlin, [New York]: Walter de Gruyter 1967-90 [Bd 7: Rollwagenbüchlein; Bd 13: Metamorphosen]

Wickram, Georg: Werke [...]. Hrsg. von Johannes Bolte. Tübingen: Literarischer Verein in Stuttgart 1901-5 (BLVS 222-3, 229-230, 232, 236-7, 241] [enthält: Eckhart (1538), Galmy (1539), Ovid (1545), Tobias (1551), Rollwagenbüchlein (1555ff.), Pilger (1556)]

Widmann, Georg Rudolf, u. Ch. Nicolaus Pfitzer: Fausts Leben. Hrsg. von Adelbert von Keller. Tübingen: Litterarischer Verein in Stuttgart 1880 (BLVS 146) [1674]

Wieland, Christoph Martin: Sämmtliche Werke. [36 Bde.] Leipzig: Georg Joachim Göschen 1794-1801 (BDL B.28/F.12991-13042) [zitiert: Werke (BDL 28)]

Wieland, Christoph Martin: Sämmtliche Werke. [39 Bde + 6 (Suppl.).] Leipzig: Georg Joachim Göschen 1794-1811, [Suppl.] 1797-8 [Ausgabe C^1] [NSUB: 8 SVA VIII, 3720; WARBG: EEH 1340] (= BDL B.31/F.14258-14307)

Wieland, Christoph Martin: Sämmtliche Werke. [36 Bde.] Leipzig: G. J. Göschen 1853-8 [zitiert: SW 1853-8]

Wieland, Christoph Martin: Werke. [5 Bde.] München: Carl Hanser 1964-8

Wieland, Christoph Martin — s. a. Kohl (1990)

Wiener Farbenkabinet; oder vollständiges Musterbuch aller Natur- Grund- und Zusammensetzungsfarben, wie solche seit Erfindung der Malerei bis auf gegenwärtige Zeiten gesehen worden, mit fünftausend nach der Natur gemalten Abbildungen, und der Bestimmung des Namens einer jeden Farbe, dann einer ausführlichen Beschreibung aller Farbengeheimnisse in Seide- Baum- und Schafwolle, Lein- Leder- Rauch- und Pelzwaaren, Papier, Holz und Bein, u.s.w., schön und dauerhaft zu färben. Herausgegeben zum Gebrauche aller Naturforscher, Eltern und Erzieher, Maler, Färber, Drucker, Fabrikanten, Künstler und Handwerker, und überhaupt aller Menschen, die sich mit Farben beschäftigen. [2 Bde.] Wien und Prag, im Verlage der v. Schönfeldschen Handlung 1794 [TULB: 4 Cam. VIII, 7]

Wiener Genesis → Genesis, Altdeutsche

Wiener Osterspiel: Das Wiener Osterspiel hrsg. von Hans Blosen. Berlin: Erich Schmidt 1979 (TSMFN 33) [1472]

Wiener — s. a. Der Wiener Meerfahrt

Wigamur. Edité avec introduction et index par Danielle Buschinger. Göppingen: Kümmerle 1987 (GAG 320) [Orig. c1250?, Hs. W 15. Jh., Fragmente MS 14. Jh.]

Wigamur. In: Mittelhochdeutsches Übungsbuch, hrsg. von Carl von Kraus. Heidelberg: Carl Winter 1912. S. 121-73. 2. Aufl. Heidelberg: Carl Winter 1926. S. 109-61

Wigoleis vom Rade. Prosaroman. Abschrift des ältesten Druckes von 1493 (Folio) bei Johann Schönsperger, Augsburg [...]. In: Alois Brandstetter: Prosaauflösung. Studien zur Rezeption der höfischen Epik im frühneuhochdeutschen Prosaroman. Frankfurt am Main: Athenäum 1971. S. 190-235

Williram von Ebersberg: Die älteste Überlieferung von Willirams Kommentar des Hohen Liedes. Edition – Übersetzung – Glossar. Hrsg. von Rudolf Schützeichel und Birgit Meineke. Redaktionelle Gestaltung: Dieter Kannenberg. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2001 (Studien zum Althochdeutschen 39) [1050-1100]

Williram von Ebersberg: Expositio in Cantica Canticorum und das ›Commentarium in Cantica Canticorum‹ Haimos von Auxerre. Hrsg. und übers. von Henrike Lähnemann und Michael Rupp. Berlin, New York: Walter de Gruyter 2004

Winsbecke. Winsbeckin. In: Winsbeckische Gedichte nebst Tirol und Fridebrant. Hrsg. von Albert Leitzmann. 3., neubearbeitete Aufl. von Ingo Reiffenstein. Tübingen: Max Niemeyer 1962 (ATB 9) [Winsbecke, Winsbeckin: 1210-20?/1300-1400; Tirol: c1250?]

Wirnt von Gravenberg: Wigalois, der Ritter mit dem Rade hrsg. von J. M. N. Kapteyn [...]. Bonn: Fritz Klopp 1926 [1205-10?]

Wirsung, Christoph: Ein newes ArtzneyBuch [...]. [o. O.] 1572 [BL: 725.k.26 (2)]

Wirsung, Christoph: Ein new ArtzneyBuch [...]. Newstadt an der Hardt: Mattheus Harrnisch 1582 [BL: 559.cc.6]

Wisse, Claus, u. Philipp Colin: Parzifal [...] (1331-1336) [...] hrsg. von Karl Schorbach. Strassburg: Karl J. Trübner 1888 (Elsässische Litteraturdenkmäler aus dem XIV-XVII. Jahrhundert 5) [›Rappoltsteiner Parzival‹]

Wissmann, Hermann: Deo annuente & Consentientibus Superioribus De Jure Circa Colores Von Farben-Recht / sub præsidio Dn. Christiani Thomasii, [...]. Lipsiæ: Typis Gabrielis Trogii (1683) [NSUB: 8 J MAT 137/700]

Wittenweiler, Heinrich: Der Ring [...] hrsg. von Ludwig Bechstein. [...] Stuttgart: Literarischer Verein 1851 (BLVS 23) [c1410]

Wittgenstein, Ludwig: Schriften. [5 Teile.] Frankfurt am Main: Suhrkamp 1963-70

Wokabulárz Latinsky / Czesky y Niemecky [...]. (Prag 1546) [BSB: L.rel. 749, Beibd. 4]

Wolfdietrich A, B, D: In: Ortnit und die Wolfdietriche nach Müllenhoffs Vorarbeiten hrsg. von Arthur Amelung und Oskar Jänicke. [2 Bde.]. Berlin: Weidmann 1871-3 (Deutsches Heldenbuch 3-4) [Wolfdietrich A c1230/1516, B c1300?/1400-1516, D c1300?/1400-1500]

Wolfdietrich D: Der grosse Wolfdieterich. Hrsg. von Adolf Holtzmann. Heidelberg: J. C. B. Mohr 1865 [c1300?/1400-1500]

Wolfdietrich D: Ortnit und Wolfdietrich D. Kritischer Text nach Ms. Carm 2 der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main. Hrsg. von Walter Kofler. Stuttgart: S. Hirzel 2001 [Wolfdietrich D in vier Fassungen (a, e, y, z); Orig. c1300, Hss. 15. Jh., diese Hs. (b) c1420]

Wolfdietrich K: The Wolfdietrich Epic in the Dresdener Heldenbuch (Wolfdietrich K) [1472]. Edited by Edward A. H. Fuchs. Louisville KY: Geo. G. Fetter 1935

Wolfram von Eschenbach: Sechste Ausgabe von Karl Lachmann. Berlin, Leipzig: Walter de Gruyter 1926

Wolfram von Eschenbach: Titurel. Abbildung sämtlicher Handschriften mit einem Anhang zur Überlieferung des Textes im ›Jüngeren Titurel‹ hrsg. von Joachim Heinzle. Göppingen: Alfred Kümmerle 1973 (Litterae 26)

Wolfram von Eschenbach: Titurel. Hrsg., übersetzt und mit einem Kommentar und Materialien versehen von Helmut Brackert und Stephan Fuchs-Jolie. Berlin, New York: Walter de Gruyter 2002

Wolfram von Eschenbach: Willehalm. Nach der gesamten Überlieferung kritisch hrsg. von Werner Schröder. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1978

Wunderer, Johann David: Reise nach Moskau und Schweden [nach 1590]. In: Frankfurtisches Archiv II 180-255

Würzburger Polizeisätze. Gebote und Ordnungen des Mittelalters 1125-1495. Ausgewählte Texte hrsg. von Hermann Hoffmann. Würzburg: Ferdinand Schöningh 1955 (Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte 10, 5)

Wuttke, Dieter (hrsg.): Fastnachtspiele des 15. und 16. Jahrhunderts. Unter Mitarbeit von Walter Wuttke ausgewählt und hrsg. von Dieter Wuttke. Stuttgart: Philipp Reclam Jun. 1990

Wyle → Niclas von Wyle

Zachariae, [Justus] Friedrich Wilhelm: Poetische Schriften. [o. O.] 1763-4 [BL: 243.b. 31-35]

Zahn, Johann: Oculus artificialis teledioptricus sive telescopium, [...].[3 Bde.] Herbipoli: Quirinus Heyl 1685-6 [BL: 536.m.5]

Zappe, Jos[eph] Red[emt]: Mineralogisches Handlexikon [...]. Wien: Anton Doll 1804 [BL: 726.f.22] [diese Ausg. einbändig: die DWb-Stellenangaben des Typus ‘2, 315’ beziehen sich auf eine spätere Ausg.]

Zedler, Johann Heinrich: Grosses vollständiges Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste [...]. [64 Bde + 4 Supplemente.] Halle, Leipzig: Zedler 1732-54 [BL: RAR 033.1]

Zehner, Joachim: Nomenclator latino-germanicus [...]. Schleusingæ: Hieronymus Steinmann 1622 [BSB: L.lat. 953]

Zeiller, Martin: Topographia Galliæ [...]. [13 Thle.] Franckfurt am Mayn: Merian 1655-61 [Bodl: Σ II 26-28]

Zesen, Philipp von: SW = Sämtliche Werke unter Mitwirkung von Ulrich Maché und Volker Meid hrsg. von Ferdinand van Ingen. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1980ff. [bisher 17 Bde]

Zesen, Philipp von: Adriatische Rosemund. 1645. Hrsg. von Max Hermann Jellinek. Halle a. S.: Max Niemeyer 1899 (NDL 160-3)

Zesen, Philipp von: Adriatische Rosemund (1645). In: SW Bd 4, Teil 2. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1993

Zesen, Philipp von: Assenat (1670). In: SW Bd 7. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1990

Zesen, Philipp von: Das Hochdeutsche Helikonische Rosentahl [...]. Amsterdam: Kristof Konrad 1669 [BL: 11521.aa.4 (1)]

Zesen, Philipp von: Filip Zesens dichterische Jugend-Flammen [...]. Hamburg: Johann Nauman 1651. In: SW Bd 1/1. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1980

Zesen, Philipp von: Hoch-deutscher Helikon (1656). In: SW Bd 10, Teile 1-2. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1977

Zesen, Philipp von: Hochdeutsche Helikonische Hechel (1668). In: SW Bd 11. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1974

Ziegler und Kliphausen, Heinrich Anselm von: Asiatische Banise [...]. Hrsg. von Felix Bobertag. Berlin, Stuttgart: W. Spemann [1883?] (DNL 37) [nach der Ausg. von 1707; Erstdruck 1688]

Zimmermann, Heinrich (hrsg.): Das Inventar der Prager Schatz- und Kunstkammer vom 6. Dezember 1621. Nach Akten des k. und k. Reichsfinanzarchivs in Wien. In: Jahrbuch der Kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses 25 (Wien, Leipzig 1905), Teil 2 (Quellen), XIII-LXXXV

Zincgref, Julius Wilhelm: Auserlesene Gedichte Deutscher Poeten [...] 1624. Halle a/S.: Max Niemeyer 1879 (NDL 15)

Zincgref, Julius Wilhelm: Der Teutschen Scharpfsinnige kluge Sprüch / Apophthegmata genant [...]. Straßburg: Josiæ Riheln Erben 1628-31 [BL: 12315.bb.7]

Zingerle, Ignaz (hrsg.): Eine Geographie aus dem dreizehnten Jahrhundert. In: Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 1865. Bd 50. S. 371-448 [Hs. 1394]

Zürcher Bibel: Die gantze Bibel [...]. Zürich: Christoffel Froschouer 1531 [BL: C.110. i.9]

Zwingli, Huldrich: Huldreich Zwingli's Werke [hrsg.] von Melchior Schuler und Joh. Schulthess. Zürich: Friedrich Schultheß 1828-42 [BL: 3705.d.9]

Bibliographie: Sekundärliteratur

AAGws → Althochdeutscher und Altsächsischer Glossenwortschatz

Abelshauser, Werner (hrsg.) (2003). Die BASF: eine Unternehmensgeschichte. 2. Aufl. München: C. H. Beck 2003 [Erstausg. 2002] [Teil 1, 1865-1900 (Wolfgang von Hippel) S. 19-116; Teil 2, 1900-25 (Jeffrey Allan Johnson) S. 117-220; Teil 3 (1925-52) (Raymond G. Stokes) S. 221-358; Teil 4 (1952-) (Werner Abelshauser) S. 359ff.]

Adler, Jeremy (1982). *Technopaigneia, carmina figurata* and *Bilder-reime*: Seventeenth-century figured poetry in historical perspective. In: Comparative Criticism 4 (1982), 107-47

Adler, Jeremy, u. Ulrich Ernst (1987). Text als Figur. Visuelle Poesie von der Antike bis zur Moderne. Weinheim: VCH 1987 (Ausstellungskataloge der Herzog August Bibliothek 56)

AGwb → Starck/Wells

AhdWb → Frings/Karg-Gasterstädt

Althochdeutscher und Altsächsischer Glossenwortschatz. [...] Rudolf Schützeichel (Hg.). [...] Hrsg. im Auftrag der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. [12 Bde.] Tübingen: Max Niemeyer 2004 [zitiert: AAGws]

Altmann, Hans (1999). Zu methodischen Problemen der semantischen Beschreibung von Farbadjektiva im Deutschen. In: Words, lexemes, concepts – approaches to the lexicon. Studies in honour of Leonhard Lipka, ed. by Wolfgang Falkner and Hans-Jörg Schmid. Tübingen: Gunter Narr 1999. S. 121-32

Altmann, Hans (1999a). Zur Semantik der Farbadjektiva im Deutschen. In: *Grippe, Kamm* und Eulenspiegel. Festschrift für Elmar Seebold zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Wolfgang Schindler und Jürgen Untermann. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1999. S. 1-21

Anderson, Robert R. et al. → FrnhdWb

André, Jacques (1949). Étude sur les termes de couleur dans la langue latine. Paris: C. Klincksieck 1949

Assion, Peter (1969). Ein Landshuter Schatzverzeichnis aus dem 15. Jahrhundert [c1450]. In: Ostbairische Grenzmarken. Passauer Jahrbuch für Geschichte, Kunst und Volkskunde 11 (1969), 303-12

Bachofer, Wolfgang, Walther von Hahn, u. Dieter Möhn (1984). Rückläufiges Wörterbuch der mittelhochdeutschen Sprache. Auf der Grundlage von Matthias Lexers

Mittelhochdeutschem Handwörterbuch und Taschenwörterbuch bearbeitet und hrsg. [...]. Stuttgart: S. Hirzel 1984

Bächtold-Stäubli, Hanns (1927-42). Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens. Hrsg. unter besonderer Mitwirkung von E. Hoffmann-Krayer und Mitarbeit zahlreicher Fachgenossen von Hanns Bächtold-Stäubli. [10 Bde.] Berlin, Leipzig: Walter de Gruyter 1927-42

Balfour-Paul, Jenny (1998). Indigo. London: British Museum Press 1998

Bammesberger, Alfred (1979). Beiträge zu einem etymologischen Wörterbuch des Altenglischen. Heidelberg: Carl Winter 1979

Bammesberger, Alfred (2002). Zur Vorgeschichte der althochdeutschen *lîh*-Bildungen. In: Habermann et al. (hrsg.) (2002), 129-35

Barbet, Alix (1990). L'Emploi des couleurs dans la peinture murale romaine antique. In: Pigments et colorants de l'Antiquité et du Moyen Age. Teinture, peinture, enluminure: études historiques et physico-chimiques. Paris: Editions du Centre National de la Recherche Scientifique 1990. S. 255-71

Barke, Jörg (1991). Die Sprache der Chymie. Am Beispiel von vier Drucken aus der Zeit zwischen 1574-1761. Tübingen: Max Niemeyer 1991 (RGL 111)

Barker, Nicholas (1994). Hortus Eystettensis, the Bishop's Garden and Besler's Magnificent Book. London: The British Library 1994

Barley, Nigel F. (1974). Old English colour classification: where do matters stand? In: Anglo-Saxon England 3 (hrsg. von Peter Clemoes) (Cambridge: Cambridge University Press 1974), 15-28

Barnickel, Klaus-Dieter (1975). Farbe, Helligkeit und Glanz im Mittelenglischen. Bedeutungsstruktur und literarische Erscheinungsform eines Wortschatzbereichs. Düsseldorf: Stern 1975

Bartsch, Karl (1863). Das Spiel von den sieben Farben. In: Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde 8 (1863), 38-41

Battisti, Carlo, u. Giovanni Alessio (1975). Dizionario etimologio italiano. Firenze: G. Barbèra 1975

Bauer, Rotraud, u. Herbert Haupt (1976). Das Kunstkammerinventar Rudolfs II., 1607-1611. In: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen in Wien 72 (1976)

Baumann-Zwirner, Ingrid (1991). Der Wortschatz Augsburger Volksbuchdrucke der Inkunabelzeit im Vergleich mit dem Südwestdeutscher [!] Paralleldrucke. Frankfurt am Main [usw.]: Peter Lang 1991 (EH I, 1215)

Baxter, J. H., u. Charles Johnson (1934/1955). Medieval Latin Word-List from British and Irish Sources. London: Oxford University Press 1934. Neue Aufl. 1955

Bayer, Hans, u. Susanne Ulrici (1963). Natur und Farbe. In: Kramer/Matschoss (1963), 11-72

Bech, Fedor (1878). Aus Zeitzer Handschriften. In: ZfdPh 9 (1878), 135-49 [Glossen zu einer lat. Predigtsammlung, Zeitz, Domherrenbibliothek cod. 82 (15. Jh.)]

Beckers, Hartmut (1980). 'Flos und Blankflos' und 'Von den sechs Farben' in niederdeutsch-ostmitteldeutscher Mischsprache aus dem Weichselmündungsgebiet. In: ZfdA 109 (1980), 129-46

Beer, John Joseph (1960). Eighteenth-century theories on the process of dyeing. In: Isis 51 (1960), 21-30

Benecke, Georg Friedrich, Wilhelm Müller, u. Friedrich Zarncke (1854-66). Mittelhochdeutsches Wörterbuch, mit Benutzung des Nachlasses von Georg Friedrich Benecke ausgearbeitet von Wilhelm Müller [u. Friedrich Zarncke]. [3 Bde.] Leipzig: S. Hirzel 1854-66 [zitiert: BMZ]

Bennewitz, Ingrid, u. Andrea Schindler (hrsg.) (2011). Farbe im Mittelalter. Materialität – Medialität – Semantik. Berlin: Akademie Verlag 2011

Bentzinger, Rudolf (1987). Zur Verwendung von Adjektivsuffixen in Erfurter Frühdrucken. In: Zum Sprachwandel in der deutschen Literatursprache des 16. Jahrhunderts. Studien – Analysen – Probleme. Autorenkollektiv unter der Leitung von Joachim Schildt. Berlin: Akademie-Verlag 1987 (BSN 63). S. 151-266

Benz, Wolfgang, Hermann Graml u. Hermann Weiß (hrsg.) (1997). Enzyklopädie des Nationalsozialismus. Stuttgart: Klett-Cotta 1997

Berger, Ernst (1897). Quellen und Technik der Fresko-, Oel- und Tempera-Malerei des Mittelalters von der byzantinischen Zeit bis einschliesslich der ‘Erfindung der Oelmalerei’ durch die Brüder van Eyck [...]. München: Georg D. W. Callwey 1897 (Beiträge zur Entwickelungs-Geschichte der Maltechnik 3) [versch. ältere Quellen abgedruckt: mangelhafte Ausg. des ›Straßburger Malerbuchs‹ (s. Bibliographie: Primärquellen)]

Berger, Ernst (1901). Quellen für Maltechnik während der Renaissance und deren Folgezeit (XVI.-XVIII. Jahrhundert) [...]. München: Georg D. W. Callwey 1901 (Beiträge zur Entwickelungs-Geschichte der Maltechnik 4)

Bergmann, Rolf (2009). Onomasiologie der Farben im Althochdeutschen. In: Sprachwissenschaft 34 (2009), 229-43

Bergmann, Rolf, u. Stefanie Stricker (2005). Katalog der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften. [6 Bde.] Berlin, New York: Walter de Gruyter 2005

Bergmann, Rolf, u. Stefanie Stricker (2007). Neuere Entwicklungen der althochdeutschen Lexikographie und Erschließung der Glossographie. In: Lexicographica (2007), 39-76

Bergmann, Rolf, u. Stefanie Stricker (2009). Die althochdeutsche und altsächsische Glossographie. Ein Handbuch. Berlin, New York: Walter de Gruyter 2009

Berlin, Brent, u. Paul Kay (1969). Basic Color Terms. Their Universality and Evolution. Berkeley, Los Angeles: University of California Press 1969 – Paperback-Ausgabe mit ‘A bibliography of color categorization research 1970-1990’ von Luise Maffi (S. 173-89). Berkeley: University of California Press 1991 – [3. Ausg.] Stanford: CSLI Publications 1999

Bernd, Christian Samuel Theodor (1830-41). Allgemeine Schriftenkunde der gesamten Wappenwissenschaft. Bonn: Weigel 1830-41 [BL: 9902.b.41]

Bernhart, Toni (2003). „Adfection derer Cörper“. Empirische Studie zu den Farben in der Prosa von Hans Henny Jahnn. Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verlag 2003 [Diss. Humboldt-Universität Berlin 2001]

Bersch, Josef (1902). Lexikon der Farben-Technik. Handbuch für alle Gewerbetreibenden und Künstler auf dem Gesammtgebiete der Farben-Technik. Unter Mitwirkung von Fachmännern redigirt von Dr. Josef Bersch. [...] Wien, Pest, Leipzig: A. Hartleben [1902]

Bichel, Ulf (1982). Philipp Otto Runges Märchen ‘Von dem Fischer un syner Fru’ [1806]. Sein Aufbau und seine Farbsymbolik. In: Niederdeutsches Jahrbuch 105 (1982), 71-87

Biehahn, Erich (1968). Goethe über die Braunen und die Blonden. In: Goethe: Neue Folge des Jahrbuchs der Goethe-Gesellschaft 30 (1968), 308-13

Biesalski, Ernst → Pflanzenfarben-Atlas

Biggam, C. P. (1997). Blue in Old English. An Interdisciplinary Semantic Study. Amsterdam, Atlanta GA: Rodopi 1997

Birlinger, A. (1880). Zum ältern mittelfränkischen Sprachschatz des Mittelalters. In: Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde 25 (1880), 347-60 [Zollregister, Lahnstein-Lahneck (c1450)]

Birlinger, A. (1894). Lexikalisches. In: ZfdPh 26 (1894), 235-55

Blauert, Andreas, u. Eva Wiebel (2001). Gauner- und Diebslisten. Registrieren, Identifizieren und Fahnden im 18. Jahrhundert. [...] Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann 2001 [enthält ›Sulzer Jauner- und Diebsliste‹ (1784), S. 179-343]

Blümner, Hugo (1891). Die Farbenbezeichnungen bei den römischen Dichtern. Berlin: S. Calvary 1891 (Berliner Studien für Classische Philologie und Archäologie 13, 3)

BMZ → Benecke/Müller/Zarncke

Bock, Claus Victor (1957). Quirinus Kuhlmann als Dichter. Ein Beitrag zur Charakteristik des Ekstatikers. Bern: Francke 1957 (Basler Studien zur deutschen Sprache und Literatur 18)

Bock, Claus Victor (1964). Wort-Konkordanz zur Dichtung Stefan Georges. Amsterdam: Castrum Peregrini 1964

Boehn, Max von (1913). Die Mode im siebzehnten Jahrhundert. München: F. Bruckmann 1913

Boehn, Max von (1919). Die Mode. Menschen und Moden im achtzehnten Jahrhundert [...] 2., verbesserte Aufl. München: F. Bruckmann 1919

Borinski, Karl (1918). Braun als Trauerfarbe. In: Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-philologische und historische Klasse (München 1918), Abhandlung 10

Borinski, Karl (1920). Nochmals die Farbe Braun. Nachträge [...]. In: Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-philologische und historische Klasse (München 1920), Abhandlung 1

Born, Wolfgang (1936). Die Purpurschnecke. – Purpur im klassischen Altertum. – Purpur im Mittelalter. – Purpur bei den Indianern Mittelamerikas – ein Erbe der Antike. In: Ciba-Rundschau 4 (1936), 110-34

Born, Wolfgang (1936a). Der Scharlach. – Der Kermes. Cochenille. In: Ciba-Rundschau 7 (1936), 218-40

Bostock, J. Knight (1957). ‘Hirzwurz’ and ‘Brûn’. In: MLR 52 (1957), 235-8

Brandes, Herman (1884). Der guden farwen krans. In: Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 10 (1884), 54-8

Brandis, Tilo (1968). Mittelhochdeutsche, mittelniederdeutsche und mittelniederländische Minnereden. Verzeichnis der Handschriften und Drucke. München: C. H. Beck 1968 (MTU 25)

Brandstetter, Renward (1884), (1885). Der Ebingersche Vokabularius [Luzern 1438]. In: ASNSL 72, Jg 38 (1884), 427-32; 73, Jg 39 (1885), 99-105

Branky, Fr. (1903-4). Zu den Substantiven auf -ling. In: ZfdW 5 (1903-4), 270-5

Brault, Gerard J. (1972). Early Blazon. Heraldic Terminology in the Twelfth and Thirteenth Centuries with Special Reference to Arthurian Literature. Oxford: Clarendon Press 1972

Braune, Wilhelm et al. (1963). Althochdeutsche Grammatik. Fortgeführt von Karl Helm. 11. Aufl. von Walther Mitzka. Tübingen: Max Niemeyer 1963

Brennecke, Detlef (1970). Die blonde Bestie. In: GRM 20 (1970), 467-9

Brennecke, Detlef (1976). Die blonde Bestie. Vom Mißverständnis eines Schlagworts. In: Nietzsche-Studien 5 (1976), 113-45

Brenner, Athalya (1982). Colour Terms in the Old Testament. Sheffield: JSOT Press 1982 (Journal for the Study of the Old Testament, Supplement Series 21)

Brockhaus (1837-41). Bilder-Conversations-Lexikon für das deutsche Volk [...]. [4 Bde.] Leipzig: F. A. Brockhaus 1837-41 — http://www.zeno.org/Brockhaus-1837

Bruchmüller, Wilhelm (1897). Der Kobaltbergbau und die Blaufarbenwerke in Sachsen bis zum Jahre 1653. Crossen a. O.: R. Zeidler 1897 — http://books.google.com/ [Orig.: Columbia University]

Brückner, Wolfgang (1982). Farbe als Zeichen. Kulturtraditionen im Alltag. In: Zeitschrift für Volkskunde 78 (1982), 14-27

Brüggen, Elke (1989). Kleidung und Mode in der höfischen Epik des 12. und 13. Jahrhunderts. Heidelberg: Carl Winter 1989

Brunt, Richard James (1983). The Influence of the French Language on the German Vocabulary (1649-1735). Berlin, New York: Walter de Gruyter 1983 (SLG 18)

Buck, Carl Darling (1949). A Dictionary of Selected Synonyms in the Principal Indo-European Languages. A Contribution to the History of Ideas. Chicago: University of Chicago Press 1949

Bühler, A. (1950). Die Indigofärberei bei den Naturvölkern. In: Ciba-Rundschau 93 (1950), 3438-41

Buivydaitė, Daiva, u. Jadzė Šapalienė (2009). Farbbezeichnungen nach dem Aspekt der Wortbildung in der Dichtung von Theodor Storm. In: Jaunųjų Mokslininkų Darbai, Nr. 2 (23) (2009), 12-19

Buntz, Herwig (1968). Deutsche alchimistische Traktate des 15. und 16. Jahrhunderts. Diss. München 1968

Burde, Christina (2005). Bedeutung und Wirkung der schwarzen Bekleidungsfarbe in Deutschland zur Zeit des 16. Jahrhunderts. Diss. Bremen 2005 — http://www.farbenkompass.de/dt-engl/archives/e-library/index.html

Burnley, J. D. (1976). Middle English colour terminology and lexical structure. In: Linguistische Berichte 41 (1976), 39-49

Burns, Rob (1981). The Quest for Modernity. The Place of Arno Holz in Modern German Literature. Frankfurt am Main, Bern: Peter Lang 1981 (EH I 431)

Buschkiel, Ludwig (1935). Die deutschen Farben von ihren Anfängen bis zum Ende des zweiten Kaiserreiches. Weimar: Hermann Böhlaus Nachf. 1935

Bußmann, Britta (2011). *wîz alse ein swane – brûn alse ein bere – rôt*. Zur Funktion farblicher Parallelisierungen in Heinrichs von Veldeke ‚Eneasroman'. In: Bennewitz/Schindler hrsg. (2011), 479-92

Caduff, Corina (2002). Fantom Farbenklavier. Das Farbe-Ton-Verhältnis im 18. Jahrhundert oder Vom Einspruch gegen das *clavecin oculaire* und seinen ästhetischen Folgen. In: ZfdPh 121 (2002), 481-509

Carl, Helmut (1956). Die Farbe bei der Namengebung von Pflanzen und Tieren. In: Muttersprache (1956), 285-91

Carl, Helmut (1957). Die deutschen Pflanzen- und Tiernamen. Deutung und sprachliche Ordnung. Heidelberg: Quelle & Meyer 1957

Carr, Charles T. (1939). Nominal Compounds in Germanic. London: Oxford University Press 1939 (St Andrews University Publications 41)

Carstensen, Broder et al. (1993-6). Anglizismen-Wörterbuch. Der Einfluß des Englischen auf den deutschen Wortschatz nach 1945, begründet von Broder Carstensen, fortgeführt von Ulrich Busse unter Mitarbeit von Regina Schmude. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1993-6

Christmann, Ernst, Julius Krämer, u. Rudolf Post (1965ff.). Pfälzisches Wörterbuch. Wiesbaden: Franz Steiner 1965ff.

Christoph, Siegfried (1997). Lemmatisierter Index zu den Werken des Strickers. Tübingen: Max Niemeyer 1997 (Indices 30)

ChWdW8, ChWdW9 → Seebold, Elmar et al. (2001), (2008)

C.I. → Colour Index International

Claes, Franz (1977). Bibliographisches Verzeichnis der deutschen Vokabulare und Wörterbücher, gedruckt bis 1600. Hildesheim, New York: Georg Olms 1977

Color-check (2009): http://www.color-check.com [21.11.2009] [umfangreiche Sammlung neuerer dt. Farbnamen (ca. 2700, ohne Belegstellen) von Heiner Nienhaus; in diesem Lexikon werden nur die Einzelbelege zitiert]

Colour Index (1924). Ed. by F. M. Rowe. Bradford: Society of Dyers and Colourists 1924 – Colour Index [3. Ausg., 5 Bde.] Bradford [usw.] 1971

Colour Index International — http://www.colour-index.org [abgekürzt: C.I.]

Conermann, Klaus (1985). Die Mitglieder der Fruchtbringenden Gesellschaft 1617-1650. [...] Leipzig: Edition Leipzig 1985

Constantin, Stéphanie (2001). The Barbizon painters: a guide to their suppliers. In: Studies in Conservation 46 (2001), 49-67

Crecelius, Wilhelm (1897-9). Oberhessisches Wörterbuch [...]. [2 Bde.] Darmstadt: Historischer Verein für das Großherzogtum Hessen 1897-9

Curta, Florin (2004). Colour perception, dyestuffs, and colour terms in twelfth-century French literature. In: Medium Aevum 73 (2004), 43-65

Curtis, C. A. (1929). Künstliche organische Pigmentfarben und ihre Anwendungsgebiete. Berlin: Julius Springer 1929

Dal, Ingerid (1938). German. *brûn* als Epitheton von Waffen. In: Norsk tidsskrift for sprokvidenskap 9 (1938), 219-30

Dalby, David (1965). Lexicon of the Mediæval German Hunt [...]. Berlin: Walter de Gruyter 1965

Dedekind, Alexander (1898-1911). Ein Beitrag zur Purpurkunde. [4 Bde.] Berlin: Mayer & Müller 1898-1911

Delamare, François, u. Bernard Guineau (2000) (übers. von Sophie Hawkes). Colour. Making and Using Dyes and Pigments. London: Thames & Hudson 2000

Deutsches Fremdwörterbuch. Begonnen von Hans Schulz, fortgeführt von Otto Basler, weitergeführt im Institut für deutsche Sprache. [7 Bde.] Straßburg: Karl J. Trübner 1913. Berlin: Walter de Gruyter 1942. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1977-88 [zitiert: DFwb] – Deutsches Fremdwörterbuch. 2. Aufl., völlig neubearbeitet im Institut für deutsche Sprache [...]. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1995ff. [zitiert: DFwb2]

Deutsches Rechtswörterbuch (Wörterbuch der älteren deutschen Rechtssprache). Hrsg. von der Preußischen Akademie der Wissenschaften. Weimar: Hermann Böhlau 1914ff. [zitiert: Rechtswörterbuch, RWb]

DFwb, DFwb2 → Deutsches Fremdwörterbuch

Diefenbach, Laurentius (1857). Glossarium latino-germanicum mediae et infimae aetatis [...]. Francofurti ad Moenum: Joseph Baer 1857

Diefenbach, Lorenz (1867). Novum glossarium latino-germanicum mediae et infimae aetatis. Beiträge zur wissenschaftlichen Kunde der neulateinischen und der germanischen Sprachen. Neudruck der Ausg. Frankfurt am Main: Sauerländer 1867. Aalen: Scientia Verlag 1964

Diefenbach, Lorenz, u. Ernst Wülcker (1885). Hoch- und nieder-deutsches Wörterbuch der mittleren und neueren Zeit. Zur Ergänzung der vorhandenen Wörterbücher insbesondere des der Brüder Grimm. Basel: Benno Schwabe 1885. Reprint: Hildesheim: Olms 1965 [zitiert: D/W]

Dietz, Philipp (1870-2). Wörterbuch zu Dr. Martin Luthers deutschen Schriften. 2. Aufl. Leipzig: Vogel 1870-2. Reprint: Hildesheim: Georg Olms 1961 [A-Hals]

Doerner, Max (1965). Malmaterial und seine Verwendung im Bilde. Neu hrsg. von Toni Roth und Richard Jacobi. 12. Aufl. Stuttgart: Ferdinand Enke 1965

Dombrowski, Ernst Ritter von (1939). Deutsche Waidmannssprache [...]. 4. Aufl. Neudamm, Berlin: J. Neumann 1939

Donat, Walter (1925). Die Landschaft bei Tieck und ihre historischen Voraussetzungen. Frankfurt am Main: Moritz Diesterweg 1925 (Deutsche Forschungen 14)

Doppler, Christian (1848). Zwei weitere Abhandlungen aus dem Gebiete der Optik. 2. Versuch einer systematischen Classification der Farben. Abhandlungen der königlichen böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. 5. Folge, 5. Band (1847). Prag: Borrosch et André 1848. S. 401-12 [BL: 8715.f.38 (4)]

Dornseiff, Franz (1933/1970). Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen. Berlin: Walter de Gruyter 1933 − 7., unveränderte Aufl. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1970

Dornseiff, Franz (2004). Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen. 8. Aufl. [...] von Uwe Quasthoff. Mit einer lexikographisch-historischen Einführung und einer ausgewählten Bibliographie zur Lexikographie und Onomasiologie von Herbert Ernst Wiegand. Berlin, New York: Walter de Gruyter 2004

DRA → Grimm, Deutsche Rechtsalterthümer

Drechsler, Paul (1895). Wencel Scherffer und die Sprache der Schlesier. [...] Breslau: Wilhelm Koebner 1895 (Germanistische Abhandlungen 11)

DtWbldg (1973, 1975, 1978, 1991, 1992), I-V: Deutsche Wortbildung. Typen und Tendenzen in der Gegenwartssprache. Eine Bestandsaufnahme des Instituts für deutsche Sprache, Forschungsstelle Innsbruck. 1. Hauptteil [von] Ingeburg Kühnhold u. Hans Wellmann: Das Verb. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1973 (SdG 29) – 2. Hauptteil [von] Hans Wellmann: Das Substantiv. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1975 (SdG 32) – 3. Hauptteil [von] Ingeburg Kühnhold, Oskar Putzer, Hans Wellmann, unter Mitwirkung von Anna Maria Fahrmaier, Artur Moser, Elgin Müller, Lorelies Ortner: Das Adjektiv. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1978 (SdG 43) – 4. Hauptteil [von] Lorelies Ortner, Elgin Müller-Bollhagen, Hanspeter Ortner, Hans Wellmann, Maria Pümpel-Mader u. Hildegard Gärtner: Substantiv-Komposita (Komposita und kompositionsähnliche Strukturen 1). Berlin, New York: Walter de Gruyter 1991 (SdG 79) – 5. Hauptteil [von] Maria Pümpel-Mader, Elsbeth Gassner-Koch, Hans Wellmann unter Mitarbeit von Lorelies Ortner: Adjektivkomposita und Partizipialbildungen (Komposita und kompositionsähnliche Strukturen 2). Berlin, New York: Walter de Gruyter 1992 (SdG 80)

Duden (1972). Zweifelsfälle der deutschen Sprache. Wörterbuch der sprachlichen Hauptschwierigkeiten. 2. Aufl. Mannheim, Wien, Zürich: Bibliographisches Institut, Dudenverlag 1972 (Duden 9)

Duden (1989). Etymologie. Herkunftswörterbuch der deutschen Sprache. 2. Aufl. von Günther Drosdowski. Mannheim [usw.]: Dudenverlag 1989 (Duden 7)

Duden (1989). Universalwörterbuch. 2. Aufl. Hrsg. [...] unter der Leitung von Günther Drosdowski. Mannheim [usw.]: Dudenverlag 1989

Duden-6: Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in sechs Bänden [...]. Mannheim [usw.]: Bibliographisches Institut, Dudenverlag 1976-81

Dürbeck, Helmut (1977). Zur Charakteristik der griechischen Farbenbezeichnungen. Bonn: Rudolf Habelt 1977. Diss. Erlangen-Nürnberg 1976 (Habelts Dissertationsdrucke: Reihe Klassische Philologie 27)

Durrell, Martin (1989). Umlaut in Old High German and After. In: *'mit regulu bithuungan'*. Neue Arbeiten zur althochdeutschen Poesie und Sprache. Unter Mitwirkung von Rosemary N. Combridge u. Martin Durrell hrsg. von John L. Flood u. David N. Yeandle. Göppingen: Kümmerle 1989 (GAG 500). S. 219-32

D/W → Diefenbach/Wülcker

DWb, DWb2 → Grimm

DWDS: Das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache des 20. Jahrhunderts [mit Wörterbuchartikeln aus der WdG] — http://www.dwds.de/

Eastaugh, Nicholas, Valentine Walsh, Tracey Chaplin, Ruth Siddall (eds.) (2004). The Pigment Compendium. A Dictionary of Historical Pigments. Amsterdam [usw.]: Elsevier Butterworth-Heinemann 2004 [zitiert: PC (2004)]

Ebert, Robert Peter, Oskar Reichmann, Hans-Joachim Solms, u. Klaus-Peter Wegera (1993). Frühneuhochdeutsche Grammatik. Tübingen: Max Niemeyer 1993 (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte A 12)

Edgeworth, Robert J. (1979). Does 'purpureus' mean 'bright'? In: Glotta 57 (1979), 281-91

Eggers, Hans (1960). Vollständiges lateinisch-althochdeutsches Wörterbuch zur althochdeutschen Isidor-Übersetzung. Berlin: Akademie-Verlag 1960

Ehrismann, Gustav (1899). Beiträge zum mhd. Wortschatz. In: PBB 24 (1899), 392-402

Eichhorn, Albert (1853). Die Wandmalerei in einer neuen Technik erfunden von A. E. In: Deutsches Kunstblatt: Zeitschrift für bildende Kunst, Baukunst und Kunsthandwerk 4 (1853), 340-3 — http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/dkb1853/0364

Eis, Gerhard (1944). Gottfrieds Pelzbuch. Studien zur Reichweite und Dauer der Wirkung des mittelhochdeutschen Fachschrifttums. Brünn, München, Wien: Rudolf M. Rohrer; München: Callwey 1944

Eis, Gerhard (1951). Von der Rede und dem Schweigen der Alchemisten. In: DVLG 25 (1951), 415-35

Eis, Gerhard (1962). Mittelalterliche Fachliteratur. Stuttgart: J. B. Metzler 1962 (SM)

Eisenbahnfarben — http://de.wikipedia.org/wiki/Eisenbahnfarben

Emrath, Volkert (2007) — http://home.snafu.de/v.emrath/pigmente.htm

Emrath, Volkert (2009) — http://home.snafu.de/v.emrath/suche.htm

Engelen, Ulrich (1978). Die Edelsteine in der deutschen Dichtung des 12. und 13. Jahrhunderts. München: Wilhelm Fink 1978 (MMS 27)

Escudier, Denis (1990). Documents sur les métiers de la teinturerie à Orléans (XVII^{e} et XVIII^{e} siècles). In: Pigments et colorants de l'Antiquité et du Moyen Age. Teinture, peinture, enluminure: études historiques et physico-chimiques. Paris: Éditions du Centre National de la Recherche Scientifique 1990. S. 227-44

EWA → Lloyd et al. (1988ff.)

EWD → Pfeifer et al. (1989)

Fachwb Hoechst: Fachwörterbuch für die Farbstoffe und Textilhilfsmittel verbrauchenden Industrien. II. Teil: Deutsch-Englisch. Frankfurt (M.)-Höchst: Farbwerke Hoechst vormals Meister Lucius & Brüning [1952] – Ältere Ausg.: IG Farbenindustrie AG (1947). Fachwörterbuch für die Farbstoffe und Textilhilfsmittel verbrauchenden Industrien. German-English. New York: Dictionaries Inc. 1947

Fairlie, Susan (1964-5). Dyestuffs in the eighteenth century. In: The Economic History Review, 2nd series 17, 3 (1964-5), 488-510

Falk, Hjalmar, u. Alf Torp (1909). Wortschatz der germanischen Spracheinheit. 4. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck u. Ruprecht 1909

Fan, Yanqian (1996). Farbnomenklatur im Deutschen und im Chinesischen. Eine kontrastive Analyse unter psycholinguistischen, semantischen und kulturellen Aspekten. Frankfurt am Main [usw.]: Peter Lang 1996 (EH 21, 168) [Diss. Essen 1993-4]

Feldmann, Wilhelm (1906-7). Fremdwörter und Verdeutschungen des 18. Jahrhunderts. In: ZfdW 8 (1906-7), 49-99

Feldmann, Wilhelm (1911-12). Die große Revolution in unserer Sprache. In: ZfdW 13 (1911-12), 245-82

Feller, Robert L. (hrsg.) (1986). Artists' Pigments. A Handbook of their History and Characteristics. Cambridge [usw.]: Cambridge University Press; Washington: National Gallery of Art 1986

FEW: Wartburg, Walther von: Französisches etymologisches Wörterbuch [...]. Basel: Zbinden [– Helbing & Lichtenhahn] 1928ff.

Field, George, bearb. von Ellis A. Davidson (1882). A Grammar of Colouring Applied to Decorative Painting and the Arts [...]. 3rd edition. London: Crosby Lockwood 1882 [Davidsons Vorrede: 1874]

Findebuch → Gärtner et al. (1992)

Findeis, R. (1908). Über das Alter und die Entstehung der indogermanischen Farbennamen. In: Jahresberichte des k. k. Staatsgymnasiums in Triest 58 (1908), 24

Fischer, Albrecht (1904-16). Das deutsche evangelische Kirchenlied des siebzehnten Jahrhunderts [...] vollendet und hrsg. von W. Tümpel. [6 Bde.] Gütersloh: C. Bertelsmann 1904-16

Fischer, Hermann, u. Wilhelm Pfleiderer (1904-36). Schwäbisches Wörterbuch. [7 Bde.] Tübingen: H. Laupp 1904-36

FitzHugh, Elisabeth West (hrsg.) (1997). Artists' Pigments. A Handbook of their History and Characteristics. Bd 3. Washington: National Gallery of Art; New York, Oxford: Oxford University Press 1997

Fleischer, Wolfgang, u. Irmhild Barz (1992). Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Unter Mitarbeit von Marianne Schröder. Tübingen: Max Niemeyer 1992

Flood, John L. (2010). GW 6002: a typographical conundrum from 1479. In: M. C. Fischer u. W. A. Kelly (hrsg.), The Book in Germany. Edinburgh: Merchiston 2010. S. 37-59

Flood, John L. (2011). Eine unbeachtete zweisprachige Ausgabe der 'Cantica canticorum' [1479] aus der Frühdruckzeit. In: Mittelhochdeutsch. Beiträge zur Überlieferung, Sprache und Literatur. Festschrift für Kurt Gärtner zum 75. Geburtstag. Hrsg. von Ralf Plate und Martin Schubert zusammen mit Michael Embach, Martin Przybilski und Michael Trauth. Berlin, New York: Walter de Gruyter 2011. S. 247-72

Flood, John L., u. David J. Shaw (1997). Johannes Sinapius (1505-1560). Hellenist and Physician in Germany and Italy. Genève: Librairie Droz 1997

Földes, Csaba (1991). Farbbezeichnungen als phraseologische Strukturkomponenten im Deutschen, Russischen und Ungarischen. In: Europhras 90. Akten der internationalen Tagung zur germanistischen Phraseologieforschung Aske/Schweden. 12.-15. Juni 1990, hrsg. von Christine Palm. Uppsala, Stockholm: Almqvist & Wiksell 1991. S. 77-89

Forbes, Isabel (1979). The terms *brun* and *marron* in modern standard French. In: JL 15 (1979), 295-305

Forbes, Isabel (2006). Age-related differences in the basic colour vocabulary of French. In: PCS I 101-9

Forbes, R. J. (1955-6). Studies in Ancient Technology. Leiden: E. J. Brill 1955-6

Förstemann, Ernst (1863). Die deutschen Ortsnamen. Nordhausen: Ferd. Förstemann 1863

Fourquet, Jean (1951-2). Germanisch **fetila* und lateinisch *petilus*. In: ZfdA 83 (1951-2), 1-6

Fox, Maurice R. (1987). Dye-makers of Great Britain 1856-1976. A History of Chemists, Companies, Products and Changes. Manchester: Imperial Chemical Industries PLC 1987

Fox, Robert, u. Agustí Nieto-Galan (1999). Natural Dyestuffs and Industrial Culture in Europe, 1750-1880. Canton MA: Science History Publications 1999 (European Studies in Science, History and the Arts 2)

Frieling, Heinrich (1963). Mensch und Farbe. In: Kramer/Matschoss (1963), S. 181-222

Frings, Theodor, u. Elisabeth Karg-Gasterstädt (1968ff.). Althochdeutsches Wörterbuch, auf Grund der von Elias von Steinmeyer hinterlassenen Sammlungen im Auftrag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig bearbeitet und hrsg. von Elisabeth Karg-Gasterstädt und Theodor Frings. Berlin: Akademie-Verlag 1968ff. [zitiert: AhdWb]

Fritz, Gerd (1998). Historische Semantik. Stuttgart, Weimar: Metzler 1998 (SM 313)

FrnhdWb: Anderson, Robert R., Ulrich Goebel, u. Oskar Reichmann (hrsg.) (1989ff.). Frühneuhochdeutsches Wörterbuch. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1989ff.

Froehner, Reinhard (1939-40). Historisches zu den Pferdefarben. In: Beiträge zur Geschichte der Veterinärmedizin 2 (1939-40), 193-232 u. 275-310; 3 (1940), 9-46 u. 105-17 [nicht eingesehen]

Froschauer, Regine (2009). Farben, Licht und Schatten bei Notker III. von St. Gallen und Notker-Glossator. In: Sprachwissenschaft 34 (2009), 245-73

F-S → Spillmann, Werner (hrsg.) (2010)

Fuchs, Robert (2000). Farbmusterbücher – Spiegel der Farbindustrie. In: Samml. Schmuck (2000), 38-48

Gage, John (1993). Colour and Culture. Practice and Meaning from Antiquity to Abstraction. London: Thames and Hudson 1993

Gage, John (1999). Colour and Meaning. Arts, Science and Symbolism [...]. London: Thames and Hudson 1999

Gamillscheg, Ernst (1969). Etymologisches Wörterbuch der französischen Sprache. 2. Aufl. Heidelberg: Carl Winter 1969

Gamkrelidze, Thomas V., u. Vjačeslav V. Ivanov (1995). Indo-European and the Indo-Europeans. A Reconstruction and Historical Analysis of a Proto-Language and a Proto-Culture. [2 Bde.] Berlin, New York: Mouton de Gruyter 1995 (Trends in Linguistics: Studies and Monographs 80)

Ganz, Paul (1899). Geschichte der Heraldischen Kunst in der Schweiz im XII. und XIII. Jahrhundert. Frauenfeld: J. Huber 1899

Ganz, Peter F. (1957). Der Einfluss des Englischen auf den deutschen Wortschatz 1640-1815. Berlin: Erich Schmidt 1957

Gärtner, Kurt et al. (1992). Findebuch zum mittelhochdeutschen Wortschatz. Mit einem rückläufigen Index. Stuttgart: S. Hirzel 1992

Gattermann, L., u. G. Wichmann (1889). Ueber Aldehydblau. In: Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft 22 (1889), 227-36

Geckeler, Horst (1971). Strukturelle Semantik und Wortfeldtheorie. München: Wilhelm Fink 1971. Abgedruckt aus: Horst Geckeler, Zur Wortfelddiskussion. Untersuchungen zur Gliederung des Wortfeldes ‚alt – jung – neu' im heutigen Französisch. München: Fink 1971 (Internationale Bibliothek für allgemeine Linguistik 7)

Geckeler, Horst (1973). Strukturelle Semantik des Französischen. Tübingen: Max Niemeyer 1973

Geckeler, Horst (1993). Strukturelle Wortforschung heute. In: Studien zur Wortfeldtheorie. Studies in Lexical Field Theory. Hrsg. von Peter Rolf Lutzeier. Tübingen: Max Niemeyer 1993. S. 11-21

Gehl, Hans (1997). Wörterbuch der donauschwäbischen Bekleidungsgewerbe. Sigmaringen: Jan Thorbecke 1997

Geiselberger, Siegmar (2000). Anna-Gelb und Eleonoren-Grün → Pressglas

Gentele, J[ohann] G[eorg] (1860). Lehrbuch der Farbenfabrikation. Anweisung zur Darstellung, Untersuchung und Verwendung aller im Handel vorkommenden Malerfarben, zum Gebrauche für Farbenfabrikanten, Chemiker, Techniker, Kaufleute, Maler und Consumenten dieser Artikel. Braunschweig: Friedrich Vieweg 1860 [Harvard UL: Widener HN QUQF8] — http://books.google.com

Georges, Karl Ernst (1913-18). Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch. [2 Bde.] Hannover: Hahn 1913-18. – CD-ROM: Berlin: Directmedia 2002/7

Germania. Neues Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft für Deutsche Sprache und Alterthumskunde. Hrsg. von Friedrich Heinrich von der Hagen. Berlin: Karl Friedrich Plahn 1836ff. [zitiert: Germania (Berlin)]

Gettens, Rutherford J., u. George L. Stout (1966). Painting Materials. A Short Encyclopaedia. New York: Dover Publications 1966

Giacalone Ramat, Anna (1967). Colori germanici nel mondo romanzo. In: Atti e Memorie dell'Accademia Toscana di Scienze e Lettere La Colombaria 32 (N. S. 18) (Firenze: Leo S. Olschki 1967), S. 105-211

Gipper, Helmut (1955). Die Farbe als Sprachproblem. In: Sprachforum 1 (1955), 135-45

Gipper, Helmut (1956). Die Bedeutung der Sprache beim Umgang mit Farben. In: Physikalische Blätter 12 (1956), 540-8

Gipper, Helmut (1957). Über Aufgabe und Leistung der Sprache beim Umgang mit Farben. In: Die Farbe 6 (1957), 23-48

Gipper, Helmut (1964). Purpur. Weg und Leistung eines umstrittenen Farbworts. In: Glotta 42 (1964), 39-69

Gipper, Helmut (1972). Gibt es ein sprachliches Relativitätsprinzip? Untersuchungen zur Sapir-Whorf-Hypothese. Frankfurt am Main: S. Fischer 1972

Gipper, Helmut (1975). Sind sprachliche Felder formalisierbar? In: Gedenkschrift für Jost Trier hrsg. von Hartmut Beckers und Hans Schwarz. Köln, Wien: Böhlau 1975. S. 116-49

Gipper, Helmut, u. Hans Schwarz (1963-89). Bibliographisches Handbuch zur Sprachinhaltsforschung [...]. [2 Teile.] Köln, Opladen: Westdeutscher Verlag 1963-89

Giuffrida, Robert T. (1972). Das Adjektiv in den Werken Notkers. Berlin: Erich Schmidt 1972 (PSQ 64)

Glanemann, Claudia (2003). Farbe zwischen Universalismus und Relativismus. Gebrauch und Bedeutung der Farbbezeichnungen im heutigen Französischen, mit Berücksichtigung des Italienischen und Deutschen. Diss. Münster 2003 — http://www.farbenkompass.de/dt-engl/archives/e-library/index.html

Gloth, Walther (1902). Das Spiel von den sieben Farben. Königsberg i. Pr.: Gräfe & Unzer 1902 (Teutonia, Arbeiten zur germanischen Philologie 1) [Diss. Königsberg 1902]

Goehl, Konrad, u. Johannes Gottfried Mayer (2000). Variationen über den Phlebotomie-Traktat ‘Venarum minutio’. Die Vorlage des sogenannten ‘24-Paragraphen-Textes’. In: Editionen und Studien zur lateinischen und deutschen Fachprosa des Mittelalters. Festgabe für Gundolf Keil. Hrsg. von Konrad Goehl u. Johannes Gottfried Mayer. Würzburg: Königshausen & Neumann 2000 (Texte und Wissen 3). S. 45-65 [mit dt. Text der ›Venarum minutio‹, Dillingen Studienbibliothek Hs. XV 51, Bll. 15ra-16vb]

Goethe, Hermann (1876). Ampelographisches Wörterbuch [...]. Wien: Faesy & Frick 1876

GoetheWb → Goethe-Wörterbuch

Goethe-Wörterbuch. Hrsg. von der Akademie der Wissenschaften der DDR, der Akademie der Wissenschaften in Göttingen und der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Stuttgart [usw.]: W. Kohlhammer 1978ff. [zitiert: GoetheWb] [Belege aus anderer Hand mit * markiert]

Goldsmith, Ulrich K. et al. (1980). Rainer Maria Rilke. A Verse Concordance to his Complete Lyrical Poetry [...]. Leeds: W. S. Maney 1980

Goltz, Dietlinde (1972). Studien zur Geschichte der Mineralnamen in Pharmazie, Chemie und Medizin von den Anfängen bis Paracelsus. Wiesbaden: Franz Steiner 1972 (Sudhoffs Archiv, Beiheft 14)

Gottwald, Johannes, u. Monika Hanauska (2009). *sîn har . ist álso pálme vuípfela . suárz sámo êin raban.* Zur Metaphorizität althochdeutscher Lexik im Bereich der Farbbezeichnungen. In: Sprachwissenschaft 34 (2009), 297-315

Götze, Alfred (1910). Wortgeschichtliche Gedanken und Zeugnisse. In: ZfdW 12 (1910), 200-14

Götze, Alfred (1931). Sprache und Kultur. In: Zeitschrift für Deutschkunde 45 (1931), 482-92

Götze, Alfred (1956). Frühneuhochdeutsches Glossar. 5. Aufl. Berlin: Walter de Gruyter 1956

Graff, E. G. (1834-46). Althochdeutscher Sprachschatz oder Wörterbuch der althochdeutschen Sprache [...]. [7 Teile.] Berlin: Nikolaische Buchhandlung 1834-46. Reprint: Hildesheim: Olms 1963

Grimm, Jacob (1828/99). Deutsche Rechtsalterthümer. 4. Ausg. besorgt durch Andreas Heusler und Rudolf Hübner. [2 Bde.] Leipzig: Dieterich, Theodor Weicher 1899 [zitiert: DRA]

Grimm, Jacob (1841). [Zu *fizzelvech*.] In: ZfdA 1 (1841), 4-6

Grimm, Jacob, u. Wilhelm Grimm (1854-1960). Deutsches Wörterbuch. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. – Elektronische Ausg. der Erstbearbeitung: Zweitausendeins 2004. – Neue Ausg.: Leipzig: S. Hirzel 1965ff. [zitiert: DWb, DWb2]

Grimm, Wilhelm (1889/1957). Die deutsche Heldensage. 4. Aufl. Darmstadt: Hermann Gentner 1957 [= 3. Aufl. 1889 besorgt von Reinhold Steig + Nachträge aus der ZfdA] [1. Aufl. 1829]

Groen, Karin (1996). Pigment. In: The Dictionary of Art, ed. by Jane Turner. New York: Grove; London: Macmillan 1996. Bd 24, S. 788-800

Gross, Hilde-Marie (1993). Illustrationen in medizinischen Sammelhandschriften. Eine Auswahl anhand von Kodizes der Überlieferungs- und Wirkungsgeschichte des ‘Arzneibuchs’ Ortolfs von Baierland. In: Keil (hrsg.) (1993), 172-348

Grossmann, Maria (1988). Colori e lessico. Studi sulla struttura semantica degli aggettivi di colore in catalano, castigliano, italiano, romeno, latino ed ungherese. Tübingen: Gunter Narr 1988 (TBL 310)

Grubmüller, Klaus (1967). Vocabularius Ex quo. Untersuchungen zu lateinisch-deutschen Vokabularen des Spätmittelalters. München: C. H. Beck 1967 (MTU 17)

Grubmüller, Klaus (2001). Frühneuhochdeutsches Glossenwörterbuch. Index zum deutschen Wortgut des ›Vocabularius Ex quo‹, auf Grund der Vorarbeiten von Erltraud Auer [u. a.] [...]. Tübingen: Max Niemeyer 2001 (TT 27)

Grunfelder, Hermann (1922/24?). Die Färberei in Deutschland bis zum Jahre 1300. Diss. Freiburg i. Br. 1922. In: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 16 (1924?), 307-24

Guichard, É[douard] (1882). Die Harmonie der Farben. 1300 Zusammenstellungen von Farbenverbindungen für die Kunst-Industrie, für dekorative Zimmerausstattungen, Kostüme und Toilette. Autorisirte deutsche Ausgabe, mit deutschem Text von Dr. G[eorg] Krebs. Frankfurt a. M.: Wilhelm Rommel 1882

Guiraud, Pierre (1994). Dictionnaire des étymologies obscures [...]. Paris: Payot 1994

Gundermann, G. (1906-7). Germanische Wörter bei Griechen und Römern. I. In: ZfdW 8 (1906-7), 113-20

Gürtler, Hans (1909). Materialien zur Geschichte der Diminutiva auf -chen im Frühneuhochdeutschen. In: ZfdW 11 (1909), 181-210

Gürtler, Hans (1910). Apfelnamen aus dem 16. Jh. In: ZfdW 12 (1910), 215-22

Haage, Bernhard Dietrich, u. Wolfgang Wegner (2007). Deutsche Fachliteratur der Artes in Mittelalter und Früher Neuzeit [...] unter Mitarbeit von Gundolf Keil und Helga Haage-Naber. Berlin: Erich Schmidt 2007 (GG 43)

Haarmann, Harald (2005). Schwarz. Eine kleine Kulturgeschichte. Frankfurt am Main [usw.]: Peter Lang 2005

Habermann, Mechthild, Peter O. Müller, u. Horst Haider Munske (hrsg.) (2002). Historische Wortbildung des Deutschen. Tübingen: Max Niemeyer 2002 (RGL 232)

Habich, G. E. (1855-6). Zur Farbenfabrication. In: Polytechnisches Journal 138 (1855), 295-301; 139 (1856), 28-37; 140 (1856), 119-28 — http://dingler.culture.hu-berlin.de/article/pj

Haller, R. (1950). Die Gewinnung des Indigos. – Zur Geschichte der Indigofärberei. – Der Indigo in der Zeugfärberei. In: Ciba-Rundschau 93 (1950), 3422-37

Hamp, Eric P. (1973). Solutions and problems from Speyer. In: IF 78 (1973), 141-3

Hamp, Eric P. (1984). Speyer Gothic *farwa*. In: North-Western European Language Evolution 4 (1984), 51-2

Hänselmann, Ludwig (1890). Braunschweigische Fündlinge. In: Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 16 (1890/91), 69-80 [Fragmente eines nd. Gedichts ‘Weiß und Grün’ (14. Jh.) (S. 74) über die religiösen Konnotationen der Farben]

Harley, Rosamund Drusilla (1982). Artists' Pigments c.1600-1835. A Study in English Documentary Sources. [2. Ausg.] London: Archetype Publications 1982

Harvey, Ruth (1975-6). *Gelwes gebende.* The Kulturmorphologie of a Topos. In: German Life and Letters 28 (1975-6), 263-85

Hatzfeld, Adolf, Arsène Darmesteter, u. Antoine Thomas (1890-1900). Dictionnaire générale de la langue française. Paris: Delagrave 1890-1900 [zitiert: HDT]

Haupt, Josef (1872). Ueber das md. Arzneibuch des Meisters Bartholomaeus. In: Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 71 (Wien 1872), 451-566

Hauschild, Oskar (1904-5). Die verstärkende Zusammensetzung bei Eigenschaftswörtern. III. 8. Die Verstärkung der Farbenbegriffe. In: ZfdW 6 (1904-5), 198-211

HDT → Hatzfeld/Darmesteter/Thomas

Hefner, Otto Titan von (1976). Grundsätze der Wappenkunst (J. Siebmacher's Grosses Wappenbuch, C). Neustadt an der Aisch: Bauer & Raspe 1976

Heidermanns, Frank (1993). Etymologisches Wörterbuch der germanischen Primäradjektive. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1993 (SLG 33)

Heimpel, Hermann (1926). Das Gewerbe der Stadt Regensburg im Mittelalter. Mit einem Beitrag von Franz Bastian: Die Textilgewerbe. Stuttgart: W. Kohlhammer 1926 (Beihefte zur Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 9)

Heisig, Karl (1980). »Blaues Blut« = Adel? Ein semantischer Versuch. In: Muttersprache 90 (1980), 181-4

Heller, Eva (2000). Wie Farben auf Gefühl und Verstand wirken. Die neue Ausgabe ab 2000. Farbpsychologie, Farbsymbolik, Lieblingsfarben, Farbgestaltung. München: Droemer 2000

Henkel, Arthur, u. Albrecht Schöne (hrsg.) (1996). Emblemata. Handbuch zur Sinnbildkunst des XVI. und XVII. Jahrhunderts. Taschenausgabe. Stuttgart, Weimar: J. B. Metzler 1996

Henne, Helmut, u. Georg Objartel (1984). Die Bibliothek zur historischen deutschen Studenten- und Schülersprache. [6 Bde.] Berlin, New York: Walter de Gruyter 1984

Hentrich, Konrad (1968). Braun = blau! In: KVNS 75 (1968), 32

Henzen, Walter (1965). Deutsche Wortbildung. 3. Aufl. Tübingen: Max Niemeyer 1965 (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte, B, Ergänzungsreihe 5)

Herbers, Birgit, u. Kristin Rheinwald (2011). *Und ir rôsevarwer rôter munt ... der was sô minneclîch gevar*. Über konkrete und unkonkrete Farbbezeichnungen mit *-var* im Mittelhochdeutschen. In: Bennewitz/Schindler (hrsg.), 419-35

Hering, Ewald (1874). Grundzüge einer Theorie des Farbensinnes. In: Sitzungsberichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, Abteilung 70, 3 (Wien 1874), 169-204

Hering-Mitgau, Mane et al. (hrsg.) (1980). Von Farbe und Farben. Albert Knoepfli zum 70. Geburtstag. Zürich: Manesse 1980 (Veröffentlichungen des Instituts für Denkmalpflege an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich 4)

Hertling, Gunter H. (1973). Die »grüne Seite«. Ein philologisch-folkloristischer Exkurs. In: Muttersprache 83 (1973), 278-82

Hess, J.-J. (1937). Realgar. In: Vox Romanica 2 (1937), 475-6

Heydel, Jörg (1972). Farbadjektive mit '-blond' als Grundwort. In: Der Sprachdienst 16 (1972), 55-6

Hindelang, Götz (2000). Die Bedeutung von *schwarz* kann man nicht erraten. In: Sprachspiel und Bedeutung. Festschrift für Franz Hundsnurscher zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Susanne Beckmann, Peter-Paul König u. Georg Wolf. Tübingen: Max Niemeyer 2000. S. 61-72

HLS: Historisches Lexikon der Schweiz — http://www.hls-dhs-dss.ch/index.php

Hoepffner, E. (1923). *Pers* en ancien français. In: Romania 49 (1923), 592-7

Hofenk-De Graaff, Judith H. (1983). The chemistry of red dyestuffs in medieval and early modern Europe. In: Cloth and Clothing in Medieval Europe. Essays in Memory of Professor E[leanora] M[ary] Carus-Wilson. Ed. by N[egley] B. Harte and K[enneth] G. Ponting. London: Heinemann 1983 (Pasold Studies in Textile History 2). S. 71-9

Höfler, M. (1899). Deutsches Krankheitsnamen-Buch. München: Piloty & Loehle 1899

Hoops, Johannes et al. (1973ff.). Reallexikon der Germanischen Altertumskunde. 2. Aufl. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1973ff. [zitiert: RGA]

Hopf, M. (1994). Farbe und Färben. 2. Färberpflanzen. In: RGA VIII 216-19

Hormayr, Joseph Freiherr von (1823-5). Wien, seine Geschicke und seine Denkwürdigkeiten [...]. [9 Bde.] Wien: Franz Härter 1823-5 [BL: 157.i.21]

Horn, Wilhelm (1941). Zur Geschichte der neuenglischen Lehnwörter *tea* 'Tee', *china* 'Porzellan' und *lilac* 'Flieder'. In: ASNSL 179 (Jg 96) (N. S. 79) (1941), 102-7

Huber, Fr. (1913). Beiträge zum Wortbestand badischer Mundarten. In: Zeitschrift für deutsche Mundarten (1913), 316-68

Hübner, Arthur (1935). Das Deutsche im Ackermann aus Böhmen. In: Sitzungsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse 18 (1935), 323-398. Abgedruckt in: Ernst Schwarz (hrsg.): Der Ackermann aus Böhmen des Johannes von Tepl und seine Zeit. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1968 (WdF 143), S. 239-344

Huguet, Edmond (1925-67). Dictionnaire de la langue française du seizième siècle. [7 Bde.] Paris: Champion 1925-67

Hundsnurscher, Franz (1988). Über den Zusammenhang des Gebrauchs der Wörter. Eine methodologische Untersuchung anhand des deutschen Adjektivs GRÜN. In: Poetica (Tokyo) 28 (1988), 76-103

Jacobsohn, Minna (1915). Die Farben in der mittelhochdeutschen Dichtung der Blütezeit. Greifswald: Julius Abel 1915 [Diss. Zürich 1915] – Außerdem als Heft 22 der Teutonia: Arbeiten zur germanischen Philologie. Leipzig: H. Haessel 1915

Jägers, Elisabeth (2000). 100 Flaschen mit Pigmenten − Eine Sammlung von Farbstoffmustern aus dem Zeitraum von 1904 bis 1939. In: Samml. Schmuck (2000), 78-85

Jelinek, Franz (1911). Mittelhochdeutsches Wörterbuch zu den deutschen Sprachdenkmälern Böhmens und der mährischen Städte Brünn, Iglau und Olmütz (XIII. bis XVI. Jahrhundert). Heidelberg: Winter 1911

Jeske, Hans (1986). Gründonnerstag. Die Bezeichnung und ihre Entsprechungen. In: Sprachwissenschaft 11 (1986), 82-109

Jones, George Fenwick et al. (1975). Verskonkordanz zu den geistlichen Liedern des Mönchs von Salzburg. Hrsg. von George F. Jones, Franz Viktor Spechtler, Ulrich

Müller unter Mitwirkung von Hans-Dieter Mück. Göppingen: Kümmerle 1975 (GAG 173)

Jones, George Fenwick, Hans-Dieter Mück, u. Ulrich Muller (1973). Verskonkordanz zu den Liedern Oswalds von Wolkenstein (Hss. B und A). Göppingen: Alfred Kümmerle 1973 (GAG 40-1)

Jones, William Jervis (1976). A Lexicon of French Borrowings in the German Vocabulary (1575-1648). Berlin, New York: Walter de Gruyter 1976 (SLG 12)

Jones, William Jervis (1990). German Kinship Terms (750-1500). Documentation and Analysis. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1990 (SLG 27)

Jones, William Jervis (2000). German Lexicography in the European Context. A descriptive bibliography of printed dictionaries and word lists containing German language (1600-1700). Berlin, New York: Walter de Gruyter 2000 (SLG 58)

Jones, William Jervis (2003). From *aalbraun* to *zypressengrün*: German colour nomenclature during the early modern period. In: 'Vir ingenio mirandus'. Studies for John L. Flood. Ed. by William J. Jones, William A. Kelly and Frank Shaw. Göppingen: Kümmerle 2003 (GAG 710-1/2). S. 877-95

Junker, Uwe (1986). Das 'Buch der Heiligen Dreifaltigkeit' in seiner zweiten, alchimistischen Fassung (Kadolzburg 1433). Köln: Forschungsstelle des Instituts für Geschichte der Medizin der Universität zu Köln 1986 (Kölner medizinhistorische Beiträge; Arbeiten der Forschungsstelle des Instituts für Geschichte der Medizin der Universität zu Köln 40)

Kaiser-Alexnat, Renate (2009). Färbepflanzen und Pflanzenfarben — http://www.dyeplants.de

Kammerer, Friedrich (1909). Zur Geschichte des Landschaftsgefühls im frühen achtzehnten Jahrhundert. Berlin: S. Calvary 1909

Kantemir, Sergej, u. Levickij, Viktor (2005). Die statistische Analyse des semantischen Feldes der Farbbezeichnungen im Deutschen. In: Glossometrics (RAM-Verlag) 11 (2005), 64-97 [nicht eingesehen]

Kapff, Rudolf (1908-9). Nachträge zu Kluge Rotwelsch I. In: ZfdW 10 (1908-9), 212-17

Karajan, Theodor Georg von (1855). Über Heinrich den Teichner. In: Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften (Wien), Philosophisch-historische Klasse 6 (1855), 85-174

Karnehm, Christl, u. Maria Gräfin von Preysing (2003). Die Korrespondenz Hans Fuggers von 1566 bis 1594. Regesten der Kopierbücher aus dem Fuggerarchiv. [2 Bde in 3.] München: Kommission für bayerische Landesgeschichte 2003

Katara, Pekka (1966). Das französische Lehngut in mittelniederdeutschen Denkmälern von 1300 bis 1600. Helsinki: Société Néophilologique 1966 (MSNH 30)

Kaufmann, Caroline (2006). Zur Semantik der Farbadjektive *rosa, pink* und *rot*. Eine korpusbasierte Vergleichsuntersuchung anhand des Farbträgerkonzepts. Diss. München 2006. München: Herbert Utz 2006 — http://www.farbenkompass.de/dt-engl/archives/e-library/index.html

Keil, Gundolf (1969). Der 'Kurze Harntraktat' des Breslauer 'Codex Salernitanus' und seine Sippe. Diss. Bonn 1969

Keil, Gundolf (hrsg.) (1993). ‘ein teutsch puech machen’. Untersuchungen zur landessprachlichen Vermittlung medizinischen Wissens. Ortolf-Studien 1. Redaktion Johannes G. Mayer u. Christian Naser. Wiesbaden: Ludwig Reichert 1993 (Wissensliteratur im Mittelalter 11)

Kerttula, Seija (2002). English Colour Terms: Etymology, Chronology, and Relative Basicness. Helsinki: Société Néophilologique 2002 (MSNH 60)

Kiel, Anna (1940). Jesaias Rompler von Löwenhalt, ein Dichter des Frühbarock. Utrecht 1940

Kiesow, F. (1930). Über die Entstehung der Braunempfindung. In: Neue Psychologische Studien 6 (1930), 119-30

Kirchvogel, Paul Adolf (1960). 175 Jahre G. E. Habich’s Söhne Veckerhagen. Aus der Geschichte einer deutschen Farbenfabrik. Nach Akten und Dokumenten aus dem Familien- und Firmenarchiv und dem Hess. Staatsarchiv Marburg [...]. Veckerhagen (Weserbergland): G. E. Habich’s Söhne 1960

Kittel, Hans (1952). Farben-, Lack- und Kunststoff-Lexikon. Nachschlagewerk über Begriffe, Verfahren, Rohstoffe, Prüfmethoden, Zwischenprodukte und Fertigerzeugnisse. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 1952

Klappenbach, Ruth, u. Wolfgang Steinitz (1968-77). Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache. Berlin: Akademie-Verlag 1968-77 [Lfg 1: 1961] [zitiert: WdG]

Klaus, Hilde (1989). Beobachtungen zu den Modefarbenwörtern in der deutschen Gegenwartssprache. In: ZGL 17 (1989), 22-57

Klein, Thomas, Hans-Joachim Solms u. Klaus-Peter Wegera (2009). Mittelhochdeutsche Grammatik. [4 Bde.] Tübingen: Max Niemeyer 2009

Klemmt, Rolf (1967). Aus Andreas Jessners ‘Kunstkammer’. Von zierlicher zubereitung vnd Ferbung etlicher Wiltwaren (1595). In: NM 68 (1967), 259-72

Klenz, Heinrich (1900). Die deutsche Druckersprache. Straßburg: Karl J. Trübner 1900

Klinckowstroem, Carl Graf von (1961). Von der Färbekunst. Versuch einer Bibliographie bis ca. 1800. In: Börsenblatt für den deutschen Buchhandel (Frankfurt am Main) 17 (1961), 1469-72

Klinckowstroem, Carl Graf von (1961a). Vom Gerber und Lederer. Versuch einer Bibliographie. In: Börsenblatt für den deutschen Buchhandel (Frankfurt am Main) 17 (1961), 2297-2300

Kluge, Friedrich (1895). Deutsche Studentensprache. Straßburg: Karl J. Trübner 1895

Kluge, Friedrich (1901). Rotwelsch. Quellen und Wortschatz der Gaunersprache und der verwandten Geheimsprachen. I. Rotwelsches Quellenbuch. Straßburg: Karl J. Trübner 1901

Kluge, Friedrich (1921). Mittellateinische Beiträge. In: ZfrPh 41 (1921), 678-85

Kluge, Friedrich (1926). Nominale Stammbildungslehre der altgermanischen Dialekte, 3. Aufl., bearbeitet von Ludwig Sütterlin u. Ernst Ochs. Halle (Saale): Max Niemeyer 1926

Kluge, Friedrich (1963). Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 19. Aufl. bearbeitet von Walther Mitzka. Berlin: Walter de Gruyter 1963

Kluge, Friedrich, u. Elmar Seebold (1989). Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 22. Aufl. unter Mithilfe von Max Bürgisser und Bernd Gregor völlig neu bearbeitet von Elmar Seebold. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1989

Kluge, Friedrich, u. Elmar Seebold (2002). Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache [...]. 24. Aufl. Berlin, New York: Walter de Gruyter 2002

Knobloch, Johann (1991). Funktionale Semantik der Farbbezeichnungen. 1. Die grüne Farbe. In: Der Sprachdienst 35 (1991), 172-4

Köbler, Gerhard (1993). Ergänzungen, Richtigstellungen, Nachträge, Teileditionen, Editionen, Nachweise 1993 zu Steinmeyers Edition: Die althochdeutschen Glossen. Gießen: Arbeiten zu Rechts- und Sprachwissenschaft 1993

Koch, Walter (1959). Farbnamen. In: Muttersprache (1959), 9-14

Koehne, Karl (1920). Studien zur Geschichte des blauen Montags. In: Zeitschrift für Sozialwissenschaft, N. F. 11 (1920), 268-87 u. 394-414

Kohl, Katrin M. (1990). Rhetoric, the Bible, and the Origins of Free Verse. The Early 'Hymns' of Friedrich Gottlieb Klopstock. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1990 (QF 92 (216))

König, Jenny (1927). Die Bezeichnung der Farben. Umfang, Konsequenz und Übereinstimmung der Farbenbenennung, philologisch-historisch betrachtet, sowie experimentell-psychologisch untersucht. In: Archiv für die gesamte Psychologie 60 (1927), 129-204

Kopp, A. (1900-1). Blaustrumpf. In: ZfdW 1 (1900-1), 73-5 [mit Nachtrag (S. 366) von R. Sprenger]

Koppmann, Karl (1876-7). Kuhfarben. In: KVNS 1 (1876-7), 38

Kornerup, Andreas, u. Johan Hendrik Wanscher (1963). Taschenlexikon der Farben. 1440 Farbnuancen und 600 Farbnamen. Göttingen, Zürich: Musterschmidt 1963 – 2. unveränderte Ausg. Zürich [usw.]: Musterschmidt 1975 – 3. unveränderte Ausg. Zürich [usw.]: Musterschmidt 1981 [erschienen sind auch dän., ital. u. engl. Ausgaben]

Krahe, Hans, u. Wolfgang Meid (1967). Germanische Sprachwissenschaft. III: Wortbildungslehre. Berlin: Walter de Gruyter 1967 (Sammlung Göschen 1218b)

Kramer, Hans, u. Otto Matschoss (1963). Farben in Kultur und Leben. Stuttgart: Ernst Battenberg 1963

Krause, Karl Ernst Hermann (1876-7). Brunsilgenholt, Brizilien im Mittelalter. In: Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 2 (1876), 83-7; 3 (1877), 56

Kremer Pigmente GmbH & Co. KG (2007): http://kremer-pigmente.de/shopint/ — Kremer Pigmente (2009): http://kremerfarben.com/ — Kremer Pigmente (2010). Pigmentsortiment — Historische Farben aus der Zeit vor 1700: http://kremer-pigmente.de/

Kretschmer, Paul (1918/1969). Wortgeographie der hochdeutschen Umgangssprache. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1918. 2. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1969

Krogmann, Willy (1942). Germ. **brūna-* als Beiwort von Waffen. In: ZfdPh 67 (1942), 1-10

Krogmann, Willy (1943-7). Angebliches afries. *brūn* „glänzend". In: Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 69-70 (1943-7), 176

Krogmann, Willy (1944-5). Zur Textkritik des „Ackermann". In: ZfdPh 69 (1944-5, erschienen 1946), 35-96. Abgedr. in Ernst Schwarz (hrsg.): Der Ackermann aus

Böhmen des Johannes von Tepl und seine Zeit. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1968 (WdF 143), S. 403-89
Krohn, Rüdiger (1981). Stellenkommentar. In: Gottfried von Strassburg, Tristan. Bd 3: Kommentar, Nachwort und Register. Stuttgart:Philipp Reclam jun. 1981
Kuehni, Rolf G. (1981). What the educated person knew about color A.D. 1700. In: Color Research and Application 6 (1981), 228-32
Kühn, Hermann (1981). Farbe, Farbmittel: Pigmente und Bindemittel in der Malerei. In: Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte. Begonnen von Otto Schmitt. Hrsg. vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte München. Redaktion Karl-August Wirth. Bd. 7. München: C. H. Beck 1981. Sp. 1-54
Kühn, Hermann (1982). Die Technik der Farbenherstellung in der Neuzeit. In: Maltechnik 88 (1982), 35-45
Kühn, Hermann (1982a). Die Zeichenmaterialien des Niklaus Manuel. In: Maltechnik 88 (1982), 151-76
Kühnel, Jürgen (1992). Raga, varna, chroma, color. Zur Metaphorik der ‘Farbe’ in der musik- und literaturwissenschaftlichen Terminologie. In: Diagonal. Zeitschrift der Universität-Gesamthochschule Siegen (1992), Heft 2, 137-48
Kühnhold/Wellmann (1973) → DtWbldg (1973), I
Kummer, Herbert (1954). Die deutschen Farbzeitwörter. In: Muttersprache (1954), 43-51 u. 100-8
Kümper, Hiram (2011). ‚Schwarze Sexualität‘. Fragmente zur Archäologie eines modernen Mythos. In: Bennewitz/Schindler (hrsg.), 941-55
Küpper, Heinz (1955). Wörterbuch der deutschen Umgangssprache. Hamburg: Claasen 1955
Küpper, Heinz (1982-4). Illustriertes Lexikon der deutschen Umgangssprache in 8 Bänden. Stuttgart: Klett 1982-4
Kurella, Annette, u. Irmgard Strauß (1983). Lapislazuli und natürliches Ultramarin. In: Maltechnik 89 (1983), 34-54
Kutzelnigg, Artur (1965). Die Herkunft des Wortes Farbe und einiger deutscher und fremdsprachiger Farbwörter. In: Zeitschrift für Mundartforschung 32 (1965), 221-50 [ablehnend Hans Schwarz in Gipper/Schwarz (1963ff.) (Nr. 13940) u. Lloyd (1999)]
Kutzelnigg, Artur (1983). Tiere nach Farben oder Farben nach Tieren benannt? In: Muttersprache 93 (1983), 210-16
Lasch, Agathe, Conrad Borchling, u. Gerhard Cordes (1928ff.). Mittelniederdeutsches Handwörterbuch. Hamburg: Wachholtz 1928ff.
Lauffer, Otto (1948). Farbensymbolik im deutschen Volksbrauch. Hamburg: Hansischer Gildenverlag, Joachim Heitmann 1948
Lauterbach, Fritz (1905). Geschichte der in Deutschland bei der Färberei angewandten Farbstoffe. Leipzig: Veit 1905
Lauterbach, Fritz (1905a). Der Kampf des Waides mit dem Indigo. Inauguraldissertation Leipzig 1905
LdR (2010): Liste der Rebsorten (2010) — http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Rebsorten

Lehmann, Beat (1997). Die deutschen Farbwörter: eine linguistische Analyse und ihre literaturwissenschaftliche Anwendung. In: Unravelling the Labyrinth. Decoding Text and Language. Festschrift for Eric Lowson Marson, ed. by Kerry Dunne and Ian R. Campbell. Frankfurt am Main: Peter Lang 1997. S. 97-120

Lehmann, Beat (1998). ROT ist nicht »rot« ist nicht [rot]. Eine Bilanz und Neuinterpretation der linguistischen Relativitätstheorie. Tübingen: Gunter Narr 1998 (TBL 431) [Diss. (Ph.D.), Armidale, University of New England, USA 1995]

Lehmann, Winfred P. (1964). On the etymology of *black*. In: Taylor Starck Festschrift 1964. Ed. by Werner Betz, Evelyn S. Coleman, Kenneth Northcott. London, The Hague, Paris: Mouton 1964. S. 56-61

Leipold, Aletta, u. Hans-Joachim Solms (2009). Farbbezeichnungen im Mittelhochdeutschen und Frühneuhochdeutschen. In: Sprachwissenschaft 34 (2009), 317-40

Leitzmann, Albert (1942). Lexikalische Probleme in der frühmittelhochdeutschen geistlichen Dichtung. In: Abhandlungen der Preußischen Akademie der Wissenschaften, Jg 1941, Philosophisch-historische Klasse, 18. Berlin: Akademie der Wissenschaften 1942

Lenhardt, Friedrich (1986). Blutschau. Untersuchungen zur Entwicklung der Hämatoskopie. Pattensen/Hannover: Horst Wellm 1986 (Würzburger medizinhistorische Forschungen 22)

Lerner, L. D. (1951). Colour words in Anglo-Saxon. In: MLR 46 (1951), 246-9

Lexer, Matthias (1872-8). Mittelhochdeutsches Handwörterbuch. [3 Bde.] Leipzig: S. Hirzel 1872-8

Lipka, Leonhard (1966). Die Wortbildungstypen ‘waterproof’ und ‘grass-green’ und ihre Entsprechungen im Deutschen. Diss. Tübingen 1966. Bamberg: Bamberger Fotodruck 1966

Lipka, Leonhard (1967). Wasserdicht und grasgrün. Zwei Wortbildungstypen der deutschen Gegenwartssprache. In: Muttersprache 77 (1967), 33-43

Littmann, Enno (1924). Morgenländische Wörter im Deutschen [...]. 2. Aufl. Tübingen: Mohr 1924

Lloyd, Albert L. (1999). The ‘shaping’ of German *Farbe*: cathedral renovations and the rebuilding of an etymology. In: Gerald F. Carr et al.: Interdigitations. Essays for Irmengard Rauch. New York [usw.]: Lang 1999. S. 121-8

Lloyd, Albert L., Rosemarie Lühr, Otto Springer [et al.]: Etymologisches Wörterbuch des Althochdeutschen. Göttingen, Zürich: Vandenhoeck & Ruprecht 1988ff. [zitiert: EWA]

Loesch, Heinrich von (1907). Die Kölner Zunfturkunden nebst anderen Kölner Gewerbeurkunden bis zum Jahre 1500. [2 Bde.] Bonn: P. Hanstein 1907 (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 22)

Lokotsch, K. (1927/1975). Etymologisches Wörterbuch der europäischen (germanischen, romanischen und slavischen) Wörter orientalischen Ursprungs. Heidelberg: Winter 1927. 2., unveränderte Aufl. Heidelberg: Winter 1975

Ludwig, Klaus-Dieter (1966). Die Farbbezeichnungen in der deutschen Gegenwartssprache. In: Sprachpflege 12 (1966), 241-6

Ludwig, Klaus-Dieter (1969). Die Farbe in lexikographischer Sicht. Aus der Werkstatt des Wörterbuchs der deutschen Gegenwartssprache (WDG). In: Deutsch als Fremdsprache 6 (1969), Heft 4, 301-6

Lueger, Otto (1904-20). Lexikon der gesamten Technik und ihrer Hilfswissenschaften. 2. Aufl. [8 Bde.] Stuttgart, Leipzig: Deutsche Verlags-Anstalt 1904 [+ 2 Ergänzungsbände 1914, 1920] — http://www.zeno.org/Lueger-1904

Lühr, Rosemarie (1988). Expressivität und Lautgesetz im Germanischen. Heidelberg: Winter 1988 (Monographien zur Sprachwissenschaft 15)

Lühr, Rosemarie (1996). Zum Sprachnamen *Rotwelsch*. In: Siewert (hrsg.) (1996), 15-31

Lüschen, Hans (1979). Die Namen der Steine. Das Mineralreich im Spiegel der Sprache [...]. 2. Aufl. Thun: Ott 1979

Lutz, Heinz Dieter (1992). Anorganische Pigmente. Die Basis der Farben in der unbelebten Welt. In: Diagonal (1992), Heft 2, 111-19

Lutzeier, Peter Rolf (2007ff.). Wörterbuch des Gegensinns im Deutschen. Berlin, New York: Walter de Gruyter 2007ff.

Malherbe, Daniel F. (1906). Das Fremdwort im Reformationszeitalter. Diss. Freiburg i. Br. 1906

Mallory, J. P., u. D. Q. Adams (1997). Encyclopedia of Indo-European Culture. London, Chicago: Fitzroy Dearing 1997

Mann, Maurice (1923). La Couleur perse en ancien français et chez Dante. In: Romania 49 (1923), 186-203

Martin, Ernst (1867). Mittelrheinische und niederländische Gedichte in einer Berliner Hs. In: ZfdA 13 (1867), 348-77

Martin, Ernst, u. Hans Lienhart (1899-1907). Wörterbuch der elsässischen Mundarten. [2 Bde.] Strassburg: Karl J. Trübner 1899-1907

Marzell, Heinrich (1943-79). Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen [...] unter Mitwirkung von Wilhelm Wissmann. Leipzig: S. Hirzel 1943-79. Reprint: Köln: Parkland Verlag 2000

Mastrelli, Carlo Alberto (1955). La nozione del ‘pallido’ nel germanico comune. In: Studi in onore di Salvatore Santangelo. Siculorum Gymnasium. Rassegna della Facoltà di Lettere e Filosofia dell’ Università di Catania. Università di Catania, Biblioteca della Facoltà di Lettere e Filosofia 1955. S. 496-508

Matthias, Thomas: Neue und ergänzende Belege aus Christian Weise. In: ZfdW 2 (1902), 25-35 [mit Nachtrag (S. 344f.) von R. Sprenger]

Matzel, Klaus, u. Gerhard Zipp (1986). Nachträge (III) zum Mittelhochdeutschen Handwörterbuch von Matthias Lexer. In: Sprachwissenschaft 11 (1986), 110-53

Matzel, Klaus, Jörg Riecke, u. Gerhard Zipp (1989). Spätmittelalterlicher deutscher Wortschatz aus Regensburger und mittelbairischen Quellen. Heidelberg: C. Winter 1989

Mautz, Kurt (1957). Die Farbensprache der expressionistischen Lyrik. In: DVLG 31 (1957), 198-240

Maxwell Stuart, P. G. (1981). Studies in Greek Colour Terminology. [2 Bde.] Leiden: E. J. Brill 1981 [Bd 1: γλαυκος; Bd 2: χαροπος]

Mayer, Hartwig (o. D.). Althochdeutsche Glossen: Nachträge. Old High German Glosses: A Supplement. Toronto: University of Toronto Press

Mayer, Johannes Gottfried (1988). Die Blutschau in der spätmittelalterlichen deutschen Diagnostik. Nachträge zu Friedrich Lenhardt aus der handschriftlichen Überliefung des 'Arzneibuchs' Ortolfs von Baierland. In: Sudhoffs Archiv. Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte 72 (1988), 225-33

Mayer, Johannes Gottfried (1993). Zur Überlieferung des Blutschaukatalogs A. In: Keil (hrsg.) (1993), 166-71

Mayer, Johannes Gottfried (2000). 'Zwoelf stücke von dem harne'. Eine Uroskopie aus den Handschriften des 'Elsässischen Arzneibuchs'. In: Editionen und Studien zur lateinischen und deutschen Fachprosa des Mittelalters. Festgabe für Gundolf Keil. Hrsg. von Konrad Goehl u. Johannes Gottfried Mayer. Würzburg: Königshausen & Neumann 2000 (Texte und Wissen 3). S. 193-205 [Frankfurt a. M. Ms. germ. Qu. 17 (= F) (v1424); BL Sloane 3131 (= L) (v1418)]

Mayrhofer, Manfred (1953). Lack. In: GRM 3 (1953), 71-5

MED. Hans Kurath and Sherman Kuhn: Middle English Dictionary. 1954ff. — Online-Ausgabe 2007: http://ets.umdl.umich.edu/m/med/

Meier, Christel (1977). Gemma spiritalis. Methode und Gebrauch der Edelsteinallegorese vom frühen Christentum bis ins 18. Jahrhundert. Teil 1. München: Wilhelm Fink 1977 (MMS 34)

Meier, Christel (2001). The Colourful Middle Ages. Anthropological, Social, and Literary Dimensions of Colour Symbolism and Colour Hermeneutics. In: Tradition and Innovation in an Era of Change. Tradition und Innovation im Übergang zur Frühen Neuzeit. Hrsg. von Rudolf Suntrup und Jan R. Veenstra. Frankfurt a. M.: Peter Lang 2001 (Medieval to Early Modern Culture: Kultureller Wandel vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit 1). S. 227-55

Meier, Christel, u. Rudolf Suntrup (1987). Zum Lexikon der Farbenbedeutungen im Mittelalter. Einführung zu Gegenstand und Methoden sowie Probeartikel aus dem Farbenbereich 'Rot'. In: FS 21 (1987), 390-478

Meier, Harri (1963). Ein dunkles Farbwort. In: Harri Meier u. Hans Sckommodau (hrsg.), Wort und Text. Festschrift für Fritz Schalk. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann 1963. S. 101-10

Meier, Helmut (1964). Deutsche Sprachstatistik. Mit einem Geleitwort von Lutz Mackensen. [2 Bde.] Hildesheim: Georg Olms 1964

Meier, John (1921). Zur ältesten deutschen Gaunersprache. In: PBB 45 (1921), 138-41

Meyer (1905-9). Meyers Großes Konversations-Lexikon. 6. Aufl. 1905-9. – Studienausgabe. Berlin: Directmedia 2005 (Digitale Bibliothek Sonderband)

Meyer-Lübke, W. (1935). Romanisches etymologisches Wörterbuch. 3. Aufl. Heidelberg: Carl Winter 1935

MhdWb: Gärtner, Kurt, Klaus Grubmüller, Karl Stackmann (hrsg.) (2006ff.): Mittelhochdeutsches Wörterbuch. Im Auftrag der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen hrsg. [...]. Stuttgart: Hirzel 2006ff. — http://www.mhdwb-online.de

Michelsen, A. L. J. (1853). Der Mainzer Hof zu Erfurt am Ausgange des Mittelalters [...]. Jena: Friedrich Frommann 1853

Mildenberger, Jörg (1997). Anton Trutmanns ‘Arzneibuch’ [1490-1500]. [5 Bde.] Würzburg: Königshausen & Neumann 1997 (Würzburger medizinhistorische Forschungen 56)

Mineralienatlas — http://www.mineralienatlas.de/lexikon

MlatWb: Mittellateinisches Wörterbuch bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert [...] hrsg. von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. München: C. H. Beck 1967ff.

Mollard-Desfour, Annie (2000, 2002). Le dictionnaire des mots et expressions de couleur du XX^{e} siècle. Le Rouge. Paris: CNRS Éditions 2000 – [...] Le Rose. Paris: CNRS Éditions 2002

Mollard-Desfour, Annie (2004-5). Le dictionnaire des mots et expressions de couleur du XX^{e}-XXI^{e} siècle. Le Bleu. Paris: CNRS Éditions 2004 – [...] Le Noir. Paris: CNRS Éditions 2005

Mollard-Desfour, Annie (c2008). Le Blanc. Dictionnaire de la couleur. Mots et expressions d’aujourd’hui. Paris: CNRS Éditions [c2008]

Mone, Franz Josef (1858). Die Weberei und ihre Beigewerbe vom 14. bis 16. Jahrhundert. In: ZGO 9 (1858), 129-89

Mone, Franz Josef (1860). Kleider- und Waffenpreise zu Mainz im 14. und 15. Jahrhundert. In: ZGO 11 (1860), 129-38

Mone, Franz Josef (1865). Zunftorganisation. In: ZGO 18 (1865), 12-33

Mone, Franz Josef (1873). Bereitung und Behandlung von Malerfarben im 15. Jahrhundert. In: Freiburger Diöcesan-Archiv 7 (1873), 275-87 [+ Ausg. eines nd. Textes (1445) (Basel UB, F.VII.12)]

Müllenhoff, Karl (1879). Anmerkungen. In: ZfdA 23 (1879), 161-3 [ahd. *fizzelvech*]

Müller, Aemilius (1945). Schweizer Standard Farbenkarte enthaltend 400 harmonisch geordnete Farbmuster mit deutschen Farbnamen. 2. Aufl. der unter Mitwirkung des Zürcherischen Seidenwebschuldirektors Rob. Honold im Frühjahr 1944 erschienenen Schweizer Farbmusterkarte von Dr. Æmilius Müller. Winterthur: [Chromos] 1945 [Bern SNB: N54864 Res] [zitiert: Schw. St. Farbenk. (1945)]

Müller, Karl Otto (1934). Welthandelsbräuche (1480-1540). Stuttgart, Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1934 (Deutsche Handelsakten des Mittelalters und der Neuzeit 5)

Müller-Fraureuth, Karl (1911-14). Wörterbuch der obersächsischen und erzgebirgischen Mundarten. Dresden: W. Baensch 1911-14

Munro, John H. (1983). The medieval scarlet and the economics of sartorial splendour. In: Cloth and clothing in medieval Europe. Essays in memory of Professor E[leanora] M[ary] Carus-Wilson. Ed. by N[egley] B. Harte and K[enneth] G. Ponting. London: Heinemann 1983 (Pasold Studies in Textile History 2). S. 13-70. – Abgedr. in: John H. Munro: Textiles, towns and trade. Essays in the economic history of late-medieval England and the Low Countries. Aldershot: Variorum 1994

Must, Gustav (1981). Das deutsche Wort *Farbe*. In: IF 86 (1981), 255-70

Muthmann, Gustav. (1988). Rückläufiges deutsches Wörterbuch. Handbuch der Wortausgänge im Deutschen, mit Beachtung der Wort- und Lautstruktur. Tübingen: Max Niemeyer 1988

Naica-Loebell, Andrea (2006). Der Stoff, aus dem Physiker-Träume sind — http://www.heise.de/tp/r4/artikel/22/22819/1.html

Nellmann, Eberhard (1997). Quellenverzeichnis zu den mittelhochdeutschen Wörterbüchern. Ein kommentiertes Register zum ‘Benecke/Müller/Zarncke’ und zum ‘Lexer’. Stuttgart, Leipzig: S. Hirzel 1997

Neuburger, M. C. (1936). Moderne Scharlachfarben. In: Ciba-Rundschau 7 (1936), 243

Neven, Sylvie, u. Robert Möller (2011). The Terms of Colours and their Changes in the Strasbourg Family Texts. In: Bennewitz/Schindler (hrsg.), 377-94

Nienhaus → Color-check

Niermeyer, J. F. (1976). Mediae latinitatis lexicon minus. Leiden: Brill 1976

Niermeyer, J. F., u. C. van de Kieft (2002). Mediae latinitatis lexicon minus [...] [bearb. von] J. W. J. Burgers. [2 Bde.] Leiden, Boston: Brill 2002

Nord, Britta (1997). Von Azurblau bis Zinnoberrot. Farbbezeichnungen und ihre Darstellung im Wörterbuch. In: Lebende Sprachen 42 (1997), Nr. 1, 27-30

OED2: The Oxford English dictionary. 2nd edition. Prepared by J. A. Simpson and E. S. C. Weiner. Oxford: Clarendon 1989

Oguy, Oleksandr (2011). ‚Farbige‘ Mentalität im Mittelalter. Eine quantitative Rekonstruktion. In: Bennewitz/Schindler (hrsg.), 395-418

Öhman, Suzanne (1951). Wortinhalt und Weltbild. Vergleichende und methodologische Studien zu Bedeutungslehre und Wortfeldtheorie. Stockholm: P. A. Norstedt 1951

Öhman, Suzanne (1953). Theories of the ‘Linguistic Field’. In: Word 9 (1953), 123-34 – Dt. Übers. in: Schmidt (hrsg.) (1973), 288-317

Öhmann, Emil (1929). Das mhd. stoffnamenbildende Suffix *–ât*. In: PBB 53 (1929), 42-50

Oksaar, Els (1961/88). Über die Farbenbezeichnungen im Deutsch der Gegenwart. In: Muttersprache (1961), 207-20 – Abgedr. in: E. O.: Fachsprachliche Dimensionen. Tübingen: Gunter Narr 1988 (Forum für Fachsprachen-Forschung 4). S. 7-24

Oltrogge, Doris. Datenbank mittelalterlicher und frühneuzeitlicher kunsttechnologischer Rezepte in handschriftlicher Überlieferung (Fachhochschule Köln, Institut für Restaurierungs- u. Konservierungswissenschaften) — http://db.re.fh-koeln.de:2200

Oltrogge, Doris, u. Robert Fuchs (2011). Farbe in der Buchmalerei. Rezeptliteratur und Befunde. In: Bennewitz/Schindler (hrsg.), 221-34

Orel, Vladimir (2003). A Handbook of Germanic Etymology. Leiden, Boston: Brill 2003

Ortner et al. (1991) → DtWbldg (1991), IV

Ortner, Hanspeter (1981). Wortschatz der Mode. Das Vokabular der Modebeiträge in deutschen Modezeitschriften. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1981 (SdG 52)

Osman, Nabil (1982). Kleines Lexikon deutscher Wörter arabischer Herkunft. München: Beck 1982

Ostwald, Wilhelm (1917). Die Farbenfibel. [2.-3. Aufl.] Leipzig: Unesma 1917

Ostwald, Wilhelm (1918ff.). Die Farbenlehre: in fünf Büchern. Leipzig: Unesma 1918ff.

Ostwald, Wilhelm (1917ff.). Die Harmonie der Farben. Leipzig: Unesma 1917ff.

Ostwald, Wilhelm (1919). Einführung in die Farbenlehre. Leipzig: Philipp Reclam jun. 1919 (Bücher der Naturwissenschaft 26; Reclams Universalbibliothek 6041/6044)

Ostwald, Wilhelm (1923-4). Ostwalds Farbnamen-Atlas. Leipzig: Unesma 1923-4

Palander, Hugo (1902). Der französische Einfluss auf die deutsche Sprache im zwölften Jahrhundert. In: MSNH 3 (1902), 75-204
Palander — s. a. Suolahti
Palmer, Philip Motley (1939). Neuweltwörter im Deutschen. Heidelberg: Carl Winter 1939 (GB 2, 42)
Paraschkewow, Boris (2005). Rez. Wanzeck (2003). In: Lexicographica 21 (2005), 396-400
PC (2004) → Eastaugh et al.
PCS → Progress in Colour Studies
Pfälzisches Wörterbuch → Christmann/Krämer
Pfeifer, Wolfgang et al. (1989). Etymologisches Wörterbuch des Deutschen, erarbeitet von einem Autorenkollektiv des Zentralinstituts für Sprachwissenschaft unter der Leitung von Wolfgang Pfeifer. Berlin: Akademie-Verlag 1989
Pfeiffer, Franz (1863). Zwei deutsche Arzneibücher aus dem 12. und 13. Jahrhundert. In: Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften 42 (Wien 1863), 110-200
Pfeiffer, Friedrich (1855). Das Ross im Altdeutschen. Eine Abhandlung. Breslau: Robert Nischkowsky 1855
Pflanzenfarben-Atlas (1957) [von Ernst Biesalski] — http://www.mercateo.com/p/389-Art62(2d)00013/Pflanzenfarben_Atlas.html
Pfund, Harry W. (1935). Studien zu Wort und Stil bei Brockes. New York: New York University 1935
Philipp, Gerhard (1980). Einführung ins Frühneuhochdeutsche. Sprachgeschichte – Grammatik – Texte. Heidelberg: Quelle & Meyer 1980
Pisani, Vittore (1972). Contributi all'etimologia germanica. Ted. *Gift* e *Farbe*. In: Studi germanici N. S. 10 (1972), 29-41
Pitz, Ernst (1961). Die Zolltarife der Stadt Hamburg. Wiesbaden: Franz Steiner 1961
Plate, Ralf (2007). Das Mittelhochdeutsche Wörterbuch: Beleglexikographische Konzeption, EDV, Vernetzungspotential. In: Lexicographica (2007), 77-95
Plate, Ralf et al. (hrsg.) (2005). Lexikographie und Grammatik des Mittelhochdeutschen. Beiträge des internationalen Kolloquiums an der Universität Trier, 19. und 20. Juli 2001. Zusammen mit Johannes Fournier und Michael Trauth hrsg. von Ralf Plate und Andrea Rapp. Mainz: Akademie der Wissenschaften und der Literatur; Stuttgart: Franz Steiner 2005 (Abhandlungen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse, Jg 2005, Nr. 5)
Pleuger, Nina (2005). Der *Vocabularius rerum* [1483] von Wenzeslaus Brack. Untersuchung und Edition eines spätmittelalterlichen Kompendiums. Berlin, New York: Walter de Gruyter 2005 (SLG 76)
Płomińska, Małgorzata (2003). Farben und Sprache. Deutsche und polnische Farbbezeichnungen aus kontrastiver Sicht. Frankfurt/M. [usw.]: Peter Lang 2003 (Danziger Beiträge zur Germanistik 7)
Ploss, Emil Ernst (1952). Studien zu den deutschen Maler- und Färberbüchern des Mittelalters. Ein Beitrag zur deutschen Altertumskunde und Wortforschung. Diss. (masch.) München 1952
Ploss, Emil Ernst (1955). Lasur. In: ZfdPh 74 (1955), 286-95

Ploss, Emil Ernst (1956). Die Färberei in der germanischen Hauswirtschaft. In: ZfdPh 75 (1956), 1-22

Ploss, Emil Ernst (1956a). Rotfärbungen im alten Nürnberg. In: Die BASF 6 (1956), 227-32

Ploss, Emil Ernst (1958). Mittelniederdeutsche Belege zur Malerfachsprache. In: KVNS 65 (1958), 53-4

Ploss, Emil Ernst (1958a). Thomas Garzonis Diskurs von den Färbern. In: Die BASF 8 (1958), 194-6

Ploss, Emil Ernst (1960). Die Fachsprache der deutschen Maler im Spätmittelalter. In: ZfdPh 79 (1960), 70-83 u. 315-24

Ploss, Emil Ernst (1960a). Indigo. In: Die BASF 10 (1960), 85-91

Ploss, Emil Ernst (1962/7). Ein Buch von alten Farben. Technologie der Textilfarben im Mittelalter mit einem Ausblick auf die festen Farben. Heidelberg, Berlin: Impuls Verlag Heinz Moos 1962 – 2. unveränderte Aufl. München: Heinz Moos 1967

Ploss, Emil Ernst (1963). Zur Fachsprache der deutschen Färber im Spätmittelalter. In: Universitätsbund Marburg, Jahrbuch 1963, Bd 2 (Marburg 1963). S. 365-73

Ploss, Emil Ernst (1964). Ein Malerbüchlein aus dem Bamberger Karmelitenkloster. In: Bericht des Historischen Vereins für die Pflege der Geschichte des ehemaligen Fürstbistums Bamberg 100 (1964), 331-46 [Bamberg SB Msc. theol. 225 (c1500)]

Ploss, Emil Ernst (1967). Die Sprache der Alchimisten. In: Arbeit und Volksleben. Deutscher Volkskundekongreß 1965 in Marburg. Göttingen: Schwartz 1967 (Veröffentlichungen des Instituts für mitteleuropäische Volksforschung an der Philipps-Universität Marburg/Lahn A, 4). S. 240-9

Ploss, Emil Ernst (1972). Das Amberger Malerbüchlein. Zur Verwandtschaft der spätmhd. Farbrezepte. In: Festschrift für Hermann Heimpel zum 70. Geburtstag [...]. Hrsg. von den Mitarbeitern des Max-Planck-Instituts für Geschichte. Bd 3. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1972 (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 36). S. 693-703 [Hs. c1500]

Ploss, Emil Ernst, Heinz Roosen-Runge, Heinrich Schipperges, u. Herwig Buntz (1970). Alchimia. Ideologie und Technologie. München: Heinz Moos 1970

Pokorny, Julius (1959-69). Indogermanisches etymologisches Wörterbuch. [2 Bde.] Bern, München: Francke 1959-69

Powitz, Gerhardt (1959). Das deutsche Wörterbuch Johann Leonhard Frischs. Berlin: Akademie-Verlag 1959 (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin: Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur 19)

Pressglas — http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2000-2w-sg-anna gelb-eleonorengruen-uran.pdf

Progress in Colour Studies. Bd I: Language and culture. Ed. by C[arole] P. Biggam and C[hristian] J. Kay. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins 2006 – Bd II: Psychological Aspects. Ed. by N[icola] J. Pitchford and C[arole] P. Biggam. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins 2006 [zitiert: PCS]

Pümpel-Mader et al. (1992) → DtWbldg (1992), V

Raabe, Susanne M. (1990). Der Wortschatz in den deutschen Schriften Thomas Murners. [2 Bde.] Berlin, New York: Walter de Gruyter 1990 (SLG 29/I-II)

RAL-Farbsystem: http://de.wikipedia.org/wiki/RAL-Farbsystem

Ramat → Giacalone Ramat
Rash, Felicity J. (1989). French and Italian lexical influences in German-speaking Switzerland (1550-1650). Berlin, New York: Walter de Gruyter 1989 (SLG 25)
Rash, Felicity J. (2006). The Language of Violence. Adolf Hitler's *Mein Kampf*. New York [usw.]: Peter Lang 2006
Rauch, Albrecht N. (1995). Krankheitsnamen im Deutschen. Eine dialektologische und etymologische Untersuchung der Bezeichnungen für Diphtherie, Febris scarlatina, Morbilli, Parotitis epidemica und Varicellae [...]. Stuttgart: Franz Steiner 1995 (ZDL-Beihefte 84)
Raven, Frithjof A. (1964, 1967). Die schwachen Verben des Althochdeutschen. [2 Bde.] Alabama: University of Alabama Press 1964, 1967 (Alabama Linguistic and Philological Series 4-5)
Rechtswörterbuch → Deutsches Rechtswörterbuch
Reichert, H. (1994). Farbe und Färben. 3. Kulturgeschichtliches. In: RGA VIII 219-31
Reichmann, Hans (1912). Zur Metapher ‚grüne Nacht'. In: Euphorion 19 (1912), 361-4
Reichmann, Hans (1913). Nochmals die ‚grüne Nacht'. In: Euphorion 20 (1913), 748-51
Reinitzer, Heimo (1983). Biblia deutsch. Luthers Bibelübersetzung und ihre Tradition. Wolfenbüttel: Herzog August Bibliothek 1983
Reps, Ingeborg Maria (1950). Zu den altdeutschen Lichtbezeichnungen. In: PBB (Halle) 72 (1950), 236-64
Reulecke, Jürgen (1976). Vom blauen Montag zum Arbeiterurlaub. Vorgeschichte und Entstehung des Erholungsurlaubs für Arbeiter vor dem Ersten Weltkrieg. In: Archiv für Sozialgeschichte 16 (1976), 205-48
Reulecke, Jürgen (1992). Blaumachen am blauen Montag. Eine historische Spurensuche. In: Diagonal. Zeitschrift der Universität-Gesamthochschule Siegen (1992), Heft 2, S. 7-16
RGA → Hoops et al. (1973ff.)
Rickert, Leo (1917). Zur landschaftlichen Synonymik der deutschen Handwerkernamen. Diss. Freiburg i. Br. 1917
Ridali, Helju (2008). Deutsche und estnische Phraseologismen mit der Komponente rot / punane oder schwarz / must. Eine kontrastive Studie. In: Tradition und Geschichte im literarischen und sprachwissenschaftlichen Kontext. Hrsg. von Mari Tarvas. Frankfurt/M. [usw.]: Lang 2008. S. 95-108 [nicht eingesehen]
Ridgway, Robert (1886). A Nomenclature of Colors for Naturalists, and Compendium of Useful Knowledge for Ornithologists. Boston: Little, Brown & Co. 1886
Ridgway, Robert (1912). Color Standards and Color Nomenclature. With Fifty-three Colored Plates and Eleven Hundred and Fifteen Named Colors. Washington, D.C.: Robert Ridgway 1912
Riecke, Jörg (2004). Die Frühgeschichte der mittelalterlichen medizinischen Fachsprache im Deutschen. Bd 1: Untersuchungen. Bd 2: Wörterbuch. Berlin, New York: Walter de Gruyter 2004
Riedel, Claus Josef [et al.] (1991). Riedel seit 1756. 10 Generationen Glasmacher [...]. Jablonec nad Nisou 1991 → Pressglas

Rockinger, Ludwig (1873-4). Zum baierischen Schriftwesen im Mittelalter. In: Abhandlungen der historischen Classe der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. München 1873-4. Bd 12, 1, S. 1-72; Bd 12, 2, S. 169-230

Roelcke, Thorsten (1995). Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte. Analysen und Tabellen. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1995 (SLG 40)

Röhrich, Lutz (1973, 1991-2). Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten. [2 Bde.] Freiburg: Herder 1973 – Das große Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten. [3 Bde.] Freiburg [usw.]: Herder 1991-2

Rölleke, Heinz (1983). „Blauäugig". In: Wirkendes Wort 33 (1983), 273-4

Römer, Ruth (1968). Die Sprache der Anzeigenwerbung. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1968 (SdG 4)

Roosen-Runge, Heinz (1967). Farbgebung und Technik frühmittelalterlicher Buchmalerei. Studien zu den Traktaten 'Mappae clavicula' und 'Heraclius'. München, Berlin: Deutscher Kunstverlag 1967 (Kunstwissenschaftliche Studien 38)

Roosen-Runge, Heinz (1973). Farbe, Farbmittel der abendländischen ma. Buchmalerei. In: Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte. Begonnen von Otto Schmitt. [...] Hrsg. vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München [...]. Bd 6. München: Alfred Druckenmüller 1973. Sp. 1463-92

Rosenfeld, Hans-Friedrich (1971). Mnd. *rode, röde* und Verwandtes sowie der Hundename *Hopf*. Zugleich ein Beitrag zur Eulenspiegelforschung. In: Niederdeutsche Mitteilungen 27 (1971), 5-51

Rosenfeld, Hans-Friedrich (1976). And. **rôda,* ahd. **matara,* mlat. *gaisto, gaisdo,* ahd. *retza,* frühmhd. *risza, rizza,* 'Färberröte, Krapp, Rubia tinctorum L.' und Verwandtes. In: Festschrift für Gerhard Cordes. Zum 65. Geburtstag. In Verbindung mit dem Verein für Niederdeutsche Sprachforschung hrsg. von Friedhelm Debus und Joachim Hartig. Bd 2: Sprachwissenschaft. Neumünster: Karl Wachholtz 1976. S. 257-93

Rosenqvist, Arvid (1932). Der französische Einfluss auf die mittelhochdeutsche Sprache in der ersten Hälfte des XIV. Jahrhunderts. In: MSNH 9 (1932), 1-277

Rosenqvist, Arvid (1943). Der französische Einfluss auf die mittelhochdeutsche Sprache in der 2. Hälfte des XIV. Jahrhunderts. In: MSNH 14 (1943), 1-687

Roy, Ashok (hrsg.) (1993). Artists' Pigments. A Handbook of their History and Characteristics. Bd 2. Washington: National Gallery of Art; New York, Oxford: Oxford University Press 1993

Roy, Hippolyte (1924). La Vie, la mode et le costume au XVII^{e} siècle. Epoque Louis XIII. Étude sur la cour de Lorraine établie d'après les mémoires des fournisseurs et artisans. Préface de Christian Pfister [...]. Paris: Édouard Champion 1924

Russland, Horst-Heinz (1933). Das Fremdwort bei Hans Sachs. Diss. Greifswald 1933

RWb → Deutsches Rechtswörterbuch

Sachtleben, Rudolf (1963). Mit den Farbstoffen durch die Jahrhunderte. In: Kramer/ Matschoss (1963), 223-70

Samml. Schmuck (2000). Fachhochschule Köln. Farbmetrik und Farbenlehre – Die Sammlung Friedrich Schmuck. Köln: Kulturstiftung der Länder [usw.] 2000 (Patrimonia 181)

Sanders, Daniel (1873-7). Deutscher Sprachschatz geordnet nach Begriffen zur leichten Auffindung und Auswahl des passenden Ausdrucks. Ein stilistisches Hülfsbuch für jeden Deutsch Schreibenden. Hamburg: Hoffmann & Campe 1873-7. [2 Bde.] Reprint: Mit einer ausführlichen Einleitung und Bibliographie von Peter Kühn. Tübingen: Max Niemeyer 1985 (Lexicographica, Series Maior 6) [zitiert: Sanders DS]

Sanders, Daniel (1860-5). Wörterbuch der Deutschen Sprache. Mit Belegen von Luther bis auf die Gegenwart. [2 Bde in 3.] Leipzig: Otto Wigand 1860, 1863, 1865

Saran, Bernhard (1972). Der Technologe und Farbchemiker ‘Matthias Grünewald’. In: Maltechnik 4 (1972), 228-37

Sattler, C. (hrsg.) (1887). Handelsrechnungen des Deutschen Ordens [...]. Leipzig: Duncker & Humblot 1887

Sauer-Geppert, Waldtraut-Ingeborg (1972). Wörterbuch zum St. Trudperter Hohen Lied. Ein Beitrag zur Sprache der mittelalterlichen Mystik. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1972 (QF 50 (174))

Schade, Oskar (1872-82). Altdeutsches Wörterbuch. 2. Aufl. Halle a. S.: Waisenhaus 1872-82

Schaefer, Gustav (1937). Die Farbhölzer. – Das Blauholz. Zur Geschichte der Blauholzverwendung. Der Blauholzhandel. Die Rothölzer. Fisettholz, Gelbholz und Quercitron. In: Ciba-Rundschau 10 (1937), 326-52

Schaefer, Gustav (1940). Der Anbau und die Veredelung der Krappwurzel. [u.] Zur Geschichte der Türkischrotfärberei. In: Ciba-Rundschau 47 (1940), 1714-32

Schaeffer, Albert (1963). Chemie der Farbstoffe und deren Anwendung. Dresden, Leipzig: Theodor Steinkopff 1963 (Technische Fortschrittsberichte 60)

Schäfer, Barbara (1987). Die Semantik der Farbadjektive im Altfranzösischen. Tübingen: Narr 1987

Schäfer-Priess, Barbara (2011). ‚Blau‘, ‚blass‘ und ‚blond‘. Zu Bedeutung und Etymologie von altfranzösisch *blo/bloi*. In: Bennewitz/Schindler (hrsg.), 313-26

Schanze, Helmut (1969). Index zu Heinrich von Kleist. Sämtliche Erzählungen, Erzählvarianten, Anekdoten. Frankfurt am Main, Bonn: Athenäum 1969 (Indices zur deutschen Literatur 2)

Schanze, Helmut (1970). Index zu Heinrich von Kleist. Kleine Schriften. Frankfurt am Main, Bonn: Athenäum 1970 (Indices zur deutschen Literatur 3)

Schanze, Helmut (1978). Wörterbuch zu Heinrich von Kleist, sämtliche Dramen und Dramenvarianten. Nendeln: KTO Press 1978 (Indices zur deutschen Literatur 8-9)

Schießl, Ulrich (1989). Die deutschsprachige Literatur zu Werkstoffen und Techniken der Malerei von 1530 bis ca. 1950. Worms: Wernersche Verlagsgesellschaft 1989

Schiller, Karl, u. August Lübben. 1875-81. Mittelniederdeutsches Wörterbuch. Bremen: J. Kühtmann [– Hinricus Fischer] 1875-81

Schirmer, Alfred (1911). Wörterbuch der deutschen Kaufmannssprache. Straßburg: Trübner 1911

Schmeller, J. Andreas (1827ff.). Bayerisches Wörterbuch [...]. [4 Teile.] Stuttgart, Tübingen: J. G. Cotta 1827-37 – Bearbeitet von G. Karl Frommann. München: Rudolf Oldenbourg 1872-7

Schmid, Hans Ulrich (1998). *-lîh*-Bildungen. Vergleichende Untersuchungen zu Herkunft, Entwicklung und Funktion eines althochdeutschen Suffixes. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1998 (Studien zum Althochdeutschen 35)

Schmidt, Lothar (hrsg.) (1973). Wortfeldforschung. Zur Geschichte und Theorie des sprachlichen Feldes. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1973 (WdF 250)

Schmidt, Peter (1965). Goethes Farbensymbolik. Untersuchungen zu Verwendung und Bedeutung der Farben in den Dichtungen und Schriften Goethes. Berlin: Erich Schmidt 1965 (PSQ 26)

Schmitt, Christian (1995). Überlegungen zu einer kontrastiven Linguistik der Farbbezeichnungen im Deutschen und Spanischen/Französischen. In: Erlebte Rede und impressionistischer Stil. Europäische Erzählprosa im Vergleich mit ihren deutschen Übersetzungen, hrsg. von Dorothea Kullmann. Göttingen: Wallstein 1995. S. 331-60

Schmoller, Gustav (1879). Die Straßburger Tucher- und Weberzunft. Urkunden und Darstellung nebst Regesten und Glossar. Straßburg: Trübner 1879

Schmuck, Friedrich (2000). Der Farbentriangel des August Ludewig Pfannenschmid von 1781. In: Samml. Schmuck (2000), 117-37

Schnitzer, Guido (1862). Ueber die technische Werthbestimmung der violetten und rothen Anilinfarben. In: Polytechnisches Journal 165 (1862), 56-60 — http://dingler.culture.hu-berlin.de/article/pj165

Schöberl, Joachim (1972). »liljen-milch und rosen-purpur«. Die Metaphorik in der galanten Lyrik des Spätbarock. Untersuchung zur Neukirchschen Sammlung. Frankfurt am Main: Thesen-Verlag 1972 (Germanistik 4)

Scholz-Babisch, Marie (1971). Quellen zur Geschichte des klevischen Rheinzollwesens vom 11. bis 18. Jahrhundert. Wiesbaden: Franz Steiner 1971

Schoppe, Georg (1914). Zur Geschichte der Fremdwörter im Deutschen. (Wortgeschichtliche Zeugnisse.) In: ZfdW 15 (1914), 174-217

Schramm, Hans-Peter, u. Bernd Hering (1978?). Historische Malmaterialien und Möglichkeiten ihrer Identifizierung. Dresden: Hochschule für Bildende Künste [1978?] – Stuttgart: Ferdinand Enke 1995

Schröder, Edward (1889). Die Ebstorfer Liederhandschrift. In: Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 15 (1889) (1890), 1-32

Schröder, Edward (1922). *Harnaschvar*. In: ZfdA 59 (1922), 244

Schulte, Aloys (1923). Geschichte der Grossen Ravensburger Handelsgesellschaft 1380-1530. [3 Bde.] Stuttgart, Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1923 (Deutsche Handelsakten des Mittelalters und der Neuzeit 1-3)

Schultz, Gustav, u. Paul Julius (1888). Tabellarische Übersicht der künstlichen organischen Farbstoffe. Berlin: R. Gaertner 1888 [zitiert: S/J]

Schultz, Gustav, u. Ludwig Lehmann (1931-9). Farbstofftabellen. 7. Aufl. [4 Bde.] Leipzig: Akademische Verlagsgesellschaft 1931, 1932, 1934, 1939 [zitiert: S/L]

Schulz, Matthias (2002). Wortbildung in Wörterbüchern und Texten des 17. Jahrhunderts. In: Habermann et al. (hrsg.) (2002), 269-87

Schüppert, Helga (1988). Bezeichnung, Bild und Sache. Überlegungen zur Kleidungsterminologie um 1500. In: Terminologie (1988), 93-141

Schützeichel, Rudolf (1969). Althochdeutsches Wörterbuch. Tübingen: Max Niemeyer 1969 – 6. Aufl., überarbeitet und um die Glossen erweitert. Tübingen: Max Niemeyer 2006

Schw. St. Farbenk. → Müller (1945)

Schwartz, Wilhelm (1892). Volkstümliche Schlaglichter. III. Von der Farben- und Zahlenkenntnis des Volkes. In: Zeitschrift des Vereins für Volkskunde 2 (1892), 245-51

Schwarz, Andreas (1991-2a). Christian Dopplers Kugeloctant von 1847 – ein vergessenes Farbsystem. In: Die Farbe 38 (1991-2), 49-81

Schwarz, Andreas (1991-2b). Psychologische Farbsysteme von Hering bis NCS. In: Die Farbe 38 (1991-2), 141-77

Schwarz, Andreas (1995). Physikalisch begründete Farbsysteme. In: Die Farbe 41 (1995), 31-60

Schwarz, Andreas (1999). Die Lehren von der Farbenharmonie. Eine Enzyklopädie zur Geschichte und Theorie der Farbenharmonielehren. Göttingen, Zürich: Musterschmidt 1999

Schwarz, Hans (1993). Wort und Welt. Aufsätze zur deutschen Wortgeschichte, zur Wortfeldlehre und zur Runenkunde. Münster: Nodus-Publikationen 1993

Schweinhagen, Ludwig Manfred (1955). Die Farbe als konstitutives Element in der deutschen Barockdichtung. Diss. (masch.) FU Berlin 1955

Schweizerisches Idiotikon (1881ff.). Schweizerisches Idiotikon. Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache [...]. Bearbeitet von Friedrich Staub und Ludwig Tobler [et al.]. Frauenfeld: J. Huber 1881ff. [zitiert: Schw. Id.]

Schwentner, Ernst (1915). Eine sprachgeschichtliche Untersuchung über den Gebrauch und die Bedeutung der altgermanischen Farbenbezeichnungen. Diss. Münster 1914. Göttingen: E. A. Huth 1915

Schwentner, Ernst (1921). Zur Wortsippe *dunkel* im Germanischen. In: PBB 45 (1921), 452-9

Schwentner, Ernst (1955). Lat. *petilus (petulus),* ags. *fitel-*, alts. *fitil-*, ahd. *fizzil-*. In: ZfvS 72 (1955), 235-41

Schwentner, Ernst (1956). Zur Bezeichnung der roten Farbe im Indogermanischen. In: ZfvS 73 (1956), 110-12

Schwentner, Ernst (1957). Kleine Wortstudien. In: IF 63 (1957), 29-39 [S. 37f.: zu got. *wisdil* 'Waid, Waidkraut']

Schweppe, H[elmut] (1993). Handbuch der Naturfarbstoffe. Vorkommen, Verwendung, Nachweis. Landsberg/Lech: ecomed 1993

Schwyzer, Eduard (1929). Germanisches und Ungedeutetes in byzantinischen Pferdenamen. In: ZfdA 66 (1929), 93-100

Seebold, Elmar (1970). Vergleichendes und etymologisches Wörterbuch der germanischen starken Verben. The Hague, Paris: Mouton 1970 (Janua linguarum, Series practica 85)

Seebold, Elmar et al. (2001). Chronologisches Wörterbuch des deutschen Wortschatzes. Der Wortschatz des 8. Jahrhunderts (und früherer Quellen) [...]. Berlin, New York: Walter de Gruyter 2001 [zitiert: ChWdW8]

Seebold, Elmar et al. (2008). Chronologisches Wörterbuch des deutschen Wortschatzes. Der Wortschatz des 9. Jahrhunderts [...]. Berlin, New York: Walter de Gruyter 2008 [zitiert: ChWdW9]

Seefelder, Matthias (1982). Indigo. Ludwigshafen am Rhein: BASF Aktiengesellschaft 1982

Sehrt, Edward H. (1962). Notker-Glossar. Ein Althochdeutsch-Lateinisch-Neuhochdeutsches Wörterbuch zu Notkers des Deutschen Schriften. Tübingen: Max Niemeyer 1962

Sehrt, Edward H., u. Wolfram K. Legner (hrsg.) (1955). Notker-Wortschatz. Das gesamte Material zusammengetragen von Edward H. Sehrt und Taylor Starck. Halle (Saale): VEB Max Niemeyer 1955

Seidensticker, Peter (2010). Aisthesis. Wahrnehmung der Farben in den Pflanzenbeschreibungen der frühen deutschen Kräuterbücher. Stuttgart: Franz Steiner 2010 (ZDL-Beihefte 139)

Selzer, Stephan (2010). Blau: Ökonomie einer Farbe im spätmittelalterlichen Reich. Stuttgart: Anton Hiersemann 2010 (Monographien zur Geschichte des Mittelalters 57)

Senn, Alfred (1925). Germanische Lehnwortstudien. Dissertation [Freiburg/Schw.]. Heidelberg: Carl Winter 1925

Seufert, Georg (1955). Farbnamenlexikon von A-Z. Göttingen [usw.]: Musterschmidt 1955

Seyler, Gustav A. (1885-9/1970). Geschichte der Heraldik (Wappenwesen, Wappenkunst, Wappenwissenschaft). J. Siebmacher's großes Wappenbuch, Bd A. Nürnberg 1885-9. Reprint: Neustadt an der Aisch: Bauer & Raspe 1970

Shimbo, Masahiro (1990). Wortindex zu Otfrids Evangelienbuch. Mit alphabetischem und rückläufigem Wortregister. Tübingen: Max Niemeyer 1990

Siewert, Klaus (hrsg.) (1996). Rotwelsch-Dialekte. Symposion Münster 10. bis 12. März 1995. Wiesbaden: Harrassowitz 1996 (Sondersprachenforschung 1)

Sigel, Brigitte, u. Andreas Morel (1980). Küche, Kunst und Farbe. In: Mane Hering-Mitgau et al. (hrsg.), Von Farbe und Farben. Albert Knoepfli zum 70. Geburtstag. Zürich: Manesse 1980. S. 211-26

Sijs, Nicoline van der (2001). Chronologisch woordenboek. De ouderdom en herkomst van onze woorden en betekenissen. Amsterdam, Antwerpen: L. J. Veen 2001

S/J → Schultz/Julius

S/L → Schultz/Lehmann

Sobiech, Renata (1980). Zur deutsch-polnischen Phraseologie im Bereich der Farbenbezeichnungen. In: Studia Germanica Posnaniensia 9 (1980), 159-66

Socin, Adolf (1888). Schriftsprache und Dialekte im Deutschen nach Zeugnissen alter und neuer Zeit. [...] Heilbronn: Henninger 1888

Sofer, Johann (1930). Lateinisch-romanisches aus den Etymologiae des Isidorus von Sevilla. In: Glotta 18 (1930), 112-31

Solta, Georg Renatus (1951). Zum expressiven Charakter der indogermanischen Farbenbezeichnungen. In: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse, Anzeiger 87 (1950), 40-53. Wien: Rudolf M. Rohrer in Kommission 1951

Solta, Georg Renatus (1966). Lat. *viridis* und deutsch *grün*. (Ein Beitrag zur Wortbildungslehre). In: Die Sprache 12 (1966), 26-47

Sommer, Stefan (1999). Lexikon des Alltags der DDR [...]. Berlin: Schwarzkopf & Schwarzkopf 1999

Spalding, Keith (1996). Bunte Bilderwelt. Phraseologische Streifzüge durch die deutsche Sprache. Tübingen: Gunter Narr 1996

Spalding, Keith et al. (1959-2000). An Historical Dictionary of German Figurative Usage [unter Mitarbeit von Gerhard Müller-Schwefe]. Oxford: Blackwell 1959-2000 [zitiert: Spalding HD]

Spence, Nicol C. W. (1989). The linguistic field of colour terms in French. In: ZfrPh 105 (1989), 472-97

Spillmann, Werner (hrsg.) (2010). Farb-Systeme 1611-2007. Farb-Dokumente in der Sammlung Werner Spillmann. Einführung Karl Gerstner. Texte Verena M. Schindler, Stefanie Wettstein, Isabel Haupt, Lino Sibillano und Werner Spillmann. Basel: Schwabe Verlag, 2009, 2. Aufl. 2010 [zitiert: F-S]

Splett, Jochen (1976). Abrogans-Studien. Kommentar zum ältesten deutschen Wörterbuch. Wiesbaden: Franz Steiner 1976

Splett, Jochen (1993ff.). Althochdeutsches Wörterbuch. Analyse der Wortfamilienstrukturen des Althochdeutschen, zugleich Grundlegung einer künftigen Strukturgeschichte des deutschen Wortschatzes. Bd 1, 1: Einleitung. Wortfamilien A-L. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1993ff.

Stackmann, Karl, u. Jens Haustein: Wörterbuch zur Göttinger Frauenlob-Ausgabe. Unter Mitarbeit von Jens Haustein redigiert von Karl Stackmann. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1990

Stalder, Franz Joseph (1994). Schweizerisches Idiotikon [...]. Hrsg. von Niklaus Bigler. Aarau [usw.]: Sauerländer 1994

Starck, Taylor, u. John C. Wells (1990). Althochdeutsches Glossenwörterbuch einschließlich des von Prof. Dr. Taylor Starck begonnenen Glossenindexes. Zusammengetragen, bearbeitet und hrsg. von Prof. Dr. John C. Wells. Heidelberg: Carl Winter Universitätsverlag 1990 [zitiert: AGwb]

Steinert, Walter (1910). Ludwig Tieck und das Farbenempfinden der romantischen Dichtung. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus 1910 (Schriften der literarhistorischen Gesellschaft Bonn 7)

Steinfeld, Patricia-Charlotta (2011). Jüdische Symbole und die Macht ihrer Farben im Mittelalter. Eine gesellschaftspolitische Provokation? In: Bennewitz/Schindler (hrsg.), 869-80

Stieda, Wilhelm (1894). Hansisch-Venetianische Handelsbeziehungen im 15. Jahrhundert. Festschrift der Landes-Universität Rostock zur zweiten Säcularfeier der Universität Halle a.S. Rostock: Universitäts-Buchdruckerei 1894 [nd. Texte, kurz nach 1400]

Stimmel, E. (1907). Nachlese zu den Wörterbüchern der Weidmannssprache. In: ZfdW 9 (1907), 49-63

Stock, Erich (1956). Das Buch der Farben. Göttingen [usw.]: Musterschmidt 1956

Stock, Erich et al. (1950). Taschenbuch für die Farben- und Lackindustrie sowie für den einschlägigen Handel. 12. Aufl. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft 1950

Stoeva-Holm, Dessislava (1996). Farbbezeichnungen in deutschen Modetexten. Eine morphologisch-semantische Untersuchung. Diss. Uppsala 1996 (Studia Germanica Upsaliensia 34)

Stolz, Otto (1955). Quellen zur Geschichte des Zollwesens und Handelsverkehres in Tirol und Vorarlberg vom 13. bis 18. Jahrhundert. Wiesbaden: Franz Steiner 1955

Stricker, Stefanie (2009). Farben in spätalthochdeutschen Glossaren. In: Sprachwissenschaft 34 (2009), 275-96

Struckmeier, Sabine (2011). Die Textilfärberei vom Spätmittelalter bis zur Frühen Neuzeit (14.-16. Jahrhundert). Eine naturwissenschaftlich-technische Analyse deutschsprachiger Quellen. Münster [usw.]: Waxmann 2011 (Cottbuser Studien zur Geschichte von Technik, Arbeit und Umwelt 35)

Stulz, Heinke (1990). Die Farbe Purpur im frühen Griechentum. Beobachtet in der Literatur und in der bildenden Kunst. Stuttgart: B. G. Teubner 1990 (Beiträge zur Altertumskunde 6)

Suolahti, Hugo (1909). Die deutschen Vogelnamen. Eine wortgeschichtliche Untersuchung. Straßburg: Karl J. Trübner 1909

Suolahti, Hugo (1929). Der französische Einfluss auf die deutsche Sprache im dreizehnten Jahrhundert. In: MSNH 8 (1929), 1-310

Suolahti, Hugo (1933). Der französische Einfluss auf die deutsche Sprache im dreizehnten Jahrhundert. In: MSNH 10 (1933), 1-486

Suter, Robert Ludwig (1980). Kirchenparamente in blauer Farbe. Zur Geschichte der liturgischen Farben in der Schweiz. In: Hering-Mitgau et al. (hrsg.) (1980), 243-6

Szadrowsky, M. (1943). Altfriesisch *brūn* „glänzend“. In: GRM 31 (1943), 273

Szemerényi, Oswald (1972). A new leaf of the Gothic Bible. In: Language 48 (1972), 1-10

Tanaka, Hiroyuki (1970). Farbwörter in der deutschen Sprache der Gegenwart [japanisch mit dt. Zusammenfassung]. In: Doitsu Bungaku 44 (1970), 97-107 [nicht eingesehen]

Tauber, Walter (1983). Der Wortschatz des Hans Sachs. Bd 1: Untersuchungen. Bd 2: Wörterbuch. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1983 (SLG 19-20)

Tazi, Raja (1998). Arabismen im Deutschen. Lexikalische Transferenzen vom Arabischen ins Deutsche. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1998 (SLG 47)

Telle, Joachim (1982). Paracelsus im Gedicht. Materialien zur Wirkungsgeschichte Theophrasts von Hohenheim im 16. und 17. Jahrhundert. In: Gundolf Keil (hrsg.): Fachprosa-Studien. Beiträge zur mittelalterlichen Wissenschafts- und Geistesgeschichte. Berlin: Erich Schmidt 1982. S. 552-73

Tenner, Christian (1982). Über einige Färberezepte der Darmstädter Handschrift 1999 aus dem späten 15. Jahrhundert. In: gelêrter der arzenie, ouch apoteker. Beiträge zur Wissenschaftsgeschichte. Festschrift zum 70. Geburtstag von Willem F. Daems, hrsg. von Gundolf Keil. Pattensen/Han: Horst Wellm 1982. S. 79-90 [c1480]

Teuchert, Hermann (1967). Rotspon „Rotwein“. In: Niederdeutsche Mitteilungen 23 (1967), 5-9

Tholen, Günter (1950). 100 Farben für den Maler. [...] Göttingen: Musterschmidt 1950
Thoma, Herbert (1951). Altdeutsches aus Londoner Handschriften. In: PBB 73 (1951), 197-271
Thoma, Herbert (1963). Althochdeutsches aus Vatikanischen und Münchener Handschriften. In: PBB (Halle) 85 (1963), 220-47
Tilander, Gunnar (1971). Origine de l'adjectif *blond.* In: Sprache und Geschichte. Festschrift für Harri Meier zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Eugenio Coseriu und Wolf-Dieter Stempel. München: Fink 1971. S. 545-7
Tischler, J. (1994). Farbe und Färben. 1. Sprachliches. In: RGA VIII 206-16
TLF: Trésor de la langue française. Dictionnaire de la langue du XIX^{e} et du XX^{e} siècle (1789-1960). Paris: Éditions du Centre National de la Recherche Scientifique 1971ff.
Tobler, Adolf, u. Erhard Lommatzsch (1925-76). Altfranzösisches Wörterbuch [...]. Wiesbaden: Franz Steiner 1925-76
Travis, Anthony S. (1994). From Manchester to Massachusetts via Mulhouse: the transatlantic voyage of aniline black. In: Technology and Culture 35 (1994), 70-99
Treichel, A. (1897). Farben im Volksmunde. In: Der Urquell. Eine Monatsschrift für Volkskunde, N. F. 1 (1897), 245-9
Trillich, Heinrich (1923-6). Das Deutsche Farbenbuch unter Berücksichtigung der bisherigen Vorarbeiten und Beschlüsse als Entwurf hrsg. [3 Bde.] Handbuch der Körperfarben. München: B. Heller 1923, 1925, 1926
Trübner (1939-57). Trübners Deutsches Wörterbuch, begründet von Alfred Götze [...] hrsg. von Walther Mitzka. [8 Bde.] Berlin: Walter de Gruyter 1939-57
Tschelnitz, S[amuel] (1857). Farben-Chemie insbesondere der Oel- und Wasserfarben [...]. Wien: Carl Gerold's Sohn 1857
Tubach, Frederic C. (1959). Notes on the expression *Blauer Montag.* In: Modern Language Notes 74 (1959), 329-33
Turner, Jane (hrsg.). The Dictionary of Art. [34 Bde.] New York: Grove; London: Macmillan 1996
Uytven, Raymond van (1983). Cloth in medieval literature of western Europe. In: Cloth and Clothing in Medieval Europe. Essays in Memory of Professor E[leanora] M[ary] Carus-Wilson. Ed. by N[egley] B. Harte and K[enneth] G. Ponting. London: Heinemann 1983 (Pasold Studies in Textile History 2). S. 151-83
Verfasserlexikon: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. Unter Mitarbeit zahlreicher Fachgenossen hrsg. von Wolfgang Stammler. Berlin: Walter de Gruyter 1933-55 [1. Ausg.] [zitiert: VfLex] – 2. Aufl. hrsg. von Kurt Ruh [et al.]. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1978-2008 [zitiert: VfLex2]
Vermeer, Hans Josef (1963). Adjektivische und verbale Farbausdrücke in den indogermanischen Sprachen mit ē-Verben. (Ein Beitrag zur Frage der Wortarten und zum Problem der Übersetzbarkeit). Heidelberg: Julius Groos 1963 [Diss. Heidelberg 1963]
Verwijs, Eelco, u. Jacob Verdam (1885-1962). Middelnederlandsch woordenboek. [11 Teile.] 's-Gravenhage: Nijhoff 1885-1962
Vetterli, W. A. (1950). Zur Geschichte des Indigos. In: Ciba-Rundschau 93 (1950), 3416-21

Viëtor, Karl (1938). Die Barockformel ‘braune Nacht’. In: ZfdPh 63 (1938), 284-98

Vizkelety, András (1969-73). Beschreibendes Verzeichnis der altdeutschen Handschriften in ungarischen Bibliotheken. [2 Bde.] Wiesbaden: Harrassowitz 1969-73

Voswinckel, Peter (1993). Der schwarze Urin [...]. Berlin: Blackwell Wissenschaft 1993

Wackernagel, Wilhelm (1872). Die Farben- und Blumensprache des Mittelalters. In: Kleinere Schriften. Bd 1: Abhandlungen zur deutschen Alterthumskunde und Kunstgeschichte. Leipzig: S. Hirzel 1872. S. 143-240

Waetzoldt, Stephan (1952-3). Systematisches Verzeichnis der Farbnamen. [= Teil II von: Quellengeschichtliche Untersuchungen zur ‘Schedula diversarum artium’ des Theophilus.] In: Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst, 3. Folge, Bd 3-4 (1952-3), 150-8 [mit Beiträgen von Bernhard Bischoff u. Heinz Roosen-Runge]

Waetzoldt, Wilhelm (1909). Das theoretische und praktische Problem der Farbenbenennung. In: Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft 4 (1909), 349-99

Waetzoldt, Wilhelm (1910). Methoden der Farbenbenennung. In: Münchner Kunsttechnische Blätter 6 (1910), 62-3 u. 65-7

Wagner, Joseph Maria (1861). Mittheilungen aus und über Klosterneuburger Handschriften. In: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit, N. F. 8 (1861), 232-5

Wagner, Norbert (1975). Zur Datierung des ‘Summarium Heinrici’. In: ZfdA 104 (1975), 118-26

Wander, Karl Friedrich Wilhelm (1867-80/1964). Deutsches Sprichwörter-Lexikon. Ein Hausschatz für das deutsche Volk. [5 Bde.] Leipzig: Brockhaus 1867-80. Reprint: Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1964

Wanzeck, Christiane (2003). Zur Etymologie lexikalisierter Farbwortverbindungen. Untersuchungen anhand der Farben Rot, Gelb, Grün und Blau. Amsterdam, New York: Rodopi 2003 (Amsterdamer Publikationen zur Sprache und Literatur 149)

Warnke, Ingo (1993). Wörterbuch zu Thomas Müntzers deutschen Schriften und Briefen. Tübingen: Max Niemeyer 1993 (Lexicographica, Series Maior 50)

Wattenwyl, André von, u. Heinrich Zollinger (1981). Color naming by art students and science students: a comparative study. In: Semiotica 35 (1981), 303-15

WdG → Klappenbach/Steinitz

Weckerlin, J. B. (1905). Le Drap ‘escarlate’ au moyen âge. Essai sur l’étymologie et la signification du mot écarlate et notes techniques sur la fabrication de ce drap de laine au moyen âge. Lyon: A. Rey 1905

Wehlte, Kurt (1967). Werkstoffe und Techniken der Malerei. Mit einem Anhang über Farbenlehre. Ravensburg: Otto Maier 1967

Wehrle, Hugo, u. Hans Eggers (1961). Deutscher Wortschatz. Ein Wegweiser zum treffenden Ausdruck. 12. Aufl. Stuttgart: Ernst Klett 1961

Weigand, Friedrich Ludwig Karl (1909-10). Deutsches Wörterbuch [...] 5. Aufl. [...] neu bearbeitet von Karl von Bahder, Herman Hirt, Karl Kant [...]. Gießen: Alfred Töpelmann 1909-10

Weimann, Karl-Heinz (1951). Die deutsche medizinische Fachsprache des Paracelsus. Diss. Berlin 1951 [Universität Zürich, Paracelsus-Projekt (Digitalisat)] — http://www.paracelsus.uzh.ch/lexikon

Weinrich, Harald (1977). Interferenz bei Farbnamen: das Farbwort *bleu*. In: Sprachliche Interferenz. Festschrift für Werner Betz zum 65. Geburtstag. Hrsg. von Herbert Kolb und Hartmut Lauffer in Verbindung mit Karl Otto Brogsitter, Wolfgang Huber, Hans H. Reich und Hans Schottmann. Tübingen: Max Niemeyer 1977. S. 267-77

Weisgerber, Leo (1929). Adjektivische und verbale Auffassung der Gesichtsempfindungen. In: Wörter und Sachen 12 (1929), 197-226

Weitnauer, Alfred (1931). Venezianischer Handel der Fugger. Nach der Musterbuchhaltung des Matthäus Schwarz. München, Leipzig: Duncker & Humblot 1931 (Studien zur Fugger-Geschichte 9)

Wellmann (1975) → DtWbldg (1975), II

Wells, Christopher J. (2009). Language in Limbo? Post-1945 German. In: Geraldine Horan, Nils Langer, u. Sheila Watts (hrsg.): Landmarks in the History of the German Language. Oxford, Bern [usw.]: Peter Lang 2009 (Britische und Irische Studien zur deutschen Sprache und Literatur 52). S. 253-92

Wentzki, O. (1910). Referat. In: Zeitschrift für angewandte Chemie 23 (1910), 2144

West, Jonathan (1989). Lexical Innovation in Dasypodius' Dictionary. A Contribution to the Study of the Development of the Early Modern German Lexicon Based on Petrus Dasypodius' Dictionarium Latinogermanicum, Straßburg 1536. Berlin, New York: Walter de Gruyter 1989 (SLG 24)

Weveld, Johann Baptist Freiherr von (1856). Zum Schutze der bayerischen Braunbierbrauerei [...]. Augsburg: Matth. Rieger 1856

Wiessner, Edmund (1954). Vollständiges Wörterbuch zu Neidharts Liedern. Leipzig: S. Hirzel 1954

Wikipedia — http://de.wikipedia.org/wiki/

Wilmanns, Wilhelm (1930). Deutsche Grammatik. Bd 2: Wortbildung. [2. Aufl.] Berlin, Leipzig: Walter de Gruyter 1930

Wis, Marjatta (1955). Ricerche sopra gli italianismi nella lingua tedesca dalla metà del secolo XIV alla fine del secolo XVI. Helsinki: Società Neofilologica 1955 (MSNH 17)

Wis, Marjatta (1992). Ein problematischer Farbenvergleich bei Eilhart und Veldeke. ... 'brûn alse ein bere'. In: NM 93 (1992), 377-91

Wisbey, Roy A. (1967). Vollständige Verskonkordanz zur Wiener Genesis. Mit einem rückläufigen Wörterbuch zum Formenbestand. Berlin: Erich Schmidt 1967

Wiswe, Hans (1958). Mittelalterliche Rezepte zur Färberei sowie zur Herstellung von Farben und Fleckenwasser. In: Niederdeutsches Jahrbuch 81 (1958), 49-58

Wittgenstein, Ludwig (1977). Bemerkungen über die Farben. Remarks on Colour [c1950-1]. Ed. by G. E. M. Anscombe. Translated by Linda L. McAlister and Margarete Schättle. Oxford: Blackwell 1977

Wittmers, Edith, u. Max Pfütze (1967). Farbbezeichnungen in der Mode in beiden deutschen Staaten. In: Sprachpflege 7 (1967), 136-40

Witzke, Thomas (2011). Homepage — http://tw.strahlen.org/ [25.04.2011]

WMU (1994-2010). Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache auf der Grundlage des Corpus der altdeutschen Originalurkunden bis zum Jahr 1300. Unter Leitung von Bettina Kirschstein und Ursula Schulze erarbeitet von Sibylle Ohly [–

Peter Schmitt, Nicole Spengler u. Daniela Schmidt]. Berlin: Erich Schmidt 1994-2010 (Veröffentlichungen der Kommission für deutsche Literatur des Mittelalters der Bayerischen Akademie der Wissenschaften)

Woll, Dieter (1975). Blau und blond – Zum Ursprung zweier europäischen Farbbezeichnungen. In: Neue Beiträge zur romanischen Etymologie. Hrsg. von Harri Meier. Heidelberg: Carl Winter 1975. S. 342-67

Wrede, Adam (1956-8). Neuer Kölnischer Sprachschatz. [3 Bde.] Köln: Greven 1956-8

Wright, Laura (2007). On some Middle English Colour Terms, including *pink*. In: Gabriella Mazzon (hrsg.): Studies in Middle English Forms and Meanings. Frankfurt am Main [usw.]: Peter Lang 2007 (Studies in English Medieval Language and Literature 19). S. 57-72

Yeandle, David N. (2001). »schame« im Alt- und Mittelhochdeutschen bis um 1210. Eine sprach- und literaturgeschichtliche Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Herausbildung einer ethischen Bedeutung. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2001

Zarncke, Friedrich (1879). Der Graltempel. Vorstudie zu einer Ausgabe des Jüngern Titurel. In: Abhandlungen der philologisch-historischen Classe der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften 7. Leipzig: S. Hirzel 1879. S. 373-522

Ziesemer, Walther (1935-40). Preußisches Wörterbuch [...]. [Bd 1: A-C; Bd 2: D-Fi.] Königsberg Pr.: Gräfe und Unzer 1935-40. Reprint: Hildesheim, New York: Olms 1975 (DL, Reihe III)

Zijlstra-Zweens, H. M. (1985). Appendix. Kostüm und Waffen. Die mittelalterliche Sachkultur und ihre Wiedergabe in der höfischen Dichtung. In: Lambertus Okken: Kommentar zum Tristan-Roman Gottfrieds von Strassburg. [2 Bde.] Amsterdam: Rodopi 1984 (Amsterdamer Publikationen zur Sprache und Literatur 57). S. 225-342

Zimmermann, Volker (1982). Die 'Roßaventüre' aus dem Cod. 792 der Donaueschinger Schloßbibliothek. In: Gundolf Keil (hrsg.): Fachprosa-Studien. Beiträge zur mittelalterlichen Wissenschafts- und Geistesgeschichte. Berlin: Erich Schmidt 1982. S. 172-99 [Hs. 1440-70]

Zingerle, Ignaz von (1863). Farbensymbolik. In: Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde 8 (1863), 497-505

Zingerle, Ignaz von (1864). Farbenvergleiche im Mittelalter. In: Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde 9 (1864), 385-402

Zingerle, Ignaz von (1865). Zu Pleier's Garel. Die Bruchstücke der Meraner Handschrift. In: Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 1865. Bd 50, S. 449-558

Zingerle, Ignaz von (1870). Findlinge [II.] In: Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 1870. Bd 64, S. 143-282

Zinko, Michaela (2002). Zum Namen des Bläßhuhns – Mhd. *bëlche* und Verwandtes. In: Namen, Sprachen und Kulturen. Imena, Jeziki in Kulture. Festschrift für Heinz Dieter Pohl zum 60. Geburtstag. Hrsg. von Peter Anreiter [et al.]. Wien: Edition Praesens 2002. S. 891-904

Zollinger, Heinrich (1960-1). Chemismus der Reaktivfarbstoffe. In: Angewandte Chemie 73, 4 (1960-1), 125-36

Zollinger, Heinrich (1999). Color. A Multidisciplinary Approach. Zürich: Helvetica Chimica Acta; Weinheim [usw.]: Wiley-VCH 1999

Zuchhold, Hans (1905). Des Nikolaus von Landau Sermone [1340-70?] als Quelle für die Predigt Meister Eckharts und seines Kreises. Halle: Max Niemeyer 1905 (Hermaea 2)

Zülch, W. K. (1938). Der historische Grünewald. Mathis Gothard-Neithardt. München: F. Bruckmann 1938

Historisches Lexikon

Althochdeutsch (750–1050)

Althochdeutsch (750–1050)

âbandrôto (M.) ***'Abendrot'*** Graff II 486; AhdWb I 8 ('Zwischen Lemma und Glosse vermag ich keine Beziehung herzustellen'); EWA I 14 — AGwb: Glossen III 606, 27 (13. Jh.) (abintroto = temporaneus); AAGws I 53 — mhd. *âbentrôt*

âfaro (Adj.) ***'farblos, entfärbt, verfärbt, verblichen'*** Graff III 700; AhdWb I 33; EWA I 57; Splett (1993), 211; ChWdW9, 281 — AGwb: Glossen IV 6, 64 (9. Jh.) (auaro missiuaro = decoloratus); AAGws I 66 — mhd. *âvar*, frnhd. *afarb*

alagruonî (F.) ***'volles Grün, Vollgrün (des Laubes, Grases)'*** Graff IV 300; AhdWb I 179 ('Zustand des vollen Grünseins, das ganz Frischgrünsein'); Sehrt/Legner (1955), 11; Sehrt (1962), 3; EWA I 137; Froschauer (2009), 258 — *Notker I 750, 11:* dánne [im Mai] íst lóub únde grás ín álegrûoni

al(a)faro (Adj.) ***'aus allen Farben bestehend'*** Graff III 700; AhdWb I 223 ('von, in allen Farben, vielfarbig'); EWA I 160; Splett (1993), 211; Froschauer (2009), 258 — AGwb: Glossen II 441, 5 (11. Jh.) (alvaravuaz gimali = omnicolor pictura); AAGws I 107

apfulgrâo (Adj.) ***'apfelgrau, apfelfarben, scheckig, schimmelgrau'*** Graff IV 297; AhdWb I 614 ('Farbbezeichnung für Pferde mit hellen runden Flecken auf ihrem Fell, vgl. nhd. *Apfelschimmel*'); EWA I 301; Froschauer (2009), 263 — Entspricht as. *appulgrê*, mnd. *appelgrâ(we)*, mnl. *appelgrau*, an. *apalgrár*. — AGwb: Glossen II 716, 16 (as., 10. Jh.) (appulgre = scutulatus); III 78, 58-61 (aphelgra ros = glaucus equus, apfelgra, -il-, apel-); III 201, 41 (glaucus); AAGws I 193 — mhd. *apfelgrâ*

apfulgrâros (N.) ***'Apfelschimmel, Schecke'*** AhdWb I 615; Froschauer (2009), 263 — AAGws I 193 — *Summarium Heinrici I 145:* Glaucus equus est veluti pictos oculos habens et quodam splendore perfusus aphelgraros [ABCEV (12. Jh. u. später), aphilgraros G, apelgraros H]

ascfaro* (Adj.) ***'aschenfarbig'*** (mhd. Form) AAGws I 217: Glosse, Engelberg SB cod. 122, 47r (eschevar = dosinus, de colore asini) — mhd. *eschevar*

basobrûn (?) (Adj.) ***'scharlachfarben'*** — Die dt. Glossen *besubruun* (10. Jh.), *besubruuiz* (9.-10. Jh.) (= coccinum, Jes. 1, 18) (S/S I 589, 4) beruhen wahrscheinlich auf ein (schon in der Vorlage?) umgestelltes ae. *brúnbasu*, das 'vom Glossator mit der

deutschen Endung des Nom. Sing. Neutr. versehen' wurde (AhdWb I 830; ähnlich EWA I 500 u. 569 (*besubrûn*)). Schwentner (1915, 54f.) interpretierte das ae. Simplex *basu* (Adj.) aufgrund der Äquivalenzen *purpureus, coccineus, coccus, phoeniceus, ostriger* als Bez. einer 'dunkelrote[n] Färbung namentlich von purpurfarbigen Gewändern', die als *-wa*-Stamm (germ. **baswa-* < idg. **bhēs-, *bhas-*) 'wohl einst gemein westgermanisch' gewesen sein müsse. Vgl. auch AhdWb I 1436 (ae. *brúnbasu* 'scharlachfarben'); ChWdW9, 198 (*brunbaso* 'scharlachrot').

biblîhhan (Vb.) ***(intrans.) 'erstrahlen, erglänzen'*** Graff III 244; AhdWb I 1208; Raven I 10; EWA II 183f.; ChWdW8, 91; ChWdW9, 179 — AGwb: Glossen I 240, 38 (refulgere); AAGws I 428 — *Abrogans 240, 38:* Refulget piplihhit K, piplickit Ra — mhd. (Simplex) *blîchen* (Vb.)

bisalawunga (F.) ***'Verdunklung'*** AAGws VIII 78 (piselwnge = obfuscatio): Glossen I 581, 49

biswerzen (Vb.) ***(trans.) 'schwärzen'*** Graff VI 900; Raven I 220f. — AGwb: Glossen II 455, 42 ([Ruß] pisuarzit = [fuligo] fuscat); AAGws IX 374 (Stichwort: *biswarzen*) (pisuarzen = fuscare) — mhd. (Simplex) *swerzen* (Vb.)

blâfaro (Adj.) ***'blau(farbig)', 'dunkelfarbig'*** Graff III 701; AhdWb I 1169 (von Regen, Regenwolken, Meer-, Flußwasser, Edelsteinen, Geweben) (+ 'von düsterer Farbe, grau, schwarzblau', übertr. moralisch verderblich, düster, dunkel'); Splett (1993), 211; Stricker (2009), 285 u. 289 — AGwb: Glossen I 533, 56 (plauarwer = pestilens); II 207, 69 (blauarauuero = cerelei [coloris]); II 441, 15 (blauaruer = cyaneus); 776, 5 (blauaruon = glaucos) usw.; AAGws I 408f. — mhd. *blâvar*

blanc (Adj.) ***'weiß(lich)', 'glänzend, hell', 'fahl (von Pferden)'*** — Zu Wortgeschichte u. Bed. s. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *blank*. — Graff III 254; AhdWb I 1171; Sehrt/Legner (1955), 41; Sehrt (1962), 17; Giuffrida (1972), 32; EWA II 157 — AGwb: Glossen I 798, 48 usw.; II 636, 64 (Vergil, Georg. III 82) (11. Jh.) (albis = planchen); 674, 5; 691, 25; III 79, 1; 201, 44; 4L 79, 21; (Nachlese) SH I 145, 14 (pallidus, albus, ardens); AAGws I 410 — *Notker I 75, 15:* ûfen éinemo blánchen rósse [albus] *Ad equum errẹhet (Hs. 11.-12. Jh.) (Steinmeyer (1916), 373):* cuiuscumque coloris [equus] sit, rot, suarz, blanc, ualo, grisel, feh *Summarium Heinrici I 145:* Albidus vel pallidus [equus] blanc [GV (13. Jh.); blancros ABCEFH (12. Jh. u. später), bleichros C (13. Jh.)] — mhd. *blanc*

blancros (N.) ***'weißes Pferd, Schimmel'*** Graff IV 1180; AhdWb I 1172 — AGwb: Glossen III 78, 68f. (candidus, albidus); AAGws I 410 — *Summarium Heinrici I 145:* Albidus vel pallidus [equus] blanc [GV (13. Jh.); blancros ABCEFH (12. Jh. u. später), bleichros C (13. Jh.)]

blâo (Adj.) ***'blau', ggf. 'dunkelfarben, dunkelblau, blaugrün, bläulich, bleifarben, meerfarbig, meergrün, purpurfarben, grau'*** — Zum Farbwert s. a. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *blau*. — Graff III 238; AhdWb I 1174; Sehrt/Legner (1955), 41; Sehrt (1962), 17; Vermeer (1963), 91f.; Giuffrida (1972), 32; EWA II 160-2; Köbler (1993), 824; ChWdW9, 177; Bergmann (2009), 234f.; Froschauer (2009), 255; Stricker (2009), 278 u. 285 — AGwb: Glossen I 279, 64 (plauuaz = flauus); 306, 70 (plawiz = fuluum); 336,

7 (plauuaz = iacinctum); 584, 3 (blauuemo = liuido); II 236, 52 (plauuero = caerulei [coloris]); 456, 55 (plavuemo = glauco); 661, 42 (plavues = liuentis); III 489, 30 (bla = lividum) usw.; ChWdW8, 90 (Glossar Rb: plaem, plauuaz = hiachintinis; plauuas = iacinctina); AAGws I 411 — *Abrogans 134f., 22 K:* aurum et argentum incoctum uel crudum colt endi silapar unkisotan edho pleihendi plao [‘dunkel vom rohen, unbearbeiteten Metall’ (AhdWb)] [*incoctum* hier eigentl. nicht ‘ungekocht’, sondern zu *incoquere* ‘mit einem Metall überziehen’ (Splett (1976), 203)] *Notker I 706, 28:* áha [...] díu uuás in íro rúnso plâuuiu . unde nébulgiu [liuentis aquę uolumine nebuloso] − *I 709, 24:* díu plâuua [áha] saturni [ceruleus] − *I 742, 24:* tíu blâuua mísselichi des iacyncti [fluctícolor iacyncti] − *I 746, 10:* mít plâuuemo tûoche [glauco quoque .i. uiridi amictv] − *I 756, 7:* éiner uuás fóne demo méreuuâge pláuuer [alter maritima semper inundatione uiridior] *Summarium Heinrici II 242:* Ceruleus blâwer − *II 298:* Flavus blawer [Var.: falewer] — mhd. *blâ*

blâswertala (F.) ***‘blaue Schwertlilie, Iris germanica’*** AhdWb I 1175; Marzell II 1021; Riecke (2004), II 600 (+ 626: *blao swertala*) — Glossen III 542, 29 (blasuertele = ireos ilirico); AAGws I 411

blas (Adj.) ***‘eine Blesse, einen weißen Stirnfleck habend’ (von Pferden)*** — Zur Wortgeschichte s. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *blaß*. — Graff III 257; AhdWb I 1176; EWA II 162 — AGwb: Glossen II 655, 43 usw. (pallidus, albus, candidus, calidus); AAGws I 412 — *Summarium Heinrici I 145f.:* Calidi dicuntur, qui albam [calidam] fron- | tem habent blas [ABEGHV, blâs F (15. Jh.), blas ros C (13. Jh.)] — Vgl. as. (10. Jh.) Glossen II 716, 14 (blas = cadius [candidus?]) — mhd. *blas*

blâwî (F.) ***‘Blau, Dunkelblau’, ‘dunkle Farbe’, ‘blaue Flecke’*** Graff III 239; AhdWb I 1187; Köbler (1993), 710 — AGwb: Glossen II 239, 34 (plauui = liuor) (u. 37); 348, 2 (blaui = ueneto, ueneti coloris); 510, 25 (plbxxknkn, plauuinin = liuoribus); 591, 4 (plauui = ferrugine, nigredine); 621, 24 (blauui = cęrula); Thoma (1951), 252, 3 (11. Jh.) (ueneto, l. ueneti coloris .i. blaui); Thoma (1963), 229, 5 (plauui = ferrugine); AAGws I 419 — frnhd. *bläue*

bleih (Adj.) ***‘blaß, fahl, gelblich, weiß(lich)’, ‘hell, glänzend, leuchtend’ (+ ‘blaß grau’ im Unterschied zu* satcrâ*?)*** — Zur Bed. s. a. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *bleich*. — Graff III 244; AhdWb I 1193; Sehrt/Legner (1955), 42; Sehrt (1962), 17; Giuffrida (1972), 32; EWA II 176f.; ChWdW8, 91; ChWdW9, 179 — AGwb: Glossen II 21, 48 usw. (pallidus, flavus, albus); II 695, 16 (albus) (von einer Sau u. ihren Jungen, vgl. Vergil, Aen. III 392); AAGws I 423 — *Abrogans 203, 7:* palida pleih K, pleihi Ra *Notker I 77:* íro bléichen ánalútte [albentes uultus] − *I 456, 26:* ér uuárd pléih . ér uuárd rôt – *I 472, 15:* Suárzis únde uuîzis media sínt . pléih únde sátcrâ . [= fuscum et pallidum] únde álle ándere uáreuuâ [oder = *bleihgrâo*? oder Subst.?] – *I 725, 17:* nóh sô bleîh sô der saturni – *I 756, 8:* ánderer uuás fóne náhtlichemo scáteuue pleîcher [pallescens] – *II 256:* in déro scôni des pleîchen Góldes [in pallore auri] [usw.] — mhd. *bleich*

bleihgrâo (Adj.) ***‘blaß-, hellgrau’*** Graff III 245 u. IV 297; AhdWb I 1194; Sehrt/Legner (1955), 42; Sehrt (1962), 17; Giuffrida (1972), 32; EWA II 177; Froschauer (2009), 259 — *Notker I 608, 18:* quod neque album est neque nigrum . ut fuscum et pallidum . i. sátcrâ . pléihcrâ [s. a. Notker I 472, 12, s. v. *bleih*]

bleihgruonî (F.) ***'helles Grün, Blaßgrün'*** Graff IV 300; AhdWb I 1194 ('hellgrüne Farbe, hellglänzender grüner Schimmer auf dem Rücken der symbolisch gedeuteten Taube'); Sehrt/Legner (1955), 42; Sehrt (1962), 17; EWA II 177; Froschauer (2009), 259 — AGwb: Glossen Npgl 443, 12 (viror) — *Notker II 256, 18:* pleîchcruôni goldis [virorem auri] — Vgl. mhd. *bleichgrüene* (Adj.)

bleihha (F.) ***'eine Art Schminke'*** Graff III 247; AhdWb I 1194f. ('blaßrote oder fleischfarbene Salbe zum Färben der Wangen'); ChWdW9, 178 — Glossen II 11, 5 (bleiha = stibio); AAGws I 423 — mhd. *bleiche* (in anderen Verwendungen)

bleihhên (Vb.) ***(intrans.) 'bleich, blaß, farblos sein oder werden'*** Graff III 245; AhdWb I 1195 ('licht sein oder werden, weiß, gelb sein [...]', 'farblos, bleich, glanzlos sein oder werden, erblassen, erbleichen'); Raven II 206; ChWdW9, 178 — AGwb: Glossen II 207, 71 usw. (palleo, pallesco); ChWdW8, 91 (Glossar Rb: pleihen = palliscere); AAGws I 423f. — *Otfrid II 14, 106:* nist ákar hiar in ríche, nub ér zi thiu [zur Ernte] nu bléiche [videte regiones, quia albae sunt iam ad messem] — **bleihhênti *(Part.)*** Graff III 246; EWA II 176, 183f.; AGwb: Glossen I 134, 22; 135, 22 (crudus) — *Abrogans 134, 22 K:* incoctum uel crudum unkisotan edho pleihendi plao *Murbacher Hymnen 4, 2, 1:* pleichenti naht [pallens nox] — s. a. *irbleihhên* — mhd. *bleichen*

bleihhen (Vb.) (schwach) ***(trans.) 'bleich, blaß machen' (+ übertr. 'verstellen, verbergen'?)*** Graff III 245; AhdWb I 1195; EWA II 176; ChWdW9, 178 — AGwb: Glossen I 710, 52 (bleichent = exterminant); II 184, 13 (pleichit = palliat); AAGws I 423 — Dem AhdWb zufolge ist <ch> in der Xantener Glosse (9. Jh.) (I 710, 52) als *-hh-* oder *-kk-* aufzufassen (Alternative: *bleiken*?) — mhd. *bleichen*

bleihhî(n) (F.) (pleihhi, plêhhi) ***'Blässe, blasse, fahle, helle Farbe'*** Graff III 245; AhdWb I 1196; Sehrt/Legner (1955), 42; Sehrt (1962), 17; EWA II 176; ChWdW9, 178 — AGwb: Glossen I 203, 7 usw. (pallor, pal(l)idus); ChWdW8, 91 (Glossar Rb: pleihi = pallore); AAGws I 424 — *Notker I 455, 28:* Ube uóne ánabúrte pléichi álde suárzi geskíhet [pallor] — mhd. *bleiche*

bleiz(z)a (F.) ***'blauer Fleck, Striemen, Wundmal, Schlag'*** Graff III 260; Torp/Falk (1909), 286; AhdWb I 1197; Riecke (2004), II 298; ChWdW9, 178 — Zur Etymologie s. EWA II 177: vergleichbar ae. *blāt* 'bleich, blaß'; mit außergerm. Entsprechungen auf idg. **bhloid-* (< ***bhel(H)-* 'glänzend, weiß') zurückgehend; im neueren Dt. nur noch dialektal (und nicht als Farbwort) bezeugt. — AGwb: Glossen I 316, 21 usw. (livor, plaga); ChWdW8, 91 (Glossar Rb: pleizun = liuorem); AAGws I 424

blicfaro (Adj.) ***'blitzend, wie Blitze aussehend oder zuckend'*** Graff III 244 u. 701; AhdWb I 1210; Sehrt/Legner (1955), 42; Sehrt (1962), 18; Giuffrida (1972), 33; EWA II 183; Splett (1993), 211; Froschauer (2009), 262 — *Notker I 707, 17:* in blícfáreuuemo fíure rutemhafte [flammis coruscantibus rutilans]

blîfar(a)wa (F.) ***'Bleifarbe', bes. 'Bleiweiß'*** Graff III 701; AhdWb I 1208; EWA II 186; Splett (1993), 211 — AGwb: Glossen III 487, 3 (10.-11. Jh.) (bliuarue = cerusa); AAGws I 428 — mhd. *blîvarwe*

[blîhhan] → *biblîhhan, ferblîhhan, irblîhhan*

blizza (F.) → *bleiz(z)a*

bluomfêh (Adj.) ***'mit (bunten) Blumen geschmückt, blumenreich'*** Graff III 426; AhdWb I 1229 ('aus buntfarbigen Blumen, buntblumig'); Sehrt/Legner (1955), 43 — *Notker I 746, 31:* íro blûomféhun uuât [floridam discoloratamque uestem]

bluotfar(a)wî (F.) ***'Farbe des Blutes'*** Splett (1993), 211; EWA II 212 — AGwb (Korrektur S. 838); Thoma (1975), 26, 16 (pluot farauui = sanguinei coloris); AAGws I 441 — mhd. *bluotvarwe*

bluotfaro (Adj.) ***'blutfarben'*** Graff III 253 u. 701; AhdWb I 1240; Sehrt/Legner (1955), 43; Sehrt (1962), 18; Giuffrida (1972), 33; EWA II 212; Splett (1993), 211; Froschauer (2009), 262 — *Notker I 710, 5:* in dia blûotfáreuuun zéssa martis [cruentę] – *I 752, 13:* Eliotropios íst crûone mít plûotfáreuuen strímon [usw.] — mhd. *bluotvar*

bluotrôt (Adj./N.) ***'purpurfarben' / 'blutrote Farbe'*** Froschauer (2009), 263 (N.) — AGwb: Glossen (Mayer 131, 11) (pluotrôte = purpura); AAGws I 442 — mhd. *bluotrôt*

brûn (Adj.) ***'braun, bräunlich, braunviolett, pflaumenfarben', 'dunkelfarben'*** — Zu Wortgeschichte u. Bed. s. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *braun*.— Graff III 311; AhdWb I 1435f.; EWA II 374-7; Heidermanns (1993), 143; ChWdW8, 97; ChWdW9, 198; Bergmann (2009), 239f. — AGwb: Glossen I 149, 32 (furua nigra ł pruinu); 242, 41 (rufus prun); 300, 19 (furuum brunaz prunaz) (I Mos. 30, 32); 301, 55 (furua prunat) (I Mos. 30, 33); 306, 74-307, 1 (furuas pruniu prun prunez) (I Mos. 30, 33); 315, 51 (furuum brun) (I Mos. 30, 32); II 316, 3 (furuum prun); 702, 41 (spadices rodkx [rodiu] ł brxnkx [bruniu]) (Vergil, Georg. III 82); III 79, 21 (Mannus ... brvn [usw.] SH); 236, 26-29 (fuluum SH); 273, 66f. (fuluum SH); 300, 7 (fuluum SH); 317, 10 (fuluum SH); 325, 11 (fuluum SH); 358, 48 (ceraseus prvn) (13. Jh.); 367, 44 (mannus) (13. Jh.); 384, 43 (nigellus bruner) (13. Jh.); 409, 35 (mhd.) (purpurei brun) (mit Bezug auf Gewebe); 543, 6 (marrubium nigrum anderbrune); 624, 40 (furuum prunaz); IV 363, 1 (quoqueméla [coccimela, quam latini ob colorem prunum vocant (Isidor, Etym. 17, 7, 10)] color brun. ut pruna (Bamberg cod. L.III.9, 13. Jh.) (furvus, fulvus, spadix, niger, nigellus, rufus, ceraseus, purpureus); AAGws II 56f. (+ *brûn* M. 'Purpurfarbe') — *Abrogans 242, 41:* Rufus prun Ra *Samanunga 149, 32 R:* Furua nigra ł pruinu *Summarium Heinrici I 146:* Mannus equus brevior, quem vulgo brunicum vel brunicium vocant brun [ABCEH (12.-13. Jh.); brün F (15. Jh.), bruniz G (13. Jh.), brunniz V] – *II 296:* Fulvum rubrum, croceum id est rotaz vel elewaz vel brunaz [brunez A, brvnis e, prunez f] — mhd. *brûn*

brûnen (Vb.) ***(trans.) 'purpurbraun färben, bräunen', (übertr. 'glänzend machen, schmücken'?)*** Graff III 312; AhdWb I 1436 ('purpurbraun, braunviolett färben', 'bunt färben, Farbenpracht verleihen'); Dal (1938), 220; Sehrt/Legner (1955), 48; Sehrt (1962), 22; Raven I 20; EWA II 378; AAGws II 57 — *Notker I 44, 13-15:* sô negáng ze blûomgárten dâr rôsâ unde ríngelen únde uiolę uuáhsent tîe den gárten brûnent [purpureum] — mhd. *briunen, brûnen*

brûnfaro (Adj.) ***'braun, bräunlich'*** AhdWb I 1436 (spezifisch: 'rot-, rost-, rötlichbraun, safranfarben (?), dunkel-, schwarzbraun'); EWA II 378; Splett (1993), 211; Stricker (2009), 288 — AGwb: Glossen I 638, 40 (Lam. 4, 5) (gizogin wrden prunvarwe = nutriebantur in croceis); II 547, 4 (prunfariuemo = ferrugineo); vgl. auch IV 209, 5 (farobrun = stibium); AAGws II 57f. — mhd. *brûnvar*

brûnpfellôl (M.) ***(Gewebe)*** Graff III 334; AhdWb I 1442 ('purpurfarbenes Gewebe oder Gewand mit bräunlichem Grundton'); Stricker (2009), 279f. u. 291 — AGwb: Glossen III 150, 18f.; 182, 8; (Nachlese); AAGws II 61 (+ *-pfello*) — *Summarium Heinrici I 328:* Purpura brunphellol [-pf- BCE, brvnpfellol V, brunpfelle A] — mhd. *brûnpfelle*

brûnrôt (Adj.) ***'braunrot'*** Graff II 484; AhdWb I 1443 ('ein nach braun oder dunkelgelb hinneigendes, besonders kräftiges und leuchtendes Rot', Adj.) — Glossen V 105, 33 (afries.?) (brunrad = fuluis); AAGws II 61 — mhd. *brûnrôt* (Adj.)

brûnrôt(a) (Subst.) ***'Rötel, (braun)rotes Fm.'*** Graff II 484; AhdWb I 1443 (Adj.); EWA II 384 (nur in Glossen = *rubrica* Subst.); Stricker (2009), 292 — AGwb: Glossen I 557, 67 (prunrota = rubrica); III 165, 27 u. 53 (brûnrot, brunroth, prunrŏt, prunrôt = rvbrica); V 8, 18; AAGws II 62 — *Summarium Heinrici I 366:* Rubrica rubea tinctio id est brunrot [prunrot C (13. Jh.), prunrŏt E (12. Jh.), brunroth G (13. Jh.)]

brûnrôtî (F.) ***'Rötel'*** Graff II 484; AhdWb I 1443; EWA II 384 — AGwb: Glossen I 557, 68 (prunrota, prv^nrôeti = rubrica); AAGws II 62

brûnsehôn (Vb.) ***(übertr., intrans.) 'mißgünstig, finster, scheel blicken, jem. scheel ansehen'*** Graff III 311; AhdWb I 1443; Sehrt/Legner (1955), 48; Sehrt (1962), 22; Vermeer (1963), 93; Raven II 23; EWA II 384 ('Lehnübersetzung [?] von lat. *līvēre* "bleifarbig, bläulich sein", übertragen "bläulich vor Neid sein", dann "neidisch sein", wobei Notker die Farbbezeichnung "bläulich" durch "braun" ersetzt') — *Notker (Boethius) I 76, 20:* Nû êrest prûn séhontíu [Nunc primum liuenti oculo]

ebanfaro (Adj.) ***'von gleicher Farbe (wie), gleichfarbig'*** Graff III 700; D/W 385; AhdWb III 7; Sehrt/Legner (1955), 126; Sehrt (1962), 36; Giuffrida (1972), 33; Splett (1993), 211; EWA II 932; ChWdW9, 239 u. 281; Froschauer (2009), 259 — AGwb: Glossen II 6, 8 (eben. uaruer = concolor); 7, 21 (ebanuaro = concolor); AAGws II 343 — *Notker I 756, 15:* Einer trûog uuîzez únde ébenfáreuuez tero grâuui des féimes [unus albidi salis instar candidum atque perspumarum canitiem concolorum] — mhd. *ebenvar*

ebanwîz (Adj.) ***'ebenso, gleich weiß (wie)'*** (+ Dat.) Graff IV 1244; AhdWb III 27; Sehrt/Legner (1955), 127; Sehrt (1962), 37; Giuffrida (1972), 32; Froschauer (2009), 259 — *Notker I 785, 18:* Itaque uestem peplumque lactis instar fulgidum dedit. Sî gáb íro uuât ze lîche [...] únde úbersloufe skînhaftez ébenuuîzez mílche — mhd. *ebenwîz*

elo (Adj.) ***'gelb, lohbraun, braun-, graugelb'*** Graff I 225; Torp/Falk (1909), 27; AhdWb III 271 ('Farbton zwischen braungelb, rotgelb, lohfarben bis fahlgelb [...] als Farbe der Schafe, [...] eines Stoffes' usw.); Köbler (1993), 840; ChWdW9, 252 — Zur Wortgeschichte s. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *elb*. Die entstellte ahd. Glosse II 689, 50 *falabi feluho* (12. Jh.) = *pallenti (olivae)* (Vergil, Ecl. V 16) vielleicht mit EWA III 23

als *falabiv eluho* (< **el(a)wu*) zu lesen? — AGwb: Glossen I 279, 20 (fuluum [I Mos. 30, 32] eluuaz O (9. Jh.), eluuuaz R (10. Jh.)); 300, 17 (eluuuaz (9. Jh.), eluuaz (10. Jh.)); IV 93, 39 (sacellum crisum elwaz lachan a, elvviz g, elvvez c, elewez d, erauuas k, erwas i) usw. (= fulvus, elbidus [= *helvidus*, wohl 'isabellfarben']); Thoma (1975), 9, 21 (I Mos. 30, 32) (eleuuaz = fuluum); Mayer 45 (mnl. *elua* = *albis*); AAGws II 427f. — *Summarium Heinrici II 296:* Fulvum rubrum, croceum id est rotaz vel elewaz [elwez A, eluwez B, elewez Qg, elwaz a, eluez cd, alewis e, eluuez f] vel brunaz — mhd. *el, elw-*, nhd. nur dialektal (alem., schwäb., bair.-österr., südhessisch)

erpf (Adj.) ***'dunkelbraun, schwärzlich, dunkelfarbig'*** — Graff I 473; AhdWb III 429; EWA II 1148ff. — AGwb: Glossen III 3, 35 (erpfer = fustus [fuscus?]); (Nachlese: 'Mayer 25, 28' [nicht gefunden]); ChWdW8, 117 (Hermeneumata: erpfer = fustus); AAGws II 488 — Zu germ. **erpa-* (Adj.) (Heidermanns (1993), 176f.) (burgundisch **erps* 'braun', an. *jarpr* id., ae. *eorp* 'dunkel, braun', as. *Eorp-*, ahd. *erpf* 'dunkel-(braun)'); im Altgermanischen nur selten belegt. Sonst bleibt die Herkunft unklar (Orel (2003), 85). Eine Verbindung über idg. **erbhnó-* mit gr. ὀρφνός 'finster' (so Torp/Falk (1909), 332 u. Schwentner (1915), 59f.) wird im EWA als 'sehr zweifelhaft' beurteilt: 'höchst unsicher' scheinen auch die anderen hier eingehend berücksichtigten außergerm. Entsprechungen.

fahsfalo (Adj.) ***'blond, gelb, gelblich'*** AhdWb III 526; Froschauer (2009), 263 — AGwb: Glossen (11.-12. Jh.) IV 203, 12 (fasfalo = gilvus); AAGws III 29

fal(a)wên (Vb.) ***(intrans.) 'fahl, gelb werden', 'sich entfärben'*** Graff III 468; AhdWb III 533 ('fahl werden, an Farbigkeit abnehmen'); Sehrt/Legner (1955), 165; Sehrt (1962), 48; Vermeer (1963), 92; Raven II 211f.; EWA III 23; AAGws III 33 ('dämmern'); Froschauer (2009), 265 — *Notker I 753, 4:* uuánda dánne [Oktober] fáleuuet taz lóub — mhd. *valwen*

fal(a)wêntî (F.) ***'Morgen- oder Abenddämmerung', 'Entfärben'*** Graff III 497; AhdWb III 533; Vermeer (1963), 92; EWA III 23 — AGwb: Glossen I 66, 30; 67, 30 (crepusculum); ChWdW8, 121 (hier als Part. Präs. zu *falawên* (Vb.) 'fahl werden, dämmern' angeführt); AAGws III 33 — *Abrogans 66, 30:* Crepusculum faloendi Pa, faluuendi K, faluenti Ra

falo (Adj.) ***'gelb(lich), fahl, falb, blond, blaß, bleich'*** — Zum Farbwert s. a. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *fahl, falb*. — Graff III 468; AhdWb III 556 ('Farbwerte von rotgelb, braungelb über goldgelb bis zu graugelb [...], ohne daß eine sichere Bestimmung immer möglich ist', übertr. 'matt, welk'); Sehrt/Legner (1955), 166; Sehrt (1962), 48; Giuffrida (1972), 32; EWA III 40ff.; ChWdW9, 272; Bergmann (2009), 236ff.; Froschauer (2009), 256; Stricker (2009), 277, 281 (*Flavi valwun* SH I 275 = Volkstamm) u. 287f. (größeres Bedeutungsspektrum als *gelo*) — AGwb: Glossen I 149, 30 usw. (fulvus, flavus, fuscus); I 447, 49 (auro fulvo); II 689, 50 (falabi feluho = pallenti olivae (Vergil, Ecl. V 16); ChWdW8, 121 (Hermeneumata: ualauuer [*uuer* nachträglich] = ballidus; Glossar Rb: falauuemo = auro, fuluum); AAGws III 44ff. — *Samanunga 149, 30:* Fuluum falo *Notker I 472, 15:* Suárzis únde uuîzis media sínt . pléih únde sátcrâ . únde álle ándere uáreuuâ . s. ut rubrum . uiride . flauum . furuum . uenetum . fuluum . croceum . i. rôt . crûene . fálo . sálo . crâ . cóltfáro . chrûogfáro *Ad equum erręhet (Hs.*

11.-12. Jh.) (Steinmeyer (1916), 373): cuiuscumque coloris [equus] sit, rot, suarz, blanc, ualo, grisel, feh *Summarium Heinrici I 308:* Flavus valwer – *II 298:* Flavus falewer [falwer, faluwer, falber, blawer] – *II 307:* Flavus faluwer [B, falwer A] — mhd. *val* — ● Vgl. auch **falawisca** (F.) ***'(glühende) Asche'*** (auch *-o* M.) Graff III 497; AhdWb III 53; EWA III 23f. (ursprünglich 'das Fahle, Bleiche'); ChWdW8, 121 (Hermeneumata: falauuiscun = fafilla); ChWdW9, 272; AAGws III 33 — **falawiscôn** (Vb.) ***'glühen'*** Graff III 498; AhdWb III 534; EWA III 25; ChWdW8, 121 — *Abrogans 142, 17:* flagrantia falauuisaconti Pa, phalauuiskhundi K

falofahs (Adj.) ***'flachshaarig, gelbhaarig'*** Graff III 447 u. 468; AhdWb III 558 ('helles Haar habend, blond'); EWA III 42; Froschauer (2009), 263 — AGwb: Glossen II 367, 36 (ualeuahser = flauus); 404, 53 (uala fahsono = flauicomantum); IV 63, 30 (ualuahsen, ualuahs = flauicomantum) usw.; AAGws III 46 — mhd. *valevahs*

falofaro (Adj.) ***'(hell)grau'*** AhdWb III 558; EWA III 42; Splett (1993), 211; Stricker (2009), 288 — AGwb: Glossen (11. Jh.) II 702, 43 (valoubrkx = glauci); AAGws III 46

faloloc (Adj.) ***'mit flachsfarbenem Haar'*** Graff II 127 u. III 468; AhdWb II 558 ('blondlockig'); EWA III 42 — AGwb: Glossen II 457, 70 (11. Jh.) (falaloh = flavicomans); AAGws III 46

far(a)wa (F.) ***'Farbe', 'Aussehen', 'Gesichtsfarbe', 'Farbstoff, Schminke', 'das Färben'*** — Zu Wortgeschichte u. Bed. s. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *Farbe*. — Graff III 703; AhdWb III 619 ('Farbe, Aussehen', auf Farbwahrnehmungen oder auf andere als Farbwahrnehmungen zu beziehen, 'das Äußere, die Erscheinung, Gestalt', 'Färbemittel'); Sehrt/Legner (1955), 169; Sehrt (1962), 49; EWA III 62-5; Splett (1993), 211; ChWdW8, 123; ChWdW9, 281; Froschauer (2009), 269 (zu den Otfrid-Textstellen) — AGwb: Glossen I 148f., 30 (?); 315, 5; 505, 8 (Tincturę uarauua, uarauue, uariuua (11.-12. Jh.), uerwe (12. Jh.) zu Hiob 28, 19: nec tincturae mundissimae componetur [die Weisheit Gottes]); 639, 5; 714, 8; 801, 32; II 21, 49; 217, 56f.; 223, 40, 320, 35 (?); 424, 36; 528, 48; 621, 37; 742, 46; III 618, 29; IV 289, 60; V 14, 37 (color, facies, tinctura); AAGws III 63 — *Abrogans 148, 30 Pa:* Fuluum farouua *Isidor 11, 16:* Dhuo ir sih selban aridalida endi scalches farauua infenc = quando [filius Dei] exinanivit se ipsum et formam servi accipiens − *23, 12, 15:* innan dhiu ir uuas in gotes faruuu [...] dhuo ir scalches chiliihnissa infenc = dum in forma dei esset [...] formam servi accipiens [vgl. Phil. 2, 6f.] *Monseer Fragmente (frühes 9. Jh.) 35, 10:* Do er sih selban ar[italita enti scalches] fa rauua in fenc [quando exinanivit se ipsum et formam serui accipiens] *Otfrid I 4, 25:* Er [Zacharias] irbléicheta, joh fárawun er wánta [vgl. Luc. 1, 12] – *I 5, 18:* noh thines ánluzzes | fárawa ni wenti [vgl. Luc. 1, 30] *Notker I 9, 10:* [Philosophia] Mít iúnchlichero uáreuuo [Colore viuido] – *I 394, 10:* éin uáreuua nemág uuésin uuîz únde suárz – *I 417, 6:* álso uuîz . únde suárz sínt . fáreuua íst íro mûoter – *I 455, 4:* dáz síh fáreuuâ uuéhselônt . fóne ételîchero dólungo – *I 742, 29:* día fáreuua skithidis . únde ceraunii . únde iacyncti – *I 787, 27:* Sô der tágostérno in scônero fáreuuo skînet — mhd. *varwe*

far(a)wâri* (M.) ***'Färber'*** AhdWb III 621 u. 760 (mhd. *uerewere*); EWA III 66 (nur in Glossen des 13. (?) Jhs.); Splett (1993), 212; AAGws III 63 — mhd. *verwære*

far(a)wen (Vb.) ***(trans.) 'färben, (die Farbe) ändern' (unsicher: 'schmücken, verzieren, verschönen'), (refl.) 'sich färben, sich ändern, sich wandeln'*** — Zu Wortgeschichte u. Bed. s. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *färben*. Die sporadischen Formen mit *-o-* (*geverbotent, giuarota* usw.) wurden herkömmlicherweise als Vokalisierungen des *-w-* zu *-o-* erklärt (vgl. *garota, salota*) (Braune (1963), § 108 u. 363, Anm. 4d); gelegentlich aber wird *far(a)wôn* (2. Kl.) als Lemma angenommen. — Graff III 704; AhdWb III 621; Sehrt/Legner (1955), 169; Sehrt (1962), 49; Raven I 37; EWA III 66; Splett (1993), 211; ChWdW9, 281; Froschauer (2009), 265 — AhdWb (Glossen I 395, 47f. (Clm 22201, 12. Jh.): zwirgiuarwitinphelle e [Var. mit epithetischem *-t*: geverbotent] = coccum bistinctum); AGwb: I 549, 21 (giuariwit f = vermiculatas); II 202, 36 (zuuiror kiuaritemo = bis tincto [cocco]); 291, 13 (gavuaravuit = coloretur); 405, 55 (uarata = quique bona infecit vitiis et candida nigris); 424, 39 (farivvit = flore venustior omni sanguis cute tinguet amoena); 538, 16 (fariuuist = qui taetram picem candore tingis); 541, 73 (phariuuit = omnicolor vitreas pictura superne tingit undas); 554, 34 (giuar[u]u[i]t = tinctus); 621, 37 (keuartu uar[u?]o = fuscata colore); 648, 66 (giuarota [11. Jh.] = ardentisque oculos suffecti sanguine et igni) (Vergil, Aen. II 210); 678, 72 (kiuar^{i}ta = vellera [...] hyali saturo fucata colore) (Vergil, Georg. IV 335); II 669, 66 (gi[u]uariuuit = sanguineo veluti violaverit ostro | si quis ebur) (Vergil, Aen. XII 67f.); 772, 79 (variuuita = cum sanguine Iesus tinxit aquas); IV 146, 22 (geuarewetiv = incocta); 350, 24 (geuarta = fu:cata [Rasur von *s*]) usw.; AAGws III 63f. — *Otfrid IV 16, 29f.:* Óda er horta gáhun fon thén, theiz gifáhun, | wíolih er sih fárota, in themo bérge sih gibílodta [= transfiguratum] *Notker I 97, 5:* Nóh tîe scônen sîdâ dero serum fáreuuen mít tîriskemo sóuue [Nec miscere .i. tinguere lucida uellera servm . tirio ueneno] – *I 708, 21:* Téro îouuéderiu uuás kefáreuuet nâh tíen ánderen [coloratur] – *I 846, 21:* úbe der tágerôd scôno nefáreti den fírst [purpuraret] — s. a. *gifar(a)wen* — mhd. *verwen*

far(a)wî (F.) ***'Farbe', 'Gesichtsfarbe', 'Aussehen, Gestalt', 'das Färben', 'Farbstoff'*** Graff III 703; AhdWb III 622; EWA III 62 u. 66; Splett (1993), 211; ChWdW9, 281 — AGwb: Glossen I 505, 11 (12. Jh.) (uerwe = tinctura) (zu Hiob 28, 19) (häufiger zu *-wa*); IV 289, 60 (Faciem farauui) (Hs. 9. Jh. mit späteren Zusätzen); AAGws III 64 — *Benediktinerregel 121:* fona dero rachono [...] farauuii [indumenta pedum pedules et caligas, de quarum rerum omnium colore aut grossitudine non causentur monachi] *Otfrid V 4, 32:* in wizes snéwen farawi so wás al sin gigárawi — mhd. *varwe*

far(a)wo (M.) ***'Färber'*** Graff V 585; AhdWb III 623; EWA III 66; Splett (1993), 211; ChWdW9, 281 — AGwb: Glossen II 245, 59 (9.-10. Jh.) (farauuono = tinctorum) u. 246, 53 (12. Jh.); AAGws III 64 — Vgl. mhd. *verwære*

far(a)wôn (Vb.) → *far(a)wen*

faro (Adj.) ***'gefärbt, farbig, rötliche Gesichtsfarbe habend, schamrot'*** Graff III 700; AhdWb III 629; Sehrt/Legner (1955), 169; Sehrt (1962), 49; Giuffrida (1972), 33; EWA III 73 — AGwb: Glossen II 644, 21 (11. Jh.) (faravviu = aureus [flos]); AAGws III 68 — *Notker I 455, 18:* ita ut naturaliter et color similis sit [dáz er óuh natûrlicho sô uâro uuerde] — s. a. *gifaro* — mhd. *var*

farobrûn (Adj.?) AhdWb III 630; EWA III 73 — Glossen IV 209, 5 (farobrun = stibium) (statt *brûnfaro*?)

fedarfêh (Adj.) ***'bunt wie Federn, federfarbig'*** Graff III 426 u. 448; AhdWb III 674; EWA III 108 — Glossen I 224, 21 (fedarfeeh = polimitem) (Ra, 10. Jh.); AAGws III 83 (= plumarius (?) 'buntgefiedert')

fêh (Adj.) ***'bunt, buntfarbig, verschiedenfarbig', 'gefleckt, gesprenkelt', (übertr.) 'verschieden', 'zierlich'*** — Zur Wortgeschichte s. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *Fe(c)h*. — Graff III 425; AhdWb III 676; EWA III 102ff.; ChWdW9, 288 — AGwb: Glossen I 286, 69 usw. (maculosus, polymitus, pictus, multicolor, varius); ChWdW8, 124 (Hermeneumata: feeh = farius; Glossar Rb: fehaz = stragulam); Thoma (1975), 9, 18 (I Mos. 30, 32) (fehiu = uarias) u. 15, 22; AAGws III 84 — *Ad equum errębet (11.-12. Jh.) (Steinmeyer (1916), 373):* cuiuscumque coloris [equus] sit, rot, suarz, blanc, ualo, grisel, feh — s. a. *bluom-, fedar-, fizzil, giggilfêh*; dazu vielleicht auch das bisher nicht geklärte (*polimitem*) *fehtalari* (*fedarfech*) Glossen I 224, 21 (EWA III 108). — mhd. *vêch* (Adj.), *vêch* (N.)

fêhen (Vb.) ***(trans.) 'bunt machen, schmücken', 'sprenkeln, flecken', 'schön färben, zieren', 'abwechseln'*** Graff III 426; AhdWb III 679 (+ übertr. refl. 'sich verschieden zeigen, variieren'); Sehrt/Legner (1955), 171; Sehrt (1962), 50; Raven I 38; EWA III 105f. — AGwb: Glossen II 443, 5 (Pictę [vestis] givehtes (11. Jh.)); 774, 40 (Uariat fehit sih (10.-11. Jh.)); AAGws III 85 — *Notker I 91, 3:* Máht tû geuéhet uuérden . nâh tien blûomôn? [An uernis floribus ipse distingueris?] – *I 748, 23:* díu gefêhta únde díu zîero gegáreta iuno [Iuno [...] diuersicoloris . illustris ornatibus ac uaria] – *I 770, 28:* tíu corona . díu mít indisken blûomon geféhet íst [sparsum nisiacis floribus] [usw.] — s. a. *gifêhen* — mhd. *vêhen*

fêhî(n) (F.) ***'Vielfarbigkeit, Buntheit', 'Schmuck, Schönheit', 'Vielfalt'*** Graff III 426; AhdWb III 680 (+ 'wechselnder Glanz, Farbenspiel von Schmuckgegenständen', 'wechselnde Färbung von Gewässern', übertr. 'Wechsel, Unbeständigkeit der Gesinnung'); Sehrt/Legner (1955), 171; Sehrt (1962), 50; EWA III 106; ChWdW9, 288 — AGwb: Glossen IV 24, 11 (9. Jh.) (fehin = volubilitas, varietas); AAGws III 85 — *Notker I 90, 16 (De gemmis):* uóne íro sélbero féhi [suique distinctione] – *I 744, 8:* fóne dero féhí des méris – *II 171, 16:* Vmbehélitiû mit féhi [Circumamicta uarietate]

fêhlahhan (N.) ***'(kostbares) buntes Gewebe'*** Graff III 426; AhdWb III 680 (spezifisch: 'Decke, Teppich', 'Umkleidung, Hülle, Vorhang'); EWA III 106f.; ChWdW9, 288 — Glossen I 539, 58 (Stragulatam [vestem] fehlachan) usw.); AAGws III 85f. — *Summarium Heinrici I 324:* Stragulum est varium vehlachen [uechlachen, uehlachin, uelachen] – *II 491:* Stragulum vestis est discolor diverse varietate distincta id est fechlachen — mhd. *vêchlachen*

fêhspeht (M.) ***'bunter Specht, Buntspecht'*** AhdWb III 682f.; EWA III 107 — Glossen III 457, 15 (11. Jh.) (vespet = picus); AAGws III 87

fêhthistil (Subst.) ***'weißgefleckte Mariendistel, Silybum marianum'*** Graff V 232; Marzell IV 330; AhdWb III 678; EWA III 104f.; Riecke (2004), II 602 — Glossen III 488,

11 (Eringi i. semen desfechdisteles); 504, 13 (Miroballanum [?] veh distil); AAGws III 85 — mhd. *vêchdistel*

ferblîhhan (Vb.) ***(intrans.) 'den Glanz, Wert verlieren, zu glänzen aufhören, glanzlos werden, verblassen'*** Graff III 244; AhdWb I 1209; Sehrt/Legner (1955), 42; Sehrt (1962), 18; EWA II 183f. — *Notker I 152, 23:* úbe sie fóre altî ferblîchent [Si desinunt splendere mutatione temporum] — mhd. *verblîchen*

fersal(a)wen (Vb.) ***(intrans./trans.?) 'dunkel, trübe werden / machen'*** Graff VI 183; Sehrt/Legner (1955), 424; Sehrt (1962), 164; Raven I 168 — *Notker I 10, 17:* Iro bílde uuâren fóre álti uersáleuuet [quarum speciem obduxerat quedam neglecte uetustatis caligo] — mhd. *verselwen*

fiorfaro (Adj.) ***'vierfarbig'*** Splett (1993), 211; EWA III 275 — Glossen III 173, 50 (uiruar = quadraplone); AAGws III 175

fiurfaro (Adj.) ***'feuerfarbig, rötlich'*** Graff III 701; AhdWb III 932; Sehrt/Legner (1955), 180; Sehrt (1962), 54; Giuffrida (1972), 33; Splett (1993), 211; EWA III 335; Froschauer (2009), 262 — *Notker I 742, 22:* tér drâto blígskîmo cerauniorum díe fiurfáreuue sínt [cerauniorum uibrans fulguransque lumen [...] igneum]

fizzilfêh (Adj.) ***'mit weißen Füßen, Fußgelenken' / 'weiß(scheckig)'*** (?) Graff III 426; AhdWb III 936; EWA III 339f. — Glossen III 201, 45 (fizzilueh, SH B), 79, 3 (vizziluech, -ueh, wizziluech, wizzelvech, SH A), 367, 39 (-ueth) [oder univerbal als *fizzilfêhros* zu lesen, s. u.]; AAGws III 191 — Die Glosse *Bicolor [equus] fix*^{z}*zelaz* (S/S Glossen II 709, 5f. zu Vergil, Aen. V 566) nach Müllenhoff (1879) wahrscheinlich als *fizzeluehaz* zu lesen. Gegen die ältere Annahme eines ahd. ***fizzil** (Adj.) (etwa 'bunt, scheckig, bicolor'?) führte Schwentner (1955) reiches Belegmaterial an, insbes. ae. *fitelfōta* (11. Jh.), as. *fitiluot* (10. Jh.) als Glossen zu lat. *petilus*, früher 'dünn, mager, schlank, schmächtig', seit Isidor und Paulus Diaconus regelmäßig als 'weiß, weißfüßig (von Pferden)' interpretiert: letztere Bed. findet sich noch in obd. und nd. Vokabularien und Glossaren des 15.-16. Jhs. Im Anschluß an Müllenhoff erklärt Schwentner *fizzil* in dieser Zus. als 'Fessel, Teil des Pferdebeines zwischen Huf und unterstem Gelenk' (> mhd. *vezzel, vizzel*). Vgl. auch Fourquet (1951-2) (as. *fitiluot* usw. zum germ. Adj. **fetila-* 'gestiefelt' < ie. **ped-* 'Fuß'). — mhd. *vizzelbrûn, -vêch*

fizzilfêhros (N.) ***'Pferd mit weißen Fußgelenken' / 'weißscheckiges Roß'*** (?) Graff III 426; AhdWb III 936 (vgl. auch III 676: *fêh*); Fourquet (1951-2), 2 (*vizzelvêh* als verdeutlichende Zus., etwa 'gestiefelt' + 'bunt'); Schwentner (1955); EWA III 339f. — Glossen III 79, 3; 201, 45; 367, 39; AAGws III 191 — *Summarium Heinrici I 145:* Petili dicuntur, qui albos pedes habent vizzilvechros [E (12. Jh.); wizzeuechros A, wizzelvechros B, vizzilue[t]hros C, weyzlvechros F, filzvehros G, wizziluech ros H, vezzilveros V] [II 58 (2. Fassung): fizziluehrosz D] — mhd. *vizzelvêchros*

gel(a)wî (F.) ***'Gelbheit, gelbe Farbe', 'Blässe, Gelbfärbung des Gesichts, der Haut allg.', 'Gelbsucht', 'Mehltau, Getreidebrand'*** Graff IV 181; AhdWb IV 259; Riecke (2004), II 328 — AGwb: I 438, 4 (gilivui, geliuui = aurugo); 464, 18 (gelewi = aurugo); 631, 48 (gelauviu, galavuiu, gilauuui, gilivui, geliuui = auruginem) usw.; AAGws III

425f. — *Summarium Heinrici II 167:* Aurugo species coloris crocei id es geliwi — mhd. *gelwe, gilwe*

geligelo (Adj.?) ***'goldgelb'*** (?); Graff IV 181 (geligelu Pb1); AhdWb IV 197; ChWdW9, 350f. — AGwb: Glossen I 625, 17 (Paris cod. Lat. 2685, 9. Jh.) (Aurugo [...] color sicut pedes accipitris [...] .i. geligelu [gelo ab]); AAGws III 426

gelo (Adj.) ***'gelb, honiggelb, hellgelb, weißlich', 'reif'*** — Zum Farbwert s. a. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *gelb*. — Graff IV 181; AhdWb IV 200 (z. B. von reifen Früchten, Kleidern, Bändern, vom Gesicht, von Pferden, Vogelfüßen, vom Safran') (= croceus, gilvus, cereus, flavus, luteus); EWA IV 143-6; ChWdW8, 143; ChWdW9, 350f.; Stricker (2009), 287 — AGwb: Glossen I 4, 33; 5, 33; 306, 68 usw.; AAGws III 428ff. — *Abrogans 4, 33:* Adulta gelo Pa K, kelo Ra *Summarium Heinrici I 145:* Gilvus [equus] est melinus color subalbidus gelo [gel, gele] — mhd. *gel*

gelofaro (Adj.) ***'gelb, gelbfarbig, goldgelb'*** AhdWb IV 201; EWA IV 146; Splett (1993), 211; Stricker (2009), 287f. — AGwb: Glossen III 687, 34 (gelouaro = aurugo); 717, 36 (geleuare = aurugo); IV 196, 17 (gelenuaro = auricolor); AAGws III 429 — mhd. *gelvar*

gelogunt (M.) ***'Gelbsucht' / 'Aussatz, Lepra' / 'Mehltau als Pflanzenkrankheit (?)'*** Graff IV 181, 220; AhdWb IV 201; EWA IV 146; Riecke (2004), II 329ff.; ChWdW9, 350f. — AGwb: Glossen II 403, 4 usw. (morbus regius); IV 368, 25 (kelacunt = ciliacus); I 290, 23 (rubigo); AAGws III 429

geloroc (M.) ***'gelbes Gewand'*** Graff IV 181; AhdWb IV 200; Stricker (2009), 290 — AGwb: Glossen (Nachlese) III 147, 24 usw. (tunica gilba); AAGws III 429 — *Summarium Heinrici I 321:* Gilbea tunica geleroc [geleroch, gelroc, gelweroch, gelroch, Gelrok] [= II 31: Tunica gilbea geleroch D]

gelosuht (F.) ***'Gelbsucht' / 'Aussatz, Lepra'*** Graff VI 141; AhdWb IV 201 (häufig in Glossen des 9.-10. Jhs., mit vielen Varianten); EWA IV 146; Riecke (2004), II 329ff.; Stricker (2009), 290 — AGwb: Glossen I 377, 26 usw. (morbus regius, ictericus, morbus elefantinus, aurugo); AAGws III 429ff. — *Summarium Heinrici I 379:* Regius morbus gelesuht [C (13. Jh.); gelsucht A (12. Jh.), gelewesvth B, gelesuth E, gelsvcht Q, gelesocht V] dictus − *II 175:* Aurugo est color in auro [...] gelesuht [Var.: gelsuht, gelewesuth (usw.)] — mhd. *gelsuht*

gelosuhtîg (Adj.) ***'gelbsüchtig' / 'aussätzig'*** Graff VI 142; AhdWb IV 202; EWA IV 146; Köbler (1993), 341; Riecke (2004), II 331f. — AGwb: Glossen III 429, 32; IV 140, 63 usw. (gelesuhtiger [usw.] = ictericus, auruginosus, elefanticus); AAGws III 431 — mhd. *gelsühtec*

geloswertala (F.) ***'Wasser-Schwertlilie, Iris pseudacorus'*** Graff VI 899; AhdWb IV 200; Marzell II 1032; Stricker (2009), 291; vgl. auch Riecke (2004), II 626 (*gelawa swertala*) — AGwb: Glossen III 524, 43 (gele suertele = acharus); AAGws III 431 — mhd. *gelswertel*

gifar(a)wen (Vb.) ***(trans.) 'färben'*** Graff III 704; AhdWb III 622; Raven I 37; EWA III 66; Splett (1993), 211; ChWdW9, 281 — AGwb (nur als Part. Prät.); AAGws III 64 — *Otfrid II 22, 24:* thu iz álleswio gifárawes — s. a. *far(a)wen* — mhd. *geverwen*

gifaro (Adj.) ***'farbig, gefärbt'*** Graff III 700; AhdWb III 630; EWA III 73 u. IV 246; Splett (1993), 211; ChWdW9, 281 — AGwb: Glossen I 147, 12 (cafaro = colorata) (R, 9. Jh.); AAGws III 68 — *Samanunga 147, 12:* colorata cafaro — mhd. *gevar*

gifêhen (Vb.) ***(trans.) 'färben, scheckig machen', 'absondern'*** Graff III 426; AhdWb III 679 ('bunt, schillernd machen, schmücken', 'mit Sprenkeln bedecken, beflecken'); Raven I 38; EWA III 105; ChWdW9, 288 — AGwb: Glossen I 487, 33 (gifehta = discriminauit); II 441, 9 (kivehit = tinguit); 685, 70 (kiuehit = uariauerit); AAGws III 85 — s. a. *fêhen*

giggilfêh (Adj.) ***'vielfarbig, bunt (wie Hahnengefieder)'*** Graff II 431 u. III 426; AhdWb IV 256; EWA IV 266 — AGwb: Glossen [s. *giggilfêhroc*]; AAGws III 452 — mhd. *gickelvêch*

giggilfêhroc (M.) ***'buntgewebtes Gewand'*** Graff II 431 u. III 426; AhdWb IV 256 (Adj. *giggilfêh* getr.) — AGwb (s. Nachlese, u. Korr. 848): Glossen III 147, 20 u. 23; 189, 40 u. 41; 409, 37; 412, 68 (Polymita varia vel multicolor gikkelvechrok); AAGws III 452 — *Summarium Heinrici I 321:* Polimita vel multicolor giggilvechroc [B (12. Jh.); gigelvechroc A, giggiluehcroch C, giggilueroch E, giggilvehroch G, Gickiluehrok V]

gil(i)uuî (F.) → *gel(a)wî*

girôten (Vb.) ***(trans.) 'rot (ein)färben'*** Graff II 485; Raven I 159; ChWdW9, 687 — AGwb: Glossen I 322, 53 usw. (kirottiu, girottiu [usw.] = rubricatas [pelles]); AAGws VII 482: Glosse, Engelberg SB cod. 122, 68r (gerotet = rubefactus, miniciatus [= miniatus]) — mhd. *gerœten*

gisal(a)wen (Vb.) ***(trans.) 'entfärben, verdunkeln, verschmutzen'*** Graff VI 183; Raven I 168; ChWdW9, 704 — AGwb: Glossen I 553, 10 (kisalota = decoloravit); II 468, 5 (gisalvvit = retundit); AAGws VIII 78

giswarzôn (Vb.) ***(trans.) 'schwärzen'*** AAGws IX 374 (?gisuarzon = infuscere, maculare, violare)

giswerzen (Vb.) ***(trans.) 'schwärzen, verdunkeln' / (übertr.) 'trübe machen'*** (?) Graff VI 900; Raven I 221; ChWdW9, 835 — AGwb: Glossen II 640, 10 (nigisuarzo = [ne] infuscet); AAGws IX 404 (gisuarzen = infuscere, maculare, violare) — *Murbacher Hymnen 14, 4, 1:* kasuarztem muatum [fuscatis mentibus] — Vgl. mhd. *swerzen* (auch *giswarzen*?)

giswerzida (F.) ***'Trauerkleidung, dunkle Kleidung'*** EWA IV 421 — AGwb: Glossen II 535, 22 (g[i]swerzida = [vestes] pullati); AAGws IX 405 (hier als 'schwarz gekleidete Schar' interpretiert)

giwîzen (Vb.) ***(trans.) 'weiß machen, weiß schminken'*** Graff IV 1244; Raven I 267f. — AGwb: Glossen I 627, 31 (giwizist = pinxeris) (Jerem. 4, 30); AAGws XI 250

glas(a)faro (Adj.) ***'glasfarbig, grünlich, bläulich, dunkelblau wie Glas, durchsichtig'*** Graff III 702; AhdWb IV 300; Sehrt/Legner (1955), 227; Sehrt (1962), 77; Giuffrida (1972), 33f.; EWA IV 475; Splett (1993), 211; Froschauer (2009), 256 u. 262 — AGwb (+ Nachlese): Glossen IV 109, 23 (glasuariwer, glaszuarber = vitreus); 165, 42 (glasuarwer = vitreus); 199, 21 (glas faruer = cianeus) usw.; AAGws III 471 — *Notker I 711, 16:* kelîh temo gláseuáreuuen mére [uitri] − *I 741, 6:* clásefareuue hélina [amictus . yalinos . i. uitreas] — mhd. *glasvar*

goldfar(a)wa (F.) ***'Goldfarbe, goldene Farbe'*** Graff III 704 u. IV 195 (*goldfarwa*); AhdWb IV 324; Splett (1993), 211; Sehrt/Legner (1955), 230; Sehrt (1962), 79; EWA IV 524; Froschauer (2009), 264 — *Notker I 706, 3:* demo uuálde gíbet íro [der Sonne] skímo góldfáreuua — mhd. *goltvarwe*

goldfarawîn* Graff IV 195 (*goldfarwin*); Kluge (1926) (als Adj. betrachtet) — Kein ahd. Beleg des Adjs. gefunden; s. aber *goldfarowîn* unten.

goldfaro (Adj.) ***'goldfarbig, golden, goldglänzend'*** Graff III 701 u. IV 195; AhdWb IV 324; Sehrt/Legner (1955), 230; Sehrt (1962), 79; Giuffrida (1972), 33; Splett (1993), 211; Froschauer (2009), 262; Stricker (2009), 289 — AGwb: Glossen II 441, 22 (golt varauuaz = aurulenta [lux]); 676, 6 (goldfaru^{v}er = aurea); III 373, 1 (goldfarwin = sucinatium); 717, 37 (goldfare = auricolor); AAGws III 487 — *Notker I 472, 15:* Suárzis únde uuîzis media sínt . pléih únde sátcrâ . únde álle ándere uáreuuâ . s. ut rubrum . uiride . flauum . furuum . uenetum . fuluum . croceum . i. rôt . crûene . fálo . sálo . crâ . cóltfáro . chrûogfáro − *I 707, 17:* cóldfáro [auratus] − *I 747, 22:* tér góldfáreuuo sol [sol auratus] — s. a. *goltfarowîn* — mhd. *goltvar*

goldfarowîn (M.) (?) ***'goldfarbiger Wein'*** Graff IV 195 (?); Stricker (2009), 289 — *Summarium Heinrici I 339:* Sucinacium vinum quod est fulvi coloris goltfarowin [goltvarwin, goltfarewin, goltfarwin] [II 91 (2. Fassung): Sucinatum goltfarowin D] — Im AhdWb und AAGws (III 487) getrennt als *goldfaro* (Adj. + Subst.) interpretiert; vgl. auch AGwb: Glossen III 155, 19-21 usw.

goldrôt (Adj.) ***'goldrot, rot von Gold'*** Graff II 484; AhdWb IV 325; Sehrt/Legner (1955), 230; Sehrt (1962), 79; Giuffrida (1972), 32; EWA IV 525; Froschauer (2009), 257 u. 263 — *Notker I 755, 12:* Sîn láchen geuuórmôt . áber fílo hárto góldrôt [auro plurimo rutilatum] — mhd. *goltrôt*

gotawebbîn (Adj.) ***'aus feinem, kostbarem Gewebe bestehend (seiden, leinen)'*** Graff I 648; AhdWb IV 364 (ggf. 'hyazinthenfarben, von violett-blauer Farbe, scharlach- bzw. purpurfarben'); EWA IV 541; ChWdW9, 365 — AGwb: Glossen I 347, 21 usw. (coccineus, sericus, carbaseus, hyacinthinus); Thoma (1975), 17, 17 (I Mos. 38, 23) (goteppenen [!] fadem = coccinum); AAGws IV 7f. — *Tatian 200, 1:* mit gotouuebbineru tunihun [tunicam purpuream] — ● Vgl. auch **gotawebbi** (N.) ***'feines, kostbares Gewebe (Seide, Leinen, Purpurtuch)' / 'die daraus hergestellten Kleidungsstücke'*** Graff I 646; AhdWb IV 362 (ggf. 'Leinwand, Batist, Damast(gewand), Seidenstoff, -kleid, -gewand [...] hyazinthenfarbig, violett-blau', 'Gewand aus (seidenem) Purpurstoff', 'scharlachrotes Tuch') (eigentl. 'das von Gott Gewebte, Geschaffene' als Lehnübersetzung von gr. θεούφαντος); EWA IV 540f.; ChWdW8, 147; ChWdW9, 364f. —

AGwb: Glossen I 61, 4 usw. (sericum, byssus, cyclas); AAGws IV 5ff. — **gotawebbisc** (Adj.) ***'das Weben oder die Bearbeitung feiner Stoffe betreffend'*** AhdWb IV 364; EWA IV 541; AAGws IV 8 — **gotawebbiroc** (M.) Graff II 431; AhdWb IV 364 ('purpur- bzw. scharlachfarbenes Obergewand, (Staats-)mantel') — **got(a)uebbiuuurm** (M.) AhdWb IV 364 ('Seidenraupe, Seidenspinner'); EWA IV 541; AAGws IV 8

grâo (Adj.) ***'grau, weißlich' / 'düster'*** — Zu Wortgeschichte u. Bed. s. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *grau*. — Graff IV 297; AhdWb IV 404 ('weißgrau, altersgrau, greisenhaft, aschgrau, blaugrau, gelbgrau (Apfel)', übertr. 'trüb, verschleiert (vom Blick)'); Sehrt/Legner (1955), 234; Sehrt (1962), 79; Giuffrida (1972), 32; EWA IV 591f.; ChWdW9, 368 — Glossen II 636, 63 (Vergil, Georg. III 82): grauvin = honesti spadices glauci; II 676, 40 (grawa epphila = cana mala); 688, 55 (grawe = glaucus); AGwb: Glossen I 24, 17 usw. (canus, canens, griseus, glaucus); Köbler (1993), 708 (Glosse, München Clm 408, 11. Jh.: fuscus iste gra); AAGws IV 31f. — *Notker I 472, 15:* Suárzis únde uuîzis media sínt . pléih únde sátcrâ . únde álle ándere uáreuuâ . s. ut rubrum . uiride . flauum . furuum . uenetum . fuluum . croceum . i. rôt . crûene . fálo . sálo . crâ . cóltfáro . chrûogfáro − *I 691, 13:* mîn grâuua hóubet [capillis albicantibus] − *I 787, 28:* der grâuuo rîfo [candens pruina] *Summarium Heinrici II 470:* Sacellum crisium lachin grauuez — s. a. *grâwî* (Adj.) — mhd. *grâ*

grâo (N.) (Adj.-Subst.) ***'Graues, das Grau'*** AhdWb IV 404 (s. Adj.) — Glossen III 75, 58 (graw = canities); 664, 15 (grauuiz = quod nec rufum nec album nec nigrum est)

gras(a)faro (Adj.) ***'grasgrün, grasfarbig'*** Graff IV 334; AhdWb IV 406; Sehrt/Legner (1955), 235; Sehrt (1962), 80; Giuffrida (1972), 33; EWA IV 596; Splett (1993), 211; Froschauer (2009), 262 — AAGws IV 35 (grasuarwe = herbidus) — *Notker I 741, 25:* Tellus skûohta ín mít crásefáreuuen scúhen . sámogrûonên sô smaragdus íst [calceos autem herbosos fluctu . i. colore smaragdine uiriditatis . uestigiis eius tellus . s. dea annexuit] — mhd. *grasvar* — ● Vgl. auch **gigrasagôn** (Vb.) ***(trans.)*** Graff IV 334; AhdWb IV 406 ('(gras)grün färben, ein grünes Aussehen geben'); Sehrt/Legner (1955), 235; Sehrt (1962), 80; EWA IV 596 — *Notker I 752, 6:* Tíe stéina gegrásegoton dia érda [herbidabant]

grâwên (Vb.) ***(intrans.) 'ergrauen, grau, weißgrau, weißlich sein oder werden, schimmern'*** Graff IV 298; AhdWb IV 408; Sehrt/Legner (1955), 235; Sehrt (1962), 80; Vermeer (1963), 91; Raven II 219; EWA IV 601; Froschauer (2009), 265 — AGwb: Glossen II 631, 13 (Canentia grauventiu); 639, 18 (Canænt cr[a]vven) (beide 11. Jh.); AAGws IV 36 — *Notker I 8, 3:* Fóne dîen díngen grâuuên íh ze únzite [funduntur uertice intempestiui cani] — mhd. *græwen, grâwen*

grâwî (Adj.) ***'grau'*** vgl. Graff IV 297; AhdWb IV 409; EWA IV 601; ChWdW9, 368 — AGwb: Glossen (Nachlese, u. Korr. 849) I 79, 12 (grai = canus); AAGws IV 36

grâwî(n) (F.) ***'graue Farbe, weißgraue Färbung, Weißgrau', 'graue Haare', 'das Grauwerden', 'hohes Alter'*** Graff IV 297; AhdWb IV 409; Sehrt/Legner (1955), 235; Sehrt (1962), 80; EWA IV 601f.; ChWdW9, 368 — AGwb: Glossen I 303, 42 usw. (canities, cani senium); Thoma (1975), 21, 34 (I Mos. 42, 38) (miniu grauuen harer, mina grauui, mina alti = canos meos); AAGws IV 37 — *Notker I 532, 22:* uuírt ze léibo

dáz keuuóna . sô diu grâuui íst in áltemo − *I 756, 15:* tero grâuui des féimes únde des méresálzes [albidi salis instar candidum atque perspumarum canitiem concolorum] *Summarium Heinrici I 137:* Canicies [...] grawi — mhd. *grœwe* (F.)

grâwîn (Adj.) ***'grau'*** Graff IV 298; Kluge (1926) — AGwb: Glossen (Nachlese) I 567 usw. (canus); AAGws IV 36 — mhd. *grœwe* (F.)

grâwôn (Vb.) ***(intrans.) 'ergrauen, grau, weißgrau, weißlich werden oder sein, schimmern'*** AhdWb IV 409; Raven II 219; EWA IV 602 — AGwb: Glossen II 561, 21 (Canens caneo. nes. canui xxkzpn grbxxpn); 572, 45 (Canens huuitpn. grauupn) (beide 11. Jh.?); AAGws IV 37 — mhd. *grâwen*

grîs (Adj.) ***'greis, grau, grauhaarig, altersgrau'*** — Zur Wortgeschichte s. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *greis*. — Graff IV 334; AhdWb IV 439; EWA 639f. — AGwb: Glossen III 377, 56 (12./13. Jh.?); C 106, 7 (as.) (griseus, canus); AAGws IV 58 — mhd. *grîs*

grisil (Adj.) ***'grau, graulich, grau meliert, dunkelfarbig'*** Graff IV 334; Schw. Id. 2, 800 (*grisel*); AhdWb IV 439; Sehrt/Legner (1955), 236; Sehrt (1962), 80; Giuffrida (1972), 32; EWA IV 642 — *Notker I 472, 24:* pléih únde crísil [fuscum et pallidum] *Ad equum errẹhet (11.-12. Jh.) (Steinmeyer (1916), 373):* cuiuscumque coloris [equus] sit, rot, suarz, blanc, ualo, grisel, feh

gruoen, grûen (Vb.) ***(intrans.) 'grünen, (wieder) grün werden, wachsen, blühen, hervorsprießen, aufsprossen, gedeihen, treiben'*** Graff IV 298; AhdWb IV 455; Sehrt/Legner (1955), 237; Sehrt (1962), 81; Vermeer (1963), 91 u. 95; Raven I 60; EWA IV 664; ChWdW9, 373 — AGwb: Glossen I 94, 18; 95, 18; 266, 9; 337, 14; 357, 57 (?); III 4, 55; IV 210, 55 (+ Nachlese) (vireo, frutico); ChWdW8, 149 (Hermeneumata: groit = uirescit); AAGws IV 68f. — *Abrogans 266, 9:* qui uirbit [uirent c] thiu croent K − *94, 19:* uiridis cronnem Pa K *Notker I 178, 3:* grûet únde uuáhset − *I 751, 6:* álso óuh in martio éteuuaz pegínnet crûen — **gruoenti** (Part.) ***'dunkelgrün, grünlich'*** Glossen I 94, 18 (Ceruleis groentem Pa, cruentem K) — mhd. *grüejen, gruonen*

gruonaz (N.) (Adj.-Subst.) ***'das Grün, Gras'*** AGwb: Glossen (virectum, gramen) — s. *gruoni* (Adj.)

gruonên (Vb.) ***(intrans.) 'grünen', 'gedeihen, (empor)blühen, wachsen'*** Graff IV 300; AhdWb IV 456 ('(wieder) grün werden, ergrünen, sprossen', 'grün, frisch sein, gedeihen (vom Pflanzenwuchs)', übertr. '(im Glauben) gedeihen, frisch sein, blühen'); Sehrt/Legner (1955), 237; Sehrt (1962), 81; Vermeer (1963), 95f.; Raven II 220; EWA IV 666; Froschauer (2009), 265 — AGwb: Glossen II 13, 56 (cruaneton = uernabant); 389, 23 (cruonant = uernant); 470, 38 (grvonan = reuirescere); 499, 12 (gruanente, grunente = vernantes); 753, 1 (gryn&l [gruneti] = uiuesceret [uiresceret]); IV 107, 38 (grunēta = viridantia) usw.; AAGws IV 69 — *Notker II 389, 28 (Ps. 91, 11):* Iro dignitas (hêrscaft) peginnet dâr uirescere (gruônen) — s. a. *irgruonên* — mhd. *gruonen*

gruoni (Adj.) ***'grün', 'frisch', 'wachsend, sprießend' (bes. von Pflanzen u. Bäumen, vereinzelt auch von Edelsteinen, Menschen, Gott)*** — Zur Bed. s. a. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *grün*. — Graff IV 298; AhdWb IV 456; Sehrt/Legner (1955), 237; Sehrt (1962), 81; Giuffrida (1972), 32; Hundsnurscher (1988), 80ff.; EWA IV 667;

ChWdW9, 373; Bergmann (2009), 232f. — AGwb: Glossen I 94, 19 usw. (viridis, cyaneus, caerulus, vitreus, hyacinthus, iacinct(in)us, casteneus, glaucus, recens, novus); auch als N. Pl.: I 308, 62 (grxpnkx [gruoniu] = uirecta); 373, 1 (gruoniu = gramina); ChWdW8, 149 (Glossar Rb: cruanniu = uirecta, uirides; cruannero = uiror); AAGws IV 69f. — *Abrogans 94, 19:* uiridis cronnem Pa K − *98, 1:* Deus recens co[t] croni Pa K Ra *Tatian 80, 5:* úfan gruonemo grase [viride] − *201, 5:* Bithiu oba sie in gruonemo boume thisiu tuont, uuaz ist in themo thurren? [viridi [...] arido] *Otfrid IV 26, 49f.:* then grúanan boum [...] bóume themo thúrren *Notker I 196, 11:* grûone gímma sô smaragdus íst − *I 472, 15:* Suárzis únde uuîzis media sínt . pléih únde sátcrâ . únde álle ándere uáreuuâ . s. ut rubrum . uiride . flauum . furuum . uenetum . fuluum . croceum . i. rôt . crûene . fálo . sálo . crâ . cóltfáro . chrûogfáro − *I 787, 2:* der bínez [= papyrus] pezéichenet inmortalitatem uuánda er îo grûone íst − *II 204 (Ps. 53, 2):* [Leute] die hiêr in uuerlte uuóla diêhent unde gruône sint — mhd. *grüene*

gruonî (F.) ***'(Grün der) Vegetation' / 'grüner Ft.'*** Graff IV 299; AhdWb IV 459 ('das sprossende, frische Grün', 'Pflanzenwuchs, das Grün der Vegetation, [...] spez.: grüne Matten, Wiesen, Haine [...] Gräser, Kräuter', übertr. 'Frische, Lebenskraft'; 'das Grün, die grüne Farbe [...] des Pflanzenwuchses [oder] [...] von nichtpflanzlichen Dingen') ('auch *gruoni* st. n.?'); Sehrt/Legner (1955), 237; Sehrt (1962), 81; EWA IV 668; ChWdW9, 374 — AGwb: Glossen I 371, 67 usw. (viror, virectum, viriditas, gramen); AAGws IV 70f. — *Notker I 742, 19:* díu grûoni skithidis lapidis [= virecta] − *I 752, 19:* uuánda diu grûoni [des Pflanzenwuchses] ín démo mânode begínnet kân in rôti − *II 259 (Ps. 67, 23):* fone dúrrî bechêro ih sie ze grûoni — mhd. *grüene* (F.)

gruonisal (N.) ***'Keim, Sproß, Knospe'*** Graff IV 300; AhdWb IV 460; EWA IV 668; ChWdW9, 374 — AGwb: Glossen II 329, 37 (10. Jh.?) (gronisal = germen); AAGws IV 71

gruonlenti (N.) ***'grüner Platz'*** AhdWb IV 460 ('grünendes, blühendes Land(stück)'); EWA IV 668 — AGwb: Glossen II 621, 21 u. 25 (11. Jh.?) (gruonlendi (Pl.) = virecta, violaria); AAGws IV 71

gruonmât (N.) ***'Grummet, Gras, das grün (unreif) gemäht wird, nicht reif wie das Heu'*** EWA IV 668 (Glosse in Hs. Trier SB 1124/2058) — mhd. *gruenmât*

gruonôn (Vb.) ***(intrans.) 'grünen'*** AhdWb IV 460 (Carm. Cant., 11. Jh.) (gr[u]onot gras in erthun tempus adest floridum); EWA IV 668 — mhd. *gruonen*

gruonpfelli (M.) ***'feines Tuch'*** AhdWb IV 460 ('grünliche (?), hyazinthenfarbene Seide'); EWA IV 668 — Glossen I 330, 11 (grůnphelle = hyacinthus); AAGws IV 71

gruonpfellôl (M.) ***'feines Tuch'*** Graff III 334; AhdWb IV 460 ('grünliche (?), hyazinthenfarbene Seide'); EWA IV 668; Stricker (2009), 280 u. 290 — AGwb: Glossen III 150, 47 usw. (= SH); AAGws IV 71 — *Summarium Heinrici I 328:* Iacinctus grůniphellol* [Konjektur] [grvnepfellol B, gruonphellol C, grunilpfellol E, grvniph[] G, grůnphellil V, grůnphelle A]

gruonroc (M.) ***'grünes Gewand'*** AhdWb IV 458; EWA IV 669; Stricker (2009), 280 u. 290 — AGwb: Glossen (Nachlese) III 147, 7; AAGws IV 71 — *Summarium Heinrici*

I 320: Iacinctina tunica grvniroc [grvnroch A, grŏnroc C, grůniroch E, grvnrok V, grunirroch G] — mhd. *grüeneroc*

gruonspeht (M.) ***'Grünspecht'*** Graff VI 325; Suolahti (1909), 32; AhdWb IV 460 (viele Varianten); EWA IV 668f.; ChWdW9, 374 u. 785; Stricker (2009), 280f. u. 290 — AGwb: Glossen Add 79, 16; II 362, 39 usw. (merops, loaficus); AAGws IV 71f. — *Summarium Heinrici I 163:* Laoficus grůnspeht [grvenspeht, gronspeht, grůnspet, Grünspech, grunspeht, grunesphet, Grvnspeth] − *II 146 (13. Jh.):* Merops Grůnespeht − *II 347:* Loaficus grůnspeht [u. Varianten] − *II 369:* Merops grůnspeht [u. Varianten] — mhd. *grüenspeht*

gruonspehto (M.) ***'Grünspecht'*** vgl. Graff VI 325; AhdWb IV 462; EWA IV 668f. — AGwb: Glossen III 243, 63 usw. (merops, loaficus); AAGws IV 71f. — *Summarium Heinrici II 347:* Loaficus gronspehto [Hs. e, 13.-14. Jh.?] — mhd. *grüenspeht*

gruot (F.) ***'grünendes Gebüsch, Pflanzentrieb'*** AhdWb IV 462; EWA IV 669 — AGwb: Glossen (Nachlese) II 247, 22 (chruat = frutecta); AAGws IV 74 — Vgl. auch **itgruot, niugruot** (Subst.) AhdWb IV 462; ChWdW9, 374 (itgruod 'Gewächs' = genimina) — mhd. *gruot*

gruotî (F.) ***'das frische, sprossende Grün, Pflanzenwuchs'*** Graff IV 298; AhdWb IV 462; EWA IV 669 — AGwb: Glossen I 603, 5 (gruoti = uiror); IV 337, 64 (gruoti = uiroris); AAGws IV 74 — mhd. *gruot*

halbgruoni (Adj.) ***'halb grün, fast grün, grünlich'*** Graff IV 300; AhdWb IV 620; EWA IV 759 — AGwb: Glossen III 419, 57 (halb grůne = virore medioximus pene viridis); AAGws IV 124

hasan (Adj.) ***'poliert, geschliffen, fein'*** Graff IV 1047; AhdWb IV 751ff. ('kunstvoll behauen, wohlgefügt, -gestaltet') (+ Zuss.); Solta (1966), 40 ('grau, glänzend, fein'); EWA IV 864 — AGwb: Glossen II 450, 45 (hasna = uenustam) (Datierung unsicher, s. EWA); 756, 13 (hcsnlstyn [hasnistun] = politissimis); AAGws IV 202 — Zum germ. *na*-Stamm **xasnaz* (Adj.) 'glänzend, poliert' (?); außergerm. vergleichbar lat. *cānus* (< **casnus*) '(asch)grau' < idg. **kˆasno-*. Daneben als *wa*-Stamm germ. **xaswaz* (Adj.) 'grau' (?) (an. *hǫss* 'grau', ae. *hasu* id., mhd. *heswe* 'blaß, matt (Haut)' als ἅπαξ λεγόμενον belegt) (Torp/Falk (1909), 87; Heidermanns (1993), 283f.; Orel (2003), 164). In den älteren germ. Sprachen vereinzelt mit Bezug auf versch. Farbträger (z. B. Adler, Wolf, Taube, Laub, Rauchwolken) verwendet, vgl. Schwentner (1915), 79f., der als Grundbed. 'wolfgrau und adlergrau' (eine Mischung von Goldgelb und Grau) vermutet. Im neueren Dt. nur noch dialektal (und nicht als Farbadj.) bezeugt (bair. *häsig*, kärntnisch *hâsen, hâsig* 'glatt usw.', s. DWb/hasig, /hässen). — ● Vgl. auch **hasanâri** (M.), **hasano** (Adv.) 'glatt behauen', **(gi)hasanôn** (Vb.), **hasanunga** (F.), **ungihasanit, -ôt** 'ungeglättet' usw. (AGwb; AhdWb; EWA; ChWdW9, 394).

horofaro (Adj.) ***'verdunkelt, schmutzfarbig'*** Graff III 702; AhdWb IV 1267; Sehrt/Legner (1955), 270; Sehrt (1962), 95; Giuffrida (1972), 33; EWA IV 1153; Splett (1993), 211; Froschauer (2009), 257 u. 262 — AGwb: Glossen Npgl 676, 15 (fuscatus) — *Notker II 393, 8:* In ándirro uuerlte skînet íro hêiligheît [...] uuanda dâ neuuirt sî [= ecclesia] hórofaro [fuscata] — Vgl. mhd. *horwecgevar*

irbleihhên (Vb.) ***(intrans., refl.) 'erbleichen, blaß werden, sich verfärben'*** Graff III 245; AhdWb I 1196; Sehrt/Legner (1955), 42; Sehrt (1962), 17; Raven II 206; EWA II 176; ChWdW9, 178 — AGwb: Glossen I 304, 61 (I Mos. 4, 5) (irpleih&ta, irpleichete = concidit. mutauit colorem vultus sui); II 187, 65 (irpleihheta = concidit); 303, 70 (irpleichent = concidunt); 425, 57 (arpleichata = obpalluit); AAGws I 424 — *Otfrid I 4, 25:* Er irbléicheta, joh fárawun er wánta − *V 6, 37:* Bigínnit thanne wéichen, mit ríwu sih irbléichen *Notker I 455, 7:* Mán [...] irbléichêt uóne uórhtôn [timens pallidus] − *I 456, 23:* tér uóne uórhtôn irbléichêt [pallor venit [...] pallidus est] — mhd. *erbleichen*

irblîhhan (Vb.) ***(intrans.) 'erglänzen, erstrahlen, funkeln'*** Graff III 243; AhdWb I 1209; Raven I 10; Sehrt/Legner (1955), 42; Sehrt (1962), 18; EWA II 183f.; ChWdW9, 179 — Glossen IV 165, 8 (Vibrat, erblichit .t. lochizit .t.) — *Notker I 748, 24:* erblîchendiu fóne íro lîehte [gemmarum [...] luce resplendens] — mhd. *erblîchen*

irgruonên (Vb.) ***(intrans.) 'grünen, grün werden, sprießen'*** AhdWb IV 456; Raven II 220; EWA IV 666; ChWdW9, 374 — AGwb: Glossen V 27, 26 (9. Jh.) (argrunet = uiridescit); AAGws IV 69 — mhd. *ergrüenen*

irrôtagên (Vb.) (-rot-?) ***(intrans.) 'verrosten, rostig werden'*** Graff II 485; Raven II 248 — AGwb: Glossen I 786, 32 (irrostaga&a, irrotag&a, irrotegeta, irrotigit, errotígz = eruginauit); AAGws VII 481

irrôtên (Vb.) ***(intrans.) '(vor Scham) erröten, rot werden'*** Graff II 485; Sehrt/Legner (1955), 419; Sehrt (1962), 161; Raven II 248; Yeandle (2001), 2, 15, 17; Froschauer (2009), 265 — *Notker I 455, 5ff.:* Mán irrôtêt óftô uóne scámo [Erubescens enim aliquis . rubeus factus est] − *I 732, 7:* fóre mágedlîchen scámon errótendiu [uirginalis pudoris rubore perfusa] — mhd. *errôten*

irrôtên (Vb.) (-rot-?) ***(intrans.) 'verrosten, rostig werden'*** Graff II 485; Raven II 248 — AGwb: Glossen I 787, 47 (erroteta = eruginauit) (*aerugino* (Vb.) zu lat. *aerugo* 'Kupferrost, Grünspan'); AAGws VII 482

irsal(a)wen (Vb.) ***(trans.) 'verdunkeln, verfinstern'*** Graff VI 183; Raven I 168; ChWdW9, 704 — AGwb: Glossen I 638, 25f. (irsalauvet, irsalavuet, irsalauu& ist, irsleuuit ist = obscuratum est); II 183, 30 (irsaluuet = obscuratum); AAGws VIII 78 (hier *irsalawên* (schwach) als intrans. verstanden: 'dunkel, glanzlos werden') — mhd. *ersalwen*

irswarzên (Vb.) ***(intrans.) 'schwarz werden, finster werden'*** Raven II 261 — AGwb: Glossen II 694, 64 (ersuuarceta = inhorruit tenebris); 706, 4 (irsuarzeda = inhorruit tenebris); AAGws IX 374 ('dunkel emporwogen') — mhd. *erswarzen*

irwîzên (Vb.) ***(intrans.) 'weiß werden oder leuchten'*** Raven II 274 — AGwb: Glossen II 32, 64 (eruuizeta = incanduit) usw. (incandesco); AAGws XI 250 — mhd. *erwîzen*

kruogfaro (Adj.) ***'safranfarbig, safrangelb, hochgelb, gelblich'*** Graff III 702; AhdWb V 441; Sehrt/Legner (1955), 315; Sehrt (1962), 111; Giuffrida (1972), 33; Splett (1993), 211; Froschauer (2009), 262 — AGwb: Glossen II 593, 18 (cruocfarimo = croceo); 707, 42 (cruocuaren = croceis); IV 347, 20 (cruocuaro = luteola); AAGws V 359f. — *Notker I 472, 15:* Suárzis únde uuîzis media sínt . pléih únde sátcrâ . únde álle

ándere uáreuuâ . s. ut rubrum . uiride . flauum . furuum . uenetum . fuluum . croceum . i. rôt . crûene . fálo . sálo . crâ . cóltfáro . chrûogfáro — Zu **kruogo** (M.) ***'Safran, Crocus sativus' / 'safrangelbe Farbe' / 'safrangelbes, kostbares Gewand'*** AhdWb V 441

lougîn (Adj.) ***'flammenfarbig'*** Graff II 151; Kluge (1926); AhdWb V 1359 ('flammend'); ChWdW9, 542 — *Murbacher Hymnen II 3, 2:* scimon speichon radum ioh lauginem [radiis rotisque flammeis]

luftîn (Adj.) ***'luftfarbig, himmelblau'*** Graff II 209; AhdWb V 1383 ('himmel-, luftfarben, d. h. hellblau (?)'); ChWdW9, 543 — AGwb: Glossen II 221, 38 (uueitinun luftinun = aereo); AAGws VI 182

luftlîh (Adj.) ***'himmelblau, himmlisch'*** Graff II 209; AhdWb V 1383 ('zur Luft, zum Himmel gehörig', 'himmel-, luftfarben, d. h. hellblau (?)')); Schmid (1998), 303 u. 546 — AGwb: Glossen I 491, 74 (luphtlihhen, luftlihen [usw.] = aerinis [aereis]); II 129, 28-30 (inluphtlihen [usw.] = in cęlestibus); AAGws VI 182

mâlizzi (N.) ***'Malfarbe', 'bunt Gemaltes, Malerei'*** Graff II 718; AhdWb VI 149 ('Bild, Gemaltes', 'Farbe') (+ *gi-mâlizzi* N. 'Bild, Gemälde') — AGwb: Glossen II 438, 17 (malizzi = fucus); 507, 38 (mblkzzf [malizze], malice = musci) usw.; AAGws VI 246

managfaro (Adj.) ***'bunt'*** Splett (1993), 211 — Glossen III 174, 2 (manchuar = polimitus); III 377, 63: manechuare = multicolor); AAGws VI 257

managfarwilîh (Adj.) ***'bunt, vielfarbig'*** Splett (1993), 212 (*managfarolîh*); Schmid (1998), 309 u. 515 — AGwb: Glossen II 536, 22 (manichfaruuiliche malice = multicolor fucus)

missafar(a)wî (F.) ***'Buntheit'*** Graff III 704; Splett (1993), 211 — AGwb: Glossen II 254, 23 (missivarivui = uarietas); AAGws VI 397 (*missi-*) — mhd. *missevarwe*

missafaro (Adj.) ***'farbig, bunt, mehr-, verschiedenfarbig' / 'entfärbt, verfärbt, farblos, trübe, bleich'*** Graff III 701; Sehrt/Legner (1955), 365; Sehrt (1962), 135; Giuffrida (1972), 33; Splett (1993), 211 (*missi-*); ChWdW9, 281 (*missi-*); Froschauer (2009), 260 — AGwb: Glossen I 146, 12 usw. (versicolor, discolor, decolor); ChWdW8, 123 (Glossar Rb: missafaro = discolor); AAGws VI 397 (*missi-*) — *Abrogans 146, 12:* colorata [-te b] missafaro Ka, misfaro K − *206, 22:* uarius misfaro K *Notker I 709, 7:* míssefáreuue áhâ [amnes discoloris] − *I 744, 4:* Úmbe diu chníu hábeta sî éina bíndun míssefareuua [diuersicolor] − *I 827, 5:* míssefáreuuêr [discolor] — mhd. *missevar*

morganrôt (Adj.) ***'im Morgenrot leuchtend, morgendlich rot, morgenrötlich'*** Graff II 486; Sehrt/Legner (1955), 370; Sehrt (1962), 136; Giuffrida (1972), 32; Froschauer (2009), 263 — *Notker I 77, 24:* Sô mórgenrôtíu súnna ûfen íro réito [...] rîtentíu [Cum phoebus roseis quadrigis]

morganrôta (F.) ***'Morgenröte'*** Graff II 486; Stricker (2009), 291 — AGwb: Glossen III 223, 60 — *Summarium Heinrici I 104:* Aurora [...] morgenroth [morginrota V] − *II 178:* Aurora morgenrot [morgenrota]; AAGws VI 433 — mhd. *morgenrôt* (M./F./N.), *morgenrœte* (F.)

morganrôto (M.) ***'Morgenröte'*** Graff II 486; Sehrt/Legner (1955), 370; Sehrt (1962), 136; Froschauer (2009), 264 — AGwb: Glossen III 205, 45 (morginroto = aurora); AAGws VI 433 — *Notker I 329, 25:* Also die mórgenrôten zéichenent tempestatem *Summarium Heinrici II 69 (D):* Aurora morginroto quasi aurea hora — mhd. *morgenrôt* (M./F./N.)

mûsfaro (Adj.) ***'mausfahl, -grau, -farbig'*** Graff III 701; Splett (1993), 211; Stricker (2009), 289 — AGwb: Glossen III 301, 27 (SH); AAGws VI 482 — *Summarium Heinrici II 316:* Giluo musfaruuemo

nahtfar(a)wa (F.) ***'Schwärze der Nacht, Nachtfarbe'*** Graff III 704; Splett (1993), 211; Sehrt/Legner (1955), 377; Sehrt (1962), 139; Froschauer (2009), 264 — *Notker I 743, 30:* zôh ze náhtfáreuuo [atrę noctis nigredine coloratur]

ogar, oger (Subst.) ***'Ocker'*** — Graff I 134 (o. D.) (Ogar, Okker. ogre sinopide Mθ Bib. 1. 2. 6) — AGwb: Glossen IV 280, 21 (sinopide rotelstein. siue oger) (Jerem. 22, 14); AAGws VII 188 (oger = sinopis, rufa terra) — mhd. *ocker*

ôrgimint (N.) ***'Auripigment, Schwefelarsen'*** Graff I 468 — AGwb: Glossen II 623, 24 usw. (auripigmentum, arsenicum); AAGws VII 204 (orgiment, -mint) — *Summarium Heinrici II 164:* Auripigmentum orgement — Vgl. mhd. *ôperment* (usw.)

purpura (F.) ***'Purpur(gewand), kostbarer Seidenstoff' / 'Meerschneckenblut, Schneckenpurpur, Purpurfarbe'*** — Zur Wortgeschichte s. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *Purpur*. — Graff III 348; Sehrt/Legner (1955), 406; Sehrt (1962), 152; ChWdW9, 649 — AGwb: Glossen II 617, 14 (ostrum); III 419, 40 (purper = purpura); AAGws VII 305 (purper [usw.] = purpura, ostrum, murex) — *Notker I 97, 13:* mít témo blûote . fáreuuet man dia púrpurûn − *I 153, 4:* nero síh úbermûotlicho gáretî . mít tero tíurestûn púrpurûn [tirio ostro] − *I 167, 24:* dero púrpurûn . táz chît tero coclearum blûotes [purpurę. i. cocleę] − *I 245, 9:* chúninga [...] in íro púrpurun glîzende [nitente purpura] — mhd. *purper* (M.)

purpurfaro (Adj.) ***'purpurn, purpurfarben'*** Graff III 701; Splett (1993), 211 — AGwb: Glossen I 330, 13 (purperuarirphellil = purpura); I 330, 16 (pupurua [!] [phellol] = purpura); II 690, 77 (mit purpuruareiemogischouhe = purpureo cothurno); III 182, 8 (purp[er] uanphellel = purpura); AAGws VII 305 — mhd. *purpervar*

purpurîn (Adj.) ***'purpurn, purpurrot, aus Purpur'*** Graff III 348; Sehrt/Legner (1955), 406; Sehrt (1962), 152; Giuffrida (1972), 31; ChWdW9, 649; Stricker (2009), 279f. — AGwb: Glossen I 330, 14 u. 15 (purprune phellole, purprunaphellola = purpura); III 147, 29 (pvrpurv́nroc, purpurinroch [usw.] = purpurea); 173, 24 (purpureus, purpura); AAGws VII 305 — *Otfrid IV 22, 24:* kúninglih giwáti, | filu rotaz púrpurin [veste purpurea] [+ 23, 7; 25, 9] *Notker I 697, 30:* mít íro púrpurînen gúrtele [e coco] — mhd. *purperîn*

purpurôn (Vb.) ***(trans.) 'in Purpur kleiden'*** Graff III 348; Sehrt/Legner (1955), 406; Sehrt (1962), 152; Raven II 114 — AGwb: Glossen Npgl 500, 15 (purpuratus) — *Notker II 289, 6:* der gepurperoto richo [diues purpuratus] — mhd. *purpern*

purpurpfellôl (M.) ***'purpurfarbener feiner Stoff'*** Graff III 348 — AGwb: Glossen I 330, 13 (purpirfellola, purpurphellola = purpura); AAGws VII 305f.

purpurûnroc (M.) ***'(wie) mit Purpur gefärbtes Hemd, Obergewand'*** Graff III 348 — AGwb: Glossen III 147, 27; 189, 42; AAGws VII 305 (Stichwort: *purpurīnrok*) — *Summarium Heinrici I 321:* Purpurea pvrpurvnroc [B (12. Jh.); purpurinroch A, purprunroch CE, burbrunroch G, purperunroc P, Burbrunbrok V] — mhd. *purpernroc*

râmag (Adj.) ***'dunkel, schmutzig'*** Graff II 51 — AGwb: Glossen I 148, 32 (furvus); AAGws VII 317 — *Abrogans 148, 32:* Furvus raamac Pa, ramac K, hramac Ra — Zu **râm** (M.) ***'Schwärze, Schmutz'*** AGwb III 666, 26 (atramentum) usw. — mhd. *râmec*

rezza (F.) ***'rotes Fm.'*** ChWdW9, 675 ('purpurrote Farbe, Färberröte'); Stricker (2009), 282 u. 284f. — < germ. **wrat(t)ja*, woher ebenfalls mlat. *warantia, warentia* ('Färberröte, Rubia tinctorum') (ChWdW9, 1038); das germ. Wort wurde vermutl. vor der 2. Lautverschiebung aus vulgärlat. *brattea*, lat. *bratta* 'Saft der Purpurschnecke, Purpur' entlehnt (Rosenfeld (1976), 276-91; Reichert (1994), 227f.). Zu Etymologie u. Wortgeschichte s. a. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *ritzrot*. — AGwb: Glossen III 332, 17^{85} (= coccinum), 419, 42 (rezze = coccinum) (mhd.), 504, 15 (riza = murix), 511, 7 (retza = varentia), 517, 35 (rezza = uuarantia), 619, 44 (r:iza [Rasur] = sandix); Thoma (1975), 17, 20 (I Mos. 38, 27) (coccinum . rezza . genus enim coloris est uuormorotaz) — Vgl. auch **rezzôn** (Vb.) ***(trans.) 'purpurrot färben'*** ChWdW9, 675 (kerezzotemo = cocco) — s. a. frnhd. *ritz(e)rot*

rosamo (?) (Subst.) ***'Sommersprosse, Röte'*** (?) Graff II 548; ChWdW9, 687 ('Rost') — AGwb: Glossen III 171, 12; SH I 379, 3 (lentigo, rubor); AAGws VII 468 — *Samanunga 242, 19:* Rubor rosamo *Summarium Heinrici I 379:* Lentigo est vestigia macularum parvula in rotunditate formata [...] rosmun [ABE; rosennun C, rosmin Q, Rosimum (?) V] — mhd. *rosem(e)* 'Sommersprosse, Fleck, Makel'

rôsfaro (Adj.) ***'rosenfarbig'*** Graff III 700; Sehrt/Legner (1955), 419; Sehrt (1962), 160; Giuffrida (1972), 33; Splett (1993), 211; ChWdW9, 281 u. 686; Froschauer (2009), 262 — AGwb: Glossen IV 18, 11 (ros faro = roseus); AAGws VII 469 — *Murbacher Hymnen 21, 2, 3:* trore sinemu rosfaruuemu [cruore eius roseo] *Notker I 748, 2:* ín rôsfáreuuero skôni [rosulenti splendoris gratia] — mhd. *rose(n)var*

rôt (Adj.) ***'rot', ggf. 'scharlachrot, braunrot, gelbrot, purpurrot, rosenrot, blutrot, rotbraun, rötlich schimmernd' (bes. von Blut, Gold, Feuer, Himmelskörpern, Pferden, Pflanzen, Früchten, Kleidern)*** — Zum Farbwert s. a. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *rot*. — Graff II 481; Sehrt/Legner (1955), 419; Sehrt (1962), 161; Giuffrida (1972), 32; ChWdW9, 687; Froschauer (2009), 256 — AGwb: Glossen I 320, 1 usw. (ruber, coccinus, fulvus, rutilis, rufus); ChWdW8, 243 (Hermeneumata: rooter = ruffus; Glossar Rb: rotemu = cocco, coccino, rubricatas usw.; Jeremiaskommentar: rotaz = purpura); Glossen II 399, 34: luteolis [sertis] rotun houput gubentin; II 636, 62 (Vergil, Georg. III 82) (11. Jh.): spadices rotun; II 680, 27: luteola calta rotiz cleo (Vergil, Ecl. II 50) (12. Jh.); II 696, 54: fuluum [leonem] rôten (Vergil, Aen. IV, 159) (12. Jh.); II 712, 45: rutili [ignis] rotes (Vergil, Aen. VIII 430) (11. Jh.); III 384, 32: rufus [homo] roder (13. Jh.); AAGws VII 477ff. — *Basler Rezept (Müllenhoff/Scherer I 222):* uuîrôh daz rôta *Mur-*

bacher Hymnen 2, 2, 2: rotan uuak [rubrum gurgitem] − *21, 1, 3:* meres rotes [maris rubri] *Tatian 200, 1:* rót lahhan [clamidem coccineam] *Otfrid IV 22, 24:* kúninglih giwáti, | filu rotaz púrpurin [veste purpurea] [+ 23, 5 u. 25, 10] *Notker I 472, 15:* Suárzis únde uuîzis media sínt . pléih únde sátcrâ . únde álle ándere uáreuuâ . s. ut rubrum . uiride . flauum . furuum . uenetum . fuluum . croceum . i. rôt . crûene . fálo . sálo . cerâ . cóltfáro . chrûogfáro − *I 709, 26:* Tíu rôta [aha] martis − *I 740, 30:* mít éinemo | rôtemo tûoch [uelamine rutilante] − *I 755, 14:* éinen rôten skílt [clypeum coruscantem] − *I 809, 23:* tíu uuás in rôtero fáreuuo [rutilabat] [usw.] (ruber, rubeus, crocinus, rutilus, rutilans, coruscans, roseus, sanguineus, puniceus .i. rubicundus) − *II 570, 29:* Der den roten mére underskîed [mare rubrum] *Summarium Heinrici II 225:* Coccus rubra purpura rotphellol [Varianten: rotphelle, rot] − *II 296:* Fulvum rubrum, croceum id est rotaz vel elewaz vel brunaz − *II 301:* Fecinium coccineum [...] rotez − *II 307:* Fulvus roter − *II 448:* Roseus et ruber roeter(e) AB — mhd. *rôt*

rôt (M.) ***'Fisch (Rotauge, Rotforelle?)'*** Graff II 487 — AGwb: Glossen III 46, 14 (rot, rott = coracinus); Mayer 92 (rot = coracinus) usw.; AAGws VII 480 — s. a. *rôto* — mhd. *rôte* (M.)

rôt (M./N.) ***'Korn-, Getreidebrand'*** Glossen I 669, 13 (rót = rubigo) (Johel 2, 25); AAGws VII 477

rôt (M./N.) ***'(Purpur-)Rot'*** Glossen II 330, 48; AAGws VII 480f. (rót = purpura)

rôt (M./N.) ***'Rost'*** Glossen II 280, 13; AAGws VII 480 (rót = rubigo)

rôtag (Adj.) ***'rot, rötlich'*** Graff II 484; Vermeer (1963), 105; ChWdW8, 243 — AGwb: Glossen I 242, 9; II 398, 8 (rotaga = rore [rubente]); AAGws VII 481 — *Abrogans 242, 9:* Rudis rotake K, hrotagæ Pa — mhd. *rœtec*

[rôtagên] → *irrôtagên*

rôtagôn (Vb.) ***(übertr., trans.) 'ärgern, beleidigen, vor Zorn rot machen'*** Graff II 484; Sehrt/Legner (1955), 419; Sehrt (1962), 161; Vermeer (1963), 94, 105; Raven II 123; Froschauer (2009), 265 — *Notker II 420, 26 (Ps. 101):* uuirt kerotigot [scandalizatur]

rôtahhal (F.) Glossen III 508, 16; AAGws VII 481 (rotachal = sandaraca)

rôtamo (M.) ***'Röte, Schamröte'*** Graff II 485; Sehrt/Legner (1955), 419; Sehrt (1962), 161 (= velum roseum verecundiae); ChWdW9, 687 — AGwb: Glossen II 488, 22 (rotemen = rubore); 514, 9 (rotemo = rubore); 525, 11 (rptfmp [rotemo] = pudor) usw.; Thoma (1951), 220, 29 (rotomo = ruber); AAGws VII 481 — *Notker II 278, 23:* Operiantur confusione et pudore qui querunt mala mihi [...] daz siê rótemen gefâhent under oûgon — mhd. *rôteme** (konjektural)

rôtapful (M.) ***'Granatapfel'*** (vgl. Graff I 174); Riecke (2004), II 622 (+ *roetepfellîn*); Stricker (2009), 290 — AGwb: Glossen III 98, 25-7 (malum, Punicum); AAGws VII 481 (+ 483: rotepfele, -epfil(i), -ephili) — *Summarium Heinrici I 184:* Malum punicum vel malum granatum rotephili [rodaphil] — mhd. *rôtaphel*

rôtbrôt (N.) ***'rotbraunes Brot'*** AAGws VII 481: Glosse, Engelberg SB cod. 122, 87v (rotbrot = rubicus [rubidus] panis)

rôtbrûn (?) (Adj.) AhdWb I 1436 — AAGws VII 478: Glosse, Engelberg SB cod. 122, 72v (rótt^{s} brún = purpureus)

rôtbrûnpfellîn (Adj.) ***'aus feinem, purpurrotem Gewebe'*** Graff III 334 — AGwb: Glossen III 418, 46 (rotbrunpfellen = purpura) (mhd.); AAGws VII 481 (rotbrunpfelle = purpura) (hier zum Stichwort *-pfello* M. 'purpurroter (feiner) Stoff')

rôtdost(o) (M.) ***'Dost, Origanum vulgare'*** (?) Marzell III 450; Riecke (2004), II 622 — AGwb; Thoma (1951), 258, 59 (Macer floridus, Hs. c1300) (De calamento .i. Rot dost); AAGws VII 477, 481 (+ 479: rote toste)

rôtdrûbo (M.) ***'rote Weintraube'*** Graff II 482; Stricker (2009), 280 u. 290 — AGwb: Glossen III 91, 43 usw. (rubilianum, rubilia); AAGws VII 481f. (+ 479: rote drvbe = rubilia) — *Summarium Heinrici I 171:* Rubilianum rotdrubo

rôtemhaft (Adj.) ***'rötlich (schimmernd)'*** Graff II 486; Sehrt/Legner (1955), 422; Sehrt (1962), 163; Vermeer (1963), 94, 105 — *Notker I 707, 18:* in blícfáreuuemo fíure rútemhafte [flammis coruscantibus rutilans] — mhd. *rôtenthaft*

rôten (Vb.) ***(trans.) 'rot färben, machen'*** Raven II 248 — Glossen III 416, 68 usw.; AAGws VII 482 (rot(t)en, rôten = purpurare, rubricare) — s. a. *girôten*

rôtên (Vb.) ***(intrans.) 'rot sein, erröten, rötlich schimmern'*** Graff II 485; Vermeer (1963), 93f., 99; Raven II 248; Yeandle (2001), 2; ChWdW9, 687; Froschauer (2009), 265; Stricker (2009), 279 — AGwb: Glossen I 148, 31 usw. (rutilo); II 751, 39 (erubescens = rqtqntgr [rotonter]); III 416, 23 (purpurantis = rottenden) u. 68 (purpurantium = rotender) (mhd.); AAGws VII 482 — **rôtênti** (Part.) ***'rot glänzend, rot schimmernd'*** (rubicundus, rubeus) Sehrt/Legner (1955), 419; Sehrt (1962), 161; ChWdW8, 243; AAGws VII 482 — *Abrogans 148, 31:* rubigundum rotenti Pa − *210, 18:* rutilat rotet K Ra − *242, 37:* Rutilare roten Ra − *243, 1:* rubeus rotendi K, rotenti Ra *Samanunga 149, 31:* rubicundum rotenti − *210, 18:* rutilat rotet − *242, 37:* Rutilare rotén *Notker I 456, 22:* Uuánda dér dúrh scáma irrótêt . tér nehéizet nîeht túrh táz rótendêr [rubeus] − *I 741, 3:* Táz íst ter septænarius numerus palladis . tén sî gegében hábet tíen rôtenten planêtis − *I 836, 25:* Sînes lîehtes uuîziu natura . róteta in stílli [rutilabat] — s. a. *irrôtên* — mhd. *rôten*

rôtêntî (F.) ***'Röte'*** Graff II 485 — AGwb: Glossen I 242, 19 (rubor) — *Abrogans 242, 19:* Rubore rotendi K — Vgl. mhd. *rôten*

rôtepfellî(n) → *rotapful*

rôtfar(a)wa (F.) ***'rotes Farbmittel, bes. Schneckenpurpur'*** AAGws VII 483: Glosse, Engelberg SB cod. 122, 28v (rotvarwa = conchilia, genus coloris, ostrum) – 82v (rotfarwe = purpureus color)

rôtfaro (Adj.) ***'rotfarbig, blutrot'*** Graff III 700; Splett (1993), 211; ChWdW9, 281 u. 687; Stricker (2009), 288 — AGwb: Glossen II 13, 44 (rotfarauuun = rosetis); 19, 61 (rotfarauuon = rosetis); 677, 10 (rotfaruua = cruenta myrta); AAGws VII 483 — mhd. *rôtvar*

rôtgilge (F.) ***'Feuerlilie'*** (?) AAGWb VII 483 (rotgili)

rôtgold (N.) ***'rotes, rötliches Gold'*** AGwb Mayer 26, 2 (rotcolt = orichalco); AAGws VII 483: Glosse, Engelberg SB cod. 122, 12r (rotgolt = obrizum aurum) – 71v: (rotgold [= id.]) (+ 72v: rote golt = obrisum) usw. — mhd. *rôtgolt* (nur Adj.)

rôtî (F.) ***'Röte, Rot' / 'Färberröte'*** Graff II 484; Sehrt/Legner (1955), 419; Sehrt (1962), 161 (sanguineus color); Stricker (2009), 282 — AGwb: Glossen II 542, 10 (rôti = purpura); III 595, 49 (rode = [i]satis gaisto); AAGws VII 483 (rode 'Färberröte' mnd.) — *Notker I 723, 7:* in rôti bechêrtemo [rutilante] − *I 752, 19:* uuánda diu grûoni ín démo mânode begínnet kân in rôti — mhd. *ræte*

rôtigôn (Vb.) → *rôtagôn*

rôtih (M.) ***'Flohknöterich'*** AAGws VII 483 (rotich = persicaria)

rôtihhôn* (Vb.) ***'rötlich schimmern'*** (?) ChWdW9, 687 (rutichot = rutilat, ruticheon(t) = rutilent)

rôtila (F.), **rôtilo** (M.) ***'Rotkehlchen' / 'Turmfalke'*** Graff II 487; Suolahti (1909), 39 — AGwb: Glossen III 28, 13f. (rotila, rotela, rotele, rotle, rôtil, rotel, rötel = cupudę, cupide); III 88, 58; 203, 83 (rottila = cupuda) (+ herodio?) usw.; AAGws VII 483f. (*rôtil(o)* M., *rôtila* F., beide 'Rotkehlchen') — *Summarium Heinrici I 166:* Cupuda rŏtilo [rotele, růtilo, Rotel, roitil, rouilo] — Mhd. *rætel* (M.) nur als Fischbez. belegt.

rôtilîn (Adj.) ***'rötlich glänzend'*** AGwb; Thoma (1951), 220, 30 (rotiliner = rubicundus); AAGws ('tiefrot') — mhd. *rætelîn* (N.)

rôtilkîbino (M.) ***'Turmfalke'*** AGwb: Glossen III 458, 14 (roder kiuino, rodelkiuino = erodion [herodius]); AAGws VII 480 u. 484

rôtilstein (M.) ***'roter Eisenocker, Rötel'*** Graff VI 688; ChWdW9, 687 — AGwb: Glossen I 625, 5 (hrotilesteine = sinopide); IV 280, 21 (sinopide rotelstein. siue oger) (beide Jerem. 22, 14); AAGws VII 484 — frnhd. *rötelstein*

rôtilwîo (M.) ***'Turmfalke'*** AAGws VII 484 (rodilwige = cupida)

rôtkelalîn (N.) ***'Rotkehlchen'*** (?) AAGws VII 484 (ro^{e}tkli = cupida)

rôtkôl (M.) ***'Rotkohl'*** AAGws VII 484 (rotcol, rotkŏ̊l = senecion)

rôtkosto (?) (M.) ***'Dost'*** Riecke (2004), II 622 — AGwb: Glossen III 562, 44 (rote toste, ret coste = origanum); AAGws VII 477 u. 484f. (rot cost, rotcoste, rotkost(e) = origanum)

rôtlâhha (F.) ***'Brunnenkresse (Nasturtium officinale)' / 'Kreuzkraut (Senecio vulgaris)' / 'Flohknöterich (Polygonum persicaria)'*** (?) Marzell III 934; Riecke (2004), II 622 — AGwb: Glossen III 513, 12 (rotlacha = senecion) usw.; AAGws VII 485

rôtlahhan (?) (N.) ***'(scharlach)rotes Tuch'*** Graff II 482 — *Tatian 200, 1:* rot lahhan [chlamidem coccineam] [oder getr.?]

rôtlattuh (M.) ***'Grindampfer'*** — AAGws VII 485: Glosse, Rom cod. Vat. lat. 4847, 263vb (rotlatich = diaglitis)

rôtlohezôn (Vb.) ***'rot leuchten, glänzen'*** Raven II 123 — *Himmel u. Hölle 36 (Müllenhoff/Scherer I 68):* daz rôtlohezônte golt

rôtloski (N.) ***'rot- oder lohgegerbtes Leder'*** Graff II 282; ChWdW9, 687 — AGwb: Glossen I 334, 28 (rothloschi = pelles arietum idē sine lana quasi part[h]ica) (II Mos. 25, 5); AAGws VII 485 — Vgl. *loskîn* (Adj.) 'aus Saffian, aus rotem, violettem Leder', *loskesfel* (N.) 'Saffian, rotes Leder', *loskeshût, loschût* (F.) 'Saffian, rotgegerbtes Leder' — mhd. *rôtlæsche*

rôtmâhen (M.) ***'Klatschmohn, wilder Mohn, Papaver rhoeas'*** Graff III 866; Marzell III 536; Riecke (2004), II 622 — AGwb: Glossen III 524, 50 (roteman = anemo) usw.; AAGws VII 478 (rote man = anemo[ne]) u. 485 (rotman) (Stichwort: *rôtmago*) — mhd. *rôtman*

rôtmeri (Subst.) ***'Rotes Meer'*** Graff II 482 u. 820 — AGwb: Glossen III 114, 33 (rôtmere, rotmere, rotmer, rotimeri = mare rubrum) usw.; AAGws VII 485 — mhd. *rôtmer*

rôtnabal (M.?) ***'Andorn, Marrubium vulgare'*** (?) Marzell III 65 — AGwb: Glossen III 584, 19 (rotonabel = asparago); AAGws VII 485 ('Spargel'?) — mhd. *rôtnabel* (M.)

rôtnabala (F.) ***'Andorn, Marrubium vulgare'*** (?) Marzell III 65; Riecke (2004), II 622 — AGwb: Glossen III 493, 27 (retinabula = asparaga); III 509, 11 (rotinabula = sparaga agrestis); V 41, 2 (rotnebula = spargus); AAGws VII 485 ('Spargel'?) — mhd. *rôtnabel* (M.)

rôtnâtarkrût (N.) ***'Natternknöterich'*** (?) AAGws VII 480: Glosse, Rom cod. Vat. lat. 4847, 263vb (rot nat^{s}kraut = dragantea [dracontea])

rôtnâtarwurza (F.) ***'Natternknöterich, Polygonum bistorta'*** (?) Marzell III 908; Riecke (2004), II 622 — AGwb: Glossen III 551, 33 (mhd.) (rotenat^{s}wrz(e) = bistorta); AAGws VII 477 (rot naterwurtz basilica [= basilisca] ['Aronstab'?]) u. 486 (rotnat^{s}wrze 'Natternknöterich?' 'Hirtentäschchen?')

rôto (M.) ***'Rotforelle'*** Graff II 487 — AGwb: Glossen II 159, 36 (rutin = rubricum); 327, 21 (rôten); III 361, 16 (roto = timus [tinnus]); 456, 16 (rôto = rubus) u. 25 (rote = rubeta. ł tinnus); AAGws VII 486 — s. a. *rôt* — mhd. *rôte* (M.)

rôtôn (Vb.) ***(intrans.) 'erröten'*** AAGws VII 486 (roton = erubescere)

rôtorpirment (N.) ***'rotes Auripigment'*** AAGws VII 486 (rotop[er]mēt = sanderata [sandaraca])

rôtouga (N.) ***'Plötze, Rotauge'*** Graff I 123 — AGwb: Glossen III 47, 41 (rotege = mutilos); 369, 36 (rotouga = rubicula); AAGws VII 486 — *Summarium Heinrici I 160:* Mitilus rodůga [C (13. Jh.)] — mhd. *rôtouge*, frnhd. *rôtauge, -äuglein*

rôtpfellîn (Adj.) ***'(wie) aus feinem, rotem Gewebe'*** AGwb: Glossen IV 184, 21 (rotphellin, rophellin = coccus bis tinctus); AAGws VII 486 — Vgl. mhd. *rôtpfell(el)în* (Adj.)

rôtpfellôl (M.) ***'feines, rotes Gewebe oder Gewand'*** Graff II 482 u. III 334; Stricker (2009), 279f. u. 290 — AGwb: Glossen III 150, 15 (coccus, coccinum) usw.; AAGws

VII 486f. (Stichwörter: *rôtpfello*, *rôtpfellôl* M.) — *Summarium Heinrici I 328:* Coccum Greci, nos rubrum seu vermiculum dicimus rotphellol [CG; rothphellol B, rothpfellon E, Rotphellil V, rotphelle A] − *II 225:* Coccus rubra purpura rotphellol [rotphelle, rot] − *II 391:* Ostrum coccus rubra purpura rotphellol [B; rotfellel Q, rophelle A usw.] — Vgl. mhd. *rôtpfelle* (Subst.)

rôtroc (M.) ***'Gewand aus rotem Gewebe'*** Graff II 431 u. 482; Stricker (2009), 280 u. 290 — AGwb: Glossen III 147, 3 (russatum) usw.; AAGws VII 487 — *Summarium Heinrici I 320:* Rossata vel coccinea vel fenicea tunica rotroc — mhd. *rôtroc*

rôtros (N.) ***'kastanienbraunes oder rötliches Pferd, Fuchs'*** Graff IV 1180 — AGwb: Glossen III 78, 54 (badius equus, phoenicatus, spadix); AAGws VII 487f. — *Summarium Heinrici I 145:* Badius equus vel fenicatus rotros [röttros F, rodros GV, rothros H]; item spadix — mhd. *rôtros*

rôtsnabul (M.) ***'Storch'*** (mhd.?) AAGws VII 488: Glosse, Bern cod. 723, 148r (rutsnabel (?) = ibis) — Anders frnhd. *rotschnabel* (Pflanze).

rôtstein (M.) ***'roter Eisenocker, Rötelstein'*** Graff VI 688 — AGwb: Glossen I 630, 68ff. (rothsteine. ł ogre, rothsteine = sinopide) (Jerem. 22, 14); AAGws VII 488 — mhd. *rôtstein*

rôtswertala (F.) ***'Siegwurz, Gladiolus'*** Marzell II 691; Riecke (2004), II 622 (+ 626: *rôta swertala*); Stricker (2009), 291 — AGwb: Glossen III 533, 38 (rote swertele, rot sw^{s}tel = acorus gladiolus); 542, 27 (roteswertele, rot sw^{s}tel = iris); AAGws VII 480 u. 488

rôtthistil (M.) ***'Karde' (Pflanze)*** AAGws VII 481 (rotdistel)

rôtwê (N.) ***'Durchfall'*** AAGws VII 488 (rôtwa = dissenteria)

rôtwebbi (N.) ***'scharlachrotes Gewebe'*** AGwb: Glossen I 799, 39ff. (rotweppi = coccino); AAGws VII 488

rôtwîn (M.) ***'Rotwein'*** Graff I 886 u. II 482 — AGwb: Glossen III 155, 16 usw.; AAGws VIII 1 — *Summarium Heinrici I 339:* Roseum vinum cum rubore rotwin — mhd. *rôtwîn*

rôtwurz (F.) ***'Alkannawurzel (Alkanna tinctoria)' / 'Kriechender Günsel (Ajuga reptans)' / 'Färberröte (Rubia tinctorum)' / 'Echte Ochsenzunge (Anchusa officinalis)'*** (?) Marzell I 172, I 193 u. III 1015; Riecke (2004), II 622 — AGwb: Glossen III 586, 2 (rotvvrz = laurentiana) ['Ajuga reptans'? (Marzell)]; 599, 10 (rotewrz = ancusa); Thoma (1951), 247 (Rubean [rubia] rotwrz); AAGws VII 478 (rote wrz = anc[h]usa) u. VIII 1 — mhd. *rôtwurz*

ruozfarawa (F.) ***'dunkle Farbe'*** AAGWb VIII 45 (rv^{o}svar = color ferrugineus)

ruozfaro (Adj.) ***'rußig, rußfarbig, schwarz, schmutzig'*** Graff III 701; Splett (1993), 211 — AGwb: Glossen II 495, 19 (ruozfaro = sordidus ferrugine, nigredine); AAGws VIII 45 — mhd. *ruozvar*

salawen (Vb.) ***(trans.) 'beschmutzen, schwärzen, färben' / (intrans.) 'schmutzig sein'*** Vermeer (1963), 93; Raven I 167f.; ChWdW9, 704 — AGwb: Glossen II 24, 10 (gasalotiu = fucata); 144, 2 (saluuuid = fuscetur); 326, 33 (salwet = squalet); AAGws VIII 77f. (salon = fucare [trans. 'färben'], salwen = squalere [intrans. 'mit Schmutz überzogen sein'], salwen = s[q]ualere [trans. 'schmutzig machen'], saluuuen, salauuen = fuscare [trans. 'verdunkeln, trüben']) — s. a. *fersal(a)wen, gisal(a)wen, irsal(a)wen* — mhd. *salwen, selwen*

salawên (Vb.) ***(intrans.) 'sich verfärben'*** Raven II 252 (als Kl. I behandelt) — AAGws VIII 78: Glosse, Engelberg SB cod. 122, 67v (salwen = marscescere) — mhd. *salwen*

salawi (Adj.) ***'dunkel, schwarz'*** vgl. Graff VI 183; ChWdW8, 248 — AGwb: Glossen I 12, 15; 13, 15 (ater); AAGws VIII 78 — *Abrogans 12, 9:* Ater salouuer Pa, salauuer K, salauer Ra − *12, 11:* Atra salauuo Pa K, saluo Ra − *12, 15:* Atrum salauui Pa K, salui Ra *Samanunga 13, 9:* Ater niger ł saloer

salawî (F.) ***'Beschmutzung, Verdunklung'*** Graff VI 183 — AGwb: Glossen I 585, 66 (fona salauui = obfuscatione [Eccles. 41, 24]); ChWdW8, 248 (Glossar Rb: salauuii = obfuscatione); AAGws VIII 78 (selwi = squalor) — mhd. *selwe* (F.)

salo (Adj.) ***'schwarz, dunkel(farbig), schmutzig, fahlgrau'*** Graff VI 183; Sehrt/Legner (1955), 425; Sehrt (1962), 165; Giuffrida (1972), 32; ChWdW8, 248; ChWdW9, 704; Bergmann (2009), 240f. — AGwb: Glossen I 12, 9 usw. (ater); II 326, 34 (sala = squalida); III 239, 23 (saluwer salw^{s} = fuscus) usw.; AAGws VIII 85f. — *Abrogans 46, 23:* fuscum salo Pa K *Notker I 472, 15:* Suárzis únde uuîzis media sínt . pléih únde sátcrâ . únde álle ándere uáreuuâ . s. ut rubrum . uiride . flauum . furuum . uenetum . fuluum . croceum . i. rôt . crûene . fálo . sálo . crâ . cóltfáro . chrûogfáro − *I 743, 29* (= furvus) — mhd. *sal*

sâmiwîz (Adj.) ***'fast weiß'*** Graff IV 1244; ChWdW9, 966 — AGwb: Glossen I 291, 61 (samiuuiz = subrufum est inter album et rufum) (III Mos. 13, 19); AAGws VIII 102

samogruoni (Adj.) ***'genauso grün (wie)'*** (oder getr.?) — *Notker I 741, 25:* Tellus skûohta ín mít crásefáreuuen scúhen . sámogrûonên sô smaragdus íst [calceos autem herbosos fluctu . i. colore smaragdine uiriditatis . uestigiis eius tellus . s. dea annexuit]

satarôt (Adj.) ***'gesättigt rot, satt-, tief-, dunkelrot'*** ChWdW9, 687 u. 708; Froschauer (2009), 258 — AGwb: Glossen II 243, 4 (saterôt = bis tincto); AAGws VIII 113 — mhd. *satrôt*

satgrâo (Adj.) ***'dunkelgrau, gesättigt grau'*** Graff IV 297; Sehrt/Legner (1955), 429; Sehrt (1962), 167; Giuffrida (1972), 32; Froschauer (2009), 258 — *Notker I 472, 12ff.:* Suárzis únde uuîzis media sínt . pléih únde sátcrâ [oder Subst.?] − *I 608, 19:* quod neque album est neque nigrum . ut fuscum et pallidum . i. sátcrâ . pléihcrâ

scarlachen (Subst.) ***'kostbares (geschorenes?) Wollgewebe' / 'Kleid, Gewand aus (rotem?) Gewebe'*** (?) — Zur Wortgeschichte s. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *Scharlach*. — Graff VI 527 — AGwb: Glossen III 147, 46 (SH); 174, 33 (Darmstadt cod. 6 (13. Jh.): Sarciles Ralla ł scharlachen); 189, 56 (SH (mhd.): Ralla scorlachen) (ralla); AAGws VIII 118 (Stichwort: *scharlach*) (scharloch [mhd.]) — *Summarium Heinrici I*

321: Ralla vel rullo quę vulgo rasilis dicitur scarlachen [BCGP; scharlachen A (12. Jh.), scorlachin E (12. Jh.), Scorlachen V (13. Jh.)] [= II 31: Ralla scorlachen quæ vulgo rasilis dicitur D] — mhd. *scharlachen*

sîd(a)far(a)wa (F.) Splett (1993), 211 — AAGws VIII 188 (senvarwe, sidwarwe, sintvarwe, sitvarwe [‘Safran’] = crocus) (+ zitvarwe [‘Bleiweiß’?] = cerusa, cerula) — mhd. *sîdevarwe* (usw.)

singruona (F.) ***‘Immergrün (Vinca minor)’ / ‘Dach-Hauswurz (Sempervivum tectorum)’*** (?) Graff IV 299; Marzell IV 1142f.; Riecke (2004), II 623 — AGwb: Glossen III 483, 53 (sineguona [!] p[er]ewinca); 491, 18 (singruna = semperuiua); 569, 16 (singruna = bugilon); IV 362, 5 (singruna = p[er]winca); AAGws VIII 235f. — mhd. *singrüene* (F./N.)

singruoni (F.) ***‘Immergrün, Buchsbaum’*** (vgl. Graff IV 299); Riecke (2004), II 623 — AGwb: Glossen II 294, 63 (singrîuni = buxum); III 471, 28 (singruone = consolda mediana); 551, 30 (syngrune, singrůne = bubilia); 563, 9 (singrůn = peruinca); 586, 49 (singrŏne = semperuiua); 719, 31 (singrone = bugilon) usw.; AAGws VIII 236 — mhd. *singrüene*

snêofaro (Adj.) ***‘schneeweiß, schneefarbig’*** Graff III 702; Sehrt/Legner (1955), 467; Sehrt (1962), 191; Giuffrida (1972), 33; Splett (1993), 211; Froschauer (2009), 262 — AGwb: Glossen II 441, 3 (sniovarauuar seo = stagnum nivale); AAGws IX 10 (sniovaro = nivalis, albus, candidus) — *Notker I 842, 15:* mit snêfáreuuên brórten [fasciis niualibus albicabant] — mhd. *snêvar*

swarz (Adj.) ***‘schwarz, dunkel, finster’ (bezogen auf Menschenhaar, -haut, Augen, Pferd, Schaf, Rabe, Tücher, Nacht, Finsternis usw.), übertr. ‘böse, sündhaft’ (Menschen, Gemüt, Kirche)*** — Zur Bed. s. a. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *schwarz*. — Graff VI 899; Sehrt/Legner (1955), 498; Sehrt (1962), 217; Giuffrida (1972), 32; ChWdW9, 835 — AGwb: Glossen I 12 usw. (niger, furvus, Maurus); ChWdW8, 288 (Hermeneumata (suuarz = niger); Glossar Rb (suarzistun = nigerrimos)); AAGws IX 372f. (+ suar[z] [‘(blau)schwarz’] = ceruleus) — *Carmen ad Deum 11:* skurgi dē suuarzun mit dinu skiltu [trude tetra tua cetra] − *15:* daz der suarzo kilide murdreo [ut atro cedat latro] *Abrogans 12, 10:* niger souuarz Pa K, suarz Ra [usw.] − *46, 22:* nigrum su[u]arz Pa, souuarz K − *148, 33:* nigra suarz Pa − *257, 4:* nigrum suuarz K *Murbacher Hymnen 5, 2, 1:* naht suarziu [nox atra] *Tatian 30, 4:* uuanta thú ni maht ein hár thes fahses uuizaz gituon odo suarz = album [...] nigrum *Notker I 342 (Ps. 146):* die heidine uuaren suarc fone sundon − *I 394, 11:* Álso éin uáreuua nemág uuésin uuîz únde suárz [album et nigrum] − *I 756, 17:* suárzez fóne dero héllolichun nahttimberi [tartareę noctis obscuritate furuescens] − *I 829, 21f.:* Tíu uuás [...] ze níderost swárzív [piceus] − *II 296, 18:* Du gâbe ín zefrézzene suarzen liûten [Dedisti eum escam populis ęthiopum] − *II 432, 17:* Si [ecclesia] uuas ze êrist fusca suarz, er si begondi iro sundon bigiêhin [usw.] *Summarium Heinrici I 146:* Niger vel mauron swarzros [svarz G, suarz V] − *I 308:* Maurus, furvus, niger, quasi nubiger swarzer — mhd. *swarz*

swarz (N.) ***‘Schwarz’*** ChWdW9, 835 (‘Finsternis’) — *Notker I 472, 15:* Suárzis únde uuîzis media sínt . pléih únde sátcrâ . únde álle ándere uáreuuâ − *I 582, 27:* fóne unsuárzemo uuírdet suárz — mhd. *swarz* (N.)

swarzberi (N.) ***‘Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)’ / ‘Brombeere (Rubus fruticosus)’ / ‘Maulbeere (Morus nigra usw.)’*** Graff III 205; Marzell IV 939f.; Riecke (2004), II 626 — AGwb: Glossen III 475, 33 (swarzpere = mora agrestis); 574, 32 (suarz peri = muras); 580, 57 (swarzbere = vaccinia); 582, 51 (swarzber = mora); IV 120, 25 (suarzperi, swarzpere, -per = poma mora) usw.; AAGws IX 373f. — mhd. *swarzber*

swarzên (Vb.) ***(intrans.) ‘schwarz werden’*** Graff VI 900; Sehrt/Legner (1955), 498; Sehrt (1962), 217; Vermeer (1963), 93; Raven II 261; Froschauer (2009), 265 — *Notker I 425, 3:* dispositus ad nigredinem . affectus nigredine . suárzentêr . éteuuáz suárzêr . sâmo suárztêr — s. a. *giswarzôn, irswarzên* — mhd. *swarzen*

swarzgermara (F.) ***‘schwarze Nieswurz’*** AAGws IX 374 (swartzg^{r}mår = gerbo niger)

swarzkumil (M.) ***‘Schwarzkümmel’*** AAGws IX 374 (swartzkvmel = iacea nigra)

swarzmâhensaf (Subst.) ***‘Schlafmohnsaft (Papaver somniferum)’*** AGwb: Glossen III 562, 42 (swarzmansaf = opium); AAGws IX 374 (Stichwort: *-magen-*)

swarzmâhensâmo (M.) ***‘Schlafmohnsamen’*** AAGws IX 374 (Stichwort: *-magen-*) (swartzmagsam = pa[l]paver niger)

swarzmâhensât (F.) ***‘Schlafmohnsamen’*** AAGws IX 374 (Stichwort: *-magen-*) (swartznansat = opium)

swarzo (M.) ***‘schwarzer Mann’*** vgl. Graff VI 899 — AGwb: Glossen III 429, 24 (swarzer = maurus) — mhd. *swarze* (M.)

[swarzôn] → *giswarzôn*

swarzouga (N.) ***‘Pupille’*** AGwb: Glossen III 362, 28 (suar^{z} ouga = nigredo nigritudo); AAGws IX 374

swarzpfeffar (M.) ***‘schwarzer Pfeffer’*** AAGws IX 374f. (swaizpfeffer, swarcpheffer [usw.] = fulfel-)

swarzpfelle → *swarzpfellôl*

swarzpfellînroc (M.) ***‘Gewand aus feinem, schwarzem Gewebe (bes. Seide)’*** AGwb: Glossen III 189, 45 (SH, mhd.); AAGws IX 375 (svvarspfellinroch = feruginea t[unica]) — mhd. *swarzpfellînroc*

swarzpfellôl (M.) ***‘feines, schwarzes Gewebe’*** Graff III 334, VI 900; Stricker (2009), 280 u. 291 — AGwb: Glossen III 150 usw. (ferrugo); AAGws IX 375 (+ Stichwort: *-pfello*) — *Summarium Heinrici I 328:* Ferrugo color purpurę subnigrę svarzphellol [svarcphellol CG, Swarzphellil V, swarzphelle A] — Vgl. mhd. *swarzpfelle*

swarzroc (M.) ***‘schwarzes Gewand’*** Graff II 431 — AGwb: Glossen III 147, 33 usw.; AAGws IX 375 — *Summarium Heinrici I 321:* Ferruginea vel nigra suarzroc

swarzros (N.) ***'schwarzes Pferd, Rappe'*** Graff IV 1180 — AGwb: Glossen III 79, 13; 367, 40 (mauron); AAGws IX 375 — *Summarium Heinrici I 146:* Niger vel mauron swarzros [svarz G, suarz V] — mhd. *swarzros*

swarzwild (Subst.) ***'Schwarzwild (Eber, Bär usw.)'*** Schade (1872-82), 905; Schwentner (1915), 6; Dalby (1965), 234 (Lex Baiuvariorum Tit. 20, II 2: [ursos vel bubalos] maioris feris quod swarzwild dicimus); ChWdW8, 288 u. 375 — mhd. *swarzwilt*

swarzwurz (F.) ***'Beinwell (Symphytum officinale)' / 'Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)' / 'Brombeere (Rubus fruticosus)'*** (?) Graff I 1051; Marzell IV 537f.; Riecke (2004), II 626 — AGwb: Glossen III 387, 58 (consolida = suarzwrz); 482, 17 (swarzwrz = mora agrestis) usw.; Add 107, 7 (+ symphytum); AAGws IX 375f. (+ Stichwort: -*wurza*) — mhd. *swarzwurz*

swerza (F.) ***'Schwärze, Finsternis' / 'Schusterschwärze'*** Graff VI 900 — AGwb: Glossen II 488, 64 (suerzo = ferrugine); III 220, 39 (sverza = melanteria qua denigratur corivm) usw.; AAGws IX 404 (suerza [!] = ferrugo, sverza [usw.] = melanteria) — mhd. *swerze*

swerzen (Vb.) ***(trans.) 'schwärzen, schwarz machen, verdunkeln'*** Graff VI 901; Sehrt/Legner (1955), 500; Sehrt (1962), 217; Raven I 220; Froschauer (2009), 265 — *Murbacher Hymnen 14, 4, 1:* kasuarztem muatum [fuscatis mentibus] *Notker I 425, 4:* suárzter [Part. Prät. Nom. Sing.] — s. a. *biswerzen, giswerzen* — mhd. *swerzen*

swerzî (F.) ***'Schwärze, Schwarz, Dunkel'*** Graff VI 900; Sehrt/Legner (1955), 498; Sehrt (1962), 217 — AGwb: Glossen II 630, 49 (suarzi = ferrugine) [von der Sonnenfinsternis, Vergil, Georg. I 467]; AAGws IX 404f. (suarzi, svverci = ferrugo, caligo, nigredo) — *Notker I 454, 25:* Uuîzî únde suárzî únde ándere uáreuua [nigredo] — mhd. *swerze*

tagarôt (M./N.) ***'Morgenrot, Morgenröte, Morgendämmerung'*** — Mit nd./nl. *dageræt*, ae. *dægred* zu as. *radur*, ae. *rodur* 'Himmel' gehörig? (so Lexer II 1393 zu mhd. *tagerât* F.) (s. a. Schade (1872-82), 920). Im Ahd. 'wohl teilweise als *taga-rôt* aufgefasst' (ChWdW9, 845, Stichwort: *tagarōd*). — Graff II 486; Froschauer (2009), 264 — AGwb: Glossen I 67, 30 (crepusculum); 271, 30 (tagarod = aurora) usw.; ChWdW8, 243 (Glossar Rb: tagarode = aurore, crepusculo); Thoma (1975), 13, 26 (I Mos. 32, 26) (tagerod = aurora); AAGws IX 437f. — *Samanunga 67, 30:* Crepusculum tagarood *Murbacher Hymnen 2, 2, 1ff.:* tagarod [= aurora] — frnhd. *tagerot*

tagarôta (F.) ***'Morgenrot, Abendrot'*** Graff II 487; Stricker (2009), 291 — AGwb: Glossen II 628, 32 (tagarota = aurora); AAGws IX 438 — *Summarium Heinrici I 103:* Crepusculum [...] tagorota — frnhd. *tagerot*

tagarôtî (F.) ***'Morgenrot, Morgendämmerung'*** Graff II 487 — AGwb: Glossen I 416, 18 (tageroti, tagro^{e}ti = crepusculo) usw.; AAGws IX 438 — frnhd. *tagerot*

timber (Adj.) ***'dunkel, düster'*** (dazu noch (Sehrt/Legner (1955), 505) *timber* (Adj.), *timberên, betimberen, betimberên* (Vb.), *timberî* (F.), *nahttimberi* (F.)) — mhd. *timber, timmer* (Adj.) u. (N.), *timberhaft* (Adj.), *timbern, timmern* (Vb.), *be-, umbetimbern* (Vb.), *unvertimbert* (Part.)

tîrisg (Adj.) ***'aus Tyrus, tyrisch, (purpurfarbig)'*** Graff V 454; Sehrt/Legner (1955), 505; Sehrt (1962), 223 — *Notker I 97, 5:* nóh tîe scônen sîdâ dero serum fáreuuen mít tîriskemo sóuue [nec miscere .i. tinguere lucida uellera servm . tirio ueneno]

tunkalgrâo (Adj.) ***'dunkelgrau'*** AAGws X 96 (dūkelgra = castaneus)

tusin (Adj.) ***'aschgrau, matt-, hellbraun (von Pferden)'*** Graff V 460; ChWdW9, 878 ('aschgrau, blassgelb') — AGwb: Glossen II 543, 20 (?); 688, 56 (giluv^{s} [gilvo] = tusinemo); 702, 44 (giluo = dusinemo); 716, 19 (as.) (dosan uel uuirebrun = mirteus) usw.; AAGws X 125 (tusin [usw.] ['gelblich, hellbraun'] = gilvus) — Zu germ. **đusnaz* (Adj.) (ae. *dosen* (?) 'kastanienbraun', as. *dosan* 'kastanienbraun, aschfarben', ahd. *tusin* 'aschfarben') (Orel (2003), 80), in den älteren germ. Sprachen ausschließlich auf die Haarfarbe von Pferden bezogen (Schwentner (1915), 61f.; Barley (1974), 23). Außergerm. vergleichbar mir. *donn* 'dunkelbraun', mkymr. *dwnn* 'dunkelrot' < idg. **dhusno- ~ *dhu̯osno-*. Mhd. vereinzelt in Zuss. *tusenvar* (von Gewebe), *tusenvêch* (von Blumen). — Torp/Falk (1909), 216; Heidermanns (1993), 168f.

tusinfaro (Adj.) ***'fahl'*** AAGws X 125 (dusinvar, tusinvar = dosinus)

tusinîg (Adj.) ***'aschgrau, matt-, hellbraun'*** Graff V 460 — AGwb: Glossen II 636, 65 (tusingemo = giluo) (11. Jh.) (Vergil, Georg. III 83); IV 68, 25 (gilvus); AAGws X 125 (= gilbus, gilvus ['hellbraun'])

ungifar(a)wit, -ôt (Part.) ***'ungeschminkt'*** Graff III 704; Raven I 37; Splett (1993), 212; Froschauer (2009), 261 — AGwb: Glossen II 110, 63 (ungiuarotaz, ungiuarwotis, ungiuarota, ungauaritiu = infucatas); AAGws X 189 — mhd. *ungeverwet*

ungifaro (Adj.) ***'entfärbt, farblos, ohne natürliche Farbe'*** Graff III 700; Splett (1993), 211; ChWdW9, 281; Froschauer (2009), 261 — AGwb: Glossen II 350, 39 (unkifaruer = decolor); AAGws X 189 — mhd. *ungevar*

ungrâwî (F.) ***'Unterbleiben des Grauwerdens, Ungrauheit'*** Sehrt/Legner (1955), 544; Sehrt (1962), 249; Froschauer (2009), 260f. — *Notker I 532, 21:* dáz séltsânera . álso úngrâuuî íst in áltemo

unrôt (Adj.) ***'nicht rot'*** Graff II 484; Froschauer (2009), 261 — AGwb: Glossen II 632, 2 (unrota = amin^{n}eę [vites]); AAGws X 241

unswarz (Adj.) ***'nicht schwarz'*** Graff VI 900; Sehrt/Legner (1955), 550; Sehrt (1962), 253; Giuffrida (1972), 32; Froschauer (2009), 260f. — *Notker I 582, 27:* fóne unsuárzemo uuírdet suárz

usilfaro (Adj.) ***'schmutziggelb, honiggelb, gelb(lich)'*** Tischler (1994), 212 (vgl. mhd. *üsel(e)*, ae. *ysel*, an. *usli* 'glühende Asche'); Splett (1993), 211 (zitiert Schmeller/Frommann I 165) — AAGws X 313 (usiluar, v^{o}seluar = gilvus, melinus color); Glossen IV 68, 28f.

wahsblanc* (Adj.) ***'wachsbleich, von wächserner Farbe'*** vgl. Graff I 690 — AGwb (as.): Glossen II 716, 10 (uuahsblanc = aureus [albus?]); 725, 9 (uuasblanc = album); AAGws X 350 (as.)

wahsfaro (Adj.) ***'wachsfarben, blaugrün'*** Splett (1993), 211; ChWdW9, 281 u. 890 — AGwb: Glossen II 349, 36 (uua^{h}s faru = glaucicomantis); AAGws X 351 (-faro) — mhd. *wahsvar*

weit (M.) ***'Färberwaid, Isatis tinctoria'*** — Zur Wortgeschichte s. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *Waid*. — Graff I 773; Marzell II 1048; ChWdW9, 916 — AGwb: Glossen II 243, 3 (?); 372, 65 (uueit = sandyx); IV 147, 49 (weit = itia [isia], color) usw.; Thoma (1951), 260, 111: gaysto, weyt Sandix dicitur weyt); AAGws X 474f. — mhd. *weit* (M./N.) — ● Dazu noch (AGwb): **weitpfellôl** (M.) Glossen III 182, 35 (sandicinum, Persicum) — **waisdo *(Subst.)*** ChWdW9, 1038f., Stichwort: *weist* (M.) (›Capitulare de villis‹ c800) — **weitwurz** (F.) Marzell II 1048; Glossen III 491, 9 usw. (sandyx, sandaraca); *Summarium Heinrici II 469:* Sandix weit [beid e] — (mhd.) **weitkrût** (N.) Marzell II 1048; Glossen III 51, 32 (isatis) — Unsicher **giscazweit*** (Subst.) *1031 Augsburger Brückenzoll (Transkription in Monumenta Boica XXII 6) (Ploss (1956), 9):* geschatzwaid für die ferber

weita (F.) ***'Färberwaid, Isatis tinctoria'*** vgl. Graff I 773 — AGwb: Glossen III 327, 68 (weite = sandix) usw.; AAGws X 475

weitbluoma (F.) ***'Waid(blüte)'*** AAGws X 475 (waidblům) (+ Stichwort: *weitbluomo*)

weitfaro (Adj.) ***'waidblau'*** Graff III 700; Splett (1993), 211; ChWdW9, 281 u. 916; Stricker (2009), 288 — AGwb: Glossen II 13, 55 (uueitfa^{ra}uuen = glacis [glaucus]); 225, 38 (uueit farauui = iacincto [hyacinthus]); AAGws X 475 — mhd. *weitvar*

weitfar(a)wî (F.) ***'dunkelblaue, waidblaue Farbe'*** Splett (1993), 211; ChWdW9, 281 u. 916 — AGwb (Adj.): Glossen II 230, 52 (uueitfarauui = cerulei coloris); AAGws X 475

weitîn (Adj.) ***'mit Waid gefärbt, waidblau, bläulich, violettblau'*** Graff I 773; Sehrt/Legner (1955), 570; Sehrt (1962), 270 (caeruleus); Giuffrida (1972), 31; ChWdW8, 313; ChWdW9, 916; Stricker (2009), 282f. u. 285f. (stets 'blau', im Unterschied zum breiteren Farbenspektrum von *blâo*) — AGwb: Glossen I 73, 6; II 13, 6 (uueidin = glauca); 221, 38 (uueitinun luftinun = aereo); III 182, 35 (vvetiln [!] N = sandicinum. ł. persicum); 618, 27 (uueitin = persum) usw.; AAGws X 475ff. — *Abrogans 234, 22:* Purporea [saturia c] uuormprun uueitin Ra − *203, 6:* luritha [lurida Ra] uueitin K Ra *Samanunga 73, 6:* Cæruleum uueitinaz − *95, 18:* Ceruleis uueitinem *Notker I 753, 6:* uuánda er [iacinthus] uueîtiner íst únde uuîlon túncheler *Summarium Heinrici I 328:* Sandicium [-eum] vel persicum weitinpfellon [B; waitin G, weitin V] − *II 469:* Sandiceus weitiner [beidener e] — mhd. *weitîn*

weitinâri (M.) ***'Waidfärber' / 'Waidbauer'*** (?) AAGws X 477 (weittinare = sandaraceus)

weitînpfellôl (N.) ***'waidblaues, (wie) mit Waid gefärbtes Gewebe (bes. Seide'*** Graff I 774; Stricker (2009), 280 u. 291 — AGwb: Glossen III 150, 50-2 (sandiceum); AAGws X 477 — *Summarium Heinrici I 328:* Sandicium vel persicum weitinphellol [weitinpfellon B, wæitinphellol C, wietinpfellol E, weitinphel A, waitin G, weitin V]

weitînroc (M.) ***'waidblaues Gewand, (wie) mit Waid gefärbter Rock)'*** Graff I 774 u. II 431; Stricker (2009), 291 — AGwb: Glossen III 147, 10 usw. (sandiceus, Persicus); AAGws X 477 — *Summarium Heinrici I 320:* Sandicea vel persica weitinroc [weitinroch AG, weitinirroch E] — mhd. *weitînroc*

weito (M.) ***'Färberwaid, Isatis tinctoria'*** vgl. Graff I 773 — AGwb: Glossen IV 194, 26 (wa,[i]do = sandix); AAGws X 477 (+ gaydo = isatis) — mhd. *weit*

weitpfellôl (M.) ***'waidblaues ... Gewebe'*** AAGws X 477 (weitphellol = sandicinum)

weitwurz (F.) ***'Waidpflanze'*** AAGws X 477 (weiduurz = sandaraca; weitwurz [usw.] = sandix)

wetarfaro (Adj.) ***'fahl, blaß, vom Wetter bleich gemacht'*** (?) Splett (1993), 211; Stricker (2009), 289 — AGwb: Glossen III 79, 12 (wetir war = aeranem [= 'kupferfarbig']); AAGws XI 91 — *Summarium Heinrici I 146:* Aeran [wetirwar G (13. Jh.)] est quod in modum sit aerei coloris — mhd. *wetervar*

wintargruoni (Adj.) (?) AAGws XI 194 (wintergrune = semperviva) — mhd. *wintergrüene* (F.)

wirzbrûn (Adj.) ***'dunkelbraun, kastanienbraun'*** AhdWb I 1436 (*uuîre-, uuirzbrûn*) — AGwb: Glossen II 716, 19 (as.: dosan uel uuirebrun = mirteus); III 684, 36 (wirzbrun = spadix); AAGws XI 217 (wirzbrun = spadix) — as. *wirtbrûn* (AGwb) — frnhd. *wirzbraun*

wîz (Adj.) ***'weiß, schneeweiß, milchweiß, schimmernd weiß, glänzend (bes. von Schnee u. Kleidern, auch von Haar, Lilien, Perlen, Mond, Sternen, Wasser, Engeln usw.)'*** — Zur Bed. s. a. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *weiß*. — Graff IV 1242; Sehrt/Legner (1955), 614; Sehrt (1962), 299; Giuffrida (1972), 32; ChWdW9, 966 — AGwb: Glossen I 61, 4 usw. (albus, candidus); II 430, 61 (vuizo veim = spuma candens) (+ *wîza des eies* 'Eiweiß' (albugo)); ChWdW8, 327 (Hermeneumata: huuiz = albus); AAGws XI 246f. — *Hildebrandslied 66:* huittę scilti ['Schilde aus Lindenholz'?] *Basler Rezept (Müllenhoff/Scherer I 222):* uuîrôh daz uu[îzz]a *Murbacher Hymnen 21, 1, 2:* kauuatim uuizzem cliz[zante] [stolis albis candidi] *Tatian 30, 4:* uuanta thú ni maht ein hár thes fahses uuizaz gituon odo suarz [= album [...] nigrum] − *91, 1:* sinu giuuatiu uurdun uuizu so sneo, drato uuizu inti scinaftiu [vestimenta autem eius facta sunt alba sicut nix splendentia candida nimis] [usw.] *Otfrid I 5, 21:* Gímma thiu wíza − *V 4, 32:* in wizes snéwen farawi so wás al sin gigárawi − *V 8, 2:* [die Engel] thie scónun ioh thie uuízun, thie in kristes grábe sazun [usw.] *Notker I 167, 23:* dero uuîzôn unionum . dîe uuír héizên bérlâ [niueis gemmis . i. unionibus] − *I 373, 21:* éin uuîz fárauua [album] − *I 403, 16:* uuîza strâza uuóla bréita án demo hímele [Milchstraße] − *I 415, 14:* uuîz únde suárz [albus et niger] − *I 463, 2:* Uuîz uuírdet uuîzera [amplius contingit candidum fieri] − *I 521, 1:* Tér nû uuîzet . ter neíst nóh nîeht uuíz − *I 747, 23:* mít sînero uuîzun suéster luna [candida cum sorore] − *I 754, 18:* Der fórdero teil [Sagittarii] íst uuîzero stérnon − *I 787, 5:* mít uuîzemo róuhfáze [candenti] − *I 809, 28:* ióh in uuîzero názi [albidoque humore] − *I 811, 6:* ûzer éinemo féldchrûte vuîzemo [Lilie] − *I 842, 20:* in uuîzên bánchen [subselliis lacteis] [usw.] *Summarium Heinrici I 308:* Albus vel candidus wizer [wiser A] — mhd. *wîz*

wîz (N.) ***'Weiß'*** AAGws XI 247 (meist flektiert) — *Notker I 472, 15:* Suárzis únde uuîzis media sínt . pléih únde sátcrâ . únde álle ándere uáreuuâ − *I 584, 9:* also uuîz unde suárz tûont an dero uáreuuo

wîza (N.) ***'Weiß im Auge'*** — ChWdW9, 966 ('krankheitsbedingte Verfärbung der Pupille') — AGwb: Glossen I 272, 37 (daz uuiza in demu augin = albuginem) (III Mos. 21, 20); Mayer 143 (uuiza = albuginem); AAGws XI 247 (+ 'Eiweiß') — *Basler Rezept (Müllenhoff/Scherer I 223):* ægero däz uuîzse — mhd. *wîz(e)* (N.)

wîzboum (M.) ***'Berg-Ahorn (Acer pseudoplatanus)' / 'Feld-Ahorn (Acer campestre)'*** (?) DWb/Weiszbaum; Riecke (2004), II 630 — AGwb: Glossen III 720, 29 ([nd.] witboum = platanus)

wîzbrôt (N.) ***'Weißbrot, Weizenbrot'*** AGwb: Glossen III 698, 38 (wizbroot = triticev^{s} panis); AAGws XI 249 — mhd. *wîzbrôt*

wîzdorn (M.) ***'Weißdorn, Crataegus oxyacantha'*** (?) Marzell I 1218; Riecke (2004), II 630 — AGwb: Glossen III 537, 8 (wizdorn = bedegar) u. 47 (betagar); 551, 24 A.10 (wisdorn b = bedegar, blandonia) [bedegar 'Rosa canina/eglanteria'? (Marzell III 1396)]; AAGws XI 249f. — mhd. *wîzdorn*

wîzdosto (M.) ***'Katzenminze, Nepeta cataria'*** (?) Riecke (2004), II 630 — AGwb: Glossen III 539, 8 (wistoste = calamentum); AAGws XI 250 ('Schafgarbe') — mhd. *wîzdoste*

wîzdrûbo (M.) ***'weiße Traube'*** AGwb: Glossen III 91, 38 u. 41; 194, 49; AAGws XI 250 — *Summarium Heinrici I 171:* Aminium wizdrubo — mhd. *wîztrûbe*

wîzen (Vb.) ***(trans.) 'weiß machen, weiß färben, weißen, tünchen, weiß waschen, reinigen'*** Graff IV 1244; Sehrt/Legner (1955), 614; Sehrt (1962), 300; Raven I 267f.; ChWdW9, 966; Froschauer (2009), 265 — AGwb: Glossen I 664, 3 (givuizitvuerd[ent?] = albentur); II 196, 24 (givuiztiv = [sepulcra] dealbata); AAGws XI 250 (+ 'weißgrau sein' = canere) — *Tatian 141, 22:* uuanta ir giliche birut giuuiziten grebiron [quia similes estis sepulcris dealbatis (Matth. 23, 27)] *Notker II 256, 22:* Danne uuérdent siê geuuîzet in scátue [Niue dealbabuntur in selmon] − *II 432, 19:* confitendo uuard si [ecclesia] dealbata keuuîzzit — s. a. *giwîzen* — mhd. *wîzen*

wîzên (Vb.) ***(intrans.) 'weiß werden'*** Graff IV 1244; Sehrt/Legner (1955), 614; Sehrt (1962), 300; Raven II 274; Froschauer (2009), 265 — AGwb (s. *wîzôn*); AAGws XI 250 (wisen = albere) — *Notker I 520, 30:* Únde dáz nóh uuírdet . táz neíst | nû. Tér nû uuîzet . ter neíst nóh nîeht uuíz — s. a. *irwîzên* — mhd. *wîzen*

wîzfisc (M.) ***'weißer Fisch', vielleicht 'Weißfisch, Ukelei'*** DWb/Weiszfisch — AGwb: Glossen III 361, 25 (wihuisch [!] = clauculus); AAGws XI 250 (+ wiszvish [!] = clauculus)

wîzgermara (F.) ***'weißer Germer'*** AAGws XI 250 (wisgermår = gerbo alba)

wîzgilge (F.) ***'weiße Lilie'*** (?) AAGws XI 250 (wissgili)

wîzharz (N.) ***'Harz der Terebinthe'*** AAGws XI 250f. (?visarez, weisharez = terebintina, -tus)

wîzholundarîn (Adj.?) ***'aus Wacholder'*** (?) AGwb: Glossen III 542, 4 (wizholūdern = gummi cedri); AAGws XI 251

wîzhulla (F.) ***'weißer Schleier, weißes Kopftuch'*** Graff IV 1244; Sehrt/Legner (1955), 614; Sehrt (1962), 300; Froschauer (2009), 263 — *Notker I 742, 14:* mít íro uuîzhullun [lacteo calumnate]

wîzî (F.) ***'(strahlendes) Weiß, das Weiße, weißer Fleck'*** Graff IV 1244; Sehrt/Legner (1955), 614; Sehrt (1962), 300 — AGwb: Glossen II 209, 9 (wizzi = albuginem); 295, 45 (uvizi = candoris); AAGws XI 252 — *Notker I 411, 5:* dero uuîzi [album] − *I 453, 19:* uuánda ér [snê] dia uuîzi án ímo hábit [eo quod albedinem suscipiat] − *I 459, 26:* uuîzêr [nom. sing.] uóne uuîzî [a candore candidus] [usw.] — mhd. *wîze* (F.)

wîzkôl (M.) ***'Weißkohl'*** AAGws XI 255 (wisköl = brassica) (+ mnd.)

wîzkrût (N.) ***'Germer' / 'Weißkraut'*** AAGws XI 255 (wizkrut = eleborum album ['Germer']; weiskrawt = subetis ['Weißkraut'])

wîzlouh (M.) ***'Lauch'*** (?) AAGws XI 255 (wißlaůch = aluta)

wîzmagsâmo (M.) ***'weißer Mohnsamen'*** AAGws XI 247 (wis magsam = palpaver albus)

wîzman (M.) ***'weißer Mann'*** — *Notker I 523, 29f.:* ízzet uuîz rós . únde ízzet uuîz man [equus albus [...] homo albus]

wîzmelo (M.) ***'weißes Mehl'*** AAGws XI 255 (wizmele = polenta)

wîzminza (F.) ***'Frauenblatt (Tanacetum balsamita)' / 'Roßminze (Mentha longifolia / silvestris)' / 'Bachminze (Mentha aquatica)' / 'Katzenminze (Nepeta cataria)'*** (?) Graff II 819; Marzell III 157 u. 312, IV 579; Riecke (2004), II 630 — AGwb: Glossen III 51, 25 (wizmūza, wizmīze = mentastrum); 478, 28 (wizminza = alba menta); 537, 43 (wizmínze = balsamica [-ita]); 550, 21 (wismince = balsamita); 586, 20 (wizminza = nepeta); 602, 1 (nepeta); AAGws XI 255f. — mhd. *wîzminze*

wîznioswurz (F.) ***'Weißer Germer, Veratrum album'*** Marzell IV 1021; Riecke (2004), II 618 u. 630 — AGwb: Glossen III 541, 1 (wiznizworz = ellebora alba); AAGws XI 247

wîzôn (Vb.) ***(intrans.) 'weiß(grau) werden oder sein'*** Vermeer (1963), 91; Raven II 274 (zu Kl. III) — AGwb: Glossen (wîzên, wîzôn) II 561, 21 (Canens caneo. nes. canui xxkzpn grbxxpn); 572, 45 (Canens huuitpn. grauupn) — mhd. *wîzen*

wîzouga (N.) ***'weißer Fleck im Auge' / 'das Weiße im Auge'*** AGwb: Glossen III 362, 27 (witouga = albugo); AAGws XI 256 (witouga = albugo)

wîzpfeffar (M.) ***'weißer Pfeffer, Steinkorn des Pfeffers'*** Riecke (2004), II 630 — AGwb: Glossen III 541, 44 (wizphephir = fulphu [fulful b] .i. piper album); 557, 36 (wizpheffer = fulfulabia); AAGws XI 256

wîzpfellînroc (Subst.) ***'Gewand aus feinem, weißem Gewebe, bes. Seide'*** AGwb: Glossen III 189, 38 (SH, mhd.); AAGws XI 256 (vvisepfellinroch = bisina t[unica]) — mhd. *wîzepfellînroc*

wîzroc (Subst.) ***'weißer Rock'*** — *Notker I 523, 24:* uuîz rógh [tunica alba]

wîzros (N.) ***'weißes Pferd, Schimmel'*** AGwb: Glossen III 78, 66; 201, 43; 367, 37 (uuizros = candidus uel niueus equus); AAGws XI 256 — *Summarium Heinrici I 145:* Candidus [equus] vel niveus equus wizros [weisros F] *Notker I 523:* uuîz rós [equus albus] — mhd. *wîzros*

wîzsenaf (M.) ***'Gartenrauke' / '(weißer) Senf, Sinapis alba'*** (?) Marzell IV 334; Riecke (2004), II 630 — AGwb: Glossen III 480, 8 (wizsenef = ervca); 488, 12 (wiz senaf) usw.; IV 364, 41 (euzomon); AAGws XI 256f. — mhd. *wîzsenf*

wîzstein (M.) ***'weißer (Edel)stein'*** — *Notker I 749, 19:* astrites íst eîn uuîz steîn

wîzsûrampfo (M.) ***'Sauerklee, Oxalis acetosella'*** Marzell III 1491; Riecke (2004), II 631 — AGwb: Glossen III 533, 41 (bisen. suramphe, wiz suraphe = alleluia panis cuculi); AAGws XI 246

wîzswertala (F.) ***'Schwertlilie, Iris germanica'*** (?) Marzell II 1021; Riecke (2004), II 626 u. 631 — Glossen III 542, 29 (wis sw^{s}tel = ireos); AAGws XI 257 — mhd. *wîzswertel(e)*

wîztuoh (Subst.) ***'weißes Tuch'*** — *Notker I 393, 12:* Álso uuîz tûoh uuîzera uuírdit [Ut corpus cum album sit] — mhd. *wîztuoch*

wîzwahs (N.) ***'Bienenharz (Propolis)'*** AGwb: Glossen III 544, 33 (wiz wachs = propoleum .i. cera alba); 564, 13 (wiz wachs, wiswache = propoleos); AAGws XI 257

wîzwîhrouh (M.) ***'Weihrauch'*** AGwb: Glossen III 596 A.12 (olibanū witzwyroc vel libanum); AAGws XI 257 — mhd. *wîzwîhrouch*

wîzwîn (M.) ***'Weißwein'*** Graff I 886 u. IV 1244 — AGwb: Glossen III 155, 23; 214, 16; 373, 2 (wisuuin = aminium uinum); AAGws XI 257 — *Summarium Heinrici I 339:* Aminium vinum quasi sine minio wizwin [wizzwin] — mhd. *wîzwîn*

wîzwurz(a) (F.) ***(Heilpflanze, u. a. 'Diptam (Dictamnus albus)' / 'Wiesen-Augentrost (Euphrasia officinalis?)' / 'Salomonsiegel (Polygonatum officinale)' / 'Kriechender Günsel (Ajuga reptans)')*** Graff I 1050, VI 1244; Marzell I 168; Riecke (2004), II 631; ChWdW9, 966 — AGwb: Glossen II 674, 69 (wizunuurz [!] = dictamnum); 719, 13 (uuiteuurt) usw.; III 52, 39 (wizwrz = consolida); 474, 6 (gentiana maior i. wiz wrz quam nos dicimus belegnam); 485, 44 (wizwurz = artemideon); 487, 29 (wizwurz = dorcadion); 487, 36 (wizuurz = dipsacos); 488, 6 (wizwrz = ephemeron); 493, 13 (wiz wrz = alba radix); 514, 13 (wizwrze a = diptannum); 529, 25 (wizeworz = fracia); 544 A. 4 (wyzwurtz = politana); 566, 39 (wizwrz = sigillum sancte marie); IV 368, 3 (wizwsrz = nepta) usw. (+ diptamnum, dictamnum); AAGws XI 257ff. — *Summarium Heinrici II 267:* Dictamnum wizwrz — mhd. *wîzwurz*

wormôn (Vb.) ***(trans.) '(mit Kermes?) rot färben'*** (vgl. lat. *vermiculatus*) Graff I 1045; Sehrt/Legner (1955), 618; Sehrt (1962), 304; Raven II 188f.; Froschauer (2009), 265 — *Notker I 755, 12:* Sîn láchen geuuórmôt [Pallium coccinum .i. rubeum] — Vgl. **wormō** (M.) ***'Wurm', 'Purpurschnecke'*** ChWdW9, 983 (= murex, coccinus)

wurmbrûn (Adj.) ***'purpurn, purpurfarben'*** Graff III 312; AhdWb I 1436 (*uuurmbrûn*) — AGwb: Glossen I 234, 21; 255, 35 (purpureus); ChWdW8, 97; AAGws XI 309 — *Abrogans 234, 21:* Purporea uuormprun Ra − *255, 35:* purporia uuormprun K

wurmfaro (Adj.) ***'purpurn, purpurfarben'*** Splett (1993), 211 (*worm-*) — AAGws XI 309 (wormuar^{rot} = vermiculatus) (mhd., 13. Jh.?) (= Glossen III 173, 48, s. *wurmrôt* unten) — mhd. *wurmvar*

wurmoht (Adj.) ***'scharlachrot, rotgefärbt'*** Graff I 1045; ChWdW9, 984 — AGwb: Glossen I 274, 4 (uurmotaz = coccinum); 294, 67 (uurmottaz, uurmohtaz = uermiculum); AAGws XI 310

wurmrôt (Adj.) ***'scharlachrot, rotgefärbt'*** AGwb: Glossen (Thoma); Thoma (1975), 17, 20 (I Mos. 38, 27) (coccinum . rezza . genus enim coloris est uuormorotaz); (mhd., 13. Jh.?) III 173, 48 (wormuar^{rot} = vermiculata); AAGws XI 311 — s. *wurmfaro*, oben

wurzbrûn (?) (Adj.) → *wirzbrûn*

zehôn (Vb.) ***(trans.) '(ein)färben', 'ausbessern, wiederherstellen'*** Graff V 584; Raven II 193; ChWdW9, 989f. — AGwb Glossen I 395, 47 (zu[u]iro gizehotazgota vueppi e = coccum bistinctum); 450, 12 (kicehotaz thah = sarta tecta); III 262, 44 (zehonta = reficientes) usw.; ChWdW8, 334 (Glossar Rb: kizehotar = tinctus, kizehotiu = coccinea, tincta (usw.)); AAGws XI 339 — *Abrogans 146, 11:* tincta [-ti] cacehot Pa, kizeod K *Samanunga 147, 10f.:* Fu[s]cata [< Fucata] kazehot tincta cazehot — ● Dazu **zawa** (F.) ***'Farbe, Färbung'*** ChWdW9, 988 (zauua = tinctura), **anazehôn** (Vb.) ***'färben, einfärben'*** ChWdW9, 989f. (anagizeheot = infucatum), **gizehôn** (Vb.) ***(trans.) 'wiederherstellen, ausbessern'*** ChWdW9, 989f. (kazehont = resarciant), **zehunga** (F.) ***'Färbung'*** AGwb: Glossen II 219, 3 (zehunga = tinctura); ChWdW8, 334 (zehunga = tinctura); AAGws XI 339f.

zehwîz (N.) ***'Schminke'*** AAGws XI 340 (?zichwiz = stibium)

zinobari (M.) ***'Zinnober'*** — Zur Wortgeschichte s. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *Zinnober*. — AAGws XI 410: Glosse, München Clm 4350, 2v (cen^{o}bri = cenobirum) — mhd. *zinober*

zwîfaro (Adj.) ***'zweifarbig'*** Splett (1993), 211 — AGwb: Glossen II 712, 30 (zuiuaren = bicolor); 770, 24 (bis coctis); III 174, 1 (mhd.) (zuweiuarwe = diploide); AAGws XI 485 — mhd. *zwîvar*

Historisches Lexikon

Mittelhochdeutsch (1051–1350)

Mittelhochdeutsch (1051–1350)

âbentrôt (Adj.) ***'rot wie beim Sonnenuntergang'*** BMZ II 769b; Findebuch; MhdWb — *1275-1300 Väterbuch 8253:* daz er sich gein der sunnen bot, | die itzu was abent rot

âbentrôt (F.) ***'Abendröte'*** BMZ II 770a (*-rœte*); Lexer I 10 (*-rœte*) — *Albert c1200? St. Ulrichs Leben 1488:* Des vriegtages do div abent rot | witen ir lieht der erden bot [uespera lucescente]

âbentrôt (M./N.) ***'Abendröte'*** (ahd. *âbandrôto* (M.)) BMZ II 770a; Lexer I 10; Jacobsohn (1915), 97; MhdWb — *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 87, 18:* dennoch uol wonete aine wîle der abintrôth [abent röt k] unde der wedelscîm. daz wa[s] unser frŏwe. diu der morgenrôt was, diu was ouch der abentrôt *1210-40/1516 Kudrun 882, 2:* er begunde limmen ['brummen'] sam ain [swein. [von den Herausgebern gestrichen]] abent rot | sach man Helmen scheinen. von seinen slegen swinden *Walther von der Vogelweide c1215 Lieder 30, 15:* süez [luter B] als der âbentrôt [Hss.: abent rot] *Ulrich von Baumburg 1300-10? (SMS/S 23 = 28, 3, 14) (C):* daz schœn âbentrôt

ageleistervar (Adj.) ***'bunt, schwarzweiß wie eine Elster'*** BMZ III 237a; Lexer I 27; MhdWb/agelstervar — *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 24752:* Boc und er sunder wân | wâren beide ir lîbes gar | blanc und swarz, agleistervar – *27995:* Kein geviel der agleistervar [= M. (Adj.-Subst.)]

agelsternvarwe (F.) ***'(bunte, schwarzweiße) Farbe einer Elster'*** Jacobsohn (1915), 147 — *Wolfram c1205 Parzival 1, 6:* als agelstern varwe tuot [oder getr.]

agelstervêch (Adj.) ***'bunt, mehrfarbig wie eine Elster'*** BMZ III 285b; Lexer I 42; DWb/elsterbunt; MhdWb/agelstervêch — *1280-1300/1500-1600 Seifrid Helbling VIII 386:* diu liut wol halp sint alstervêch [: jech] [metaph.]

alblâ (Adj.) ***'ganz blau'*** (oder getr.?) (vgl. auch *algrâ, alrôt, alswarz, alwîz*) — *Wolfram 1210-20 Willehalm 99, 22:* diu künegin mit ir blanken hant | gelasurten [gelaswerden GV] dictam | al bla mit vinæger nam *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 15525:* Sein helm, sein gůrsit ist al pla [: da]

algrâ (Adj.) ***'ganz grau'*** (oder getr.?) — *Wolfram c1205 Parzival 446, 11:* des part al grâ was gevar − *544, 3:* ein mûzersprinzelîn al grâ

allergrüenest (Adj.) ***(Verstärkung des Superlativs von 'grün' bzw. 'wachsend, florierend')*** BMZ I 580b/grüene; Lexer I 38; Jacobsohn (1915), 117 — *Hartmann c1190-1200? Der arme Heinrich 111:* unser bluome der muoz vallen | sô er allergrüenest [aller gruenest A (14. Jh.)] wænet sîn [so wir aller beste wenen sin Ba, Bb, so er aller gerneste wenet sin E] *1270-90?/1393 Heidin (II) 103:* erbeizete ûf daz gras, | dâ ez allergrüenest was [allerschoenest g, aller schônest h]

allerwîzest (Adj.) ***(Verstärkung des Superlativs von 'weiß')*** Lexer I 39 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 344, 6:* wan dev hat daz aller weizzist [...] holtz

alrôt (Adj.) ***'ganz rot'*** (oder getr.?) BMZ II 769b; Lexer I 41; Jacobsohn (1915), 96 — *c1150-60?/1300-10? Der von Kürenberg (MSF 9, 9) (C):* was im sîn gevidere alrôt guldîn [: sîn] *Hartmann c1150?/c1190 Rede vom heiligen Glauben 2852 (Maurer II 619):* unde wære di werlt elle | al rot guldin unde wære si din [oder *rôt(guldîn)* Adj.?] *c1150-75? Wiener Genesis 42b:* zuene armpouge uz al rôteme golde *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 5798:* der lewe was al rot de gemalet was dar ane *Konrad 1172? Rolandslied 4879:* dar an stunt ain eberswin | alrot guldin [s. a. *rôtguldîn*] *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 2201:* der [Apfel] was vō golde alrot – *5196:* mit dem blute alrot *c1205 Nibelungenlied 435, 2:* von alrôtem [vil rotem C, roten Ih] golde *Wolfram c1205 Parzival 145, 26:* al rôt nâch des heldes ger | was im sîn swert gerœtet – *633, 24:* si begunde al rôt värwen sich *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 91, 23 (R):* Er treit eine buosemsnuor | von alrôten sîden *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II 15a:* unz si [Gersten] wol gedorre und unze si alrôt werde *Heinrich von Veldeke (1300-1500) Eneide 6155 (M):* bit roden [alrotem M] golde

alstervêch → *agelstervêch*

alswarz (Adj.) ***'ganz schwarz'*** (oder getr.?) BMZ II 2, 764b; Lexer I 43; Leitzmann (1942), 6; Findebuch — *c1150 Kaiserchronik 16315:* dô chom ain alswarzer hunt [altswarzcer 6, vil swartzer 2, recht swarzer 4] *Konrad 1172? Rolandslied 5210 (184, 16):* di al swarzen Unger *1180-1210? Millstätter Exodus (Diemer 160, 16):* die alswarzze more [Mohren] si heten schar schone

altersblanc (Adj.) ***'vor Alter (glänzend)weiß'*** (oder getr.?) — *Wolfram 1210-20 Willehalm 266, 3:* Heimrich der alders blanke

altgrâ (Adj.) ***'alt u. grau' / 'vor Alter grau'*** — *Rüdiger der Hinkhofer c1290/1447 Schlegel (Codex Dresden M68) 382:* von dannen schied er alt gra [der alte grâ H (Gesammtabenteuer II)] — frnhd. *altgrau*

altgrîs (Adj.) ***'alt u. grau' / 'vor Alter grau'*** BMZ I 577a; Lexer I 44, N 19; Jacobsohn (1915), 131; MhdWb — *1150-80? König Rother 4956:* ein aldgrisir man *1150-1200 Trierer Ägidius 552 (Germania 26 (1881), 19):* ce sehene den | altgrisen* man* [konjektural] [videntes vero senem] *1180-1210? Millstätter Genesis (Diemer 101, 34):* nu wil ich altgriser man | ŏf dirre erde urolichen sterben *c1190/c1350 Obd. Servatius 907:* manic altgrîser man *c1205 Nibelungenlied 497, 2:* den altgrîsen [alten greisen D] man *c1200?/1450-1500 Salman u. Morolf 204, 3:* du vil alt grises [grisiges S, gryser E] barn *1210-40/1516 Kudrun 476, 1:* Vor liebe kust er bede die alte greÿse man *c1300/1400-1500 Virginal 113, 3:* durch daz it sint altgrîse — frnhd. *altgreis*

altgrîse (M.) ***'alter, grauer Mann'*** (oder getr.?) — *1180-1210? Millstätter Genesis (Diemer 105, 32):* er was ein alt grisen [: chiesen] *Rüdiger der Hinkhofer c1290/1447 Schlegel (Codex Dresden M68) 188:* Dez ward der alt grys [der grîse harte H (Gesammtabenteuer II)] taub — frnhd. *altgreise(r)*

altwîz (Adj.) ***'alt u. weiß' / 'vor Alter weiß'*** (oder getr.?) — *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 2815:* der alt weiz man

alwîz (Adj.) ***'ganz weiß'*** (oder getr.?) — *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 5786:* si [die bokele] was al wit [al wiz BHM] silverin [silbereyn G] *Wolfram c1205 Parzival 168, 2:* al wîz gewant im was bereit – *282, 25:* ûf dem snê (der was al wîz) *Wolfram 1210-20 Willehalm 386, 14:* der swan was anderswa al wiz, | wan snabel unde vüeze rabenvar

andersvar (Adj.) ***'von einer anderen Farbe'*** — *Wolfram c1205 Parzival 633, 24:* si begunde al rôt värwen sich [...] dar nâch schier wart si anders var [auch getr. 22, 8: [Belakane:] er [Gahmuret] ist anders denne wir gevar] — frnhd. *anderfarb*

aneblîchen (Vb.) ***(intrans. + Dat.) '(jmdm) glänzend oder hell erscheinen'*** Lexer I 306; MhdWb — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1024:* swa in daz vur [Feuer] anebliche | so enkunde es im niht geschade [!] — s. a. *blîchen*

anewîzen (Vb.) Lexer I 65 → frnhd. *anweissen*

angestvarwe (F.) Lexer I 72; MhdWb → frnhd. *angstfarbe*

apfelgrâ (Adj.) ***'apfelgrau, scheckig' (von Pferden)*** (ahd. *apfulgrâo*) BMZ I 560b; Pfeiffer (1855), 7; Lexer I 86, N 30; Findebuch; MhdWb/aphelgrâ ('weißgrau mit dunkleren, apfelförmigen Flecken (von Pferden: Apfelschimmel)') — *1150-80? König Rother 866:* manich appelgra march *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 5260:* di eine gope [des Pferdes] was appelgra [appelgrawe G, aphelvare H (1333)] *1180-1300?/1477 Orendel 3043:* die schoenen apfelgrâwen marc *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 21865:* ein pfert, daz was apfelgrâ *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 2693:* diu brust was im [dem Pferd] apfel gra *Konrad von Würzburg 1250-60? Schwanritter 864:* vil schône grîs und aphelgrâ | sô schein daz ros *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1500 Willehalm 256, 28:* pferet swarz, rôt und apfelgrâ *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 11820:* sîn [des Pferdes] varwe was aphelgrâ *n1291 Reinfried von Braunschweig 1010:* ein grôzez ros, was apfelgrâ [Hs.: appelgra] *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 4152:* [das Roß] was [...] appfel grab – *17752:* dasselbe apfelgrabe pfardt — frnhd. *apfelgrau*

apfelgrîs (Adj.) ***'apfelgrau' (von Pferden)*** Lexer I 86, N 30; MhdWb/aphelgrîs — *Konrad von Würzburg c1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 26370:* apfelgrîsiu pfert – *31780:* sîn ros, geverwet aphelgrîs [: prîs] — frnhd. *apfelgreis*

apfelrôt (Adj.) ***'rot wie ein Apfel'*** Lexer I 86; MhdWb/aphelrôt; FrnhdWb/apfelrot — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 124, 8:* diu aller auzerst vnd die obrist [Farbe des Regenbogens] ist apfel rot oder rõter — nhd. *apfelrot*

apfelvar (Adj.) ***'apfelfarbig' / 'wie ein Apfel aussehend, apfelförmig'*** (?) BMZ III 237a; Lexer I 87 — *Heinrich von Veldeke (1333) Eneide 5260 (H):* di eine gope [des Pferdes] was appelgra [aphelvare H] — mhd. *apfelfarb*

aschenvar (Adj.) ***'(dunkel)aschenfarbig'*** Lexer I 100 (→ *aschervar*); MhdWb — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 200, 7:* si sint aber swartz an der varb, reht sam aschen var [Pf. (172): eschevar a (15. Jh.), äschervar d (1475), -farb B 1377)] – *202, 21:* Der vogel [Storch] ist aschen var, sam Ysidorus spricht – *354, 14:* daz slintpæumein holtz ist niht gar weizz, ez ist nahent aschen var [oder Subst.?] — Vgl. auch *Wolfram c1205 Parzival 184, 1:* was diu jæmerlîche schar | elliu nâch aschen var, | oder alse valwer leim [eher zu *var* (Adj.)?] — s. a. *eschenvar, eschervar* — frnhd. *aschenfarb* [usw.]

aschervar (Adj.) ***'aschenfarbig'*** BMZ III 237a (vgl. auch III 213); Lexer I 100 (+ *esche-var*) — *c1140?/c1200 Vorauer Bücher Mosis 92b (Diemer 60, 3):* so ist der stein askeruare *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 92v:* Di uarbe di da heizet kaynos [kyanos] so di oben ascher uarbe ist — s. a. *eschenvar, eschervar* — frnhd. *ascherfarb* [usw.]

aschervarwe (F.) ***'aschgrauer Ft.'*** MhdWb — *Heinrich von Mügeln c1360/1463 Der meide kranz 2548:* des lip muß wißer farbe sin | und doch nach ascherfar gestalt — frnhd. *ascherfarbe*

auripigmentum (N.) ***'Auripigment, Arsensulfid'*** — *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II 9d:* nim auripigmentum (daz ist gelwe varbe) *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 11v (Wardale/Follan I 28):* auripigmentū *c1330 Innsbruck cod. 355 (Ploss (1962/7), 100):* nem [...] auripigmentum vnd verb damit *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 514, 14:* Auripigmentum mag aigenleich golt laim oder golt leim haizzen ze deutsch — s. a. mhd. *ôperment* — frnhd. *auripigment(um)*

âvar (Adj.) ***'farblos, entfärbt, bleich'*** (ahd. *âfaro*) Lexer N 36 (→ frnhd. *afarb*) — *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 649, 15f.:* die alte frouwe überal | waz gar bleich und ovar [: gar]

badestubenvarwe → *batstubenvarwe*

balsamvar (Adj.) ***'mit Balsam gefärbt, bestrichen' / 'wie einbalsamiert aussehend'*** BMZ III 237a; Lexer I 117; Jacobsohn (1915), 138; MhdWb — *Wolfram c1205 Parzival 804, 28:* Schîanatulander schein | unrefûlt schône balsemvar [palsem var G]

baniervarwe (?) (F.) Findebuch; MhdWb ('Farbe des Banners') — *c1340 Minneburg 2984:* Sin schilt ste in der zir | Nach der panir varbe, | Erluchtet nach wunsche garbe [oder getr.: *der panir* Gen. Pl.?]

batstubenvarwe (F.) Lexer N 45; MhdWb/badestubenvarwe ('Aussehen, Farbe nach dem Bad') — *Boner c1350? Edelstein (75 Von einem kalwen ritter) 33:* batstubenvarwe [Bestobne v. C] diu zergât, | sô diu natiurlîche gestât

bazgevar (Adj.) ***'von schönerer Farbe, besser aussehend'*** — *c1200-30? Eraclius 3767:* schiere wart sie baz gevar *Wolfram c1205 Parzival 726, 4:* [die rîter unt die frouwen] wurden deste baz gevar *1266-1300? Drei Blumen des Paradieses, in Die*

Lilie (DTM) 64, 3: als si [die Rose] schoner is inde baz gevar *Heinrich von Burgus 1301-4/c1450 Der Seele Rat 3963:* do mocht [‘machte’] ich mich bas gevar: | ich was vleissich das mein har | wer slecht oder reit *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 63, 24:* daz div fraw pazz gevar ist, wann so sie ein dirnlein tregt — s. a. *wolgevar* — frnhd. *basgefärbt*

bechswarz (Adj.) ***‘tiefschwarz wie Pech’*** BMZ II 2, 765a; Zingerle (1864); Lexer I 138; MhdWb — *Konrad Fleck 1220-30?/1400-1500 Flore (Sommer) 2750:* ein bechswarzer [bech swart BH] strich — frnhd. *pechschwarz*

bechvar (Adj.) ***‘pechfarben’*** BMZ III 237a; Lexer I 138; Findebuch; MhdWb — *v1190 Millstätter Hymnar 102, 8:* bechvar [...] helle [piceus [...] tartarus] *1280-1300/1500-1600 Seifrid Helbling VII 314:* der tiuvel pfligt der ritterschaft | under einem vanen pechvar [Hs.: pevahr] — frnhd. *pechfarb*

begrüejen (Vb.) ***(intrans.) ‘gedeihen, wachsen, keimen’*** MhdWb — *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 15860:* swen der same nicht begrut | der waren Gotes minnen

begrüenen (Vb.) BMZ I 581a; Lexer I 148, N 50; Jacobsohn (1915), 118; Findebuch; MhdWb; FrnhdWb/begrünen — ● ***(trans.) ‘gedeihen oder wachsen lassen, lebenskräftig, frisch machen’*** *Wolfram c1205 Parzival 489, 13:* möht ich dirz wol begrüenen [dir wol ergruenen G] | unt dîn herze alsô erküenen | daz du den prîs bejagtes *1338 Hiob 6361:* Der bose, unbarmherzege man | sin herze nicht begrunen kan [‘etw. gedeihen lassen, zum Grünen bringen’ (FrnhdWb/begrünen)] — ● ***(Part.)*** *Albrecht (1300-1400) J. Titurel 402, 1 (X):* Die reben waren auz golde vil starch vnd diche begrv̊net — frnhd. *begrünen*

begruonen (Vb.) ***(intrans.) ‘gedeihen, wachsen’*** Lexer I 148; MhdWb — *Wolfram 1210-20 Willehalm 122, 26:* mir begruonet [grunit KaBHWo] vröude nimmer mer *Albrecht 1260-75 J. Titurel 1225, 3:* si jach, daz ir begrůnde [begrvnet B, begrůnede D, pegrv̊net X] nimmer wunne, | ob si der schrift enbære *c1300/1333-66 Mainauer Naturlehre 293v:* nvwan dc dise sternen vn̄ ir firmamentū also balde vmbegant dc siv soltent mit im vmbeciehin die vier elementen also gehes dc nihtes niht en solte noch en mohte begrůnē oder bekvmen — frnhd. *begrünen*

belzvêch (Adj.) ***‘bunt, mehrfarbig (von Pelzen)’*** BMZ III 285b; Lexer I 176; MhdWb — *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 247, 18 (804):* ir [der Schilde] ober teil daz was gevar | schône beltzvêch, wîz unde blâ – *260, 11 (855):* peltzvêch

bercwîz (N.) ***‘Bergweiß, weiße Erde (unreine Zinkspate, Galmei?)’*** MhdWb; Struckmeier (2011), 75 — *c1330 Innsbruck cod. 355 (Ploss (1962/7), 100):* siud das in perchweis mit alaun — Dazu vielleicht die Glosse: *Prag UK, MS IV E 16, 133rb (AAGws XI 247):* ?permisch weys [= cerusa]

berlînwîz (N.) Lexer I 195 → frnhd. *perlenweiss*

berœten (Vb.) ***(trans.) ‘rot machen, färben’*** Lexer N 65; MhdWb — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 5347:* sie hettē daz grune gras | mit blute berotet [: benotet] — frnhd. *beröten*

besulwen (Vb.) ***(trans.) 'besudeln, beschmutzen, verunreinigen'*** BMZ II 2, 466b (*besüln*); Lexer I 230; MhdWb/besüln, /besülwen — *1290-1300? Passional (Köpke) 333, 32:* ires herzen wize | wolde si nicht besulen tun – *358, 1:* alsus besult solde ich ligen – *391, 8:* din unvletiger munt, | der dicke hat besulwet dich – *608, 5:* [die grozen sunde] da er vor was besulwet an *1300-1400 Leyser, Predigten 130, 38:* swer daz pech handelt der wirt dar von besůlit *Nicolaus von Jeroschin 1331-4 Chronik (Strehlke) 23751:* sî ligen tôt, | besulwit in ir blûte rôt — frnhd. *besälben, besulben*

bintvarwe (F.) Lexer N 86; D/W 248 → frnhd. *bintfarbe*

blâ (Adj.) ***'von einem blauen, bläulichen Ft.'*** (ahd. *blâo*) BMZ I 195b; Lexer I 294; Jacobsohn (1915), 118ff.; Findebuch; MhdWb (+ 'blutunterlaufen (infolge von Schlägen)') — ● ***(allg.)*** *c1300/1300-1400 Heidin 1593:* spricht er nein so sprich ia | spricht er swartz so sprich bla | spricht er weis als ein sne | so sprich grvn als ein kle *Tauler 1325-50? Predigten 18, 25:* die rote und die blowe varwe — ● ***(Farbenreihen)*** *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1814:* dar inne sule [Säulen] in alle si[t] | Grune rot wiz bla | Brun gel swartz gra *Walther von der Vogelweide c1210? Lieder 75, 25:* Diu werlt was gelf, rôt unde blâ, | grüen in dem walde und anderswâ *1250-1300 St. Georgener Prediger 243, 9ff.:* so dú sunne nimt von dem glas dez glases varw, so vervårwet [verwert G (c1300)] sich der schin dar nach: wiss, rot, gel, blaw, grůne *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12593:* niht volle wiz, rot, gel noh bla | ist si *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Iuch genüeget niht, daz iu der almehtige got die wal hât verlân an den kleidern, wellet ir brûn, wellet ir sie rôt, blâ, wîz, grüene, gel, swarz *c1300 Leben der Hl. Elisabeth 544:* daz uberzoch di side | wiz brun, rot, gel, grune unde bla [: da] *Kanzler 1300-10? (KLD 12, 1, 8) (C):* in grůne mag mā schowē | blůmē bla brvn rot gel blank — ● ***(heraldische Farbe)*** *Konrad von Würzburg 1257-8 Turnier 687:* drî [Striche an dem Schild] sô rehte lâsûrfîn, | daz si niht blâwer konden sîn *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 573, 19f.:* sin schilt der waz güldin, | von lasur gieng darumbe ein ranft blo — ● ***(Körper, -teil, Haut)*** *1261 Corpus 51, 38 (WMU 268):* vn̄ die slege brůn weren vn̄ blâ *c1300 Livländische Reimchronik 4271:* si enmachten vollenclîchen dâ | den heiden ire köpfe blâ [blo H] — ● ***(Mund)*** *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 17921:* manig kalter plaber munt *1300-1500 Minnereden II 14, 212:* din roter múnd wirt dir blä — ● ***(Harn)*** *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II Id:* sô ist daz harn blâ — ● ***(Vogel)*** *Reinmar von Zweter 1230-60?/c1300? Gedichte 159, 1 (D):* Ich quam geriten in ein lant | ûf einer [blâwen*] gense, dâ ich âventiure vant ['Der Lügner reitet auf einem Vogel' (Roethe 608f.); *blâwen* konjektural] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 239, 10:* er [der Pfau] hat ein plaw [*Pf. (212):* blaue d, blahe a, plöd AB] varb an der prust — ● ***(Pflanzen)*** *Wolfram 1210-20 Willehalm 99, 22:* diu künegin mit ir blanken hant | gelasurten [gelaswerden GV] dictam | al bla mit vinæger nam *Konrad von Würzburg 1250-87? Lieder (Schröder) 7, 23:* bî den rôten rôsen | glenzent vîol blâ *1284-9 Lohengrin 5680:* vil bluomen blâ und gelfe *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 4684:* enspringen manicvalt | bluomen gel, blâ unde brûn *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 90r:* blawe lylien *Kanzler 1300-10? (KLD 12, 1, 8) (C):* [s. (Farbenreihen)] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 419, 15:* hat plabev plůml — ● ***(Edelstein)*** *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 502, 6:* der [Lasurstein] ist himel var, wann er ist plo mit goltvarben sprekeln — ● ***(Gewebe,***

Kleider) *Wolfram c1205 Parzival 313, 4:* ein brûtlachen von Gent, | noch plâwer denne ein lâsûr – *579, 11:* nam diu alte künegîn [...] einen blâwen zindal *1220-30?/1400? Morant u. Galie 1077:* manige vrouwe gehatzenieret, | mit richen cleideren gezieret [...] van pellen inde van baldekin, | scharlachen, grůne [grun C, groen A] inde bla [blau C], | hermelin, bunt inde gra [grau C] *Enikel 1277-90? Fürstenbuch 1735:* die koufliut gâben im guot gewant, [...] grüen, brún, blâ, [blab 3, 4, 6] scharlât – *3141:* blâ [blaber 2-3] zendâl unde rôt *1280-1300/1500-1600 Seifried Helbling II 71:* man urloubt im hûsloden grâ | und des vîrtages blâ [...] dehein varwe mêr erloubt wart | im noch sînem wîbe *n1300 Die böse Adelheid 81 (de Boor, Mittelalter 1427):* er tregt einen blâwen rock, | reht alsam er sî ein bock *1300-1500 Minnereden II 7, 80:* ein rock vo[n] itelm samat bla *Tauler 1325-50? Predigten 379, 35:* das blo kleit — ● ***(Himmel)*** *Rûmzlant von Sachsen 1273? (von der Hagen, Minnesinger III 55):* der himel blâ — ● ***(auf Abstrakta bezogen)*** *Frauenlob 1280-1310? GA V, 100, 14:* Sus Minne ir vriunde malet ja | durch roten gruz unmechtic bla – *XIV, 7, 5:* Baz dem munde zeme ein liljenwizez ja | dann ein nein von jamer bla — ● ***(Symbolik)*** *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 240, 15:* wan pey plawer varb verste wir gemaincleich stætichait, wan ez ist ein reht himelvarb — frnhd. *blau*

blâ (N.) — ● ***'Blau als Eigenschaft, blauer Ft.'*** *Hug von Werbenwag 1300-10? (KLD 27, 5, 9) (C):* hie gelwer gel, dert blâwer blâ *1300-1500 Minnereden II 17, 108:* versigelt schön mit bläw, brön und rot — ● ***(Farbenreihen)*** *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15838:* dane was grüene noch rôt | noch wîz noch swarz noch gel noch blâ | und doch ein teil ir aller dâ *Konrad von Würzburg c1280/1300-1400 Trojanerkrieg 20188:* wîz, brûn, gel, rôt, grüen unde blâ | siht man von im dâ schînen — ● ***(Symbolik)*** *1300-1500 Minnereden I 13, 302:* da růfft Stâtikait nach plaw, | die stricht dar an die recht lasur – *II 23, 211:* dat bloe bezeichent stedicheit | hanich dicke horen sain *Hadamar1325-50 Jagd (Stejskal) 246:* Blâ sol gerehte erzeigen | die stæte ân allez wenken *1330-50? Die sechs Farben 70 (Myller, Sammlung III, Fragmente):* was ist bla | Ich sprach das ist stetekeit [...] doch siht man mangen blowes tragen | moehte d[er] rok die warheit sagen | er seite ein ander' mere [...] so mueste manger tragen gra | den men siht schelklich tragen bla *c1350?/c1475 Der maget krône V 42:* blâ bedeut der stât ist — frnhd. *blau*

blâatlassîn (Adj.) ***'aus blauem Atlas (Seidengewebe)'*** (oder getr.?) — *1350 Inventar (Basel, Münster) (Suter (1980), 244):* ein blow attlassin ornat — frnhd. *blauatlassen*

blæwe (F.) ***'Bläue'*** (ahd. *blâwî* F.) Lexer N 90 → frnhd. *bläue*

blæwen (Vb.) ***(trans.) 'blau machen, färben'*** Lexer I 300; MhdWb — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 374, 1:* Uber al daz gewelwe obene mit saphire was geblæwet – *3777, 3:* als der saphir mit ciclade geblewet [geplæwet X] *1284-9 Lohengrin 5322:* der ougen sehen mit saphier geblæbt [: durchgræbt] — frnhd. *bläuen, blauen*

blâgesticket (Part.) ***'mit blauer Stickerei verziert'*** — *1350 Inventar (Basel, Münster) (Suter (1980), 243):* ein blow gesticket Meszgwandt

blâgleienbluome (M./F.) ***'blaue Schwertlilie, Iris germanica'*** D/W 262; Rosenqvist (1943), 198; Findebuch; MhdWb — *c1330 Vocabularius opt. 50.164:* Iris blagleien-

blům 1 – *50.165:* Iacinctus blagleienblům 1, [plaůblůmlin 10, plawblómlin 11 12 14, plaw plůmlin 15]

blâgewant (N.) ***'blaues Gewand'*** (oder getr.?) — *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 168, 11:* uf sin guot blo gewant

blahvar (Adj.) ***'tintenfarben, tiefblau'*** AhdWb I 1170; EWA II 157; AGwb: Glossen II 615, 20 (*blachuara* = *caerula*) (12. Jh.); vgl. mnd. *blakvarwe*

blâlieht* (Adj.) Lexer I 295 → frnhd. *blaulich*

blâlinc (M.) ***'Fisch mit bläulicher Färbung, bes. Blaufelchen'*** MhdWb/blâwling (a. 1331) — *1302 Glarus, Urkundensammlung (Schw. Id. V 245):* An halbgewachsen alpböckh (blowling) — s. a. *zinsblâlinc* — frnhd. *blau-, bläuling*

blanc (Adj.) ***'glänzendweiß' / 'hellfarbig' / 'glänzend, leuchtend, blinkend'*** (ahd. *blanc*) BMZ I 196b; Lexer I 295; Jacobsohn (1915), 75ff.; Findebuch; MhdWb; WMU 2562 — ● ***(allg.)*** *Wolfram c1205 Parzival 1, 13:* sô habet sich an die blanken [varwe] | der mit stæten gedanken *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 12628:* blanker varwe nie geschain — ● ***(Kontrast* blanc / swarz*)*** *Stricker 1210-25? Daniel 5254:* er wære swarz oder blanc [blow k] *1284-9 Lohengrin 6654:* den dâ in Zazamanc | dûht diu swerze von der liebe in herzen blanc — ● ***(Kontrast* blanc / bleich*)*** *Wolfram c1205 Parzival 811, 19:* [Anfortas] des plankiu mâl gar wurden bleich, | sô daz im hôher muot gesweich — ● ***(Konkurrenz* blanc / wîz*)*** *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 20082:* [er] wart geverwet alsô blanc, | daz nie kein lilje wart sô wîz *c1260?/1516 Biterolf 1164:* weysser dann plangk | reiche federn harmlein [wohl synonym: 'weißer als Weiß'] — ● ***(Farbenreihe)*** *Kanzler 1300-10? (KLD 12, 1, 8) (C):* in grůne mag mā schowē | blůmē bla brvn rot gel blank — ● ***(Körper, -teile, Haut)*** *1150-70 Straßburger Alexander 5277:* ir hande unde ir arme | wâren blanc als einen harme *Hartmann c1180-90/1516 Klage 1725:* von deinen Armen die sind planck *1200-1300?/1394 Geographie (Zingerle) 780:* Albaniâ, dâ wîp unt man | sind in wîzer varw gevar | schœn, blanc und wîz gar *Wolfram c1205 Parzival 258, 27:* diu [brüstelîn] stuonden blanc hôch sinewel – *317, 9:* ist beidiu swarz unde blanc | der küngîn sun von Zazamanc – *644, 1:* Diu wurz was bî dem blanken brûn [blanch bruon D] – *811, 19:* des plankiu mâl gar wurden bleich *Wolfram 1210-20 Willehalm 99, 22:* diu künegin mit ir blanken hant *Rudolf von Ems 1220-50 Alexander 1319:* bî minneclîcher varwe blanc *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 2075:* schőne, blanc und wiz gevar [Menschen in Albania] *Konrad von Würzburg 1250-60? Herzmære 482:* ir blanken [liehten AP, weisz h] hende *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 553:* mit blanken henden snêwîz *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 912:* mit ir blanchen handen weizz *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 2254:* niht blanc noch wîz alsô der snê | was sîn hût gevärwet wol *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 1780:* sîne hende blanc – *15110:* die frouwen lûter unde blanc – *20082:* [er] wart geverwet alsô blanc *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 9012:* man sal sine blanke [Hs.: blancke] hut brunen | mit geiselstebe sere alunen *1284-9 Lohengrin 919:* ir blankiu kel *1290-1300? Aristoteles u. Fillis 265:* [ir bein wâren] slehter dan ein kerze, | blanc, ân alle swerze *Tannhäuser c1300? (L/M) (C 267v):* gůtē trost han ich vō ir | mehte ich d[er] blankē machē brvn ir rotē gris | si gert des apfels vō paris —

● ***(Haar, Bart)*** *Wolfram 1210-20 Willehalm 266, 3:* Heimrich der alders blanke [oder zu *altersblanc* (Zus.)?] *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 23173:* mir ist nie so blang daz har [vor Alter] – *34312:* [Bart und Haar] von der græwe worden blang — ● ***(Zähne)*** *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 3039:* wîz unde blanke [schône a (1471)] zene — ● ***(Tiere, bes. Pferd, Hermelin)*** *1150-70 Straßburger Alexander 5277:* blanc als einen harme *1150-80? König Rother 158:* ir ros waren alle blanc – *4927:* reit vffe blankin marhe *Konrad 1172? Rolandslied 597:* zechne blanche mûle *Hartmann c1180-90/1516 Erec 2020:* ir pherit blanc snêwîz *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 427 (Kragl):* ûf eim pferit, daz was blanc *c1205 Nibelungenlied 1882, 2:* der blanke [blanche BC] sweiz [der Pferde] *Wolfram c1205 Parzival 168, 11:* härmîn blanc *Wirnt 1205-10? Wigalois 2210:* daz [bräckelîn] was blanc [wisz k (15. Jh.)] über al − *2543:* daz pfärt was blanc als ein swan *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 2054:* so daz ors ie blencher ist *1233-1300 Erzählungen III 185:* ez [das Roß] ist halbes rot und halbes blank *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 2690:* da was im [dem Pferd] ietweder site | reht als ein harm blang *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 31504:* uf minir blanchin mûlin *Konrad von Würzburg 1257-8 Turnier 619:* von hermine blanc *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 1250:* ûf einem blanken pferde − *24648:* ein blankiu [blencke A, schône a (1471)] hinde [*blanc* häufig in a (1471) durch *schœne*, gelegentlich durch *wîz* ersetzt, vgl. Bartsch (BLVS 133), XXI] *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 6445:* ain blanckes pfært — ● ***(Vögel, bes. Schwan)*** *Wirnt 1205-10? Wigalois 2543:* blanc als ein swan *c1260?/1516 Biterolf 1164:* weysser dann plangk | reiche federn harmlein *Ottokar 1301-19 Österr. Reimchronik 7933:* ein veder blanc hermîn [oder *vederblanc*?] — ● ***(Pflanzen, bes. Lilie)*** *Konrad von Würzburg 1260-87?/1380-90 Pantaleon 2096:* sîn verch alsam ein snê gevar | und alse ein blankiu lilje wart *Kanzler 1300-10? (KLD 12, 1, 8) (C):* [s. (Farbenreihe)] — ● ***(Edelsteine) ('glänzend')*** *Wolfram c1205 Parzival 735, 23:* der wâpenroc gap planken [liehten G] schîn ['vom Glanze, den ein edelsteinbesetzter *wapenroc* ausstrahlte' (Jacobsohn)] — ● ***(Metall) ('glänzend')*** *Rudolf von Ems 1220-50 Alexander 6903:* harnasch nâch blanker wîze vegn *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 343, 25:* er sluog uf sinen helm blanc — ● ***(Gewebe, Kleider)*** *c1205 Nibelungenlied 670, 2:* mîn hemde sô blanc [blanch ABC] *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 2216:* von blanker sîden liehtgevar *Hadamar 1325-50 Jagd (Stejskal) 244:* daz verbet blankiu kleider [planck die klaider B (14. Jh.)] — ● ***(Brot)*** *Wolfram c1205 Parzival 423, 21:* blankiu wastel *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 18256:* blanke derbe brot — ● ***(Milch)*** *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 6051:* mit der blanken milche — ● ***(Wein)*** *n1250 Weinschwelg 36 (de Boor, Mittelalter 1482):* du bist lûter unde blanc — ● ***(Land)*** ('viell. das freie, offene, zu großer Jagd geeignete Ackerland' (MhdWb)) *Ulrich von Türheim 1230-43? Tristan 1085:* zem blanken lande [1094: zem rôte[n] lande] *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 4213:* dem blanken lande [la blanche lande] — ● ***(Schnee)*** *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 2254:* niht blanc noch wîz alsô der snê | was sîn hût gevärwet wol *c1300 Ps.-Gottfried, Lobgesang (BCK) 21, 9:* dû [Maria] rehter kiusche ein blanker snê — ● ***(auf Abstrakta bezogen)*** *Reinmar von Zweter 1230-60?/1300-1400? Gedichte 83, 1 (CDU):* Blanker geberde stüende ir ganc | vil deste baz, ob [ie] der wolgebære wære ouch blanc | mit êregernden tugenden *1284-9 Lohengrin 6654:*

den dâ in Zazamanc | dûht diu swerze von der liebe in herzen blanc — ● ***(übertr.) 'beraubt, bar'*** *Heinrich von Beringen 1325-30/1438 Schachgedicht 4951:* wan ich bin alsô worden blanc, | daz ich niur einn gesellen hân [≈ 5115] — frnhd. *blank*

blanc (M./N.) Lexer I 296, N 89; Findebuch; MhdWb — ● ***'weiße Schminke'*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 5171 (B):* wale gemischet rot ende wit | ane vernis ende ane blankit [blencke G, blanke H (1333), blanch B (1210-20), planch M (1300-1500), blanschar h (1419)] — ● ***'(glänzend)weiße Farbe'*** *1215-20?/1470-80? Karl u. Galie 141, 29:* So wolde ich der vogel sanck | Prysen ind der plomen planck *c1235/ c1350 Aurons Pfennig (J) (Wartburgkrieg hrsg. Simrock 131, 7):* Sô daz er spræche: brûn ist blanc! [oder Adj.?] *Tilo von Kulm 1331 Von siben Ingesigeln 5574:* syn luter blank — frnhd. *blank*

blancgevar (Adj.) BMZ III 241a; Lexer I 296; Jacobsohn (1915), 78 u. 141; MhdWb — ● ***'(glänzend)weiß'*** *Wolfram c1205 Parzival 244, 17:* ûf einer tweheln blanc [wiz Ggg, lieht gg] gevar — ● ***'metallisch glänzend'*** (?) *Wolfram c1205 Parzival 443, 8:* sîn wâpenroc von koste grôz, | dar underz harnasch blanc gevar [oder der wâpenroc b. g.?]

blancheit (F.) ***'(glänzend)weißes Aussehen'*** Lexer I 296; MhdWb — *Dietrich von der Glezze 1266-96/c1300 Borte 648:* von blankeit [Var.: blancheit] ein spaldenier | zirte im den lip wol — vgl. frnhd. *blankheit**, nhd. *Blankheit*

blancros (N.) ***'weißes Pferd, Schimmel'*** BMZ II 763b; Lexer I 296 (Glossen, 12.-13. Jh.); MhdWb → ahd. *blancros*

blancsîdîn (Adj.) ***'von glänzendweißer Seide'*** (oder getr.?) — *Wolfram 1210-25? Titurel 85, 2:* im gap dar diu künegîn ir hemde, | blanc sîdîn

blancval (Adj.) ***'glänzend u. bleich, hellblond'*** (oder zu *blancvar*?) Findebuch; MhdWb — *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1500 Willehalm 336, 20:* des hâr gap blanchvalwen schîn

blancvar (Adj.) ***'(glänzend)weiß'*** Findebuch; MhdWb — *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1500 Willehalm 256, 22:* ûf ein pfert, daz was blancvar [blang gar A] | ein ôre swarz, daz ander rôt *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 13937:* diu ander ler ['Lehrspruch, Inschrift'] was blanc var

blanczeltere (M.) ***'weißer Zelter (Pferd, das im Paßgang geht)'*** AhdWb I 1172: Glossen (13. Jh.) III 445, 21 (*blanczeldere* = *naccus*)

blanke (F.) ***'(glänzend)weiße Farbe'*** — *Heinrich von Veldeke (1300-1400) Eneide 5171 (H):* wale gemischet rot ende wit | ane vernis ende ane blankit [blencke G, blanke H (1333), blanch B (1210-20), planch M (1300-1500), blanschar h (1419)] — s. a. *blank, blenke*

blanken (Vb.) ***(intrans.) 'blanc, weiß sein, glänzen'*** BMZ I 197a; Lexer I 296 (zitiert Docen, Miscellaneen II 122 (= J. Titurel 26), aber *blanken* hier nicht verbal); MhdWb/ blenken, blanken — *1343 Matthias von Beheim, Evangelien, Marc. 9, 2:* sîne cleidere sint worden schînende und alzů vile blankinde alse der snê, und alse kein verwer ûf der

erden nicht mac blankinde gemachen – *Marc. 16, 5:* bedackit mit einer blankinden stôlin

blansche (Adj.) BMZ I 200a; Lexer I 296 — < afrz. *blanche — Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 18712:* hiez Îsôt als blansche mains [≈ 19048]

blas (Adj.) BMZ I 200a; Lexer I 296, N 89; Findebuch; MhdWb — Ahd. *blas* (Adj.) nur speziell von Pferden (‘mit einer Blesse, einem weißen Stirnfleck versehen’) (so vermutl. noch *1300-50/1433? Metzen hochzit 48:* ain märch, dü was plass). Als einzigen mhd. Beleg für *blas* in der heutigen Bed. ‘bleich’ zitierten BMZ eine schwierige Stelle (*Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder (Wießner) 48, 18 (R):* sagt mir liupper herre, wie dûht ich iuch sô blas [: gras], daz ir mir mîn grüfel nâmet unverdienter dinge) – die sie allerdings ohne spezifischen Farbbezug interpretieren mußten: ‘wie kam es doch, daß ihr glaubtet, ich sähe ganz darnach aus, daß man gegen mich sich alles erlauben könne, was man nur wolle’. Moriz Haupt erschloß hier aus dem häufigeren Gebrauch von *blas* ‘kahl’ eine übertr. Bed. ‘schwach, gering, nichtig’ (Wießner, Wb. 23) (vergleichbar etwa *v1332/1330-70? Maccabäer 1280:* do gotes lob da wart blas [: was] − *10751:* priesterschaft bin ich worden blas | die doch uf mich geboren was); weitere Beispiele für diese Bed. (in Verbindung mit Verben) im MhdWb (*des lebens b. belîben* ‘sterben’, [einer Sache] *b. werden* ‘beraubt sein’, [jmdn] *lebens b. machen* ‘töten’ usw.). — ● Bemerkenswert jedoch als mögliche Frühbelege für die Bed. ***‘blaß, bleich, fahl’*** im nd.-md. Raum sind etwa: *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 1587:* menschlich bilde si schone adir blas – *9983:* [schulden] di si macheten bleich und blas *Nicolaus von Jeroschin 1331-4 Chronik (Strehlke) 21273:* daz her zumâle wart sô blas | und sô gar vorzagete – *22979:* unz di vorburc gar vorbran, | und alliz daz dar inne was | wart alsam ein asche blas [daneben mehrere Belege mit der Bed. ‘schwach’] — frnhd. *blass*

blâsametîn (Adj.) Lexer I 297 → frnhd. *blausamten*

blâsîdîn (Adj.) ***‘aus blauer Seide’*** (oder getr.?) — *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 162, 26:* die riemen worent blo sydin — frnhd. *blauseiden*

blâslac (M.) ***‘blaue Hautflecken verursachender Schlag, Prellung, Beule’*** MhdWb — *c1350 Stadtrechte von Brünn (Rössler) 123, § 267:* De emendis plagarum vulgariter dictarum blabschleg [plaga, quae signum flaveum in cute hominis sub vestibus ostendit] — frnhd. *blauschlag*

blasros (N.) ***‘Pferd mit einer Blesse (weißen Stirn)’*** Graff IV 1180; AhdWb I 1176 (*blas ros*); AGwb: Glossen III 79, 11 (13. Jh.); BMZ II 764a; Lexer I 298; D/W 258; MhdWb — *(1200-1300) Summarium Heinrici I 145f. (C):* Calidi [= pallidi] dicuntur, qui albam fron- | tem habent blas [ABEGHV, blas ros C]

blasse (F.) ***‘weißer Fleck an der Stirn der Tiere, an der Vorderseite von Gebäuden oder andern Dingen’*** BMZ I 200b; Lexer I 298 — *c1300? Wolfdietrich 1309 (DWb/ Blasse):* er warf im von der blasse | zwen locke wunnesan | als si mit eim scharsasse | weren geschoren hindan [= Kofler 1203, mit abweichendem Text] — frnhd. *blasse*

blasse (Subst.) ***'Bläßhuhn, Fulica atra'*** Suolahti (1909), 303f. — *1345-54 Hausbuch des Michael de Leone 193v:* Der wint[er] hinnan gahet [...] Des frauwen sich die blazzē | Die da trurig sin gewest

blasset → *blesset*

blâstreimic (Adj.) Lexer N 89 → frnhd. *blaustriemig*

blâstrîchec (Adj.) Lexer I 298 → frnhd. *blaustrichig*

blâswarz (Adj.) ***'bläulich schwarz, dunkelblau'*** Lexer I 298, N 90; Findebuch; MhdWb — *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 7440:* bla swartz fůre uf in [dem Teufel] stet — frnhd. *blauschwarz*

blâval (Adj.) ***'bleichblau'*** BMZ III 213b; Lexer I 300; D/W 262 — *1100-1200 Summarium Heinrici II 243 (Buch XI, Langfassung) (AB, Additamenta):* Cianeus blavaruwer / blaualwer

blâvar (Adj.) ***'von blauer Farbe'*** (ahd. *blâfaro*) Lexer I 300, N 90; Diefenbach (1867), 87; D/W 262; Findebuch; MhdWb (+ 'blutunterlaufen') — *1100-1200 Summarium Heinrici II 243 (Buch XI, Langfassung) (AB, Additamenta):* Cianeus blavaruwer / blaualwer *1100-1200 Glossen (Sedulii Carmen paschale, Pommersfelden cod. 2671) (ZfdA 5 (1845), 210):* coerula blachuarn *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1314:* man sach da gele glizzē | daz grune vn̄ daz blavare *1200-1300 Glossar (Darmstadt cod. 6) (S/S III 173, 25):* Iacinctina blauar [s. Stricker (2009), 280] *c1260?/1516 Biterolf 9792:* in einem fanen plafar *Seuse 1330-60 Schriften 44, 12:* Im geswal der arm [...] und ward blawvar *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 428, 11:* ist sein plům plavar oder gelvar sam ein edel stain, haizzt jachant – *459, 18:* plavarb plůmel sam der flachs — frnhd. *blaufarb*

blâvarwe (F.) ***'Lasurstein, Lasurit'*** Diefenbach (1857), 321; Lexer N 90; D/W 262 — *c1330 Vocabularius opt. 24.009:* Lasurium blauarwe 1, blaufarwe 2 [Lasurium est color plaueus uel celestis] — frnhd. *blaufarbe*

blâvarwetuoch (Subst.) ***'blaues Tuch'*** (oder getr.?) Stricker (2009), 291 — *1200-1300 Oxford Jun. 83 (S/S III 377, 58) (= Glossarium D, Symbolae 297):* Ceruleus [pannus] blauaredůch

blâvogellîn (N.) ***'Blaumerle, Petrocincla cyanea, Monticola cyanus'*** (?) BMZ III 358b; Diefenbach (1857), 602; Lexer I 300; D/W 262; MhdWb — *c1330 Vocabularius opt. 44.211 (Ba1):* Turdus blaifogeli 1 — vgl. frnhd. *blauvogel*

blâvuoz (M.) ***'Blaufuß, Falco biarmicus feldeggi Schleg. (Falco lanarius)'*** AGwb: Glossen (mhd.) III 21, 10 usw. (+ Nachlese); BMZ III 446a; Diefenbach (1857), 52; Lexer I 300, N 90; D/W 262; Dalby (1965), 31f.; Findebuch; MhdWb; s. a. Mynsinger hrsg. Lindner 155 — *c1200? Leipziger Glossen (olim Leipzig, Paulin. Bibl. cod. 104) (AKV 4, 94):* nisus sperwer, blauuz *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 5467:* blâfüeze vür hebich *1300-1400? Vocabularius avium (AKV 6 (1837), 345):* herodius, blawfůs *c1300 Ps.-Klingsor (Wartburgkrieg 213) (C):* ein blafuos *1300-1500 Minnereden I 1, 74:* blawfůß – *II 13, 347:* blafus — Vgl. auch (mnd.) *1100-1200 Cod. Chel-*

tenham 7087, 144a: blauot [= glaucus] [‘Wanderfalke’ / ‘Würgfalke, Falco lanarius’ (Suolahti (1909), 338)] — frnhd. *blaufuss*

blâweitîn (Adj.) ***‘wie mit Waid blau gefärbt’*** (oder getr.?) Lexer N 90; MhdWb — *c1330-50 Herbst u. Mai 33 (Fischer, Märendichtung 463) (St):* so ist die decke sin | bla weitin bluemelin

blâwen (Vb.) ***(intrans.) ‘blau, bläulich, dunkel werden’*** — *Frauenlob 1280-1310? GA VII, 29, 1:* Secht, wie ez tunkel blawet! [plaet F] — frnhd. *blauen*

blâwîz (Adj.) ***‘teils blau, teils weiß’*** — *1300-1500/1400-25? Minnereden II 23, 341:* die drayn ayn blae wisse [cl]eit — frnhd. *blauweiss*

blâzindâl (Subst.) ***‘blauer* zindâl *(eine Art Taft, Seidenstoff)’*** — *1300-1400 Nürnberg GNM cod. 3227a, 125r (Ploss (1956), 7):* Wiltu blo czindal machen, zo nym heytber und alůne

blechblâ (Adj.) ***‘stahlblau’*** (oder zu *bleichblâ*?) — *1300-1400 Urkunde (Schw. Id. V 244):* den blechblawen mantel

bleich (Adj.) ***‘bleich, blaß, weißlich, mattweiß, gebrochen weiß, fahl’*** (ahd. *bleih*) BMZ I 205b; Lexer I 301; Jacobsohn (1915), 30; Findebuch; MhdWb; WMU 2562 — ● ***(allg.)*** *1100-1200 Wien cod. 901 (S/S III 358, 45):* Ceruleus [statt *cereus* ‘wachsfarben’?] bleih — ● ***(Kontrast* bleich / blanc*)*** *Wolfram c1205 Parzival 811, 19:* [Anfortas] des plankiu mâl gar wurden bleich, | sô daz im hôher muot gesweich — ● ***(Kontrast* bleich / lieht*)*** *Wolfram c1205 Parzival 574, 2:* des wart vil bleich ir [der juncvrouwen] liehter [*om.* G] schîn — ● ***(Kontrast* bleich / wîz*)*** *1290-1300? Passional (Köpke) 388, 33:* [der Teufel] wolde gerne machen bleich | die kuschen kleidere lilienwiz — ● ***(Körper, Haut, z. T. als Ausdruck der Furcht, Freude, Liebe, auch des Zorns)*** *1150-70 Straßburger Alexander 4175:* iz [Alexanders Heer] wart bleich unde rôt [vor Scham] [erubescentes milites] *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 10057:* bleic ende rot [bleich G] *Konrad 1172? Rolandslied 5115:* er gefrumete manigen haiden blaich *Hartmann c1180-90/1516 Erec 8825:* [Enite] wart tôtvar und bleich *Reinmar der Alte 1180-1210?/c1300 (MSF 178, 31) (BCE):* bleich und eteswenne rôt, | alse verwet ez diu wîp *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 1980 (Kragl):* was er [der Held] varlôz und bleich *c1190/c1350 Obd. Servatius 3203:* diu bleiche hût begunde roten [: versoten] *Hartmann c1200? Iwein 2202:* machte sî zehant | von vreuden bleich unde rôt *c1205 Nibelungenlied 155, 4:* diu Sîvrides varwe wart dô bleich unde rôt *Wolfram c1205 Parzival 574, 2 u. 811, 19:* [s. o.] *Konrad Fleck 1220-30?/1400-1500 Flore (Sommer) 6325:* [si] wart von vorhten alsô bleich *1233-1300 Erzählungen III 6:* er [der lîp] ist allez leides vol, | val, bleich, swartz als ein kol *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 4654:* Alysen varwe diu wart rot | und dar nach wider bleichen. | diz was der minnen zeichen – *29725:* sin liehtiu varwe diu wart bleich *Konrad von Würzburg 1250-60? Der Welt Lohn 236-8:* ir liehter wünneclîcher schîn | wart vil jæmerlich gevar, | bleich alsam ein asche gar *1250-1300 St. Georgener Prediger 12, 22:* si werdent blaich von zorne irs hertzen *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 7901:* von vorhten bleich *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 4139:* wan si von leide wâren bleich – *15926:* er wart dô von geluste bleich | und aber

denne rôsenvar – *18346:* dô wart diu varwe sîn getân | bleich unde rôt von zorne *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 542:* min varbe ist blech, [Hs.: bleich] | ich bin von minne sech [Hs.: sy^{e}ch] *1290-1300? Passional (Hahn) 391, 22:* sin rote varwe wart im bleich | von maniger kestegunge *c1331 Daniel 2974:* zu hant wurdes du gevar | vor zorne bleich odir rot *c1340 Minneburg 1840:* Vor [Von c] freuden ich erschrickte | daz ich mich verbt rot und bleich — ● ***(Gesicht)*** *v1150?/1200-1300 Idsteiner Sprüche (Maurer I 88):* wirt dat antlize bleich *Eilhart 1170-90/1433 Tristrant 2361 (D):* sie wordin beide tougin | czu hant undir den ougin | beide bleich und rot *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 13384:* bleich als ein was [wahs] ir wangē *Albrecht 1260-75 J. Titurel 1830, 4:* ein bleich antlutze *1290-1300? Passional (Hahn) 90, 74:* swie durch not was an ir bleich | ir keiserlich antlitze *Tauler 1325-50? Predigten 153, 6:* in bleichem antlit — ● ***(Mund)*** *Wolfram c1205 Parzival 435, 26:* ir dicker munt heiz rot gevar | was dô erblichen unde bleich — ● ***(Pferd)*** *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 11449:* ein bleich | pfert — ● ***(Pflanzen)*** *Albrecht 1260-75 J. Titurel 1752, 2:* ir buhurt machte bleich [plaich X] den anger grůnen – *5019, 4:* da bi sint towig rosen bleich geselwet *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 375, 7:* die plaichen oder die vnder plaichen [Rosen] sol man hin werffen [Pf. (344): o. d. u. *om.* B] — ● ***(Metalle)*** *Konrad 1172? Rolandslied 4579:* manigen helm prunen | blaich unt uerhouwen *Hartmann c1180-90 Erec 9261:* sîn [des Schwertes] brûniu varwe diu wart bleich *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 60:* pleicher messinch *1250-1300 St. Georgener Prediger 93, 14:* [golt von Arabia] ist luter und blaich — ● ***(Mineral, Edelstein)*** *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 21604:* Der [Edelstein] was an sime schine bleich [: enweich] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 497, 23:* di rot ist plaich sam ain rotev erd — ● ***(Asche)*** *Konrad von Würzburg 1250-60? Der Welt Lohn 238:* bleich alsam ein asche gar *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 43, 42:* daz er wart als ein esche bleich — ● ***(Kerze)*** *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 21592:* ein bleich lucerne — ● ***(Gewebe, Kleider)*** *1290-1300? Passional (Köpke) 388, 33:* [der Teufel] wolde gerne machen bleich | die kuschen kleidere lilienwiz — ● ***(Wachs)*** *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 13384:* bleich als ein was [wahs] — ● ***(Sonne)*** *Eckhart c1290-1326 Werke I 146, 1:* Ich spræche als unrehte, als ich got hieze ein wesen, als ob ich die sunnen hieze bleich oder swarz [hier bewußt als unangemessenes Attribut benutzt] [vgl. auch *1300-30? Paradisus (Eckhart) 74, 11:* alse ich di sonnen hizze bleich oder swarz] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 86, 10:* Ist sie [die Sonne] plaich ân swertzen [sw'tz M5] — ● ***(auf Abstrakta bezogen)*** *Walther von der Vogelweide c1210? Lieder 75, 29:* Pfligt si [die Welt] iht ander varwe? jâ: sist worden bleich und übergrâ *1250-1300 St. Georgener Prediger 93, 14:* [golt von Arabia] ist luter und blaich, dem ist dú vorhte glich — s. a. *blîche* — frnhd. *bleich*

bleich (Subst.) ***'Blässe, bleiche Haut-, Gesichtsfarbe'*** — *Wolfram c1205 Parzival 810, 29:* minnen kraft mit freuden krenke | frumt in [Feirefiz] bleich an sîner blenke *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 11921:* si wehselten genôte | bleich wider rôte — frnhd. *bleich*

bleichacker (M.) ***'Platz, Rasen, auf dem Stoffe zum Bleichen ausgelegt werden'*** Lexer N 91; Findebuch; MhdWb — *Cranc 1347-59 Prophetenübers. Jes. 7, 3:* des blechackirs [ager fulionis 'Walkerfeld'] — frnhd. *bleichacker*

bleichære → *bleicher*

bleichblâ → *blechblâ*

bleiche (F.) (ahd. *bleihha* (F.) ‘Schminke’, *bleihhî(n)* (F.) ‘blasse Farbe’) AhdWb I 1195: Glossen (13.-14. Jh.) (*solea*); BMZ I 205b; Lexer I 302, N 91; Findebuch; Fischer/Pfleiderer I 1192; MhdWb/[1]bleiche; WMU 2562 — ● ***‘Blässe, bleiches, weißliches Aussehen’*** *v1190 Millstätter Psalter 67, 14:* in der bleiche goldes [= in pallore auri] *v1190 Millstätter Hymnar 31, 5:* der mane die blæiche behabende [luna pallorem retinens] *Albrecht 1260-75 J. Titurel 226, 4:* unkûsch tût di blenk [bleiche B, blancke E, plenche X] gar ubervlozzen *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 14:* ir rœselehten wangen | mit bleiche sint bevangen – *2176:* mit bleiche wart im underweben | sîn rôsenblüendiu varwe *Frauenlob 1280-1310? GA VII, 3, 17:* Maria, vleisches bleiche vri *1284-9 Lohengrin 6643:* dar von [von der Minne] diu roete [!] quam, dar nâch diu bleiche – *6930:* ein snelliclîchiu bleiche [bleichē B, pleiche M] *1300 St. Georgener Prediger 94, 2 (G, c1300):* bi der blaichi dez goldes *Tauler 1325-50? Predigten 379, 31:* Dise bleicheit [bleiche S] des kleides *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 473, 16:* Der [calcedonius] ist einer stumpfen varb vnd allzeit einer vaisten plaichen [Subst.], wan sein varb hat ein mittel zwischen dez jachantz varb und dez berillen — ● ***‘Bleichplatz, -rasen’*** *1275 Corpus 248AB (250, 4) (Freiburg i. Br.):* dur alles sin lant / vnzint an die Bleicha [= *1293 Corpus 1797AB*] *1324 Augsburger Stadtbuch (Meyer 316):* an die blaiche [s. a. *statbleiche*] — ● ***‘Bleichen von Leinwand usw.’*** *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 6854 (P):* an der bleiche — ● ***‘weiß, hell schimmernder Fisch’*** (MhdWb/[2]bleiche) *(1200-1300) Summarium Heinrici I 160 (C):* Solea bleicha — frnhd. *bleiche*

bleichec* (Adj.) Lexer I 302 (‘zu folgern aus *bleichikeit*’)

bleicheit (F.) ***‘Blässe, bleiches Aussehen’*** Lexer I 302; Findebuch; MhdWb — *Tauler 1325-50? Predigten 379, 31:* Dise bleicheit [bleiche S] des kleides — frnhd. *bleichheit*

bleichen (N.) (Vb.-Subst.) ***‘Erblassen, Erbleichen’*** BMZ I 205b; Lexer I 302; MhdWb/bleichen; FrnhdWb/bleichen — *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 9882:* lichte varwe komet van bleiken [bleichen G] *1290-1300? Passional (Hahn) 209, 74:* da bi er diese wort sprach | sunder alles bleichen *Nicolaus von Jeroschin 1331-4 Chronik (Strehlke) 20032:* Sus sî dô sundir bleichin | des heiligin crûzis zeichin | mit andâcht vor sich schrenktin — frnhd. *bleichen*

bleichen (Vb.) (ahd. *bleihhên* (intrans.), *bleihhen* (trans.?) BMZ I 205b; Lexer I 302, N 91; D/W 513; Jacobsohn (1915), 83; Findebuch; MhdWb — Die ‘figura etymologica’ in Gottfrieds ›Tristan‹ (14322ff.) (s. u.) ist wohl chiastisch zu verstehen *(ir varwe begunde blîchen*, *ir lîp begunde bleichen*), obwohl eine semantische Differenzierung hier kaum erkennbar ist (vgl. Bechsteins Glossen *bleichen* ‘bleich werden’, *blîchen* ‘erbleichen, erblassen’). Attraktiv wäre *bleichen* (14322) in trans. Verwendung mit reziproker Wirkung (‘machte (den anderen bzw. die andere) bleich’), problematisch ist aber dann der schnelle Übergang zu *bleichete* (intrans.), falls man nicht annehmen möchte, daß *bleichete* in Gottfrieds Usus die starke Präteritalform zu *blîchen* bereits ersetzt hätte. Jacobsohn (1915, 84) betrachtete *bleichen* und *blîchen* als ‘ziemlich gleichwertig’

und fand die pleonastische Häufung nicht auffallend, weil die folgenden Zeilen eine doppelte Wiederholung von *bleichete* enthalten. Jedenfalls ist *blîchen* im Sinne von ‘erröten’ (so Lexer I 306) kontextuell unmöglich. (Vgl. auch (vielleicht formelhaft) *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 14834:* erbleichet unde erblichen | was er von herzen leide.) — ● ***(trans.) ‘bleich machen, bleichen, aufhellen’*** *1173-80?/c1300 Anegenge 845:* daz tuch blæichet si [die Sonne] daz ez weíz wirt *1265 Corpus 88, 41 (WMU 269):* dc man nieht [tůch] bleichen mach *1290-1300? Passional (Hahn) 4, 43:* ei wol im swer mit vlize | an der genaden wize | daz cleit lange bleichit [trans.] *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 3666:* so daz des viures brunst | blaichet niht die grůn *1324 Augsburger Stadtbuch (Meyer 316):* chaines tůches [...] ze blaichen *c1331 Daniel 4578:* wand des kuniges smerzen | bleichte im sin antlitze *1325-50/1433 Kloster der Minne 1623 (Schierling) (vgl. Brandis (1968), 439):* minn tüt manig zaichen. | si kan rotten und blaichen | von rechter liebi wib und man — ● ***(intrans.) ‘bleich werden, verblassen’*** *v1190 Millstätter Hymnar 22, 1:* bleichendiv [pallens] *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1531:* sin nase begūde ouch bleichē [: zeichen] *Alber c1190/1300-1400 Tnugdalus (Hahn 43, 85) (vgl. Wagner 244):* sein varwe begunde blæichen *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 14322:* bleichen [blechen F] unde blîchen begunde ir varwe und ir lîp: | der man bleichete durch daz wîp, [blechte M] | daz wîp bleichete durch den man [zur Stelle s. o.] *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 21733:* do begunden sie bleichen [: wortzeichen] | von vorhten *Rudolf von Ems 1220-30 Barlaam 9114:* daz man in sêre bleichen sach *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 22904:* daz si begunde bleichen | und roten von der bete sîn – *32310:* man sach sîn rœselehtez vel | dâ bleichen unde swarzen *Frauenlob 1280-1310? GA VII, 30, 3:* die glanzen blumen bleichen *Eckhart c1290-1326 Werke III 249, 3:* dâ sie vallent in zîtlichkeit, dâ bleichent sie und valwent *Der wilde Alexander c1300/c1350 (KLD 1, 2, 10, 11) (J):* ir [der Rose] bleichet ouch ir varwe rôt *1300-1500 Minnereden II 9, 95:* die fraw auch dorren muß [und] bleichen [: geleichen] *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 2447:* daz ich vor scham iht blaiche *Seuse 1330-60 Schriften 285, 2:* Mir beginnent [...] daz antlút bleichen *c1331 Daniel 458:* da von quam dem herre pin, | wand sin antlitze bleichte *1338 Hiob 10862:* der saphir hymel var | der muz ken der wisheit bleychen [: gereichen] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 62, 18:* daz daz weiss in den augen plaichet vnd gelbet — ● ***(Part.)*** *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 619:* [ein hemde] gebleichet vn̄ geblichē [etwa ‘bleich gemacht und bleich geworden’ (Frommann)?] *1215-20?/1470-80? Karl u. Galie 162, 51:* Als eyn wys gebleichet doich — frnhd. *bleichen*

bleicher (M.) ***‘Mann, der (gewerbsmäßig) Tuch usw. bleicht’*** Lexer I 302, N 91; MhdWb/bleichære — *1295 Corpus 2233, 13 [usw.] (WMU 269):* Cv̊nrat der blaicher *1300-1400 Interlinearglossen (Hs. 41) (D/W 264):* die blaicher des goldes fullonum *1324 Augsburger Stadtbuch (Meyer 316):* Umb die blaicher — frnhd. *bleicher*

bleicherinne (F.) Lexer I 302 → frnhd. *bleicherin*

bleicherkessel (M.) Lexer N 91 → frnhd. *bleicherkessel*

bleichgevar (Adj.) ***‘bleich von Farbe’*** BMZ III 241a; Lexer I 302; Jacobsohn (1915), 141; Findebuch; MhdWb — *Wolfram c1205 Parzival 437, 20:* diu juncfrouwe bleich

gevar *c1200?/1450-1500 Salman u. Morolf 503, 4:* was die dritte bleich gefar [far E] *1300-1500 Minnereden II 17, 58:* ich glob das sú werd blaich gefar | wen ich mich von ir schaiden sol *1334/1433 Klage um Herzogin Beatrix von Tirol 457 (Kloster der Minne, Schierling 198):* ir wangel wurden blaich gevar — frnhd. *bleichgefarb*

bleichgrüene (Adj.) ***'blaßgrün'*** (vgl. ahd. *bleihgruonî* (F.)) Lexer I 302; MhdWb — *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II 11b:* nim die blaichgrüenen salben — frnhd. *bleichgrün*

bleichheit → *bleicheit*

bleichikeit (F.) ***'Bleichheit'*** BMZ I 205b; Diefenbach (1857), 407 (nd. *bleckicheyt* o. D.); Lexer I 302 — vgl. frnhd. *bleichheit* usw.

bleichlôn (M.) ***'Lohn eines Bleichers'*** Lexer N 91 — *1300-1400 Ravensburg (Fischer/Pfleiderer VI 1664):* den Blaichlon [...] herus geben — frnhd. *bleichlohn*

bleichmeister (M.) BMZ II 119b; Lexer I 302, N 91 → frnhd. *bleichmeister*

bleichros (N.) ***'Pferd von weißlicher Farbe, Schimmel'*** Graff IV 1180; AhdWb I 1193; AGwb: Glossen (13. Jh.) III 79, 1 (*pallidus*); BMZ II 764a; Lexer I 302; MhdWb — *(1200-1300) Summarium Heinrici I 146 (C):* Albidus vel pallidus [equus] blanc [bleichros C]

bleichrôt (Adj.) ***'blaßrot'*** MhdWb — *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 71r (2. Macer-Text):* Di dritte [Art von Mohn ist] bleichrot — frnhd. *bleichrot*

bleichsal (Adj.) ***'schmutzig blaß'*** BMZ II 2, 34b; Lexer I 302; MhdWb — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 12866:* min varwe [ist] bleich sal

bleichswarz (Adj.) ***'grau, schwärzlich'*** (?) — *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Bartholomäus) 112v:* Etwenne sint si bleich swarz vnder den ougen — frnhd. *bleichschwarz*

bleichvar (Adj.) ***'blaß, bleich von Farbe'*** BMZ III 237a; Lexer I 302; Findebuch; MhdWb — *Konrad 1172? Rolandslied 4424:* si getaten blaich uar | manigen uermezen man *c1200?/1450-1500 Salman u. Morolf 562, 3:* mit miner bleichfaren [bleichen varwe PE] schar *Hugo von Trimberg 1290-1300/1347 Renner 20201:* des morgens ist er [der Brunnen] bluot var [blut gevar p (1378), bleichvar E (1347)] *Konrad von Helmsdorf 1330-50? Spiegel 2290:* sinen blaich farwen mund *c1340 Minneburg 2470:* Der schin doch bleichvar glastet | Gein dem schilde *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 430, 4:* sein plům ist plaich var oder gelblot — frnhd. *bleichfarb*

bleichvelt (N.) ***'Bleichplatz, -rasen'*** Findebuch; MhdWb — *Cranc 1347-59 Prophetenübers. Jes. 36, 2:* des blechveldis [ager fulionis 'Walkerfeld']

blendewîz (Adj.) ***'blendend weiß'*** Lexer I 303 (aus Wackernagel?)

blenke (F.) BMZ I 197a; Lexer I 303; Palander (1902), 108, 195; Jacobsohn (1915), 76; Findebuch; MhdWb — ● ***'(glänzend)weiße Farbe' (allg.)*** *c1260?/1516 Biterolf 2805:* schwartz als sam ein kol, | das stet gen der blencke wol *Hadamar 1325-50 Jagd (Stejskal) 249:* kunt ich êt swarz gerehte blenke machen — ● ***'weiße Schminke'*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 5171:* wale gemischet rot ende wit | ane vernis ende ane blankit [blencke G, blanke H (1333), blanch B (1210-20), planch M (1300-1500),

blanschar h (1419)] — ● ***‘weißer Körper(teil)’*** *Wolfram c1205 Parzival 810, 29:* minnen kraft mit freuden krenke | frumt in [Feirefiz] bleich an sîner blenke *Wolfram 1210-25? Titurel 85, 3:* als ez ir blenke ruorte *Albrecht 1260-75 J. Titurel 226, 4:* unkůsch tůt di blenk [bleiche B, blancke E, plenche X] gar ubervlozzen – *1530, 2:* do in Sigun ir blenke sehen liez [gar] an ir libe sůze – *6134, 1:* Dem vater niht gelichet, nach můter einer blenke [plenkche X] *Ottokar 1301-19 Österr. Reimchronik 7940:* bî ir halses blenke *Hadamar 1325-50 Jagd (Stejskal) 234:* daz bringet mir die krenke, | mîn blenke müeste brûnen — frnhd. *blänke*

blenken (Vb.) BMZ I 197a; Lexer I 303 (+ *blenkezen* Vb. ‘intens. zu *blenken*, blinken’), N 91; Findebuch (+ *blenkende*); MhdWb — ● ***(trans.) ‘blanc, glänzendweiß machen’*** *Albrecht 1260-75 J. Titurel 31, 1:* Der touf di sele blenket [plenchet X (14. Jh.), erblenket BDEd] hoch uber snewes varwe *Ulrich von Baumburg 1300-10? (SMS/S 23 = 28, 5, 4) (C):* Sô hât snê geblenket die heide *1301 Kreuzfahrt 2943:* dar gegen sie stûche [‘Ärmel’] blancten [: sancten] [‘*blancten* optisch zu “blinken machen”? oder zu *blanken, planken* “verplanken” übertragen “als abwehrmittel anwenden”?’ (Naumann)] — ● ***(intrans.) ‘blanc sein, glänzen, glitzern’*** *c1300 Livländische Reimchronik 3283:* [man sach] die brunjen blenken [blēckē H] sam ein glas — ● ***(Part. Präs.)*** *Konrad von Haslau 1280-94/1320-30 Jüngling 918:* er kirret wider unde fur | als in slaf ein *blenkende *lin [konjektural] [blonkende sin HK] — frnhd. *blänken* — ● Wohl anders *blenken* (N.) (Vb.-Subst.) (‘(sich) hin und her bewegen, schweben’ Lexer I 303; MhdWb); *blenkeln* (Vb.) (‘iterativ zu *blenken* hin und her bewegen, wiederholt erklingen machen’ Lexer I 303; MhdWb); *blenkezen* (Vb.) ‘unstät umherfahren’ Lexer N 91)

blenkieren (Vb.) ***(trans.) ‘blanc, glänzendweiß machen, glänzen lassen’*** Lexer I 303; Suolahti (1929), 68 (‘blinken machen’), (1933), 79; Findebuch; MhdWb — *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 28211:* man sach vil mange wîze hant | ir vinger dâ blenkieren [bleckieren b, brankiren a (1471)]

blesselîn (N.) Lexer I 304 → frnhd. *blässlein*

blesset (Adj.) ***‘einen weißen Fleck an der Stirn habend’*** Lexer I 304; MhdWb — *1300-50/1400-1500 Meier Betz 46:* ain plassetz rösslein [pleszots *korr. in* pleszets S] — frnhd. *blässig*

blîche (Adj.) ***‘bleich, blaß’*** BMZ I 205b; Lexer I 306; MhdWb — *Heinrich von Beringen 1325-30/1438 Schachgedicht 6437:* ez was glestic und nindert blîch [: rîch] | an ir, swaz wîplich wirde mac, | erliuhtend für den klâren tac *Ps.-Regenbogen [o. D.] (von der Hagen, Minnesinger III 468k):* daz din lop doch niht werd’ bliche [: sicherliche] — s. a. *bleich* — frnhd. *bleich*

blîche (F.) ***‘Bleichwand’*** Lexer N 91 (→ frnhd. *bleiche*); Findebuch (aber bei Heinrich von Beringen, Schachgedicht (BLVS) (Reg.) nur *blîch*) (s. *blîche* (Adj.) oben)

blîchen (N.) (Vb.-Subst.) ***‘Leuchten, Glanz’*** Findebuch; MhdWb/blîchen — *Eckhart c1290-1326 Werke II 243, 3:* ein blîchen, daz ist, dâ der engel mit sînem nidersten den himel berüeret *1300-30? Paradisus (Eckhart) 17, 23:* eyn blichin daz ist da da der engil [...] den himmil berurit — frnhd. *bleichen*

blîchen (Vb.) (stark) BMZ I 205a; Lexer I 306; Jacobsohn (1915), 83ff.; Findebuch; MhdWb — ● ***(intrans.) 'glänzen, leuchten'*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 6073:* he [...] gesach di getelt bliken [blicken G, blichen BH] – *6721:* den [Helm] sach men verre bliken [blichen (: gewichen) G] *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 2495:* blichende kel arme blanc – *5227:* ir schilde schinen schone | ir swert wol blichē – *7014:* Helm schilt halsberg | vō dem fure blichen [: strichen] – *8462:* man sach da beide blichē | die kleider vn̄ die frouwē *Konrad von Würzburg 1250-87? Lieder 23, 36:* êren schîn | blîchet [bliket C] als ein baldekin | daz vernetzet wîn *1266-1300 Lilie 42, 11:* Dan sůlen die gerehte lude blichen, [: riche] | alse die sune in ires vader riche *1300-1400/1400-25? Minnereden II 28, 67:* ja enis al nit golt daz dair blycht — ● ***(intrans.) 'bleich werden, erblassen'*** *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 14322:* bleichen [blechen F] unde blîchen begunde ir varwe und ir lîp: | der man bleichete [blechte M] durch daz wîp, | daz wîp bleichete durch den man [*blîchen* 14322 von Lexer (I 306) fälschlich als 'erröten' glossiert; zur Stelle s. *bleichen*] – *19319:* und sôs in eteswenne sach | under ougen alsô blîchen [bleichen FWRSP] *1280-1300/1500-1600 Seifrid Helbling I 1310:* frou, ich sih iuch blîchen [Hs.: plaich (!)] [: rîchen] *Konrad von Stoffeln c1300/c1470 Ritter mit dem Bock (Gauriel) 284 (D):* Zů jr aller angesicht | begund er ser plaichen *1300-30? Paradisus (Eckhart) 115, 2:* da blichin si und aldint *c1331 Daniel 6698:* Sehet ir wi der schimel | suntlicher werke blichet? — ● ***(übertr., intrans.) 'vergehen, verschwinden, aufhören'*** *Frauenlob 1280-1310? GA IX, 4, 4:* ir [der Welt] hohez lob von tage zu tage blichet* [verpleichet F] [s. Stackmann, GA-Wb.] *c1331 Daniel 3694:* din stam nicht blichen [: richen] | ensal bi den geziten — ● ***(Part.)*** *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 619:* [ein hemde] gebleichet vn̄ geblichē [etwa 'bleich gemacht und bleich geworden' (Frommann)?] — frnhd. *bleichen*

blîvar (Adj.) ***'bleifarben'*** Lexer I 311; Findebuch; MhdWb — *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (Scholl) 7724:* Dar under was ein sarantel | blîvar, mit golde erweben *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 19191:* Blüfar [*blîvar* oder *bleichvar*?] wurden ir wenglin rott *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 3r:* [Blut] bliuar oder gel oder wazzeruar *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 25v (Wardale/Follan I 70):* w[er]den di ovgen blivar — frnhd. *bleifarb*

blîvarwe (F.) ***'Bleiweiß'*** (ahd. *blîfar(a)wa*) BMZ III 242a; Lexer I 311; MhdWb — *1000-1100 Wien cod. 10 (S/S III 487, 3, vgl. Sumerlaten 61, 25):* Cerusa bliuarue — frnhd. *bleifarbe*

blîwîz (M.-N.) ***'Bleiweiß, basisches Bleicarbonat'*** AhdWb I 1222; AGwb: (13. Jh. u. später) Glossen III 527, 36 usw. (*cerussa*); BMZ III 781a; Diefenbach (1857), 115; Lexer I 311, N 93; MhdWb — *1100-1200? Glossen zu Baum- u. Kräuternamen (AKV 8 (1839), 95):* cerussa, pliwiz *1200-1300 Wien cod. 2524 (S/S III 538, 50, vgl. Sumerlaten 55, 55):* Cerusa bliwiz *c1220 Macer 30, 5:* bliwiz *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Pflanzengl.) 116r:* Cerusa bliwiz *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 70r (2. Macer-Text):* bliwiz *c1330 Vocabularius opt. 51.013:* Cerusa bliwis A, balwis 4 7, búlchwiß 4 — frnhd. *bleiweiss*

blüetevarwe (F.) ***'Farbe der Blumen'*** Lexer I 314; MhdWb — *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 223:* mit maniger hande liehten blüetevarwe

blunt (Adj.) ***'blond, gelblich'*** BMZ I 218b; Lexer I 315, N 93; Jacobsohn (1915), 93f.; Suolahti (1929), 68, (1933) (+ Nachträge); Findebuch; MhdWb — < afrz. *blond(e)* — *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 9170:* ma blunde Îsôt – *19386:* der blunden | Îsôte von Îrlanden *Ulrich von Türheim 1230-43? Tristan 3427:* Ysôt diu blunde *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 19115:* der werde blůnde [Mann] [: stunde] – *29106:* diu reine werde blůnde [: stunde] *Konrad von Würzburg 1250-60? Schwanritter 736:* diu blunde [Hs.: bluwende] [: munde] *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 7906:* diu lûter und diu blunde *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 7596:* diu lûter und diu blunde – *20680:* Helenâ diu blunde [belunde a (1471)] *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 805:* Isôt die blunde [bluende O] bêle — frnhd. *blond*

bluomenvar (Adj.) BMZ III 237a; Lexer I 315f., N 94; MhdWb; FrnhdWb/blumenfar(b) — ● ***'von Blumen bunt, mit Blumen geschmückt'*** *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 9:* auf einen plůmen varwen [Hs.: varmē] plan [vgl. auch Meraner Bruchstück (c1260 oder c1300?), Zingerle (1865), 513: einen plům[en] varben plan] – *10333:* ůber plůmen varwen plan *c1260?/1516 Biterolf 4666:* vntz jr die velt secht plůmenfar *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 826:* unse bette ist blumenvar [Hs. blumen var] *Ulrich von Etzenbach c1290/1400-1500 Wilhelm 1437:* ûf den bluomenvarwen plân — ● ***'bunt, strahlend wie Blumen'*** *1301 Kreuzfahrt 7093:* in blumen varwen schine

bluomenvarwe (F.) ***'bunte Farbe der Blumen'*** Lexer N 94 — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 2353, 2:* blůmen varwe luhten von in snelle

bluomvar (Adj.) ***'von Blumen bunt'*** BMZ III 237a; Lexer I 316; Jacobsohn (1915), 137; Findebuch; MhdWb/bluomenvar — *Wolfram c1205 Parzival 691, 16:* ûf dem bluomvarwen [bluomen varwem D] plân

bluotecrôt (Adj.) ***'von Blut rot gefärbt'*** (oder getr.?) — *Wolfram c1205 Parzival 490, 2:* des wart daz sper bluotec rôt

bluotecvar (Adj.) ***'von Blut gefärbt, blutfarben'*** BMZ III 237b; Lexer I 317; Findebuch; MhdWb — *Rudolf von Ems 1235-40 Willehalm 1026:* Swa der vrŏden grůnen cle | Die rúwe machot blůtic var *Frauenlob 1280-1310? GA V, 2, 11:* ich mane dich [Maria] [...] der tropfen vrone, | die blutigvar din ougen triben *1290-1300? Passional (Köpke) 172, 74:* daz wir nu sin blutec var — frnhd. *blutigfarb*

bluterôt → *bluotrôt*

bluotesrôt (Adj.) ***'von Blut gerötet'*** — *1300-1400 Ps.-Neidhart (O) (Haupt 209, 23):* ich mache in bluotes var [plute far c, blotes rot O] | mit mînem swerte guote

bluotesvar (Adj.) ***'blutfarben, rot wie Blut, von Blut gerötet'*** (oder getr.?) — *Neidhart 1210-45?/1450-1500 Lieder (Haupt 209, 23):* ich mache in bluotes* var [plute far c (1450-1500), blotes rot O (14. Jh.)] *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1400 Arabel (Λ) 39:* daz Aleshanz wart bluotez var — frnhd. *blutesfarb*

bluotesvarwe (F.) ***'Ft. des Blutes, Rot', hier periphrastisch = 'Blut'*** Jacobsohn (1915), 147 — *c1205 Nibelungenlied 217, 4:* die [Schilde] truogen bluotes varwe von der Burgonden hant [oder getr.]

bluotgevar (Adj.) ***'blutfarben, rot wie Blut, von Blut gerötet'*** BMZ I 241a; Lexer I 317, N 94; MhdWb — *Konrad von Würzburg 1257-8 Turnier 206:* den rossen beiden bluotgevar | die sîten schinen von den sporn *c1300 Livländische Reimchronik 10077:* daz velt [wart] al blut gevar *Nicolaus von Jeroschin 1331-4 Chronik (Strehlke) 15185:* daz aldâ der mulin vlîz | sîne wazzirvarwe lîz | und irschein den tac vil gar | in sînem vluzze blûtgevar — frnhd. *blutgefarb*

bluotrîchgevar (Adj.) ***'von Blut reich gefärbt'*** Lexer I 317, N 94; MhdWb — *1230-50?/1516? Ortnit 323, 2:* dô wurden liehte ringe bluotrîchgevar [gleich plut gefar A, von blûte misse var ac]

bluotrôt (Adj.) ***'rot von Blut, rot wie Blut'*** (ahd. *bluotrôt*) Lexer I 317; MhdWb — *Wolfram (1200-1300) Parzival 492, 21 (G):* ein sper bluotec [bluote G] rôt *1290-1300? Passional (Hahn) 259, 81:* in eime cleide blutrot *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 30r:* [das Auge] blut rot wirt — frnhd. *blutrot*

bluotrôtvar (Adj.) ***'von blutroter Farbe'*** Findebuch; MhdWb — *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 2381:* der sweyß, | der blut rot var und heyß | von dyme zarten libe viel [M] — frnhd. *blutrotfarb*

bluotvar (Adj.) ***'von Blut gefärbt, blutfarben'*** (ahd. *bluotfaro*) BMZ III 237b; Lexer I 318; D/W 270; Jacobsohn (1915), 137; Dalby (1965), 260; Findebuch; MhdWb — *c1090? Merigarto 32, 4 (Maurer I 74):* dri [Monate ist das Wasser] plŏtuara *Frau Ava c1120-5/c1200 Leben Jesu (Maurer II 451):* der [Jesus] was plůt uare [blůt var G] *1160-80?/c1220? Von den letzten Dingen (Linzer Antichrist) (Maurer III 412):* sie [Kräuter u. Bäume] vverdi[n]t gar blvtvar *Konrad 1172? Rolandslied 4480:* di sconen uelt blůmen | wurden alle blůt uár *1173-80?/c1300 Anegenge 3228:* an seínem blůt varwen gewante *Hartmann c1180-90/1516 Erec 1185:* sîn harnasch aller bluotvar *1190-5 Lucidarius 13:* [der Zagel] ist blůtvar *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 1665 (Kragl):* mit ougen bluot var *Konrad von Heimesfurt 1200-30? Unser vrouwen hinvart 192:* daz ir die trähene bluotvar | ze den ougen ûz wielen *c1205 Nibelungenlied 2088, 2:* die bluotvarwen helde unde ouch harnaschvar *Wolfram c1205 Parzival 586, 16:* der bluotvarwe snê *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 12258:* swa si warn iendert bluotvar *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II 2d:* sô ist daz harn bluotvar *n1254 Rudolf von Ems, Weltchronik (1. Fortsetzung) 36004:* si duhte so dicke | das wasser rot und blůt var *1250-1300?/1450-1500 Alpharts Tod 378, 2:* ein bluotvarwez wâfen *c1260?/1516 Biterolf 8844:* nach fewr plicken man da vat [auf den Schwertern] | vil offte plůtfarben schein – *10504:* sein wat was alle plůtfar – *12242:* der plůtfarbe pach *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 32952:* quelte | sîn ors mit bluotevarwen sporn [bluote varwe A, bluotfarwen b] *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 1259:* an dem blutvar spiz *1275-1300 Väterbuch 40132:* wan er daran mit jamer goz | manig plutvarben pach [Tränen] *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 20201:* des morgens ist er [der Brunnen] bluot var [blut gevar p (1378), bleichvar E (1347)] *1290-1300? Passional (Hahn) 106, 50:* daz cleit

daz rosen rote | wart wol begozzē blutvar *1290-1300? Passional (Köpke) 530, 91:* sin underroc al blutvar *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 10197:* Sein helm was alles plut var *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, Uroskopie 8r (Wardale/Follan I 8):* ist daz harn blut var *1300-50/1362 Elsässische Legenda Aurea I 5, 4 (M1):* gebent alle bŏme vnd krúter blůtvarwen tŏ *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 17226:* warn ir kursiten | baidenthalben blůtvar *c1330 Vocabularius opt. 1.124:* Viscus blůtuar ingweid l *Seuse 1330-60 Schriften 270, 26:* also daz min erbleichtú wangen und mund gar blůtvar wurden *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 360, 8:* daz der frůht saff rot ist vnd plůt var – *482, 11:* besprengt mit plůtvarben trŏpflein *Cranc 1347-59 Prophetenübers. Abdias (Vorr.) 330, 1:* Edom [...] daz sprichet zu dutsche: der blutvare — frnhd. *blutfarb*

bluotvarwe (F.) ***'roter Ft. des Blutes'*** (ahd. *bluotfar(a)wî*) — *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 3193:* Ein lasterberes, boses dier | hat Joseph, minen sun zier, | zerzerret und erbißen | und hat sich da geflißen | daz ez sin schon varwes kleit | blut var hat an geleit — frnhd. *blutfarbe*

brisilge → *prisilje*

briun (N.) → *brûne* (N.)

briune (F.) BMZ I 268b; Lexer I 356, N 104; Findebuch; Krogmann (1942), 7-10 (*briune* 'weibliche Schamgegend' etymologisch nicht zur Farbbez. *brûn*, sondern zu idg. **bhreu-* 'schwellen' gehörig?); MhdWb ('Bräune, dunkle Farbe', 'Glanz', 'weibl. Scham', übertr. 'Dunkelheit') — ● ***'Bräune, brauner Ft.'*** *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 508, 30 (Lied 39):* Lieplîch briune, rôte rôsen rœte, | snêwes wîze hât ir lîp – *535, 17 (1693):* Ir preun ist schœne, ir wîze ist clâr, | ir rœt ist lieplîch *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 6197 (C):* wart dâ von vermenget | sîn milchwîziu varwe | in briune [in ein brüni S] vil garwe — ● ***'bräunlichroter (violetter?) Ft.'*** *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 22065:* [die fiole] ir smac und ir brune | Vrowet daz gesune ['die Gesundheit'] — ● ***'dunkle Farbe, Dunkelheit'*** *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 7935:* [Smaragd] Sin gruenliche brune | Lutter daz gesune – *21674:* Swer an im treit sunden icht | In sines herzen brune | Lutteret daz gesune — ● ***'weibliche Scham'*** *c1300? von der Hagen/Büsching, Gedichte III 308b (Lexer):* dô ich sach durch ir pfeit diu briune — s. a. *brûne* — frnhd. *bräune*

briunen (Vb.) BMZ I 268b; Lexer I 356, N 104; Wießner (1954), 27; Findebuch; MhdWb ('braun, glänzend machen', '(aus)schmücken') — ● ***(trans.)*** **'brûn,** ***dunkel machen'*** *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 9012:* man sal sine blanke hut brunen | mit geiselstebe sere alunen *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 7593:* Ich bin schone und doch sal: | die sonne hat mich gebrůnet — ● ***(Part.)*** *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 14198:* nu kam er als ein brâmber | gebriunet [Hs.: Gebrunet] ûf das grüene gras – *14348:* [mit] schilten rôt, grüen unde blâ, | wîz, gel und gebriunet [Hs.: gebrunet] [: beziunet] – *17222:* daz diu kele [...] gesälwet und gebriunet [Hs.: gepräwnet] schein *1270-90?/1393 Heidin (II) 2179:* Mit golde gerœtet, | gebriunet [geprůnieret h (15. Jh.)] und gelœtet | wâren wol die borten — ● ***(übertr.)*** ***'(aus)schmücken'*** (?) (vgl. MhdWb) *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 102, 22 (R):* Lât ir iu diu mære briunen ['bildlich darstellen' (Wießner)] [: ziunen] – *XVI 27 (B) (Wieß-*

ner): swenn ich die tœrschen briune [unklar, vgl. Wießner] *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 6766:* sol ich dir daz mere brůnen *1250-1300? Dietrichs Flucht 7222:* lât iu diu mære briunen [berůemen A] — s. a. *brûnen* — frnhd. *bräunen*

brôtvar (Adj.) ***'in Brotform'*** Findebuch; MhdWb; FrnhdWb/brotfar — *c1331 Daniel 2471:* Daz rocken korn gibit craft [...] swenne ez in iren munt | kumet brotvar

brün (briun) (N.) → *brûne* (N.)

brûn (Adj.) (ahd. *brûn*) Grimm DRA § 35 u. 78; BMZ I 267b; Lexer I 365, N 107; Jacobsohn (1915), 86ff.; Findebuch; MhdWb — Bemerkenswert der frühmhd. auftretende Bezug auf Waffen und Harnisch, vermutl. in der Bed. 'glänzend, funkelnd' (A). Als Farbbez. wird das Adj. meistens mit dunkelfarbigen oder spezifisch (im modernen Sinn) braunen Farbträgern (z. B. Haar, Pferd, Zobel) verbunden, gelegentlich auch mit violetten (Blumen, Gewebe, Regenbogen). — ● **A. *'glänzend, funkelnd'*** — ● ***(Schwert)*** *1150-70 Straßburger Alexander 4300:* daz brûn îsen [vgl. auch 4561] – *(S) 1734:* mit den brûnen ecken [vgl. auch 4465] *Wernher von Elmendorf 1170-80/1300-1400 Lehrgedicht 764:* tu sie [die Recken] ire brune eckin [des Schwertes] wisen [Konjektur: *brûnen ecken wîse (nach Hoffmann von Fallersleben, vgl. ZfdA 4 (1844), 305)] | die so wol sniden *Hartmann c1180-90 Erec 9261:* sîn [des Schwertes] brûniu varwe diu wart bleich *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 8079 (Kragl):* mit brûnen, [prúngen P] scharpfen swerten *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 8757:* der brune stahel – *13034:* mit sinē brunē ecken – *13967:* er sluc sin brun ysen | hine gein parisen *c1200-30? Eraclius 1308:* dô zôch er ûz der scheiden | ein swert brûn unde breit *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 20881:* er mache rot sin brunes swert *Gœli 1300-10? (SMS/S 12 = 20, 2, 1) (C) (Haupt XXV, 4):* Vil der brûnen [scharpfen B] klingen treit — ● ***(Helm)*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 8800 (GhBM):* ir helm was luter brun alse ein glas ['dunkel glänzend'?] *Konrad 1172? Rolandslied 2661:* manigen helm prunen – *3345:* mit manigem helme bruner uarwen – *4579:* manigen helm prunen | blaich unt uerhouwen *1215-20?/1470-80? Karl u. Galie 181, 68:* Up den selven helm brune *c1290 Böhmerschlacht 7:* Ein hůbin brůn stailvair — ● ***(Glas) ('dunkel glänzend'?)*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 8800 (GhBM):* ir helm was luter brun alse ein glas *Hartmann c1180-90 Erec 8942:* daz dach ein rîcher samît was, | var als ein brûnez glas — ● **B. *'braun, bräunlich, dunkelfarbig', teilweise auch 'violett' (allg.)*** *1200-1300 Wien cod. 901 (S/S III 358, 48):* Ceraseus prvn *1200-1300? Glossaria Augiensia (olim Karlsruhe, Reichenauer Hs.) (AKV 8 (1839), 396):* fuscus, brun *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 79, 22:* wem traůmt, [!] daz er vil swartzer ding seh oder prau[n]er ding — ● ***(Kontrast* brûn / blanc)** *Albrecht 1260-75 J. Titurel 465, 4:* do begundens werben, si wurde nu halt brun, blank oder klare [blanck brune wis E, prawn od[er] clare X] *Tannhäuser 1300-10? (L/M) (C 267v):* gůtē trost han ich vō ir | mehte ich d[er] blankē machē brvn ir rotē gris | si gert des apfels vō paris — ● ***(Kontrast* brûn / grâ / val)** [s. unten] — ● ***(Farbenreihen)*** *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4749ff. (Kragl):* Diu heide was von bluomen gar [...] brûn [brvn^{e} W, Brune P], grüen und gel [...] *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1814:* dar inne sule [Säulen] in alle si[t] | Grune rot wiz bla | Brun gel swartz gra *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Iuch genüeget niht, daz iu der almehtige got die wal hât verlân an den kleidern, wellet ir brûn,

wellet ir sie rôt, blâ, wîz, grüene, gel, swarz *c1300 Leben der Hl. Elisabeth 544:* daz uberzoch di side | wiz brun, rot, gel, grune unde bla *Kanzler 1300-10? (KLD 12, 1, 8) (C):* in grůne mag mā schowē | blůmē bla brvn rot gel blank — ● ***(Körper, Haut)*** *1261 Corpus 51, 38 (WMU 268):* vn̄ die slege [‘körperliche Schäden’] brůn weren vn̄ blâ *Frauenlob 1280-1310? GA I, 10, 23:* mich [Maria] brunen [Cant. 1, 4: nigra sum] *Eckhart c1290-1326 Werke I 291, 8:* niht enmerket mich, daz ich brûn bin [Nolite me considerare quod fusca sim] – *292, 3:* daz machet mich dunkel und brûn *1300-30? Paradisus (Eckhart) 120, 22:* mirkit mich nicht daz ich brun sî *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 497, 17:* dar vmb, daz ich pravn pin — ● ***(Haar)*** *Wolfram c1205 Parzival 252, 30:* dîn reideleht lanc prûnez hâr *Konrad Fleck 1220-30? Flore (Rischen) 6816:* Floire hâte schœne hâr | minre brûn denne val *Pleier 1240-70?/1480 Meleranz 2292:* sîn hâr ist reit val und niht brûn *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 19646:* der ist vor leide worden gris, | der wirt vor vræuden wider brun *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 535, 15 (1692):* sî ist prûn, wîz unde rôt – *535, 26 (1694):* ir prûnez hâr, ir prûne bra *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 10413:* swie unser hâr | in unser jugent sî gevar, | gel, rôt, swarz, brûn oder val *1300-1500 Minnereden II 19, 32:* sie hät ain gold far här, | fin gel und brunn gevelwet *Boner c1350? Edelstein 73 (Von zwein gesellen u. einem bern), 8:* der ein [geselle] was brûn, der ander rôt — ● ***(Augenbrauen)*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 5159:* di ougebrawen brun [brawn G] *c1250 Wigamur (Kraus) 4922:* Jr prawnen praen *c1250?/1358 Heidin (I) 923:* ir brûne brâ *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 15044:* zwo slechte pra, di sint praun *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 34, 15:* die pravnen vberprawe an den frawen — ● ***(Augen)*** *c1250 Wigamur (Kraus) (W) 4919:* Zway augen prawn — ● ***(Scham)*** *Wolfram c1205 Parzival 644, 1:* Diu wurz was bî dem blanken brûn [blanch bruon D] *Wolfram 1210-25? Titurel 85, 4:* ez [das Hemd] ruorte ouch etwaz brûnes an ir huf *Albrecht 1260-75 J. Titurel 759, 4:* iz [daz hemde] růrte ouch etwaz brunes [prawnz X] — ● ***(Eichhörnchen)*** *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 183, 19:* Daz [Eichhörnchen] ist rot in etleichen landen vnd in andern landen ist ez praun oder grawe — ● ***(Pferde)*** *1233-1300 Erzählungen III 186:* so ist daz vierde ros braun *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 73, 42:* die ors mit ysin über al | worent bedaht, daz eine waz val, | daz ander gro, daz dritte brun — ● ***(Beere, Brombeere)*** *Eilhart 1170-90/1433 Tristrant 2068 (D):* [s. (Zobel)] *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 774:* [s. (Zobel)] — ● ***(Blumen) ‘violett’ (?)*** *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 3782:* die brûnen bluomen – *4684:* enspringen manicvalt | bluomen gel, blâ unde brûn *Hug von Werbenwag 1300-10? (KLD 27, 5, 8) (C):* in brûner brûne purpervar der meie sich nu gestet *Kanzler 1300-10? (KLD 12, 1, 8) (C):* [s. (Farbenreihen)] — ● ***(Akelei) ‘violett’*** *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 11125:* [Seide] vil brûner danne ein vîolate, [‘Wollstoff’] | reht ebenbrûn der gloien blate — ● ***(Veilchen) ‘violett’*** *1225-50 Rheinisches Marienlob 196 (6, 24):* di^{e} brun viol der otmůdcheide — ● ***(Gewebe, Kleider, bes. Scharlachtuch)*** *1150-1200? Glossae Herradinae (S/S III 409, 35):* purpurei brun [Gewebe] *1175-1200 Athis u. Prophilias B 39:* Einin wapin roc er uvorte, [...] Von brunime samitte *Hartmann c1180-90 Erec 1985 (A):* den pesten praunen scharlach [Haupt: den besten scharlach; Leitzmann/Wolff: den besten brûnât] *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4817 (Kragl):* ein richer tribulât, [Seidenstoff] | brûn, sô man uns gesaget hât – *9080 (P, 1420) (Kragl):* Lantze-

letes pauillinen: | wis, grüne, rot, brun *c1200-30? Eraclius 1954:* purper unde samît, | brûn, grüene, gel, rôt *Wolfram c1205 Parzival 232, 26:* brûn scharlachen was ir roc *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 11125:* [Seide] vil brûner danne ein vîolate, | reht ebenbrûn der gloien blate *Wirnt 1205-10? Wigalois 8870:* die [vrouwen] vuorten kappen wol gesniten | von brûnem scharlachen *Wolfram 1210-20 Willehalm 63, 22:* brunez [provn VKaβ] scharlach braht von Gint *Ulrich von Türheim 1230-43? Tristan 775:* brûn scharlachen [...] oder welt ir tragn sc[h]arlachen rôt? *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 8182:* daz er sinen vanen den brunen | selbe fuorte in den strit. | uf dem wol brunen samit | ein engel was von golde rot *Berthold von Holle c1245-55/ 1400-1500 Demantin 10094:* brûn scharlachin ein rîche want *Berthold von Holle c1250-67/1470 Crane 1247:* ein brûn samît wolkenvar – *1325:* ein brûn scharlachen rîch *Albrecht 1260-75 J. Titurel 3472, 1:* Edel samit brune *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 26368:* ze kleide brûn scharlachen | fuortens' an ir lîbe wert *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 22434:* Ainen brunnen schapprun ['Mantel'] | trüg er ob ainem pfeller an *Enikel 1270-90? Weltchronik 14397:* scharlach [scharlachen 10] brûn unde rôt [gab sie] *Enikel 1277-90? Fürstenbuch 1735:* die koufliut gâben im guot gewant, [...] grüen, brún, blâ, scharlach *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 1942:* von brûnem scharlachen *1300-1500 Minnereden I 13, 25:* ain prûnen kappen von scharlach *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 639, 3:* von eime tuoche brun scharlach fin [oder zu *brûnscharlach*?] — ● ***(Zobel)*** *Eilhart 1170-90/1433 Tristrant 2068 (D):* mit breitin listen zcobelin, | [2075:] bestellit brun alz ein brambere [: heren] [2074: mangen beltz wÿten | bestellet brŏn alß ÿmber H [: ger] [statt *wînber*? (Buschinger)] *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 774:* der zabel was [...] brun [brûn BH] alse ein bere *1175-1200 D 147:* eín brun zobíl *c1200-30? Eraclius 3812:* der zobel niht bezzer dorfte sîn, | brûn und ze rehte breit *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 5962:* doch was ein varwe dran geleit | noch swerzer, denne ein brûner [grůner d (15. Jh.), brûner *om.* bd (Bartsch)] zobel — ● ***(Innenausstattung)*** *Wirnt 1205-10? Wigalois 223:* daz [palas] was märmelsteinîn | gezieret wol begarwe, | von vier hande varwe: | rôt, brûn, [praun S] weitîn und gel — ● ***(Regenbogen)*** *c1350 Lucidarius (BM) 27:* die purperine [brune B, brun purpur varwe M] [Farbe hat der Regenbogen] von der erde — ● ***(auf Abstrakta bezogen)*** *Konrad von Würzburg (c1300) Partonopier, Züricher Fragment A (Myller, Sammlung III, Fragmente XIII 58):* sit ivwer luter edelkeit | ist worden tunkel unde brun — frnhd. *braun*

brûn (N.) ***'Braun als Eigenschaft, brauner, dunkler Ft.'*** — *c1235/c1350 Aurons Pfennig (J) (Wartburgkrieg hrsg. Simrock 131, 7):* Sô daz er spræche: brûn ist blanc! *Enikel 1270-90? Weltchronik 12664:* ich hêt brûn, [prünn 9] wîz, mermlîn, rôt | gefueret zuo einem palast *Konrad von Würzburg c1280/1300-1400 Trojanerkrieg 20188:* wîz, brûn, gel, rôt, grüen unde blâ | siht man von im dâ schînen *Hiltgart von Hürnheim 1282/1400-1500 Secretum 76, 30:* Ain mittell farbe unnder weiß und schwartz das ist praun; ob si klar ist, die künndet ainenn mann der guetes sinnes ist unnd gueter siten *Eckhart c1290-1326 Werke I 292, 4:* Brûn enist niht ein ganziu varwe; ez hât etwaz liehtes und ouch tunkelheit *1300-1500 Minnereden II 17, 108:* versigelt schön mit bläw, brön und rot — ● ***'bräunlichroter (violetter?) Ft.'*** *Hug von Werbenwag 1300-*

10? (KLD 27, 5, 8) (C): in brûner brûne purpervar der meie sich nu gestet — frnhd. *braun*

brûnât (M.) (brûnet, brûnît) ***'feiner, dunkelfarbiger Wollstoff'*** BMZ I 268b; Lexer I 365, N 107; Palander (1902), 109, 139; Öhmann (1929) (< mlat. *brunatum*, ital. *brunato*, vgl. *vîolât* und andere Stoffbezeichnungen); Suolahti (1929), 71 u. 193 (*brûnît, brûnât, brûnet, premmît*) (< afrz. *brunete*, mlat. *brunetum, bruneta*); Suolahti (1933) (*premmit*); Rosenqvist (1932), 92; Rosenqvist (1943), 209; Brüggen (1989), 270f.; Findebuch; MhdWb — *Hartmann c1180-90 Erec 1985:* den besten brûnât* [den pesten praunen scharlach A] *Stricker 1210-25? Daniel 6569:* scharlachen [scharlach kd] und brûnât [berlach d] | daz wære dâ ein swachiu wât *1215-20?/1470-80? Karl u. Galie 58, 25:* Dat en was scharlachen noch brunit [: samyt] – *208, 38:* brunyt *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 6887:* Vier chnappen mit brvnet [: stet] | gechleit *c1250 Wigamur (Kraus) 1760:* scharlachen frittschal premmit [: tymyt] *Wernher 1250-90 Helmbrecht 1345:* brûnât *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 1308:* ein kleit von brûnîte [: zîte] *1285 Corpus 709, 10:* vmbe ainen brunates mantel *Ottokar 1301-19 Österr. Reimchronik 7690:* brûnât [: siglât] — frnhd. *braunat*

brûnblâ (Adj.) ***'bräunlichblau'*** (?) — *1300-1400 Niederrheinische Glossen (Mone, Quellen I 300):* flavus [= blauus] brunblaw — frnhd. *braunblau*

brûne (F.) ***'Bräune, brauner Ft.', hier spezifisch 'weibliche Scham'*** BMZ I 268b; Lexer I 365; Krogmann (1942), 7-10; MhdWb (→ *briune*) — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 2553, 4:* die [væle] hienc si [Sigune] vur di brûne [bryne E, daz pravne X] — s. a. *briune* — frnhd. *bräune*

brûne (N.) (Adj.-Subst.) ***'Bräune, brauner Ft.' (+ metonymisch)*** — *Ulrich von Etzenbach c1290/1400-1500 Wilhelm 2258:* daz brûne* [brün DH] ['Brustwarze'] an der wîze | dâ sô wünniclîchen stuont *Marner c1300? (von der Hagen, Minnesinger II 240a):* Valwe zuo den brunen | die sol man haben liep [Pl.?]

brûnelle (Subst.) ***'Braunelle, Prunella vulgaris'*** — *1300-1400 Glossen, Innsbruck cod. 355 (S/S III 551, 28):* Brunella brunelle [bibinella c] — frnhd. *braunelle*

brûnen (Vb.) (ahd. *brûnen*) Lexer I 365; Findebuch; MhdWb — ● ***(trans.)*** **'brûn, *dunkel machen'*** *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier* [s. o., *briunen*] — ● ***(intrans.)*** **'brûn, *dunkel werden'*** *Wolfram 1210-25? Titurel 36, 2:* dô ir reit val hâr begunde brûnen [brvnen M (c1300), braunen H] [: Sigûnen] *Albrecht 1260-75 J. Titurel 2464, 4:* ir klarheit můst vor jamer lihte brunen [pravnē X] *Hadamar 1325-50 Jagd (Stejskal) 234:* daz bringet mir die krenke, | mîn blenke müeste brûnen — ● ***(weniger deutlich)*** *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 7931ff.:* So vorgruen ['macht grün'] her [der Smaragd] sins tuenis | Als irdisch dinc daz gruenis, ['grün ist'] | Wen her von der grunheit brunet. | Waz touc vil dar ab gerunet? | Sin gruenliche brune | Lutter daz gesune ['die Gesundheit'] — Der Kontext läßt hier etwa die Bed. 'glänzen, strahlen, brennen' erwarten (MhdWb zur Stelle: 'funkeln, leuchten'), aber die Wortfamilie *brûn-* scheint sonst in diesem Text auf dunklere Töne hinzuweisen: vgl. *briune* (F.) (in Helms Ausg.-Glossar 'Bräune, allg. dunkle Farbe', 'Dunkelheit'), *nebelbriune* (F.) ('Dunkelheit durch Nebel'). — s. a. *briunen* — frnhd. *braunen*

brûnet (M.) MhdWb (→ *brûnât*)

brûnêtschaf (N.) Lexer II 628 (Urbar, Seckingen (a. 1320), 93ff. = Jahrbuch des Historischen Vereins des Canton Glarus 1 (1865), 92ff.)

brûngevar (Adj.) ***'von einem braunen Ft.'*** Lexer N 107; Jacobsohn (1915), 141; MhdWb — *Wolfram 1210-20 Willehalm 59, 9:* sin [des Pferdes] har was im brun gevar *Heinrich von Kröllwitz 1252-5/c1300 Vaterunser 1254:* wan der stein [crysoparus] ist brûn gevar *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 14186:* der schilte rôt, grüen unde blâ, | wîz, gel unde brûn gevar *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 6204:* Sîns [Jesu] wolgestalten houbtes hâr | linde was und brûngevar [= niger] *c1300 Leben der Hl. Elisabeth 545:* [die Seide] wiz brun rot gel geuar — frnhd. *braungefarb*

brûngolt (N.) ***'Weißgold, Electrum, eine dem Bernstein an Farbe ähnliche Gold-Silber-Legierung'*** AGwb; AhdWb I 1437: Glossen (12. Jh.) III 697, 39: prūgold vel gismeilze electrum

brûnheit (F.) Lexer I 366 → frnhd. *braunheit*

brûnieren (Vb.) ***(trans.) 'glänzend machen, polieren'*** BMZ I 268b; Lexer I 366, N 107; Jacobsohn (1915), 87; Suolahti (1929), 71, (1933); Rosenqvist (1932), 92; Ploss (1960), 75 ('ursprünglich wohl "Metall polieren, Stahl anlaufen lassen"'); Findebuch; MhdWb — < afrz. *brunir* (intrans.) 'glänzen', (trans.) 'glänzend machen, scheuern, polieren', (übertr.) 'säubern, reinigen'; ebenfalls mhd. ohne Bezug auf eine bestimmte Farbe. — *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 6615:* er [der Schild] was aber gebrûnieret | mit lûtere gezieret | reht alse ein niuwe spiegelglas *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 15186:* sîn niuwer schilt von silber wîz | sô wol gebrûnieret was *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 1047:* [ain schones kastell] mit rotem gold ubertragen, | wol geprunirt und geschlagen *c1300/1400-1500 Bussard (Bûsant) 401 (Gesammtabenteuer I 348):* Daz [holz?] gebrûnieret *c1340 Minneburg 1946:* Ir liechte varb kridenwis | Die ist so gar durch ziret, | Durch glantzet und bruniret *1340 Vocabularius rerum (olim Breslau UB IV.4.92) (Hoffmann, Fundgruben I 362):* politum gelîchit, gebrûniert, geplâniert, geslichtit — frnhd. *braunieren*

brûning (M.) ***'braunes, ponyähnliches Pferd'*** AhdWb I 1437; AGwb: Glossen II 337, 22 u. 32 (*mannus*) (12. Jh.)

brûnît (M.) Lexer I 366 (→ *brûnât*); MhdWb (→ *brûnât*)

brûnlûter (Adj.) BMZ I 1059a; Lexer I 366; Jacobsohn (1915), 86; MhdWb — ● ***'hell-, dunkelglänzend'*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 5705 (H):* he [Helm] was [...] brunluter [brun luter H (1333), brawn lauter G] alse ein glas [vgl. 8800] *1175-1200 Athis u. Prophilias E 102:* Sín helm brûn lutir stâlín [oder *brûnlûterstâlîn*?] *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 8884 (Kragls Interpunktion):* [ir harnasch] brûn, lûter als ein zin — ● ***'braun, bräunlich glänzend'*** (?) *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 3334:* brûnlûter [brun luter HWORSP, brun reideloht MB, brunlecht E, lutervar F, brun lutervar N] was ime daz hâr

brûnlûterstâlîn (Adj.) ***'von hellglänzendem Stahl'*** Lexer N 107 — *1175-1200 Athis u. Prophilias E 102:* Sín helm brûn lutir stâlín [oder *brûnlûter*?] [= Lexers 'LAC.']

brûnlûtervar (Adj.) ***(= brûnlûter)*** MhdWb — *Gottfried (c1350?) Tristan (M/S) 3334 (N):* brûnlûter [brun lutervar N (c1350?)] was ime daz hâr

brûnpfelle (M.) ***'(wie) mit Purpur gefärbtes Gewebe (mit bräunlichem Grundton?)'*** (ahd. *brûnpfellôl*) — *1100-1200 Summarium Heinrici I 328 (A):* Purpura brunphellol [BCE (-pf-); brvnpfellol V, brunpfelle A (12. Jh.)]

brûnpurpervarwe (F.) ***(Ft.)*** (oder *brune* flektiert?) — *(1300-1400) Lucidarius 27 (M):* die purperine [brun^{e} purpur varwe M (14. Jh.)] [Farbe hat der Regenbogen] von der erde

brûnreideloht (Adj.) ***'braunlockig'*** Lexer I 367; MhdWb — *Gottfried (1225-50?) Tristan (M/S) 3334 (M):* brûnlûter [brun luter HWORSP, brun reideloht M (1225-50?), B (1323)] was ime daz hâr

brûnreit (Adj.) ***'braunlockig'*** BMZ II 697b; Lexer I 367; Jacobsohn (1915), 87; Findebuch; MhdWb — *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 3918:* ein starker jungelinc | mit brûnreidem [brun rodem N, brunen roten S, brun redeme W, brune reidem F, brunem reidem BORP] hâre *1301 Kreuzfahrt 727:* brvn reidez har — s. a. *reitbrûn*

brûnros* (N.) ***'braunes Pferd'*** BMZ II 764a; Lexer I 367 (keine Belege für diese Zus.) — Dazu vgl. *Summarium Heinrici I 146:* Mannus equus brevior, quem vulgo brunicum vel brunicium vocant brun [ABCEH (12.-13. Jh.); brün F (15. Jh.), bruniz G (13. Jh.), brunniz V] [≈ 1200-1300 Glossarium D (Symbolae 273)] *1417 Lat.-nd. Wb. (Diefenbach (1867), 60):* Brunellus ezel, esel *c1400 Lat.-hd. Wb. (Diefenbach):* Brunicium ros

brûnrôt (Adj.) ***'bräunlichrot'*** (ahd. *brûnrôt* (Adj.?), *brûnrôt(a), -î* (Subst.)) Lexer I 367 (aber nicht 'Diefenbach 254' [= 1470 Mlat.-hd.-böhm. Wb.]); Findebuch; MhdWb — *1100-1200 Von den Steinen, München clm 536, 83b (Birlinger, Germania (Pf.) 8 (1863), 303):* Sardonix ist prunirôt *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 6180:* des heizen sunnen schîn | hât ein klein verselwet in, | sô daz er brûnrôt ein klein | an dem antlütte schein *Gottfried (c1350) Tristan (M/S) 3918 (N):* ein starker jungelinc | mit brûnreidem [brun rodem N (c1350)] hâre — frnhd. *braunrot*

brûnrôthaft (Adj.) ***'bräunlichrot'*** — *1345-54 Ps.-Aristoteles, Physiognomie, im Hausbuch des Michael de Leone 236r:* Braun rodehaft ist ir [der colerici] varwe gar

brûnscharlach (Adj.) ***'aus (bräunlichrotem, violettem?) Scharlachtuch'*** (oder getr.?) — *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 639, 3:* von eime tuoche brun scharlach fin

brûnscharlach(en) (Subst.) ***'(bräunlichrotes, violettes?) Scharlachtuch'*** (oder getr.?) — *Wolfram c1205 Parzival 232, 26:* brûn scharlachen [scharlach Gg, sharlat g] was ir [der Gräfin] roc *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 772, 28:* von eime brun scharlachen fin | hies sü imme einen mantel bringen do

brûnsen (?) (Vb.) ***(intrans.) 'glänzen, leuchten, funkeln'*** (?) BMZ I 268b — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 10386:* da brunsete [brimsete?] ir gesmide | vō dem

fure daz dar vz spranc [‘ein von *brûn* hell, glänzend, strahlend, abgeleitetes verb’ (Frommann)]

brûnswarz (Adj.) ***‘dunkelbraun’ / ‘glänzend schwarz’*** (?) (oder getr.?) — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 7696:* die ougē brun swartz clar — frnhd. *braunschwarz*

brûnval (Adj.) ***‘(hell)braun’*** MhdWb — *Mechthild 1260-65?/1350-1400 Das fließende Licht V 23, 149 (Ausg. 179):* Der rok was brun val [= eratque coloris subnigri Rb]

brûnvalsîdîn (Adj.) ***‘(wie) aus hellbrauner Seide’*** — *1270-90?/1393 Heidin (II) 1650:* ir hâr er ûz der swarten las, | daz brûnval [praun E, braun g] sîdîn erschein

brûnvar (Adj.) ***‘braun’*** (ahd. *brûnfaro*) BMZ III 237b; Lexer I 368; MhdWb — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 3174:* ein schone ritter brunfar *1300-1400 Leipziger Hs. (Altdeutsche Blätter 2 (1840), 394):* dine lockelin brunvar *[o. D.] Beschreibung der Gestalt Christi (Zürcher Hs.) (Wackernagel, ZfdA 4 (1844), 575):* Sin ovgen warent brvnvar — frnhd. *braunfarb*

brûnwurz (F.) ***‘Braunelle, Prunella vulgaris’*** (?) AhdWb I 1444; AGwb: Glossen (13.-14. Jh.) III 525, 51 usw. (*brunata, brunella, baltamonia, policaria*); BMZ III 828b; Diefenbach (1857), 66; Lexer I 368; Marzell III 1087f.; Riecke (2004), II 601 — *1300-1400 Glossen (S/S III 525, 51):* Brunata brunw^{o}urz *1300-1400 Glossen (S/S III 550, 3f.):* Brunella brunwrz [brimwrz brunwrze] — Vgl. jedoch *Bartholomäus, ed. Wardale/Follan, Glossar 8:* ‘Lexers *brun-wurz* (: *baldemonia*) muss durch eine falsche Lesart der Schreibweise *b’nuuz* statt *bernvuz* entstanden sein und bezieht sich ebenfalls auf dieselbe Pflanze [Heracleum sphondylium L., Bärenklau]’] *1200-1300 Wien cod. 2524 (S/S III 537, 14, vgl. Sumerlaten 54, 78):* Baltamonia brunworz [statt *berenwurz* ‘Bärwurz, Meum athamanticum’] (Marzell II 819ff.). — frnhd. *braunwurz*

bunt (Adj.) BMZ I 135b; Lexer I 383, N 111; Jacobsohn (1915), 132f.; Findebuch; MhdWb — ● ***‘schwarz u. weiß (dunkel u. hell) gefleckt oder gestreift’*** *Wolfram c1205 Parzival 758, 2:* disen bunten [puntten d, puncten g, *om.* Gg] man [Feirefiz] *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 9086:* ein rîlîch belz, vêch [vehe A (14. Jh.), wech c (15. Jh.), rich e (c1430)] und bunt [oder Subst.?] *Frauenlob 1280-1310? GA V, 37, 1:* mit der bunten [bunden C] kra *1290-1300? Passional (Hahn) 134, 8:* wer gehorte ie mere | von so richeme cleide | mit buntem vnderscheide [Hs.: vnderschide] [oder *buntem* Adj.-Subst.?, s. a. *bunt* (N.)] — ● ***(von einer heraldischen Pelzart)*** *Konrad von Würzburg 1257-8 Turnier 643:* wâren drî [kele] [auf dem Schild] vêch unde bunt *1301 Kreuzfahrt 902:* der bunte lewe [eigentl. ‘rot-weiß gestreift’, vom thür. Wappen (MhdWb)] — frnhd. *bunt*

bunt (N.) ***‘(zweifarbiges) Pelzwerk, Buntwerk (eigentl. Eichhörnchenfell, teils weiß, teils grau)’*** BMZ I 135a; Lexer I 383; MhdWb — *1150-70 Straßburger Alexander 6069:* si trûgen grâ unde bunt [vgl. lat. *griseum et varium*] *1160-80?/c1220? Von den letzten Dingen (Linzer Antichrist) (Maurer III 380) 335:* phellil vnt bvnt *Eilhart 1170-90/1400-1500 Tristrant 2067 (H):* bunt und hermelin *c1190/c1350 Obd. Servatius 137:* die truogen bunt unde grâ *Hartmann c1200? Iwein 2193:* grâ, härmîn, unde bunt *c1205 Nibelungenlied 59, 4:* gap man sînen degenen ze kleidern grâ unde bunt [punt C] *Wirnt 1205-10? Wigalois 1703:* grâ, härmîn unde bunt [jung k (15. Jh.)] *1215-20?/*

1470-80? Karl u. Galie 130, 54: Dusent vederen de warent bunt | Ind dusent de warent hermelin *Stricker 1210-25? Daniel 6574:* hermîn, bunt unde grâ *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 24741:* harmîn gar [grâ?] unde bunt *1220-30?/1400? Morant u. Galie 1082:* hermelin, bunt inde gra [oder Adj.?] [grau C] *c1250?/1400-1500 Wigamur 4277:* scharlach, zobel und pundt *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1500 Willehalm 208, 13:* mit rîchem bunt Gentisch lachen *Albrecht 1260-75 J. Titurel 1451, 2:* punt [neben *purper, samit* usw.] *Rüdiger der Hinkhofer c1290 Schlegel (Gesammtabenteuer II) 675:* mit vêhe und mit bunt *1290-1300? Passional (Hahn) 134, 4:* die hette an ir vergult gewant | vnde was mit bunte vmmegebē *1300-1500 Minnereden II 32, 861:* da sach ich hermelyn bont und grys | und ander dierchen swaers und wys *Ottokar 1301-19 Österr. Reimchronik 7692:* grâ, hermîn unde bunt *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 372, 40:* sü hettent veile punt und gro — frnhd. *bunt*

buntgemâl (Adj.) ***'bunt (hier schwarz-weiß) gefärbt'*** — *Wolfram (1300-1400?) Parzival 789, 2 (Var.):* Feirefîz der vêch [bunt g] gemâl

buntgevar (Adj.) ***'bunt (hier schwarz-weiß) gefärbt'*** BMZ III 241a; Lexer I 384; Jacobsohn (1915), 133 u. 141; MhdWb — *Wolfram c1205 Parzival 764, 14:* aldâ der heiden bunt [wunt d, blanch Gg, vech g] gevar | saz

buntgrâ (Subst.) ***'eine Art Pelzwerk'*** (?) (oder getr. *bunt* (Subst.) *grâ* (Adj.)?) — *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 345, 2f.:* zwene mentel [...] von scharlach gefuetert mit puntgro [: aldo]

buntvar (Adj.) ***'bunt gefärbt, mehrfarbig'*** Lexer I 384; MhdWb; FrnhdWb/buntfar — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 471, 2:* Amandinus ist ein stain, der ist punt var oder vech var, also daz er manigverbig ist — frnhd. *buntfarb*

buntwerc (N.) ***'(zweifarbiges) Pelzwerk, Rauchwerk'*** MhdWb — *Eilhart 1170-90/1433 Tristrant 2067 (D):* beide buntwerg und hermelin *1348 Frankfurt a. M., Archiv (D/W (1885) 319):* buntwerg — frnhd. *buntwerk*

buntwerczol (Subst.) — *1348 Frankfurt a. M., Archiv (D/W 319):* von buntwerck zolle

buntwîn (M.) Lexer II 1250, N 112 → frnhd. *buntwein*

burnegel (Adj.) ***'gelb, brenngelb'*** BMZ I 285b u. 497b; Lexer I 397; MhdWb — *1340 Vocabularius rerum (olim Breslau UB IV.4.92) (Hoffmann, Fundgruben I 362) (Abstractum-Glossar):* coccus est genus tincturae medium inter rubeum et croceum s. burnegel

buschvarwe (F.) (Bed. unklar) BMZ III 242b; Diefenbach (1857), 53; Lexer I 400; MhdWb ('ein Gras oder Kraut') — *c1330 Vocabularius opt. 50.041:* Ascancia buschuarwe 1, kúschvarwe 2, bůschuarwe 4, ruschfarw 5, růschuarwe 7

colure (F.) ***'Farbe'*** — *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Das hohe Lied 1369:* sin antlutze glich dem Beacors | also libe colure [Hs.: lybe coluer] Amors — frnhd. *color, couleur*

drîgevar (Adj.) ***'dreifarbig'*** Findebuch; MhdWb — *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 22098:* Der drie gevar amechist – *22111:* daz der edele amechtist | also drivar [drei M (15. Jh.)] gevar ist

drîvar (Adj.) ***'dreifarbig'*** Findebuch; MhdWb — *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 22111:* daz der edele amechtist | also drivar [drei M] gevar ist

durchgræwen (Vb.) ***(trans.) 'durch u. durch grau machen'*** Lexer I 481; MhdWb — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 3777, 4:* der blawe was mit berlin gar durch grewet [gårwet D, geræwet X] *1284-9 Lohengrin 5321:* Der swan mit perlîn was durchgræbt

durchgrüenen (Vb.) ***(übertr., trans.) 'durch u. durch kräftigen, erfrischen'*** MhdWb — *Frauenlob 1280-1310? GA I, 10, 8 (C):* swer mich [Maria] nümet, | ein balsem den durchgümet* [durch grůnnet C]

durchliuhtecblanc (Adj.) ***'glänzend weiß'*** — *Wolfram c1205 Parzival 470, 7:* diu tûbe ist durchliuhtec [durhluhtich G] blanc

durchliuhtecrôt (Adj.) (durchliuhtrôt) ***'glänzend rot'*** — *Wolfram c1205 Parzival 130, 4:* si truoc der minne wâfen, | einen munt durchliuhtic rôt *Pleier 1240-70?/1400-1500 Tandareis 13666:* sîn zimierde ist durchliuhtec rôt *Gottfried von Neifen 1300-10? (KLD 15, 38, 2, 8) (C):* owê süezer munt durliuhtic rôt *Otto von Brandenburg 1300-10? (KLD 42, 2, 2, 6) (C):* ir durchliutic [durhliutig C] rôter munt *Heinrich von Veldeke (1333) Eneide 9092 (H):* [ein jachant] Durchlucht rot als ein blut

durchlûtervar (Adj.) — *Konrad von Würzburg (1350) Goldene Schmiede 1169 (Grimm):* [dîn lîp] schein als unmâzen lûtervar [lutervar ACEFGa, durchlutervar H (1350), c (?), g (c1350), lieht gevar B]

durchrœten (Vb.) ***(trans.) 'durch u. durch rot machen', (Part.)*** Lexer I 485; MhdWb ('etw. mit Rot durchdringen, rot färben') — *Püller 1300-10? (KLD 43, 2, 2, 3) (C):* gar durrœtet | ist ir munt — frnhd. *durchröten*

durchverwen (Vb.) ***(trans.) 'durch u. durch färben', (übertr.) '(mit rhetorischen Mitteln) zieren, schmücken'*** BMZ III 242b; Lexer I 491; Jacobsohn (1915), 153; MhdWb ('etw. ganz und gar bunt färben, ausschmücken') — *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 4620:* wie der diu mære | beide ûzen unde innen | mit worten und mit sinnen | durchverwet [farwet M, verwit F] und durchzieret! — frnhd. *durchfärben*

ebenbrûn (Adj.) **'*ebenso* brûn *(= violett)*'** Zingerle (1864); Lexer N 133; Jacobsohn (1915), 86; MhdWb — *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 11125:* [Seide] vil brûner danne ein vîolate, | reht ebenbrûn der gloien blate

ebengrüene (Adj.) ***'immer grün'*** MhdWb ('gleichmäßig (das ganze Jahr über) grün') — *1190-5 Lucidarius 10:* daz machit daz lant so creftic daz ez ist ebin grůne swa die ynselun da inne sint [...] die [Inseln] sint iemer ebin grůne [oder getr.?]

ebenvar (Adj.) ***'gleichfarbig, von gleicher Farbe'*** (ahd. *ebanfaro*) BMZ III 237b; Lexer I 505 — *[o. D.] Beschreibung der Gestalt Christi (Zürcher Hs.) (Wackernagel, ZfdA 4 (1844), 575):* Sin bart was [...] ebenvar sinem hare

ebenwîz (Adj.) ***'ebenso weiß'*** (+ Dat.) Lexer I 505 → ahd. *ebanwîz*

edelwîz (Adj.) ***'von edler Weiße, fein u. weiß'*** — *Mechthild 1260-65?/1350-1400 Das fließende Licht V 23, 128 (Ausg. 178):* in dem bettehuse was das tůch edel wis [oder getr.?]

egesvar (Adj.) ***'schrecklich, furchtbar aussehend'*** Findebuch — *1300-1500 Minnereden I 7, 6:* ez [das Wasser] waz so rehte eigis var | daz mir begůnde grusen

eingevar (Adj.) ***'einfarbig'*** BMZ III 241a; Lexer I 524 — *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 480:* daz si gelîch und eingevar | an allen liden wâren

einvar (Adj.) ***'einfarbig'*** BMZ III 237b; Lexer I 531, N 139; Wackernagel (1872), 143; Jacobsohn (1915), 139; Findebuch — *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 5264:* der stert was heme einvare [ein var BMh, eyner var G] *1180-1200? Pilatus 223:* der himel was einfare *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 12420:* daz wart allez ein vare | dem rotē blute glich *Konrad von Würzburg 1250-60? Schwanritter 950:* der himel einvar unde blâ | schein sô rehte fîn lâzûr *1276 Augsburger Stadtrecht (Meyer 43):* einvarbez gewant *n1316 Stadtrecht von Meran (ZfdA 6 (1848), 427):* die ellenstab ze einvaruem gewande *v1350? Blutrecht von Bacharach (Grimm, Weisthümer II 213):* in syme einfaren rocke — ● ***(übertr.) 'gleichartig, von derselben Gesinnung'*** *Konrad 1172? Rolandslied 4738:* si waren alle ein uâr, | si waren aines můtes *Thomasin von Zerklære 1215-16 Welsche Gast 9037:* ob der Rethoricus heizen sol | der verwen kan sîn rede wol, | so ist dér Rethoricus gar | der sîn rede machet einvar, | ich meine des rede einvaltec ist *Eckhart c1290-1326 Werke II 133, 2:* diu êwicheit, diu sich alle zît aleine heltet und einvar [ain farb Str_9] ist — frnhd. *einfarb* — ● Anders mhd. *einvar* (Adj.) 'auf einerlei art sich bewegend' (Lexer I 531) < ahd. *einfar* (Adj.) 'allein ziehend, alleinstehend' (AhdWb).

eitervar (Adj.) ***'(gelblichweiß) wie Eiter aussehend'*** BMZ III 237b; Lexer I 536 — *Konrad von Würzburg 1260-87? Goldene Schmiede 162:* den slangen eitervar [oder 'giftig'?] *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 50, 81:* der eiter varwe turggis — frnhd. *eiterfarb*

el (Adj.) (-wes) ***'gelb, braungelb, lohbraun'*** (ahd. *elo*) BMZ I 428a; Lexer I 537 — *1100-1200 Wien cod. 804 (S/S III 625, 35, vgl. Sumerlaten 35, 46):* Elbidum elwez — ● Zur Bed. s. *Liber ordinis rerum 14.1.1 (Wo1, 15. Jh., nd.):* Elbus Elbidus color inter album et nigrum — frnhd. *elb*

enblenken (Vb.) ***(trans.) 'als* blanc, *weiß aufdecken, sehen lassen'*** Lexer I 546 — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 4159, 2:* do im Sigun enblenken [enblenket C, enplēchen X] solt ir lip

enblenken (N.) (Vb.-Subst.) Lexer I 546 — *Albrecht (1300-1400) J. Titurel 4775, 2:* [begund er denken] an daz vil sůze erblenken, [en- B, 14. Jh.] als in do sehen lie diu wandels frie

enblîchen (Vb.) ***(intrans.) 'bleich werden, erbleichen, erblassen'*** Findebuch — *n1314/c1478 Friedrich von Schwaben 7945:* ir farb was ir enblichen | ir kraft von ir gewichen — frnhd. *entbleichen*

endit (F.) ***'Indigo'*** Lexer I 552 → mhd. *indich*, frnhd. *endich*

engellîchgevar* (Adj.) (konjektural) ***'wie ein Engel aussehend'*** Lexer N 142 — *c1300/1400-1500 Virginal 1026, 9:* sî stuonden engelîchgevar* [Hs.: endelich genar] | und wâren von der Minnen | entzundet

engelvar (Adj.) ***'wie ein Engel aussehend'*** BMZ III 237b; Lexer I 556; Findebuch — *1275-1300 Väterbuch 39660:* Das antlutz [des Alexius] sich im erpot | liecht, schon und engel var *1290-1300? Passional (Köpke) 195, 2:* wand ires antlitzes schin | ist lustlich und engelvar *c1330-50? Myller, Sammlung III (Fragmente XXII 128) (Das Häslein):* engel var was ir gesiht *c1340 Minneburg 4460:* Daz ir lip so glentzig | Ist gestellet engel var

engelvarwe (F.) ***'Aussehen der Engel'*** Lexer I 557 — *Albrecht (1300-1400) J. Titurel 6132 (X):* Von einer hant der warē . chunst vil hoch gereichet . der varb chan so chlaren . mit stætichait die nimmer mer entweichet . die sich nach ir gepot halten chvnnē . den geyt er varb die chlaren . engel var die chrenchet lob der svnnē [= *1477 (Mentel-Druck):* Von einer hant der waren . Kūst vil hoch gereichet [...] Den geit sy farwe die klaren Engel varb die krēcket lob d' sunnē]

enpherwen → *enpferwen*

enpferwen (Vb.) BMZ III 242b; Lexer I 564, N 144; Findebuch — ● ***(trans.) '(einer Person, Sache) die (natürliche, normale) Farbe entziehen, ggf. zugleich eine andere (unpassende) Farbe geben'*** *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 7917:* wan ir von ungemüete sît | enpherwet worden sêre *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 9951:* ir sullet des nicht nemen war, | daz ich bin swarz und missevar, | wen di sonne hat enpferwet mich [Nolite me considerare quod fusca sum, quia decoloravit me sol (Cant. 1, 5)] *Eckhart c1290-1326 Werke I 291, 8:* Diu sunne hât mich entverwet *Düring 1300-10? (KLD 8, 6, 1, 3) (C):* [der Winter] hât entverwet maneg este *Seuse 1330-60 Schriften 439, 23:* [ein mensche] den die ewige sunne mit grossem [...] liden entferwet *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 260, 30:* von grimmem zorne entverwet wart | her Gawan – *664, 19f.:* sü waz worden bleich gevar, | von weinende entverwet gar *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 386, 5:* Ez [Aloe] macht daz antlůtz schǒn, daz enpferbet ist von swertz – *497, 17:* wann dev svnn hat mich enpfirbt [Pf. (461): entverbet Bd] [quia decoloravit me sol] — ● ***(refl.) 'sich entfärben, die (schöne, gesunde) Farbe verlieren (insbes. blaß oder rot werden)'*** *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 16215:* daz iuwer swester wünneclich | envärwet alsô vaste sich *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 11268:* Ir lïchte varwer mund so rott | begunde serr enpferwen sich *c1300/1400-1500 Virginal 999, 12:* diu künegîn envarwte [Hs.: enpferwet] sich *1334/1433 Klage um Herzogin Beatrix von Tirol 455 (Kloster der Minne, hrsg. Schierling 198):* [von] so cläglicher not | entfarwten sich ir mundel rot *1338 Hiob 12067:* daz si icht verterbe | und sich keynewis enpherbe *c1340 Minneburg 4108:* Daz si sich tů enpferben – *4935:* Daz ich mich dann entferbe *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 247, 24:* [die unkeuschen Weiber] enpfærwent sich paidev leipleich uvnd gaistleich *Cranc 1347-59 Prophetenübers. Dan. 5, 9:* sin antlitze enpferwete sich [vultus illius immutatus est] — ● ***(intrans.) 'die Farbe verlieren, eine andere (unpassende) Farbe annehmen'*** *Seuse 1330-60 Schriften 54, 25:* ab dem anblik diner widersachen entvarwest du — frnhd. *entfärben*

entgrüenen (Vb.) ***(übertr., intrans.) 'lebendig, kräftig werden'*** DWb2 — *1225-50 Rheinisches Marienlob 32 (2, 7):* Gerůch min dürre herze salven, | Dat ich ouch entgrůn [entgrune K 40] in allen halven! ['aufleben, sich zu entfalten, grün zu werden beginnen' (DWb2)] — frnhd. *entgrünen*

entverwen → *enpherwen*

erbleichen (Vb.) (schwach) (ahd. *irbleihhên*) BMZ I 206a; Lexer I 617, N 153; Findebuch — ● ***(intrans.) 'bleich werden, verblassen'*** *c1150 Kaiserchronik 9747:* der jude reblaichet [bleghete 5, 6] und gesaz *Wernher 1172/1250-1300 Maria 488:* si muoste erbleichen [erblaichen A] danne *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 26024 (Scholl):* daz dâ von erbleichent | die hiufe und diu wange *Stricker 1215-33? Karl 1987:* Genelûn erbleichte harte *1230-50?/1358 Ortnit 162, 3:* erbleichte [erplaichet W (1358)] im sîn varwe *1200-1300 Warnung 132 (ZfdA 1 (1841), 442):* diu ougen erbleichent *1250-1300 St. Georgener Prediger 105, 27:* sin durchlůhtig antlůtz erblaichet – *313, 5:* sinú rosvarwen wangen erblaichetent [sint irbleichit G (c1300)] *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 404, 22 (Lied 16):* von vorhten erbleichen *Enikel 1270-90? Weltchronik 2256:* ôwê dîner wengel klâr! | süllen diu des nû engelten, | daz si erbleichent [verblichen 10, erplaichten 13] selten? *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 19218:* so daz da vor irbleichen | Gots irwelten *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 12402:* swie vil da von erblaicht daz golt *Konrad von Helmsdorf 1330-50? Spiegel 2183:* wie din rosen farwer mund | so dik erblaichot — ● ***(trans.) 'bleich machen', (übertr.) 'töten, unterdrücken'*** *[o. D.] Ewige Weisheit, Dialogus aeternae sapientiae cum homine (Scherz/Oberlin (1781), 335):* du solt [...] dine begierde erbleichen, und alle dine geluiste entoeten — ● ***(Part.)*** *Frau Ava c1120-5/c1200 Leben Jesu (Maurer II 451) (V):* der [Jesus] was plůt uare erpleichet al garwe [erblichen algar G (14. Jh.)] *c1150 Kaiserchronik 12055:* erblaichet [reblachet 1, verbleychet 5 [c1350], 6, 7] was der ir lîp *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 14834:* erbleichet unde erblichen | was er von herzen leide *(c1300) St. Georgener Prediger 313, 5 (G):* [sinú rosvarwen wangen] sint irbleichit *Seuse 1330-60 Schriften 88, 6:* daz antlůt war ime erbleichet – *270, 26:* min erbleichtú wangen und mund — ● ***(übertr., intrans.) 'sterben' (wohl noch mit Nebensinn 'bleich werden')*** *c1150-90?/1300-1400 Von des todes gehügede (Maurer III 330) 499:* du mvzest ertoten vnt erblæichen [: ceichen] *Seuse 1330-60 Schriften 80, 13:* Ab diser rede [...] erbleichet und ertodet er — frnhd. *erbleichen*

erblenken (Vb.) ***(trans.) 'blanc, (glänzend)weiß machen'*** Lexer I 617; Findebuch — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 31, 1:* Der touf di sele blenket [erblenket BDEd] hoch uber snewes varwe – *1688, 1:* Di naht erlůht karfunkel und kan von art erblenken [erplenchen X] | ir swarzen trůbe tunkel — frnhd. *erblänken* — ● Vielleicht dazu: *erblenken* (intrans.) 'bellen (von einem Jagdhund)' Dalby (1965), 49 ('to give tongue') *1300-1400 Jagd der Minne (Lassberg, Liedersaal II) 234 (Dalby):* Do hort ich erblencken | Lieben mit luter stimme ['The visual sense of the verb appears to have been replaced by an aural sense' (Dalby)]

erblenken (N.) (Vb.-Subst.) ***‘(weißes) Glänzen’*** — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 4775, 2:* [begund er denken] an daz vil sůze erblenken, [en- B, erblenken *aus* erblinken *verbessert* C] als in do sehen lie diu wandels frie

erblîchen (Vb.) BMZ I 205b; Lexer I 617; Jacobsohn (1915), 83ff.; Findebuch — ●***(intrans.) ‘erglänzen’*** (?) (so DWb2/erbleichen) (vgl. ahd. *irblîhhan* im positiven Sinne ‘erglänzen, erstrahlen, funkeln’) *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 11255:* sô niuwez trût an sîner kraft | erblîchet als ein bluome glanz, | sô mac ein altiu liebe ganz | belîben an ir glaste [oder die Satzteile hier antithetisch, *erblîchet* = ‘verblaßt, verwelkt’?] — ● ***(intrans.) ‘erblassen, verbleichen’*** *1150-75? Wiener Genesis 26a:* uil hart er ir bleich *Hartmann c1180-90/1516 Erec 5722:* daz im diu varwe gar erbleich [: entweich] *Wolfram c1205 Parzival 299, 22:* swer mîne varwe wolde spehn, | diu wæne ich ie erbliche | von slage odr von stiche *Wirnt 1205-10? Wigalois 11088:* dâ wurden die helme missevar, | diu swert von bluote erblichen [verblichen B (1372), vorblichen l (c1500)] [intrans. Prät., oder trans. Part. Prät.?] *Wernher (1250-1300) Maria 4603 (A):* die plůmen erplichen, | die staine entwichen [Prät.] *c1260?/1516 Biterolf 8792:* sach man die schwert erpl[e]ic[h]en* [Hs. erplicken] [: Franckreichen] | ob dem hertn̄ stahle *1284-9 Lohengrin 5567:* er müest dem tôde erblîchen *Kanzler 1300-10? (KLD 28, 16, 4, 16) (C):* sô daz mit niht ir werder lîp | [...] in schanden kleit erblîchet [: strîchet] *1300-1500 Minnereden II 21, 101:* das ir zartlich angesicht | herblichen [zerblichen ra] můß von todes not *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 2441:* die varwe dar gestriche | diu niht schier erbliche | von des sumers hitze — ● ***(trans.) ‘bleich machen’*** *c1210/1400-1500 Herzog Ernst B 3912:* die wâren wîz als der snê | erblichen [erbliben a (1441)] von dem weter gar — ● ***(Part.)*** *Hartmann c1190-1200? Gregorius 3434:* daz antlütze erblichen [: in gewichen] *Alber c1190/1300-1400 Tnugdalus (Hahn 44, 2) (vgl. Wagner 247):* Sein munt was ouch erblichen *1200-1300 Warnung 140 (ZfdA 1 (1841), 442):* erwelket als ein krût | dem diu gruose ist entwichen | unt fiuhtelôs erblichen *c1205 Nibelungenlied 987, 1 (AB):* Erblichen was sîn varwe – *2069, 1:* Sîn varwe was erblichen [erblichen ABC, verblichen a] *Wolfram c1205 Parzival 435, 26:* ir dicker munt heiz rot gevar | was dô erblichen unde bleich – *693, 1:* truoc der starke Parzivâl | ninder müede lit noh erblichen mâl *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 7130:* daz sie varlos* [verloz V, varwelosz P] vnd erblichen* [vnder blichen V, verblichen P] | waren svs gesezen *Konrad von Würzburg 1250-60? Der Welt Lohn 104:* sîn varwe was erblichen [verblichen G] *Albrecht 1260-75 J. Titurel 5636, 3:* daz ir varwe nieman sach erblichen [erplichen X] [: gestrichen (Part.)!] – *6048:* Der kristen vil erblichen do was von mangen sunden | mit wandelbæren strichen *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 14834:* erbleichet unde erblichen | was er von herzen leide *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 15574:* sîn ougen trüebe wâren | und sîn antlitze erblichen *Enikel 1270-90? Weltchronik 2479:* ir liehten wengel erblichen [vorplichen 10] – *11676:* sîn varb wart im erblichen gar [verblichen 10 (15. Jh.), emplichen 11, enplichen 14] [w. i. e. > erplaich im 2] *1284-9 Lohengrin 6406:* daz er was in scham erblichen *Frau Ava (1300-1400) Leben Jesu (Maurer II 451) (G):* [V: der [Jesus] was plůt uare] [G (14. Jh.):] erblichen algar [erpleichet al garwe V (c1200)] *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 3089:* sin varwe im gar erblichen [: gestrichen] *1334/1433 Klage um Herzogin Beatrix von Tirol 402 (Kloster der Minne, hrsg. Schierling 197):* man sach

manig mündel clar | von ungehab erblichen [oder = *erblîchen* intrans.?] — ● ***(refl.) 'bleich werden'*** *1290-1300? Passional (Hahn) 112, 48:* die [varwe] sich also erblichet [: strîchet] — ● ***(intrans.) 'sterben'*** *c1300 Kirchenlied 2, 347 (W.) (DWb2/erbleichen):* daz mein kint erplichen ist, | [...] daz muz mich immer reven — ● ***(intrans.) 'schwinden, vergehen'*** *Hartmann c1190-1200? Gregorius 2546:* diu schœne [was] garwe erblichen *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 143, 24:* Alsus wirt erblichin | Div frovde dirre welte — frnhd. *erbleichen*

ergelwen (Vb.) ***(intrans.) 'gelb werden oder sein, erbleichen'*** Lexer N 155; Findebuch → frnhd. *ergelben*

ergilwen (Vb.) ***(trans.) 'gelb machen'*** BMZ I 497b; Lexer I 631; Findebuch — *Seuse 1330-60 Schriften 214, 17:* [ich wil minen bogen zerspannen in die lúfte] [...] Lůg, wie gerôtet, ergrůnet und ergilwet in dú minne hat! — frnhd. *ergilben*

ergrâwen (Vb.) Findebuch — ● ***(intrans.) 'grau werden'*** *1300-1500 Minnereden II 21, 10:* so môcht min hertz ergrôwen | von leid und jemerlicher klag — ● ***(Part.)*** *c1300/1400-1500 Wolfdietrich D IX 86, 4 (Amelung/Jänicke):* daz ich hân beschouwet manic wildez lant: | dâ von bin ich ergrâwet *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 3488:* im môhte sin ergrawet | daz har uf sinem gebel — frnhd. *ergrauen*

ergrîsen (Vb.) ***(intrans./trans.?)*** **'grîs, *grau werden / machen'*** (?) BMZ I 577a; Lexer I 633 — ***(Part.)*** *Rudolf von Ems 1220-30?/c1300 Gerhart 1594:* an houbte und an barte gar | was in daz hâr ergrîset

ergrüejen (Vb.) BMZ I 580a; Lexer I 633 — ● ***(trans.) 'begrünen, grün machen, gedeihen lassen'*** *1290-1300? Passional (Hahn) 1, 39:* an welde vnde ouch an heide | die du [Gott] irgruest beide | mit towen vnde ouch mit regene — ***(+ metaph., trans.)*** *Frauenlob 1280-1310? GA V, 113, 11:* der kriec ergrüet* [ir grůuie J, jr geÿt so F] süzen namen mit der tugende rete — ● ***(refl.) '(wieder) wachsen, sich belauben'*** *1290-1300? Passional (Hahn) 12, 11:* swes rute sich irgruet hat | vnde ir bledere schowen lat | nach ysaias worte — ***(+ metaph., refl.)*** *1290-1300? Passional (Köpke) 372, 70:* [der tugenden blute] die sich hievor tet ergruen | an Dominicus lebene — ● ***(übertr., intrans.) 'frisch u. kräftig werden'*** *1225-50? Ainune 246 (Meyer-Benfey, Übungsbuch 146):* Des kuneges herze ergrůete, | do er wipliche gůete | an ir horte unde sach — vgl. frnhd. *ergrüenen*

ergrüenen (Vb.) (ahd. *irgruonên*) BMZ I 581a; Lexer I 633, 1098, N 156; Findebuch — ● ***(trans.) 'begrünen, belauben, grün machen, gedeihen lassen' (von Pflanzen)*** *Seuse 1330-60 Schriften 210, 12:* e hat man alle ertorreten blůmen wider ergrůnet — ***(+ metaph., trans.)*** *c1270/1400-1500 St. Christophorus 150 (ZfdA 17 (1873), 90):* ez was seiner selden garten | erst mit vreuden ergrüenet gar *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 143, 43:* mit sines hoves presse | die mit selden messe | umbe si da stuonden | vnd ir frovde ergruonden | mit liehter ovgenweide *1300-1500 Frankfurt a. M., SB II 30 (D/W 450):* vnd es [daz werck] den geist ergrunnet vnd fruchtper machet *Seuse 1330-60 Schriften 312, 19:* wie hast du minen můt ergrůnet — ● ***(trans.) 'grün machen' (primär als Farbvb.)*** *Seuse 1330-60 Schriften 214, 17:* [ich wil minen bogen zerspannen in die lúfte] [...] Lůg, wie gerôtet, ergrůnet und ergilwet in dú minne hat! —

● ***(refl.) '(wieder) wachsen, sich begrünen, sich belauben, blühen'*** *1300-1400 Legenden (Leben der Väter?) K1, 75 (Zingerle (1870), 210):* niht lange er [sein Stab] also durre beleip, | wan er churzleich bechleip | und ergrunte sich wol, | sumerlaten wart er vol — ***(+ metaph., refl.)*** *Seuse 1330-60 Schriften 261:* als dike ergrůnet und erblůjet sich min [Christi] tŏd an dir — ● ***(übertr., intrans.?) 'frisch u. kräftig werden'*** *Wolfram (1210-50?) Parzival 489, 13 (Var.):* möht ich dirz wol begrüenen [dir wol ergruenen G] | unt dîn herze alsô erküenen | daz du den prîs bejagtes — frnhd. *ergrüenen*

ernstgevar (Adj.) ***'nach Ernst aussehend', hier 'kampfbereit, kampfesmutig'*** BMZ III 241a; Lexer I 661 — *Frauenlob 1280-1310? GA XIII, 43, 7:* ez si in schimpf oder ernstgefar [ernst gefar F, ernst wayr h] [: tar]

errôten (Vb.) (ahd. *irrôtên*) Lexer I 665, N 160 — ● ***(intrans.) 'rot werden' (allg.)*** *1284-9 Lohengrin 5216:* nû sach man êrst von im daz velt errôten [von Blut] — ● ***(intrans.) 'rot (schamrot) werden, erröten' (auf Menschen bezogen)*** *Albrecht 1260-75 J. Titurel 2033, 4:* swer gen im [Marke] einer tjoste gesaz, der dorft es niht for scham erroten [: schroten] [vor schanden roten X] — frnhd. *erroten* (vgl. auch *erröten*)

ersalwen (Vb.) ***(intrans.) 'sal, schmutzig, trübe werden'*** (ahd. *irsal(a)wen*) BMZ II 2, 35a; Lexer I 665 — *Rudolf von Ems 1220-30?/c1300 Gerhart 3716:* an sînem antlütz über al | was im diu varwe ersalwet *1200-1300 Warnung 2305 (ZfdA 1 (1841), 501):* diu schœne heide ervalwet, | aller bluomen blat ersalwet

erswarzen (Vb.) (ahd. *irswarzên*) BMZ II 2, 765b; Lexer I 679, N 163; Findebuch (s. *erswerzen* unten) — ● ***(intrans.) 'schwarz, dunkel werden'*** *v1190 Millstätter Psalter 138, 12:* want die uinster niht erswarcent uon dir [quia tenebre non obscurabuntur a te] *v1190 Millstätter Hymnar 62, 5:* erswarzet vinster wird [nigrescit] *c1200? Altteutsche Predigten (Mones Hs.) (AKV 8 (1839), 524):* Der himel erswarzte — ● ***(Part.)*** *Rudolf von Ems 1220-30?/c1300 Gerhart 3718:* erswarzet und ervalwet | was im ein teil sîn rôter munt *Rudolf von Ems 1220-30? Barlaam 6485:* diu hût was im überal | erswarzet gar und worden sal *Lamprecht von Regensburg 1237-52 St. Francisken Leben 4586:* antlütze hant unde fuoz | was im erswarzet als ein ruoz *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II 1c:* daz iz [daz harn] ist erswarcet *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 528, 24 (1670):* daz sîn bein | erswarzet was von einem trit ['Pferdetritt'] *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 516:* Daz dem siechen die hende erswarzet sint *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, Uroskopie 5v (Wardale/Follan I 6):* daz iz [das Blut] ist erswarzet *Seuse 1330-60 Schriften 88, 6:* sin munt [war im] erswarzet — ● ***(intrans.) 'sterben'*** *1284-9 Lohengrin 5570:* daz vil dâvon erswarzen muoste der zungen — frnhd. *erschwarzen*

erswerzen (Vb.) ***(trans.) 'schwarz, dunkel machen, verfinstern'*** Findebuch (*erswarzen*) — *Johannes von Frankenstein 1340-50 Kreuziger 9807:* di sunne ouch erswerzet wart

ertvar (Adj.) ***'wie die Erde aussehend, erdfahl'*** BMZ III 237b; Lexer I 686, N 164; Findebuch — *1190-5 Lucidarius 23:* ist an dem libe horwic gevar oder ert var *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 21054:* [daz ein pfluoges schar] ertvar wirt als ander mist | von roste, swenne ez müezic lît *Nicolaus von Jeroschin 1331-4 Chronik*

(Strehlke) 24477: [ir antlitze] nû vorvallen und ertvar | wârn von grôzim mangele *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 514, 11:* so scheind ez erd var — frnhd. *erdfarb*

ervalwen (Vb.) BMZ III 213b; Lexer I 688; Findebuch — ● ***(intrans.) 'val, fahl, blaß werden, sich entfärben'*** *1190-5 Lucidarius 72:* blůmen [...] die niemer ervalwent *1200-1300 Warnung 2305 (ZfdA 1 (1841), 501):* diu schœne heide ervalwet, | aller bluomen blat ersalwet [oder Part.?] *1250-1300 St. Georgener Prediger 71, 34:* so er [die Lilie] ervalwet von der hitze der sunnen – *313, 5:* sin kúngklicher munt ervalwete — ● ***(Part.)*** *Alber c1190/1300-1400 Tnugdalus (Hahn 43, 86) (vgl. Wagner 245):* Sein har schier ervalwet was *Rudolf von Ems 1220-30?/c1300 Gerhart 3718:* erswarzet und ervalwet | was im ein teil sîn rôter munt *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 146, 7 (2. Büchlein):* [diu leuber] sô si ervalbet sint — frnhd. *erfalben*

ervelwen (Vb.) ***(trans.) 'val, fahl, blaß machen', (übertr.) 'verderben, zu nichte machen'*** Findebuch — *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 93, 6:* si [diu hôhfart] er-[v]alwet [erwalwet A, erualbet kα] den sâligen hie

erverwen (Vb.) ***(trans.) 'färben, farbig machen'*** BMZ III 242b; Lexer I 690, N 164 — *c1300 Eckenlied (L/E_2) 129, 1:* Das blůt ervarwte da das gras

erwîzen (Vb.) ***(intrans./trans.?) 'weiß werden / machen'*** (?) (ahd. *irwîzên*) Lexer I 702 — ***(Part.)*** *Rudolf von Ems 1220-30?/c1300 Gerhart 3738:* ouch was erwîzet im daz hâr

eschevar (Adj.) ***'aschenfarbig'*** (ahd. *ascfaro**) Lexer I 708 (→ *aschervar*) — *[o. D.] Engelberg SB cod. 122, 47r (AAGws I 217):* eschevar [= dosinus, de colore asini] *Boner c1350? Edelstein (81 Von einem pfâwen u. einem kranche) 39:* wie bleich si [Gefieder] sîn und eschevar — s. a. *aschen-, aschervar* — frnhd. *äschefarb*

eselsvarwe (F.) ***'(graue) Farbe eines Esels'*** (oder getr.?) — *c1300?/1400-1500 Wolfdietrich D VII 119, 1 (Amelung/Jänicke):* Ir hâr het esels varwe

fîngevar (Adj.) ***'fein, schön gefärbt'*** Lexer III 357; Suolahti (1929), 287, (1933), 55; Findebuch — *c1300/1400-1500 Virginal 257, 13:* [kleider] diu wâren lâsûr fîngevar [: dar] [Hs.: laser fin gewar] [oder *lâsûrfîngevar* (Adj.)?]

gamillenvar (Adj.) BMZ III 237b; Lexer I 732 → frnhd. *kamillenfarb*

gaysdo (Subst.) ***'Färberwaid, Isatis tinctoria'*** — *c1220 Macer 74, 1:* Gaysdo heizet weyt [Macer floridus 55, 1: Isatis a Graecis est vulgo Gaisdo vocata]

gebleichen (Vb.) ***(trans.) 'bleichen, bleich machen'*** — *1265 Corpus 88, 39 (WMU 565):* da wir [...] vnser tv̊ch gebleichen

gegilwen (Vb.) ***(trans.) 'gelb machen'*** BMZ I 497b; Lexer I 782 — *c1300 Leben der Hl. Elisabeth 1984:* Des enwolt si weizgot nummer me | keiner hande floiir, | winpeln oder sloiir, | gegilwen joch geverwen | joch me nach glanze gerwen | in uppeclicher wise

gegrüenen (Vb.) ***(intrans.) 'grün werden, wachsen'*** Lexer N 181 — *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 3758:* daz dirre plân geblüege | niemer noch *gegrüene mêr [Hs.: Meiner noch geruene]

gel (Adj.) ***'von einem gelben, gelblichen Ft.'*** (ahd. *gelo*) BMZ I 497b; Lexer I 804, N 185; Jacobsohn (1915), 92ff.; Findebuch — ● ***(allg.)*** *1100-1200 Wien cod. 804 (S/S III 625, 38):* Croceum gele *Freidank 1215-40? Bescheidenheit 60, 5:* Gel, grüne, weitîn | daz sol diu nîtvarwe sîn *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 114f.:* Daz selbe sint die frouwen allermeist, die ez dâ sô nœtlichen machent mit dem hâre unde mit dem gebende unde mit den | sleigern, die sie gilwent sam die jüdinne und als die ûf dem graben gênt und als pfeffînne: anders nieman sol gelwez gebende tragen. Ir frouwen, ir sult den mannen dehein gelwez gebende vor tragen, unde des sullent sie iu ouch niht hengen – *II 181:* Ir verdienet mit iuwern gelwen tuochlach, daz ir vil lîhte niemer mêr bekêret mugent werden. Pfî gelwer tôt, wan rehte alsô gêt ir als ein gelwer tôt und als ein gelwer jude — ● ***(Differenzierung* gel / bleich, wîz)** *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 124, 10:* also daz die ain weiss scheint oder plaich vnd die ander gel — ● ***(Farbenreihen)*** *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4749ff. (Kragl):* Diu heide was von bluomen gar [...] brûn, grüen und gel *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1814:* dar inne sule [Säulen] in alle si[t] | Grune rot wiz bla | Brun gel swartz gra *1250-1300 St. Georgener Prediger 243, 9ff.:* so dú sunne nimt von dem glas dez glases varw, so vervårwet [verwert G (c1300)] sich der schin dar nach: wiss, rot, gel, blaw, grůne *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Iuch genüeget niht, daz iu der almehtige got die wal hât verlân an den kleidern, wellet ir brûn, wellet ir sie rôt, blâ, wîz, grüene, gel, swarz *c1300 Leben der Hl. Elisabeth 544:* daz uberzoch di side | wiz brun, rot, gel, grune unde bla *Kanzler 1300-10? (KLD 12, 1, 8) (C):* in grůne mag mā schowē | blůmē bla brvn rot gel blank — ● ***(Anstrichfarbe, heraldische Farbe)*** *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 15293:* ir schilte rôt, grüen unde gel | wâren als ein regenboge — ● ***(Körper, -teile, Haut)*** *c1190/c1350 Obd. Servatius 3220:* im durchbrast diu gelwe hût; | warc unt eiter dar ûz ran *1190-5 Lucidarius 13:* 23: [dieser Mann] ist bleich oder gel *1200-1400/1400-1500 Sante Margareten Marter (Bartsch in Germania (Pf.) 4 (1859), 450):* si wart von sargen [Sorgen] gel *1233-1300 Erzählungen III 31:* er machet an vrowen liehte vel | beide gerunpfen und gel *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 22392:* dô wart geverwet über lût | sîn bilde alsam ein tôte gel — ● ***(Haar) 'blond'*** *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 3255:* gel har *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 3014:* sîn gel [*om.* a, gelwes b, geles c] reides [*om.* b] hâr – *13154:* sîn gelwez hâr – *23244:* ir hâr alsam ein sîde gel *1290-1300? Passional (Köpke) 114, 54:* ir gelwez har *1300-1500 Minnereden II 19, 32:* sie hät ain gold far här, | fin gel und brunn gevelwet — ● ***(Auge)*** *Wolfram c1205 Parzival 780, 20:* [ir ougen] gel als ein thopazîus *Rudolf von Ems 1220-50 Alexander 1315:* ein ouge swarz, daz ander gel — ● ***(Zähne)*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 2734:* [die Zähne der Sibylle] waren lanc und gehl *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 386, 22:* ir zene gros gel von art — ● ***(Tiere)*** *1190-5 Lucidarius 13:* gel stiere *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15832:* diu ander [sîte] [des Hundes Petitcriu] gelwer dan safrân *1250-1300 St. Georgener Prediger 22, 30:* Dú amselle ist swartz und hât ainen schǒnnen schnabel gelwen *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 1755:* sinú ougen [des Tieres] sint im gel *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 177, 26:* die gelben slangen — ● ***(Pflanzen)*** *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 36, 14:* einin gelwen blůmen goltvarwen *1150-70 Straßburger Alexander 6771:* manic scône blûme | gele unde grûne *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan*

886: manch gelwer bluomen tolde – *4684:* enspringen manicvalt | bluomen gel, blâ unde brûn *Kanzler 1300-10? (KLD 12, 1, 8) (C):* [s. (Farbenreihen)] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 365, 17:* [die Blätter] sint weiz vnd gesprangt mit einr gelben varb — ● ***(Safran)*** *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15832:* gelwer dan safrân *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 67, 23:* Manigvirwig augen, die ein gelb varb habent zv̊ gesellt, sam ob sie mit saphran geverbt sein — ● ***(Edelstein)*** *Wolfram c1205 Parzival 780, 20:* [ir ougen] gel als ein thopazîus *c1340 Minneburg 4336:* Als ob mit gelben topasiten | Sin antlutze wer geverbet — ● ***(Glas)*** *Tauler 1325-50? Predigten 21, 15:* bi dem swartzen glase mag man nemen die sinnelicheit, bi dem gelen die vernunft — ● ***(Gewebe, Kleider, z. T. als Zeichen sozialer Stigmatisierung)*** *c1160-90?/1300-1400 Priesterleben Heinrichs von Melk 706 (Maurer III 298):* die borten sihet man glæizzen | durch die gelwen reisen [: breisen] *c1150-90?/1300-1400 Von des todes gehügede (Maurer III 320) 328:* mít vr̊mder varwe andē wāge | vnt mit gelwem gibende | wellent si [= sich] die gebivrínen an allem ende | des reichen mannes tochter gínozzen *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 7321:* rot ende gele [gel H, gehl G] samit *Wolfram c1205 Parzival 301, 28:* ein failen tuoches von Sûrîn, | gefurriert mit gelwem zindâl *1233-1300 Erzählungen III 5:* wo sint die guten gelben tuch? *Konrad von Würzburg 1257-8 Turnier 806:* rôt unde gel, grüen unde blâ | ir wâpenkleider glizzen *Albrecht 1260-75 J. Titurel 3895, 4:* uz dem gelwen samit *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Iuch genüeget niht, daz iu der almehtige got die wal hât verlân an den kleidern, wellet ir brûn, wellet ir sie rôt, blâ, wîz, grüene, gel, swarz *1275-1300? Predigt (Grieshaber II 69):* diu frowe [trägt gern] dc gelwe r̊ckeli uñ die gelwon stûchon *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 12577:* Blôzer nac und gelwer [gelbe E, gele J] kitel | lockent manigen valschen bitel *n1298/1400 Der Sælden Hort 764:* dú túechel gel ['bei gefallsüchtigen Frauen' (Adrian)] *1300-1400 Leipziger Hs. (Altdeutsche Blätter 2 (1840), 395):* Dyn kyn vnd din snewyze kel | blenkin dv̊rch den sloyer gel *n1317 Stadtrecht von Meran 13 (ZfdA 6 (1848), 425):* [gemeine fröuwele] sullent ouch ûf irn schuohen tragen ein gelwez vänle, dâ mit man si erkenne *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 415, 43f.:* mit sydime tuoche schöne gar | gel, gruene, rot, violvar — ● ***(Wachs)*** *1233-1300 Erzählungen III 31:* er machet an vrowen liehte vel | beide gerunpfen und gel – *65:* da wart er gel als ein wachs *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 213, 14:* Er ist gel als ein wahs — ● ***(Luft, Atmosphäre)*** *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12593:* niht volle wiz, rot, gel noh bla | ist si [Luft] — ● ***(Regenbogen)*** *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 15293:* ir schilte rôt, grüen unde gel | wâren als ein regenboge *Eckhart c1290-1326 Werke I 299, 6:* diu gelwe und diu grüene varwe an dem regenbogen — ● ***(Krankheit)*** *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 32v (Wardale/Follan I 89):* Vor di gelwen svcht – *97v (2. Macer-Text):* di gelu sucht — frnhd. *gelb*

gel (N.) — ● ***'Gelb als Eigenschaft, gelber Ft.'*** *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1314:* man sach da gele [oder Adv.] glizzē | daz grune vn̄ daz blavare *Hug von Werbenwag 1300-10? (KLD 27, 5, 9) (C):* hie gelwer gel, dert blâwer blâ — ● ***(Farbenreihen)*** *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15838:* dane was grüene noch rôt | noch wîz noch swarz noch gel noch blâ | und doch ein teil ir aller dâ *Konrad von Würzburg c1280/1300-1400 Trojanerkrieg 20188:* wîz, brûn, gel, rôt, grüen unde blâ | siht man von im dâ schînen — ● ***(Haar)*** *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 76, 4:* ez

[sein Haar] hat ein mitelvarb zwischen gel vnd swartz — ● ***'Eidotter'*** *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 222, 9:* daz gel [im Ei] — ● ***(Himmel)*** *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 106, 25:* Ez scheint vns auch der himel in mangerlai varb, rot, gel, grůn vnd mit andern varben – *123, 12:* Die strick [sunnenstricke] scheinend auch in mangerlai varb: grůn, rot, gel, nach der wolchen mangerlai schickung — ● ***(Symbolik)*** *Hadamar 1325-50 Jagd (Stejskal) 247:* Gel sî gewert, si sprechen. | waz ist durch reht geweren? | swâ sunder êren brechen | zwei herze lieblîch eines willen geren *1330-50? Die sechs Farben 179 (Myller, Sammlung III, Fragmente):* Darnach die minnencliche kluog | fragete mich nach d[er] varwen gel | Sù sprach wie die varwe ist so hel | vnd siht man sù so selten tragen | Von der varwen soltu mir sagen | Ich sprach das ist der minnen solt | das riche minnencliche golt | kúndet dz er ist gewert | was er an liebe hat begert | Sù sprach den sitten bin ich gehas *c1350?/c1475 Der maget krône V 49:* gel das ist dem gelungen ist — frnhd. *gelb*

gelbin (F.) Lexer I 806 (→ *gilwe*)

gelboum (M.) ***'Sauerdorn, Berberis vulgaris'*** (?) Marzell I 574 — *Hildegard 1150-60/1400-1500 Liber subtilitatum (Migne PL 197, 1241C):* Gelbaum

gelblot (Adj.) Lexer I 806 (→ *gelwelot*)

gele (Adv.) Lexer I 807 — s. *gel* (Adj.)

gelf (Adj.) (gelpf) ***'glänzend, strahlend, von hellem Glanz'*** BMZ I 518a; Lexer I 812 (+ *gel(p)f(e), gel(p)fen* N. u. Vb.); DWb/gelf; Jacobsohn (1915), 8; Findebuch (+ *gelfen* 'Glanz, Schimmer' N. u. Vb.) — Zugrunde liegt wohl eine akustische Verwendung, vgl. mhd. *gelfen* Vb. 'einen lauten Ton von sich geben, schreien'. Neben vielen Verwendungsweisen außerhalb des optischen Bereichs ('lebhaft, munter, freudig, lustig, vorlaut, übermütig, stolz') wurde das Adj. im Mhd. vielfach zur Beschreibung farbiger Gegenstände (insbes. Glanzerscheinungen) verwendet, obwohl ein bestimmter Ft. sich nicht ermitteln läßt (vgl. den Marner-Beleg unten); s. a. frnhd. *gelfgrün, gelflich*. Nhd. nur noch dialektal erkennbar. — *Hartmann c1180-90/1516 Erec 1563:* ein gelpher rubîn *Hartmann c1190-1200? Gregorius 3436:* diu ougen gelph unde klâr *Hartmann c1200 Iwein 625:* ein alsô gelpfer rubîn *Walther von der Vogelweide c1210? Lieder 75, 25:* Diu werlt was gelf, rôt unde blâ, | grüen in dem walde und anderswâ *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 18, 18 (Rc):* von den gelpfen* [gelbē R] bluomen – *209, 20 (Wießner, Wb. 91):* iuwer multer ['Mehltröge'] [...] die dâ gelpfe schînent [gelbe Oc] *Albrecht 1260-75 J. Titurel 990, 2:* [mit einem borten] noch gelfer danne vanken in dem fiure *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 15696:* des vil liehten meigen bluot | gelpf [gelw a (1471), selp e (c1430)] in dîn herze glîzet *c1300 Marien Himmelfahrt 1164 (ZfdA 5 (1845), 546):* ir lip waz ovch so liht gevar, | noch gelper dan der svnnen pregen [= brehen] – *1173:* der gelpe clar lihter schin *Marner c1300? (von der Hagen, Minnesinger) II 238b (DWb):* ieslîch varwe ist gelfer in ir blüenden niuwe — ● Dazu **gelpfheit** (F.) ***'Glanz'*** Lexer I 812; Jacobsohn (1915), 8f.; Findebuch — *Wolfram 1210-20 Willehalm 33, 21:* dem vanken in dem fiure | sölcher gelpfheit ie gebrast

gelfrôt (Adj.) ***'glänzendrot'*** Findebuch; FrnhdWb/gelfrot — *Cranc 1347-59 Prophetenübers. Jes. 1, 18:* ist iz daz uwir sunde sint gelfrot – *Na. 2, 3:* di man des heres sint gelfrot gecleidit [coccinum]

gelfrôt (N.) ***'glänzende Röte'*** — *Cranc 1347-59 Prophetenübers. Jer. 4, 30:* swenne du dich wirdist cleyden mit gelfrote

gelgevar (Adj.) ***'gelb'*** — *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 450, 24 (1401):* mit einem zendâl gel gevar *c1300 Leben der Hl. Elisabeth 545:* [Seide] wiz brun rot gel geuar — frnhd. *gelbgefar*

gelheit (F.) Lexer I 812 → frnhd. *gelbheit*

gelîchevar (Adj.) ***'von gleicher Farbe (wie)'*** — *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 11910:* sô wart ir lîch gelîche var | dem herzen und dem sinne [oder getr.]

gelîchgevar (Adj.) ***'von gleicher Farbe (wie)', (+ allgemeiner) 'einer Art, übereinstimmend'*** BMZ III 241a; Pfeiffer (1855); Lexer I 814; Jacobsohn (1915), 142 — *Walther von der Vogelweide c1200? Leich 5, 4:* Dem lambe ist gar | gelîch gevar | der megde schar *Wolfram c1205 Parzival 474, 3:* den orsn ein ors gelîch gevar [geliche var g] *Wolfram 1210-20 Willehalm 20, 8:* manec storje dort geblüemet reit, | gelich gevar [geleich var V, glicher var Ka, Geliche farwe K] der heide *Freidank 1215-40? Bescheidenheit 136, 15:* Wærn alliu tier gelîch gevar, | sô vorhte der lewe ir breiten schar *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12548:* blůmen gelich gevar *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 483, 13 (1525):* dem mînen [schilt] reht gelîch gevar — frnhd. *gleichgefar*

gelîchverwic (Adj.) ***'von einheitlicher Farbe, einfarbig'*** Lexer I 815 (*gelîchvirwec*) — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 389, 2:* Des paumes zåher [Saft] ist scheinig vnd weisslat vnd ist leiht vnd gleichuerbick — frnhd. *gleichfärbig*

gelmünzer (M.) Lexer I 822 → frnhd. *gelbmünzer*

gelpf → *gelf*

gelreit* (Adj.) ***'gelblockig'*** (oder getr. *gel* + *reit*?) Lexer N 188 — *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 1450:* Gel, raid, langk was im sein har – *14365:* Sein gel, raider, schoner part [von Lexer als univerbal zitiert: '1452: gelreit lanc was im sîn hâr; ib. 14499: sîn gelreider [gold var reider B] part']

gelroc (M.) ***'gelber Rock'*** Diefenbach (1867), 192 — *1200-1300 Glossar (Darmstadt cod. 6) (S/S III 174, 5):* Gilbea [tunica] gelroch — frnhd. *gelbrock*

gelrôt (Adj.) ***'gelb(lich)rot, orange'*** — *Holzschuher 1303-7 Handlungsbuch (Ploss (1956), 227):* gelrot [Tuch] — frnhd. *gelbrot*

gelrôt (Subst.) ***'gelb(lich)roter Ft.'*** (oder getr. *gel* + *rôt*?) — *c1300 Ps.-Neidhart (C) (Haupt LIII, 33):* gel rôt durch die grüene uf dringen [Haupts Konjektur: gel rôt unde grüene verdringen] — frnhd. *gelbrot*

gelseiche (F.) Lexer I 797 u. 825 → frnhd. *gelseiche*

gelsîdîn (Adj.) ***'von gelber Seide'*** Lexer I 825 — *Heinrich von Freiberg c1300 Johann von Michelsberg (Ritterfahrt) 134:* den [slogier] man dâ sach vlederen | gelsîden unde wol geworcht [= Lexers Beleg] — frnhd. *gelbseiden*

gelsuht (F.) ***'Gelbsucht'*** (ahd. *gelosuht*) BMZ II 2, 359a; Lexer I 825, N 189; D/W 623 (*gelesucht, gelsoht = regius morbus, ictericia*) — *1180-1210? Millstätter Genesis (Diemer 6, 16):* dem můet ioch den lip wedir gelsuht noch fich *1200-1300 Wien cod. 2524, 14v (Haupt (1872), 472):* wider di gelen sucht – *20v (491):* wider di gelsucht *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 93r:* di grunen gelsucht *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 421, 21:* benimpt die gelsucht [geelsucht W8] — frnhd. *gelbsucht*

gelsühtec (Adj.) ***'gelbsüchtig'*** (ahd. *gelosuhtîg*) BMZ II 2, 360a; Lexer I 825; D/W 623 (*gelsuchtig aurigenosus, ictericus*) — *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 67r:* Di selbe ercenie ist gut den gelsuchtigen *1300-1400? Glossen zum Macer (AKV 8 (1839), 96):* i[c]tericus, gelsuchtig *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 487, 25:* er [der Luchsstein] ist den gelsůchtigen gůt — frnhd. *gelbsüchtig*

gelswertel (Subst.) ***'Wasser-Schwertlilie, Iris pseudacorus'*** (ahd. *geloswertala*) D/W 623 (*gelschwertel, geil swertele*) — *c1300? Botanisches Glossar (nd.) (olim Karlsruhe, St. Peter, cod. 33) (AKV 4 (1835), 239):* accorus. gelswerdele — frnhd. *gelbschwertel*

gelval (Adj.) ***'fahlgelb'*** — *Wahsmuot von Mülnhausen 1300-10? (KLD 61, 3, 1, 5) (C):* si treit lanc gelvarwez* [gelvalwes C] hâr

gelvar (Adj.) ***'gelb'*** (ahd. *gelofaro*) Lexer I 831, N 190; Findebuch — *1100-1200?/1373-1400 Christi Tagzeiten 6, 5 (ZfdA 17 (1874), 55):* sin lyp der was verstellit gar, | durre bleyg und gelvar *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 18294:* gele vare crusp har *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 962:* daz wahs ist gel var und ouch wiz *Wahsmuot von Mülnhausen 1300-10? (KLD 61, 3, 1, 5) (C):* si treit lanc gelvarwez* [gelvalwes C] hâr *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 428, 11:* ist sein plům plavar oder gelvar sam ein edel stain, haizzt jachant *1345-54 Ps.-Aristoteles, Physiognomie, in Hausbuch des Michael de Leone 236v:* Gra augen vnd geleuar | Vil gut ist ir gesichte gar — frnhd. *gelbfarb*

gelwe (N.) (Adj.-Subst.) ***'Gelb'*** (vgl. ahd. *gel(a)wî* (F.)) — *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Man muoz ez iu ze flecken zersnîden, hie daz rôte in daz wîze, dâ daz gelwe in daz grüene *1284-9 Lohengrin 3985:* daz gelbe an dem zegelîn was an dem schaft | gebunden vast durch vride zuo der stangen — s. a. *gilwe* — frnhd. *gelbe*

gelwelot (Adj.) ***'gelblich'*** Lexer I 831 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 346, 10:* sein holtz ist gelblot – *399, 24:* Daz ander ist gel vnd daz dritt vnder gel oder gelflot [Pf. (369): gelflot A, gilbl. Bd, gelwelechte a] – *430, 4:* sein plům ist plaich var oder gelblot – *472, 8:* Der ander ist swartz vnd tunchl vnd ist ein chlain gelblot — frnhd. *gelblich*

gelwen (Vb.) Lexer N 190 — ● ***(intrans.) 'gelb werden'*** *c1200?/1373-1400 De mynnen rede 440 (ZfdA 17 (1874), 25):* des muyste gelwin sin schone angesicht [nfrk.] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 62, 18:* daz daz weiss in den augen plai-

chet vnd gelbet — ● ***(Part.)*** *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 24443:* [sach man] gegelwett von dem jomer zwar | manig rubin rotte[n] munde claur — s. a. *gegilwen, gilwen* — frnhd. *gelben*

gelwîz (Adj.) ***'hellgelb, blond'*** Lexer I 832 — *c1300/1300-1400 Heidin 1034 (Bartsch, Md. Gedichte 69):* Ich sê wol mîn gelwîziz hâr | ist zurôfit mir sô gar — frnhd. *gelbweiss*

gemâl (Adj.) ***'bunt verziert, farbig hell, gemalt'*** BMZ II 25; Lexer I 835 — *Hartmann c1180-90/1516 Erec 378:* kulter von zendâle, | rîche und gemâle – *8906:* [eine pavelûne] von strichen swarz unde wîz | und gemâl en allen vlîz *c1190/c1350 Obd. Servatius 494:* der ober soum was gemâl [Hs.: gemale] *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/ c1300 Lanzelet 3540 (Kragl):* diu burc was ûzen gemâl *Wolfram c1205 Parzival 549, 29:* [der knappe truoc] eine kultern sô gemâl | ûfz bet, von rôtem zindâl *Wolfram 1210-20 Willehalm 441, 4:* nu sach er Kahunen den got | uf eime grifen gemal [liecht gemal γ] *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 88, 34 (R):* ir schuoch unz ûf daz knie ergât gemâl *Konrad Fleck 1220-30?/1400-1500 Flore (Sommer) 1549:* zwênzic zendâle | meisterlîche gemâle [m. wol gemâle BH] *Heinrich von Kröllwitz 1252-5/c1300 Vaterunser 1221:* [der Stein adamas] ist isgrâ [ysgrâ SG] gemâl *Albrecht 1260-75 J. Titurel 1372, 2:* sin sper gemal [gemalt AX] *Albrecht (1300-1400) J. Titurel 415, 4:* gemalt [gemel B (14. Jh.)] mit kunstrichem sinne — s. a. *liehtgemâl, rôtgemâl, swarzgemâl, vêchgemâl, wolgemâl*

gerœten (Vb.) (ahd. *girôten*) BMZ II 771a; Lexer I 886, N 196; Findebuch — ● ***(trans.) 'rot machen'*** *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 8317:* daz ich sie alle ertœte | und die erde also gerœte | daz sie von blûte ist ymmer rot *Gottfried von Neifen c1250/1300-10? (KLD 15, 4, 4, 7) (C):* rôter munt, hilf mir von senden nœten! | âne got sô kan dich nieman alse wol gerœten — ● ***(refl.)*** *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 16669:* swes grûz sich gerœtet | und der gebærde sich nœtet | daz er zeige sich ze vrûnde

geswarzen (Vb.) ***(intrans.?) 'schwarz werden'*** (?) BMZ II 2, 765b; Lexer I 938 (intrans.) — *Konrad von Würzburg 1260-87?/1380-90 Pantaleon 218:* die meisterschaft | diu manigen hilfet vür den tôt | der in vil herzeclicher nôt | gedorret und geswarzet [oder Part. zu *swarzen, swerzen*?]

gevalwen (Vb.) ***(intrans.)*** **'val,** ***fahl, bleich werden'*** Findebuch; FrnhdWb/gefalwen — *1250-1300 St. Georgener Prediger 160, 7:* die blûmen gevalwetent nie an ir

gevar (Adj.) (ahd. *gifaro*) BMZ III 240b; Lexer I 956 (+ *gevare*); Jacobsohn (1915), 133ff. u. 141ff.; Findebuch — ● ***'(eine bestimmte) Farbe aufweisend'*** (häufig mit adverbieller Modifikation, z. B. *übel, minneclîch gevar*, und in der Wendung *nâch etwas gevar*, z. T. von farbigen Konkreta, welche die Wirkung eines genannten, abstrakten Prinzips aufweisen, z. B. *nâch jâmer gevar*) (vgl. *var* unten) *c1140?/c1200 Vom himml. Jerusalem 343 (Maurer II 150):* diu eine [Farbe] ist haiter unte mare nach dem himele gevare *c1140?/c1200 Vorauer Bücher Mosis 92b (Diemer 60, 17):* er [Topas] ist geuar nach dem fievre *c1150 Kaiserchronik 13159:* er wart plaich unt ubel gevar [ungevar 2 (1300-1400)] *c1150-90?/1300-1400 Von des todes gehügede 600 (Maurer III 336):* wie seín antlvtze sei gevar *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 869:* si wart in

kurten stunden vel misselike gevare [ge var G] – *8299:* pilaren di van porfire waren misselike gevare *1175-1200 Athis u. Prophilias Ab 3:* swe ouele du noch sís gevare – *A* 19:* [wangin] von der rosin rotin durchschine gevar alse rubine *1190-5 Lucidarius* [s. *horwecgevar* (?)] *c1200-30? Eraclius 3013:* mislîche wart er gevar, | val bleich unde rôt. | er kam noch nie in solhe nôt – *3109:* daz sie sô übel was gevar – *3799:* einen purper sô gevar *Wolfram c1205 Parzival 51, 24:* die nâch der helle wârn gevar [var G] – *55, 2:* er was niht als ein Môr gevar – *104, 22:* si wirt nâch jâmer nu gevar – *173, 26:* [einen schaft] der nâch der niuwe sî gevar – *256, 20:* als ein harm ez was gevar – *726, 4:* si wurden deste baz gevar *Wirnt 1205-10? Wigalois 7078:* der êre [‘Bronze, Kupfer’?] ist rehte lûter gar | als der regenboge gevar *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 93, 1 (R):* Schouwet an mîn hâr, | daz gevar ist als ein îs! *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 13028:* swie er [der Pfaffe] wolte sîn gevar, | Daz kunde er wol geschaffen – *15641:* swie diu agleister ist gevar | beidiu swarz unde wîz *1233-1300 Erzählungen III 145:* swie der man si gevar – *185:* wie ez [das Ross] ist gevar *Reinbot von Durne 1235-46? Hl. Georg 282:* daz si nâch fröuden wart gevar *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 30790:* ir wurden beidiu augen gevar [var HM] | glich eim grozen viure – *35578:* was als ein man gevar *Konrad von Würzburg 1250-60? Der Welt Lohn 66:* alsô minneclich [wunnenchlich V (14. Jh.)] gevar | daz man nie schœner wîp gesach – *236-7:* ir liehter wünneclîcher schîn | wart vil jæmerlich gevar *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 11794:* ein werc als ein saphir gevar – *12184:* als kantliche gevar – *12489:* nach der varwe ez was gevar – *29307:* wan ez gevar | was nah der welte wunsche gar *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 1956:* Dü hochen tugendlichen gevar [= Venus] | kan dir des gelonnen *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 10739:* der von alter was gevar, | alsam ein grîsiu tûbe grâ *Konrad von Würzburg 1260-87?/1380-90 Pantaleon 2096:* sîn verch alsam ein snê gevar | und alse ein blankiu lilje wart *Enikel 1270-90? Weltchronik 3932:* vil jæmerlîch er wart gevar – *6431:* ez was snêwîz gevar *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 611:* als Salomonis hut gevar *1280-90/1400-1500 Herzog Ernst D 5477:* er wart nâch leide gevar *1280-1300/1500-1600 Seifrid Helbling VII 268:* sihstû nâch den branden | gevarwiu wâpenkleit? [Flexion!] *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 19415:* Des pantiers balc ist schœne gar, | ringeleht wîz und swarz gevar *1290-1300? Passional (Köpke) 39, 18:* als ein engel gevar *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 588:* mynniklich gevar – *12004:* acht stapfen liecht gevar *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 7265:* sie [diese Leute] sint so lesterlich gevar, geswollen, wazzer suhtig *c1300 Leben der Hl. Elisabeth 3985:* was der lobebere, [...] an formen erneslich gevar *c1300/1465 Erlösung 338:* die [Engel] sint nû engestlîch gevar – *424:* blûmen aller lei gefar *Heinrich von Burgus 1301-4/c1450 Der Seele Rat 3963:* do mocht [‘machte’] ich mich bas gevar: | ich was vleissich das mein har | wer slecht oder reit *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 8387:* daz dritte [vetech] menschen wis gevar [*Apoc. 4, 7:* habens faciem quasi hominis] – *10872:* ein pfert als ein pech gevar *(1323) Nibelungenlied 212, 4 (D):* man sach dâ var [gevar D] nâch bluote vil manegen hêrlîchen rant *c1331 Daniel 2974:* zu hant wurdes du gevar | vor zorne bleich odir rot – *6106:* von eime, daz was gevar | sam ein man [Dan. 8, 15: stetit in conspectu meo quasi species viri] *1338 Hiob 15479:* [eine Salbe (= stibium)] da mite wip ir antlitz clar | machen und schone gevar [oder *schôngevar*?] *c1340 Minneburg 3444:* wie ires

hores krullen | Nach strangolde sin gevar – *3497:* als salmander ist gevar *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 183, 22:* wie ez [das Eichhörnchen] gevar sei – *343, 11:* [die Blume] ist gevar als saffran — ● ***'(nach etw.) aussehend, (so) beschaffen (wie), in bestimmter Weise geartet' (vorwiegend auf Abstrakta bezogen)*** *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 4679:* ir rede ist niht alsô gevar, | daz herze iht lache dar *c1300 Leben der Hl. Elisabeth 346:* wie dise rede si gevar – *4765:* wie di sache was gevar – *9463:* wi sin andacht was gevar – *9649:* wi ir sunde was gevar *c1300/1465 Erlösung 101:* diesz rede ist [ein] ernstlich gefar – *3213:* wie die rede was gefar – *6210:* daz aht daz ist alsô gefar – *6390:* die vierde gâbe ist sô gefar — s. a. *baz-, gelîch-, golt-, grüene-, lieht-, swarz-, vêch-, wîz-, wolgevar* — frnhd. *gefarb*

gevar (F.) ***'Farbe'*** — *Eilhart 1170-90/1433 Tristrant 6454 (D):* wordin sie [die vrouwen] al einer [= der Königin?] gevar [gewar HB] [wahrscheinlich Schreibfehler, richtig: *gewar*] *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 89v:* Von der hitze wirt ir geuar. von der kelde wirt ir misseuar

gevarwe (F.) ***'Farbe, Gesichtsfarbe'*** — *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 67r (2. Macer-Text):* der gewinnet schone geuarwe

geverwen (Vb.) (ahd. *gifar(a)wen*) Lexer I 961 — ● ***(trans.) 'färben'*** *c1300 Leben der Hl. Elisabeth 1983:* enwolt si weizgot nummer me | keiner hande floiir, | winpeln oder sloiir | gegilwen joch geverwen — ● ***(refl.) 'Farbe annehmen'*** *König Wenzel von Böhmen 1300-10? (KLD 65, 3, 1, 10) (C):* ê daz sich geverbe [: werbe] | der tac mit sîner rœte

geverwet → *verwen*

gickelvêch (Adj.) ***'buntscheckig'*** (ahd. *giggilfêh-*) BMZ III 285b; Lexer I 1010 — *gickel-* vielleicht zu (regional) *gückel* (M.) 'Hahn' (DWb/Gickel, /Gückel) — *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 25,7 (RcC):* in des hant von Riuwental | warf diu stolze maget ir gickelvêhen [gykelvehen R, gigelfehen c, vinkelvehen C] bal *Neidhart 1210-45?/1450-1500 Lieder 217, 9 = 113, 14c (Wießner (1954), 107):* meiner geigen fehen hauben *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Man muoz ez iu ze flecken zersnîden, hie daz rôte in daz wîze, dâ daz gelwe in daz grüene: sô daz gewunden, sô daz gestreichet; sô daz gickelvêch [gickelvehe A], sô daz witschenbrûn [vitschenbrun a] *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 1661:* die tuont vil rehte | nâch gickelvêhem [gigelvehem p, geyckelechtem B, gickelechtim F, gukelechtem U] geslehte – *6027:* Pfaffen leben ist gickelvêch [geckelecht F] [: rêch] *1322 Österr. Chronik (Rauch, Scriptores II 309):* oberthalben Lanncz huet auff de Gikeluehen wisen. pei ainem klainen wasser haisset dew Yser — frnhd. *gickelfech*

gickelvêchroc (M.) ***'buntscheckiges Gewand'*** (?) (ahd. *giggilfêhroc*) — *1100-1200 Summarium Heinrici II 31 (N):* Polimita tunica gicgelveherroch vel multicolor

giftecvar (Adj.) ***'von giftiger Farbe' / 'giftig aussehend'*** (?) Findebuch — *1275-1300 Väterbuch 34372:* als ein nateren giftec var

giftevar (Adj.) ***'von giftiger (grüner?) Farbe'*** Lexer I 1013 — *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II 2c:* ist daz harn giftevar [vgl. auch Wardale/Follan I 9]

gilbe (F.) Lexer I 1015 (→ *gilwe*)

gilbliht (Adj.) Lexer I 1015 (→ *gilweleht*)

gilgenvar (Adj.) ***'weiß wie eine Lilie'*** Findebuch — *n1298/1400 Der Sælden Hort 5790:* wie róseloht, wie gilien var [si was]

giljenvar → *gilgenvar*

gilwe (F.) ***'Gelb als Eigenschaft, gelber Ft., Gelbheit', auch 'Blässe'*** (vgl. ahd. *gel(a)-wî* mit Nebenform *giliwî* (F.)) BMZ I 497b; Lexer I 1016, N 212; FrnhdWb/gilbe 1 — *Marner 1230-70/c1300 Gedichte 82:* er [Gott] gap durch uns sîn liehten varwe in des tôdes gilwe *c1250/1516 Von dem übeln wîbe 786:* ich was bleich unde val: | darunder was diu vilwe [Hs.: wilwe] | gemischet mit der gilwe [Hs.: gilbe] *Frauenlob 1280-1310? GA VII, 1, 13:* Sin [Gottes] veterlich gehilwe ['Gewölk'] | mit süzicheit die brucht ['Widerstand'] betwanc | an der naturen gilwe ['Blässe, Gelbheit' = 'prahlerischer Schmuck, Hochmut'?] *Konrad von Würzburg [o. D.] (von der Hagen, Minnesinger II 330b):* des gemuete wont in leides gilewe [: gehilewe] — s. a. *gelwe* — frnhd. *gilbe*

gilweht (Adj.) ***'gelblich'*** Lexer I 1016; Diefenbach (1867), 87 → frnhd. *gilblich*

gilweleht (Adj.) ***'gelblich'*** Lexer I 1016 → frnhd. *gilblich*

gilwen (Vb.) BMZ I 497b; Lexer I 1016; Findebuch — ● ***(trans.) 'gelb(lich) machen'*** *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 114:* mit den [115:] sleigern, die sie gilwent sam die jüdinne – *I 415:* Daz krenzel hin unde krenzel her und gilwez hin unde gilwez her, sô ist ez anders niht wan ein tüechelîn — ● ***(refl.) 'gelb(lich) werden'*** *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 5153:* [sîn ougen] begunden sich vergilwen* [Druck: zu gilwen] — ● ***(Part.)*** *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 22208:* Ir wiplich bilde wol gestaltt | gegilwett ward allsam daz wachs *Albrecht (1300-1400) J. Titurel 4153, 1:* Von nȭten wart gehilwet [gegilwet B (14. Jh.)] dem lufte sin klare lûter — s. a. *gegilwen, gelwen* — frnhd. *gilben*

gilwen (N.) (Vb.-Subst.) ***'Gelbmachen'*** Lexer I 1016 — *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 261:* Daz ist dîn gilwen unde dîn verwen daz dû tuost dîn gebende unde dîn verwen daz dû dich selbe tuost – *I 414:* sô hilfet [...] allez dîn gilwen niht

gilwerinne (F.) ***'Frau, die ein*** **gelwes gebende** ***(oder gelbe Kleider) trägt'*** BMZ I 497b; Lexer I 1016 — *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 367:* ir gilwerinne und ir verwerinne mit dem gelwen gebende [...] dô was aber jene Iesabêl gar ein bœse hût und ein gilwerin und ein verwerin

glanzgevar (Adj.) ***'glänzend'*** Lexer N 214; Findebuch — *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 3266:* als ein lilje glanzgevar — Vgl. frnhd. *glanzfarb*

glasvar (Adj.) ***'(grünlich) gefärbt (oder glänzend) wie Glas'*** (ahd. *glas(a)faro*) Lexer I 1029 — *Wolfram c1205 Parzival 490, 16:* den frost ez ûzem lîbe treit, | al umbez sper glas var als îs *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 90v:* uon dem glasuarben fleumate *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 297, 10:* Des trachen flaisch ist glasvar – *502, 12:* ain stain, der ist glas var — frnhd. *glasfarb*

glinsterwîz (Adj.) ***'glänzend weiß'*** DWb/glinsterschwarz; Findebuch — *c1331 Daniel 2273:* Glinstir wiz sint sie vil me | wan des winteris der sne [Lam. 4, 7: Candidiores Nazaraei ejus nive]

goltgevar (Adj.) ***'goldfarben'*** BMZ III 241a; Lexer I 1048; Findebuch — *1280-1300/1500-1600 Seifrid Helbling XIII 34:* wie dick dô loblîch erschein | der schilt von zwelf strichen klâr | zobelswarz lieht goltgevar! [oder *liehtgoltgevar*?] *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 21974:* [Krisoparus] ist ouch von zwein varwen: | grune, darzu golt gevar

goltrôt (Adj.) ***'rötlich wie Gold'*** (ahd. *goldrôt*) BMZ II 767b; Lexer I 1049; Jacobsohn (1915), 96 — *1150-70 Straßburger Alexander 6003:* daz [Tier] was alliz golt rôt [oder *golt* Subst.?] *c1140?/c1200 Vorauer Bücher Mosis 91c (Diemer 58, 4):* ein eimber der was golt rot *1150-80? König Rother 2026:* zvelf bouge golt rot *c1205 Nibelungenlied 268, 1:* Vil goltrôter [golt roter AB, golt varwen CDEb, goltvarwer Ih] sätele *c1210/1400-1500 Herzog Ernst B 2394 (b):* köphe näphe goltrôt *1210-40/1516 Kudrun 1701, 3:* mit golte rotn̄ zaumen — frnhd. *goldrot*

goltvar (Adj.) ***'goldfarben, wie Gold aussehend' / 'goldverziert'*** (ahd. *goldfaro*) BMZ III 237b; Lexer I 1050, N 215; Jacobsohn (1915), 135; Findebuch — *Williram 1060-5 Hohes Lied 32v, 11:* Crocvs íst góltuáro [crocus auricolor] *1100-1200 Von den Steinen, München clm 536, 83b (Birlinger, Germania (Pf.) 8 (1863), 303):* Topazius [...] ist goltvar *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 36, 14:* einin gelwen blůmen goltvarwen *Hartmann c1190-1200? Gregorius 3393:* mit goltvarwen hâre *c1190/c1350 Obd. Servatius 2032:* die berge rôt dûhten | von den goltvarwen schilten *c1205 Nibelungenlied 74, 1:* Die goltvarwen [goltuarben A, goldes roten C, goldroten b] zoume *Stricker 1215-33? Karl 6796:* manegen schilt goltvar – *10746:* [pfeller] die wâren alle goltvar *1233-1300 Erzählungen III 17:* [die Krone] golt var, rosen rot, lilyen wiz – *107:* Ein kever der was goltvar – *144:* des kram gewan[t] waz golt var *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12182:* dem wart | nah golde golt var der bart *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1500 Willehalm 70, 11:* ein topâzi, lûter [liehte hn] goltvar *Albrecht 1260-75 J. Titurel 375, 2:* die goltvarwe sunne [golduar DE, golt varb X] *c1260?/1516 Biterolf 3271:* vil schone goltfar es [sein Haar] schein *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 7492:* ir goltvarwez hâr *David von Augsburg c1270 (Pfeiffer, ZfdA 9 (1853), 33):* alsô diu lilje bringet diu goltvarwen kölbelîn von ir obersten mittel *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 2122:* Den goldfarwen oppffel – *7625:* Cursitt und deke sin | gabend gold varwen schin – *11998:* Uff ir gold farwem harre *Enikel 1270-90? Weltchronik 15753:* löuber diu wârn goltvar *Frauenlob 1280-1310? GA I, 5, 7:* goltvar gekleidet | iuch [Maria] künig Salomon bevant *1290-1300? Passional (Hahn) 97, 81:* wie der sunnē liecht vil clar | were alluter goltvar *n1291 Reinfrid von Braunschweig 2123:* ir goltvarwez hâr *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 11613:* sein klaider waren goltvar *Wernher von Hohenberg 1300-10? (SMS/S 26 = 2, 4, 9) (C):* ir goltvar hâr *1300-1500 Minnereden II 3, 128:* ůwer goltvarb reyn [reiden?] lŏck – *II 19, 32:* sie hät ain gold far här, | fin gel und brunn gevelwet *c1331 Daniel 6738:* Snewiz, goltvar liez er sich | schouwen mit clarem libe *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 182, 5:* Der sint etzleich gel oder goltvar – *247, 28:* sein halschraizz ist rotvar vnd vil nahent goltvar – *322, 2:* daz gůt hong ist

goltvar – *502, 6:* der [Lasurstein] ist himel var, wann er ist plo mit goltvarben sprekeln — frnhd. *goldfarb*

goltvarwe (F.) (ahd. *goldfar(a)wa*) Diefenbach (1857), 62; Lexer I 1050; Findebuch — ● ***'Farbe des Goldes'*** *Gundacker von Judenburg c1300 Christi Hort 1942:* daz sûze plût goltvarwe rîche — ● ***'goldenes, goldähnliches Fm'*** *1300-1400 Nürnberg GNM cod. 3227a, 94r (Ploss (1960), 81):* wiltu machen goltvarbe *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 292, 1:* wer silber damit salb vnd temperier, daz nem golt varwe — frnhd. *goldfarbe*

gotvar (Adj.) ***'gottähnlich, wie Gott aussehend' / 'von Gottes Gnade durchstrahlt oder durchdrungen'*** BMZ III 237b; Lexer I 1057, N 216; Findebuch — *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 391:* alle die von sîme gotvarwen liehte enzündet werdent *Eckhart c1290-1326 Werke II 124, 7:* machet sie [die Seele] glîch gote und gotvar – *II 329, 1:* dâ si [die Seele] gotvar* [got war Mai_1] ist: dâ ist si eine bilde gotes – *II 568, 1:* der ziuhet die sêle in sich und [...] machet sie gotvar. [...] Swer wil gotvar werden, der sol ûfklimmen mit ganzer gerunge – *V 40, 15:* Ouch ist daz inner werk dar ane götlich und gotvar und smacket götlîche eigenschaft *1300-30? Paradisus (Eckhart) 54, 29:* da si [die Seele] gotfar ist, da si ein bilde ist Godis – *107, 17:* druckit Godis glichnisse in di sele und machit si gotvar *1300-30? Paradisus 133, 6:* fon der einunge wirdit der mensche gotvar *Eckhart c1290-1326 (Pfeiffer, Dt. Mystiker II 328, 13):* in ein gotvar leben gesetzet *Tauler 1325-50 Predigten 83, 5:* der gotvar schin – *146, 21:* wirt die sele alzemole gotvar, gotlich, gottig – *175, 17:* das der mensche wirt als gotvar – *322, 14:* das edele gotvar fünckelin – *376, 8:* mit irme gotvarwen liechte — frnhd. *gottfarb*

goukelvarwe (F.) ***'durch Zauberei hervorgebrachte Farbe'*** Lexer N 216; Findebuch — *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 14383:* Di gauckel farbe ist da hin: | mir ist lieber das ich pin | als ain ander man gestalt — frnhd. *gaukelfarbe*

grâ (Adj.) (ahd. *grâo*) BMZ I 560a; Diefenbach (1857), 124 (*Cisterciensis grawer munich, grawe nunne*); Lexer I 1063, N 217; Jacobsohn (1915), 128ff.; Findebuch; WMU (30 Belege für *gra,* flektiert *graw-* (bair. *-b-*)) — ● ***'von grauer Farbe' (allg.)*** *1100-1200 Wien cod. 804 (S/S III 625, 41):* Glaucum grâ — ● ***(Nebeneinander* grâ / grîs*)*** (wohl nur verstärkend) *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 132:* so was er gra vn̄ gris *1300-1500 Minnereden II 14, 211:* die beyde [Bart und Haar] werdent dir griß und grä *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 10739:* der von alter was gevar, | alsam ein grîsiu tûbe grâ — ● ***(Farbenreihe)*** *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1814:* dar inne sule [Säulen] in alle si[t] | Grune rot wiz bla | Brun gel swartz gra — ● ***(Mensch) (implizit auch 'altersgrau, alt')*** *1150-80? König Rother 2461:* einin grawin man *Wolfram c1205 Parzival 127, 21:* ein grâ [grawe g] wîse man *Hartmann c1180-90/1516 Erec 275:* einen man, der was grâ *Reinmar der Alte 1180-1210?/c1300 (MSF 172, 15) (BC):* ir gewaltes wirde ich grâ *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 2318:* ich bin vō leidēn itzvnt gra *c1200 Trierer Silvester 237:* der eine [Mann], der was grâ *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II 1c:* der [Mensch] wirt schiere grâ *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 1594:* in altlichir varwe gra – *25803:* in altin alter gra *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 13206:*

des muoz ich alle mîne tage | in herzeliede werden grâ *1290-1300? Passional (Hahn) 101, 71:* zwene man | alt genuch vnde gra *1290-1300? Passional (Köpke) 274, 88:* daz ich dich grawen alden [...] wil versmachten lan *Der Guotære c1300, in Konrad von Würzburg, Heinrich von Kempten 104:* Derst grâ, derst blint — ● ***(Mönch, Nonne, auch metonymisch auf das Kloster(leben), insbes. den Zisterzienserorden bezogen)*** *Reinmar von Zweter 1230-60?/c1300 Gedichte 225, 4 (C):* Grâ, wîz, swarzer münche vil *1235-1300 Heilige Regel 61, 27:* grawe můniche – *61, 29:* daz ich van graweme lebene dinheinen [Mönch] hi gesehe – *75, 20:* eime grawen closter *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 137:* grâwe müniche unde swarze *1284-9 Lohengrin 5378:* aller grâ[w]er [graber ABM] orden *1285 Corpus 744, 40 (WMU 754f.):* ze grawen klostern – *(a. 1299) 3406, 23:* Grawes ordens [Zisterzienser] *1290-1300? Passional (Köpke) 398, 65:* des grauwen orden *1293 Biberach (Fischer/Pfleiderer III 808):* grawes ordens *Hardegger 1300-10? Sprüche (C) 80:* swarziu klôster und diu wîzen [...] und diu grâwen *c1300 Livländische Reimchronik 6716:* da wonet ouch grâwer münche leben *Ulrich von Baumburg 1300-10? (SMS/S 23 = 28, 6, 6) (C):* Des hât diu heide sich begeben in grâwen [o]rden [erden C] ['in den Zisterzienserorden' (Schiendorfer)] *1320-40?/1400-1500? Karlmeinet 238, 41:* op dat sy sich mocht begeuen | in eyn gra nunnen leuen *1335 Aulendorfer Archiv (Fischer/Pfleiderer III 808):* grawes ordens *Heinrich von Nördlingen 1346 an Margaretha Ebner (Strauch (1882), 248):* in ainem grawen kloster – *(249:)* ain hailige grawe nunnen — ● ***(Haar, Bart)*** *Arnold 1100-1150/n1335 Juliana (Maurer III 48):* seinen gran part *1150-1200 Trierer Ägidius 549 (Germania 26 (1881), 19):* mit grawiwe [= grawime] hare *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 2724:* under den ougebrawen | langen ende grawen [gran G] – *4573 (G, 15. Jh.):* gra in syme libe ['ergraut, altersschwach'] *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 50, 15 (R):* Sîne weidegenge | die verewent mich grâ – *68, 8 (R):* Sîn vol lôsez lunzen | machet mir [dem Mädchen] noch grâwen loc *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 337, 6 (1156):* ich het min hâr gevärbet grâ *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 28715:* ob val wær sin grawes har *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 1604:* dú grawen har *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 525, 21:* weip, di geperent ains mals gro frůht [gro y, gra Wo1 Wo3 He2] — ● ***(Hände)*** *Wolfram 1210-25? Titurel 162, 1:* Innerhalp ir hende, als si wærn berîfet | grâ, als eins tjostiures hant, dem der schaft von der gegenhurte slîfet — ● ***(Tiere, bes. Wolf, Pferd, auch Taube, Sperber, Eichhörnchen)*** *1077-81/1639 Annolied 694 (Maurer II 36):* den grawin walthundin ['Wölfe'] *1180-1210? Millstätter Exodus (Diemer 121, 17):* der wolf grawe *Wolfram c1205 Parzival 544, 3:* ein mûzersprinzelîn al grâ *1233-1300 Erzählungen III 186:* ist daz dritte ros gra *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 10740:* alsam ein grîsiu tûbe grâ *1300-1500 Minnereden II 18, 213:* ich mag nit ritten grawú pfert *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 183, 19:* Daz [Eichhörnchen] ist rot in etleichen landen vnd in andern landen ist ez praun oder grawe — ● ***(Pflanzen)*** *Konrad von Kilchberg 1300-10? (KLD 33, 3, 1, 6) (C):* [blüete] die man sach [lach C] von rîfen grâ — ● ***(Metall)*** *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 13895:* Das velt was alle sampt gra | von harnasch und von helmen — ● ***(Gewebe, Kleider)*** *c1150 Kaiserchronik 14791:* Nû wil ich iu sagen umbe den bûman, | waz er nâch der pfaht solte an tragen: | iz sî swarz oder grâ, | niht anders reloubet er dâ *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 4557:* here rocke ende here hude | waren gra scap-

vare [gra schaf vare G] *Eilhart 1170-90/1433 Tristrant 7446 (D):* Tristrant grawe cleider nam – */1461 7811 (B):* die grae [graw H] hose *1180-1300?/1477 Orendel 3084:* der Grâwe Roc [auch als Beiname Orendels] *1200-1400 Nürnberger Polizeiordnungen 161:* das gra gewant – *162:* die grawen tûch *Wolfram c1205 Parzival 437, 24:* si truog ein hemde hærîn | under grâwem roc zenæhst ir hût − *446, 14:* diu bêdiu über blôzen lîp | truogen grâwe röcke herte | ûf ir bîhte verte *1233-1300 Erzählungen III 155:* vil bœse grawe cleit *1235-1300 Heilige Regel 34, 4:* in armen grawen cleideren *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 8887:* ein kutte gra *1276 Augsburger Stadtrecht (Meyer 43):* ane grabez gewant *1280-1300/1500-1600 Seifried Helbling II 71:* man urloubt im hûsloden grâ | und des vîrtages blâ *1295 Corpus 2221, 3:* an growem tûch *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 5135:* ûz snœdem tuoche, daz was grâ *Hermann von Fritzlar 1343-9 (Pfeiffer, Dt. Mystiker I 69, 11):* der grâwe rok unses herren — ● ***(Pelz)*** *Wolfram c1205 Parzival 168, 13:* breit [Brun EGg] swarz unde grâ | zobel dervor man kôs aldâ *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 363, 11f.:* zwene mentel [...] gefuetert mit edelme vehe gro [: also] — ● ***(Himmel, Wolken)*** *c1140?/c1200 Vom himml. Jerusalem 391 (Maurer II 151):* ist er [der Himmel] truobe oder gra, danach varwet er [der Stein] sich sa *Wolfram c1205 Parzival 36, 5:* den grâwen tac – *800, 1:* Des tages blic was dennoch grâ *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 25279:* daz diu wolken wærn gra *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 1210:* der grawe tag *n1291 Reinfried von Braunschweig 2820:* dur grâwiu [Hs.: grawen] wolken — ● ***(Nebel, Reif)*** *Wolfram c1205 Parzival 240, 30:* er was noch grâwer [wizer D] dan der tuft *Wolfram 1210-25? Titurel 162, 1:* Innerhalp ir hende, als si wærn berîfet | grâ *Konrad von Kilchberg 1300-10? (KLD 33, 3, 1, 6) (C):* von rîfen grâ — ● ***(Eis)*** *Rudolf von Ems 1220-30?/ c1300 Gerhart 768:* sîn hâr was grâ reht als ein îs — ● ***(übertr.) 'alt, bejahrt'*** *Wolfram c1205 Parzival 411, 28:* si wæren junc oder grâ — ● ***(übertr.) 'erfahren'*** *Konrad Fleck 1220-30?/1400-1500 Flore (Sommer) 2264:* sinne grâ was iuwer jugent *1233-1300 Erzählungen III 25:* trage junges har, grawen sinne *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 2778:* Der wirt ist mir eren gra | worden her vo[n] chindez iugent *1290-1300? Passional (Köpke) 111, 20:* swie si [Agnes] an des libes pris | iunc was, doch was ir herze gra *1300-1400 Spiegel der Tugende (Altdeutsche Blätter 1 (1836), 90, 59):* junc hâr, grâwe sinne — frnhd. *grau*

grâ (N.) (flektiert *grâw-*) (ahd. *grâo* (N.)) BMZ I 560b; Lexer I 1064; Brüggen (1989), 220; Findebuch — ● ***'Grau als Eigenschaft, graue Farbe'*** *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 10932:* swarz unde grâ diu wâren dâ | alsô gemischet under ein, | daz ir dewederez dâ schein *Frauenlob 1280-1310? GA V, 100, 16:* ein sendez gra *1284-9 Lohengrin 2029:* der sunnen schîne het veriret des tages grâ *Hadamar 1325-50 Jagd (Stejskal) 234:* sô trage ich wol in grâwe wîze strîfen *1330-50? Die sechs Farben 90 (Myller, Sammlung III, Fragmente):* so mueste manger tragen gra | den men siht schelklich tragen bla — ● ***'Grauwerk, eine Art Pelzwerk'*** (mlat. *griseum*) *1150-70 Straßburger Alexander 6069:* si trûgen grâ unde bunt *c1200-30? Eraclius 1952:* bunt, grâ, veder härmin [brûn grûne veder A] *c1205 Nibelungenlied 59, 4:* gap man sînen degenen ze kleidern grâ unde bunt *Wirnt 1205-10? Wigalois 1703:* grâ, [grab M, gro k] härmîn unde bunt *Stricker 1210-25? Daniel 6574:* hermîn, bunt unde grâ [gros k] *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 24741:* harmîn gar [grâ?] unde bunt *1220-30?/1400? Morant u. Galie 1082:* hermelin, bunt inde gra [grau C] [oder Adj.?] *Otto-*

kar 1301-19 Österr. Reimchronik 7692: grâ, hermîn unde bunt *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 372, 40:* sü hettent veile punt und gro — frnhd. *grau*

grâbunt (N.) Lexer I 1065 → frnhd. *graubunt*

grænen (Vb.) ***(trans.) 'mit* grân *färben'*** BMZ I 565a; Lexer I 1069 → frnhd. *gränen*

græwe (F.) ***'Grau als Eigenschaft, graue Farbe'*** (ahd. *grâwî(n)* (F.)) Lexer I 1075; Findebuch — *1180-1210? Millstätter Genesis (Diemer 97, 25):* so můzzen ŏch mine grawe uaren zungenaden *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 6879:* div zwei [Bart und Haar] het zware | ein grawe [grawe varbe P] übergangen *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 34312:* [Bart und Haar] von der græwe worden blang *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 22v:* Grawe [des Haares] ist zweierhande. Ein ist uon natur. di ander ist an diu natur *c1330 Vocabularius opt. 43.002:* Canicies greuwin 1, grewi 2, grab 11 12, grawi 13, grâwin 14 15, grawin 16, graw^{e} 17, grâwi 18, graue 20 — frnhd. *gräue*

græwen (Vb.) (vgl. ahd. *grâwên*) BMZ I 560b; Lexer I 1075, N 218; Findebuch — ● ***(trans.) 'grau (und alt) machen (bes. durch Sorge, Kummer usw.)'*** *Reinmar von Zweter 1230-60? Gedichte 107, 4 (konjektural):* Dû [spil] græwest* [alle Hss.: grawest] sunder alter jugent *n1291 Reinfried von Braunschweig 11084:* minne in jungen jâren | kan süeze jugent græwen *c1300/1400-1500 Virginal 972, 5:* ir mundel und ir wengelîn | græwet [Hs.: su grawent] ['macht grau vor Liebeskummer' (Lexer)] unde erscheinet *Ulrich von Baumburg 1300-10? (SMS/S 23 = 28, 2, 16) (C):* daz ir verrez vrömden græwet mich — ● ***(Part.)*** *n1291 Reinfried von Braunschweig 4328:* daz ir lîp gegræwet | möhte sîn von sorgen — s. a. *grâwen* — frnhd. *gräuen*

grâgevar (Adj.) ***'von grauer Farbe'*** BMZ III 241a; Lexer I 1065; Jacobsohn (1915), 141 — *Wolfram c1205 Parzival 448, 1:* Dô sprach der rîter grâ gevar [grawær G] — frnhd. *graugefarb*

grâheit (F.) BMZ I 560b; Lexer I 1065 → frnhd. *grauheit*

grâhiutel (N.) ***'Pelikan'*** Lexer I 1065 — Okkasionelle Bildung zur Erklärung des lat. Subst. *pelli-canus*. — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 236, 20:* Pellicanus haizt nach der aigenchait der latein grabhaůtel [!] — frnhd. *grauhäutel*

grâhoubet ***(Personenname)*** WMU 2573 ('Graukopf') — *1294 Corpus N 664, 19:* Grahŏbetis matte

grâkleit (N.) ***'graues Kleid'*** (oder getr.?) — *Eckhart c1300/1300-1400 (Jostes) 27:* Der ein chunch cleid in grab cleider an dem tag, als er zu chunch gemachet wurd — frnhd. *graukleid*

grâloder (M.) ***'Graulodenweber, -hersteller'*** — *1319 Urk. Hochst. Eichst. 155, 3 (Steinberger et al.) (FrnhdWb/grauloder):* Von den gralodern — frnhd. *grauloder*

grân (F.) ***'Grän, scharlachroter Farbstoff, Scharlachfarbe, Kermes'*** BMZ I 565a; Lexer I 1068; Suolahti (1902) 112, (1929), 100, (1933); Rosenqvist (1932), 112 — < mlat. *grana,* afrz. *graine*; dazu auch mnd. *gren-* (Katara (1966), 116), mnl. *grain, grein*. — *Hartmann c1200? Iwein 3454:* vrischiu kleider, seit von gran [: dan] | und cleiner

lînwæte zwei *Wirnt 1205-10? Wigalois 1425:* des rôten seites von der gran | truoc er einen roc an *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15831:* ein sîte [des Hundes] rôter danne grân *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 507:* manec lache von gran [: bran] – *6836:* Sein varwe was als ein vivr, | ze allen zeiten ez bran | von ungevelster gran — ***(metaph.)*** *Konrad von Würzburg 1250-87? Lieder 23, 41:* Schanden gran | unde ir zan | missezierent rîchen man *Frauenlob 1280-1310? GA V, 47, 2:* schande ist ein gran, [: gestan] | dar inne wirt geverbet — ● Anders, wohl mnd. *grône* 'grün' zuzuweisen (so DWb/^{2}Grän): *Gotfrid Hagen 1277-87 Chronik 4329 (Chr. dt. St. XII 14):* mit scharlaichen und gronen undersneden | gecleit na ritterlichen seden *1320-40?/ 1400-1500? Karlmeinet 287, 10:* der droch grone ind brunyt – *288, 10:* grone, brunyt — frnhd. *gran, grän*

grase- → *gras-*

grasgrüene (Adj.) ***'grün wie Gras'*** BMZ I 580b; Lexer I 1072, N 218 — *c1090? Merigarto 32, 3 (Maurer I 74):* dri [Monate] ist si [das Wasser] grasegrŏna *Konrad von Würzburg 1250-87? Lieder 16, 17:* sô der wase grasegrüene tragende wirt *1250-1300? Rabenschlacht 489, 1 (Lienert/Wolter 103):* Einen vanen gras grůne *Albrecht 1260-75 J. Titurel 1328, 1:* sinen roch gras grůne [wapenroch ABDE, gras *om.* A, gras grv̊ne X] *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 20645:* der grasegrüene klê *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 31682:* ein grasegrüener [grase > große c (15. Jh.), grosser A (14. Jh.), d (15. Jh.)] papigân — frnhd. *gras(e)grün*

grasgrüene (F./N.?) ***'grasgrüner Ft.'*** — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 3884, 3:* gein dem anker wiz in grase grůne | sol des tracken rôte streben

grasvar (Adj.) ***'grasfarben, grasgrün'*** (ahd. *grasafaro*) BMZ III 237b; Lexer I 1072 — *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 1450:* si [die Buchstaben] glizzen rôt, gel unde blâ | verr ûz der lîsten grasevar – *33819:* mit smaragden grasevar [grasvar A (14. Jh.)]

grâtuocher (M.) ***'Grautuchmacher'*** WMU 2573 — *1299 Corpus 3215, 25 (Basel):* des gratv̊chers

grâvar (Adj.) ***'grau'*** Lexer I 1074, N 218 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 236, 21:* er [der Pelikan] hat grawvarb federn — frnhd. *graufarb*

grâwe (F.) → *græwe*

grâwe (N.) (Adj.-Subst.) ***'Grau als Eigenschaft, graue Farbe'*** — *Konrad von Ammenhausen 1337 Schachzabelbuch 3886:* gris nâch grâwem slât — frnhd. *graue*

grâwen (Vb.) (ahd. *grâwên, -ôn*) BMZ I 560b; Lexer I 1075; Jacobsohn (1915), 129; Findebuch — ● ***(intrans.) 'grau werden oder sein, altern', 'grauen (vom Tagesanbruch)'*** *1100-50 Salzburger Glosse (Add. I, 105, 5-9) (Köbler (1993), 54):* caneo ih grawe *1150-80? König Rother 5117:* du grawist herre min *1190-5 Lucidarius 30:* wa von grawent die lute? [...] alse můzen die alte lute grawen von der keltin *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 6657:* daz sich der tac vf hup | vnd grawē begunde *1200-1300 Warnung 1751 (ZfdA 1 (1841), 486):* si grâwent in der kintheit *Wolfram c1200?/ 1200-1300 Lieder 4, 11 (G):* ich sih in grâwen [...] den tac *Neidhart 1210-45?/c1300*

Lieder 60, 18 (R): Nieman vrâge mich, war umbe ich grâwe! [von meinem graben c] – *93, 3 (R):* [mîn hâr] daz grâwet [greiset c] mir *Stricker 1220-50 Das erzwungene Gelübde 11 (Moelleken, Kleindichtung V 29):* ir mugt wol grawen *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 39816:* er kunde in êren sîniu jâr | wol grîsen unde grâwen *1284-9 Lohengrin 1044:* Als man grâwen [graen M] sach den tac *Jakob von Warte 1300-10? (SMS/S 22 = 3, 6, 4) (C):* ein wolken grâwet gên dem tage *Konrad von Altstetten 1300-10? (SMS/S 24 = 18, 3, 27) (C):* Ich muoz grâwen, [: brâwen] ald ir minne | tüege mich an sorgen bar *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 12164:* swenne so die ersten [Feigen] rifen | und uzen grawen als ein schimel *1343 Matthias von Beheim, Evangelien (1. Vorrede) 2a:* di werlt îczunt grâwinde *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 31, 13:* Daz har grawet von der chelten dez hir[ns] — ● ***(trans.) 'grau (und alt) machen'*** *Reinmar von Zweter 1230-60? Gedichte 107, 4:* Dû [spil] græwest* [alle Hss.: grawest] sunder alter jugent — ● ***(refl.)*** *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 11909:* des graet sich min har — s. a. *græwen* — frnhd. *grauen*

grâwen (N.) (Vb.-Subst.) ***'Ergrauen (Altern)'*** Findebuch — *Hiltgart von Hürnheim 1282/1400-1500 Secretum 30, 7-8:* solltu dich rauchen [...]. Wann das ist gar nütz [...] unnd irret grauen [tardare facit canitiem] — frnhd. *grauen*

grâwerc (N.) ***'graues Pelzwerk (bes. aus Eichhörnchenfell)'*** BMZ III 588b; Lexer I 1075 — *1251 Wallraf, Altdt. hist. dipl. Wb. 30 (DWb/Grauwerk):* varium, quod graewert [!] appellatur — frnhd. *grauwerk*

grâwercliute (Pl.) ***'Bearbeiter von grauem Pelzwerk'*** — *1285 Kölner Urkunde (Ennen/Eckertz, Quellen III 221):* grawerclude

grâwîz (Adj.) ***'grauweiß, hellgrau'*** BMZ III 781a; Lexer I 1075 — *1100-1200? Glossar (Innsbruck cod. 711) (AKV 7 (1838), 591):* scoerîsum, grauuiz, quod nec rufum nec album nec nigrum est — frnhd. *grauweiss*

grîs (Adj.) ***'von grauer Farbe', 'grauhaarig', (übertr.) 'alt'*** (ahd. (?) *grîs*) BMZ I 577a; Lexer I 1088; Jacobsohn (1915), 131f.; Findebuch — Nach DWb/[1]greis vollzog sich die Entwicklung der Bed. 'alt' 'in mhd. zeit auf obd. boden, bezeichnenderweise also in einem gebiet, wo das adj. anscheinend nicht einheimisch ist'. — ● ***(Nebeneinander* grâ / grîs*)*** (wohl nur verstärkend) *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 132:* so was er gra vn̄ gris *1300-1500 Minnereden II 14, 211:* die beyde [Bart und Haar] werdent dir griß und grä *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 10739:* der von alter was gevar, | alsam ein grîsiu tûbe grâ — ● ***(Mensch)*** (implizit auch 'altersgrau, alt', oft in bequemer Reimbindung mit *wîs*) *1150-70 Straßburger Alexander 2506:* dihein man grîser *Wernher 1172/1190-1200 Maria 1704 (D):* ein grise [greiser A] man *1175-1200 Athis u. Prophilias C* 105:* ein man aldir unde gris *Heinrich 1175-1200?/1320-30 Reinhart Fuchs (ATB 96) 1440:* vor alter gris *Hartmann c1190-1200? Gregorius 1466:* sô bin ich jâre grîse [: wîse] *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 46 (Kragl):* von manigen kriegen wart er grîs *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 132:* so was er gra vn̄ gris *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15351:* beidiu grîse und wîse, | der bischof von Thamîse *Konrad Fleck 1220-30? Flore (Rischen) 5024:* sô daz manec grîser | niht baz geredet hæte

Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 19646: der ist vor leide worden gris, | der wirt vor vræuden wider brun – *26178:* der ist von jaren harte gris *Konrad von Haslau 1280-94/1320-30 Jüngling 974:* er wirt mit schaden schanden gris *Konrad von Altstetten 1300-10? (SMS/S 24 = 18, 3, 20) (C):* si machet mich an jugend[e] grîs *Tannhäuser 1300-10? (L/M) (C 267v):* gůtē trost han ich vō ir | mehte ich d[er] blankē machē brvn ir rotē gris | si gert des apfels vō paris *c1331 Daniel 5810:* secht, in der stunt | saz daz gerichte grise [vgl. Dan. 7, 10] — ● ***(Haar, Bart)*** *Wernher 1172/1190-1200 Maria 1882 (D):* sin bart was im lanch vnd gris *c1205 Nibelungenlied 1734, 2:* gemischet was sîn hâr | mit einer grîsen varwe *1300-1500 Minnereden II 14, 211:* die beyde [Bart und Haar] werdent dir griß und grä — ● ***(Tiere, z. B. Pferd, Hund, Taube)*** *Konrad von Würzburg 1250-60? Schwanritter 864:* vil schône grîs und aphelgrâ | sô schein daz ros *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 10739:* der von alter was gevar, | alsam ein grîsiu tûbe grâ *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 6719:* din rosse so grisse [: spisse] *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 9889:* Payde ruck und pauch | waren greyß als ain hunt — ● ***(Schwert)*** *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 106, 41:* mit swerten gris — ● ***(Gewebe, Kleider)*** *c1350 Ps.-Walther XVIII, 19 (E) (Wilmanns/Michels II 453):* Seht an disen grîsen roc — ● ***(Wald, Bäume, Äste)*** *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 38, 12 (R):* manger grüenen linden stênt ir tolden grîs [: daz îs] *1300-1400 Traugemundslied 10, 3 (Müllenhoff/Scherer I 194):* von manigem alter ist der walt grîse *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 586, 29:* fünve [Kreuze] wis, | alse ein sne uf eime aste gris — ● ***(Landschaft)*** *Konrad von Kilchberg 1300-10? (KLD 33, 6, 1, 1) (C):* Anger, walt, die liehte heide breit | siht man von dem kalten winter grîse [: rîse] — ● ***(Himmel, Wolken)*** *Marner 1230-70/c1300 Gedichte 85:* sô die wolken verwent sich | und werdent grîs *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 548, 9:* do slieffent sü bitz an den morgen gris — ● ***(übertr.) 'alt, bejahrt'*** (z. T. formelhaft antonymisch zu *junc*) *Lamprecht von Regensburg 1237-52 St. Francisken Leben 254:* die jungen zuo den grîsen *1284-9 Lohengrin 3240:* iuwer keiner ist sô grîse, | Er müge im sîn gedanken wol *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 2150:* den jůngen und den grisen — ● ***(übertr.) 'erfahren, klug, weise'*** *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 27388:* zweinzig alt herren wis, | in wisheit von altir gris *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 47, 7 (1. Büchlein):* ich sî doch wol sô sinne grîs — frnhd. *greis*

grîs (Subst.) — ● ***'Grau als Eigenschaft, graue Farbe'*** *Konrad von Ammenhausen 1337 Schachzabelbuch 3886:* gris nâch grâwem slât [sprichwörtlich, vgl. Frnhd.-Nhd. Lexikon s. v. *Graumann*] — ● ***'Grauwerk, eine Art Pelzwerk (Eichhörnchenfell)'*** (mlat. *griseum*) *1300-1500 Minnereden II 32, 861:* da sach ich hermelyn bont und grys | und ander dierchen swaers und wys — frnhd. *greis*

grîsbart (M.) Lexer I 1088 → frnhd. *greisbart*

grîse (F.) ***'graue Farbe, Grauheit'*** BMZ I 577a; Lexer I 1088; Findebuch — *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 17, 3 (R):* Walt mit niuwem loube sîne grîse hât verkêret – *24, 23 (R):* Der walt hât sîner grîse gar vergezzen ['aufgegeben'] *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 3137:* Der maie in hôher wirde waz | nach dez winters grise chômen — frnhd. *greise*

grîse (M.) ***'Greis, alter (grauhaariger) Mann'*** BMZ I 577a; Lexer I 1088; Jacobsohn (1915), 132; Findebuch — *1175-1200 Athis u. Prophilias D 12:* do scíet sich der gríse | von der wolgetanín magít *1180-1210? Millstätter Genesis (Diemer 105, 32):* er was ein alt grisen [: chiesen] [oder *altgrîs* Adj.?] *Hartmann c1180-90/1516 Klage 4:* an alten vnd greysen *Wernher (1190-1200) Maria 4028 (D):* die ammen v̄ ŏh den grisen *Albert c1200? St. Ulrichs Leben 759:* der witzige grise [: wise] *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 2740:* die getageten und die grîsen *Wolfram 1210-25? Titurel 175, 2:* der tumbe unt ouch der grîse *Rudolf von Ems 1220-30? Barlaam 5937:* der vil alte grîse *Albrecht 1260-75 J. Titurel 921, 4:* der jung und ouch der grise [greyse X] *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 321:* ein alter grîse *Frauenlob 1280-1310? GA V, 1, 5:* der alte grise [Gott] – *XII, 5, 14:* ir kunden und ir grisen *1290-1300? Passional (Hahn) 173, 62:* we dir aldeme grisen [: wisen] *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 6974:* das det des greysen maisterschafft [als schwaches M. flektiert] *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 5376:* alte grise und kint *c1331 Daniel 5833:* vor des grisen ougen

grîsen (Vb.) BMZ I 577a; Lexer I 1088; Findebuch — ● ***(intrans.) 'grîs, grau (und alt) werden oder sein'*** *1200-1300 Warnung 2299 (ZfdA 1 (1841), 501):* sô der walt grîset *c1250/1516 Von dem übeln wîbe 326:* durch nôt muoz ich grîsen | und alten ê vil maniger tage *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 39816:* er kunde in êren sîniu jâr | wol grîsen unde grâwen *Frauenlob 1280-1310? GA V, 63, 19:* vil dicke ein grimmer, stiller ernst in senften siten griset *Konrad Schenk von Landeck 1300-10? (SMS/S 21 = 16, 20, 8) (C):* heide grîset *1300-1500 Minnereden II 14, 96:* falwen und och grissen | sicht man berg und tieffe tal *Hadamar 1325-50 Jagd (Stejskal) 242:* Ob ich in arbeit grîse – *291:* Er ist ouch under stunden | sô grâ, ez möhte ein kindel von im grîsen — ● ***(trans.) 'grîs, grau (und alt) machen'*** *1200-1300 Warnung 1925 (ZfdA 1 (1841), 491):* den walt der winder grîset *Albrecht 1260-75 J. Titurel 5672, 4:* daz ist ein dink, daz mich an jugende griset [greiset X] — frnhd. *greisen*

grîsgevar (Adj.) ***'grau'*** Lexer I 1088 — *c1300? Ps.-Neidhart (Rc) (Haupt XII, 14):* ist mîn hâr grîsgevar *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 730, 36:* der man waz gris gevar

grîsinc (M.) ***'Mann, der graue Haare hat, Greis'*** Lexer I 1089 — *Berthold von Regensburg c1275 Predigten 320:* sô ist er doch ein alter grîsinc [Var. 321, 3: grissing]

grîstuoch (Subst.) ***'graues Tuch'*** — *1200-1300 Oxford Jun. 83 (S/S III 377, 56) (= Glossarium D, Symbolae 297):* Griseus [pannus] grisdůch

grîsvar (Adj.) ***'grau'*** BMZ III 237b; Lexer I 1089 — *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 6910:* ein reichen mantel greisvar

grön (Adj.) Lexer I 1092 (→ *grüene*)

grüejen (Vb.) (ahd. *gruoen, grûen*) BMZ I 580a; Lexer I 1097; Findebuch; FrnhdWb/grünen — ● **A. *(primär auf organisches Wachstum bezogen)*** — ● ***(intrans.) 'sich belauben, sich begrünen' (von Pflanzen)*** *Hartmann c1180-90/1516 Klage 1791:* Ia růcht ich ob der paume grůt ymmere grůte [oder zu *grüeten*?] — ● ***(intrans.) 'sich begrünen, sich mit Grün bedecken' (von der Erde usw.)*** *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 6686 (Kragl):* Di herren [...] den wart nie baz ze muote, | wan

diu heide gruote [grůnte P 1420] — ● **B.** ***(übertr. Verwendungen außerhalb des Pflanzenreichs) —*** ● ***(intrans.) 'gedeihen, blühen, florieren, fortleben' (von Menschen)*** *1300-1500/1400-25 Minnereden II 32, 302:* Wo ein man in dogeden blut, | des wille alle czyt in moede grooyt | dat hi gerne lyf om lief wolde wagen — ● ***(spezifischer) 'in einem (moraltheologisch begründeten) Zustand des Wohlbefindens (der Gnade, Freude, Unschuld) sein oder bleiben'*** *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 18283:* Uwer grab werde ich uf tuende, | daz ir werdet wider gruende — frnhd. *grüen*

grüendonerstac (M.) ***'Donnerstag vor Ostern'*** Findebuch; FrnhdWb/gründonnerstag — *1287 Corpus 879L, 10 (WMU 763):* an deme grundonrstage *1300-50/1362 Elsässische Legenda aurea I 308, 25:* von dem grůnn dunrestage *1340 Berliner Evangelistar 66, 11:* An dem grundonrstage — s. a. *grüene* (Adj.)

grüene (Adj.) (grien, grön, grûne usw.) (ahd. *gruoni*) BMZ I 580a; Lexer I 1097; Jacobsohn (1915), 110ff.; Hundsnurscher (1988), 85ff.; Findebuch — ● **A.** ***'von einem grünen, grünlichen Ft.'*** — ● ***(allg.)*** *1150-75? Wiener Genesis 30b:* daz ist grůne unde rôt. daz bezeichent wazzer unde blůt *1150-1200? Glossae Herradinae (S/S III 409, 34):* Iacinctini grùne [s. Stricker (2009), 283] *c1300/1300-1400 Heidin 1593:* spricht er nein so sprich ia | spricht er swartz so sprich bla | spricht er weis als ein sne | so sprich grvn als ein kle — ● ***(Farbenreihen)*** *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4749ff. (Kragl):* Diu heide was von bluomen gar [...] brûn, grüen und gel [...] *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1814:* dar inne sule [Säulen] in alle si[t] | Grune rot wiz bla | Brun gel swartz gra *Walther von der Vogelweide c1210? Lieder 75, 25:* Diu werlt was gelf, rôt unde blâ, | grüen in dem walde und anderswâ *1250-1300 St. Georgener Prediger 243, 9ff.:* so dú sunne nimt von dem glas dez glases varw, so vervårwet [verwert G (c1300)] sich der schin dar nach: wiss, rot, gel, blaw, grůne *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Iuch genüeget niht, daz iu der almehtige got die wal hât verlân an den kleidern, wellet ir brûn, wellet ir sie rôt, blâ, wîz, grüene, gel, swarz *c1300 Leben der Hl. Elisabeth 544:* daz uberzoch di side | wiz brun, rot, gel, grune unde bla — ● ***(heraldische Farbe)*** *c1150 Kaiserchronik 11191:* er nam selbe den vanen in die hant | waiten unde gruone *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 2961:* der grüene ritter – *3267:* des schilt gester wîz was | und dâ vor grüene als ein gras – *7336:* sin teikin was grune cindal alse ein gras – *7337:* sin schilt was grune *Konrad von Würzburg 1257-8 Turnier 806:* rôt unde gel, grüen unde blâ | ir wâpenkleider glizzen *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 15293:* ir schilte rôt, grüen unde gel | wâren als ein regenboge — ● ***(Körper, Haut)*** *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 3396:* sie [Maria] wart grůn und bleich [vor Traurigkeit] *[o. D.] Myller, Sammlung III (Fragmente XLII 45) (Von der Bir):* ein schreke ir an das herze kam [...] Sú wart noch gruenre dan ein gras | und dar nach als ein kirse *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 66:* Welhes menschen varb grůn ist oder swartz, der ist pǒser sitt[en] — ● ***(Harn)*** *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 93r:* Der swarze harn der e grune ist gewesen — ● ***(Krankheit)*** *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 93r:* di grunen gelsucht — ● ***(Tiere)*** *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 484:* Ez [maniger hande kleit] ist [...] der grüene als ein gras als der sittekus ist *1300-1400 Traugemundslied 12, 2ff. (Müllenhoff/Scherer I 195):* diu

agelstr ist grüene alsam der kle, | unde ist wis alsam der sne | unde ist swerzer den der kol — ● ***(Pflanzen, bes. Gras, Laub)*** (s. a. unten, B) *c1140?/c1200 Vom himml. Jerusalem 136 (Maurer II 145):* der ist gruone [gerune V] sam ain gras *1150-70 Straßburger Alexander 4698:* di grûnen wisen worden rôt – *5213:* uf den grûnen clê – *5334:* in dem grûnen walt – *6771:* manic scône blûme | gele unde grûne *Konrad 1172? Rolandslied 5026:* wise grůne *c1180/1200-1300 Von christlicher Lehre (Maurer III 578):* dat he daz holz grůne waz [sach] – *(III 580):* bíz he grůne steít *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 3898 (Kragl):* diu linde ist grüene durch daz jâr – *4831:* in dem grüenen [den grůneten P] klê – *9050 (P, 1420):* der grüne walt *Wolfram c1205 Parzival 75, 18:* grüene gras *Walther von der Vogelweide c1220 Lieder 28, 9:* sô mac der wirt baz singen von dem grüenen klê *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 887:* grüenez gras *1300-10? Kristan von Hamle (KLD 30, 2, 2, 5) (C):* hêr grüener Plân [+ (variierend): Hêr Anger] *1300-1400 Traugemundslied 8, 5 (Müllenhoff/Scherer I 194):* von manegen wúrzen sint die matten grüene — ● ***(Mineral, Edelstein)*** *1233-1300 Erzählungen III 36:* iz ist gruner sweif [Erz, Stein] *Volmar c1250?/1400-1500 Steinbuch 105:* [Smâragdus] der ist grüene [Var.: grun] als ein gras *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 495, 14:* Smaragdus [...] ist grůn ob allen grunen dingen — ● ***(Gewebe, Kleider)*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 7336:* sin teikin was grune cindal alse ein gras *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 886 (Kragl):* kursîten | von grüenen samîten *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 7236:* [ein kolter] grune als ein cle *c1205 Nibelungenlied 362, 2 (B):* [sîden] grüen' alsam der klê *Wolfram c1205 Parzival 59, 3:* dô hiez ouch er bereiten sich [...] mit speren wol gemâlen | mit grüenen zindâlen *1220-30?/1400? Morant u. Galie 1077:* manige vrouwe gehatzenieret, | mit richen cleideren gezieret [...] van pellen inde van baldekin, | scharlachen, grůne [grun C, groen A] inde bla [blau C] *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Iuch genüeget niht, daz iu der almehtige got die wal hât verlân an den kleidern, wellet ir brûn, wellet ir sie rôt, blâ, wîz, grüene, gel, swarz *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 415, 43f.:* mit sydime tuoche schöne gar | gel, gruene, rot, violvar — ● ***(Käse)*** *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 24v:* nim grunen kese — ● ***(Wachs)*** *Eckhart c1290-1326 Werke II 136, 23:* Drücket man ein ingesigel an ein grüene wahs [≈ 1300-30? Paradisus (Eckhart) 78, 4] — ● ***(Werkzeug)*** *n1254 Rudolf von Ems, Weltchronik (1. Fortsetzung) 32299:* mit einim reitel ['Prügel'] grůne — ● ***(Regenbogen)*** *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 15293:* ir schilte rôt, grüen unde gel | wâren als ein regenboge — ***(Symbolik)*** *Freidank 1215-40? Bescheidenheit 60, 5:* Gel, grüne, weitîn | daz sol diu nîtvarwe sîn — ● **B. Achromatische Verwendung** — ● ***'frisch, lebendig, (noch) nicht dürr' (+ metaph.)*** *c1130-50/c1150-1200 Mfrk. Reimbibel (Maurer I 138) (A):* thiz grone rîs *Wolfram c1205 Parzival 330, 20:* dâ von mîn grüeniu freude ist val – *489, 9:* dâ von wirt daz wîze sal | unt diu grüene tugent val *Konrad von Würzburg 1250-60? Herzmære 251:* vermeit der grüenen fröuden zwî *1292 Corpus 1653, 47:* an irme kornne [...] es si grůne oder dúrre *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 21, 19:* und grüenent in der minne rat | alsam ein grüen roggen sat *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 99, 25:* in grůnem holtz – *345, 1:* Daz erlein holtz, also grůnes in wazzer gelegt – *419, 21:* Es sey daz chravt grun oder důrr — ● ***'frisch, ungekocht, roh, ungesalzen'*** *1100-1200 Wien cod. 804 (S/S IV 213, 58, vgl. Sumerlaten 26, 17):* Crudum

grůne *c1200-30? Eraclius 3587:* grüenez fleisch ist iu verboten *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 79v (2. Macer-Text):* mit grunem vn̄ mit veiztem swinin vleische gesotē *1320 Wiener Mautrecht (Hoffmann, Fundgruben I 374) (Rauch, Rerum Austr. script. III 25, 29):* grüenez fleisch *1341-2 Würzburger Polizeisätze (Hoffmann 47):* allen fleischkauf beide grůn und durre *c1350 Krankheits- u. Heilmittelkunde (Hoffmann, Fundgruben I 374):* grüene milch *[o. D.] Hoffmann, Fundgruben I 374:* grüene vische — ● ***'frisch, jung, neu, kräftig'*** *Arnold c1130/c1200 Loblied auf den Hl. Geist (Von der Siebenzahl) (Maurer III 84):* von ime so pir wir gruone [: chuone] *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 8234:* doch enwirde ich nīmer grune [: kvne] | also kvne als ir sit ['sich erholen, zu Kräften kommen'] *1275-1300? Predigt (Grieshaber II 102):* ålliu ieren gůten werch diu da grůn waren vor dem zarten got [oder 'sündelos' (s. u.)?] *c1300 Marienlegenden aus dem Alten Passional (Richert 105):* [was er] an der iugende grune [: kune] *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 3031:* Mein hertz das wirt gruene, | ob ir mir zu hilffe kompt ['ich fasse frischen mut' (DWb)] — ● ***'noch nicht reif'*** *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 18169:* [das Korn] das verwsten [!] si do sa | und slůgens dicke grůne abe [oder nur als Farbbez.?] — ● ***'erneuert, sündelos, unschuldig, rein'*** *Eckhart c1300/1300-1400 (Jostes) 31, 4:* daz der sun [...] wirt geborn volchomenlich nu grun und frisch an underlaz *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 21983:* uf sie die Gote grune sint [oder 'fruchtbringend' (Helm)] — ● ***(Syntagmatik)*** **grüener donerstac** (M.) *Albrecht? c1200 St. Ulrichs Leben 534:* an deme grüenen donerstage [= cœna Domini] *1287 Corpus 879W, 17 [usw.] (WMU 763):* andem [!] grunen Donrstage *1300-50/1362 Elsässische Legenda aurea I 811, 15:* An dem grůnen durrestage *Tauler 1325-50 Predigten 118, 24:* An dem heiligen grůnen dunrestdage *1340 Berliner Evangelistar 46, 22:* An dem grunen dunrstage || Wanzeck (2003), 104-9 — ● ***(Idiomatik)*** (vielleicht bereits idiomatisch in der übertr. Bed. 'kräftig gedeihen' usw.?, vgl. Trübner (1939-57)) *Neidhart 1210-45?/ c1300 Lieder 24, 24:* der meie ist ûf ein grüenez zwî gesezzen: er hât gewunnen loubes vil — frnhd. *grün*

grüen (N.) → *grüene* (N.)

grüenareweiz (F.) ***'grüne Erbse'*** — *c1330-50 Vocabularius opt. 13.135:* Pisa grůnerws 2

grüene (F.) (grůne) (ahd. *gruonî*) BMZ I 580b; Lexer I 1098, N 220, N 325; Jacobsohn (1915), 117; Findebuch — ● ***'Grün als Eigenschaft, grüner Ft., Grünheit'*** *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 16974:* der [esterîch] ist der stæte gelîch | an der grüene und an der veste *1250-1300 St. Georgener Prediger 163, 19:* die [Blumen] hant me saffes und grůni in sich gesogen *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 21392:* Der jaspis an siner gruene [: kuene] | vortribet die bosen gicht *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 362, 5:* Sein holtz naigt sich ein chlain von der grůn zů ainr swertz — ● ***(Farbenreihe)*** *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15838:* dane was grüene noch rôt | noch wîz noch swarz noch gel noch blâ | und doch ein teil ir aller dâ — ● ***(heraldische Farbe)*** *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 3666:* so daz des viures brunst | blaichet niht die grůn [auf dem Schild] — ● ***'(grünende) Vegetation, Pflanzen'*** *Wolfram c1205 Parzival 179, 20:* elliu grüene in dûhte val *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 27090:* swa din grůne ist worden val, | die sol sich wider grůnen *Hiltgart von Hürn-*

heim 1282/1400-1500 Secretum 39, 4: die grüenenn [virida] [‘das Grüne in der Natur’ (Möller)] werdent dorrenn *1284-9 Lohengrin 3810:* swenn daz im quæm des meien kunft mit grüene *Hug von Werbenwag 1300-10? (KLD 27, 5, 7) (C):* mit schœner grüene grüenet tal, ûz rœte rôt dâ glestet — ● ***‘grün bewachsener Platz„ Wiese, Anger’*** *1230-50? Ortnit 564, 1:* saz er ûf die grüene *1250-1300?/1450-1500 Alpharts Tod 4, 2:* dô drabte er ûf die grüene ûf einen wîten plân *Albrecht 1260-75 J. Titurel 948, 4:* daz er in het gevellet vor Alexandrie uf di grůne *Frauenlob 1280-1310? GA VII, 15, 1:* Ich saz uf einer grüne *1284-9 Lohengrin 4016:* der marschalk ûf die grüene [grün M] sie hiez erbeizen *c1300 Eckenlied (L/E_2) 218, 12:* Vasolt stůnt uf der grůne | und sach den strit wol an *c1300 Ps.-Neidhart (C) (Haupt LIII, 33):* gel rôt durch die grüene uf dringen [Haupts Konjektur: gel rôt unde grüene verdringen (?)] *Der von Trostberg 1300-10? (SMS/S 25 = 19, 2, 4) (C):* in der grüene sene ich sender man *c1300/1400-1500 Virginal 411, 2:* der wurm was grôz und engestlîch, | doch sluoc ern ûf die grüene *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 8058:* wærnd ir an der grůn *1338 Hiob 14435:* Er loufet uf der grune — ● ***‘Wachstum’ (metaph. auf nicht-pflanzliche Begriffe bezogen)*** *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 57, 2:* der heilige gaist, der dâ zůch in ire alle die grůne unde allen den wůcher – *88, 29:* in der grůne siner sůzzin minne – *93, 4:* diu hôhfart diu blůt âne wurze. uon diu sô ist ir grůne unstâte — ● ***(übertr.) ‘Zustand des Neugeborenseins, der Reinheit, Unschuld’*** (vgl. Luc. 23, 31) *v1190 Millstätter Hymnar 17, 3:* von der grvne gnade [uiroris gratia] [s. dazu DWb/Grüne 5] *Eckhart c1290-1326 Werke III 249, 3:* In der niuwen grüene [grune OH_2] aller crêatûren dâ wil unser herre spîsen sîniu schâf *1300-30? Paradisus (Eckhart) 115, 2:* da wil unse herre spisen sine schaf in der grune allir creaturen, di da sint in der grune [hier ‘im wortspiel [...] als der aue des paradieses’ (DWb/Grüne 5)] || FrnhdWb/grüne — frnhd. *grüne*

grüene (N.) (grüen) Jacobsohn (1915), 117 — ● ***‘Grün als Eigenschaft, grüner Ft.’*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 12829:* purper ende grune, [grůne BM, grune H, grunen G] | die hadden di kune gemaket *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1314:* man sach da gele glizzē | daz grune vn̄ daz blavare *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Man muoz ez iu ze flecken zersnîden, hie daz rôte in daz wîze, dâ daz gelwe in daz grüene *1300-1500 Minnereden II 6, 29:* da nam ich gar eben war | wie gar richfar | stund die heid mit vlis. | bla rott grun unnd ouch wis | lies sich da alles finden *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 76, 16:* Sein awgen schůllen ein mittel varb haben zwischen swartz vnd grůn – *106, 25:* Ez scheint vns auch der himel in mangerlai varb, rot, gel, grůn vnd mit andern varben – *123, 12:* Die strick [sunnenstricke] scheinend auch in mangerlai varb: grůn, rot, gel, nach der wolchen mangerlai schickung – *485, 16:* hat er [Jaspis] rotev trǒpfel, gespreng[t] in daz grůn – *492, 14:* ist sein grůn [des Prasius] vaizter wann dez smaragden — ● ***(Farbenreihe)*** *Konrad von Würzburg c1280/1300-1400 Trojanerkrieg 20188:* wîz, brûn, gel, rôt, grüen [*om.* d] unde blâ | siht man von im dâ schînen — ● ***‘grünes Fm.’*** *Albrecht 1260-75 J. Titurel 5526, 2:* die klusen hiez si [Sigune] malen uz lazur und ouch von rotem golde, | von Pulle wiz, zinober Paris rǒte, | niht mensche [menschen B] grůn [m. g. > grv̊n von spange X (14. Jh., südbair.)] ot luter gar smarak var [Mit mettensch grunet smarag var E (15. Jh., md.)], gel, swartz in rehter lǒte [s. a. *menschengrüen(e)*] *c1330 Innsbruck cod. 355 (Ploss (1962/7), 100):* sol man abschaben daz grün *c1340 Minneburg 2958:* Von spenischem lichten grůn | Lůchtet er sam ein smarag [s. a. *spangrüen*] —

● ***'(grünende) Vegetation, Pflanzen'*** *Hartmann c1190-1200? Gregorius 3523:* sô möhte boum unde gras | und swaz ie grüenes bî mir was | dorren von der grimme | mîner unreinen stimme *Enikel 1270-90? Weltchronik 379:* [Gott sprach:] nû müez ûf der erden | krût, grüen und boum werden *Wahsmuot von Mülnhausen 1300-10? (KLD 61, 5, 1, 3) (C):* als diu heide in grüene lît [oder F.?] — ● ***(Symbolik)*** *Hadamar 1325-50 Jagd (Stejskal) 243:* Grüen anevanges meine | heil wünschet dem anvange, | sô daz sich lieb vereine | mit lieb *1330-50? Die sechs Farben 37 (Myller, Sammlung III, Fragmente):* gruene ist ein anvang *c1350?/c1475 Der maget krône V 37:* grün daz was ir anfank — frnhd. *grün(e)*

grüenede (F.) (gruende) ***'grüner Ft.'*** BMZ I 580b; Lexer I 1098; Findebuch — *Heinrich c1160/c1190 Litanei (Maurer III 232) (S):* daz allir guter werche este | niemer neheine grunede gwinnen [grůne G] *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 21629:* Der [Smaragd] vorgrunet alle gruende [: tuende] – *21633:* die grunde siner varwen – *21673:* die gruende siner angesicht — frnhd. *gründe*

grüenegevar (Adj.) ***'von einem grünen Ft.'*** Lexer I 1098 — *Heinrich von Kröllwitz 1252-5/c1300 Vaterunser 1536:* der [Jaspis] ist ouch grůne gevar | unde doch niht sô grůne gâr, | so man dem smaragde giht *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12583:* ist er grůne gevar *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 73, 4 (219):* mîniu zwelf sper grüen gevar *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 828, 41:* manige matte gruene gevar — frnhd. *grüngefarb*

grüenegewechse (?) (N.) ***'grünes Gewächs'*** D/W 637 — *c1330 Vocabularius opt. 48.017:* Virectum grůn gewechst 1, grůn gewechste 2 — frnhd. *grüngewächs*

grüeneht (Adj.) ***'grünend, mit pflanzlichem Grün bedeckt'*** — *1344 Urkunde, Bindernheim (DWb/grünicht):* der grünehte weg — vgl. frnhd. *grünig*

grüenekeit (F.) Findebuch — ● ***'Grünheit, Grünfarbigkeit'*** *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 7947:* der naturen grunekeit – *7967:* Die grunekeit des steines — ● ***'grünes Laub'*** *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 13961:* die boume noch die grunikeit [: treit] ['das Grüne' (Helm)] — ● ***'Frische, Saftigkeit' (von Holz usw.)*** *Tauler 1325-50 Predigten 120, 31:* [das Feuer] benimmet ime [dem Holz] die fůchtekeit, die grůnekeit und die grobekeit — frnhd. *grünigkeit*

grüenen (Vb.) (vgl. ahd. *gruonên, -ôn*) BMZ I 581a; Lexer I 1098; Findebuch; FrnhdWb/grünen — ● **A.** ***(primär auf organisches Wachstum bezogen)*** — ● ***(intrans.) 'sich belauben, sich begrünen' (von Pflanzen)*** *c1170-90?/c1300 Heinrich von Veldeke 62, 27 (C):* sô loubent die linden | und gruonent [grv̊nen B, grv̊nen C] die buochen *Eckhart c1290-1326 Werke II 240, 3:* in einem einigen vünkelîne des engels grüenet, loubet und liuhtet allez, daz in der werlt ist *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 110, 26:* daz alle die paum, crâuter vnd plůmen grůnd vnd zv̊ nemend – *342, 1:* mit andern paumen, die in dem lentzen grunent – *384, 3:* daz er [die Ulme] gar gern grůnt, wan ist, daz er tůrr worden ist — ● ***(intrans.) 'sich begrünen, sich mit Grün bedecken' (von der Erde usw.) (teilweise mit Vorwiegen der Farbe)*** *1200-1300?/1394 Geographie (Zingerle) 142:* daz lant in grüener varwe lît. | ez grüenet als der grüene klê *Hug von Werbenwag 1300-10? (KLD 27, 5, 7) (C):* mit schœner grüene grüenet tal, ûz

rœte rôt dâ glestet — ***(metaph.)*** *Reinmar von Zweter 1230-60?/1300-1400? Gedichte 14, 8:* si machet manegen dürren muot vil grüenen [oder Adj.?] *n1298/1400 Der Sælden Hort 4893:* Seneca sprichet daz der git | grůnet, wahset alle zit *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 21, 19:* und grüenent in der minne rat | alsam ein grüen roggen sat — ● **B.** ***(übertr. Verwendungen außerhalb des Pflanzenreichs)*** — ● ***(intrans.) 'frisch werden'*** *Hiltgart von Hürnheim 1282/1400-1500 Secretum 37, 4:* der luft weginnet zu grüenenn ['frisch, klar werden' (Möller)] [nitescit/mitescit aer] — ● ***(intrans.) 'gedeihen, blühen, florieren' (auf Abstrakta bezogen)*** *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 9148:* wan ir hertze grůnet | zů hoher vræuden glůsten *n1323 Summa theologica 67:* in dem houpt grüenent* [Hs.: grüenet] [vigent] alle sinne — ● ***(spezifischer) 'in einem (moraltheologisch begründeten) Zustand des Wohlbefindens (der Gnade, Freude, Unschuld) sein oder bleiben'*** *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 560:* Dâ bî ist iu bezeichent, daz ir grüenen sult an dem dienste unsers herren *Eckhart c1290-1326 Werke III 247, 5:* Alle crêatûren grüenent [groeyen Ga, grůnet Str_2] in gote — ● ***(refl.) 'sich frisch u. kräftig erhalten, sich erneuern'*** *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 27090:* swa din grůne ist worden val, | die sol sich wider grůnen *Boner c1350? Edelstein (89, Von einem esel u. drin bruodern), 51:* gîtekeit diu grüenet sich | an allen liuten stæteklîch — ● ***(trans.) 'zum Blühen bringen, frisch u. kräftig machen, verstärken'*** *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 21516:* daz her sie gruenet und vrischet | mit sines heren geistes towe *1343-6? Preisgedicht auf Ludwig den Bayern V 49 (Pfeiffer, Forschung (1863), 348):* doch wolt er kriege drije | gerner vil versůnen, | e das er einen grůnen | wolt von sinen schulden ['grün, frisch, neu machen [...] neu zu beginnen, zu veranlassen' (Pfeiffer)] — ● ***(Part. Präs.)*** *Eckhart c1290-1326 Werke I 40, 5:* dâ got inne ist blüejende und grüenende [groiende Br_1 (14. Jh.), groyende Ga] mit aller sîner gotheit *Tauler 1325-50 Predigten 94, 1:* in blůgender grůnender erlúchteter wisen *Seuse 1330-60 Schriften 244, 2:* die bihtere lúhtent in grůnender schonheit — frnhd. *grünen*

grüeneroc (M.) ***'grünes Gewand'*** (ahd. *gruonroc*) — *1100-1200 Summarium Heinrici (N) II 30f.:* Plancintina [Iacinctina] tunica | gruaneroch [gruneroch D] — frnhd. *grünrock*

grüenetuoch (Subst.) — *1200-1300 Oxford Jun. 83 (S/S III 377, 59):* Castaneus grůnedůch — frnhd. *grüntuch*

grüenheit (F.) Lexer I 1098, N 220 ('besser *gruonheit,* md. *grûnheit*'); Findebuch — ● ***'Grün als Eigenschaft, Grünfarbigkeit, grünes Aussehen'*** *1225-50 Rheinisches Marienlob 4520 (117, 35):* he [Smaragdus] is so grůn, dat he andre sachen | bit siner grůnheit mach grůnvar machen [W. Grimm: he is so grůne . dat he andere sachen | bit síner grůnheide mach grůnvare machen] – *4837 (126, 2):* bit siner grůnheide [Grimm: bit síner grůnheide] *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 7933:* Wen her [der Smaragd] von der grunheit brunet – *7960:* Die gruneheit die vorgruenete | (Der gotlichen minnen, | Der her uns da bracht innen) | Alles daz ie gruene wart [doch *-k-* 7967] — ● ***'Grünsein, Zustand des Sprossens, des frischen Wachstums'*** *1300-1400 Brandan (Schröder) 1211:* was der anger wunniclîch | und von schôner grûnheit rîch — frnhd. *grünheit*

grüenlîch (Adj.) ***'grünlich, etwas grün'*** Findebuch — *Heinrich von Hesler v1312/ 1400 Apokalypse 7935:* [Smaragd] Sin gruenliche brune | Lutter daz gesune ['die Gesundheit'] — frnhd. *grünlich*

grüenlîchen (Adv.) Lexer I 1098 → frnhd. *grünlichen*

grüenlot (Adj.) ***'grünlich'*** Lexer I 1098 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 489, 4:* Medus ist ein stain, [...] vnd ist ein tail grůnlot

grüenmât (N.) ***'Grummet, Gras, das grün (unreif) gemäht wird, nicht reif wie das Heu'*** (ahd. *gruonmât*) BMZ II 21a; Lexer I 1098 — *1200-1400 Nürnberger Polizeiordnungen 194:* heu oder grumad — frnhd. *grünmat*

grüenmâtsac (M.) Lexer I 1099 → frnhd. *grünmatsack*

grüenmâtwise (F.) ***'Grummetwiese'*** — *1326 (Monumenta Boica 36a, 589) (Lexer I 1099, DWb/Grummetwiese):* grunatwise

grüenpfelle (Subst.) ***'feines, grünes Gewebe, bes. aus Seide'*** (ahd. *gruonpfelli, -pfellôl*) — *1100-1200 Summarium Heinrici I 328 (A):* [Iacinctus] grůnphelle — frnhd. *grünpfeller*

grüensol (F.) ***'Ross-, Wasser-, Gartenminze (Mentha longifolia, aquatica, crispa)'*** (?) BMZ II 2, 466a; Lexer I 1099; FrnhdWb — *c1330 Vocabularius opt. 50.208:* Mentastrum grůnsol 1 6, grůnsol 2, grůn 4 — frnhd. *grünsole*

grüenspât (Subst.) ***'Grünspan, Kupferazetat'*** Lexer I 1099 (*grüenspân, -spât* M.), N 220 (*gruenspach* a. 1495) — *c1330 Innsbruck cod. 355 (Ploss (1962/7), 99):* mit grünspat — s. a. *spangrüen* — vgl. frnhd. *grünspan*

grüenspeht (M.) ***'Grünspecht, Picus viridis'*** (ahd. *gruonspeht*(*o*)) BMZ II 2, 490b; Lexer I 1099; D/W 637; Suolahti (1909), 32 — *1100-1200? Glossar (Innsbruck cod. 711) (AKV 7 (1838), 595):* merops, grůni speht *1100-1200 (SH) Wien cod. 2400 (Sumerlaten 10, 55):* Loaficus grůnspehte – *(11, 59):* Merops grůnspecht *c1200? Leipziger Glossen (AKV 4 (1835), 94):* merops, grunspecht *1200-1300? Heidelberger Glossen (AKV 4 (1835), 96):* laoficus, grūnspet *c1330 Vocabularius opt. 44.150:* Merops grůnespecht 1, grůnnespecht 2, grůnspeht 4, grůnspecht 7 10 15 17, grúnspecht 11 12 14, grůnuspecht 17, gruenspecht 19 – *44.151:* Gaulus grúnspecht 14, grůnspecht 15 16 — frnhd. *grünspecht*

grüenvar (Adj.) ***'grün'*** Lexer I 1099, N 220 — *1225-50 Rheinisches Marienlob 4520 (117, 35):* he [Smaragdus] is so grůn, dat he andre sachen | bit siner grůnheit mach grůnvar machen [W. Grimm: he is so grůne . dat he andere sachen | bit síner grůnheide mach grůnvare machen] *Dietrich von der Glezze 1266-96/c1300 Borte 425:* do von loube was gestalt | grune var [gröne var A] der schone walt – *661:* sin wafenroc was grune var [gröne uar A] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 335, 19:* Daz frôschel ist grůn var – *372, 12:* div grůn var sint vnd spat zeitigent – *500, 16:* Der stain ist grůn var sam ain lauch — frnhd. *grünfarb*

grüenevarwe (F.) ***'grünes Fm.'*** — *c1330 Innsbruck cod. 355 (Ploss (1962/7), 100):* Swer grün varb welle machen

grüete (F.) → *gruot*

grüeten (Vb.) ***(intrans.) 'in* gruot, *Grün stehen'*** BMZ I 581a; Lexer I 1099 — *Hartmann c1180-90/1516 Klage 1791:* Ia rûcht ich ob der paume grût ymmere grûte [oder zu *grüejen*?]

gruo (Adj.) → *gruo* (F.)

gruo (F.) ***'frisch gewachsenes Grün, grüne Wiese, Matte', 'frische, blühende Pflanzenwelt'*** (?) BMZ I 580a; Lexer I 1104 — *Frauenlob 1280-1310? GA III, 4, 2:* waz feien sach Alanus uf der glanzen gru [= W, gro F] – *VI, 9, 1:* Ez went ein narre unwise, [...] der minnen dru, ['Falle' (?), 'Frucht' (?)] | der si zuhant uf siner wise gru [oder *gru* hier Adj. (BMZ, Lexer)?]

gruone (Adv.) ***'grün'*** BMZ I 580 (o. B.)

gruonen (Vb.) (grûnen) (ahd. *gruoen, grûen, gruonên, -ôn*) BMZ I 580b; Lexer I 1105; Jacobsohn (1915), 117; Findebuch — ● **A.** ***(primär auf organisches Wachstum bezogen)*** — ● ***(intrans.) 'wachsen' (allg.)*** *Williram 1060-5 Hohes Lied 31r, 13:* also in démo gárten álleroslâhto krût grûonent [quia germen pullulat in te] *Hiltgart von Hürnheim 1282/1400-1500 Secretum 40, 4:* Was gruenet das erstirbet das merer taile — ● ***(intrans.) 'sich belauben, sich begrünen' (von Pflanzen) (teilweise mit Vorwiegen der Farbe)*** *1150-70 Straßburger Alexander 5247:* swanne der winter abe ginc [...] und iz begunde grûnen *c1150/1200 Arnsteiner Marienleich (Maurer I 440):* grûnede daz lŏf indeme fure *1160-1200?/c1300 Dietmar von Eist (MSF 33, 17) (BC):* ez grüenet [grv̊net BC] wol diu linde breit *c1170-90?/c1300 Heinrich von Veldeke 62, 27 (BC):* sô loubent die linden | und gruonent [grv̊nen B, grv̊nen C] die buochen *Walther von der Vogelweide c1200? Lieder 42, 21:* diu [heide] sich schamt vor leide: | sô sî den walt siht gruonen, sôr wirts iemer rôt *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 3718 (C):* Driu holzer man dô gruonen [grüene S] sach *Konrad Schenk von Landeck 1300-10? (SMS/S 21 = 16, 10, 3) (C):* wan ez gruonet in dem walde *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 10274f.:* holz, korn unde gras | und swas da grûnendis was [Part. Präs. substantiviert '(grünes) Gewächs'] — ● ***(intrans.) 'sich begrünen, sich mit Grün bedecken' (von der Erde usw.) (teilweise mit Vorwiegen der Farbe)*** *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 8126:* was die erde entacht | vnd grunte als e *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 11, 8 (R):* Ez gruonet wol diu heide *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 1444:* [das Land] grûnende alse der grûne chle *Hiltgart von Hürnheim 1282/1400-1500 Secretum 37, 6:* die wisenn gruenent — ***(metaph.)*** *c1150/1200 Arnsteiner Marienleich (Maurer I 440):* Dines magedûmes blûme grunet ie nog *Walther von der Vogelweide c1210 Lieder 35, 14:* des lop gruonet unde valwet sô der klê *1210-20?/c1300 Winsbeckin 6, 4:* sô gruonet mîner sælden rîs *Freidank 1215-40 Bescheidenheit 38, 2:* diu [guottât] gruont [Var.: gruonet] her wider als ein gras *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 1444:* [das Land] grûnende alse der grûne chle *1290-1300? Passional (Köpke) 402, 51:* grunet wol der edele stam *Kristan von Hamle 1300-10? (KLD 30, 2, 3, 7) (C):* sô gruont [gruonet C] mîn herze als iuwer klê — ● **B.** ***(übertr. Verwendungen außerhalb des Pflanzenreichs)*** — ● ***(intrans.) 'gedeihen, blühen, florieren, frisch u. kräftig werden oder sein' (von Menschen)*** *Williram 1060-5 Hohes Lied 40r, 10:* sîe grûonent ôuh álliz ána [uirtutum germine florent] [Lexer I 57: *allez ane* 'immer-

fort'] *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 78, 13:* si [sîn güete] uns abir grûnente machet *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 5706:* ich wünsche, daz ân endes zil | dîn herze in sælden gruone [: suone] *Frauenlob 1280-1310? GA VII, 9, 16:* der ist gelich den tieren: | er grunet, vulet sam ir ein *n1314/c1478 Friedrich von Schwaben 4344:* oder du gruonest nimmer uff erd *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 7488:* allez daz ie leit geleit, | an unses herren schowe, | grunent vor alle owe – *7995:* noch suzer ensten ['an Gnade'] er gruende [Prät.] [: tuende] — ● ***(spezifischer) 'in einem (moraltheologisch begründeten) Zustand des Wohlbefindens (der Gnade, Freude, Unschuld) sein oder bleiben'*** *Eckhart c1290-1326 Werke II 191, 1:* Diu stat [...] in der gruonent und blüejent alle crêatûren in rehter ordenunge *1300-30? Paradisus (Eckhart) 113, 5:* daz wirdit fuchte und gruninde und wasinde fon der gnade – *114, 30:* alle creature grunen in Gode *Seuse 1330-60 Schriften 244, 2:* di bihtere lúhtent in grûnender schonheit [hier wohl auch mit Bezug auf Grün als liturgische Farbe, vgl. DWb/grünen C] *Nikolaus von Landau 1340-70? Sermone (Zuchhold (1905), 120f.):* daz wir mit demůdekeide hie sullen grûnen uf ertriche und sullen | wassen in daz hymmelriche — ● ***(intrans.) 'gedeihen, blühen, florieren' (allg.)*** *1300-30? Paradisus (Eckhart) 17, 24:* da fon grunit und bluwit und lebit alliz daz in dirre werlinde ist — ● ***(intrans.) 'gedeihen, blühen, florieren' (auf Abstrakta bezogen)*** *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 58, 4:* der wůcher der minne. der grǒnet iemmir hie unde har nâch *Wolfram 1210-20 Willehalm 122, 26:* mir begruonet [grunit KaBHWo] vröude nimmer mer *1250-1300 St. Georgener Prediger 48, 11:* so wirt denne die tugent fruhtbar und grůnet an gôtlicher minne gegen únsers herren gnaden *1284-9 Lohengrin 6219:* wan ir wîplîch êre stæte darinne gruont *c1300 Ps.-Gottfried, Lobgesang (C) 60, 6:* im gruonet [grv̊net C] selten sîn gedanc *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 8217:* [tugende, die] immer grunen und vrischen | vor gotlicher schowe | sam ein naz ligende owe ['in der fülle, auf der höhe ihrer qualität stehen' (DWb)] *Hermann von Fritzlar 1343-9 (Pfeiffer, Dt. Mystiker I 4, 2):* daz lebin unses herren daz grunete und wuchs in der lûte herze — ● ***(refl.) 'gedeihen, blühen, florieren' (auf Abstrakta bezogen)*** *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 271, 81:* daz sich hie stete gruonet ['sich erneuern' DWb/grünen D] — vgl. frnhd. *grünen*

Gruonlant (N.) — *Wolfram c1205 Parzival 48, 29:* im kom von Gruonlanden | helde zen handen [u. a.]

gruonspeht (M.) Lexer I 1105 (→ *grüenspeht*)

gruonunge (F.) Lexer I 1105 → frnhd. *grünung*

gruot (F.) ***'das Grünen, der frische Wuchs'*** (ahd. *gruot, gruotî*) BMZ I 581a; Lexer I 1105; Findebuch — *Hartmann c1180-90/1516 Klage 1791:* Ia růcht ich ob der paume grůt ymmere grůte *Lamprecht von Regensburg 1237-52 St. Francisken Leben 223:* von krûtes und von grases grüete *1275-1300 Väterbuch 4053:* daz von ir valschen grůte [der Wurzel der *girekeit*] | sich irret daz gemůte *1290-1300? Passional (Hahn) 208, 37:* al sines herzen grute | brante in steter glute | nach der vreudē vlute *c1300 Marienlegenden aus dem Alten Passional (Richert 123):* beide blumen unde gras | stunt da in voller grute [: blute] *Nicolaus von Jeroschin 1331-4 Chronik (Strehlke) 34:* got heiliger geist sî normit | in der nâtûren grûte – *23775:* ûf des gevildes grûte

halpgrâ (Adj.) ***'teils grau'*** Findebuch — *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 28912:* etslich halb grawer man

halpswarz (Adj.) ***'teils schwarz'*** — *Mechthild 1260-65?/1350-1400 Das fließende Licht V 23, 120 (Ausg. 178):* Das tůch was halp swarz und halp wis [wz halber C]

halpwîz (Adj.) ***'teils weiß'*** — *Mechthild 1260-65?/1350-1400 Das fließende Licht V 23:* [s. o.]

harmblanc (Adj.) ***'weiß wie ein Hermelin'*** BMZ I 197a; Zingerle (1864); Lexer I 1184; Jacobsohn (1915), 75; Henzen (1965), 65; Findebuch — *Hartmann c1180-90/1516 Erec 1427:* sîn varwe [des Pferdes] rehte harmblanc [: kranc] *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4678 (Kragl):* ein harmblankes miullîn *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 8070:* mit harmblanken henden *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 3411:* ein örs harmblanch *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 14151:* der vane rechte harme planch *Albrecht 1260-75 J. Titurel 1184, 1:* Der bracke was harmblanc gevar *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 31792:* von sînem wâpenkleide | erlûhte ein harmblanker schîn *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 14300:* von harm blanken hendelin — ● Vgl. auch *Wolfram c1205 Parzival 256, 20:* als ein harm ez [das Pferd] was gevar [s. Pfeiffer (1855)] — frnhd. *harmblank*

harmwîz (Adj.) ***'(glänzend) weiß wie (ein) Hermelin'*** BMZ III 781a; Zingerle (1864); Lexer I 1185 — *Wirnt 1205-10? Wigalois 929:* [was ir diu kel] harmwîz [hermlein w. M, härmll w. S] *1280-1300/1500-1600 Seifrid Helbling I 1106:* des nidern sleht, harmwîz | diu frou het sich geflizzen

harnaschvar (Adj.) BMZ III 238a; Lexer I 1186, N 229; Jacobsohn (1915), 137; Suolahti (1929), 104, (1933); Rosenqvist (1932), 116; Findebuch — Edward Schröder (1922) erklärte die Wolfram-Stellen (s. u.) 'aus der blauschwarzen schmutzfarbe [...], welche der mit graphit eingeriebene harnisch auf haut und kleidern zurückließ'; die Bildung sei dann sofort vom Nibelungendichter als literarische Entlehnung aufgenommen (2088, 2 B), aber vom C-Redaktor in einem positiven Sinn mißverstanden ('schône harnaschvar') (etwa 'im schönen, licht glänzenden Harnisch', implizit 'kampfbereit'), eine Umdeutung, die dann im Spätmittelalter weiterlebte. Schröders Argumentation beruht allerdings auf die unbewiesene Annahme von Wolframs Priorität in einem von ihm als rein intertextuell angesehenen Entlehnungsprozeß. Ebenfalls mehrdeutig mhd. *îsenvar* (s. u.), frnhd. *harnaschfarb* 'gerüstet, bereit, in den Kampf einzutreten' / 'grau wie ein (polierter) Harnisch' / 'rostfarben' (?). — ● ***'durch den Harnisch verschmutzt, (rotbraun, blauschwarz oder schwarz?) gefärbt'*** *c1205 Nibelungenlied 2088, 2:* die bluotvarwen helde unde ouch [schone C, schon a, och nach I (1323), h (15. Jh.)] harnaschvar | trâten ûz dem hûse *Wolfram c1205 Parzival 588, 12:* dô was sîn lînîn gewant | nâch wunden unde harnaschvar [oder besser getr.: nâch ... harnasch var?] *Wolfram 1210-20 Willehalm 3, 18:* er wart selbe dicke harnaschvar – *175, 24:* ir sun, der harnaschvarwen bart | truoc – *227, 17:* daz si [ir juncfrouwen] wâren harnaschvar [vgl. auch 229, 26] – *243, 28:* Gyburc was noch harnaschvar: | er nams durch liebe kleine war *c1300 Eckenlied (L/E_2) 100, 4:* er slůg wol aine tusent schar | und wrde doch niemer hårnå[s]chvar [Hs.: hårnåch war] *c1260?/1516 Biterolf 12412:* d[a] sy harnasch far | vil manigen

ritter fůnden *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 17210:* si [sîn kele] was ein lützel eteswâ | râmec unde harnaschvar *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 185, 21ff.:* dar nach hies er sü weschen wol | houbet, hals und fueze gar, | wande sü worent harneschvar — ● ***'mit dem Harnisch gerüstet, im Harnisch, kampfbereit'*** *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 6948:* dâ von dem künige misseviel | daz die geste kâmen dar | gewâpent unde harnaschvar [harnesch b, harnsch d, hernesch A] – *8228:* vier starke ritter harnaschvar – *9972:* si truogen stehelîn gewant | und wâren alle harnaschvar – *25240:* dâ stuont vil maniger harnaschvar, | als der die vînde hazzet — frnhd. *harnaschfarb*

harnaschvarwe (F.) ***'kampfbereites Aussehen'*** (?) — *c1300 Tirol u. Fridebrant, Epische Fragmente A 2, 5 (Leitzmann/Reiffenstein 87):* sie suln âne harnasch var | durch kurzewîle zirme spil

heiterblâ (Adj.) Lexer I 1225 → frnhd. *heiterblau*

heitervar (Adj.) ***'von heller Farbe'*** BMZ III 238a; Lexer I 1225, N 233; Findebuch — *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 7598:* der tac vil lieht und heitervar* [Hs.: heiter vnd gar] | niht dar inne wirt bekant *1301 Kreuzfahrt 1323:* [manic tûer stein] durchlûhtic unde heitervar

hellevar (Adj.) ***'wie die Hölle aussehend, tiefschwarz, finster'*** BMZ III 238a; Lexer I 1238 — *Wolfram (1210-1250?) Parzival 463, 14 (G):* wart durch nît nâch [nâch *om.* Gg] helle var *1280-1300/1500-1600 Seifrid Helbling VII 590:* dâ her Satanas | habt mit dem vanen hellevar – *VII 846:* in hellevarwem [Hs.: helle varben] schîn *Albrecht (c1300) J. Titurel (Tübingen Md 20/9) 2620, 4:* dc wart den hellevarwen gar eī werre — frnhd. *höllefarb*

hermelwîz (Adj.) ***'(glänzend) weiß wie (ein) Hermelin'*** Lexer N 237; Findebuch — *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 697:* ir hermelwîze [hermilwize F] scheitel

heswe (Adj.) ***'blaß, matt'*** BMZ I 674b; Lexer I 1279 — Zur Etymologie s. ahd. *hasan* (Adj.). — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 4037, 1:* Daz golt von siner zeswen die vreudebæren schiuzet, | und anderhalp die heswen, [haswen A, hesben X] gevar nach bli, d[az] sint, die vreude verdriuzet [Amors zwei Pfeile]

himelblâ (Adj.) ***'himmelblau'*** Zingerle (1864); Lexer I 1283 — *c1300/1433 Liedersaal III 588, 342 (Schule der Minne, Brandis (1968), 433):* ich vant ain huz was himel pla | baydú mur vnd tach *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 13960:* hymel blawen schin – *14466:* der [vane] was [...] hymel bla nach phyn lasur — frnhd. *himmelblau*

himelvar (Adj.) BMZ III 238a; Zingerle (1864); Lexer I 1289, N 240; Findebuch — ● ***'wie der (blaue) Himmel aussehend, himmelblau'*** *1225-50 Rheinisches Marienlob 4932 (128, 19):* De edel Jachant de is himelvare *1250-1300 St. Georgener Prediger 263, 12:* daz ist ain viole: der ist klaine und ist hýmelvar *Albrecht 1260-75 J. Titurel 3777, 2:* der ander gar in himel varwem [h. farbe E, himeluarben X] schine | als der saphir mit ciclade geblewet *1275-1300? Predigt (Grieshaber II 116):* mit edelen tů̊chern [...] blâ uñ himelvar *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 50, 78:* der himil varwe iacinctus *c1300 Marienlegenden aus dem Alten Passional (Richert 124):*

[was der baldekin] an der varwe himelvar *Bruder Philipp 1300-25? Marienleben (Rückert) 5020:* [Jesus' Augen] blâ himelvar *1300-1400 Predigt 56 (Wackernagel, Altdeutsche Predigten 136):* daz ist ein viol. der ist kleine und ist himel var *c1331 Daniel 1716:* wiz, rot, himelvar vil gar | stet sie [die Blume] *1338 Hiob 10862:* der saphir hymel var *Elsbet Stagel c1350/1400-1500 Leben der Schwestern 64, 29:* hat ain himelfarwes werkli in siner hand *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 494, 3:* Der stain [Saphir] ist himel var, wann er ist liht plo – *502, 6:* Zvnich haizt lazur stain vnd haizt auch ze latein lapis lazurii. Der ist himel var, wann er ist plo mit goltvarben sprekeln — ● ***'himmelartig, himmlisch'*** *Reinmar von Zweter 1230-60?/1300-1400 Gedichte 1, 30:* si [Minne] macht ez [das Herz] balde himelvar *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 1091:* di erde muz werdin hemelvar *Johannes von Sterngassen 1300-1400? (Pfeiffer, ZfdA 8 (1851), 257):* aller ir [Maria] ûsser wandel was himelvar — frnhd. *himmelfarb*

himelvarwe (F.) ***'Ft. des (blauen) Himmels'*** Lexer I 1290; Findebuch — *1250-1300 St. Georgener Prediger 101, 17:* daz man ain tempel mahte und daz zierti mit drin varwen: wisser und roter und mit hýmel varwe – *102, 1 (G, c 1300):* gezieret mit himilvarwe *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch L/S 240, 15:* wan pey plawer varb verste wir gemaincleich stætichait, wan ez ist ein reht himelvarb — frnhd. *himmelfarbe*

himelverwen (Vb.) ***(trans.)*** **'himelvar** ***machen, etw. das Aussehen des Himmels geben, etw. in der Farbe des Himmels färben'*** BMZ III 238a (-*var*-); Lexer I 1290 (-*var*-) — *Frauenlob 1280-1310? GA III, 26, 1:* Wer himelverbet* [hemil varbyt W] sinnes richen mannes mut?

hitzerôt (Adj.) ***'heißrot, von Hitze rot'*** BMZ II 769b; Lexer I 1308 (→ *kleinvelhitzerôt*)

honecvar (Adj.) ***'wie Honig aussehend, honiggelb'*** Lexer I 1335 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 323, 3:* dez chaysers sůndl [Söhnlein] ist zehant hongvar — frnhd. *honigfarb*

horwecgevar (Adj.) ***'schmutzig aussehend'*** (zu *horwec* (Adj.) 'schmutzig') (vgl. ahd. *horofaro*) — *1190-5 Lucidarius 23:* ist an dem libe horwic gevar oder ert var

hungervar (Adj.) ***'hungrig aussehend'*** Findebuch — *Enikel 1270-90? Weltchronik 7765:* daz si wurden hungervar – *19485:* die grîfen wârn hungervar — frnhd. *hungerfarb*

igelvar (Adj.) ***'wie ein Igel aussehend, stachelig'*** BMZ III 238a; Lexer I 1419 — *Reinmar von Zweter 1230-60?/c1300 Gedichte 145, 8 (CD):* unt wart ie kürsenære crônebære | mit sînem igelvarwen glatze

indich (M.) ***'Indigo'*** Lexer I 1430 — *c1330 Innsbruck cod. 355 (Ploss (1962/7), 99):* nim indich — frnhd. *endich, indich*

ingrüen (M./N.) ***'Immergrün'*** Diefenbach (1857), 619; Lexer I 1434 — *c1330 Vocabularius opt. 50.304:* Vinca ingrůne 1, ingrůme 2, ingrůn 4 5 7 — frnhd. *ingrün*

ingrüene (Adj.) ***'sehr grün, intensiv grün'*** BMZ I 580b; Lexer I 1435; Jacobsohn (1915), 112 — < germ. **en-ɣrōniz* (Adj.) (an. (F.) *ígrœn* 'hellgrün', mnl. *ingroene* id.) (Orel (2003), 143). — *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 2546:* der selbe phelle er wære | ingrüener [noch grôner MBE, gruner FNO] danne ein meiesch gras – *4912:* mit dem ingrüenen lindenblate – *16978:* diu stæte sol ze rehte | ingrüene sîn, rehte alse gras – *17391:* daz ingrüene [grune MBE] gras *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12584 (Var.):* als allis, das dú erde birt, | zem ersten grůner [Zem ersten ingrvner P, Zem erst in grůner p] varwe wirt *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 12436:* er [der ciclât] schein ingrüene [Hs.: jn gr.] sam der louch — frnhd. *ingrün*

inswarz (Adj.) ***'intensiv schwarz'*** BMZ II 2, 765a; Lexer I 1445 — *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 93r:* Swelch harn ist misseuar vnde ein teil inswartz

îsengrâ (Adj.) ***'grau wie Eisen'*** BMZ I 560b; Lexer I 1456 — *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4749ff. (Kragl):* Diu heide was von bluomen gar [...] stahelbleich, îsengrâ/wisgra [isen gra W, wis gra P] — frnhd. *eisengrau*

îsenvar (Adj.) BMZ III 238a; Lexer I 1458; Jacobsohn (1915), 137; Findebuch — Zur Polysemie vgl. auch *harnaschvar*. — ● ***'eisenfarbig, nach Eisen aussehend (rötlich-braun oder grau?)'*** *1175-1200 Athis u. Prophilias A* 142:* Dusint rittir in einir scare | Mit virdactin orsin isinvare [oder 'mit Harnisch gerustet'?] *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 975:* Ein vrömdiv varbe überzoch | swartz, gra vnd ysenvar [ysen var V (1300-25), ijsz var P (1479)] | hend vnd antlütz gar *Lamprecht von Regensburg 1237-52 St. Francisken Leben 4088:* drûf nagel îsenvar gelœtet *c1340 Minneburg 2996:* Mit ysenvarbe[n] magneten schin *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 251, 15:* Er ist eysenvar an den federn — ● ***'durch die eiserne Rüstung verschmutzt oder gefärbt, rußig'*** *1210-40/1516 Kudrun 1530, 3:* da gie [Herwîc] eÿsenfarber da Ze steen zu den frawen — ● ***'mit dem Harnisch gerüstet', (implizit) 'kampfbereit'*** *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 3476:* gewâpent sêre und îsenvar | wart geste vil durch sîn gebot — s. a. *îsvar* — frnhd. *eisenfarb*

îsgrâ (Adj.) ***'eisgrau'*** BMZ I 560b; Lexer I 1459; Findebuch — *Heinrich von Kröllwitz 1252-5/c1300 Vaterunser 1221:* [der Stein adamas] ist isgrâ [ysgrâ SG] gemâl *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 965:* seiniv ougen waren eisgra – *14169 (Scholl):* [ihr Haar] was alles îsgrâ *c1300 Livländische Reimchronik 8350:* die ritter ritterlîchen dâ | von Revele wâren îsgrâ | gewapnet wol mit êren *(1300-1400) Lucidarius (M, 14. Jh.) 26:* Swan[n]e daz vuer dar abe schinet so zv tale uf die erde so wirt sie rechte isgra [isgar B (14. Jh.)] — frnhd. *eisgrau*

îsvar (Adj.) Lexer I 1460 — *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 975:* Ein vrömdiv varbe überzoch | swartz, gra vnd ysenvar [ysen var V (1300-25), ijsz var P (1479)] | hend vnd antlütz gar — s. a. *îsenvar* — frnhd. *eisfarb*

îtelblâ (Adj.) ***'lauter, vollkommen blau'*** — *1300-1500 Minnereden II 16, 135:* dann wer ainr ytelblaw | von rechter stett und wúrd er gräw — Oder zu frnhd. *eitelblau*?

îtelrôt (Adj.) ***'lauter, vollkommen rot'*** — *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 698, 29f.:* ein venlin reine unde fin, | waz ital rot sydin [oder zu *rôtsîdîn*?] — frnhd. *eitelrot*

îtelswarz (Adj.) ***'lauter, vollkommen schwarz'*** — *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 431, 3:* Sin ros ouch ital swarz waz − *740, 19f.:* daz [Roß] waz iteil swartz gar, | rehte alse ein bronber gevar

îtelwîz (Adj.) ***'reinweiß, lauter, vollkommen weiß'*** — *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 359, 25:* daz [Roß] waz ital wis fin — frnhd. *eitelweiß*

jâmersrôt (Adj.) (oder getr.?) ***'vor Jammer rot'*** — *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1500 Willehalm 4, 24 (Var.):* waz klârer ougen wurden rôt | in jâmer hie durch liebes leide [jâmers rôt wurden Bg]

jâmervar (Adj.) ***'nach Herzeleid oder Trauer aussehend, traurig'*** BMZ III 238a; Lexer I 1471, N 262; Jacobsohn (1915), 140; Findebuch — *Hartmann c1180-90/1516 Erec 8345:* [die Frauen] mit jâmervarwen ougen *c1210/1441 Herzog Ernst B 3174:* diu [juncvrouwe] was alsô jâmervar *Konrad von Würzburg 1250-60? Schwanritter 1256:* mit nazzen ougen jâmervar | wart er gebeten sêre *n1291 Reinfrid von Braunschweig 12958:* des sach man sî jâmervar [: verbar] | gar ze manger stunde *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 16693:* wie ich doch sey jamer var *1300-50? Evangelien aus St. Paul 82a (Schönbach 118):* eine widewen jamervar — Vgl. auch die Fügungen: *Wolfram c1205 Parzival 698, 1:* Dô wart ouch si nâch jâmer var *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 7552:* [si] in so jæmerlîche [-lichen MF] var [...] sâhen

jugentvar (Adj.) ***'von jugendlicher Farbe, jung aussehend'*** Lexer I 1487; Findebuch — *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 2017:* der joguntvare [Hs.: jogūt vare] wip was | di zale vri – *5380:* her blibet imber ioguntvar — Vgl. auch *Wolfram 1210-20 Willehalm 352, 17:* als ob er wær nach jugende var

kampfesvar (Adj.) ***'als Kämpfer gerüstet, kampfbereit'*** Jacobsohn (1915), 141 — *Wolfram c1205 Parzival 321, 21:* ich lade in kampflîche dar | gein mir ze komenne kampfes var

karfunkelvar (Adj.) ***'wie ein Karfunkel gefärbt', hier etwa 'violett'*** Findebuch — *n1298/1400 Der Sælden Hort 7081:* dú ogen luter und clar | wand viol und karwunkel var — s. a. nhd. *karfunkelrot*

karkelvar (Adj.) ***'kerkerfarbig, nach dem Kerker aussehend, durch den Aufenthalt im Kerker gefärbt, bleich'*** BMZ III 238a; Lexer I 1519; Jacobsohn (1915), 137 — *Walther von der Vogelweide c1225 Lieder 68, 2:* sîn liljerôsevarwe wart sô karkelvar [kackelvar A (c1275), karchervar B (c1300), kranc var C (c1300)]

kellervar (Adj.) Lexer N 268; Findebuch → frnhd. *kellerfarb*

kernvar* (Adj.) ***'wie ein Kern aussehend'*** Lexer I 1556 (Zitat aus Walther von Rheinau, doch s. *kornvar*)

kezzelbrûn (N.) Lexer N 270 → frnhd. *kesselbraun*

kezzelvar (Adj.) ***'kesselfarbig, rußig schwarz'*** BMZ III 238a; Lexer I 1566 — *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 9409:* Sîn lîp wart aller kezzelvar [nigrescit ex livore] | und als geswullen von dien slegen — frnhd. *kesselfarb*

kiuschvarwe (F.) ***(Pflanze, vielleicht 'Astrancia, Meisterwurz, Peucedanum ostruthium')*** — *(c1330-50) Vocabularius opt. 50.041:* Ascancia buschuarwe 1, kúschvarwe 2

klêgrüene (Adj.) ***'grün wie Kleeblätter'*** BMZ I 580b; Zingerle (1864); Lexer I 1612 — *c1260?/1516 Biterolf 9802:* klee grůene was jr fane

kleinvelhitzerôt (Adj.) ***'heißrot auf feiner Haut'*** Lexer I 1617 — *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 433, 32 (Lied 29):* kleinvelhitzerôter munt [usw.] [*kleinvel* = 'zarte Haut']

kleinvelrôt (Adj.) ***'rot auf feiner Haut'*** BMZ II 770; Lexer I 1617 — *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 519, 30 (1646):* ir kleinvelrôter munt [usw.]

kleinvelwîz (Adj.) ***'weiß auf feiner Haut'*** Lexer I 1617 — *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 521, 25 (Lied 43):* Ir vil kleinvelwîzer hals

kolswarz (Adj.) ***'schwarz wie Kohle'*** Lexer I 1667, N 277; Findebuch — *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 17713:* manig kolschwartzes mark ['Pferd'] *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 14240:* Wie cholschwartz war ir haut, | Tyrus und di morynne | pflagen do der mynne [oder Subst.? oder getr.: wie kol schwartz?] *Ottokar 1301-19 Österr. Reimchronik 3591:* ein kolswarzer man – *33631:* zwei kolswarze marc — frnhd. *kohlschwarz*

kolvarwe (F.) ***'Kohlenfarbe' (Ft.)*** Lexer I 1667; Findebuch — *Eckhart c1290-1326 Werke V 28, 14:* [diu want hât] keinen lust von der varwe, niht mê von golde oder von lâsûre dan von kolvarwe [kaltfarwen Tr_2]

kornblâ (Adj.) Lexer N 278 → frnhd. *kornblau*

kornvar (Adj.) ***'wie Korn, Weizen gefärbt'*** Lexer I 1684 — *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 1303:* Ir vel was lûter unde clâr | und dâ bî schône kornvar [kernvar S] [triticei coloris] | reht als milch unde bluot, | sô man diu ze sämen tuot – *6195:* dô wart er kornvar getân, | als den der sunne senget

krancvar (Adj.) ***'schwach aussehend, blaß'*** BMZ III 238a; Lexer I 1709 — *Walther von der Vogelweide (c1300) Lieder 68, 2 (C):* sîn liljerôsevarwe wart sô karkelvar [kranc var C (c1300)]

krîdenwîz (Adj.) ***'weiß, blaß wie Kreide'*** Findebuch — *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 12426:* das raine kriden wise vel *c1340 Minneburg 1946:* Ir liechte varb kridenwis — frnhd. *kreidenweiss*

krisoltenvar (Adj.) ***'chrysolitenfarbig (goldfarbig, gelbgrün?)'*** Rosenqvist (1932), 141; Findebuch — *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 17051:* sach man walten der banier, | in bellen richer striche vier | crisolten var und silber wiz — Vgl. *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 478, 2:* Crysolitus ist [...] mervar, also daz er tunchl grůn ist

kristallenvar (Adj.) Lexer I 1737 → frnhd. *kristallenfarb*

kristallenwîz (Adj.) ***'kristallklar, farblos u. durchsichtig wie Kristall'*** — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 6269, 1:* Des tempels estriche uber al kristallen wize [christallen

weizze X] | dem palas ich geliche, da daz golt dar under was mit glize [oder *kristallenwîze* (F.)?]

kristallenwîze (F.) → (Adj.)

kristellîngevar (Adj.) ***'(klar) wie Kristall'*** Lexer N 283 — *1300-1400 Brandan (Schröder) 1164:* daz di mûere | wêre al cristellîngevar [zur mnd. Fassung s. frnhd. *kristallenfarb*]

kristenvar (Adj.) Lexer I 1738 → frnhd. *kristenfarb*

krûspwîz (N.) Lexer I 1758 → frnhd. *kruspweiss*

küchenvar (Adj.) ***'nach der Küche aussehend, wegen der Küchenarbeit schmutzig, schwärzlich geworden'*** BMZ III 238a; Lexer I 1763; Jacobsohn (1915), 138 — *Wolfram 1210-20 Willehalm 189, 1:* Rennewart der küchenvar [ch̊ne var G] – *190, 24:* der treit daz küchenvar gewant

küchenvarwe (F.) ***'Farbe, Aussehen nach der Küche, Schmutz'*** BMZ III 242a; Lexer I 1763; Jacobsohn (1915), 147 — *Wolfram 1210-20 Willehalm 188, 16:* ouch gap nach küchen varwe schin | sin swach gewant und ouch sin har

küenevar (Adj.) ***'kühn aussehend'*** — *Wolfram (1230-60?) Willehalm 189, 1:* Rennewart der küchenvar [ch̊ne var G (1230-60?)]

kuntvêch (Adj.) BMZ III 285b; Lexer I 1785 → frnhd. *kuntfech*

kupfergrüen (N.) Lexer N 287 → frnhd. *kupfergrün*

kupferrôt (Adj.) ***'rot, rötlich wie Kupfer'*** Lexer I 1788 — *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 91, 24 (R):* ein misencorden [Messer] lange: daz [...] ist kopherrôt — frnhd. *kupferrot*

kupfervar (Adj.) Lexer I 1789; Findebuch — ● ***'kupferfarben, rötlich'*** *c1300/1400-1500 Virginal 144, 9:* [der wurm was] umbe das houbet kupfervar *1300-1400? von der Hagen/Büsching, Gedichte III 80a (Lexer):* kopfervar — ● ***(übertr.) 'minderwertig' (im Vergleich zu den Edelmetallen)*** *Stricker 1220-50? Zimmerleute (Kleindichtung III 170) (63, 68):* din rede ist schone als daz golt, | din triwe ist aber chopher var — frnhd. *kupferfarb*

lâsiuren (Vb.) DWb/lasieren; Lexer I 1835, N 293; Suolahti (1929), 144, (1933); Findebuch — ● ***(trans.) 'mit Lapislazuli blau färben'*** *Wolfram 1210-20 Willehalm 99, 22:* diu künegin mit ir blanken hant | gelasurten [gelaswerden GV] dictam | al bla mit vinæger nam [Gelazyrten tigmam F28 (c1300) (ZfdA 41 (1897), 252)] — ● ***(trans.) '(wie) mit Lapislazuli überziehen, blau anstreichen, bemalen'*** *1300-1500/1400-25 Minnereden II 30, 34:* [Buchstaben] beide ge[m]alt und ouch gegravin, | in allen bladeren ghelasůyrt *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 492, 41:* der estrich aller gelasuret waz – *786, 30f.:* uf sinen gelasurten schilt here, | do inne was ein lowe rot — frnhd. *lasuren*

lastervar (Adj.) ***'lasterhaft oder lästerlich aussehend'*** Findebuch — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 4150, 2:* werten sich vor lastervarwen [varbe E] malen — frnhd. *lasterfarb*

lâsûr (F./N.) BMZ I 941a; Lexer I 1838, N 293 (vgl. auch Lexer III 357); Suolahti (1929), 144, (1933); Findebuch — ● ***'Lapislazuli, Lasurstein, blaues Fm.'*** *1175-1200 Athis u. Prophilias B 24:* der [schilt] was uon lazure gare *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 6298 (Kragl):* [der Schild ist] von lâsûre al gelîch *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1328:* einē schilt vō lasure *Wolfram c1205 Parzival 313, 4:* ein brûtlachen von Gent, | noch plâwer denne ein lâsûr *Wirnt 1205-10? Wigalois 406:* daz ander [Adler im Schild] von lazûre [lasûre B, lazawr M, lasaurein S, losewe k] *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15833:* unden gelîch lazûre [lasure fN, glasure P] *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 122:* zwo vngeleich varbe, | ögger vnd lazvre [ǒgger vnd Lazv̊re V, oger vnd lasure P] *Konrad Fleck 1220-30?/1400-1500 Flore (Sommer) 4187:* Daz himelze und diu mûre | sint von golde und von lasûre *Berthold von Holle c1245-55/1400-1500 Demantin 7120:* di was gemâlet obir al | von lasûre und von golde *Konrad von Würzburg 1250-60? Schwanritter 950:* der himel einvar unde blâ | schein sô rehte fîn lâzûr *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 3458:* Sein schilt waz von lasure pla – *8371:* daz har gab schein | in so liechter varwe weitin, | lazure, deu ist nicht so pla *1280-90/1400-1500 Herzog Ernst D 2038:* ûf blâ lâsûr lieht gemâl *c1300 Marienlegenden aus dem Alten Passional (Richert 136):* mit golde und mit lazure *Konrad von Würzburg 1257-8 Turnier 479:* einen schilt von lâsûr blâ – *664:* drî [Striche] blâ | von lâsûr edel unde fîn *Albrecht 1260-75 J. Titurel 5526, 2:* die klusen hiez si [Sigune] malen uz [von BE] lazur [z *korrigiert aus* tz A, mer lazur CD, mir lazur E, merlazzur X] und ouch von rotem golde *c1260?/1516 Biterolf 2802:* ewrs helmes varbe [...] ist [...] bla lazur vnd silbervar *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 17401:* als ein lâsûr blâ – *17437:* der wende mûre | mit golde und mit lâsûre | geverwet und gezieret – *20248:* noch blâwer danne ein fîn lâsûr – *32720:* des schilt erschein gel unde blâ | von lâsûr und von zinober *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 636:* In lasur gefintt ['verschönt'] wunneklich | was der selbe himel *Eckhart c1290-1326 Werke V 28, 14:* [diu want hât] keinen lust von der varwe, niht mê von golde oder von lâsûre [glasur G_6 (15. Jh.)] dan von kolvarwe *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 553:* der [Mantel] was pla als ain lasür *Konrad von Stoffeln c1300/c1460 Ritter mit dem Bock (Gauriel) 671 (I):* Er ist von lasur | gesteinett vill vnstewr *1300-1400 Nürnberg GNM cod. 3227a, 123r (Ploss (1960), 74):* wiltu gute lazure machen *1300-1500 Minnereden I 13, 302:* da rů̈fft Stå̈tikait nach plaw, | die stricht dar an die recht lasur [F.!] *1300-1500 Minnereden II 12, 29:* Er [der Thron der Ehre] ist zart sam lazur[e] [: gehiure] *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 14466:* der [vane] was [...] hymel bla nach phyn lasur *c1330 Innsbruck cod. 355 (Ploss (1962/7), 100):* nem Lasawr in ezzeich *c1340 Minneburg 2923:* Uwers banirs felt visur | Sy von saphir und lasur – *2974:* Mit lasur von India *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 502, 6:* Zvnich haizt lazur stain vnd haizt auch ze latein lapis lazurii. Der ist himel var, wann er ist plo mit goltvarben sprekeln. Von dem stain maht man gůt lazur — ● ***'Lackierung, Glasur'*** (?) *c1300/c1420 Wolfdietrich D 837 (Kofler):* dar an [an den Schild] hies sÿ machen [molen ad] Otnit, iren lieben man, | mit roten lasuren [roter clasure ad, lasur c, roter lasur H^l] [...] ein krone vf sinne hŏbete von rotem golde clor — frnhd. *lasur*

lâsûrblâ (Adj.) ***'blau wie Lapislazuli, ultramarinblau'*** BMZ I 195b; Zingerle (1864); Lexer I 1838, N 293; Suolahti (1929), 144, (1933); Findebuch — *Konrad von Würz-*

burg 1257-8 Turnier 251: der [Himmel] fîn was unde lâsûrblâ *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 5214:* deck unde kursît lâsûrblâ *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 25522:* sîn [des Schildes] velt erlûhte lâsûrblâ [ouch lasurvar d (15. Jh.)] *c1270-80/1300-1400 Mai u. Beaflor 1575 (40, 29):* ein samit lazur bla *n1291 Reinfried von Braunschweig 1008:* dâ von er sich bekleidet hât | in stæte varwe lâsûrblâ [Hs.: lasor] [: appelgra] *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 17852:* der gewant was alles lasur pla *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 331:* der mantel waz lasůrbla — frnhd. *lasurblau*

lâsûrblâ (N.) ***'(lasur)blaues Tuch'*** Suolahti (1929), 144, (1933) — *c1300/1400-1500 Virginal 961, 7:* ein elle guot | von lazûrblâwe gesniten — frnhd. *lasurblau*

lâsûrfîn (Adj.) ***'fein wie Lapislazuli, schön lasurblau'*** Lexer I 1839 (+ *-vîn-*); Schade (1872-82), 1388; Suolahti (1929), 145, (1933), 75; Findebuch — *Konrad von Würzburg 1257-8 Turnier 687:* drî [Striche an dem Schild] sô rehte lâsûrfîn, | daz si niht blâwer konden sîn

lâsûrfîngevar (Adj.) ***'wie feiner Lapislazuli gefärbt'*** — *c1300/1400-1500 Virginal 257, 13:* diu [kleider] wâren lâsûr fîngevar [Hs.: laser fin gewar] [oder getr. *lâsûr* (Subst.) + *fîngevar* (Adj.)?]

lâsûrîn (Adj.) Lexer I 1838 → frnhd. *lasuren* (Adj.)

lâsûrstein (M.) ***'Lapislazuli, Ultramarin'*** AGwb Glossen; BMZ II 2, 615a; Lexer I 1839; Schade (1872-82), 1388; FrnhdWb — *1300-1400 Glosse (München clm 615) (S/S III 559, 58):* Lapiz lazuli Lazursteyn [Lazurstein b] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 502, 6:* Zvnich haizt lazur stain vnd haizt auch ze latein lapis lazurii. Der ist himel var, wann er ist plo mit goltvarben sprekeln. Von dem stain maht man gůt lazur — frnhd. *lasurstein*

lâsûrvar (Adj.) ***'wie Lapislazuli (Ultramarin) gefärbt, blau'*** BMZ III 238a; Zingerle (1864); Lexer I 1839; Jacobsohn (1915), 119 u. 136; Suolahti (1929), 144, (1933); Findebuch — *1100-1200 Von den Steinen, München clm 536, 83b (Birlinger, Germania (Pf.) 8 (1863), 302):* Saphirus, der ist lazůrvar *Hartmann c1180-90/1516 Erec 7724:* an iegelîches knophes stat | was ein rubîn ûf gesat | in lâsûrvarwe* kasten [saurvarwe (oder -varbe)? A] *Wirnt 1205-10? Wigalois 8241:* ein saphir lâzûrvar [: dar] [vgl. Schade (1872-82), 1415] *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1500 Willehalm 72, 24:* diu krôn was geteilt gelîch | rôt und lâzûrvar [: war] *c1260?/1516 Biterolf 7084:* einen schafft, was lazur var [: dar] *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 2507:* [sîn schilt was] dâ niden lâsûrvar [Druck: Lasur war] *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 17192:* licht all sam der tag | waz das veld [des Schildes] lasur var *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 13557:* in dem velde [des Schildes] lâsûrvar *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 4154:* Sein klaid was samit lasur var — frnhd. *lasurfarb*

lâsûrvaz (N.) ***'Gefäß aus Lapislazuli'*** BMZ III 282a; Lexer I 1839; Schade (1872-82), 1388; Suolahti (1929), 145, (1933), 442; Findebuch; FrnhdWb/lasur — *Frauenlob 1280-1310? GA VIII, 24, 12:* waz sol dem wibel ein lasurvaz* [las fur was sol F]

lâsûrvîn → *lâsûrfîn*

lâsûrwurz (F.) Lexer I 1839 → frnhd. *lasurwurz*

lazuli (Subst.) ***'Lapislazuli'*** — *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 68r:* Der stein lazuli

lâzûr → *lâsûr*

leimvar (Adj.) ***'lehmfarben (weißlich?)'*** Lexer I 1868 — *Albrecht von Halberstadt c1200?/1545 (Wickram 136r):* Do das der brunn lautern begund | wie wol zum ersten Leymen far [Konjektur von Bartsch (XXXII 404): lûteren begunde sich der brunne leimvar*] — frnhd. *leimfarb*

lîchvar (Adj.) ***'fleischfarben'*** — *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 6189 (C):* dâ wirt diu varwe, daz ist wâr, | natûrlîche lîchvar [C, c1300?]

lieblîchvar (Adj.) ***'von lieblicher, angenehmer Farbe'*** — *Wernher von Teufen 1300-10? (SMS/S 3 = 9, 1, 19) (C):* Lieblîch var | gar | sint der lieben wengel

lieht- — Als Farbpräfixoid im Mhd. mehrdeutig: 'hell-, blaß-, weißlich-' bzw. 'glänzend-, leuchtend-, strahlend-'.

liehtblâ (Adj.) ***'hellblau'*** BMZ I 195b; Lexer I 1907 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 494, 3:* Der stain [Saphir] ist himel var, wann er ist liht plo — frnhd. *lichtblau*

liehtbrûn (Adj.) ***'hellbraun' / 'glänzend(braun)'*** Lexer I 1907 — *c1270-80/1300-1400 Mai u. Beaflor 334 (9, 34):* Mit liht brunen hare — frnhd. *lichtbraun*

liehtenvar (Adj.) ***'hellfarbig' / 'glänzend'*** — *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 2034:* Mitt lïchtenfarwen mündlin fro | er völlenklich enpfangen ward

liehtgemâl (Adj.) ***'hellfarbig' / 'strahlend, glänzend'*** BMZ II 25 (*gemâl*); Lexer I 835; Jacobsohn (1915), 41f. — *Wolfram c1205 Parzival 243, 3:* ein pfellel lieht gemâl – *263, 13:* ir swerte lieht gemâl – *717, 30:* [Parzivâl] der lieht gemâl *Wolfram 1210-20 Willehalm 16, 5:* manegem pfelle lieht gemal – *441, 4 (Var.):* nu sach er Kahunen den got | uf eime grifen gemal [liecht gemal γ] *Pleier 1240-70?/1480 Meleranz 582:* ein zendâl, der was lieht [*gemâl] [konjektural] [: al] *Albrecht 1260-75 J. Titurel 271, 1:* Titurel der liecht gemal *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 2913:* [ein schapel] von gesteine lieht gemâl *Frauenlob 1280-1310? GA V, 12, 14:* vil manic lob wol liecht gemal *c1270-80/1300-1400 Mai u. Beaflor 626 (16, 39):* mit maniger vrowen liht gemal *1280-90/1400-1500 Herzog Ernst D 2038:* ûf blâ lâsûr lieht gemâl — frnhd. *lichtgemal*

liehtgevar (Adj.) ***'hellfarbig' / 'strahlend, glänzend'*** BMZ III 241a; Lexer I 1908, N 298; Jacobsohn (1915), 41f. u. 141; Findebuch — *Heinrich von Morungen c1180-1220?/c1300 (MSF 123, 1) (BC):* Ir tugent reine ist der sunnen gelîch, | diu trüebiu wolken tuot [tvnt BC] liehte gevar *c1205 Nibelungenlied 80, 2:* die hêrlîchen recken in wæte lieht gevar [leicht gewar d (1504-17)] *Wolfram c1205 Parzival 69, 6:* mit maneger banier lieht gevar – *196, 8:* Parzivâl der lieht gevar – *809, 8:* kom diu lieht gevar | Repanse de schoye *Wirnt 1205-10? Wigalois 8888:* ir gereite was von golde glanz |

und von gesteine lieht gevar [l. var M, golduar S] *Wolfram 1210-20 Willehalm 34, 30:* manec swarzer mor, doch lieht gevar ['weil er von Gold und Edelsteinen blitzt' (Lexer)] *Rudolf von Ems 1220-30?/c1300 Gerhart 3763:* von sînen ougen liehtgevar *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12350:* in einem wolchin lieht gevar *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 80, 16 (248):* die [ritter] wâren alle lieht gevar *Konrad von Würzburg 1260-87? Heinrich von Kempten 566:* mit blôzen swerten liehtgevar *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 2799:* diu glanzen swert diu liehtgevar – *3086:* ir hût vil liehtgevar *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 24563:* von samett lïcht gevar *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 2216:* von blanker sîden liehtgevar *Konrad von Würzburg 1260-87?/1380-90 Pantaleon 612:* ougen liehtgevar *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 1666:* schœne frouwen liehtgevar [lieht var A (14. Jh.)] – *22584:* ir hende liehtgevar [liehtevar A] – *31672:* der [Adler] schein dar ûz vil liehtgevar [liehtfar e (c1430)] *1284-9 Lohengrin 6792:* manic stolze vrouwen lieht gevar *1290-1300? Passional (Köpke) 611, 51:* sahen sin antlitze gar | schone und liechtgevar *Ulrich von Etzenbach c1290/1400-1500 Wilhelm 4331:* dâ diu lieht [lich D] gevarwe [gefare DH] saz *c1300 Marien Himmelfahrt 1164 (ZfdA 5 (1845), 546):* ir lip waz ovch so liht gevar *Der von Trostberg 1300-10? (SMS/S 25 = 19, 1, 2) (C):* rôsen liehtgevar — ***(+ auf Abstrakta bezogen)*** *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 5142:* sîn spilende freude liehtgevar [Druck: freundtlich gefahr] | in trüebez leit sich wandelte *Frauenlob 1280-1310? GA XI, 2, 12:* liechtgefar [Hs.: licht gefar] | sin lob [...] ho swebet als ein adelar — Vgl. auch *liehtgemâl(t), liehtklar* usw. — frnhd. *lichtgefar*

liehtgevar (N.) (Adj.-Subst.) ***'helle Farb' / 'strahlende, glänzende Farbe'*** — *Wolfram c1205 Parzival 119, 29:* sîn muoter underschiet im gar | daz vinster unt daz lieht gevar

liehtgoltgevar (Adj.) ***'von heller, goldener Farbe'*** — *1280-1300/1500-1600 Seifrid Helbling XIII 34:* wie dick dô loblîch erschein | der schilt von zwelf strichen klâr | zobelswarz lieht goltgevar! [oder getr. *lieht, goltgevar*?]

liehtgrâ (Adj.) ***'hellgrau'*** Lexer I 1908 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 183, 20:* wenne e[s] [das Eichhörnchen] gar liehtgrawe ist, so ist ez veh, wan daz veh tierl ist der selben natur — frnhd. *lichtgrau*

liehtsilbervar (Adj.) ***'von hellglänzender, silberner Farbe'*** — *Rüdiger der Hinkhofer c1290 Schlegel (Gesammtabenteuer II) 911:* er [der Schlüssel] was lieht silber var

liehtval (Adj.) ***'hellblond' / 'glänzend blond'*** (oder getr.?) Findebuch — *Enikel 1270-90? Weltchronik 13910:* sich an mîn lieht, valbez hâr! [liehtvalbez (Bech)]

liehtvar (Adj.) ***'hellfarbig' / 'glänzend, strahlend'*** BMZ III 238a; Lexer I 1910, N 299; Findebuch — *Graf von Anhalt c1250?/1300-10? (KLD 2, 1, 1, 7) (C):* ir wol liehtvarwer [liehter varwe A] schîn *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 3374:* ain so liechtt farwer mund – *11268:* Ir lïchte varwer mund so rott | begunde serr enpferwen sich *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 5575:* iz ist lichtvar [Hs.: lycht var] ruchbere *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 50, 91:* der lieht varwe palast [Balas, Edelstein] *c1300 Livländische Reimchronik 2108:* mit mancher brunjen lîchtvar* [licht[er] var R, clar H] *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 12875:* Die

sewle di was liechtvar *c1300/1300-1400 Walberan 1207:* mit guldîn tüechern liehtvar [Hs.: lichtfarb] [: gar] *Konrad von Würzburg (1300-1400) Trojanerkrieg 1666 (A):* schœne frouwen liehtgevar [lieht var A (14. Jh.)] – *10065 (A):* an sîner hiute liehtgevar [liehtevar A (14. Jh.)] *Tauler 1325-50 Predigten 376, 10:* wirt ir [der Menschen] grunt als liechtvar *Seuse 1330-60 Schriften 224, 17:* minú wengel so liehtvar und so rŏsenrŏt *1343 Matthias von Beheim, Evangelien, Matth. 6, 22:* sô wirt alle dîn lîcham gancz lîchtvar *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch 239, 10:* [der Pfau] hat ein plaw varb an der prust vnd an dem hals, gar liehtvar, reht als ein saphir ist von Orient — frnhd. *lichtfarb*

liehtwîz (Adj.) ***'glänzendweiß'*** — *Wolfram c1205 Parzival 333, 3:* ouch het der degen wol getân | lieht wîz îsernharnasch an

liehtzobelvar (Adj.) ***'glänzend wie ein Zobel'*** Lexer I 1910 — *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1500 Willehalm 280, 16:* nû gap liehtzobelschîn [zobelvarwe sch. BD, zobels varwe sch. hmoe] | daz göldel durch die sîden

liljenrôsevarwe (F.) ***'eine wie aus Lilien u. Rosen gemischte Farbe'*** BMZ III 242a; Lexer I 1921; Jacobsohn (1915), 147 — *Walther von der Vogelweide c1225 Lieder 68, 2:* sîn liljerôsevarwe [lilienrose B, lilien rose C] wart sô karkelvar

liljenvar (Adj.) (liljevar) ***'lilienweiß, weiß wie eine Lilie'*** BMZ III 238a; Lexer I 1922 (vgl. auch Lexer N 130); Jacobsohn (1915), 135; Findebuch — *Walther von der Vogelweide c1200 Lieder 53, 38:* [ir wengel] hie rœseloht, dort liljenvar *1233-1300 Erzählungen III 15:* meide klar, | gar rosen rot und lilien var – *111:* rosen var und lylien var | was ir vil minnenclicher lip *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1500 Willehalm 283, 16:* lûter lyljenvarwez vel *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 6193:* schône liljevarwen schîn *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 5756:* liecht gevar ward der rivier, | lilien und rosen var *Konrad von Altstetten 1300-10? (SMS/S 24 = 18, 2, 26) (C):* wol ir kel so lilienvar! *Bruder Philipp 1300-25? Marienleben (Rückert) 856:* ir wengel wâren liljenvar

liljenvarwe (F.) ***'weiße Farbe einer Lilie'*** Lexer I 1922 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 87, 9:* Also tůt vnser frawe. Div gibt den rivwern vnd den půssern violisch varb, den marterern roter rosen varb, den iunkfrawen lilien varb — frnhd. *lilienfarbe*

liljenwîz (Adj.) ***'weiß wie eine Lilie'*** BMZ III 781a; Zingerle (1864); Lexer I 1922; Findebuch — *Heinrich von Morungen c1180-1220?/c1275-1310 (MSF 136, 5) (AC):* doch wart ir varwe liljen wîz und rôsen rôt *Rudolf von Ems 1220-30?/c1300 Gerhart 2292:* den [...] meienvlîz, | der rôsenrôt, der lilienwîz | blüegende ûf ir wengel lac *1233-1300 Erzählungen III 17:* [die Krone] golt var, rosen rot, lilyen wiz *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 1411:* Liljenwîz [lijlien wis C, liljen wis S] sô was ir kel *Frauenlob 1280-1310? GA XIV, 7, 5:* Baz dem munde zeme ein liljenwizez [liligen weisses F] ja | dann ein nein von jamer bla *1290-1300? Passional (Köpke) 388, 33:* [der Teufel] wolde gerne machen bleich | die kuschen kleidere lilienwiz *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 184, 89:* ir lylien wizen zarten hut — frnhd. *lilienweiss*

liljevar → *liljenvar*

lînwâtverwer (M.) Lexer I 1930 → frnhd. *leinwatfärber*

lîpvar (Adj.) Lexer I 1934 → frnhd. *leibfarb*

lîpvarwe (F.) ***'Farbe des Körpers, Hautfarbe'*** Lexer I 1934, N 301; Findebuch — *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 9085:* Sein leib vor aller [Sein leibvarb alle A] was | geleich grün als ain graß — frnhd. *leibfarbe*

loubegrüene → *loupgrüene*

loucvar (Adj.) ***'feuerfarben'*** BMZ III 238a; Lexer I 1966 — *c1260?/1516 Biterolf 10384:* da ward es alles lauchfar | von der gůten helde hant

loupgrüene (Adj.) ***'grün von Laub'*** BMZ I 580b; Lexer I 1971; Jacobsohn (1915), 111; Henzen (1965), 65 — *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 597:* mit loupgrüenen esten *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 13988:* bestecket und gewieret | mit loubegrüeme [Hs.: loube grume] rîse — frnhd. *laubgrün*

loupvar (Adj.) ***'laubfarb, hellgrün wie frisches Laub'*** Lexer I 1972 — *Holzschuher 1304-7 Handlungsbuch (Ploss (1956), 227):* laupfar [Tuch] — frnhd. *laubfarb*

luftvar (Adj.) ***'luftfarben, wie die Luft aussehend'*** Lexer I 1978 — *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 3743:* ez [daz bilde] was luftvarwe grîs

lügenvarwe (F.) ***'täuschender Anstrich, Betrug'*** Lexer I 1980 — *c1350 Meister Rumelant (von der Hagen, Minnesinger III 63) (J):* erwuoten mueze im daz herne, | der da immer lügen varwe striche, | da diu vriuntschaft stæte ist — frnhd. *lügenfarbe*

lüppecvar (Adj.) ***'wie vergiftet aussehend'*** Jacobsohn (1915), 142 — *Wolfram c1205 Parzival 483, 4:* diu wunde was et lüppec var

lustgevar* (Adj.) (konjektural) ***'nach* lust *aussehend, lieblich'*** BMZ III 241a; Lexer I 1993 — *Frauenlob 1280-1310? (Ettmüller) Sprüche 211 (371, 11):* Rein alse ein rubîn [...] schein wunneclîchen lustgevar* | sîn lop bî künigen [nur in F überliefert: licht gefar (= GA XI, 2, 12: liechtgefar)]

lûterblanc (Adj.) ***'glänzend weiß'*** (oder getr.?) Lexer I 1997 — *Ottokar 1301-19 Österr. Reimchronik 74974:* daz ir kleider kostlich | gefurrieret muosten sîn | mit lûter blanc hermîn

lûterbrûn (Adj.) ***'hellglänzend'*** (oder getr.?) Lexer I 1997 — *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 8800 (GhBMw):* ir helm [...] luter brun alse ein glas — vgl. frnhd. *lauterbraun* ('dunkel-, tiefbraun')

lûtergrâ (Adj.) ***'hellgrau'*** (oder getr.?) Lexer I 1997 — *Wirnt 1205-10? Wigalois 5938:* der [Pelz] was lûter grâ

lûtervar (Adj.) ***'hellglänzend'*** BMZ III 238b; Lexer I 1998 ('EN. 337, 31' inkorrekt) — *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 14245:* was sîn stahel [Schwert] lûtervar *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 6903:* edel weter lûtervar [lútervar A] – *9957:* mit sîner clingen lûtervar – *16036:* als in der gluot ein edel golt |

wirt von hitze lûtervar [lutefar d (15. Jh.)] *Konrad von Würzburg 1260-87? Goldene Schmiede 1169 (Grimm):* [dîn lîp] schein als unmâzen lûtervar [lutervar ACEFGa, durchlutervar H (1350), c (?), g (c1350), lieht gevar B] *Gottfried (1343) Tristan (M/S) 3334 (F):* brûnlûter [lutervar F (1343), brun lutervar N (c1350?)] was ime daz hâr

manecgevar (Adj.) ***'verschiedenfarbig, bunt'*** — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 793:* vō gedanken wart si manic gefar [: gewar]

manecvar (Adj.) ***'verschiedenfarbig, vielfarbig, bunt'*** (ahd. *managfaro*) AGwb: Glossen (mhd.) III 174, 2; 377, 63 (*multicolor, polymitus*); BMZ III 238b; Lexer I 2028, N 309; Jacobsohn (1915), 138; Findebuch — *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 12839:* du men den lichten schin erkos ane manechvaren siden [manic vare H, manichvarwen M] [vgl. auch 12939] *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 4191:* die banirē manicfare *1200-1300 Glossar (Darmstadt cod. 6) (S/S III 174, 2):* Polimita manch uar *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 50, 63:* der menic varwe iaspis *Hadlaub 1300-10? (SMS/S 27 = 30, 29, 1) (C):* Wan [= man] mag frœlîch schowen | tage clâr | und mange var *c1331 Daniel 4695:* die geveze clar, | von golde rot, manic var — ***(+ auf Abstrakta bezogen)*** *Thomasin von Zerklære 1215-16 Welsche Gast 2147:* alsô ist diu werlt gar | nâch unserm willen manicvar | worden, untriu und unstæte *1300-1400? Aristotelis Heimlichkeit (Lexer) 1799:* gerechtekeit ist manikvar [justitia duplex] — frnhd. *manigfarb*

manecvarwetuoch (Subst.) ***'verschiedenfarbiges, buntes Tuch'*** (oder getr.?) — *1200-1300 Oxford Jun. 83 (S/S III 377, 63) (= Glossarium D, Symbolae 297):* Multicolor manechuaredůch

manecverwicheit (F.) ***'Buntheit, buntes, mehrfarbiges Aussehen'*** — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 214, 6:* Er hat einen wahsvarben zagel, da sint rosenvarb federn ein gemischt mit wunderleicher manigverbichait

manecverwic (Adj.) ***'verschiedenfarbig, vielfarbig, bunt'*** Lexer I 2028 (*manecvirwec, -verwec*) — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 67, 17:* Welhes menschen augen grŏzz sint vnd [...] manigvirbig – *67, 23:* Manigvirwig augen, die ein gelb varb habend zv̊ gesellt, sam ob sie mit saphran geverbt sein – *123, 21:* der ander [Regenbogen ist] manigverbig – *124, 8:* Der mangverbig regenpog hat dreirlai varb – *471, 2:* Amandinus ist ein stain, der ist punt var oder vech var, also daz er manigverbig ist – *478, 12:* Der [celonites] ist purper var vnd manich verbick — frnhd. *manchfärbig, manigfarbig*

manegervar (Adj.) (oder getr.?) ***'mehrere Farben aufweisend'*** — *Hadlaub 1300-10? (SMS/S 27 = 30, 21, 21) (C):* ûf plâne manger var *Nicolaus von Jeroschin 1331-4 Chronik (Strehlke) 18227:* mit rîchin tûchin manchir var — frnhd. *mancherfarb*

mannesvarwe (F.) ***'(typische) Farbe eines Mannes'*** — *Wolfram c1205 Parzival 328, 16:* er ist aller mannes varwe ein gast, | wîz unde swarz [ist er] erkant

marmelvar (Adj.) ***'wie Marmor gefärbt'*** Findebuch — *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 4611:* bi der sul also marmelvar – *4639:* ist dir dise rede wundirlich | nicht marmelvar genuc? — vgl. frnhd. *marmorfarb*

martervar (Adj.) ***'nach der Marter aussehend, qualvoll'*** BMZ III 238b; Lexer I 2055; Findebuch — *Ps.-Frauenlob c1300? (Ettmüller) 34 (Sprüche 4, 1):* Man siht nâch gote ein bilde malen martelvar *1338 Hiob 7657:* daz sy sorgen nicht um eyn har | um min leben gar martir var

meienvar (Adj.) ***'wie der Mai gefärbt (bes. grün)'*** BMZ III 238b; Lexer I 2074 — *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 76, 30 (234):* sîn maienvarbiu wâppencleit *Kanzler 1300-10? (KLD 28, 5, 1, 4) (C):* vil der [wilder C] meienvarwen geste | hant enpfangen boumen este

menig (Subst.) → *minig*

menschengrüen(e) (Subst.) — Bereits im lat. Handbuch ›Schedula diversarum artium‹ des Kunstschriftstellers Theophilus Presbyter (c1070 - n1125) finden sich die Formen *manisc, menesc* (über spätgr. μενεξις, μενεψά aus türkisch *menekse* bzw. persisch *banaschi* 'Veilchen' entlehnt?) als Bez. eines blaugrünen, wahrscheinlich aus Waid gewonnenen Farbmittels (Ploss (1955), 292; Ploss (1960), 74) (spätere Formen *memsch*, *mensch(-)* usw.) (s. a. frnhd. *menschenblau*). — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 5526, 2:* die klusen hiez si [Sigune] malen uz lazur und ouch von rotem golde, | von Pulle wiz, zinober Paris rôte, | niht mensche [menschen B] grûn [m. g. > grvn von spange X (14. Jh., südbair.)] ot luter gar smarak var [Mit mettensch grunet smarag var E (15. Jh., md.)], gel, swartz in rehter lôte

merblâ (Adj.) Lexer I 2108 → frnhd. *meerblau*

merlâsûr (Subst.) ***'Ultramarin, Lapislazuli, blaues Fm. aus Übersee (im Unterschied zu Berglasur)'*** — *Albrecht (1300-1400) J. Titurel 5526, 2 (CDEX):* die klusen hiez si [Sigune] malen uz [von BE] lazur [z *verbessert aus* tz A, mer lazur CD, mir lazur E, merlazzur X]

mervar (Adj.) ***'von der (blauen, grünen) Farbe des Meeres'*** BMZ III 238b; Lexer I 2118 — *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4749ff. (Kragl):* Diu heide was von bluomen gar [...] swarz, mervar, [mer var W] wolkenhel *c1330 Vocabularius opt. 47.065:* Glaucus meruarwe visch 1, mervarwer uisch 2 *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 478, 2:* Crysolitus ist [...] mervar, also daz er tunchl grûn ist — frnhd. *meerfarb*

miesvar* (Adj.) (konjektural) ***'moosfarben, von Moos überwachsen'*** Lexer I 2134 — *Albrecht von Halberstadt (?) c1200?/1545 (Wickram 61v):* Das wir zů eynem Althar kamen, | zů dem wir beyd unsern weg namen | Er was von alter gantz můßfar [: gar] [Konjektur von Bartsch (Einleitung, CCXXXIX): wir quâmen zeinem alter, | der was miesvar* von alter] — frnhd. *miesfarb*

mietevar (Adj.) ***'wie* miete *aussehend, bestechlich'*** Lexer I 2135 — *Reinmar von Zweter 1230-60?/c1300 Gedichte 253, 5 (C):* Ir [der Welt] mietevarwez lop dich trügelîche schœnet

milchvar (Adj.) ***'wie Milch aussehend, (undurchsichtig) weiß'*** Lexer I 2137 — *Albrecht von Halberstadt c1200?/1545 (Wickram 33v):* seins angsichts hau[t] was gantz milchfarb – *(102v):* gantz milchfarb dises bildt erscheyn [Konjekturen von Bartsch (X

163): sîn antlutze milchvar* – *(XXII 31):* milchvar daz bilde erschein] *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II 2b:* Ist daz harn mil[c]hevar *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 1327:* Daz wîze der ougen | was milchvar [milvar S] sunder lougen – *6346:* schoen und milchvar was sîn kel *Bruder Philipp 1300-25? Marienleben (Rückert) 5024:* daz wîz der ougen milchvar was [vgl. auch 846] *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, Uroskopie 7r (Wardale/Follan I 7):* Ist daz harn milch var [lacteus] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 352, 9:* Dez paumes saff ist milchvar — frnhd. *milchfarb*

milchwîz (Adj.) ***'(undurchsichtig) weiß wie Milch'*** BMZ III 781a; Zingerle (1864); Lexer I 2138 — *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 6198:* sîn milchwîziu varwe *1290-1300? Passional (Hahn) 352, 6:* sinē hals milchwiz *1290-1300? Passional (Köpke) 688, 55:* den milchwizen hals *Albrecht von Halberstadt c1200?/1545 (Wickram 14v) (vgl. J. Grimm, ZfdA 8 (1851), 413):* Bald scheyn die morgen rŏt herfür | gantz milch weiss und auch rosenfar [Konjektur von Bartsch (II 16): der morgenrôt schein her vur | wîz unde rôsenvar] — frnhd. *milchweiss*

miltevar (Adj.) ***'nach* milte, *Freigebigkeit aussehend'*** Lexer I 2141 — *Konrad von Würzburg 1250-87? Lieder 25, 41:* Ich weiz wol, daz des kargen muot | ouch êren gert besunder | und ist sô zæhe doch dar under, | daz er niht getar | durh si werden miltevar, | swâ man ir lop mit gâbe ûz grebt

milvar → *milchvar*

minig (M./F.) ***'Mennige, Bleirot, rotes Bleioxyd' / 'Zinnober'*** Diefenbach (1857), 362 (*minge, mini, minig, meinig, menig, menige, menyge* usw.); Lexer I 2144 — *c1090? Merigarto 9, 2 (Maurer I 71):* uber daz rota mere. des griez [si] so rot als ein minig unt ein plŏt *1100-1200? Glosse (S/S II 681, 1):* minio miniin [Vergil, Ecl. X 27 = 'Zinnober'] *n1291 Reinfried von Braunschweig 2198:* dâ mit man verwe, | ez sîge minwe ald zinober *c1330 Innsbruck cod. 355 (Ploss (1962/7), 100):* Man sol nemen minig — vgl. frnhd. *mennig, minie(n)*

minneclîchgevar (Adj.) (oder getr.?) ***'minniglich aussehend'*** BMZ III 241a; Lexer I 2148; Jacobsohn (1915), 142 — *Wolfram c1205 Parzival 23, 25:* der was sô minneclîche [minnchlich G] gevar *Wirnt 1205-10? Wigalois 7712:* daz [hâr] was minniclîch gevar [m.liche uar A] *Konrad von Würzburg 1250-60? Der Welt Lohn 66:* alsô minneclich [wunnenchlich V (14. Jh.)] gevar | daz man nie schœner wîp gesach *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 2966:* schœne und minneclich gevar* [Druck: Leiblich g.] | gemischet als milch unde als bluot | was ir vil liehtiu varwe guot *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 283, 5 (946):* die [wîp] wâren minneclîch gevar *Konrad von Kilchberg 1300-10? (KLD 33, 1, 3, 1) (C):* Minneclîch gevar in rôsen rœte | blüet der schœnen wengel *Konrad Schenk von Landeck 1300-10? (SMS/S 21 = 16, 12, 51) (C):* so rehte minneclîch gevar — frnhd. *minniglichgefarb*

minnenbleich (Adj.) ***'vor Minne blaß'*** Lexer I 2150 — *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 580, 8 (1817):* minnen bleich und minne rôt, | der beider varbe man mich siht

minnenvar (Adj.) ***'lieblich, nach Minne aussehend'*** Lexer I 2151 (→ *minnevar*); Lexer I 2156 — *Meister Sigeher 1250-70/1300-10? (von der Hagen, Minnesinger II 360a) (C):* das du [Maria] bist also minnen var — frnhd. *minnenfarb*

minnerôt (Adj.) ***'vor Minne rot'*** vgl. Lexer I 2150 — *Ulrich von Liechtenstein 1255/ c1300 Frauendienst 580, 8 (1817):* minnen bleich und minne rôt, | der beider varbe man mich siht

minnevar (Adj.) ***'lieblich, nach Minne aussehend'*** BMZ III 238b; Lexer I 2156 — *Mechthild 1260-65?/1350-1400 Das fließende Licht I 44, 55 (Ausg. 30):* die engel sint klar und schône minnevar *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 448, 7 (Lied 36):* ir lieplîch minnevarwen schîn – *570, 2 (1789):* daz man mich siht sâ minnevar *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 858:* minnevar* [= Haupts Konjektur; in Gerekes Ausg.: wunnevar] *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 382:* [ein knebelîn] daz schein sô rehte minnevar [minne gevar c (15. Jh.)] – *20922:* diu frouwe minnevar [minnewar A (14. Jh.), wunnefar c (15. Jh.)] *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1500 Willehalm 216, 18:* wart diu minnevar [Arabel] | gehaben von dem markîs

miselvar (Adj.) ***'aussätzig', (übertr.) 'falsch, schlecht'*** Findebuch — *1338 Hiob 4336:* daz ym keyn gut danne blybe | nach dem tode miselvar – *11688:* von der sunden miselvar *c1338-45 Historien der alden e 2523:* durch di wirtschaft miselvar | des valschen wissagen gar

missevar (Adj.) (ahd. *missafaro*) BMZ III 238b; Lexer I 2173, N 318; Jacobsohn (1915), 138f.; Findebuch — ● ***'von verschiedenen Farben, vielfarbig, bunt'*** (positive Verwendungsweise selten nach 1200) (vgl. ahd. *missi* (Adj.) 'verschieden(artig)', mhd. *missecheit* (F.) 'Verschiedenheit', *misseclich* (Adj.) 'verschiedenartig') *1100-1200 Wien cod. 901 (S/S III 358, 43, vgl. Sumerlaten 50, 53):* Varius misvâr *1150-75? Wiener Genesis 59b:* [d]ei [Schafe und Ziegen] der waren einer uarewe. die nam er im begarewe. dei misse uare waren. iacobe dei gescahen *Hartmann c1180-90/1516 Erec 8727:* mit bluomen bespreit, | die missevar wâren | und süezen smac bâren − *9546:* hiest inne michel wünne [...] von missevarwer bluot ['Blüte von verschiedener Farbe' (Lexer)] *Hartmann c1180-90/1516 Klage 1789:* Was frumet mich des Summers plued mit misseuarber plûte *1180-1210? Millstätter Genesis (Diemer 59, 27):* dei misseuar waren Jacob dei ge[sc]hahen *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 5442 (Kragl):* mit fremden wâfen missevar [misse var W, misseuar P] ['bunt'] | si [die Schilde] lûhten an daz grüene gras *1200-1300 Oxford Jun. 83 (S/S III 377, 55 u. 62) (= Glossarium D, Symbolae 297):* Uermiculatus [pannus] misuaredûch [...] Discolor misuaredûch [s. a. *missevarwetuoch*] — ● ***'von übler, unnatürlicher Farbe, entfärbt, entstellt, fahl, bleich (bes. als Ausdruck verschiedener Gemütszustände, Gefühle usw.)'*** (bis etwa 1200 mit chronologischer Überlappung der beiden Verwendungsweisen) *1150-80? König Rother 2436:* [die Ritter waren] von grozen notin misse vare *Hartmann c1180-90/1516 Erec 3997:* von vorhten wart si missevar [auch positiv in diesem Text, s. oben] *Wernher (1190-1200) Maria 1390 (D):* daz enmahte sie niht gemachen | misseuar noh trube – *3690 (D):* uon den zwein scharen, | der liehten v̄ der misseuaren *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 12198:* er ist bleich v[nd]

misseuare *c1205 Nibelungenlied 1590, 2:* des wurden snelle helde vor leide missevar – *2218, 2:* des muosen liehte ringe werden missevar [‘durch Blut ihren Glanz verlieren’] *Wirnt 1205-10? Wigalois 6916:* von dînem bluote werdent rôt | und missevar die bluomen hie *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 12464:* sine wart niht zeinem mâle rôt | und missevar von dirre bete – *15203:* biz purper unde blîât | bette unde bettewât | mitalle wurden missevar [von dem Blut] *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 52, 25 (R):* sî [heide und walt] sint beidiu missevar *Konrad Fleck 1220-30?/1400-1500 Flore (Sommer) 559:* wart sî gâhes missevar *n1220/1516 Zweites Büchlein 440:* Vnd stuende durch das Iar also die haide liecht vnd missefar so name der plůmen nyemand war *Rudolf von Ems 1220-30? Barlaam 9505:* von bluote wirt ez [das Wasser] missevar – *8194:* [die grâwen löcke] sint von alter missevar *Reinbot von Durne 1235-46? Hl. Georg 714:* wurdn sie beide missevar [vor Kummer] *Konrad von Würzburg 1250-60? Der Welt Lohn 108:* ûf sprach der vil genæme | erschrocken unde missevar *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 9561:* [die Hand] wiz, missig unde missevar *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 109, 8 (348):* diu wunde ist alsô missevar – *336, 32 (1155):* daz er wurde als missevar, | da er wære immer unbekant *Enikel 1270-90? Weltchronik 5111:* er wart vor leid missevar – *10484:* vor zorn wart er missevar *1275-1300 Väterbuch 8911:* an sele und libe gar | was si[e] [sîn kiuscheit] nindert missevar – *26961:* Ez ist an tugenden missevar – *38099:* Die unmezige hitze | en hette ir antlitze | noch ir cleider noch ir har | nindert gemachet missevar *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 9952:* daz ich bin swarz und missevar – *10228:* ir schonde wirt missevar | zu jungest an dem ende – *10941:* menschlich kunne daz muz werden | vor vorchten bleich und missevar *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 580:* ouch was sîn herre junger | âmehtiger und missevar *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 15584:* ein trüebe antlitze missevar *c1270/1400-1500 St. Christophorus 726 (ZfdA 17 (1873), 108):* gewant vnd har ist missevar *1290-1300? Passional (Köpke) 354, 96:* uf daz nicht werden missevar [‘getrübt’] | die sinne im von dem wine – *458, 72:* die ir rede missevar [‘verleumderisch’?] | heten hinderwert dar an *c1300 Marienlegenden aus dem Alten Passional (Richert 132):* und er nindert missevar [missebar BC, misse war D] | nach sunde wolde wandern *Schenk von Limpurg 1300-10? (KLD 34, 1, 2, 9) (C):* liebe machet missevar *c1310/1400-1500 Ritter von Staufenberg 897:* Da wart der ritter missevar, | wan er erschroken was so gar *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 5240:* manic liehtiu varwe hel | wart vor jamer missevar — vgl. frnhd. *missfarb*

missevarwe (F.) (missevar) (ahd. *missafar(a)wî* ‘Buntheit’) BMZ III 242a; Lexer I 2173, N 318; Findebuch — Der *missevarwe*-Beleg bei BMZ (= *Kanzler 1300-10? (KLD 28, 5, 1, 4) (C):* vil der meienvarwen geste | hant enpfangen boumen este) beruht auf einer alten, ‘sehr gezwungenen’ Lesung der Textstelle (s. dazu Carl von Kraus, KLD II 257). — ● ***‘übele Farbe, Farblosigkeit, Blässe’*** *[o. D.] Wackernagel, Lesebuch (Predigt-Bruchstücke) 303, 2 (Lexer):* diu missevarwi dero die der sint in der unrechtun glouben *Konrad 1200-1300 (Schönbach, Altdt. Predigten III 30) (12d):* do der vrone bot do ersach der vrouwen misse varwe [Luc. 1, 30] *c1250/1358 Heidin (I) 628:* ir rôsenvarwiu wange | gewunnen missevarwe dâ [wordin misze var alda p] *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 89v:* Von der hitze wirt ir geuar. von der kelde wirt ir misseuar — ● ***‘Buntheit, Vielfarbigkeit’*** *Seuse 1330-60 Schriften 224, 22:* ich

bin so finlich umbgeben mit geblůmter missevarw der lebenden blůmen — frnhd. *missfarbe*

missevarwetuoch (Subst.) ***'buntgefärbtes, verschiedenfarbiges (oder entfärbtes, übel gefärbtes) Tuch'*** *— 1200-1300 Oxford Jun. 83 (S/S III 377, 55 u. 62) (= Glossarium D, Symbolae 297):* Uermiculatus [pannus] misuaredůch [...] Discolor misuaredůch

misseverwen (Vb.) ***(trans.) 'übel, falsch färben, durch Farben entstellen, beflecken'*** BMZ III 242b; Lexer I 2174, N 318; Jacobsohn (1915), 152 — *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15198:* bette und bettelachen | diu missevarte [misseverwite FWOP] daz bluot – *15566:* sîn antlütze er hæte | misseverwet unde geswellet, | lîp unde wât verstellet — frnhd. *missfärben*

mittelvarwe (F.) ***'Zwischenfarbe, Farbton, der (klassifikatorisch) zwischen zwei andere eingeordnet wird oder (angeblich) durch Mischen aus zwei anderen entsteht'*** Lexer I 2189 — *Hiltgart von Hürnheim 1282/1400-1500 Secretum 76, 30:* Ain mittell farbe unnder weiß und schwartz das ist praun *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 66, 21:* mitelvarb zwischen rŏt vnd weizz bedaůt [!] ain geleich natůr – *76, 4:* ez [sein Haar] hat ein mitelvarb zwischen gel vnd swartz – *76, 16:* Sein awgen schůllen ein mittel varb haben zwischen swartz vnd grůn – *477, 1:* der [Stein] hat ein mittel varb zwischen gel vnd rot — frnhd. *mittelfarbe*

morgenrœte (F.) ***'Röte des Himmels vor u. bei aufgehender Sonne'*** (vgl. ahd. *morganrôta* (F.)) BMZ II 770b; Lexer I 2201; Findebuch — *Albrecht von Halberstadt (?) c1200?/1545 (Wickram 14v) (vgl. J. Grimm, ZfdA 8 (1851), 413):* Bald scheyn die morgen rŏt herfür | gantz milch weiss und auch rosenfar [Konjektur von Bartsch (II 16): der morgenrôt schein her vur | wîz unde rôsenvar] *Frauenlob 1280-1310? GA I, 11, 27:* min [Marias] morgenröte hat erwecket | hohen sang und richen schal *Eckhart c1290-1326 (Pfeiffer, Dt. Mystiker II 399, 23):* als diu sunne die morgenrœte in sich ziuhet, daz si ze nihte wirt *c1300? Mariengrüße 149 (ZfdA 8 (1851), 280):* Wis gegrüezet, morgenrœte! [rot : not C] *1300-1500/1400-25 Minnereden II 24, 6:* eyn tzairte wyp reyne das ist eyn tagh | und eyn morgen růte der sůnnen *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 86, 23:* Wer ist div, die dort her get als der morgenrŏt [...]? [morgentrŏt M5] [Cant. 6, 9: quasi aurora consurgens] — frnhd. *morgenröte*

morgenrœtestunde (F.) Lexer I 2201 → frnhd. *morgenrötestunde*

morgenrôt (F.) ***'Röte des Himmels vor u. bei aufgehender Sonne'*** (ahd. *morganrôta* (F.)) Lexer N 322; Jacobsohn (1915), 97 — *c1270/1400-1500 St. Christophorus 872 (ZfdA 17 (1873), 113):* vnz vber in gie die morgenrot [: nôt] *Peter von Patschkau 1340 Psalmen (Hoffmann, Fundgruben I 384):* dy morginrôte aurora *1344-6/1389 Dalimils Chronik 21, 26:* in der erstin morginrot [: drot (= drâte)] — frnhd. *morgenrot*

morgenrôt (M.) ***(s. o.)*** (ahd. *morganrôto* (M.)) Graff II 486; AGwb: Glossen III 64, 16; 223, 60 (*aurora*); BMZ II 770a; Lexer I 2201, N 322; Findebuch — *Williram 1060-5 Hohes Lied 46v, 10:* Uvér íst dísiv díu dá uvregêt sámo der ûfgênte mórgonrôt [ortus ut aurore] *1100-1200? Glossen zu den Psalmen (Graff, Diutiska III 171):* aurora der morgenrot *1100-1200 Summarium Heinrici I 104:* (Aurora [...] morgenroth [AB (1100-1200); morginrota V (1200-1300)]); II 178 (Aurora morgenrot [Var.: morgen-

rota] *1120-50 Melker Marienlied (Maurer I 360):* Mersterne morgen rot *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 87, 19:* daz wa[s] unser frŏwe. diu der morgenrôt was, diu was ouch der abentrôt *c1150-1200 Speculum ecclesiae 93, 32:* Were ist div [...] div da uor gêt als ein morgenrôt [Cant. 6, 9: quasi aurora] *Heinrich c1160/c1190 Litanei (Maurer III 152) (S):* du bist der ufflangine morgenrot [morgenrôt G] *v1190 Millstätter Hymnar 13, 8:* der morgenrot [aurora] *c1190/c1350 Obd. Servatius 1839:* unz der ander morgenrôt [Hs.: morgen rot] | der werlde daz lieht bôt *Wernher (1190-1200) Maria 1773 (D):* vnd als der morgenrot | der vinstirn erde lieht erbot *Walther von der Vogelweide c1200? Leich 4, 6:* ûf gênder morgenrôt [= Maria] *c1205 Nibelungenlied 281, 1:* alsô der [die bd] morgenrôt | tuot ûz den trüeben wolken *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 8284:* diu niuwe sunne | nâch ir morgenrôte, | Îsôt nâch Îsôte *Reinmar von Zweter 1230-60?/c1300 Gedichte 218, 4 (C):* Dû sunnenglast, dû morgenrôt [Maria] *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12631:* der kominden sunnin morgin rot *1275-1300 Väterbuch 15347:* als der morgen rot uf gat – *15356:* der liehte morgen rot *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 2185:* biz daz [der] lûter morgenrôt | sîn glesten [...] bôt *1290-1300? Passional (Hahn) 146, 77:* dv bist der schone morgērot [: not] *Eckhart c1290-1326 (Pfeiffer, Dt. Mystiker II 638, 30):* der morgenrôt [...] Nû sint drîe morgenrôt erschinen *n1291 Reinfried von Braunschweig 2229:* nie lûhte liehter morgenrôt *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 7560:* wer ist die | die so rilich alhie | uf stet als der morgentrot *Ps.-Frauenlob c1300? (Ettmüller) 165 (Sprüche 287, 14):* lieht bernder morgen rôt *c1330 Vocabularius opt. 56.046:* Aurora morgenrot 1 [morgenrŏtt 4, morgenrŏti 5] *Seuse 1330-60 Schriften 271, 17:* ufbrechender morgenrot *Hermann von Fritzlar 1343-9 (Pfeiffer, Dt. Mystiker I 195, 7):* alsô ein morgerôt [!] mitten in deme nebele — frnhd. *morgenrot*

morgenrôt (N.) ***(s. o.)*** (ahd. *morganrôta* (F.), *-o* (M.)) Lexer I 2201, N 322; Findebuch — *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 10889:* diu küniginne Îsôt, | daz frôlîche morgenrôt *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 11845:* [swenn] man daz morgenrôt ersehe *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 4524:* durch daz morgenrôt *Eckhart c1290-1326 Werke V 428, 2:* als diu sunne daz morgenrôt an sich ziuhet [≈ *Pfeiffer, Dt. Mystiker II 491, 1*] *1300-30? Paradisus (Eckhart) 83, 35:* wer ist dise, di da ufstigit alse ein ufstende morgenroit [Cant. 6, 9: quasi aurora consurgens] – *84, 4:* diz morgenroit — frnhd. *morgenrot*

môrgevar (Adj.) ***'von dunkler, schwarzer Hautfarbe, wie ein Mohr aussehend'*** BMZ III 241a; Lexer I 2202 — *1290-1300? Passional (Köpke) 283, 50:* [die Knechte waren] swarz unde morgevar — frnhd. *mohrenfarb*

môrswarz* (Adj.) (zweifelhaft) ***'schwarz wie ein Mohr'*** Lexer I 2204 (aber in Lexers einzigem Beleg liest sich *swartz gevar* am besten adjektivisch mit Bezug auf *môr* Subst.) — *1290-1300? Passional (Hahn) 287, 76:* ein bilde wunderlich gestalt | als ein mor swartz geuar

môrvar (Adj.) ***'von dunkler, schwarzer Hautfarbe, wie ein Mohr aussehend'*** BMZ III 239a; Lexer I 2208; Findebuch — *Stricker 1215-33? Karl 7455:* sin [die Ritter aus Afrika] wæren alle môrvar [moszfar I] *1233-1300 Erzählungen III 112:* vil wibe, die waren mor var *1275-1300 Väterbuch 700:* Do erschein des tuvels craft | als ein kint

morvar, | swarz und ungetesche [‘mißgestaltet’] gar – *14017:* Die uber swarzen mor varn | die liezen mich von iren scharn | kumen *1290-1300? Passional (Köpke) 157, 79:* die [Teufel] waren swarz morvar — frnhd. *mohrenfarb*

nacketvar (Adj.) ***‘unbekleidet, nackt’*** Findebuch — *Brun von Schonebeck 1275-6/ 1400 Hohes Lied 8354:* daz si stunt bloz und nacketvar

nâternvêch (Adj.) ***‘bunt wie eine Natter’*** BMZ III 285b; Lexer II 40 — *Der wilde Alexander c1300 (KLD 1, 2, 3, 10) (CJ):* und ist si [diu zunge] danne swebelvar [sw. vare J] | oder nâternvêch [nateren J]

nebelbriune (F.) ***‘dunkler Nebel, Dunkelheit durch Nebel’*** — *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 7087:* Daz tribet von dem [!] sune | Di vinster nebel brune [brene St] – *8487:* Der arn in die sunne set, | Daz im nicht da wider slet | Die sunne sin gesune [‘Gesundheit’] | Mit einer nebelbrune, | Daz im nicht tunklet sin gesicht — s. a. *briune*

nebelvar (Adj.) ***‘nebelfarbig, düster, trübe (und grau)’*** BMZ III 239a; Lexer II 46; Findebuch — *c1260?/1516 Biterolf 10350:* der lufft, der ward do neblfar *Albrecht 1260-75 J. Titurel 4175, 3:* der nebel varwe [n. varbe X, nebelvarwe H] [Ypomidon] Turkuleisen valte *Gundacker von Judenburg c1300 Christi Hort 626:* da von ward [ich] nebelvar, | daz mit lutzel liechtes shein [!] — frnhd. *nebelfarb*

nîtvarwe (F.) ***‘Farbe, die konventionell dem Neid beigelegt wird (hier Gelb, Grün u. Blau)’*** BMZ III 242a; Lexer II 89 — *Freidank 1215-40? Bescheidenheit 60, 5:* Gel, grüne, weitîn | daz sol diu nîtvarwe sîn *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 14014:* Dâ von sprach her Frîdanc: Grüene, [brun p] gel [gail m] und weitîn [wetein a, wertin p] | sol diu nîtvarwe sîn

niuvar → *niuwevar*

niuwevar (Adj.) ***‘neufarbig, neu (aussehend)’*** Lexer II 97 — *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 3708:* ez was geliutert unde gleiz | alsam ein spiegel niuwevar [niwegevar c (15. Jh.), wunne var d (15. Jh.)] — frnhd. *neufarb*

ocker (M./N.) ***‘gelbliche, gelbbraune Farberde, Malerfarbe’*** (ahd. *oger*) BMZ II 430a, 435a; Lexer II 140 — *1050-1200? Glossar aus Benediktbeuren (Docen, Miscellaneen I 227):* Ogre. rotsteine. sinopide *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 122:* zwo vngeleich varbe, | ögger vnd lazvre [ǒgger vnd Lazv̊re V (1300-25, mittelbair.), oger vnd lasure P] *c1200/1266-1300 Dt. salernitanisches Arzneibuch (Klosterneuburg cod. 1239) (Lexer):* y. XII: diu sehste [Harnfarbe] ist vil bleich als daz oger und heizet pallidus [= 1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 89v: uil bleich als daz oger] — frnhd. *ocker*

ölvar (Adj.) ***‘ölfarbig’*** BMZ III 239a; Lexer II 156 → frnhd. *ölfarb*

ölvarwe (F.) ***‘ölhaltige, aus Ölen u. Pigmenten gemischte Malerfarbe’*** Lexer II 156; Findebuch — *c1340 Minneburg 1952:* Si ist gefirnußet | Mit guter glantzer olvarbe — frnhd. *ölvarwe*

ôperment (N.) (ôrpirment, orgemint, auripigment, ortirmint usw.) ***'Auripigment, gelbes Arsensulfid (As_2S_3), Rauschgelb'*** (vgl. ahd. *ôrgimint, -ment*) AGwb: Glossen (mhd.) III 524, 27 usw. (*arsenicum, auripigmentum, sandaraca*); BMZ II 443b; Lexer II 168; Diefenbach (1867), 43; D/W 790; Rosenqvist (1943), 393; Findebuch — *1150-70 Straßburger Alexander 5915:* orpimento gelîch *1150-75? Arzneibuch (Pfeiffer) I 5:* eine halbe orgementes – *16:* orgimunde – *27:* orgementum *1200-1300? Gl. Vind. med. lat. VI (Hoffmann, Fundgruben I 386):* orgemint arsenicon i. auripigmentum *1200-1300 Wien cod. 2524 (S/S III 535, 23, vgl. Sumerlaten 54, 14):* Arsenicum opirment *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Pflanzengl.) 115v:* Auripigmentum orperment *c1330 Vocabularius opt. 51.008:* Auripigmentum opriment A, oppriment 4, opperment 7 — s. a. mhd. *auripigmentum* — frnhd. *operment*

ôrgiment, ôrgimint, ôrgimunde, orperment → *ôperment*

ortsafrân (M.) Lexer II 173 → frnhd. *ortsafran*

ougenrœte (F.) ***'rote Verfärbung (Entzündung) der Augen'*** Lexer II 188; FrnhdWb — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 425, 24:* wider die augen rôte — frnhd. *augenröte*

ougenrœtic (Adj.) Lexer II 188 → frnhd. *augenrötig*

ougenrôt (Adj.) BMZ II 769a; Lexer II 188 → frnhd. *augenrot*

ougenwîz (N.) ***'das Weiße im Auge'*** Diefenbach (1857), 20; Lexer II 192 — *c1330 Vocabularius opt. 1.029:* Albugo ougwis 1, ŏgwis 2 3, augwisin 10, ougenwyse 13, augenweissin C_2, ŏgenwisi 18, augweyss 19, ŏgnwisse 20 — frnhd. *augenweiss*

parîsrœte (F.) ***'rotes Fm.'*** — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 5526, 2:* die klusen hiez si [Sigune] malen uz [von BE] lazur [z *korrigiert aus* tz A, mer lazur CD, mir lazur E, merlazzur X] und ouch von rotem golde, | von Pulle [pley- D, pulbe E, pullen X] wiz [wizz X], zinober [tzinober X] Paris rôte, | niht mensche [menschen B] grûn [m. g. > grv̂n von spange X] ot luter gar smarak var [Mit mettensch grunet smarag var E (15. Jh.)], gel, swartz in rehter lôte — Vgl. frnhd. *parisrot,* nhd. *Parisröte*.

parîsrôt (Subst.) ***'rotes Fm.'*** Lexer N 337 ('HPT. arzb. 44' = Haupt (1872), irrtümlicherweise als Adj. angeführt) → frnhd. *parisrot*

parîsvarwe (F.) ***'rotes Fm.'*** Ehrismann (1899), 397; Findebuch; FrnhdWb — *c1340 Minneburg 3408:* Hat yman paris varb gesehen, | So sie uff silber ist gefiert, | So lucht ir munt der wol geziret – *4476:* Daz ein gantzes jar dann fluße | Paris varb genug dar us [aus ihrem Mund]

pavamin (Adj.) ***'lila, purpurblau wie die Federn des Pfauenhahns' / 'mohnblütenfarben'*** (?) Rosenqvist (1932), 173f. — *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 14629:* des banier was [...] halp pavamin gerötet

pavamin (Subst.) ***(s. o.)*** Rosenqvist (1932), 174f. ('eine lila oder purpurblaue Farbe') — *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 16546:* [diu banier] was gerötet nach pavamin, das tötet alle rote varwe — ● Damit wohl übereinstimmend die Stelle bei *Albrecht, J. Titurel 1657:* Ein poufemin gerötet daz ist ein seiden lachen [Rosenqvist

nimmt an, ‘dass es sich in beiden Fällen um ein und dasselbe Wort mit nur etwas verschiedener Bedeutung handelt’]

perlînwîz → *berlînwîz*

pfâwenvarwe (F.) ***‘Farbe, Färbung eines Pfaues’*** Lexer II 232 — *Der wilde Alexander c1300 (KLD 1, 2, 1, 5) (CJ):* [daz wunder hât] pfâwen varwe und hasen wanc

pfellelvar (Adj.) ***‘von der Farbe eines* pfellel *(= feiner, kostbarer Stoff, bes. Seide)’ / ‘purpurfarbig’*** BMZ III 239a; Lexer II 236; FrnhdWb/pfellerfarben — *1200-1300 Salomonis Hûs, Gießen cod. 876a (Adrian, Mittheilungen 417):* die trappin warin pellil vare vnde der esterich von minnen *c1220 Macer 17, 2:* Di viol ist drierhande: eine wiz, die ander swarz, di dritte phellevar [Macer floridus 40: purpurei] – *39, 2:* die dritte [camomilla] phellelvar [Macer fl. 14: purpurei coloris] *Konrad von Würzburg 1250-87? Lieder 4, 6:* ez [daz gevilde] gît pfellelvarwen schîn *Frauenlob 1280-1310? GA III, 25, 1:* Wer kan [...] mit gewelbet phellelvarwes mundes kusses bieten? *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 41:* von bluomen was si [die Heide] pfeller [pfellar E, phellel H] var *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 62r (2. Macer-Text):* di dritte [Art von Violen] phelleluar [Wardale/Follan, Glossar 43: ‘purpurfarben, purpurrot’] — frnhd. *pfellerfarb*

pfellelvarwe (F.) ***‘Farbe eines* pfellel*’ / ‘Purpur’*** Findebuch — *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12586:* das wazzir und die nature sin | bezeichent pfellervarwe schin

ph- → *pf-*

plack (N.) ***‘Tinte’*** BMZ II 521a; Lexer II 275 → frnhd. *black*

prisilje (N.) ***‘Rotholz, Brasilienholz, roter Holzfarbstoff (Caesalpinia brasiliensis / sappan)’*** Diefenbach (1857), 457 (*presilicum presilge* usw.); Lexer II 297; Suolahti (1929), 196 (*prisel, prisilje, prisilia*), (1933); Findebuch — < afrz. *bresil*, mlat. *bresilium*. — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 301, 2:* prisilia [presili X] – *4880, 2:* prisilje [presilie D, presilij X] *Frauenlob 1280-1310? GA I, 9, 19:* do wart gerötet sunder prisel | der palme *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Pflanzengl.) 119v:* Prasiliga prisilie *c1330 Innsbruck cod. 355 (Ploss (1962/7), 99):* siude die presilig [...] presili *c1340 Minneburg 1949:* Daz irer rot [Subst.] brisiligen | Dar uz kan nieman tilgen — frnhd. *brasilie(n)-*

prisiljen (Vb.) Lexer II 298 (‘hieher wol auch *bersilieren* (oder *bresilieren*?)’); MhdWb/besilieren (‘abschneiden’ < afrz. *besillier* ‘verheeren, vernichten’ oder ‘färben’) → frnhd. *brasilien* (Vb.)

prisiljenholz (N.) Lexer II 298; Rosenqvist (1943), 205; Findebuch — *c1338-50 Niederrheinischer Bericht 81 (Wis (1955), 113):* bruynsilyenhoultz [...] Brunsylienhoultz — frnhd. *brasilienholz*

prisiljenrôt (N.) Lexer II 298 → frnhd. *brasilienrot* (N.)

prisiljenvarwe (F.) ***‘rotes Fm. aus Brasilienholz’*** Lexer II 298; Findebuch — *c1340 Minneburg 4470:* Wenn er [Meister Arnold von Würzburg] bedôrft nymmer mer | Brisiligen varb kauffen kein — frnhd. *brasilienfarbe*

prisîn (Subst.) ***'Brasilienholz'*** (?) — *Wolfram c1205 Parzival 601, 12:* der art des boume muosen sîn | tämris unt prisîn. [brisin G] | daz was der Clinschores walt [dazu vielleicht auch 821, 12: daz fôreht Læprisîn] [vgl. Chrétien, Perceval 1602: cauces taintes en bresil]

pulvervar (Adj.) ***'pulverfarbig (matt-, trübgrau?)'*** Lexer II 307 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 521, 14:* Er [der Brunnen] ist puluer var oder trůb

purper (Adj.) (?) ***'aus Purpurtuch'*** BMZ II 545a; Lexer II 312 — *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 1271:* du was dat declaken | purper [purpur G] ende marterin [oder Subst.?] [12828 eindeutig substantivisch] — frnhd. *purpur* (Adj.)

purper (M.) (vereinzelt F.) ***'Purpurtuch, bes. mit Schneckenpurpur gefärbtes Tuch, kostbares (glänzendes) Tuch (bes. Seide) von verschiedener Farbe (blau, gelb, grün, rot, schwarz, violett, weiß)' / 'Gewand daraus'*** (ahd. *purpura* (F.)) BMZ II 545a; Diefenbach (1857), 474 (*purpura purper* usw.); Lexer N 342; Brüggen (1989), 277-8; Findebuch — *Williram 1060-5 Hohes Lied 52r, 14:* álso kúninges purpura [ut purpura regis] *Eilhart 1170-90/1433 Tristrant 2065 (D):* czogin an die uß irweltin helde | manchin purpur schone und edele *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 5188:* einen purper [purpur h] druch si ane gedwungen ane heren lif – *12828:* manchen samit roten, | purpur unde grunen [beide Subst.] [grune H, grůne M] | di hadden di kune | gemaket *Konrad 1172? Rolandslied 2496:* di phellele uil wahe, | pisse unde purpur *Alber c1190/1300-1400 Tnugdalus (Hahn 62, 67) (vgl. Wagner 1864):* da was purper vnt saben [purpura et bisso] | gistrîvt vnder die fvzze *c1200-30? Eraclius 1954:* purper unde samît, | brûn, grüene, gel, rôt – *3798:* dar ob truoc diu reine | einen purper sô gevar, | swer bî ir reit, tet er sîn war, | er dûhte in grüene, als ein gras. | swer aber verre von ir was, | den dûhter swarz, als ein kol – *5001:* ein purper was sî kursît *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15203:* purper [purpur WBO] unde blîât *c1210/1441 Herzog Ernst B 4066:* purpur samît phelle *1210-40/1516 Kudrun 301, 3:* Purpůr vnd Paltekin het man da. vnwert fundn̄ *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 149:* an einem purper ein bruch | schol in niht gar verswachen – *7759:* wan daz ein schœn purper gel | durch gezierde was drüber gezogen *Ulrich von Türheim 1230-43? Tristan 774:* semît, purpur oder sabn *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 13854:* ez was der halsberge dach | samit und purper gůt *Konrad von Würzburg 1250-87? Lieder 32, 201:* dâ man den bœsen wol bekleit mit purpur siht behêret *Konrad von Würzburg 1257-8 Turnier 104:* manic keiserlich gezelt | von purpur und von sîden gleiz – *471:* fuorte liehten purpur an *Konrad von Würzburg 1260-87? Alexius 1234 (ZfdA 3 (1843), 572):* man sach die werden frouwen | mit rîchem purper wol bekleit *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 1166:* der purper und diu sîde | ir glanz dar under [unter den Blumen] wâben – *2944:* daz ander teil der wæte guot | was ein purper [purpur Ac, purpir C] vîolvar – *12084:* ûz purper [purpur Ace] gel reht als ein wahs | sîn wâpencleit erlûhte – *20055:* Si truoc von purper eine wât. | diu was der beste plŷât – *25780:* von purper swarz reht alse ein kol | was sîn wâpencleit gesniten – *32441:* ûz purper grüener denne ein gras *Enikel 1270-90? Weltchronik 20321:* samît, purpur und zendâl *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 13757:* Uff daz gesidel wunneklich | waz manig purper herlich | gelaitt, als es der küng gebott, | wis, gel, blaw, grün und rot *1275-1300? Predigt (Grieshaber II 43):* den wil ich cleiden mit purper *Frau-*

enlob 1280-1310? GA III, 30, 4: wa lit züchtic purpur, artic side? *n1298/1400 Der Sælden Hort 2818:* beklaidt mit ainen purpur [: herfûr] *Gundacker von Judenburg c1300 Christi Hort 1734:* [Pilatus] leit Jesu ain purper an *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 3018:* den purpur rot must er tragen *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 90r:* [die 17. Harnfarbe] ist geuar als uelber loup oder als ein purper uon hyspanien vnde heizet fuscus *1300-50/1362 Elsässische Legenda aurea I 547, 24:* zerrete von leide der kunig sine purpure von sime libe *1300-1500 Minnereden I 1, 778:* samet, purpur und sydin *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 22048:* Der purpur ist der richen cleit *Heinrich von Beringen 1325-30/1438 Schachgedicht 447:* mit edler purper schôn gekleit [F.!] *c1331 Daniel 4557:* cleider von purpur ein par *1338-45 Historien der alden e 1569:* Bi dem reinen purper sa | wazzer odir daz mer versta, | wan si haben grune varbe [...] und sin gar unbeclecket | uz den merschalen geblecket *1340 Berliner Evangelistar 58, 25:* czugen ym uz daz purpur *1350 Augsburger Bibelhandschrift (Donalies) 119, 10:* do zvgen si / im vz den purpura — frnhd. *purpur*

purperbrûn (Adj.) ***'glänzend, schimmernd wie Purpurtuch'*** / ***'rötlichbraun, violett'*** (?) BMZ I 268a; Lexer II 311 — *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4749ff. (Kragl):* Diu heide was von bluomen gar [...] purpurbrûn, [Purpurbrûn P (1420)] sîtval — frnhd. *purpurbraun*

purperbrûn (Subst.) ***'glänzender, schimmernder Ft. wie Purpurtuch'*** / ***'Rötlichbraun, Violett'*** (?) — Vgl. auch Krohn (1981), 152f. (*purperbrûn* = 'glänzend, schimmernd' oder 'violett'?). Allgemeiner interpretiert bei Jacobsohn (1915), 87: 'das Glänzendschillernde, Vielfarbige, in eins Zusammenfließende'. — *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15838:* [Petitcreiu] dane was grüene noch rôt | noch wîz noch swarz noch gel noch blâ | und doch ein teil ir aller dâ, | ich meine rehte purperbrûn [purpurbr. HW(B)ERS] — frnhd. *purpurbraun*

purpergewant (N.) ***'Gewand aus Purpurtuch' / 'mit Purpur gefärbtes Gewand'*** Lexer II 311, N 342; Findebuch — *c1331 Daniel 4640:* so weld ich dich in ein | purpur gewant wol cleiden — frnhd. *purpurgewand*

purperîn (Adj.) (ahd. *purpurîn*) BMZ II 545a; Lexer II 311; Findebuch — ● ***'purpurfarben, wie mit Schneckenpurpur gefärbt'*** *c1140?/c1200 Vom himml. Jerusalem 371 (Maurer II 150):* Der X. stain ist sus gehaizen Crisophirus. | purpruner varwe ist er begarwe [oder *purperbrûn*?] *1190-5 Lucidarius 27:* die purperine [brune B (14. Jh.), brun^{e} purpur varwe M (14. Jh.)] [Farbe hat der Regenbogen] von der erde *Konrad von Würzburg 1260-87? Silvester 4193:* [die blutige Wolle] enpfie der rîchen varwe schîn, | und werden muoste pürperîn [Hs.: půrperin] — ● ***'aus Purpurtuch bestehend' / '(wie) mit Purpur gefärbt'*** (?) *c1140?/c1200 Vorauer Bücher Mosis 91c (Diemer 56, 6):* der purprune phellel *1200-1300 Glossar (Darmstadt cod. 6) (S/S III 173, 24):* Purpurea [uestis] purpuren [cleit] [s. Stricker (2009), 280] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 492, 25f.:* in ainer purpereinn [= Tuch?] vnder gůrteln *1350 Augsburger Bibelhandschrift (Donalies) 267, 21:* ein pvrperein chleit — frnhd. *purpurin*

purperkleit (N.) ***'Gewand aus Purpurtuch' / 'mit Purpur gefärbtes Gewand'*** Lexer II 311, N 342; Findebuch — *Der wilde Alexander c1300/c1350 (KLD 1, 2, 18, 11) (J):*

purperkleit *1300-50? Evangelien aus St. Paul 46a (Schönbach 131):* uz zugen sie im daz purpercleit [chlamyde] – *136c:* in purpercleit auch sie in gefasten [veste purpurea] *Johannes von Frankenstein 1340-50 Kreuziger 7293:* di ritterschaft legte an in [Jesus] | daz purpurkleit von coccin *Cranc 1347-59 Prophetenübers. Bar. 6, 12:* mit purpurcleider [vestis purpurea] *c1350?/c1475 Der maget krône V 296:* beklait mit rôtem purperklait — frnhd. *purpurkleid*

purpern (Vb.) ***(trans.) '(wie) mit Schneckenpurpur färben', hier Part.*** (ahd. *purpurôn*) DWb/purpurn, /-ern — *1300-1400 Psalmenübersetzung (Khull, Beiträge 33) (DWb/purpurn):* dâ von ist daz ertrîch gepurpert von der martrer bluot

purpernroc (M.) ***'Rock aus Purpurtuch' / 'mit Purpur gefärbtes Hemd, Obergewand'*** (ahd. *purpurûnroc*) — *1100-1200 Summarium Heinrici II 31 (N):* Purpurea tunica purprunroch [Var.: burburnroch] — frnhd. *purpurrock*

purperpfeller (M.) ***'feines, (wie) mit Purpur gefärbtes Gewebe, bes. Seide'*** Findebuch (*purpurphellôr*) — *1190-5 Lucidarius 18:* die aller besten purpur pfellor — frnhd. *purpurpfeller*

purperrôt (Adj.) ***'rot wie Purpurtuch' / '(wie) mit Schneckenpurpur rot gefärbt'*** (?) Findebuch — *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 14479:* purper rot des banier was — frnhd. *purpurrot*

purpervar (Adj.) ***'von der Farbe des Purpurtuches, purpurfarben'*** (ahd. *purpurfaro*) BMZ III 239a; Lexer II 311; Findebuch; FrnhdWb/purpurfarben — ● ***(Körperteile)*** *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 47, 4:* wann daz flaisch in der lungen ist von roter rosen varb vnd ist satrot in dem hertzen, in der lebern ist ez purper var, in dem miltz ist ez swartz oder swårtzlot — ● ***(Blut)*** *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 2v:* [Blut] purpuruar — ● ***(Pflanzen, Blumen)*** *Konrad Fleck 1220-30? Flore (Rischen) 174:* man sach dâ bluomen unde gras | wîz grüene purpervar [purger var P] *Hug von Werbenwag 1300-10? (KLD 27, 5, 8) (C):* in brûner brûne purpervar der meie sich nu gestet *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Macer) 127v:* di dritte [fyolin ist] pulper uar *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 63r (2. Macer-Text):* der purpuruaren violn crut *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 393, 29:* ist einer starchen rôt vnd purper var an den pletern gleich einem chranbid paum – *421, 15:* daz ain hat weiz plumen, daz ander gelb, daz dritt purpervar — ● ***(Edelsteine)*** *1100-1200 Von den Steinen, München clm 536, 83b (Birlinger, Germania (Pf.) 8 (1863), 303):* Chrisaprasus ist purpurvar [...] Ametistus, der ist tunchelvar mere denne purpurvarwe *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 22039:* Der stein ist drier varwe: | purpur var und fiolet, | der meister mir ouch kunt tet | her si der rosen gliche var *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 467, 2:* Der [Amethyst] ist vyol var oder purpervar, vnd der purpervar ist der pest — ● ***(Gewebe, Kleider)*** *Hartmann c1150?/c1190 Rede vom heiligen Glauben 2691 (Maurer II 616):* alliz daz er truc ane daz was scone purpir vare *c1140?/c1200 Vorauer Bücher Mosis 92a (Diemer 59, 16):* Der purperfarewe phellel *Konrad von Würzburg 1260-87? Silvester 4180:* an dem cleid purpervar, [Hs.: porperfar] | daz der keiser hât an ime *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 10204:* daz [Kleid] wart von blute purpurvar | undirsprenget *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 22131:* purpurvares cleit *Konrad von Helmsdorf 1330-50? Spiegel 2678:*

den mantel purpur far | indem er [Jesus] hert gegaislet ward — ● ***(metaph.)*** *v1150/ c1230 St. Trudperter Hohes Lied 116, 28:* die [dîne gedanche] sint purpurvare — frnhd. *purpurfarb*

purpervarrôt (Adj.) ***'rot wie Purpur(tuch?)'*** — *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 1538:* di stigergrat purpurvar rot

purpervarviole (F.) (oder getr.?) — *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Macer) 127v:* Di purpir uar uiol − *128r:* purperuar violn *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 62v (2. Macer-Text):* Di purp[ur]var viol

purpervarwe (F.) ***'(typischer?) Ft. des Purpurtuches, Purpur'*** Findebuch — *v1150/ c1230 St. Trudperter Hohes Lied 116, 19:* dîn halsfahs daz ist gelîch ainer chunichlichen purpurvarwe *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12545:* jachandin, purpre varwe [varbe Pp] gelich *Seuse 1330-60 Schriften 252, 23:* Liden kleidet die sele [...] mit purpurvar – *323, 19:* waz des bildes mantel gar in rot und purpurvar *c1340 Minneburg 2962:* Von purpur varbe rot rubin | Den andern strich zinset *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 499, 19:* der [Stein] ist gar schŏn von gesammter varb, von weis, von rot, von grŭn, von purper var *(1300-1400) Lucidarius 27 (M):* die purperine [brun^{e} purpur varwe M] [Farbe hat der Regenbogen] von der erde — frnhd. *purpurfarbe*

purpur- → *purper-*

purpurisch (Adj.) ***'aus Purpurtuch' / '(wie) mit Purpur gefärbt'*** (?) — *1300-25 Evangelien (Klemmt) (Findebuch/purperîn):* [o. B.] — frnhd. *purpurisch*

rabensvar (Adj.) ***'wie ein Rabe aussehend, rabenschwarz'*** — *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 804:* [sin har] rabensvar [Hs.: rabens var] als ein kra [!]

rabensvarwe (F.) ***'Farbe eines Raben, Schwarz'*** Jacobsohn (1915), 147 — *Wolfram c1205 Parzival 20, 6:* nâch rabens [rabenes G, raben gg] varwe was ir [Belakanes] schîn

rabenswarz (Adj.) ***'schwarz wie ein Rabe'*** BMZ II 2, 765a; Zingerle (1864); Lexer II 30; Jacobsohn (1915), 120 — *c1205 Nibelungenlied 402, 2:* wie die degene | von rabenswarzer [rabenswarcer B, rabswarzer Ih, sneweiser a] varwe truogen rîchiu kleit — frnhd. *rabenschwarz*

rabenvar (Adj.) ***'wie ein Rabe aussehend, rabenschwarz'*** BMZ III 239a; Lexer II 330; Jacobsohn (1915), 135; Findebuch — *Wolfram 1210-20 Willehalm 386, 14:* der swan was anderswa al wiz, | wan snabel unde vüeze rabenvar *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1500 Willehalm 313, 10:* driu starchiu örs rabenvar — frnhd. *rabenfarb*

rabswarz* (Adj.) Lexer N 343 (im Zitat aus 'ALEX.' richtig: *rabenvar*, Var. *rabenswarz*)

râmgevar (Adj.) ***'wie râm aussehend, rußfarben, schmutzig'*** Findebuch — *Ottokar 1301-19 Österr. Reimchronik 65713:* des muoste man dô schouwen | manic magt und frouwen | sal und ramgevar, | diu vor was schœn und klâr

râmvar (Adj.) ***'rußfarben, schmutzig'*** BMZ III 239a; Lexer II 340; Findebuch — *Ottokar 1301-19 Österr. Reimchronik 17938:* [sô schein] von harnasche ramvar [rayn var 1] | maniges ritters vel – *77597:* swarz und râmvar [raumvar 1, 2 (beide 15. Jh.?)] | was den wîben begarbe | ritterliche varbe

rehtegevar (Adj.) ***'von richtiger, guter Farbe'*** (oder getr.?) — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 13855:* ez [das Kind] ist rechte geuar | vnd als achilles gestalt

reinrôt (Adj.) ***'von reiner Röte, lauter rot'*** (oder getr.?) — *n1298/1400 Der Sælden Hort 5791:* wa rain rot, wa rain wis | si was

reinwîz (Adj.) ***'von reiner Weiße, lauter weiß'*** (oder getr.?) — *n1298/1400 Der Sælden Hort 5791:* wa rain rot, wa rain wis | si was — frnhd. *reinweiss*

reitbrûn (Adj.) ***'braunlockig'*** Lexer II 397; Jacobsohn (1915), 87 — *Wolfram 1210-20 Willehalm 46, 1:* Halzibier der clare | mit reitbrunem [reidem (rainem Wo) bravnen γKa, roden brunen C] hare — s. a. *brûnreit*

reitval (Adj.) ***'fahl u. gekräuselt, gelockt'*** Lexer II 400 — *Wolfram 1210-25? Titurel 36, 2:* ir reit val hâr begunde brûnen [jr rayd fal har H (1504-16)] *Pleier 1240-70?/ 1480 Meleranz 552:* sîn hâr reit val – *2292:* sîn hâr ist reit val und niht brûn

reitvar (Adj.) ***'gelockt, lockig aussehend'*** (?) (oder zu *reitval*?) Findebuch — *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 23145:* mitt ieren zöppffen raid var

rêvar (Adj.) ***'leichenfarbig, wie eine Leiche aussehend'*** BMZ III 239a; Lexer II 412; Findebuch — *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 21037:* Rubel schiere rech var | gelag *(1323) Nibelungenlied 2300, 3 (Ih):* der rêwende ['sterbende'] man [rewude A, rewende B, reuwige D, refarbe I (1323), h (15. Jh.), rûwende b]

rîchgevar* (Adj.) (konjektural) ***'reich aussehend' / 'reichlich gefärbt'*** (?) BMZ III 241a; Lexer II 420 — *Frauenlob 1280-1310? (Ettmüller) 186 (Sprüche 325, 4):* si [Milte] machet manegen sinnes rîchgevar,* | der sus wær laz [aber GA VI, 8, 4: sinnes richer var (nur J)]

rîchvar (Adj.) ***'vielfarbig, leuchtend'*** Findebuch — *1300-1500 Minnereden II 6, 29:* da nam ich gar eben war | wie gar richfar | stund die heid mit vlis — s. a. *rîchgevar**

ritzrôt (Adj.) Lexer II 469 → frnhd. *ritzrot*

riuwevar (Adj.) BMZ III 239a; Lexer II 476; Jacobsohn (1915), 121 u. 140; Findebuch — ● ***'(wie) in (schwarzer) Trauerkleidung'*** *Hartmann c1180-90/1516 Erec 9851:* sît er si nâch ir muote | riuweclîchen kleite, | ros ouch dar nâch bereite | sô daz ir varwe beider, | pherde unde kleider, | gelîch und wol zesamene schein, | swarz riuwevar al ein — ● ***'von betrübtem, traurigem Aussehen'*** *Hartmann c1190-1200? Gregorius 426:* waz wirret dir? [...] dû schînest harte riuwevar [Gregorius an seine Schwester] *Hartmann c1200? Iwein 6222:* wârens [die Jungfrauen] ê riuwevar, | ir leides wart nû michels mê *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 10368:* die frouwen beide riuwevar *1233-1300 Erzählungen III 153:* der [Ritter] wart vil schire re^{u}we var – *149:* an dem verzaget er nu gar | und wirt mit alle zwifel var [P; riwe var W (c1300)] *c1230/c1480 Die gute Frau 2933 (ZfdA 2 (1842), 477):* dô saz ich zehant | zuo einem boume riuwe-

var [Hs. (Wien cod. 2795): růw var] [irreführend Lexers Glosse ‘beschädigt, verwahrlost’: es spricht eine Frau, die *riuwevare* ist, weil sie ihre Kinder verloren hat] – *2977 (479):* dô schein ab er [ihr Mann] riuwevar [Hs.: rüve varb] *Pleier 1240-70?/1480 Meleranz 10334:* si wurden alle riwevar. | si klagten ir grôzez unheil *Konrad von Würzburg 1250-60? Herzmære 299-300:* nim dar ûz mîn herze gar, | bluotic unde riuwevar [rewen var P, new var N (15. Jh.), rewig gevar V (1393), h (1471), rot gevar w (1500-50)] *1300-1500 Minnereden II 16, 214 (Zauberkraut):* so macht ir in gar rúwe fär — frnhd. *reuefarb*

rœseleht (Adj.) (rose-, rosen-, -laht, -loht usw.) BMZ II 766a; Lexer II 492; Findebuch — ● ***‘rosenfarbig, rosenrot, rosafarben (bes. von Gesicht, Wangen, Mund)’*** *Walther von der Vogelweide c1200/c1300 Lieder 53, 38 (überliefert ACDN):* [ir wengel] hie rœseloht, dort liljenvar *Rudolf von Ems 1220-30?/c1300 Gerhart 1681:* ir hiufel rôselohtez brehen – *4727:* ir rôselohter [röselicher B (1466-1500, schwäb.)] rôter munt *Graf von Anhalt c1250?/c1300 (KLD 2, 1, 1, 6):* ir rôslohtez [roselohtez A, rœselehtes C] wange *Albrecht 1260-75 J. Titurel 2848, 1:* Ir nigen und ir grůzen was da roselohter, [roselahter B (14. Jh., md. auf bair. Grundlage), rosenleichter D (1457, bair.-österr.), rǒselochter [korrigiert aus: rǒselater] X (14. Jh., (süd)bair.)] | [...] dann ob si wern von Babilon der tohter *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 14:* ir rœselehten wangen – *2588:* schœner rœselehter munt – *2986:* ir wangen rœselehten schîn [...] gâben [Druck: rǒselechter] *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 15917:* z’ir munde rœselehte [rǒselehte A (14. Jh.), rǒßenlochte a (1471), roselechten e (c1430)] [: rehte] – *32310:* sîn rœselehtez [rosenlochtez a (1471)] vel *c1300/1400-1500 Virginal 133, 7:* ob rœselehten wangen *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 8419:* von rœselehten [rœselohten A, rosenleichen a] münden – *9429:* daz rœselehte [Hs.: roslachte] vel *Frauenlob 1280-1310? GA III, 20, 2:* ach, roselechter* [rosenlechtir W, roseloter F] ummevanc, | swa munt an munde kusses gert! *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 4390:* ir rœselehter [roselechtez F, rosenlechter O] wangen brehen *n1291 Reinfried von Braunschweig 13909:* an ir rœselehten munt *n1298/1400 Der Sælden Hort 3759:* bi rosenlohte[n] wangen – *5790:* wie róseloht [si was] – *5799:* der rot rǒseleht munt [oder *rôtrœseleht*?] – *7080:* zwen húfeln, die wan roseleht [: sleht] – *8012:* dú wengel roselleht [: reht] *Gottfried von Neifen 1300-10? (KLD 15, 34, 2, 1) (C):* Owê rœselehter gruoz *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 2203:* manigen rosolatten mund – *13297:* ewr rosenlötter munt – *19236:* ir rosenlotte wangen *1300-1500 Minnereden II 21, 227:* sie mit roseletem munnd *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 2352:* durch ir roselohten munt – *5239:* ůber roselohtiu vel *Seuse 1330-60 Schriften 64, 13:* der rǒselohte ring – *110, 16:* min mund als rǒsloht als aller roter rosen schin – *110, 29:* die [...] rǒselochten magd – *539, 10:* mit den selben rǒselechten tropfen – *544, 23:* o rǒslechter blům *c1350?/c1475 Der maget krône 123b (Zingerle 560):* sein antlut rôsenlot gefar — ● ***(metaph., von Worten, Reden usw.) ‘schön, blühend wie Rosen’*** *Konrad von Würzburg 1260-87? Goldene Schmiede 62:* swer dîner wirde schapelîn | sol blüemen unde vlehten, | daz er mit rœselehten [roselehten AF] | sprüchen ez flôriere *Frauenlob 1280-1310? GA XI, 1, 1:* Ich wil des sinnes lie florieren | mit roselechten* [roseleten F] worten *c1350/1433 Liedersaal I 105, 1 (Der beglückte Minner):* Kǒnd ich mit rosenlechten | sprůchen wol geflechten — frnhd. *röslich* usw.

rœselieren (Vb.) ***(trans.) 'rosenrot, rosenfarbig machen'*** Rosenqvist (1932), 199 — *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 9122:* e den gerôselierten [= G (v1350)] [gerosinirter S (H)] munt | ymmer man gekůsse

rœselehte (Adv.) (Lexer II 492) → *rœseleht* (Adj.)

rœselîn (Adj.) ***'rosa, rosenrot'*** Findebuch — *Seuse 1330-60 Schriften 252, 21:* Liden kleidet die sele mit rôslim kleide, mit purpurvar

rœseloht → *rœseleht*

rœseln (Vb.) ***(intrans.) 'rötlich, rosenfarbig werden'*** Findebuch — *c1331 Daniel 2277:* rotir [sint sie] dem ebore drilch, ['dreimal röter als Elfenbein' (Fehler der Vulgata für 'Koralle') (Hübner)] | der da von alder rosilt [vgl. Lam. 4, 7: rubicundiores ebore antiquo]

rœselvar (Adj.) ***'rosafarben, rosenfarbig'*** BMZ III 239b; Lexer II 492; DWb/röselfarb; Findebuch — *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 10453:* ab sînen wangen rœselvar [Hs.: roselvar] *Konrad von Würzburg 1260-87?/c1300? Trojanerkrieg 3026 (C):* zwei wangen rôsenvar [rosevar c (15. Jh.), roselvar C (13. Jh.), rôselvar A (14. Jh.), d (15. Jh.)] *Enikel (1300-1400) Weltchronik 2255:* dar zuo sint si ze rôsenvar [roesel var 1 (14. Jh.)] *Bruder Philipp 1300-25? Marienleben (Rückert) 5041:* die hiufelîn | roeselvar, want wîz unt rôt | sich heten dâ gesamenôt — frnhd. *roselfarb*

rœte (F.) (rôte) (ahd. *rôtî*) BMZ II 770b; Diefenbach (1857), 501; Lexer II 503, N 351; Jacobsohn (1915), 109; Findebuch — ● ***'Röte, Rot als Eigenschaft, roter Ft.' (allg.)*** *Heinrich von Kröllwitz 1252-5/c1300 Vaterunser 1243:* diu rôte ouch wol den ougen tůt *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 508, 30 (Lied 39):* Lieplîch briune, rôte rôsen rœte, | snêwes wîze hât ir lîp – *535, 17 (1693):* Ir preun ist schœne, ir wîze ist clâr, | ir rœt ist lieplîch *Albrecht 1260-75 J. Titurel 3574, 2:* die selben, di noch lebeten, den gaben dise brune [d. b. > mit der brvnen A, dise menige varwe X] varwe rôte [ī rôte CDE, in roete X] | zweier hande: eine sach man springen | mit vanken gen der hôhe, die ander uz wunden durch daz isen dringen *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 76, 8:* der weiss ist vnd [dar ynn] ein clain rôten ist gemischet – *393, 29:* ist einer starchen rôt vnd purper var an den pletern gleich einem chranbid paum – *400, 25:* naigt sich ze stunden an der varb zů einer weizzen [...] Aber der sich zů einer roten [!] naigt oder zů einer swertz — ● ***(als Eigenschaft von Farbmitteln)*** *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12562:* dú [decke] was von rubricke also rot | das si den ougin rôte bot *c1340 Minneburg 1949:* Daz irer rot [Subst.] brisiligen | Dar uz kan nieman tilgen — ● ***(heraldische Farbe)*** *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 6348:* an die rôt [GL, rotin HS] [der Fahne] gehangen | het er ainen wizen zagel lanc | der der rot [G, röt L, rotin H, rote S] nach swanc — ● ***(Körper, Haut)*** *1200-1300 Wien cod. 2524, 20v (Haupt 1872, 491):* sô zurgêt die rôte [der Haut] *Albrecht 1260-75 J. Titurel 2773, 3:* der wart sin luter vel nu vech [uch E, auch X] geverwet [geværbet X] | mit swerz und ouch mit rôte – *3467, 2:* dahtens an die rôte, die scham da git *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 2681:* sehet welche rote gab der maget | vrouwe schame *1284-9 Lohengrin 6643:* dar von [von der Minne] diu roete quam, dar nâch diu bleiche *Frauenlob 1280-1310? GA VIII, 17, 1:* vint in röte ['Zornesröte'] bleiche

scham *1284-9 Lohengrin 6929:* dâ von sie ein rœte gevie *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 15039:* Si was in der röte weiß | und in der weysse rosen rott — ● ***(Auge)*** *Wolfram c1205 Parzival 136, 6:* iwern ougen machen rœte kunt *Wolfram 1210-25? Titurel 115, 1:* al naz von rœte [von der rôte M] | sus wurden ir diu ougen *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 67, 20:* Welhes augen an [ir] rôten dem fivr geleichent — ● ***(Wange)*** *Hartmann c1190-1200? Gregorius 3429:* ê wâren im diu wangen | mit rœte bevangen | mit gemischeter wîze *Herbort von Fritzlar 1190-1217/ 1333 Liet 8555:* daz die rote ir wangē | hette befangē — ● ***(Mund, Lippen)*** *Wolfram c1205 Parzival 63, 16:* sîn munt als ein rubîn schein | von rœte als ober brünne *Albrecht 1260-75 J. Titurel 2863, 4:* dins jungen mundes rôte *Kristan von Hamle 1300-10? (KLD 30, 3, 4, 6) (C):* dicke ich gerne bî mir sæhe | die vil liehte rœte [rote C] [= ir rôter munt] brehen *Kristan von Luppin 1300-10? (KLD 31, 3, 3, 6) (C):* ir mündel kuste ich unde wolde sprechen | 'sich, dîner rœte habe dir [du C] daz' *Otto von Brandenburg 1300-10? (KLD 42, 1, 2, 6) (C):* der [munt] dûhte mich in solher rœte | sam ein fiuric flamme enzunt — ● ***(Blut)*** *Williram 1060-5 Hohes Lied 26v, 15:* dîe rôte mînes blûotes *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 48, 6:* die rôte mînes plûtes — ● ***(Fleisch)*** *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 477, 13:* aber er [corneolus] ist einr tunchl[n] rôt[en], [tunchl rôt M5] sam ein rotes fleisch — ● ***(Salamander)*** *c1340 Minneburg 3496:* Daz sie in sulhen roten, [: nôten] | Als salmander ist gevar, | Mir mecht ir fruntschaft offenbar — ● ***(Blumen)*** *1150-70 Straßburger Alexander 5254:* ir [der Blumen] rôte unde ir wîze *Stricker 1210-25? Daniel 8286:* rehte alsam ein rôse, | getemperet mit vlîze | die rœte zuo der wîze *Hug von Werbenwag 1300-10? (KLD 27, 5, 7) (C):* mit schoener grüene grüenet tal, ûz roete rôt dâ glestet — ● ***(Gold)*** *Wolfram 1205 Parzival 71, 1:* [der goldene Metallbeschlag im Schild] gap von rœte alsolhez prehen *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 6974:* daz allez golt vorturet | an der luttere mit der rote [: der note (*nôte* Dat. Sing.)] — ● ***(Edelsteine, bes. Granat, Rubin)*** *Wolfram c1205 Parzival 63, 16:* sîn munt als ein rubîn schein | von rœte als ober brünne *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 470, 16:* Alabandra [...] ist an der varb geleich einem granaten, an daz sein rôten vaister ist wan dez granaten, nahent sam eins rubins [merkwürdig hier der Begriff einer 'feisten, dicken' Röte, wohl in Anlehnung an lat. *crassus, crassi pallore*] – *470, 19:* der geleicht an der varb dem sarden, der ist einer tuncheln oder einer plaichen roten, [!] sam daz rot erdreich – *477, 13:* aber er [corneolus] ist einr tunchl[n] rôt[en], [tunchl rôt M5] sam ein rotes fleisch — ● ***(Gewebe)*** *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 20078:* daz er [der plŷât] in blüender rœte [rôti A (14. Jh.)] bran — ● ***(Sonne)*** *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 7381:* so die svnne vf gat | vn̄ die rotē noch hat — ● ***(Feuer)*** *Wolfram c1205 Parzival 233, 4:* ir munt nâch fiwers rœte schein *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 67, 20:* Welhes augen an [ir] rôten dem fivr geleichent — ● ***'rotes Fm.'*** *1280-1300/1500-1600 Seifrid Helbling I 1150:* oben ir wenglîn nôte [Hs.: ruet] | von geribener rôte [Hs.: nœt] *c1330 Innsbruck cod. 355 (Ploss (1962/7), 100):* so verbest du röt auff weisses — ● ***'Krankheit mit rotem Hautausschlag'*** *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 34v (Wardale/Follan I 92):* iz ist ovh gvt vor rote — ● ***'Zeit, in welcher das Wild* rôt *ist'*** Dalby (1965), 179 — *1326 Monumenta Boica 39, 277 (Lexer, DWb/Röte, Dalby):* drystunt zü iagen: und daz ist eyns in der veiste, daz ander in der röte, daz dritte in der brünft — frnhd. *röte*

rœtec (Adj.) ***'rötlich' / 'rostig'*** (?) (ahd. *rôtag*) BMZ II 771a; Lexer II 505 — *c1300/ 1400-1500 Virginal 309, 8:* daz velt [in Hildebrands Banner] was zendel rœtec [oder *zendâlrœtec*?] — s. a. *rôtec* — vgl. frnhd. *rotig*

rœtel (Subst.) Lexer II 505 → frnhd. *rötel*

rœtel (M.) ***(Fisch)*** (s. a. *rœtelîn*) — *c1300/1561 ZfsR (Schw. Id. VI 1774):* tuseng röttel — Ahd. *rôtil(o)* (M.), *-a* (F.) nur als Vogelnamen belegt. — frnhd. *rötel*

rœtelboum (M.) BMZ II 771b; Lexer II 505 — Ad hoc-Bildung zur Erklärung von lat. *rubus* (M.) 'Brombeerstrauch'. — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 374, 17:* Von dem rôtel paum [Růtelpavm Be4 Ha1] – *374, 20:* [Rubus] mag ein rôtel paum haizzen

rœteleht (Adj.) (rote-, -loht usw.) ***'rötlich'*** BMZ II 771b; Lexer II 505; Jacobsohn (1915), 109; Findebuch — *1205-15? Nibelungenklage 1670:* [Wolfhart] mit rœtelohtem [rotelohtem C (v1250), rotelehten Aa (1250-1300), rotlachtem D (1300-50), roselatem b (c1440), rotenlichem d (c1510)] barte *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 13098:* und schein im rœtelehte* [Hs.: in rote l.] [: rehte] | sîn bart [Adv.] *Konrad von Würzburg 1260-87? Heinrich von Kempten 8:* er [Kaiser Otto] hete rœtelehtez hâr *1300-1400 Leipziger Hs. (Altdeutsche Blätter 2 (1840), 394):* dynen rotelechten munt *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 66, 21:* Rotiv varb oder rôtlotiv bedaůt vil hitz vnd vil plůts – *276, 21:* so werdent si plaich oder rôtelot [Pf. (249): rôtloth B, rodelechte a] — frnhd. *rotlich, rötlich*

rœtelehticval (Adj.) **'val *mit rötlichem Stich'*** Lexer II 505 (*rœtelehtic*) — *1215-20?/ 1470-80? Karl u. Galie 30, 10:* Dat eyn [Ross] was rodellechtig vale ['isabellenfarbig' (Lexer)]

rœtelîn (N.) ***'kleiner, rötlicher Fisch', 'Rotforelle'*** BMZ II 772a; Lexer II 505 — *1281 Geschichtsfreund (Schw. Id. VI 1774):* Der hof, der da höret zu Zuge, giltet an vischen 6000 rötelin *c1300? Habsb.-Österr. Urbarbuch 91, 24 (Offitium in Zug):* sechstûsent rœtelîn ['Salmo salvelinus' (Pfeiffer)] — s. a. *rœtel* — frnhd. *rötlein*

rœtelinc (M.) ***'kleiner, rötlicher Fisch'*** AGwb: Glossen (mhd.) III 365, 22 (*pitonius*); BMZ II 772a; Lexer II 505 — frnhd. *rötling*

rœtelsnuor (F.) Lexer II 506 → frnhd. *rötelschnur*

rœtelstein (M.) BMZ II 2, 615b; Lexer II 506 → frnhd. *rötelstein*

rœtelwîe (M.) ***'Turmfalke, Falco tinnunculus'*** AGwb: Glossen III 28, 17 (*rodilwige = cupude*); BMZ III 624a; Lexer II 506 (+ *-wier*); Suolahti (1909), 342 — *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 5466:* ob einer vür sperwer rœtelwîen | koufte *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Bartholomäus) 101r:* Nim rotelwien im neste *c1350 Krankheits- u. Heilmittelkunde (Hoffmann, Fundgruben I 388):* [o. Z.] — vgl. mnd. *rodelwige*, frnhd. *rötelweihe*

rœtelwurz (F.) Lexer II 506 → frnhd. *rötelwurz*

rœten (Vb.) BMZ II 771a; Lexer II 507; Findebuch — s. a. *rôten* — Im normalisierten Mhd. tendierte man dazu, zwischen *rœten* (trans.-faktitiv) und *rôten* (intrans.-ingressiv-

durativ) zu unterscheiden, während in den Hss. der Umlaut oft unbezeichnet bleibt. Im Prät. und Part. Prät. von *rœten* lassen sich Formen wie *rot(e)te, gerotet* auch als Rückumlautsfälle erklären. Das vorliegende Material liefert keinen festen Anhaltspunkt für ein trans. *rôten*, und nur vereinzelt findet man intrans. Formen mit Umlaut. — ● ***(intrans.) 'rot werden oder sein'*** *1225-50 Rheinisches Marienlob 4878 (127, 5):* Di^{e} rose röt, di^{e} lilje wizet, | ir i^{e}weder sich sere vlizet, | dat si müg behalden 'n sigen, | ir enweder 'n wilt ni^{e}t erligen [W. Grimm: Di^{e} rose rodet . di^{e} lilie wizet] *Enikel 1270-90? Weltchronik 10908:* manic wâfenroc sîdîn | sach man dâ vast rœten | von bluot [: nœten] *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 2093:* Paris rötten do began | do in dü magtt lobesan | also flechlichen batt — ● ***(trans.) 'rot machen, färben'*** *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 20734:* ez můzen nu die heiden | also rôten den Larkant [Fluß] – *22452:* din můze pflegen | des blůt daz crůtz rote [: note] *c1200-30? Eraclius 2102:* er sach daz mit golde | kupfers vil gerœtet was *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 25167:* von vrawen wol gerôtet *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1400 Arabel (Λ) 91:* daz velt von bluote shain gerœtet *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 12822:* eine wunden | mit bluote wol gerœtet [gerůtet A (14. Jh.), genôtet a (1471)] [: ertœtet] – *31236:* iedoch begunde er rœten [: nœten] | daz velt dâ sunder twâle *Enikel 1270-90? Weltchronik 4997:* ein lamp süll wir tœten | und mit dem bluot rœten | sîn gewant *1275-1300? Carmina Burana (Hilka/Schumann) 16*, 35:* [Maria Magdalena] Chramer gip die varwe mier, | div min wengel roete *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 7657:* daz her an dem cruze wart gerotet *Frauenlob 1280-1310? GA I, 9, 19:* do wart gerötet [gerottet V] sunder prisel | der palme *1284-9 Lohengrin 2136:* sie heten muot alrêrst daz wal [mit Blut] ze roeten *n1298/1400 Der Sælden Hort 1062:* so mûs din rossvarwes blůt | allú ding mir róten *Kanzler 1300-10? (KLD 28, 16, 14, 11) (C):* reht alse ein bluot | nâch arger tât scham rœtet unde schendet *1301 Kreuzfahrt 7418:* [Klee usw.] wart [von Blut] gerôtet naz *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 10637:* wen her die sele rotet | swen her den menschen totet – *14682:* Die rote dutet Cristes tot, | der noch menschlicher art | an dem cruce gerotet wart – *21733:* daz sie sich liezen roten | mit marterlichen noten *1325-50/1433 Kloster der Minne 1623 (Schierling) (Brandis (1968), 439):* Minn tut manig zaichen | si kan rötten vnd blaichen | von rechter liebi wib vnd man *Seuse 1330-60 Schriften 214, 17:* [ich wil minen bogen zerspannen in die lúfte] [...] Lůg, wie gerôtet, ergrůnet und ergilwet in dú minne hat! – *449, 28:* rôtent sú den bleichen munt *1338-45 Historien der alden e 887:* daz Crist wart gerôtet | und iemerlich getôtet — ● ***(refl.) 'rot werden'*** *Walther von der Vogelweide (?) (c1300) Lieder 37, 23 (C):* daz kriuze begunde sich mit sînem süezen bluote rœten — ● ***(Part.)*** *Wolfram c1205 Parzival 145, 26:* al rôt nâch des heldes ger | was im sîn swert gerœtet *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 1396:* ûz golde lieht gerœtet | sîn halbez teil [des Apfels] gesmidet was *Konrad Schenk von Landeck 1300-10? (SMS/S 21 = 16, 2, 12) (C):* ir wol gerœter munt *1330-50 Myller, Sammlung III (Fragmente XLIII 116) (Traum von der Liebe, Brandis (1968), 210):* Gelich eime liehten rubin clar | waz ir lip gerœtet fin — frnhd. *roten, röten*

rœten (N.) (Vb.-Subst.?) ***'Rotsein'*** (?) — Die Belege aus Konrad von Megenberg wurden von BMZ (II 771b) als substantivierte deverbale Neutra verstanden, 'wo freilich wieder die offenbare bedeutung "roth sein" mit der form in conflict tritt [...]. Ist der

umlaut unorganisch u. *rœten = rôteme* [ahd.?] oder das *n* zu *rôtî* gehörend?'. Lexer (II 503) führt die beiden Stellen unter dem Stichwort *rœte* (F.) kommentarlos an. — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (Pfeiffer 435, 19):* ân daz sein rœten vaizter ist wan des granâten – *(Pf. 446, 32):* hât er [Granatus] ain vaizter rœten wan der rubîn

rœtîn (Adj.) ***'rot'*** Findebuch — *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 2151:* gaben ir wængel wizen gliz | durch dünne rôtin hülse

rœtlîch (Adj.) BMZ II 771b; Lexer II 508 → frnhd. *rötlich*

rôseleht (-loht) → *ræseleht*

rôsenlieht (Adj.) ***'von heller Farbe wie Rosen'*** Findebuch — *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 6522:* ir [Isôt] rôsenlichte [liechte O] varwe [oder zu *ræseleht*?]

rôsenrœte (F.) ***'Röte einer Rose'*** BMZ II 770a; Lexer II 495; DWb/Rosenröthe — *Rudolf von Ems 1235-40 Willehalm 4850:* Ir munt in rosen rôtú schain *Konrad von Kilchberg 1300-10? (KLD 33, 1, 3, 1) (C):* Minneclîch gevar in rôsen rœte | blüet der schœnen wengel

rôsenrôt → *rôserôt*

rôsenvar → *rôsevar*

rôsenvarwe → *rôsevarwe*

rôserôt (Adj.) (rôsenrôt) ***'rot wie eine Rose, rosafarben, rosig'*** BMZ II 769b; Zingerle (1864); Lexer II 496, N 351; Lexer III 958; Jacobsohn (1915), 96; Findebuch — *1175-1200 Athis u. Prophilias A* 17:* swa man sie [die Tränen] vant behangin | an den wol getanin wangin, | von der rosin rotin durchschine | gevar alse rubine *Heinrich von Morungen c1180-1220?/c1275-1310 (MSF 136, 5) (AC):* doch wart ir varwe liljen wîz und rôsen rôt *c1205 Nibelungenlied 241, 1:* Ir scœnez antlütze daz wart rôsenrôt [rosnrot Db] – *282, 2:* ir rôsenrôtiu [rosen rotiv ABC] varwe vil minneclîchen scein *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 3332:* sîn munt was rehte rôsenrôt [roserot H (c1300)] *1210-40/1516 Kudrun 1046, 2:* Ir varbe rosenrot | ward in kurtzn̄ zeiten. von trincken vnd von speÿse *Rudolf von Ems 1220-30?/c1300 Gerhart 2292:* den [...] meienvlîz, | der rôsenrôt, der lilienwîz | blüegende ûf ir wengel lac [Adv.] *Rudolf von Ems 1235-40 Willehalm 4064:* din rose roter munt *1233-1300 Erzählungen III 15:* meide klar, | gar rosen rot und lilien var – *17:* [die Krone] golt var, rosen rot, lilyen wiz – *18:* do er [Jesus] rosen rot | an dem kruce durch uns hiench *Konrad von Würzburg 1250-60? Herzmære 224:* ir liehten münde rôsenrôt *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 173, 24 (516):* daz tet manc rôsenrôter munt – *280, 5 (934):* ir einer ich mîn küssen bôt: | diu wart dâ von gar rôsenrôt *c1260?/1516 Biterolf 6854:* ir suessen rosen roter mûnd *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 15580:* mit rôsenrôtem [rosem rotem c, rosem roten e, rosen farwem a, roselechtem b] munde – *32898:* daz im daz rôserôte [rosenrote a (1471), rote b] saf | dar ûz begunde dringen *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 6160:* Ir lïchter mund so rossen rott *1290-1300? Passional (Hahn) 4, 30:* der kuninc mit roserroter wat – *106, 50:* daz cleit daz rosen rote *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 11656:* Sein wangen waren rosen rött [: bôt] – *15039:* Si was in der röte weiß | und in der weysse rosen rott *Hein-*

rich von Meißen 1300-10? (KLD 21, 6, 3, 7) (C): ir rôserôter munt *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 5882:* din rosen rotes můndelin *Seuse 1330-60 Schriften 224, 17:* minú wengel so liehtvar und so rôsenrŏt — frnhd. *rosenrot*

rôserôt (N.) ***'Röte, roter Ft. einer Rose'*** — *Seuse 1330-60 Schriften 440, 3:* waz sol ime rosenrot, vyol, lylien und allerley varwe der blůmen — vgl. frnhd. *rosenrot*

rôsevar (Adj.) (rôs-, rôsenvar usw.) ***'rosenfarbig'*** (ahd. *rôsfaro*) BMZ III 239a; Diefenbach (1857), 500; Zingerle (1864); Lexer II 496; Jacobsohn (1915), 135; Findebuch — ● ***(allg.)*** *v1190 Millstätter Hymnar 76, 1:* gezierde rosvarwer [decore roseo] — ● ***(Körper, Haut)*** *1233-1300 Erzählungen III 111:* rosen var und lylien var | was ir vil minnenclicher lip *c1270/1400-1500 St. Christophorus 1358 (ZfdA 17 (1873), 128):* daz er rosenvar | vnd lieplic wart anzesehen *Seuse 1330-60 Schriften 214, 20:* sihe an sinen schŏnen lip so rŏsvarw und durchmartret — ● ***(Gesicht, Wange)*** *Ulrich von Türheim 1230-43? Tristan 1464:* ir rôsevarwez [rosenvarwe B, rosenvarwē N] wange *1250-1300 St. Georgener Prediger 313, 5:* sinú rosvarwen wangen *c1260?/1516 Biterolf 1304:* so vleyssiklich sy jn emphie, | daz sy dauon ward rosenfar *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 3028:* er truoc zwei wangen rôsenvar [rosevar c (15. Jh.), roselvar C (c1300), rŏselvar Ad] – *15926:* er wart dô von geluste bleich | und aber denne rôsenvar [rosevar e (c1430)] *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 5416:* ir rôsenvarwen [rosen varben F] wangen *n1298/1400 Der Sælden Hort 2458:* rot als ain rosvawer [!] brampt [s. u.] | von gnaden ward daz antlút sin *1300-1500 Minnereden II 19, 40:* ir wengin sin rosen fär [: dar] — ● ***(Mund, Lippen)*** *Heinrich von Morungen c1180-1220?/1300-10? (MSF 130, 30) (C):* ir rôsevarwer rôter munt *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4026 (Kragl):* von ir rôsenvarwen [rosevarbem P] munde *c1205 Nibelungenlied 591, 2:* manic rôsenvarwer [roter A, rose varwer B, rosen varwer C, rosen varber dh] munt *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 1296:* ir rôsevarwer [rosenvarwer FBNORSP] munt wart bleich *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 37, 32 (R):* ir rôsenvarwer triel ['Mund'] *Konrad Fleck 1220-30? Flore (Rischen) 6840:* [der munt was] stæteclîche rôsenvar [rose uare F] *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 169, 32 (501):* manic rôsenvarber munt – *521, 7 (Lied 43):* mit rôsenvarwem munde *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 6076:* uss rossen farwen mund *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 1353:* Die lespe wâren rôsevar *n1298/1400 Der Sælden Hort 7057:* sin lepsen rose var zertet *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 11957:* ir susser rosenvarber mund *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 14900:* die rosenvarwe [rosenfarbel H] můndel *Konrad von Helmsdorf 1330-50? Spiegel 2183:* din rosen farwer mund [Maria] — ● ***(Blut)*** *v1190 Millstätter Hymnar 63, 2:* blŵte sinem rosevarwem [cruore eius roseo] *1250-1300 St. Georgener Prediger 257, 20 (G, c1300):* mit sinem blůte roseuar – *315, 29:* mit den rosvarwen bůchstaben sinez rainnen blůtez *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 14114:* Mitt ross varwen blütte rott *1275-1300? Predigt (Grieshaber II 26):* mit seinem rôsevarwen blůt *n1298/1400 Der Sælden Hort 1062:* so můs din rossvarwes blůt | allú ding mir róten *Konrad von Helmsdorf 1330-50? Spiegel 2193:* das rosfarw blůt – *2542:* das rosvar und das edel blůt – *3562:* min aigen rosenvars blůt — ● ***(Vögel)*** *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 214, 6:* Er [der Phönix] hat einen wahsvarben zagel, da sint rosenvarb federn ein gemischt mit

wunderleicher manigverbichait – *252, 11:* so wirt ir antlůtz [der Turteltaube] rosenvar vnd schæmt sich vmb fremd vnzuht — ● ***(Pflanzen, Blumen)*** *n1298/1400 Der Sælden Hort 2458:* rot als ain rosvawer [!] brampt [‘Dorn-, Brombeerstrauch’] *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 70v (2. Macer-Text):* mit rosen varn [Blumen] — ● ***(Gewebe)*** *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 29245:* ûf einem kulter rôsenvar — ● ***(Wein)*** *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 17r:* [Wein] rosin uar — ● ***(Himmel, Morgenröte)*** *Albrecht von Halberstadt c1200?/1545 (Wickram 14v) (vgl. J. Grimm, ZfdA 8 (1851), 413):* Bald scheyn die morgen rȏt herfür | gantz milch weiss und auch rosenfar [Konjektur von Bartsch (II 16): der morgenrôt schein her vur | wîz unde rôsenvar] — ● ***(Feld, Landschaft)*** *1284-9 Lohengrin 4120:* von den daz velt würde rôsenvar [‘blutig’] gemachet *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 5756:* liecht gevar ward der rivier, | lilien und rosen var — frnhd. *rose-, rosen-, rosfarb*

rôsevarwe (F.) (rôsenvarwe) ***‘(roter) Ft. einer Rose’*** BMZ III 242a; Lexer II 496, N 351; Jacobsohn (1915), 147; Findebuch — *Hartmann c1180-90/1516 Erec 1712:* diu rôsen varwe ir entweich *Hartmann c1190-1200? Gregorius 2544:* ir hiufeln was vor leide | diu rôsenvarwe entwichen *Wirnt 1205-10? Wigalois 873:* [ir vel] von rôsen varwe [r. varwen C, r. varwer k, roser varber M, rösl uarber S] [und? (Benecke)] wîze | getempert mit vlîze *1275-1300 Väterbuch 38894:* An iren antlitzen | luchten sie vil garwe | als ein rosen varwe | schone und mynneclich *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 47, 4:* wann daz flaisch in der lungen ist von roter rosen varb vnd ist satrot in dem hertzen, in der lebern ist ez purper var, in dem miltz ist ez swartz oder swårtzlot – *87, 9:* Also tůt vnser frawe. Div gibt den rivwern vnd den půssern violisch varb, den marterern roter rosen varb, den iunkfrawen lilien varb — frnhd. *rosenfarbe* (+ *rosfarbe*?)

rôsevarwic (Adj.) (rosen-) ***‘rosenfarbig’*** Lexer II 497 (*rôsevarwec*) — *[o. D.] Frommann, Die dt. Mundarten II 450b (Lexer):* rôsenvarwic — frnhd. *rosenfarbig*

rôsevarweclîch (Adj.) ***‘rosenfarbig’*** BMZ III 239b; Lexer II 497; Findebuch (*-lîche*) — *Seuse 1330-60 Schriften 227, 18:* sin blůt hat minú wengel rősvarwklich gezieret – *(1330-1400) 214, 20 (Var.):* an sinen schő̆nen lip so rősvarw [rosevarweclich F]

rôsevarwîn (M.) ***‘rosenfarbiger Wein’*** (oder getr.?) — *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 18r:* Rosen uar win

rôsic (Adj.) ***‘rosig, wie Rosen aussehend, gefärbt’*** Lexer III 497 — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 2493:* Rosige wangen — frnhd. *rosig*

rostvar (Adj.) ***‘rostfarben, rötlichbraun wie Eisenrost’*** Findebuch — *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 2253:* es [ein halsberc] waz rost var – *6761:* Sin zenne gross, rost var – *8772:* sin gewand | wirtt im vast roste var *1315-30?/1433 Klage um eine edle Herzogin 171 (Liedersaal II 265ff.):* die badwog sint [...] Vssen vmb rost var — frnhd. *rostfarb*

rôsvar → *rôsevar*

rôt (Adj.) ***‘von einem roten, rötlichen Ft.’*** (ahd. *rôt*) BMZ II 768b; Pfeiffer (1855), 7; Lexer II 502, N 351; Jacobsohn (1915), 94ff.; Leitzmann (1942), 5 u. 49; Findebuch;

WMU 1456 (Varianten *rott(h)*-) (z. B. *Corpus 3250, 31 (a. 1299):* vor der Rotun Túr − *3053, 15 (a. 1298):* ze dem Rôten Lŏwen − *845, 40 (a. 1286):* Vlrich der Rot) — ● ***(allg.)*** *Tannhäuser 1300-10? (L/M) (C 267v):* gůtē trost han ich vō ir | mehte ich d[er] blankē machē brvn ir rotē gris | si gert des apfels vō paris — ● ***(Farbenreihen)*** *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4749ff. (Kragl):* Diu heide was von bluomen gar | rôt, wîz, weit var [...] *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1814:* dar inne sule [Säulen] in alle si[t] | Grune rot wiz bla | Brun gel swartz gra *Walther von der Vogelweide c1210? Lieder 75, 25:* Diu werlt was gelf, rôt unde blâ, | grüen in dem walde und anderswâ *1250-1300 St. Georgener Prediger 243, 9ff.:* so dú sunne nimt von dem glas dez glases varw, so vervårwet [verwert G (c1300)] sich der schin dar nach: wiss, rot, gel, blaw, grůne *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12593:* niht volle wiz, rot, gel noh bla | ist si *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Iuch genüeget niht, daz iu der almehtige got die wal hât verlân an den kleidern, wellet ir brûn, wellet ir sie rôt, blâ, wîz, grüene, gel, swarz *c1300 Leben der Hl. Elisabeth 544:* daz uberzoch di side | wiz brun, rot, gel, grune unde bla *Kanzler 1300-10? (KLD 12, 1, 8) (C):* in grůne mag mā schowē | blůmē bla brvn rot gel blank — ● ***(Fm., Anstrichfarbe)*** *v1190 Millstätter Hymnar 90, 2:* der roten varwe [muricis] *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15831:* ein sîte rôter danne grân *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12562:* dú [decke] was von rubricke also rot | das si den ougin rŏte bot — ● ***(Schminke)*** *1300-50 Wiener Passionsspiel 279 (de Boor, Mittelalter 261):* wiltu mir darumbe iht geben rôt vilzel ['Schminke'] unt wîz mel, | daz ich [...] schŏn mache mir mîn vel? — ● ***(heraldische Farbe)*** *Eilhart 1170-90/1433 Tristrant 1794 (D):* einen schilt rot *Hartmann c1180-90/1516 Erec 9015:* der varwe [rôt zundervar] was sîn schilt gar *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 3282 (Kragl):* der rôte ritter – *4421:* [der Schild] von zinopel rôt [sinopelerot P] genuoc *Wolfram c1205 Parzival 145, 22:* sîn schilt [was] noch rœter danne ein fiur *Konrad von Würzburg 1257-8 Turnier 674:* den schilt ein rant al umbevie | von kelen rôt geverwet [Lexer I 1539 *kel(e)* (F.) 'bes. in der heraldik das rotfarbige kehlstück eines pelzes'] *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 614, 26:* den schilt mit dem crüze rot — ● ***(Körper, Haut)*** *1150-75? Wiener Genesis 46a:* der eine [Esau] was ruch und rot [I Mos. 25, 25] — ● ***(Gesicht, z. T. als Ausdruck gewisser Empfindungen, z.B. Scham, Angst, Liebe, Freude, Zorn)*** *1150-70 Straßburger Alexander 4175:* iz [Alexanders Heer] wart bleich unde rôt [vor Scham] [erubescentes milites] *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 10511:* di maget [...] wart van angesten rot *Reinmar der Alte 1180-1210?/c1300 (MSF 176, 30) (BC):* ine kunde nie verlân, hôrt ich dich nennen, ine wurde rôt – *(178, 31) (BCE):* bleich und eteswenne rôt, | alse verwet ez diu wîp *Heinrich von Morungen c1180-1220?/c1300 (MSF 134,10) (BC):* daz sî gedanke ouch machen rôt *Hartmann c1180-90/1516 Erec 560:* Êrec wart von der rede rôt *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 5957 (Kragl):* wart er vor schame rôt *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 8962:* die vrowe war [wart?] der sendūge rot – *9786:* Priamus wart der rede rot *Hartmann c1200? Iwein 2202:* machte sî zehant | von vreuden bleich unde rôt *c1205 Nibelungenlied 155, 4:* diu Sîvrides varwe wart dô bleich unde rôt *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 18180:* dar umbe würde ich nimmer rôt *Konrad Fleck 1220-30?/1400-1500 Flore (Sommer) 6433:* [er] was [wart BH] von zorne rôt *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 16201:* Rennewart wart vor vræuden rot – *28865:* vor liebe wart er harte rot

Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 479, 15 (1509): iuwer übric lîp mich machet rôt *Konrad von Würzburg 1260-87? Heinrich von Kempten 231:* Der keiser übel unde rôt | der rede im antwurte bôt *1271-91 Der Wiener Meerfahrt 630:* si wurden schemelichen rôt *1300-33 Des Teufels Ächtung 240 (Gesammtabenteuer II 133) (H):* des schemte sich der junge man, | daz sach man wol, wan er wart rôt *c1331 Daniel 2974:* zu hant wurdes du gevar | vor zorne bleich odir rot *c1340 Minneburg 1840:* Vor [Von c] freuden ich erschrickte | daz ich mich verbt rot und bleich *1300-1500 Minnereden II 20, 17:* Rout [!] wirt geferbet min angesicht | so mich beschint din lieplich blicke *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 351, 14ff,:* men mueste ir schönre varwe jehen, | wande ir gros leit unde ir not | mahte ir antlitz harte rot: | dez waz sü schöne unde fin — ● ***(Haar)*** *Wolfram c1205 Parzival 160, 27:* dir was doch wol sô rôt dîn hâr, | daz dîn bluot die bluomen clâr | niht rœter [liehter Eg] dorfte machen *Wirnt 1205-10? Wigalois 2402:* daz [diu man] was rôt alsam ein bluot – *2578:* der [rîter] was michel unde rôt [‘rothaarig’ (Lexer)] *1274 Corpus 226, 2:* Wernher der rote *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 10413:* swie unser hâr | in unser jugent sî gevar, | gel, rôt, swarz, brûn oder val *Boner c1350? Edelstein (73:* Von zwein gesellen und einem bern) 8: der ein [geselle] was brûn, der ander rôt — ● ***(Auge)*** *Hartmann c1190-1200? Gregorius 2307:* und schiet ie als ein riuwic man | mit rôten [‘weinenden’] ougen dan *Hartmann c1200? Iwein 451:* diu ougen rôt, zornvar *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 19128:* rôt under sînen ougen | wart er von zorne bitter — ● ***(Mund, Lippen)*** *Williram 1060-5 Hohes Lied 26v, 10:* Dîne léfsa sínt sámo eîn rôta bínta [sicut uitta coccinea labia tua] *1175-1200 Athis u. Prophilias A* 36:* Irn rotin munt *Kristan von Luppin 1300-10? (KLD 31, 2, 1, 7) (C):* ein munt rœter danne rôt — ● ***(Zähne)*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 3068:* Die zene waren ime [Charon] rot — ● ***(andere Körperteile)*** *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Rezeptar) 152r:* daz rot vleis *c1330 Vocabularius opt. 43.076:* Emorois der rot vig A [...] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 63, 27:* daz daz hâuptlein an de[m] prûstlein rôter wird – *369, 16:* wider den roten fluz dez leibes — ● ***(Blut)*** *1077-81/1639 Annolied 529 (II 30):* Vmbe diu Sunnin ein creiz stunt, Also roht so viur unti blut *1150-70 Straßburger Alexander 1312:* wurden rôt | des tiefen meris unden – *4698:* di grûnen wisen worden rôt *1150-75? Wiener Genesis 30b:* daz ist grûne unde rôt. daz bezeichent wazzer unde blût *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 1704:* rot alse ein blut *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 3396 (Kragl):* von bluote harte rôt *c1340 Minneburg 5196:* sam rotes helfantz blut — ● ***(Tiere, bes. Rind, Fuchs, Pferd, Hirsch)*** *Wernher 1172/1190-1200 Maria 413:* diu rôten rinder *Heinrich 1175-1200?/1320-30 Reinhart Fuchs (ATB 96) 284:* der neve was Reinharte ze rot – *1463:* der rote Reinhart – *2171:* Reinhart was vbel vnd rot [vgl. auch ›Der Fuchs u. der Wolf‹ (1808) in ›Reinhart Fuchs‹ (Grimm 357): dem rôten friunt [‘rothaarig, bildl. falsch, listig’ (Lexer)] *Hartmann c1180-90/1516 Erec 9015:* sîn ros was grôz unde hô, | starc rôt zundervar *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 1474 (Kragl):* ez [das Pferd] was alles snêgevar, [sne gevar W, snevare P] | wan eines buoges, der was rôt *Wolfram c1205 Parzival 145, 19:* sîn [Ithers] ors was rôt unde snel *Wirnt 1205-10? Wigalois 266:* sîn pfârt was rôt daz er reit – *2545:* daz winster ôre und sîn mân | diu wâren rôt zinobervar *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 17254:* nâch dem rôten wilde jagen *Konrad Fleck 1220-30?/1400-1500 Flore (Sommer) 2746:* diu ander sîte [des Pferdes]

was rôt *1233-1300 Erzählungen III 185:* ez [das Ross] ist halbes rot und halbes blank *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 2697:* daz dritte [Bein] rot sam ein blůt *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1400 Arabel (Λ) 1713:* ain ors rot alz ain zunder *Albrecht 1260-75 J. Titurel 1362, 2:* alda nach rotem wilde [rot wilde X] lief ein bracke *Konrad von Stoffeln c1300/c1460 Ritter mit dem Bock (Gauriel) 352 (I):* ain phārt rot als ein pluett *Tauler 1325-50? Predigten 165, 27:* von einem roten kelbelin *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 183, 19:* Daz [Eichhörnchen] ist rot in etleichen landen vnd in andern landen ist ez praun oder grawe — ● ***(Vögel, bes. junger Habicht vor der ersten Mauser)*** Dalby (1965), 178 (‘“sore”, i.e. red (of a young hawk in its red feathers, before its first moult)’) *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 2204f.:* habeche, mûzære | und ouch in rôten vederen *Spervogel c1300 (MSF 20, 10):* den rôten [roten AJ, iungen C] habech zem reiger werfen — ● ***(Pflanzen, Früchte)*** *Williram 1060-5 Hohes Lied 26v, 32:* des rôten ápfeles [mali punici] – *32v, 28:* rôte rínton hât [rubicundus cortex] *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 48, 16:* des rôten a[ph]eles *Wolfram c1205 Parzival 117, 12:* sine kêrte sich an keinen kranz | er wære rôt oder val *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 22898:* dô wart alsam ein rôsenblat | ir bilde rôt geverwet *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 887:* rôsen rôt *Kanzler 1300-10? (KLD 12, 1, 8) (C):* [s. (Farbenreihen)] — ● ***(Minerale, Erde)*** *c1090? Merigarto 9, 2 (Maurer I 71):* uber daz rota mere. des griez [si] so rot als ein minig unt ein plŏt *1180-1210? Millstätter Genesis (Diemer 7, 18):* Wie die roten erde got hiez lebentich werden *1180-1210? Millstätter Physiologus 94v (Maurer I 214):* so bewillet si [die Füchsin] sich in der roten erde [vgl. Wiener Prosa-Physiologus (Wien cod. 2721) 146v): in der roten erde (= rubram terram)] *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 21768:* Her [sardis] treget roter erden schin | und bezeichenet Adamen – *21779:* zu diser vil ungetruwen | roten erde, uf der wir wonen [...]. Da von wart genennet sint | an sime gedute | durch die valschen lute | ‘rot erde’ min her Adam, | wen her mit untruwen nam | daz obez wider Gote *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 109, 19:* daz sich daz wazzer verbt in der erden vnd gar rot her fůr vliuzt — ● ***(Metalle, bes. Gold)*** *1077-81/1639 Annolied 412 (Maurer II 24):* Her bot un golt vili rot *Arnold 1100-1150/n1335 Juliana (Maurer III 30):* ein sal avz roetem gold *1150-75? Wiener Genesis 89a:* der was aller rôt golt [oder *rôtgolt* Adj.?] *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 6155:* bit roden [rotem B, roteme H, rottem h, alrotem M] golde *1170-90? Graf Rudolf γ46:* daz golt rot *1180-1210? Millstätter Exodus (Diemer 160, 22):* uon rotem golde *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4151 (Kragl):* von rôtem golde *c1205 Nibelungenlied 1550, 3:* einen bouc von golde rôt *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 8184:* uf dem wol brunen samit | ein engel was von golde rot *Wernher 1250-90 Helmbrecht 181:* diu [knöpfel] wâren rôt vergoldet *Eckhart c1290-1326 Werke I 90, 10:* tûsent mark rôtes geslagenen goldes *Tauler 1325-50? Predigten 153, 28:* als rot mŏsch [Messing] schinet etwenne als golt — ● ***(Harnisch, Rüstung)*** *Wolfram c1205 Parzival 145, 17:* sîn harnasch was gar sô rôt — ● ***(Schwert)*** *Wolfram c1205 Parzival 145, 26:* al rôt nâch des heldes ger | was im sîn swert gerœtet — ● ***(Edelstein)*** *c1140?/c1200 Vom himml. Jerusalem 409 (Maurer II 151):* der [Amethyst] ist rot so daz pluot — ● ***(Gewebe, Kleider)*** *Frau Ava c1120-5/c1200 Leben Jesu (Maurer (II 459):* Do waten si den guoten [Jesus] in einen phellel roten *Eilhart 1170-90/1433 Tristrant 1965:* nuwe cleider sammyt rot *1175-1200 Athis u. Prophilias A**

156: ein rotir samit *1200-1400 Nürnberger Polizeiordnungen 67:* Ez sol auch fürbaz dhaine burger dhainen roten schetter [‘Steif- oder Glanzleinwand’] mer tragen, er sei danne fünfzick jar alt oder dar uber *Wolfram c1205 Parzival 549, 29:* [der knappe truoc] eine kultern sô gemâl | ûfz bet, von rôtem zindâl *Wolfram 1210-20 Willehalm 63, 25:* daz dritte kleit scharlachen [scharlach Vγ] rot *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 34642:* cleider von sharlachen rot *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Iuch genüeget niht, daz iu der almehtige got die wal hât verlân an den kleidern, wellet ir brûn, wellet ir sie rôt, blâ, wîz, grüene, gel, swarz *1319 Zürcher Stadtbücher (Schw. Id. VI 1756):* daz ein ieglich fröwelîn, die in offen hûsern sitzent, und die wirtin, die sie behaltent, daz die tragen süln [...] ein rotes keppeli übertwerch uf dem houpte *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 415, 43f.:* mit sydime tuoche schöne gar | gel, gruene, rot, violvar — ● ***(Myrrhe)*** *Frau Ava c1120-5/c1200 Leben Jesu (Maurer II 409):* di roten mirren — ● ***(Wachs)*** *1300-30? Paradisus (Eckhart) 78, 5:* ein roit wais — ● ***(Wein)*** *Williram 1060-5 Hohes Lied 39r, 25:* Mîn vuíne íst uuîz únte rôt [candidus et rubicundus] — ● ***(Zunder)*** *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1400 Arabel (A) 1713:* ain ors rot alz ain zunder — ● ***(Gebäude)*** *Williram 1060-5 Hohes Lied 23v, 1:* díu stéga uuás rôth [purpureis gradibus] — ● ***(hölzernes Kreuz)*** *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 539, 26f.:* der turnei ist an cistage geleit | zem roten crüze uffe dem plone — ● ***(Feuer)*** *1077-81/1639 Annolied 529 (II 30):* Vmbe diu Sunnin ein creiz stunt, Also roht so viur unti blut *Wolfram c1205 Parzival 145, 22:* sîn schilt [was] noch rœter danne ein fiur *c1340 Minneburg 5165:* Von rotem fur *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 85, 19:* rot reht als ein glůnd chol — ● ***(Land)*** *Ulrich von Türheim 1230-43? Tristan 1094:* zem rôte[n] lande — ● ***(Regenbogen)*** *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 15293:* ir schilte rôt, grüen unde gel | wâren als ein regenboge — ● ***(Himmelskörper)*** *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 85, 19:* Der stern [Mars] ist rot reht als ein glůnd chol — ● ***(Krankheit mit rotem Hautausschlag)*** *1280-1300/1500-1600 Seifrid Helbling II 1190:* der rôte siechtuom und daz vîc | macht iuch bleich unde gel [s. a. *rôtsiechtac*] — ● ***(auf Abstrakta bezogen)*** *Frauenlob 1280-1310? GA V, 100, 13:* Sus Minne ir vriunde malet ja | durch roten [‘Minne verheißenden’?] gruz unmechtic bla *Reinmar von Zweter (1300-1400) 269, 10:* bôt si im drî tôte [rǒtin a (14. Jh.)] grüeze — ● ***(unklar)*** *Tauler 1325-50? Predigten 354, 17:* mit dem roten Symon der dar zů betwungen wart [das Kreuz zu tragen] *c1331 Daniel 2277:* rotir [sint sie] dem ebore drilch, [‘dreimal röter als Elfenbein’ (Fehler der Vulgata für Koralle) (Hübner)] — ● ***(Syntagmatik)*** **rôter jude** (M.) *Albrecht 1260-75 J. Titurel 6171:* der berge hŏh [hoch X] die roten [rotten X] Juden bindet, | daz si niht sint uf erde progend varende *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 5550:* die roden Jůden, daz volg Gog *v1332/c1400 Maccabäer (Helm) 799:* ouch nennet man sie sus dabi | die roten Juden [Anm. S. LVII] *1349 Zürcher Chronik 1336-1446 (Schw. Id. VI 1753):* Diu selbe gift [in Brunnen und Bächen] des ersten von den roten juden kam — **daz rôte mer** (N.) *c1090? Merigarto 9, 2 (Maurer I 71):* uber daz rota mere. des griez [si] so rot als ein minig unt ein plŏt *c1140?/c1200 Jüngere Judith (Maurer II 237):* durch daz rote mere *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 22, 30:* dc rôte mere *1180-1210? Millstätter Exodus (Diemer 149, 20):* daz rote mer *Ezzo c1200 Cantilena (Vorauer Hs. 129va) (Maurer I 298):* den tievel unt allez sin here den verswalh daz rote toufmere

Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 1424: das rote mer *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 237, 19:* in dem roten mer — frnhd. *rot*

rôt (M.) ***'Fieberkrankheit'*** Findebuch — *Ottokar 1301-19 Österr. Reimchronik 69823:* der rôt hiet genomen | sîn swester

rôt (N.) BMZ II 770a; Lexer II 503; Findebuch — ● ***'Rot als Eigenschaft, roter Ft.'*** *c1140?/c1200 Vom himml. Jerusalem 267 (Maurer II 148):* nu bezaichint diu uarue rot, suver lidit marter unte not *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 5935:* er hete liehte varwe, | diu was gemischet garwe | mit wîze und ouch mit rôte *Enikel 1270-90? Weltchronik 12664:* ich hêt brûn, [prünn 9] wîz, mermlîn, rôt | gefueret zuo einem palast *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 1623:* ir wanglein rosen var, | rodt in weiß gemischet gar *1300-1500 Minnereden II 17, 108:* versigelt schön mit bläw, brön und rot – *II 29, 168:* so comet doch der blomen roit [: doot] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 106, 25:* Ez scheint vns auch der himel in mangerlai varb, rot, gel, grůn vnd mit andern varben – *123, 12:* Die strick [sunnenstricke] scheinend auch in mangerlai varb: grůn, rot, gel, nach der wolchen mangerlai schickung — ● ***(Farbenreihen)*** *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15838:* dane was grüene noch rôt | noch wîz noch swarz noch gel noch blâ | und doch ein teil ir aller dâ *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 20188:* wîz, brûn, gel, rôt, grüen unde blâ | siht man von im dâ schînen — ● ***(heraldische Farbe)*** *1284-9 Lohengrin 5311:* Ein wîzer swan in roete lac | in der panier — ● ***(Symbolik)*** *Hadamar 1325-50 Jagd (Stejskal) 245:* Rôt ûzen, daz sol innen | ein brünstic herze haben *1330-50? Die sechs Farben 47 (Myller, Sammlung III, Fragmente):* waz ist rot | Ich spriche das ist d[er] minnen not *c1350?/c1475 Der maget krône V 39:* rôt brinnet in der minn — ● ***'rotes Fm.'*** *Cranc 1347-59 Prophetenübers. Jer. 22, 14:* malet di mit rote [oder zu *ræte*?] — frnhd. *rot*

rôtagen (Subst.) BMZ II 769a; Lexer II 507 (a. 1482) (recte: *rôtagen*) → frnhd. *rotagen*

rôtapfel (M.) ***'Granatapfel'*** (ahd. *rôtapful*) — *1200-1300 Summarium Heinrici II 47 (I):* Malum punicum rotǫpfel [vel malum granatum] — frnhd. *rot-, rötapfel*

rôtbeinlîn (N.) Lexer II 503 → frnhd. *rotbeinlein*

rôtber (Subst.) BMZ II 769a; Lexer II 503 → frnhd. *rotbeere*

rôtbrennen (Vb.) ***(trans.) 'glühendrot machen'*** Lexer II 507 (Part.) — *1175-1200 Athis u. Prophilias D 113:* Mit rot gebrantin golde — vgl. frnhd. *rotbrennen*

rôtbrûnpfellîn (Adj.) ***'aus feinem, purpurrotem Gewebe'*** Graff III 334; AGwb; Stricker (2009), 279 u. 292 — *1150-1200? Glossae Herradinae (S/S III 418, 46*): Purpura rotbrunpfellen

rôte (M.) ***'rötlicher Fisch, Rotflosser, Rotforelle'*** (ahd. *rôt(o)* (M.)) BMZ II 772a; Diefenbach (1857), 502; Lexer II 503 — *c1300? Habsb.-Österr. Urbarbuch 92, 3 (Offitium in Zug):* CCCC rôten ['Cyprinus rutilus Linn.' (Pfeiffer)] *1300-1400 Hofrecht zu Egeri (Grimm, Weisthümer I 160):* gebent wir jerlich der aptissin [...] dreissig rotten

[o. D.] Pfälzer Hs. 314 (Martin, ZfdA 13 (1867), 579): da kaum ain grosser rott vnd nam den angel [...] den rotten — s. a. *rœtel, rœtelîn, rœtelinc* — frnhd. *rote*

rôte (F.) → *rœte*

rôte (N.) (Adj.-Subst.) ***'roter Ft.'*** — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1328:* einē schilt vō lasure | dar inne einē lewē glizen | vō rotē vnd von wizzē *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Man muoz ez iu ze flecken zersnîden, hie daz rôte in daz wîze, dâ daz gelwe in daz grüene *1300-1500 Minnereden II 23, 41:* zwartse cleyder had sy ain, | swartz mit roden gestryft — frnhd. *rote*

rôtec (Adj.) ***'rötlich'*** / ***'rostig'*** (?) BMZ II 768b; Lexer II 505 — *c1200/1266-1300 Dt. salernitanisches Arzneibuch (Klosterneuburg cod. 1239) 18 (Lexer):* diu ist gelîch dem rôtigen choppher ['oder ist *rotec = rostec* gemeint?' (BMZ)] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 518, 2:* ez [Blei] wirt niht rostich oder rotich sam ander gesmeid — s. a. *rœtec* — frnhd. *rotig*

rôteleht (-loht usw.) → *rœteleht*

rôteme* (M.) ***'Röte'*** (ahd. *rôtamo*) BMZ II 771b; Lexer II 506 (ahd. *rôtamo, rôtomo, rôtemo* [...] 'fürs mhd. zu folgern aus *rôtenthaft* für *rôtemhaft*')

rôten (Vb.) ***(intrans.) 'rot werden oder sein, erröten'*** (ahd. *rôtên*) BMZ II 771a; Lexer II 506; Jacobsohn (1915), 110; Findebuch — Vereinzelt (z. B. bei Wolfram) im Reim auf etymologisch kurzes /o/, das bereits regional (vielleicht im Ostfrk.) am Dehnungsprozeß beteiligt war (s. a. *rœten*). — *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 7, 25:* hie gefâhint rôtin mit innechliker schame diu hûfele *1150-70 Straßburger Alexander (S) 996:* von zorne begunder roten [: enboten] *1150-1200? Glossae Herradinae (S/S III 416, 68):* Purpurantium rotender [s. Stricker (2009), 279] *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 11030:* du'er denken begunde [...] wi rechte minnelic si was [...] du begunde'r heiten ende roden [roten G] *Konrad 1172? Rolandslied 7531:* die zahere begonden roten, | di im ze tale uielen *v1190 Millstätter Hymnar 4, 1:* morgenrot rottende [aurora rutilans] – *43, 4:* rottent [rubescunt] *c1190/c1350 Obd. Servatius 575:* niden an der wîte | sach man daz golt roten [: boten] – *3203:* diu bleiche hût begunde roten [: versoten] *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1529:* sin ougē begūdē im rotē *Hartmann c1200? Iwein 7230:* daz die meilen rôten [: verschrôten] | von bluote begunden *1200-1300? Evangelium Nicodemi (Pfeiffer, Übungsbuch 2, 82):* do begvnden sie von zorne roten [rotten B] [: boten] *Wolfram c1205 Parzival 206, 22:* Keie erschrac und begunde roten [: enboten] – *373, 24:* sô muoz ich schämeliche roten [: geboten] *Wirnt 1205-10? Wigalois 10950:* man sach vil mangen helm roten [: widerboten] | von bluote der ê lûter was *Wolfram 1210-20 Willehalm 431, 12:* daz velt begunde roten [: tôten] *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 13280:* diu ougen begunden rôten | in dem houbet sam ein viure *Stricker 1215-33? Karl 10608:* die træhen begunden rôten [: tôten] *Ulrich von Türheim 1230-43? Tristan 630:* Tristan begunde rôten [: Ysôten] [vgl. auch 2010] *Rudolf von Ems 1235-40 Willehalm 1100:* Deke, ors unde gevilde | Begunden sere roten *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 6758:* da von mir můzen roten | die augen *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II 8b:* als daz tôte fleisch rôten beginnet *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 14786:* Daz velt begunde rote[n] [: verschroten] | mit

blůte vo[n] dem streit *Albrecht 1260-75 J. Titurel 2752, 4:* von den sach man alrerst daz velt nu roten [: mangen toten] *c1260?/1516 Biterolf 7651:* Uor zornn roten do began | des reichen kunig Etzels man *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 3814:* dû muost in grôzer schame roten* [: geboten*] [konjektural, im Druck *gebeten* : *reden*] *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 10794:* sîn munt alsam ein rôsenblat | begunde blüejen unde roten [: geboten] – *16888:* des muoz ich glüejen unde roten [: geboten] | in schemelicher nœte heiz – *22904:* daz si begunde bleichen | und roten [rot A] von der bete sîn *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 6281:* [sîn lespe] rôteten ze der angesiht *1280-1300/1500-1600 Seifrid Helbling II 1368:* daz in nâch dem gebreche | die helse vaste roten! [vgl. O. Jänicke, ZfdA 16 (1872), 411 zum Reim *rotten : gespotten* mit der Interpretation ‘von ihrem lärmenden singen (*gebrech*) sollen ihnen die hälse rot werden’] *Hiltgart von Hürnheim 1282 Secretum 76, 28:* Weiß farbe, die rotende ist [Part. Präs. ‘ins Rote spielend’ (Möller)] *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 12488:* sô kiuwet si daz flenselîn, | daz ez muoz rôten [rȯ̂tten m (c1400)] ân sînen danc *n1291 Reinfried von Braunschweig 1828:* diu ors begunden rôten | von bluote zuo den sîten *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 5622:* daz man in in der helle siht | mit dufels knehten roten [: bôten] [‘rot werden’? ‘sich versammeln’?] *c1300? Ps.-Neidhart (Bcfz) (Haupt XXXII, 21):* vor den sô muoz ich rôten [rôtten B, roten c, rate f, ratten z] [: ê daz sî vellen tôten] *Albrecht (1300-1400) J. Titurel 2033, 4:* swer gen im [Marke] einer tjoste gesaz, der dorft es niht for scham erroten [: schroten] [vor schanden roten X (14. Jh.)] *1343 Matthias von Beheim, Evangelien, Matth. 16, 3:* wan der trůrige himel rôtet — frnhd. *roten, röten*

rôten (N.) (Vb.-Subst.) ***‘Rotwerden, -sein’*** (vgl. ahd. *rôtentî* (F.)) Findebuch — *Frauenlob 1280-1310? GA XIV, 7, 3:* Sprechet alle, rote rosen, | daz ein munt mit roten siget *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 1990:* Daz golde gewinnet glichen roten

rôtenthaft (Adj.) ***‘rötlich’*** (ahd. *rôtemhaft*) BMZ II 771b; Lexer II 507 — *c1300/1333-66 Mainauer Naturlehre 293r-v:* sanguinei [...] sint [...] frolich lachende. vn̄ rotenthaft[er] varwen

rôtenvisch (M.) ***‘Salmo alpinus’*** (?) Findebuch — *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 18048:* roten visch und lachsen [A]

rôtermellîn ***(Personenname)*** WMU 2598 — *1283 Corpus 607:* Cv̊nrat Rotermelli *1284 Corpus 658:* Meister Cv̊nrat Rotermellin

rôteschalc (M.) ***‘Kreuzkraut, Senecio vulgare’*** — *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 81v (2. Macer-Text):* von rodescalke[.] Seniceon heizet rodescalc [vgl. Wardale/Follan, Glossar 45]

rôtgebrant → *rôtbrennen*

rôtgemâl (Adj.) ***‘von einem roten Ft.’*** BMZ II 25a, 40; Lexer II 507 — *Konrad von Würzburg 1250-60? Schwanritter 1000:* dô stoup von wildem fiure | vil manic gneiste rôtgemâl* [Hs.: rot gefal] [: twâl]

rôtgerwer (M.) Lexer II 507 (Belege lediglich für *rôtgerwerkneht*) — s. frnhd. *rotgerber, -handwerk, -knecht*

rôtgevar (Adj.) ***'von einem roten Ft.'*** BMZ III 241a; Lexer II 507; Jacobsohn (1915), 141; Findebuch — *Wolfram c1205 Parzival 435, 26:* ir dicker munt heiz rôt gevar | was dô erblichen unde bleich – *729, 18:* ir süezer munt rôt gevar *Wolfram 1210-20 Willehalm 381, 17:* si [die Schwerter] wurden almeistic rot gevar [rot var K, tot gevar KaC, blutvar γ] *c1200-30? Eraclius 244:* einen pfelle breiten, | grüene oder rôt gevar [var B (13.-14. Jh.)] *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 14994:* die [zimirde] wurd[e]n a[l]maistich rot gevar *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 31744:* hie wart heid aber unde mos | gemâlet unde rôtgevar [dot gefar b] *c1300 Leben der Hl. Elisabeth 545:* [die Seide] wiz brun rot gel geuar *c1300 Livländische Reimchronik 9224:* mit einer banier rôt gevar *1301 Kreuzfahrt 2239:* von ir blûte rôtgevar *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 517, 45:* Er wart von zorne so rotgevar — frnhd. *rotgefarb*

rôtgeverwet → *rotverwen*

rôtgeviuret (Part.) ***'brennend rot, wie rotes Feuer'*** (oder getr.?) — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 361, 1:* Der jochant rot gefiuret

rôtgewilt (N.) Lexer II 507 → frnhd. *rotgewild*

rôtgolt (Adj.) ***'von rotem (rötlichem) Gold'*** (vgl. ahd. *rôtgold* (N.)) Lexer II 507 — *1150-75? Wiener Genesis 89a:* einen pouch der was aller rôt golt [oder *golt* Subst.?] *1150-70 Straßburger Alexander 5903:* di benche wâren rôt golt [oder *golt* Subst.?] — s. a. *goltrôt* — frnhd. *rotgold*

rôtgrüene (Adj.) ***'teils rot, teils grün'*** — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 9018:* schilde rot grune | vō golde vō lasure

rôtguldîn (Adj.) ***'(wie) von rotem, rötlichem Gold'*** BMZ I 553b; Lexer II 507, N 351; Findebuch — *Hartmann c1150?/c1190 Rede vom heiligen Glauben 2852 (Maurer II 619):* unde wære di werlt elle | al rot guldin unde wære si din [oder *alrôt* Adj.?] *c1140?/c1200 Vorauer Bücher Mosis 91d (Diemer 57, 24):* zvei bilde wol gesnizzet uil rot guldin *c1150-60?/1300-10? Der von Kürenberg (MSF 9, 9) (C):* was im sîn gevidere alrôt guldîn [: sîn] [oder *alrôt*?] *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 7607:* [ein Ring] dat was rot guldin *Konrad 1172? Rolandslied 635:* sam si [diu velt] weren rot guldin – *7744:* sam die sterren algemaine | waren rot guldin *Wernher (1190-1200) Maria 775 (D):* mit rotguldinen spelten *1175-1200 Athis u. Prophilias F 88:* Mit rôt guldinin buochstabin *c1200?/1450-1500 Salman u. Morolf 95, 5:* das rot gulden fingerlin *c1210/1441 Herzog Ernst B 2668:* zwô bütten rôt guldîn *c1250/1300-1500 Laurin 211:* sîn helm was rôtguldîn *Volmar c1250?/1400-1500 Steinbuch 138:* in eim rôtguldîn [rotin guldin D] vingerlîn *c1300/1465 Erlösung 433:* daz selbe tabernâkel | ein rot gulden pinâkel | an der hôhe hat *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 12855:* in daz rotguldine rouchvaz *Seuse 1330-60 Schriften 266, 14:* daz rein rotguldin vaz *Nonne von Engelthal 1340-56? Büchlein 35, 17:* und wer alle dise werlt rotguldin — frnhd. *rotgolden*

rôthaft (Adj.) ***'rot, rötlich'*** Findebuch — *1275-1300 Väterbuch 24965:* daz si mit des vleisches vrumen | waren von der werlde kumen, | schone unde rothaft *1345-54 Ps.-Aristoteles, Physiognomie, in Hausbuch des Michael de Leone 235v:* Ir varwe ist weiz vnd rodehaft

rôthagen (M.) BMZ II 769a; Lexer II 507 (recte: *rôtagen*) → frnhd. *rotagen*

rôtich (Subst.) ***'Floh-Knöterich, Polygonum persicaria'*** Marzell III 934; Riecke (2004), II 622 — AGwb: Glossen (mhd.) II 531, 23 usw. (*persicaria, sandria*) — frnhd. *rotich*

rôtigen (Vb.) ***(intrans.) 'rot werden'*** Findebuch — *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 21725:* [der Stein] rotiget nach dem blute

rôtkleit (N.) ***'rotes Kleid, Gewand'*** Stricker (2009), 280 — *1200-1300 Glossar (Darmstadt cod. 6) (S/S III 173, 23):* Coccinea uestis rotcleit — frnhd. *rotkleid*

rôtkœl (M.) ***'Rotkohl, roter Kohl'*** — *1300-1400? Innsbruck cod. 355 (S/S III 567, 13):* Senecion Rotkǒl — frnhd. *rotkohl*

rôtkrîde* (F.) ***'rote Kreide, Rötelstein'*** (?) — *1300-1400 Mainz cod. Karth. 380, f. 86 (Mone (1873), 287):* Nym linen oley [...] und temper ez mit rolerit [= rotcrit?]

rôtkropf (M.) Lexer II 508 → frnhd. *rotkropf*

rôtleit (N.) ***'Krankheit (rote Ruhr?)'*** Lexer II 508 — *[o. D.] Fürstenf. cod. 121, 171b (Schmeller/Frommann (1872-7), II 184):* für daz rotlait [...] daz rot laide

rôtlîch (Adj.) BMZ II 771b; Lexer II 508 → frnhd. *rotlich*

rôtlœsche (N.) ***'Rotleder, rotes Saffianleder'*** (ahd. *rôtloski*) Leitzmann (1942), 19f.; Findebuch — *c1140?/c1200 Vorauer Bücher Mosis 91c (Diemer 55, 28):* rotlosk si [die Felle] waren [pelles arietum rubricatae (II Mos. 25, 5 u. 36, 19)] [vgl. Glossen I 334, 28] — frnhd. *rotlösch*

rôtman (M.) ***'roter Mohn, Papaver rhoeas'*** (ahd. *rôtmâhen*) BMZ II 769a; Lexer II 508 (in den Wbb. wohl inkorrekt als Adj. 'mit roter Mähne versehen' angeführt) — *1200-1300 Wien cod. 2524 (S/S III 533, 50, vgl. Sumerlaten 53, 21):* Anemo rotman [in einem Pflanzenverzeichnis] *c1300? Botanisches Glossar (nd.) (olim Karlsruhe, St. Peter, cod. 33) (AKV 4 (1835), 239):* anemo, rotman *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Pflanzengl.) 115r:* Anemo roteman — frnhd. *rotmohn*

rôtmer (N.) ***'das Rote Meer'*** (ahd. *rôtmeri*) BMZ II 769a; Lexer II 508; Findebuch — *c1150-1200 Speculum ecclesiae 147, 28:* teilte unser herre daz Rôtmere — s. a. *rôt* (Adj.) — frnhd. *rotmeer*

rôtminze (F.) Lexer II 508 → frnhd. *rotminze* — s. a. mhd. *rosminze*

rôtmunt (M.) Lexer N 351 (→ frnhd. *rotmund*); WMU 2599 (als Bestandteil eines Personennamens) — *1296 Corpus 2347, 31 (Oberpfalz):* heinr der Rotmvnt

rôtnabel (M.) ***'Andorn, Marrubium vulgare'*** (?) (ahd. *rôtnabal* (M.?), *-a* (F.)) BMZ II 283a; Lexer II 508 — *1100-1200? Glossen zu Baum- u. Kräuternamen (AKV 8 (1839), 95):* asparago, rotonabel — frnhd. *rotnabel*

rôtnagel → *rôtnabel*

rôtnâterwurz (F.) ***'Nattern-Knöterich, Polygonum bistorta'*** (ahd. *rôtnâtarwurz*) Marzell III 908; Riecke (2004), II 622 — AGwb: Glossen III 551, 33 (mhd.) (*rotenat^{s}wrz(e)* = *bistorta*)

rôtnezzel (F.) Lexer II 508 → frnhd. *rotnessel*

rôtouge (N.) ***(Fisch)*** (ahd. *rôtouga*) Lexer II 508 — *Hildegard 1150-60/1400-1500 Liber subtilitatum (Migne PL 197, 1279):* Rotega — frnhd. *rotauge*

rôtöugel (N.) Lexer II 508 → frnhd. *rotäuglein*

rôtpfelle (Subst.) ***'feines, rotes Gewebe, bes. Seide'*** (ahd. *rôtpfellôl* (M.)) — *1100-1200 Summarium Heinrici I 328 (A):* Coccum Greci, nos rubrum seu vermiculum dicimus rotphellol [rotphelle A] — frnhd. *rotpfeller*

rôtpfellelîn (Adj.) ***'(wie) aus feiner, roter Seidenstoff'*** — *1270-90?/1393 Heidin (II) 2007:* Ein wâpenroc rôt phellerîn [rôt pfellin h]

rôtpurpurvar (Adj.) ***'von einem rötlich-purpurnen Ft.'*** (oder getr.?) — *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 3649:* [jacinctus] rot purpurvar ist sin schin — frnhd. *rotpurpurfarb*

rôtrœseleht (Adj.) ***'wie eine rote Rose'*** (oder getr.?) — *n1298/1400 Der Sælden Hort 5799:* der rot rôseleht munt

rôtroc (M.) ***'rotes Gewand'*** (ahd. *rôtroc*) — *1100-1200 Summarium Heinrici (N) II 30:* Rus[s]ata tunica rotroch [rothroch D] vel fenicia vel coccinea — frnhd. *rotrock*

rôtros (N.) ***'rötliches, kastanienbraunes Pferd, Fuchs'*** (oder getr.?) (ahd. *rôtros*) BMZ II 764a; Lexer II 508 — *1200-1300 Glossarium D (Symbolae 273):* Badius equus, roth ros — frnhd. *rotross*

rôtruor (F.) Lexer II 508 → frnhd. *rotruhr*

rôtsamît (Subst.) ***'roter Samt'*** (oder getr.?) — *Wolfram c1205 Parzival 145, 21:* rôt samît was sîn covertiur *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 837, 13:* in ein rot semit bewunden — frnhd. *rotsamt*

rôtschade (Subst.) BMZ II 769b; Lexer II 508 → frnhd. *rotschade*

rôtscharlachîn (Adj.) ***'von rotem Scharlach(tuch)'*** (oder getr.?) — *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 853:* Reychew chlayd[er] man im dar trůg, | deu waren rot scharlachin — frnhd. *rotscharlach* (Adj.)

rôtscheter (N.) BMZ II 769a; Lexer II 508 → frnhd. *rotschetter*

rôtsîdîn (Adj.) ***'von roter Seide'*** — *1300-33 Rittertreue 546:* der [wâpenroc] was rôt sîdîn als ein bluot [glůt S (1472)] *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 698, 29f.:* ein venlin reine unde fin, | waz ital rot sydin [oder zu *îtelrôt*?] — frnhd. *rotseid(en)*

rôtsiechtac (M.) ***'Dysenterie'*** — *c1330 Vocabularius opt. 43.073:* Dissenteria der rot siechtag A 6 11 12 17 20, der rott siechtag 4, rotsiechtag 5 — frnhd. *rotsiechtag*

rôtsmidin (F.) Lexer II 508 → frnhd. *rotschmiedin*

rôtsmit (M.) ***'Rot- oder Gelbgießer, Kupferschmied, Kupfer-, Messinggießer'*** BMZ II 769b; Lexer II 508 — *1332 Regensburger Urkundenbuch (Heimpel (1926), 150):* Ulricus dictus Rotsmit ['ein sozial sichtlich gehobener Träger des Namens Rotschmied' (Heimpel)] — frnhd. *rotschmied*

rôtsnabel (M.) ***'Storch'*** (ahd.?) AAGws VII 488: Glosse, Bern cod. 723, 148r (rutsnabel (?) = ibis) — Anders frnhd. *rotschnabel* (Pflanze).

rôtstein (M.) ***'rote Erde, roter Eisenocker, Rötel(stein)'*** (ahd. *rôtstein*) — *1050-1200? Glossar aus Benediktbeuren (Docen, Miscellaneen I 227):* Ogre. rotsteine. sinopide — frnhd. *rotstein*

rôtsüeze (Adj.) ***'durch Röte lieblich gemacht od. geworden' / 'rot u. lieblich zugleich'*** BMZ II 2, 752b; Lexer II 509; Jacobsohn (1915), 97 — *Hartmann c1200? Iwein 7302:* mit rôtsüezem [rotsv^{e}zzem B, rotem sussem cdlz, rosen roten r, rotim varwen a] munde | lachte sî die swester an *Ulrich von Liechtenstein 1300-10? (KLD 58, 44, 3, 1) (C):* Mit rôt süezem munde

rôtvar (Adj.) ***'von einem roten Ft.'*** (ahd. *rôtfaro*) BMZ II 769b; Lexer II 509; Jacobsohn (1915), 141; Dalby (1965), 260; Findebuch — *Wolfram 1210-25? Titurel 132, 2:* ûf rôtvarwer [rôtwildes I (= J. Tit.)] vert nâch wundem tiere | ein bracke kom hôchlûtes zuo zin jagende *Albrecht 1260-75 J. Titurel 946, 1:* Daz rot varwe [rot varbes X] schenken mit rôte wart verwidert ['Blut vergießen' (Lexer)] *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 5703:* so ist sin broche ['Bruch (des Baums Cassia)'] rotvar – *7664:* mit dem vil rotvarben [Hs.: rot varben] kleide *(1200-1400?) Eraclius 244 (B):* einen pfelle breiten, | grüene oder rôt gevar [var B (13.-14. Jh.)] *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 17745:* das aine roß was rotvar *1343 Matthias von Beheim, Evangelien, Matth. 16, 2:* der himel ist rôtvar *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 45, 10:* wenn sie [die Nägel] dů̊nn sin[d], rotvar durch weizz gemischet – *247, 28:* sein halschraizz ist rotvar vnd vil nahent goltvar — frnhd. *rotfarb*

rôtvarwe (F.) ***'rotes Fm., z. B. Mennige, Zinnober'*** — *c1330 Innsbruck cod. 355 (Ploss (1962/7), 99):* Wil er rot varb tunchel machen *c1330 Vocabularius opt. 24.008:* Minium rô̊tiuarwe 1, rotifarwe 2, rô̊teuarb 4, rotifarw 5 — frnhd. *rotfarbe*

rôtvarwic (Adj.) Lexer II 509 → frnhd. *rotfarbig*

rôtvederspil (N.) Lexer II 510 → frnhd. *rotfederspiel*

rôtverwen (Vb.) ***(trans.) 'rot machen, färben'*** — *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal:* ir antlütz rot geverwet fin *1338-45 Historien der alden e 1557:* di rotgeverbeten hute – *1581:* alle rot geverbet — frnhd. *rotfärben*

rôtverwer (M.) Lexer N 351 → frnhd. *rotfärber*

rôtwalsch (N.) ***'betrügerisch unverständliche Sprache, Gaunersprache'*** BMZ III 468a; Lexer II 510 (aber Lexer N 351 'CHR. 14, 998b' nicht relevant, da hier *roitwilsch* = 'Rottweilisch' mit Bezug auf den Ort); Meier (1921), 138 — *1290-1300? Passional (Hahn) 221, 22:* der kuningennē rot walsch [: valsch] | waz in verborgen unde ir sin — vgl. frnhd. *rotwelsch*

rôtwê (N.) ***'Dysenterie, rote Ruhr'*** Riecke (2004), II 410; AGwb: Glossen (mhd.) I 753, 74 (desinteria rôtwa)

rôtwelsch → *rôtwalsch*

rôtwîe (M.) Lexer II 510 → frnhd. *rotweihe*

rôtwilt (N.) ***'Hochwild (Hirsch u. Reh)'*** BMZ III 667a; Lexer II 510; Jacobsohn (1915), 97; Dalby (1965), 179f. — *Hartmann c1180-90/1516 Erec 7141:* daz ein teil von den beiden | hâte rôtwildes genuoc – *7168:* daz rôtwilt ersprenget wart *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/1420 Lanzelet 3992 (Kragl) (P):* Louwen, beren, rotwilt *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 22699:* bî einem rôtwilde *Albrecht 1260-75 J. Tituruel 1173, 2:* uf rot wildes verte nach wundem tiere – *1466, 3:* nach rotwildes [rotes wildes E] rûre *1295 Corpus 2299, 16 u. 19 (WMU 1457):* ein rot wild [...] rot wild jagen — frnhd. *rotwild*

rôtwîn (M.) ***'roter Wein'*** (ahd. *rôtwîn*) Lexer II 510; Findebuch — *1250-1300 St. Georgener Prediger 293, 18:* Uff dirre reben wart drier hand win gepflanzet: wis win, rot win und gewúrzter win – *294, 3:* Der rot win *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 17v:* Rot win ist lobelich — frnhd. *rotwein*

rôtwîz (Adj.) ***'rötlich weiß'*** BMZ III 781a; Lexer II 510 — *1200-1300 Warnung 138 (ZfdA 1 (1841), 442):* sô die gezæme verliuset | diu linde rôtwîze hût — frnhd. *rotweiß*

rôtwunt (Adj.) ***'rot u. wund' / 'verwundet u. deshalb blutig'*** Lexer II 510 — *c1260?/ 1516 Biterolf 9242 (Hs.):* er war worden rot wunt [Schnyder-Ausg.: tôtwunt]

rôtwurz (F.) ***(Pflanze)*** (ahd. *rôtwurz*) BMZ III 829b; Lexer II 510 — *1100-1200? Glossen zu Baum- u. Kräuternamen (AKV 8 (1839), 95):* laurentiana, rotwrze — s. a. *rœtelwurz* — frnhd. *rotwurz*

rouchvar (Adj.) ***'rauchfarb, rostbraun'*** Lexer N 351 → frnhd. *rauchfarb*

rubînrœte (F.) ***'Röte des Rubins'*** — *Frauenlob 1280-1310? GA I, 20, 14:* rubinröte [rubin rote W, rubin rotem C] gab er mir [Maria] mit Simeonis swerte

rubînrôt (Adj.) ***'rot wie ein Rubin'*** BMZ II 769b; Zingerle (1864); Lexer II 518; Suolahti (1929), 215, (1933); Rosenqvist (1932), 202, (1943), 486; Findebuch — *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 24443:* [sach man] gegelwett von dem jomer zwar | manig rubin rotte[n] munde claur *c1300/1400-1500 Virginal 426, 5:* an rubînrôtem munde *Konrad Schenk von Landeck 1300-10? (SMS/S 21 = 16, 21, 30) (C):* sam diu sunne | gên mir brunne | rubinrôt *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 14468:* rubin rot was ain figur *Seuse 1330-60 Schriften 271, 20:* mit dem rubinroten blůte der Ewigen Weisheit *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 88, 38:* mit eime schilte robin-

rot *1343-6? Preisgedicht auf Ludwig den Bayern IX 31 (Pfeiffer, Forschung (1863), 354):* [mit] ir munde rubin rot — frnhd. *rubinrot*

rubînvar (Adj.) ***'von der Farbe eines Rubins'*** Findebuch — *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 141:* Antwurtt er siner mütter bott | uss rubin varwen munde rott *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 237:* din munt ist rubines var — frnhd. *rubinfarb*

rubrike (F.) ***'rotes Fm., rote Tinte'*** Lexer II 518 — *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12562:* dú [decke] was von rubricke also rot | das si den ougin rôte bot — frnhd. *rubrik*

runzenvar (Adj.) ***'runzelig (aussehend)'*** Lexer II 542; Findebuch → frnhd. *runzenfarb*

ruozvar (Adj.) ***'rußig, rußfarbig, schwärzlich, schmutzig'*** (ahd. *ruozfaro*) BMZ III 239b; Zingerle (1864); Lexer II 554; Jacobsohn (1915), 136 — *Hartmann c1190-1200? Gregorius 3428:* [das Haar] nû ruozvar von der arbeit *Hartmann c1200? Iwein 433:* ein ragendez hâr ruozvar *c1260?/1516 Biterolf 10610:* einen rûsfarben rant | sach er denselben helt tragen *1315-30?/1433 Klage um eine edle Herzogin 191 (Liedersaal II 265ff.):* ruszvar vnd verblichen *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 386, 11f.:* ir ougen worent so ruosvar | als eins rappen unrein — frnhd. *russfarb*

ruozvarwe (F.) ***'rußiger Ft.'*** BMZ III 240b; Lexer II 554 — *1200-1300? Glossaria Augiensia (olim Karlsruhe, Reichenauer Hs.) (AKV 8 (1839), 393):* color ferrugineus, rûsvar [oder Adj.?] — frnhd. *russfarbe*

ruschgel (N.) ***'Auripigment, Rauschgelb' / 'Realgar'*** AGwb: Glossen (mhd.) III 548, 16-17; 565, 43 (*russesgel, ruschgel = arsenicum, sandaraca*) — frnhd. *rauschgelb*

sabenwîz (Adj.) ***'aus weißem* saben *(= byssus, feine weiße Leinwand) gemacht' / 'weiß wie* saben'** BMZ III 781a; Zingerle (1864); Lexer II 562; Jacobsohn (1915), 66f.; Brüggen (1989), 278f. — *c1205 Nibelungenlied 632, 1:* In sabenwîzem [saben wizen A, sabenwizem BC, siden wizzen D, sneweisser a, saben weissem b, saben weyssen d] hemede si an daz bette gie

safer (N.) ***'blauer (kobaltoxidhaltiger?) Glasfluß, Smalte, Zaffer'*** BMZ II 2, 13b; Lexer II 569 ('ital. *záffera* vom arab. *zafra* gelb, dunkel, gold, galle'); Bech in Germania (Pf.) 7 (1862), 463 — *Wolfram c1205 Parzival 3, 12:* ist dâ das herze conterfeit, | die lob ich als ich solde | daz safer [safer D, sapher G, saffir ddg, saphir g, sapheir g] ime golde *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 61:* disiv misleichiv dinch | behaben[t] oft genozschaft [...] doch an des saphirs* [schaffers V, saphyres P] stat | so erleuhtet mich ein [r]ubein [oder zu *saphîr*?] — ● Dazu **saferglas** (N.) BMZ II 2, 131a, 14; Lexer II 569; Bech in Germania (Pf.) 7 (1862), 463; Suolahti (1929), 222, (1933), 91; Ploss (1960), 73 – *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 10462:* durchliuhtic sam ein saver [safer a, sapfir f, sanffte e, schônes b] glas | wirt noch sîn wille trüebe — **saferîn** (Adj.) ***'aus* safer' / 'saphirn'** Lexer II 569 – *c1300/1387 Von vnser vrowen (Wackernagel, Altdeutsche Predigten 49, 61):* Den dritten win schenket man uss saverinen köppfen ['Bechern'] — s. a. *saphîr-* — vgl. frnhd. *zaffer-*

safervar (Adj.) ***'blau (wie* safer*? / wie ein Saphir?)'*** Lexer II 569; Palander (1902), 125, 141 (< afrz. *safre* 'wol die volkstümliche form des wortes *saphir*'); Findebuch — Wohl richtig Bech (Germania (Pf.) 7 (1862), 463) zur Lachmann/Haupt-Ausg. von Hartmanns ›Erec‹ (7725ff.): 'In der Hs. *saurvarwe* für *lâzûrvarwe*. Daraus möchte man eher auf *saver – safer – soffer – saphirvarwe* schließen' (mit Parallelstellen). — *Hartmann c1180-90/1516 Erec 7724:* an iegelîches knophes stat | was ein rubîn ûf gesat | in lâsûrvarwe* kasten [saurvarwe (oder -varbe)? A] — vgl. frnhd. *zafferfarbe*

safrân (M.) ***'Safran, (Fm. aus dem) Crocus sativus'*** AGwb: Glossen (mhd.) III 101, 7 usw.; AAGws VIII 56 (ahd.?) (saf(f)ran, saphran = crocus); BMZ II 14a; Diefenbach (1857), 159; Lexer II 569, N 354; Suolahti (1929), 222; Suolahti (1933); Rosenqvist (1932), 208; Rosenqvist (1943), 497 (viele Nebenformen); Findebuch (< ital. *zafferano*, span. *azafran* < arab. *záfarán*) — *1200-1300 Wien cod. 2524 (S/S III 538, 22, vgl. Sumerlaten 55, 42):* Crocus sapherā *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15832:* diu ander [sîte] gelwer dan safrân *Reinmar von Zweter 1230-60?/c1300 Gedichte 169, 3 (CD):* lüge mit safrân überzogen *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 89v:* Die zehende ist gelich der situarbe di da heizet saffran vnde heizet rufus − *(Pflanzengl.) 116r:* Crocus saferan *c1330 Vocabularius opt. 50.068:* Crocus saffran A [...], saffrat 5 *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 343, 10:* Sein plům [...] ist gevar als saffran — frnhd. *safran*

safrângel (Adj.) ***'gelb, wie mit Safran gefärbt'*** Rosenqvist (1943), 498; Findebuch — *c1340 Minneburg 2502:* Mach ez mit truwen saffran gel — frnhd. *safrangelb*

sal (Adj.) ***'dunkel(farbig), trübe', 'welk, matt, fahl(gelb)', 'schmutzig'*** (ahd. *salo*) BMZ II 2, 34a; Lexer II 576; Jacobsohn (1915), 126f.; Findebuch — ● ***(allg.)*** *1100-1200 Summarium Heinrici II 307 (AB):* Fuscus saluwer [B, salwer A (beide 12. Jh.)] *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 10127f.:* [Minne, die] meyn herzce machit val. Des werde ich schiere vil sal *Wolfram c1205 Parzival 489, 9:* dâ von wirt daz wîze sal | unt diu grüene tugent val — ● ***(Körper, Haut)*** *Williram 1060-5 Hohes Lied 11r, 4:* Ih bín sálo [nigra sum] – *11r, 32:* dáz íh so sálo sî [cur sím tam fusca uidete] *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 19, 17:* ich bin sale [nigra] alse die herberge zedar – *20, 7:* dc ich sô sale [fusca] sî *c1150 Kaiserchronik 9391:* duo chom uns sanctus sanctorum, | duo twalte ['verweilte'] iwer salbe [salb 3, salde 5, 7, selde 6] sâme ['Nachkommenschaft'] in Israhêl ['adj. entstellt aus *salwe(r)* schmutziger?' (MGH-Ausg.)] *1150-80? König Rother 2435:* sie [die Ritter] warin svarz unde sale *1210-40/1516 Kudrun 583, 3:* wie salber varbe er ware *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 19750:* [wâren sîniu bein] krump, sal unde swach *Rudolf von Ems 1220-30? Barlaam 6485:* diu hût was im überal | erswarzet gar und worden sal *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 3807:* ir wangen bleich und sal – *7593:* Ich bin schone und doch sal: [geändert zu *fal* in der Hs.] | die sonne hat mich gebrůnet *Ottokar 1301-19 Österr. Reimchronik 65713:* des muoste man dô schouwen | manic magt und frouwen | sal und ramgevar, | diu vor was schœn und klâr — ● ***(Pflanzen, Vegetation)*** *1200-1300 Warnung 2307 (ZfdA 1 (1841), 501):* die boume blôz unde sal *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 44, 76:* [bluomen] die werdint [...] sal – *92, 26:* wie der krutige wase | uon den rifen valwe | vnd von den snewen salwe — ● ***(Gold)*** *c1205 Nibelungenlied 373, 3:* ir golt in vor den brüsten wart von trähen sal — ● ***(Kleider)*** *Hartmann*

c1180-90/1516 Erec 327: dar under was ir hemde sal [: al] – *336:* ir lîp schein durch ir salwe wât *c1210/1400-1500 Herzog Ernst B 3149 (b):* ir wât was sal die sie truoc *Rudolf von Ems 1220-30?/c1300 Gerhart 3715:* ein hemde, daz was sal *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 148, 33:* sine rökke die worent gar sal — frnhd. *sal*

sal (M.) ***'Schmutz' (+ metaph.)*** BMZ II 2, 34b; Lexer II 576 — *Heinrich c1160/c1190 Litanei (Maurer III 172) (S):* nehet ich mine sele in den sal [daz gisol G] | aller lastre nit versenket *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 14, 36 (R):* Sunder sal | sint der meide kleider — frnhd. *sal*

salwen (Vb.) (ahd. *sal(a)wen, -ên*; vgl. auch *fersal(a)wen, irsal(a)wen*) BMZ II 2, 34b; Lexer II 587, N 355; Jacobsohn (1915), 127; Findebuch — ● ***(trans.)* 'sal *machen, verdunkeln, beschmutzen, betrüben, entfärben'*** (in trans. Verwendung s. a. *selwen*) *Heinrich c1160/c1190? Litanei (Maurer III 140) (S):* du enzundis unde liscus, | du salwes unde wisces [faktitiv] *Heinrich von Veldeke 1170-90?/1210-20 Eneide 9836 (B):* si [die Minne] [...] selwet [salwet B (1210-20), H (1333), h (1419), G (15. Jh.)] heme di varwe – *10134:* dat [Fieber und Frost der Minne] selwet [salwet B M (c1300), salewet H, salwit h] mich vele balde ende verdervet mich den lif — ● ***(intrans.)* 'sal *werden oder sein'*** *1180-1200?/c1400 Laubacher Barlaam 9900:* als ein sumerblüemelîn | daz dorret unde valwet, | verdirbet unde salwet *c1205 Nibelungenlied 1394, 4:* do begonde ir aber salwen [svlwen A, salwen BC, selwen D, salben abd] von heizen trehen ir gewant *1210-40/1516 Kudrun 1669, 3:* ob da an schœnen frawen salwet icht gůter Wate *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 2050:* Ein schœn weip salwet [salbet P] | oft von liehter svnne[n] *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 249, 31:* [bluomen] die so rehte schiere salwent [: valwent] *Kanzler 1300-10? (KLD 28, 14, 2, 3) (C):* grüene gras daz salwet *1300-1500/1400-25 Minnereden II 31, 316:* das profrys blůen da begůnde | das nu in die erde salbit | und an lere vaelwit — frnhd. *salben*

samgevar (Adj.) ***'der gleichen Farbe'*** — *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 486, 5 (1536):* diu decke was sam gevar

sandelholz (N.) — *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 18v:* Daz sandelholz — Wohl älter die (ahd./mhd.?) Glosse (AAGws VIII 103): sândeli [= sandalis] — frnhd. *sandel-*

sangwîn (Adj.) Lexer II 604 → frnhd. *sanguin*

saphîrblâ (Adj.) ***'wie ein blauer Edelstein (Saphir?) aussehend'*** Lexer II 606; Findebuch — Zu mhd. *saphîr(e)* (M.) (BMZ II 55b, Lexer II 66) < gr. σάπφειρος, lat. *sa(p)phirus* (im Mlat. mehrdeutig: 'Lapislazuli', 'Azurit', 'blauer Korund (Saphir)'); s. a. *safer*. — *c1300/1433 Liedersaal III 589, 367 (Schule der Minne, Brandis (1968), 433):* der gewant was och al da | wol gestalt safir pla *c1340 Minneburg 2973:* Der funfte strich ist saphir bla — frnhd. *saphirblau* — ● Vgl. auch **saphîrisch** (Adj.) BMZ II 2, 55b; Lexer II 606 – *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 239, 9:* [der Pfau] hat ein saphirisch hertz an der varb, wan er hat ain plaw varb an der prust vnd an dem hals, gar liehtvar, reht als ein saphir ist von Orient – *240, 14:* Die pfawen habent saphyrisch průst vnd hals

saphîrecblâ (Adj.) BMZ II 2, 55b; Lexer II 606 → frnhd. *saphirigblau*

saphîrenvarwe (F.) ***(s. o.)*** Findebuch — *c1340 Minneburg 3574:* [trage ich] auch saphiren varbe clar

saphîrevar → *saphîrînvar*

saphîrînvar (Adj.) ***(s. o.)*** Bech in Germania (Pf.) 7 (1862), 463; Lexer II 606 — *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 1321 (C):* Ir ougen kreiz der was vil gar | iacinctîn und saphyrevar [saphyrin S] — frnhd. *saphirenfarb*

saphîrvarwe (F.) Lexer II 607 → frnhd. *saphirfarbe*

satblâ (Adj.) BMZ I 195b; Lexer II 612 → frnhd. *sattblau*

satgrüene (Adj.) Lexer II 616 → frnhd. *sattgrün*

satrôt (Adj.) ***'gesättigt rot, satt-, tiefrot'*** (ahd. *satarôt*) BMZ II 769b; Lexer II 616 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 47, 4:* wann daz flaisch in der lungen ist von roter rosen varb vnd ist satrot in dem hertzen, in der lebern ist ez purper var, in dem miltz ist ez swartz oder swårtzlot — frnhd. *sattrot*

schâfvar (Adj.) ***'schaffarbig, grau wie Rohwolle'*** Lexer II 636; Jacobsohn (1915), 128 u. 136 — *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 4557:* here rocke ende here hude waren gra scapvare [schafvare gra H (1333), schaff vare gra h (1419), gra schaf vare G (15. Jh.)]

schamederôt (N.) ***'Schamröte'*** Findebuch — *1275-1300 Väterbuch 16158:* so sal man billich in hie | setzen sunder schemde rot | zu des bischoves brot

schamerôt (Adj.) ***'Schamröte zeigend, rot vor Scham'*** BMZ II 769b; Diefenbach (1857), 209 (*erubescere schamerot* [usw.] *machen / werden*); Lexer II 653; Jacobsohn (1915), 96; Findebuch — *Hartmann c1180-90/1516 Erec 300, 3:* diu bete machete in schamerôt *Hartmann c1190-1200? Gregorius 1258:* des enwart er nie schamerôt | von deheiner sîner getât *Hartmann c1200? Iwein 6299:* sî wurden dicke schamerôt *Stricker 1210-25? Daniel 7354:* er dorfte niemer schamerôt [schamen röt h] | dur die swachheit gestân | die er dâ hete getân *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 52, 20 (R):* daz ich ê vil dicke werde schamerôt *Ulrich von Türheim 1230-43? Tristan 1785:* er wart der rede schamrôt *c1230/c1480 Die gute Frau 471 (ZfdA 2 (1942), 407):* er wirt vil dicke schamrôt *Rudolf von Ems 1235-40 Willehalm 4150:* E das si von minen schulden | Iemer wurde schame rot – *13918:* das sie warent | Ain tail vil lihte schamerot *1250-1300 St. Georgener Prediger 178, 22:* swer zů ainer hohzit kåme ungeladet, der můsti wol schamrot stan [werdin G] *1250-1300?/1450-1500 Alpharts Tod 220, 2:* muost ouch vor den vrouwen stên dicke schamerôt *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 7901:* von vorhten bleich und schamerot *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 402, 27 (Lied 15):* vil schamerôt | tuont mich, die jehent, ich sî nu niht als ê sô fruot *c1260?/1516 Biterolf 6952:* nu machet mich nicht schamerot *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 8396:* si muosten werden schamerôt *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 16130:* des wart diu liebe schamerôt, [schamrot Ab] | als ez gebôt ir kiuscher sin *n1291 Reinfried von Braunschweig 5162:* du maht schame[rôt] | niemer mich gemachen *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 17850:* daz ichz nicht schame rot beste — frnhd. *schamrot*

schamevar (Adj.) ***'rot vor Scham'*** BMZ III 239b; Lexer II 654, N 357; Jacobsohn (1915), 140; Findebuch — *Hartmann c1180-90/1516 Erec 112:* schamvar wart er under ougen *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 1305:* wart sie ein tail sc[h]amvar – *1460:* Key wart des scham var *Heinrich von dem Türlin 1215-30/1516 Mantel 157:* ern muose werden schamvar *Reinmar von Zweter 1230-60?/c1300 Gedichte 337, 1 (D):* Mich dûhte ein vrowe gecleidet wol, | diu [...] an ir hæte [...] einen mantel schamevar | den rehtiu mâze hete gesniten [positiv!] *1270-90?/1393 Heidin (II) 2604:* vor der er schamvar sînen lîp | ziere — frnhd. *schamfarb*

schamrœte (F.) ***'von Scham hervorgerufene Röte'*** Lexer II 654; Findebuch — *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 12685:* ein juncfrouwe | mit zühtiger schamrœte begozzen — frnhd. *schamröte*

schamrôt → *schamerôt*

schamvar → *schamevar*

schandenvar (Adj.) ***'von schändlicher Farbe'*** BMZ III 239b; Lexer II 656; Findebuch — *Frauenlob 1280-1310? GA VIII, 4, 14:* ich sage dich vri | vor schandenvarwer [scanden varw[er] J] vlut — frnhd. *schandenfarb*

schantrôt (Adj.) Lexer II 657 → frnhd. *schandrot*

scharlach (Adj.) ***'aus Scharlach(tuch)'*** — *Hartmann c1200? Iwein 326:* ein scharlaches [!] [scarlachens A, scharlach flz, scharlattes r] mäntelîn | daz gap sî mir an — s. a. *scharlachmantel* — frnhd. *scharlach*

scharlach (Subst.) → *scharlachen* (N.)

Scharlachburn, Scharlatburne (Subst.) ***'Name eines Brunnens, Scharlachbrunnen'*** — *[o. D.] Urkundenbuch der Stadt Straßburg (Rosenqvist (1943), 506):* [o. Z.]

scharlachen (Adj.) → *scharlachîn*

scharlachen (N.) ***'Scharlachtuch, feines, kostbares Wollentuch (meist rot oder* brûn, *gelegentlich auch weiß, grün oder blau)'*** (ahd. *scarlachen*) BMZ I 924b; Diefenbach (1857), 78 u. 517; Lexer II 663, N 358; Palander (1902), 126; Suolahti (1929), 228 (*scharlach* (M.), *scharlât* (N.), *scharlachen* (N.) = mlat. *scarlatum*, afrz. *escarlate*) ('Das frz. Wort wurde [beim Transfer ins Mhd.] nach dem deutschen *scar-lâchen* 'ralla vel bullo quæ vulgo rasilis dicitur' (S/S III 147, 46) umgedeutet')); Suolahti (1933) (+ Nachträge); Rosenqvist (1932), 214; Rosenqvist (1943), 506 (*scharlachen, scharlachin* als Nebenformen von *scharlach*); Brüggen (1989), 282-7; Findebuch; AAGws VIII 118 (Bern cod. 723, 144r (mhd.): scharloch = scharlaticum) — Im Mhd. keine eindeutigen Belege von *scharlach(en)* in abstrahierter Verwendung als Farbtonbez., doch vgl. *scharlach(en)rôt, scharlachvarwe* unten. — *Hartmann c1150?/c1190 Rede vom heiligen Glauben 2417 (Maurer II 612):* cindal unde samit di scarlachen damit *1150-80? König Rother 3070:* scarlachin uñ pellen *Eilhart 1170-90/1400-1500 Tristrant 7810 (H):* dz im zů der zÿt | dú graw hoß zerbrach | und man im dar durch sach | scharlach an haben – *7825:* scharlach [H, scharlakin D (omd., 1433), daß scharlach fein und rŏt B] *Hartmann c1180-90 Erec 1985 (Hs. A):* den pesten praunen scharlach [Haupt: den

besten scharlach; Leitzmann/Wolff: den besten brûnât] – *7508:* ein scharlachen *c1200-30? Eraclius 3386:* sam der ein [*om.* B] scharlachen | ode ander tuoch koufen wil – *3810:* scharlachen rôt, als ein gluot [blůt B] *1200-1300 Glossar (Darmstadt cod. 6) (S/S III 174, 33):* Sarciles [vel] Ralla scharlachen *Wolfram c1205 Parzival 168, 5:* scharlachens hosen rôt man streich – *168, 9:* brûn scharlachen [brun scharlach G] wol gesniten – *232, 26:* brûn scharlachen [scharlach Gg, sharlat g] was ir roc *Wirnt 1205-10? Wigalois 265:* von scharlachen [scharlat Ck, scharlach MS] was er gekleit – *8870:* diu [vrouwen] vuorten kappen wol gesniten | von brûnem scharlachen *Wolfram 1210-20 Willehalm 63, 22:* brunez scharlach [scharlachen KaBλW] braht von Gint, | daz man heizet brutlachen – *63, 25:* daz dritte kleit scharlachen [scharlach Vγ] rot *1215-20?/1470-80? Karl u. Galie 58, 25:* Dat en was scharlachen noch brunit [: samyt] *Stricker 1210-25? Daniel 6569:* scharlachen [scharlach kd] und brûnât [berlach d] | daz wære dâ ein swachiu wât *Freidank 1215-40? Bescheidenheit 126, 5:* Nieman kan gemachen | von baste scharlachen *1220-30?/1400? Morant u. Galie 1077:* manige vrouwe gehatzenieret, | mit richen cleideren gezieret [...] van pellen inde van baldekin, | scharlachen, grůne [grun C, groen A] inde bla [blau C], | hermelin, bunt inde gra [grau C] *Ulrich von Türheim 1230-43? Tristan 775:* brûn scharlachen [...] oder welt ir tragn sc[h]arlachen rôt? *Reinbot von Durne 1235-46? Hl. Georg 1464:* scharlachen [scharlach W] *Rudolf von Ems 1235-40 Willehalm 14461:* Von scharlachen rot als ain blůt – *14539:* Mit scharlachen lieht und rot *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 34642:* cleider von scharlachen rot *Berthold von Holle c1245-55/1400-1500 Demantin 10094:* brûn scharlachin ein rîche want *c1250 Wigamur (Kraus) 863 (W):* Von rottem scharlach [scharlachen M] – *1746:* Von praunem scharlach gůt – *1760:* scharlachen *c1250?/1400-1500 Wigamur 4336:* von scharlach manig kapp weyt; | sy waren rot und prawn, | manig stoltz gartzaun | auff die selben raÿß – *4684:* scharlach rot und prawn *Berthold von Holle c1250-67/1470 Crane1325:* ein brûn scharlachen rîch *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 2988:* scharlachen [Druck: scharlachans] rôt was ir der munt [oder *scharlachenrôt* Adj.?] *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 26368:* ze kleide [ziclat bcd] brûn scharlachen | fuortens' an ir lîbe wert *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1400 Arabel (Λ) 1708:* zwelf sharlachen von Engellant *Enikel 1270-90? Weltchronik 12681:* scharlach wîz unde rôt – *14397:* scharlach [scharlachen 10] brûn unde rôt [gab sie] *Gotfrid Hagen 1277-87 Chronik 4329 (Chr. dt. St. XII 14):* mit scharlaichen und gronen undersneden | gecleit na ritterlichen seden *Enikel 1277-90? Fürstenbuch 1735:* die koufliut gâben im guot gewant, [...] grüen, brún, blâ, scharlât, [scharlach 3, 4, 6] *1284-9 Lohengrin 3083:* vil tuoch von Gente ein teil scharlach geverbet [anders van Uytven (1983), 170, der *scharlach* hier als Farbmittelbez. verstehen will ('a part dyed in scarlet')] – *5352:* der swan waer von harm ûf rôt scharlách gesniten [...] Diu scharlach man doch ganze liez *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 1942:* von brûnem scharlachen *n1298/1400 Der Sælden Hort 421:* in cendat und in scharlachen [: machen] *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 601:* Sein ritter waren wol geclaidt [...] mit scharlach und mit violett – *17912:* ain rotes scharlach *1300-1500 Minnereden I 10, 433:* von ytell scharlach rott – *13, 25:* ain průnen kappen von scharlach — frnhd. *scharlach*

scharlachenrôt (Adj.) ***'rot wie (mit Kermes gefärbtes?) Scharlachtuch'*** — *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 2988:* scharlachen [Druck: scharlachans] rôt

was ir der munt [oder noch als metaph. Verwendung der Tuchbezeichnung?] – *3099:* daz was vil guot scharlachen rôt [oder = *scharlachen* Subst., *rôt* Adj.?] — s. a. *scharlachrôt* — frnhd. *scharlachenrot*

scharlach(s)gewant (N.) ***'Gewand aus Scharlachtuch'*** Rosenqvist (1932), 214; Rosenqvist (1943), 507 — *1299 Corpus 3519, 24:* vmbe ein scharlachs gwant [...] des scharlach gwanthes ['Komposition unklar' (WMU 1494)] *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 165, 18:* an het er rich scharlach gewant *[o. D.] Regensburger Urkundenbuch (Rosenqvist (1943), 507):* [o. Z.]

scharlachîn (Adj.) ***'von Scharlach(gewebe), scharlachen'*** Lexer II 664; Suolahti (1929), 229, (1933); Rosenqvist (1932), 214; Findebuch — *Reinmar von Zweter 1230-60?/c1300 Gedichte 221, 10 (C):* hermîne zen, scharlachens* [scharlachen C] munt | werde im von vrouwen nimmer kunt *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 853:* Reychew chlayd[er] man im dar trůg, | deu waren rot scharlachin [oder *rôtscharlachîn*?] — frnhd. *scharlachen*

scharlachîn (N.) → *scharlachen*

scharlachkappe (F.) ***'Scharlachmantel'*** Suolahti (1929), 229 (*scharlach-, scharlât-*), (1933); Rosenqvist (1932), 214 — *Ottokar 1301-19/1300-1500 Österr. Reimchronik 3294:* scharlachkappen [scharlachs 1] *Enikel 1270-90? Weltchronik 28541:* zwei hundert ritter wol getân | die fuorten scharlachkappen [scharlachens kappen 10] an

scharlachmantel (M.) ***'Mantel von Scharlachtuch'*** Rosenqvist (1932), 215 — *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 353, 16:* [Parzifal] tet einen scharlach mantel an

scharlachrôt (Adj.) ***'rot wie (mit Kermes gefärbtes?) Scharlachtuch'*** (?) Suolahti (1929), 229, (1933); Findebuch — *Ulrich von Lichtenstein 1255/c1300 Frauendienst 450, 22 (1401):* mîn wâpenroc was scharlachrôt [oder = *scharlach* Subst., *rôt* Adj.?] — s. a. *scharlachenrôt* — frnhd. *scharlachrot*

scharlachshose (F.) ***'Hose von Scharlachtuch'*** Suolahti (1929), 229, (1933), 279 — *1284-9 Lohengrin 863:* zwô scharlachs hosen

scharlachvarwe (F.) ***'Farbe des roten (rötlichen) Scharlachtuches'*** Lexer II 664; Suolahti (1929), 229, (1933), 279; Findebuch — Frühes Zeugnis von *scharlach* als abstrahierte Bez. eines tiefroten Farbtons. — *1284-9 Lohengrin 4253:* der [pfelle] manger wart in scharlachvarwe [scharlach varbe B, scharlach varb M] verkêret | mit starken verchwunden tief, | daz daz bluot über die liehten pfelle lief — frnhd. *scharlachsfarbe*

scharlachwât (F.) ***'Gewand aus Scharlachtuch'*** Suolahti (1929), 229, (1933), 54 — *c1300 Virginal 555, 4 (Suolahti):* in liehter scharlachwât

scharlât (M./N.) ***'Scharlachtuch, feines (gefärbtes) Wollentuch'*** BMZ II 2, 87b; Lexer II 664; Rosenqvist (1932), 214, (1943), 506; Findebuch — Nebenform von *scharlach* (s. d.), vgl. mlat. *scarlatum*, afrz. *escarlate*, ital. *scarlato*. — *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 2596 (Kragl):* scharlât was sîn schaprûn ['Kapuze, kurzer Mantel'] – *8872:* scharlât was ir beinwât *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 6832:* Ein reichiv wat in ert | von einem roten scharlat [: hât]

c1220/1516 Moriz von Craun 658: nach rotem Scharlat *c1230/c1480 Die gute Frau 2834 (ZfdA 2 (1842), 475:* zwô hosen von scharlâte [: drâte] *Wernher 1250-90 Helmbrecht 1347:* mit scharlât [schatlar A (1504-15, südtirolisch), scharlach B (1457, österr.)] ist bedecket *1250-1300 St. Georgener Prediger 223, 22:* die wisse wolle da man scharlat und pheller us machet *Dietrich von der Glezze 1266-96/c1300 Borte 520:* einen scharlat | mit guldinen borten *Enikel 1277-90? Fürstenbuch 1737:* [guot gewant] grüen, brún, blâ, scharlât [scharlach 3, 4, 6] *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 1954:* daz brûne scharlât [: wât] *c1300 Ps.-Gottfried, Lobgesang (C) 75, 11:* wan minnet dich vür scharlât rôt *c1300?/1400-1500 Von zwein Kaufmann (Grimm, Altdeutsche Wälder I 44, 261):* zendal, wurz, sydin vn̄ scharlat | vnd aller hande riches wat *Seuse 1330-60 Schriften 361, 23:* fúr roten scharlat — frnhd. *scharlat-*

scharlâtîn (Adj.) ***'aus Scharlachtuch'*** Lexer II 664; Rosenqvist (1943), 507; Findebuch — *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 7231:* in ainer kappen scharlattin — frnhd. *scharlatin*

scharlâtwât (F.) ***'Gewand aus Scharlachtuch'*** Lexer II 664; Suolahti (1929), 229, (1933), 54; Findebuch — *c1300 Virginal 796,4 (Suolahti):* in scharlâtwât

schimelgrâ (Adj.) ***'grau wie Schimmel, mit grauen Haaren', (übertr.) 'alt'*** Lexer II 743 — *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 9813:* Manic gebûr wirt schimelgrâ [sumel gra B] | der selten hât gezzen mensier blâ — nhd. *schimmelgrau*

schimelvar (Adj.) ***'grau wie Schimmel'*** Lexer II 743, N 361; Findebuch — *Lamprecht von Regensburg 1237-52 Tochter Syon 2469:* fûl von swære | oder von nîde schimelvar *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 10419:* swer aber vor alter ist schimelvar — frnhd. *schimmelfarb*

schînvar (Adj.) Lexer II 753 → frnhd. *scheinfarb*

schiumevar (Adj.) ***'schaumfarbig, mit weißem Schaum bedeckt'*** Lexer II 761; DWb/ schaumfarbig — *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 206, 18 (645):* diu orsse dâ wurden scheumevar — frnhd. *schaumfarb*

schônegevar (Adj.) ***'von schöner Farbe, schön aussehend'*** — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 2514:* do was er also schone gefar *1338 Hiob 15479:* [eine Salbe (= stibium)] da mite wip ir antlitz clar | machen und schone gevar *Neidhart 1210-45? Lieder LV, 5:* diu [...] guote ist [...] schône gevar

schônevar (Adj.) ***(s. o.)*** Jacobsohn (1915), 142 — *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 9994:* ouch was er [Tantris] iezuo wol genesen, | lieht an dem lîbe und schône var

schônvar (Adj.) ***(s. o.)*** Findebuch — *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 3197:* daz ez sin schon varwes kleit | blut var hat an geleit — frnhd. *schönfarb*

schûmblanc* (Adj.) ***'weiß wie Schaum'*** (konjektural) — Lexer (II 816) zitierte Albrecht von Halberstadt '74a' in rekonstruierter Form ('ein krût daz was schûmblanc'), aber in der einzigen überlieferten Fassung (Wickram-Text 74r) findet man lediglich: '[eyn kraut] das was dem schaum gleich weiß unnd blanck'.

schuochswerze (F.) Lexer II 820 → frnhd. *schuhschwärze*

selpvar (Adj.) ***'von eigener, natürlicher Farbe, ungefärbt', (von Personen) 'ungeschminkt'*** BMZ III 239b; Lexer II 870; Jacobsohn (1915), 138; Findebuch — *Walther von der Vogelweide c1200? Lieder 111, 12:* Selpvar ein wîp, | ân vernîz* rôt [ane wiz rot AC] ganzlîcher [ungemalet AC] stæte *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 12556:* dú was von hare selb var *1280-1300/1500-1600 Seifrid Helbling I 1145:* liutsælic was sie selpvar; | doch bezzert sie hals unde kel *1300-33 Rittertreue 457:* der vuorte kleider selpvar [der selbē var S (1472)] *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 5829:* priester, prior unde appet, | swie sie sam sint gecappet | gra, swarz, selbvar oder wiz – *6664:* ein cleit | genern swarz, selbvar oder wiz — frnhd. *selbfarb*

selwe (F.) ***'Schmutz'*** (ahd. *salawî*) Ehrismann (1899), 398; Findebuch — *c1340 Minneburg 2408:* an alle selbe [: gewelbe] – *2475:* Daz du bist ein pfoste an selbe | Under miner freuden gewelb

selwen (Vb.) (ahd. *(gi)sal(a)wen* < germ. **salwjan*) BMZ II 2, 34b; Lexer II 873, N 355, N 364; Findebuch — ● ***(trans.)*** **'sal *machen, verdunkeln, beschmutzen, betrüben, entfärben'*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 9836:* si [die Minne] [...] selwet [salwet GHhB] heme di varwe – *10134:* dat [Fieber und Frost der Minne] selwet [salewet H, salwit h, salwet BM] mich vele balde ende verdervet mich den lif *1210-20?/c1300 Winsbeckin 45, 8:* daz uns kein weter selwen mac *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 17079:* Selwet iuwer liehtez vel! | Weset bleich und gel! *Rudolf von Ems 1220-30? Barlaam 15322:* im hâte manic übel tac | geselwet sîne varwe gar: | er was swarz, niht wîz gevar *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 15345:* das dir nie geselwet wart | uf der verte din gewant *Albrecht 1260-75 J. Titurel 3787, 4:* alrerste wart diu sidin wat geselwet [geselben B] – *5169, 1:* Daz im diu sunne iht selwete [selbte X] sin vel daz luter klare *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 36610:* sus wart von im geselwet [geserwet bcd] [: velwet] | vil manic lebendez bilde *1290-1300? Passional (Hahn) 4, 23:* [der Mensch] den abstinentien hertikeit | mit kestegunge selwet [: virgelwet] *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 251, 8:* [rifen vnde sne] die hie selwent gruonen le *n1291 Reinfried von Braunschweig 4678:* daz iuwer minne | mir hôhe fröude selwet *c1300? Ps.-Neidhart (Bc) (Haupt XXXVI, 17):* jâ selwet sî der wint *c1300/1400-1500 Virginal 145, 11:* dâ saltez [Hs.: selwete es] [das Feuer des Drachen] bluomen unde gras — ● ***(refl.)*** ***'sich entfärben'*** *Rudolf von Ems 1220-30? Barlaam 6165:* des himels lieht nû lange stât | daz ez sich niht geselwet hât *Konrad von Würzburg 1250-1287? Lieder 6, 19:* alsô balde trüebet unde selwet | sich diu liebe frouwe mîn – *27, 1:* Jârlanc wil diu linde von winde sich velwen, | diu sich vor dem walde ze balde kan selwen *Frauenlob 1280-1310? GA VII, 28, 9:* daz er sich selwet,* [die Stelle nur in F überliefert: selber] grimmet | von nötikeit *c1340 Minneburg 1262:* Swig, singender vogel! selb dich, walt! — ● ***(Part.)*** *Albrecht 1260-75 J. Titurel 5019, 4:* da bi sint towig rosen bleich geselwet [geselbet BX] *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 17222:* daz diu kele [...] gesälwet [Hs.: gesalbet] und gebriunet schein — ● ***(intrans.)*** **'sal *werden oder sein'*** *1301 Kreuzfahrt 4160:* dîn liehter prîs selbet [: velbet] *Hadlaub c1320? (von der Hagen, Minnesinger II 289a):* daz heide und ouwe velwent | und ouch selwent | tage klar — s. a. *sal, salwen* — frnhd. *sälben*

sîdengel (Adj.) ***'blond, gelb(lich) wie Seide'*** (oder getr.?) Lexer II 905 — *1330-50 Myller, Sammlung III (Fragmente XLIII 108) (Traum von der Liebe, Brandis (1968), 210):* daz reine houbet hatte bedaht | har goltvar sidin gel

sîdenval (Adj.) ***'val, blond, gelb(lich) wie Seide'*** Lexer II 906f. — *Konrad von Würzburg 1260-87? Alexius 1088 (ZfdA 3 (1843), 568):* enpflohten von ir henden wîz | wart ir sîdenvarwez hâr [sidin valwes O]

sîdenvar (Adj.) ***'blond, gelblich oder weiß wie Seide'*** BMZ III 239b; Lexer II 906f.; Findebuch — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 599:* siden far was ir har – *2924:* lanc sidēfar har *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 8831:* Sin har waz im sydin var – *22211:* Sy brach uss ir siden varwes har *Konrad von Würzburg 1260-87? Alexius 1088 (ZfdA 3 (1843), 568):* enpflohten von ir henden wîz | wart ir sîdenvarwez hâr [= I (1425); sidin valwes O] *1300-50 Von der schönen verlorenen Frau 13 (de Boor, Mittelalter 508):* ir har was gel und sidenvar — frnhd. *seidenfarb*

sîdenvarwe (F.) ***'Safran' (Fm.)*** (ahd. *sîdfar(a)wa*) — *c1220 Macer 23, 6:* mit sidinvar [Macer floridus 64: croco] — frnhd. *seide(n)farbe*

sîdenwîz (Adj.) ***'weiß wie Seide'*** Lexer II 906 — *(1300-50) Nibelungenlied 632, 1 (D):* In sabenwîzem [siden wizzen D] hemede si an daz bette gie — frnhd. *seidenweiss*

sîdeval (Adj.) ***'val, blond, gelb(lich) wie Seide'*** BMZ III 213b; Lexer II 907 — *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4749ff. (Kragl):* Diu heide was von bluomen gar [...] purpurbrûn, sîtval [sit val W, sideval P] ['gelb wie Seide' bzw. 'safrangelb' (Kragl)]

sîdevar → *sîdenvar*

sîdevarwe (F.) (ahd. *sîdfar(a)wa*) Schmeller/Frommann (1827-37), II 338; AGwb: Glossen (mhd.) III 228, 66 usw.; Lexer II 907; Diefenbach (1867), 121 — ● ***'Safran-(krokus), Crocus sativa'*** *(1200-1300) Summarium Heinrici I 187 (V):* Crocus est species floris sidwarwe – *II 223:* Crocus species floris [...] sitvarwe [Q (13. Jh.), sintvarwe A (12. Jh.)] *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 89v:* Di nunde [9. Harnfarbe] gelich der situarbe di da wechse in dem garten — ● ***'Safran (Farbstoff)'*** *c1220 Macer 17, 7:* Der viol wurzeln mit mirren unde mit sidvarwe zustosen zusamene [Macer floridus 40: croco] *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 89v:* Die zehende ist gelich der situarbe di da heizet saffran vnde heizet rufus *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, 62v (2. Macer-Text):* mit sitvarwe zu stozen zusamene — s. a. *sîdenvarwe, sintvarwe* — frnhd. *seide(n)farbe*

sîdevarwensame (M.) — *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 40v:* nim sitvarwen samen

siechlîchvar (Adj.) ***'mit kränklichem Aussehen'*** — *Hadlaub 1300-10? (SMS/S 27 = 30, 4, 24) (C):* ich wær vil siech und siechlîch var

siechvar (Adj.) ***'mit einem kränklichen Aussehen'*** Lexer II 911; Findebuch — *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 6242:* Die bŏsen die verdampt sint, | sie sint lamp oder plint, | sie sint siech var getan, | aller jamer lijt in an

sihtvar (Adj.) ***'funkelnd, glänzend'*** (?) Lexer II 921 — *1100-1200 Von den Steinen, München clm 536, 83b (Birlinger, Germania (Pf.) 8 (1863), 303):* Crisolitus ist gŏt vnte ist sihtvare

silbergevar (Adj.) ***'silberfarben, glänzend (weiß) wie Silber'*** Lexer II 922 — *c1300/1400-1500 Virginal 923, 12:* kleider wîz, silbergevar | hete der vürste dô begert

silbergrîs* (Adj.) (konjektural) ***'silbergrau'*** Lexer II 922 — *Konrad von Würzburg 1257-8 Turnier 490:* die [Hörner auf dem Helm] lûhten beide *silbergrîs [: wîs] [Hs.: silber wiz]

silberînwîz (Adj.) ***'glänzend(weiß) wie Silber'*** (oder getr.?) — *Rüdiger der Hinkhofer c1290/1447 Schlegel (Codex Dresden M68) 921:* wann er was silbrin weiss — vgl. frnhd. *silberweiss*

silbervar (Adj.) ***'von der Farbe des Silbers, glänzend(weiß)'*** BMZ III 239b; Lexer II 924; Findebuch — *1250-1300?/1400-1516 Wolfdietrich B 446, 2:* die zwô [brünne] wâren lieht unde ouch silbervar [gar silbr val B (c1500), keiserlich gevar δ] *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 258, 13 (847):* diu [sper] wâren elliu silbervar *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 50, 61:* div perliv [Perle] silbir var *c1300 Eckenlied (L/E_2) 120, 4:* des wart sin halsperg silbervar *c1260?/1516 Biterolf 2802:* ewrs helmes varbe [...] ist [...] bla lazur vnd silbervar *1290-1300? Passional (Köpke) 44, 64:* daz vierde [vaz] was silbervar, | hete niwan sapharan *c1331 Daniel 1143:* Sie beduten uns vorwar | brust und arme silber var *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 206, 21:* daz ein hol rŏrl dar auz w[a]rt silbervar gewunden vmb ein åstel an ainem pam [!] – *471, 6:* Andromanda [...] ist ein stain, der ist silbervar — frnhd. *silberfarb*

silberwîz (Adj.) ***'glänzend(weiß) wie Silber'*** BMZ III 781a; Zingerle (1864); Lexer II 924; Jacobsohn (1915), 66f.; Findebuch — *1175-1200 Athis u. Prophilias B 54:* zwo silbir wizin hosin *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 6612:* und was der [Schild] niuwan silberwîz *1210-40/1516 Kudrun 692, 3:* der Silberweÿssen ringen *c1220/1516 Moriz von Craun 665:* die [nageln] warn alle Silberweÿs *Rudolf von Ems 1235-40 Willehalm 5982:* vil liehter helme silber wis *Wernher 1250-90 Helmbrecht 187:* diu knöpfel wâren silberwîz *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 258, 3 (846):* mit einer decke silberwîz *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 15800:* der silberwîze | schilt *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 25525:* ein silberwîz rosîsen – *25783:* manic strange [...] der silberwîz vil schône gleiz *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 13703:* da ir blanke[n] libelin | durch gaben silber wissen schin – *24227:* Daz waren schwanen silber wisz *Enikel 1277-90? Fürstenbuch 3153:* silberwîze strâl [an dem Schild] *1290-1300? Passional (Köpke) 45, 3:* sin vaz ist billich silberwiz *c1300 Eckenlied (L/E_2) 166, 5:* es was gar silberwisser [stal] *c1300 Tirol u. Fridebrant, Epische Fragmente C 2, 5 (Leitzmann/Reiffenstein 90):* [vanen] die wâren silberwîz gevar *1300-1400 Rosengarten (Red. C) 1158:* einen silberwîzen fanen *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 17051:* sach man walten der banier, | in bellen richer striche vier | crisolten var und silber wiz *Albrecht (1300-1400) J. Titurel 375, 2 (B):* der silber gebende [wizze BDE] mane — frnhd. *silberweiss*

silberwîze (F.) ***'silberne, glänzendweiße Farbe'*** (oder getr.?) Lexer II 924 — *c1300/1400-1500 Virginal 557, 1:* Sî sâhn ir wâfenkleider wât | ein teil mit golde wol durchnât, | die andr in silber wîze

sindervar (Adj.) ***'schlackenfarbig'*** — < mhd. *sinder, sinter* (M./N.) 'Hammerschlag, Metallschlacke, Sinter' (BMZ II 2, 298b; Lexer II 928 u. N 365). — *1325-50 Reimpredigten 56, 81:* sinder far sa ist din lib

singrüene (Adj.) ***'immergrün'*** BMZ I 580b (o. B. des Adj.); Lexer II 931 (o. B. des Adj.)

singrüene (F.) ***'Immergrün' (Pflanze)*** (ahd. *singruoni*) BMZ I 580b; Lexer II 931 — *1100-1200? Glossen zu Baum- u. Kräuternamen (AKV 8 (1839), 96):* semper viva, singrŏne *1100-1200? Gl. Vind. med. lat. VI, II (Hoffmann, Fundgruben I 390):* singruna semper viva *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 157, 9:* in die singrůn vnd in die půsch pei dem wazzer Effrates – *457, 9:* Von der singrůn. Semper viua haizzet singrůn — frnhd. *singrün*

singrüensaf (N.?) ***'Saft des Immergrüns'*** BMZ II 2, 13b; Lexer II 931 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 458, 13:* mit singrůn saf

sinopel (M.) ***'rotes Fm.'*** BMZ II 2, 317b (< frz.-ital. < lat. *sinopis* 'rother Eisenocker, nach der Stadt Sinope benannt'); Lexer II 934 (auch 'eine Art Claret, angemachter roter Wein'); Suolahti (1929), 238; Suolahti (1933), 7; Rosenqvist (1932), 218 — Zu frz. *sinople* 'rot' (vereinzelt auch 'grün') als heraldische Farbe und allg., s. Gage (1993), 82. — *Hartmann c1180-90/1516 Erec 2295:* der ander [schilt] von sinopel* [zinober A] rôt *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4420 (Kragl):* sîn schilt was [...] von zinopel rôt genuoc [zinopel W, sinopile P] — s. a. *zinober*

sintvarwe (F.) ***'Safran(krokus), Crocus sativa'*** Graff III 702; AGwb: Glossen III 228, 66 usw. (*crocus*) (vgl. Sumerlaten 4, 13); BMZ III 242a; Lexer II 935; Riecke (2004), II 623 — *1100-1200 Summarium Heinrici I 187:* Crocus est species floris sidwarwe [V (13. Jh.)] – *II 223:* Crocus species floris [...] sitvarwe [Q (13. Jh.); sintvarwe A (12. Jh.)] *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 89v:* Di nunde [Harnfarbe] ist gelich der situarbe di da wechse in dem garten. Di zehende ist gelich der situarbe di da heizet saffran. vnde heizet rufus — s. a. *sîdevarwe*

sîtval (Adj.) → *sîdeval*

sitvarwensame → *sîdevarwensame*

sîtvarwe (F.) → *sîdevarwe, sintvarwe*

smaragdgrüene (Adj.) ***'(glänzend) grün wie ein Smaragd'*** — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 1372, 1:* In smarag [smaragt DE, smarat X] grůner [grvne B] varwe siht man ab den vrechen — vgl. frnhd. *smaragdengrün*

smaragdenvar (Adj.) ***'smaragdfarben'*** Rosenqvist (1943), 528; Findebuch — *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 13431:* smaragden var ain samit lit | uf dim haubt *1315-30?/1433 Klage um eine edle Herzogin 228 (Liedersaal II 265ff.):* [dü wappen clait] von zobel vnd von smarackten var

smaragdvar (Adj.) — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 5526, 2:* die klusen hiez si [Sigune] malen uz lazur und ouch von rotem golde, | von Pulle wiz, zinober Paris rǒte, | niht mensche [menschen B] grǔn [m. g. > grv̆n von spange X] ot luter gar smarak var [Mit mettensch grunet smarag var E], gel, swartz in rehter lǒte — frnhd. *smaragdfarb*

snêblanc (Adj.) ***'glänzendweiß wie Schnee'*** BMZ I 197a; Pfeiffer (1855), 7; Zingerle (1864); Lexer II 1027; Jacobsohn (1915), 75 — *1150-80? König Rother 2631:* Vffe rossen sne blanken *c1205 Nibelungenlied 399, 2:* von snêblanker [sneblanker A, sneblancher BC, sne wizzer Iah] varwe ir ros unt ouch ir kleit

snêgevar (Adj.) ***'schneefarben, -weiß'*** BMZ III 241a; Lexer II 1028 — *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/1420 Lanzelet 1474 (Kragl) (P):* ez was alles snêgevar [snevare : gare P] *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 3003:* ûz hermîne snêgevar [snevar d (15. Jh.)] [: bar] *Nicolaus von Jeroschin 1331-4 Chronik (Strehlke) 22302:* zwû snêgevare tûben wîz *[Hss. vorwiegend 1200-1300] Evangelium Nicodemi (Pfeiffer, Übungsbuch 6, 287:* der engele vil manige schare ir cleider waren sne gevare [snevar BC]

snêgrîs (Adj.) ***'weiß wie Schnee'*** (implizit auch 'sehr hohen Alters'?) Lexer II 1028 — *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 4109:* der snegreise walt *1300-1500 Die Blume u. der Reif (Pfeiffer, ZfdA 7 (1849), 325, 55):* ze einem snêgrîsen man ['mit schneeweißen Haaren']

snêvar (Adj.) ***'von der Farbe des Schnees'*** (ahd. *snêofaro*) BMZ III 239b; Lexer II 1034; Jacobsohn (1915), 134; Findebuch — *1150-80? König Rother 1503:* mantele snevare – *3558:* einin uanen sne uare *Hartmann c1180-90/1516 Erec 2081:* der bart snêvar [: gar] *Wolfram c1205 Parzival 552, 19:* zwei lîlachen snêvar *Wolfram 1210-20 Willehalm 20, 22:* mit swerten was vil ungespart | ir hoch gebende ['Turbane'] snevar *1200-1300? Evangelium Nicodemi (Pfeiffer, Übungsbuch 6, 287):* der engele vil manige schare ir cleider waren sne gevare [snevar BC (13. Jh.)] *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 4414:* under vier paniren liecht gevar, | die waren weis sne var *1301 Kreuzfahrt 5798:* wîz snêvar [was], waz er an | fûrte — frnhd. *schneefarb*

snêwîz (Adj.) BMZ III 781a; Zingerle (1864); Lexer II 1034; Pfeiffer (1855), 7; Jacobsohn (1915), 65f.; Findebuch; WMU 2605 (als Bestandteil eines Personennamens) — ● ***'(glänzend)weiß wie Schnee'*** *1150-80? König Rother 680:* brunien sne wize – 3442: mit snewizen bronien – *4100:* in sne wizzen brunien – *5076:* [Do quam] ein snewizer wigant. Daz hette dat alder getan *Hartmann c1180-90/1516 Erec 2020:* ir pherit blanc snêwîz *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 8834 (Kragl):* manic helt von alter snêwîs [sne wis W] *Konrad von Heimesfurt 1200-30? Unser vrouwen hinvart 504:* daz snêwîze rêchleit *c1205 Nibelungenlied 392, 2:* in snêwîzer wæte – *555, 1:* Mit snêwîzen [snewizzen B, sneblanchen C, sneblankcher a] gêren ['Zipfel des Kleides, Falte des Rockschoßes' (de Boor)] *Wolfram c1205 Parzival 130, 11:* von snêwîzem beine [ir zene] *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 664:* manege decke snêwîze – *9420:* mit snêwîzen henden *Konrad Fleck 1220-30?/1400-1500 Flore (Sommer) 1843:* iuwer snêwîzez tinne *c1230/c1480 Die gute Frau 2670 (ZfdA 2 (1842), 470):* mit snêwîzen handen *c1230/1516 Wolfdietrich A 319, 2:* in snêwîzen ringen *1235-1300 Heilige Regel 47, 26:* ein snewiz dube *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engel-*

hard 553: [der knabe] mit blanken henden snêwîz – *5330:* ûz grüenem [Druck: grunendem] loube glesten | sach man die snêwîze bluot *Konrad von Würzburg 1257-8 Turnier 618:* snêwîzer adelaren drî [im Schild] *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 623:* mitt schnewissen henden *1290-1300? Passional (Hahn) 92, 78:* in snewizen cleiden *1290-1300? Passional (Köpke) 42, 65:* [ein mantel] von snewizer varwe *n1291 Reinfried von Braunschweig 2317:* mit ir snêwîzen hant *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 4908:* furt in ainem roten schilte | ain schne weissen schwanen – *8274:* Schneweys als ain helffenpain | was sein haut und sein har *Der von Sachsendorf 1300-10? (KLD 51, 6, 1, 6) (C):* ir snêwîziu kel *1301 Kreuzfahrt 7200:* eine snêwîze rote [‘Abteilung, Schar’] *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 1984:* bi den snewiezzen haren *Seuse 1330-60 Schriften 194, 25:* in schnewisser wat *c1331 Daniel 6738:* Snewiz, goltvar liez er sich | schouwen mit clarem libe *c1340 Minneburg 3450:* An ire snee wisse wangen *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 212, 23:* Der vogel ist [...] sneweis – *470, 12:* Absynthus ist ein swartzer stain, durch mischt mit snev weizzen åderlein — ● ***(Personenname)*** *1285 Corpus 708 (110, 33f.) (Konstanz):* Arnolde Snewiz [...] von iro vatter hern hugen sæligen Snewize — ● ***(übertr.) ‘rein, unbefleckt’*** *Wernher 1172/1250-1300 Maria 167:* sîn snêwîziu sêle [sneweizze A] *v1190 Millstätter Hymnar 74, 9:* snewizer schame [niuei pudoris] — frnhd. *schneeweiss*

snêwîzgevar (Adj.) ***‘von schneeweißer Farbe’*** — *Enikel 1270-90? Weltchronik 6431:* ez [daz kint] was snêwîz gevar *c1320-30 Hess. Reimpredigten (Leipold/Solms (2009), 326):* die kvscheit sne wiz gefar

snitgrüen → *singrüen*

spangrüen (N.) ***‘Grünspan’*** BMZ I 580b; Lexer II 1068; Ehrismann (1899), 398; Findebuch (→ frnhd. *spangrün*) — s. a. mhd. *grüenspât*

spiegelbrûn (Adj.) ***‘glänzend wie ein Spiegel’*** BMZ I 268a; Lexer II 1088 — *1175-1200 Athis u. Prophilias B 56:* ein helm [...] Von spiegil brunín stâle — Vgl. auch (Lexer) *spiegelclâr, -lieht, -lûter* und (Findebuch) *spiegelclâr, -lûter*. Anders nhd. *spiegelbraun* (von Pferden).

spiegelvar (Adj.) ***‘glänzend wie ein Spiegel’*** BMZ III 239b; Lexer II 1089; Findebuch — *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 18967:* ir stâl [Stahl] was spiegelvar *Pleier c1260?/1400-1500 Garel 6565:* Ez [das Schwert] waz lauter spiegel var *c1260?/1516 Biterolf 2823:* das sper liecht spiegelfar *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 16153:* Mitt spïgel farwen waffen *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 484:* [maniger hande kleit] der spiegelvar, der sprunkeleht *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 5512:* ûz spiegelvarwen ringen | spranc daz wilde rôte viur – *14732:* ir spiegelvarwen ougen | von jâmer über liefen *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 958:* er wolte gerne schînen | in stahelringen spiegelvar – *3788:* ez wart ûf in gekapfet | mit liehten ougen spiegelvar *Heinrich von Freiberg 1285-90 Tristan 1702:* sîn helm was lûter, spiegelvar *Heinrich von Meißen 1300-10? (KLD 21, 5, 2, 7) (C):* ir lûter spiegelvarwez leben *Heinrich von Freiberg c1300 Johann von Michelsberg (Ritterfahrt) 57 (Germania (Berlin) 2 (1837), 95) (vgl. Heinrich von Freiberg, Tristan (Bernt), S. 242, Z. 124f.):* Sin helm von

[b]runem [Hs.: grvnem] stahel klar | gab[e] lichten spiegel varben schin *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 3352:* was sin kel | spiegel var

spiegelvarwe (F.) ***'Glanz eines Spiegels'*** Lexer II 1089 — *c1260?/1516 Biterolf 2204:* was man von spieglfarbe sagen | mochte dhaine måre [...] derselbe helme [...] der mocht geleichen wol dartzů

spruzval (Adj.) ***'fahl u. gefleckt'*** BMZ III 213b; Pfeiffer (1855), 7; Lexer II 1122 — *1175-1200 Athis u. Prophilias E 117:* Uf einim orse sprûzuale

stahelbleich (Adj.) ***'blaß wie Stahl'*** BMZ I 205b; Lexer II 1129 — *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4749ff. (Kragl):* Diu heide was von bluomen gar [...] stahelbleich, îsengrâ/wisgra

stahelgrâ (Adj.) ***'grau wie Stahl'*** Findebuch — *c1340 Minneburg 3668:* Wis stahel grower augen

stahelvar (Adj.) ***'von der Farbe des Stahls'*** — *c1290 Böhmerschlacht 7:* Ein hůbin brůn stailvair — frnhd. *stahlfarb*

steinvarwe (F.) Lexer II 1169 → frnhd. *steinfarbe*

sternevar (Adj.) Lexer II 1183 → frnhd. *sternefarb*

strîtbærlîchgevar (Adj.) ***'kampfbereit, Zeichen des Kampfes an sich tragend'*** (oder getr.?) — *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 24005:* Nû daz der werden künge schar | grôz unde strîtbærlichgevar [stritberlichen var A (14. Jh.)] | z'Athêne wart gesamnet

strîtvar (Adj.) ***'kampfbereit, Zeichen des Kampfes an sich tragend'*** BMZ III 239b; Lexer II 1244 — *c1260?/1516 Biterolf 10316:* manigen streitfarben degen | sach man allenthalben da

sturmvar (Adj.) ***'nach einem (beendeten) Kampf aussehend, blutgefärbt'*** BMZ III 239b; Lexer II 1280 — *c1260?/1516 Biterolf 4086:* wann daz der jůnge sein gewant | het gemachet sturmfar: | helm vnd prunne, das was gar | besprungen mit dem plůte

sumach (M.) ***'Färber- oder Gerberbaum, Rhus coriaria'*** BMZ II 2, 730b; Lexer II 1295 — *c1200/1266-1300 Dt. salernitanisches Arzneibuch (Klosterneuburg cod. 1239) 96 u. 110 (Lexer):* [o. Z.] *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 35r:* sumach − *41v:* sumac — frnhd. *sumach*

sumervar (Adj.) ***'von sommerlichem Aussehen'*** BMZ III 239b; Lexer II 1300 — *n1220/1516 Zweites Büchlein 436:* die Summerfarben haid *Ulrich von Liechtenstein 1255/1300-10? (KLD 58, 29, 1, 1) (C):* Sumervar | ist nu gar | heide velt | anger walt

sundervar (Adj.) ***'von besonderer Farbe, bunt'*** — *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 407, 9 (1354):* von schœnen bluomen sundervar

sundervarwe (F.) ***'besondere, verschiedene Farbe'*** (oder getr.?) BMZ II 2, 737a, 42; Lexer II 1312; Jacobsohn (1915), 147 — *Hartmann 1180-90/1516 Erec 7594:* diu vier elementâ | stuonden schînbære dâ | in ir sundervarwe *Konrad Schenk von Landeck*

1300-10? (SMS/S 21 = 16, 18, 7) (C): Velt und owe stênt geblüemet, | manig sunder varwe ist dâ: | wîz, brûn, gel, rôt, grüene, weitvar, blâ

sunnevar (Adj.) (sunnenvar) ***'hell, glänzend, strahlend wie die Sonne'*** BMZ III 239b; Lexer II 1318; Jacobsohn (1915), 137; Findebuch — *Walther von der Vogelweide c1200? Leich 7, 24:* dû sunnevarwiu [sunnen varbe kl] klâre *Lamprecht von Regensburg 1237-52 St. Francisken Leben 1994:* ein grôze kugelen sunnevar *Albrecht 1260-75 J. Titurel 163, 4:* daz man in siht in sunnen [sunne B, svnne X, hiemel E] varwen [varben X] kleiden *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 24349:* In golde su[nn]en [Hs.: sumen] farwen brechen | mochte man an sinem wappen spechen *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 124:* swie sunnenvar er [Gott] si [die Engel] gemachet hât *Frauenlob 1280-1310? GA V, 8, 1:* In sunnenvarez [sunnen varez J] lob ein grave ist gekleit *1290-1300? Passional (Hahn) 388, 9:* ir heilich antlitze | waz schone vnde sunnevar *1290-1300? Passional (Köpke) 231, 22:* im ganz da erschein | alsam ein sul sunnenvar – *534, 55:* wol gestalt alsam ein stern, | liecht unde sunnenvar

swarz (Adj.) (ahd. *swarz*) BMZ II 2, 764; Pfeiffer (1855), 7; Diefenbach (1857), 57 (*ater*), 254 (*fuscus*), 380 (*niger, nigromantia*); Zingerle (1863), 502; Zingerle (1864), 400; Lexer II 1343 (vgl. auch Lexer I 386 u. 452, II 120 u. 1026); Lexer N 45; Jacobsohn (1915), 120ff.; Findebuch — ● **A.** ***'schwarz, schwärzlich', 'dunkel(farbig)'*** — ● ***(allg., bes. im Gegensatz zu* wîz)** *Hartmann c1150?/c1190 Rede vom heiligen Glauben 301 (Maurer II 578):* [Daz hat er alliz gewegen] beide wiz unde swarz *Heinrich c1160/1200-1300 Litanei (Maurer III 135):* ist er uon sunden swarz warden ê. du machist in wiz sam ein sne *c1250/1516 Von dem übeln wîbe 50:* und spriche ich 'swarz', sî sprichet 'wîz', | spriche ich 'wîz', sî sprichet 'swarz' *c1300/1300-1400 Heidin 1593:* spricht er nein so sprich ia | spricht er swartz so sprich bla | spricht er weis als ein sne | so sprich grvn als ein kle *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 230, 23:* Aber laider vnser lerer sagent vns weiss vnd wůrchend swartz — ● ***(Farbenreihen)*** *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4749ff. (Kragl):* Diu heide was von bluomen gar [...] swarz, mervar, wolkenhel [...] *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1814:* dar inne sule [Säulen] in alle si[t] | Grune rot wiz bla | Brun gel swartz gra *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Iuch genüeget niht, daz iu der almehtige got die wal hât verlân an den kleidern, wellet ir brûn, wellet ir sie rôt, blâ, wîz, grüene, gel, swarz — ● ***(Fm.)*** *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 431, 1f.:* ich sach in [den Ritter] swarz an der frist, | reht als ein attrament ist — ● ***(heraldische Farbe)*** *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 531, 10ff.:* der schilt waz silberwis [...] do inne ein climender löwe stunt, | der swarz alse ein kole waz — ● ***(Teufel, Satan)*** *1160-70 Deutung der Meßgebräuche (Maurer II 304):* wider den swarzen meister *Wolfram c1205 Parzival 119, 25:* sô heizet einr der helle wirt: | der ist swarz, untriwe in niht verbirt *1210-20?/c1300 Winsbecke 40, 10:* der selbe swarze hellewirt — ● ***(Mensch, bes. sündiger)*** *Heinrich c1160/1200-1300 Litanei (Maurer III 135):* ist er uon sunden swarz warden ê — ● ***(Mönch, bes. Benediktiner, auch metonymisch: Kloster)*** *Reinmar von Zweter 1230-60?/c1300 Gedichte 225, 4 (C):* Grâ, wîz, swarzer münche vil *1270 Corpus 137, 8:* ein swarze můnech *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 137:* grâwe münîche unde swarze ['Benediktiner'] *Hardegger c1300 Sprüche (C) 80:* swarziu klôster *Hermann von Fritzlar 1343-9 (Pfeiffer, Dt. Mystiker I 105, 9):* ein swarz munich —

● ***(Körper, Haut, bes. von afrikanischen Negern)*** *c1130-50/c1150-1200 Mfrk. Reimbibel (Maurer I 146):* Matheus uúr i[n] morla[n]t | tha her suarze liude ua[n]t *1150-70 Straßburger Alexander 4325:* manich môr svarz *Hartmann c1180-90/1516 Erec 653:* [wære si] swerzer dan ein brant *Hartmann c1200? Iwein 3595:* als er bedahte die swarzen lîch [den durch Sonnenbrand schwarz gewordenen Leib] *Wolfram c1205 Parzival 41, 18:* ein swarziu vrouwe – *55, 5:* vor den [Mohren] die tragent daz swarze vel – *75, 8:* ir vel truoc swarze biulen – *758, 18:* [Feirafîz] was beidiu swarz unde wîz | über al sîn vel *Rudolf von Ems 1220-30? Barlaam 1234:* im wâren arme unde bein | swarz *Reinmar von Zweter 1230-60?/c1300 Gedichte 130, 5 (C):* daz swarz man wis vn̄ wis man swarz durh miete [belibe] *1233-1300 Erzählungen III 112:* die heten alle swarzen lip *1280-90/1400-1500 Herzog Ernst D 4449:* die swarzen man [Neger] *Hiltgart von Hürnheim 1282/1400-1500 Secretum 76, 28:* Schwartz farb an der haut chündet ainenn ungetreuen *1300-1400 Totentanz (vgl. ZfdA 9 (1853), 313):* ich wil iuch füeren bî der hend an diser swarzer brüeder tanz *Tauler 1325-50? Predigten 426, 34:* das [Kind] was zůmole swartz also ein mo̊re *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 48, 20:* Der swartzen frawen milch ist pezzer wan der weissen frawen – *497, 18:* ich pin swartz, aber ich pin gar wol gestalt — ● ***(Haar)*** *Wolfram c1205 Parzival 313, 18:* der [Cundriens Zopf] was sô lanc, | swarz, herte und niht ze clâr *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 1595:* dú kint in alter werdint sa | swarz *Enikel 1270-90? Weltchronik 28921:* sîn hâr was [ward 11] swarz sam ein ber [: ger] *1277 Corpus 329, 26 (WMU 1719):* Rv̊dolf der swarze [oder zu (Körper, Haut)?] — ● ***(Hand)*** *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 575, 33ff.:* ein mönschen hant [...], die man swarzer denne ein attrament vant — ●***(Lungen)*** *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 47, 4:* wann daz flaisch in der lungen ist von roter rosen varb vnd ist satrot in dem hertzen, in der lebern ist ez purper var, in dem miltz ist ez swartz oder swårtzlot — ● ***(Blut)*** *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 90r:* swarzez blut uon gar vmmeziger hitze [...] rubicundus — ● ***(Harn)*** *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 93r:* Der swarze harn — ● ***(Tiere, bes. Pferd, Bär)*** *c1090 Merigarto 2, 90 (Maurer I 74):* ab dem andren [Wasser] ez [das Schaf] swarz uuirdit *1175-1200 Athis u. Prophilias B 84:* Er reít eín schone rauít | verre swarzír dan eín kole – *E 100:* Sín ors was swarz als ein kol *Wolfram c1205 Parzival 778, 19:* noch swerzer [swarzer G] denn ein gênît *Enikel 1270-90? Weltchronik 28921:* sîn hâr was [ward 11] swarz sam ein ber [: ger] *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 11766:* do ward im der klaine nagel | schwartz als aines peren zagel *1300-1500 Minnereden II 32, 861:* da sach ich hermelyn bont und grys | und ander dierchen swaers und wys *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 10881:* Daz pfert daz swarz waz als ein kole — ● ***(Vögel, bes. Rabe)*** *Williram 1060-5 Hohes Lied 39v, 20:* suárz sámo êin rában [come eius nigre quasi corvus] *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 77, 24:* swartz alsame ain rabbe *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 5249:* swart [swartz G] alse ein rave *Hartmann c1180-90/1516 Erec 1962:* garwe swarz sam ein raben *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone 15641:* swie diu agleister ist gevar | beidiu swarz unde wîz *Enikel 1270-90? Weltchronik 1208:* mîn hût [Haut] ist swerzer dann ein rab *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 14286:* Dy [Tochter] ward schwartz als ein kra — ● ***(Schwan) (mit Prototypenwechsel)*** *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 8368:* swarze swanen und wîze raben — ● ***(Pflanzen)*** *Hartmann c1180-90/1516 Erec 338:* under swarzen dornen [Parallel-

stellen bei M. Haupt, ZfdA 3 (1843), 266, ferner *1450-1500 Ps.-Neidhart (Bennewitz-Behr) 1, 1, 1:* Der swarcze dorn ist worden weis] *Albrecht 1260-75 J. Titurel 2071, 1:* Der von dem swarzen dorne *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Pflanzengl.) 120r:* Scriniprium swarze minze *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 332, 13f.:* sine wofen [...] worent swarz als ein bromber gevar — ● ***(Minerale. Metalle)*** *c1140?/c1200 Vom himml. Jerusalem 263 (Maurer II 148):* swarz so daz glas *Tauler 1325-50? Predigten 21, 15:* bi dem swartzen [‘dunklen’] glase mag man nemen die sinnelicheit [...] und bi dem wissen den lutern blossen geist *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 386, 32:* ir nac swarz alse ein ysin — ● ***(Edelsteine)*** *c1140?/c1200 Vom himml. Jerusalem 263 (Maurer II 148):* er [der Sardonyx] ist untene swarz so daz glas — ● ***(Münzen)*** *v1289 Corpus 1161A, 40 (WMU 1719):* vindit man abir die phenninge zv licht odir zv swarz [swar B] oder zu hart [‘sc., daß die Münzen mehr Kupfer als Silber enthalten’ (WMU)] — ● ***(Kohle, Holzkohle)*** *1175-1200 Athis u. Prophilias B 84:* swarzír dan eín kole – *E 100:* swarz als ein kol *c1205 Nibelungenlied 365, 3:* swarz alsam ein kol *Wirnt 1205-10? Wigalois 2547:* daz zeswe ôre was im gar | swarz alsam ein kol *1233-1300 Erzählungen III 6:* er [der lîp] ist allez leides vol, | val, bleich, swartz al ein kol *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 2699:* daz vierde [Bein] swartz alsam ein kol *c1260?/1516 Biterolf 2805:* schwartz als sam ein kol *c1340 Minneburg 5130:* waz noch swertzer dann ein kol — ● ***(Ruß)*** *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 93r:* swartz wirt als eine ramige phanne *1300-1400 Traugemundslied 6, 6 (Müllenhoff/Scherer I 193):* diu râme ist swerzer den diu naht — ● ***(Gewebe, Kleider)*** *c1150 Kaiserchronik 14791:* Nû wil ich iu sagen umbe den bûman, | waz er nâch der pfaht solte an tragen: | iz sî swarz oder grâ, | niht anders reloubet er dâ *c1205 Nibelungenlied 365, 3:* pfellel darob lâgen swarz alsam ein kol *Wolfram c1205 Parzival 778, 19:* ir kappe ein rîcher samît | noch swerzer [swarzer G] denn ein gênît *1233-1300 Erzählungen III 61:* ein swarzes tuch – *64:* ein swartz linin gewan[t] *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 11979:* in siner swarzen kappen *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 22440:* daz ir segel solte sîn | wîz unde swarz geverwet wol *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 396:* Iuch genüeget niht, daz iu der almehtige got die wal hât verlân an den kleidern, wellet ir brûn, wellet ir sie rôt, blâ, wîz, grüene, gel, swarz *Konrad von Haslau 1280-94/1320-30 Jüngling 681:* so daz da eneben man im siht | sin linwat swartz *1300-1500 Minnereden II 23, 41:* zwartse cleyder had sy ain, | swartz mit roden gestryft — ● ***(Horn)*** *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 93r:* glizet als ein swarzez horn — ● ***(Pech)*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 5265:* swart [swartz G] alse ein pech *Thomasin von Zerklære 1215-16 Welsche Gast 6700:* mit swarzem peche der missetât *Konrad von Würzburg 1250-60? Schwanritter 904:* ez [sîn ros] lûhte alsam ein swarzez bech *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 11992:* swarz reht als ein bech — ● ***(Pelz, bes. Zobel)*** *c1205 Nibelungenlied 1826, 2:* von swarzem zobele *Wolfram c1205 Parzival 231, 7:* der [balc, ‘Pelz’] was doch swarz unde grâ − *673, 14:* diu [wîze] banier hât enpfangen | von zoble ein swarze strâle | mit herzen bluotes mâle | nâch mannes kumber gevar *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 5962:* doch was ein varwe dran geleit | noch swerzer, denne ein brûner zobel – *11992:* von zobele swarz reht als ein bech — ● ***(Brot)*** *Wolfram 1210-20 Willehalm 176, 12:* swarzez brôt — ● ***(Wein) ‘dunkelrot’*** *1291 Corpus 1428, 12 (WMU 1719):* zehen aimer wingv̊lt svarzes wines *1300-25 Breslauer Arznei-*

buch (Dt. sal. Arzneib.) 90r: [die 13. Harnfarbe] ist als swarzer win oder als blut daz heiz ist vnde heizet subrubicundus — ● ***(Feuerbrand, Fackel)*** *Eilhart 1170-90/1433 Tristrant 1679 (D):* swarcz alz ein brant *Hartmann c1180-90/1516 Erec 653:* [wære si] swerzer dan ein brant *1233-1300 Erzählungen III 12:* durre, val, swartz als ein brant *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 14282:* Im [dem Sohn] was ain seyt als ain prant | schwartz — ● ***(Himmel, Wolken)*** *Eilhart 1170-90/1433 Tristrant 1679 6463:* undir swarczen wulkin *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 17086:* die swarzē wolken *Hartmann c1200 Iwein 640:* ein swarz weter — ● ***(Schnee) (mit Prototypenwechsel)*** *n1220/1516 Zweites Büchlein 612:* Ich gelaube an sein gewishait hinnenfur nicht me dañ an weyssen kolen vnd an schwartzen schne *c1350 Ps.-Walther XVI 38 (E) (Wilmanns/Michels II 451):* Dîn süezer lîp ist unsenfte als ein sîde, | swarz als ein snê — ● ***(Nacht, Finsternis)*** *v1190 Millstätter Hymnar 9, 2:* div svarze vinster [tetrum chaos] – *21, 1:* naht svarziv [nox atra] *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 7964:* die swarze nacht *1300-1400 Traugemundslied 6, 6 (Müllenhoff/Scherer I 193):* diu râme ist swerzer den diu naht — ● ***(Sonne)*** *1160-80?/c1220? Von den letzten Dingen (Linzer Antichrist) (Maurer III 372):* svarz vvirt d[er] svnne sam ein vullin sac *Eckhart c1290-1326 Werke I 146, 1:* Ich spræche als unrehte, als ich got hieze ein wesen, als ob ich die sunnen hieze bleich oder swarz – *I 148, 6:* Wer dâ spræche, daz got guot wære, der tæte im als unrehte, als ob er die sunnen swarz [bleich oder swarz OH_2] hieze — ● ***(Hölle)*** *1266-1300 Lilie 1, 16:* in die suace helle [sonst: suarc, suarz] — ● ***(auf Abstrakta bezogen)*** *Walther von der Vogelweide c1227 Lieder 124, 38:* [diu Werlt ist] innân swarzer varwe, vinster sam der tôt — ● ***(Symbolik)*** *1330-50? Die sechs Farben 142 (Myller, Sammlung III, Fragmente):* Von swarzer varwen do sprach ich | Frowe das meinet liht ein zorn | das einre hat ein liep erkorn [...] so schaffet ir unstetikeit daz sú vil lihte ein andern nimt — ● ***(Syntagmatik)*** **swarzez buoch** (N.) ***'Handbuch der Zauberei'*** *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 7357 (Kragl):* Er begunde an den swarzen buochen | sîne liste versuochen *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 552:* von nygromancien | daz man heizzet swarze buch *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 4687:* daz wir die glôse suochen | in den swarzen buochen *Walther von der Vogelweide c1215 Lieder 33, 7:* sîn swarzez buoch, daz im [dem Papst] der hellemôr | hât gegeben *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 8348:* ich hân diu swarzen buoch gelesen *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 2173:* Wenne swer diu swarzen buoch nu kan, | der ist ze hofe ein werder man: | der wîzen buoche nieman gert, | swer ofte diu nennet, der wirt unwert *c1300 Marienlegenden aus dem Alten Passional (Richert 151):* in den swartzen buchen — **swarze kunst** (F.) ***'Zauberei'*** *1315-23?/1404 Leben des Hl. Ludwig 10, 15:* in der swarzin kunst *Hermann von Fritzlar 1343-9 (Pfeiffer, Dt. Mystiker I 68, 1):* daz si mit der swarzen kunst betriogen wêre — ● **B.** ***'schmutzig'*** *Berthold von Regensburg c1275 Predigten I 273:* den swerzesten schüzzelspüeler — ● **C.** ***(übertr.) 'schlimm, böse'*** *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 10412:* ûf der lît swarzer sünden bürde *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 9187:* Wan es den leuten wurde kunt, | so wurde schwartz sein lobe munt [Leumund] — frnhd. *schwarz*

swarz (N.) ***'Schwarz, schwarze, schwärzliche, dunkle Farbe'*** (ahd. *swarz* (N.)) — ● ***(allg.)*** *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 10932:* swarz unde grâ diu wâren dâ | alsô gemischet under ein, | daz ir dewederez dâ schein *n1220/1516 Zweites Büchlein 188:*

sam schwartze vnd weysse *Reinmar von Zweter 1230-60?/c1400 Gedichte 243, 6 (F):* mîn dürkel vriunt der machet mit lüge swarz wîz, wîz swarz sam ein kol *Heinrich von Kröllwitz 1252-5/c1300 Vaterunser 1163:* des haben die mêler einen vlîz, | daz sie swarz vnde wîz | durch underscheiden strîchen *Hiltgart von Hürnheim 1282/1400-1500 Secretum 76, 30:* Ain mittell farbe unnder weiß und schwartz das ist praun *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 76, 16:* Sein awgen schůllen ein mittel varb haben zwischen swartz vnd grůn – *106, 19:* Wenne man nv swartz in weiss setzet, so scheint daz swartz vil verrer von vns stend wann daz weizz. Darvmb wenne die maler beschetig[vng] oder venster werch malen wellent, so setzent sie weis clar varb zů swartzer: so scheint vns die swartz sam ein tieffe[n] pei der weissen — ● ***(Farbenreihe)*** *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 15838:* dane was grüene noch rôt | noch wîz noch swarz noch gel noch blâ | und doch ein teil ir aller dâ — ● ***(Gewebe, Kleider)*** *c1340 Minneburg 1191:* Und solt auch tragen swartz ein jar *1330-50? Die sechs Farben 164 (Myller, Sammlung III, Fragmente):* Ich wolte sù ovch swarz mueste tragen — ● ***(Symbolik)*** *Hadamar 1325-50 Jagd (Stejskal) 248:* Owê der leiden varbe [...] swarz, ich erschrick, wann ich dich hoere nennen *c1350?/c1475 Der maget krône V 45:* schwarz ist zorn oder laid — frnhd. *schwarz*

swarzber (Subst.) ***'Schwarzbeere, Heidelbeere, Vaccinium myrtillus'*** (?) (ahd. *swarzberi*) BMZ I 104b; Diefenbach (1857), 367 u. 604; Lexer II 1344 — *1100-1200 Wien cod. 804 (S/S III 580, 57, vgl. Sumerlaten 40, 68):* Vaccinia swarzbere *1100-1200? Glossar (Innsbruck cod. 711) (AKV 7 (1838), 600):* mora, suarz pere — frnhd. *schwarzbeere*

swarzbrôt (N.) ***'schwarzes (bes. aus Roggenmehl gebackenes) Brot'*** BMZ I 264b; Diefenbach (1857), 601; Lexer II 1344 — *1279/1500-1600 Würzburger Polizeisätze (Hoffmann 34):* weis und schwarz brot [panis albus et niger] *1300-1400? Stuttgarter Glossen (AKV 6 (1837), 344):* tunresma, verbrent schwartzbrott — frnhd. *schwarzbrot*

swarzbrûn (Adj.) ***'schwarzbraun, dunkelbraun' / 'glänzend schwarz'*** (?) Lexer II 1344; Findebuch — *Ottokar 1301-19 Österr. Reimchronik 7939:* ein swarz brûner zobel [zokel 4] *1349-59 Zeitzer Copialbuch 420a (Lexer):* ein swarzbrûn pfert — s. a. *brûnswarz* — frnhd. *schwarzbraun*

swarze (F.) (Adj.-Subst.) ***'schwarze Frau, Mohrin'*** Findebuch — *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 14226:* Do wart Tyrus inne | das er pey der schwartzen lag — vgl. frnhd. *schwarze* ('Mädchen oder Frau mit dunklem Haar')

swarze (F.) — s. a. *swerze* (F.)

swarze (M.) (Adj.-Subst.) (ahd. *swarzo*) BMZ II 2, 764b, 49; Diefenbach (1857), 352 (*maurus*); Lexer II 1344 — ● ***'schwarzer Mann, Mohr'*** *Albrecht 1260-75 J. Titurel 3285, 4:* Jochris der swartze *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 15764:* Der schwartzen schwertt geviengen | meng[e] angsteliche schartten — ● ***'der Teufel'*** *Regenboge c1300?/1400-1600, in Erlösung (Bartsch) 214:* der swarze fürhtet dich [Gott] — frnhd. *schwarze*

swarze (N.) (Adj.-Subst.) — ● ***'Schwarz als Eigenschaft, schwarze Farbe'*** *1190-5 Lucidarius 24:* daz swarze in dem manen *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet*

17079: alle gliche | als daz swarze bi dem wizzē ist *Thomasin von Zerklære 1215-16 Welsche Gast 1378:* [valsch kert] daz wîze | ze swarzem — ● ***'schwarzes Pferd, Rappe'*** *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 35, 20:* ein swarzes ist hie bi — frnhd. *schwarze*

swarzen (Vb.) ***(intrans.) 'schwarz, dunkel werden oder sein'*** (ahd. *swarzên*) BMZ II 2, 765b; Lexer II 1344; Findebuch — *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II 2a:* Beginnet abe daz harn swarcen *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 32310:* man sach sîn rœselehtez vel | dâ bleichen unde swarzen [: warzen] *Brun von Schonebeck 1275-6/1400 Hohes Lied 12299:* si [die Seele] swarzet [Hs.: swartczet] si vorvulet si vorwirt *Hiltgart von Hürnheim 1282/1400-1500 Secretum 40, 5:* Der luft wirt tunckel, die tzeit weginnent schwartzen [denigrescunt tempora] *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 11771:* Recht als ein geprantes hartz | etlichem was [schwarczte A] di [halbe A] hant *Seuse 1330-60 Schriften 230, 1:* als so der himel beginnet tunklen und swarzen *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 112, 7:* daz sie [die Früchte] valbent oder swartzent, sam sie verprant sein – *204, 14:* vntz daz er [der Rabe] siht, daz i[n] ['ihnen'] die federn swartzent — frnhd. *schwarzen*

swarzevar → *swarzvar*

swarzgekleit (Part.) ***'in schwarzer Kleidung'*** Lexer II 1344 — *[o. D.] Mainzer Hs. (Diefenbach (1857), 57):* [atratus] swarczgecleyt [oder zu frnhd. *schwarzgekleidet*?]

swarzgel (Adj.) ***'schwarzgelb, dunkelgelb, schmutziggelb'*** BMZ I 497b; Lexer 1344 — *1200-1300 Warnung 128 (ZfdA 1 (1841), 442):* als des tôdes zeichen wirt schîn | in swarzgelwer varwe — frnhd. *schwarzgelb*

swarzgemâl (Adj.) ***'schwarz gefärbt'*** Lexer II 1344 — *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 22450:* er was geverwet halber wîz | und stuont ouch halber swarz gemâl [: twâl]

swarzgestalt (Adj.) ***'von schwarzer, dunkler Farbe'*** — *1345-54 Ps.-Aristoteles, Physiognomie, in Hausbuch des Michael de Leone 236v:* Augen betalle swartz gestalt — frnhd. *schwarzgestalt*

swarzgevar (Adj.) ***'von schwarzer, schwärzlicher Farbe, schwarz gefärbt'*** BMZ III 241a; Lexer II 1344; Findebuch — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 7694:* als ein mor swarz gefare *1200-1300?/1394 Geographie (Zingerle) 231:* wirt er [Pfeffer] von hitze gar | gerumpfen unde swarz gevar *c1200?/1450-1500 Salman u. Morolf 503, 2:* ein [schar] was swartz gefar [far d, gar PE] *Wirnt 1205-10? Wigalois 6552:* er reit ein ors swarz gevar *c1300/1400-1500 Virginal 654, 5:* [der lewe und ouch der ar] die wâren zobel swarzgevar *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 1463:* dirre boum [ist] swarz gevar – *1595:* dú kint [...] werdent gar | nah grawer varwe swarz gevar *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 199, 15 (617):* ein münches cappen swarz gevar *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 8411:* der craw ['Krähe'] schwartz gevar *1290-1300? Passional (Hahn) 287, 76:* ein bilde wunderlich gestalt | als ein mor swartz geuar – *359, 68:* da bi die iuden ouch sahen | an irē cleideren her unde dar | vil manich cruce swartz gevar *c1331 Daniel 1944:* Dar nach wirt er swartz gevar | kein werltlichem anblicke | an mancherhande stricke — frnhd. *schwarzgefarb*

swarzhaft (Adj.) ***'schwarz, dunkel', (übertr.) 'böse'*** BMZ II 2, 765a; Lexer II 1344 — *1290-1300? Passional (Köpke) 157, 80:* als Iulianus wart gewar | der tûvele swarzhaften [swarzhafte K] rote [: spote]

swarzhar (N.) ***'schwarzes Haar'*** (oder getr.?) — *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 22v:* so wirt di[r] swarz har

swarzheit (F.) BMZ II 2, 765a; Lexer II 1344 → frnhd. *schwarzheit*

swarzkümel (M./N.) ***'echter Schwarzkümmel, Nigella sativa'*** Marzell III 325; Riecke (2004), II 626 — AGwb: Glossen (14. Jh.) III 559, 16 (*iacea nigra*) — frnhd. *schwarzkümmel*

swarzkunster (M.) Lexer II 1344 → frnhd. *schwarzkünster*

swarzkünstlerbüechlîn (N.) Lexer II 1344 → frnhd. *schwarzkünstlerbüchlein*

swarzlieht (Adj.) Lexer II 1344 → frnhd. *schwarzlich*

swarzlot (Adj.) (swerz-) ***'schwärzlich'*** BMZ II 2, 765a; Lexer II 1344 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 47, 4:* wann daz flaisch in der lungen ist von roter rosen varb vnd ist satrot in dem hertzen, in der lebern ist ez purper var, in dem miltz ist ez swartz oder swårtzlot — frnhd. *schwarz-, schwärzlich*

swarzmâl (Adj.) ***'von schwarzer Farbe'*** Lexer II 1345 — *c1180? Vom Himmelreich (Maurer I 388):* wiz noh suarzmale scuohe beduingent in die fuozze

swarzmervisch (M.) ***'schwarzer Fisch'*** (?) — *c1330 Vocabularius opt. 47.083:* Melanurus swartz mervisch A

swarzmervogel (M.) ***'schwarzer Seevogel'*** — *c1330 Vocabularius opt. 44.143:* Mennonides swartz merfőgel 1

swarzpfeffer (M.) ***'schwarzer Pfeffer'*** AGwb: Glossen (mhd.) III 541, 46 usw. (*fulfel, fulfelesiat*); Diefenbach (1857), 354; Lexer II 1345; Riecke (2004), II 626 — *c1330 Vocabularius opt. 49.049:* Melampiper swarzepheffer 1 [...] — frnhd. *schwarzpfeffer*

swarzpfelle (Subst.) ***'feines, schwarzes Gewebe, bes. Seide'*** (vgl. ahd. *swarzpfellôl*) AGwb: Glossen III 150, 46 — *1100-1200 Summarium Heinrici I 328 (A):* Ferrugo color purpurę subnigrę svarzphellol [swarzphelle A]

swarzpfellînroc (M.) ***'Gewand aus feinem, schwarzem Gewebe, bes. Seide'*** AGwb: Glossen III 189, 45 — *1100-1200 Summarium Heinrici II 31 (N):* Fer[r]uginea tunica swarspfellinroch [vel nigra]

swarzros (N.) ***'schwarzes Pferd, Rappe'*** (ahd. *swarzros*) BMZ II 764a; Lexer II 1345 — *1200-1300 Glossarium D (Symbolae 274):* Niger vel Mauron, swarz ros

swarzvar (Adj.) ***'von schwarzer, schwärzlicher, dunkler Farbe'*** Lexer II 1345; Findebuch — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 1101:* vō dem fure wart er swartz far *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II 2c:* sint denne in dem harne chleiniu stuchelîn unde doch swarzevar *Volmar c1250?/1400-1500 Steinbuch 631:* [kâmahû] [ist] alumbe swarz var [gevar dL] *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 10170:* Der tracke was

schwartz var – *10887:* Do ward der himel swartz far *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, Uroskopie 7v (Wardale/Follan I 8):* ist doch swarzvar *c1330 Innsbruck cod. 355 (Ploss (1962/7), 99):* da mit verb schwarcz varb — frnhd. *schwarzfarb*

swarzvarwe (F.) ***'schwarzes Fm.'*** *— c1330 Innsbruck cod. 355 (Ploss (1962/7), 100):* wil er si tunchel machen, so nem swarcz varb dar vnder [...] Swer swarcz varb machen welle, der nem aychephel [...] — frnhd. *schwarzfarbe*

swarzverwer (M.) Lexer II 1345 → frnhd. *schwarzfärber*

swarzwalt (M.) ***'Schwarzwald'*** BMZ II 2, 765a; Lexer II 1345 — *Wolfram c1205 Parzival 379, 6:* wær Swarzwalt ieslîch stûde ein schaft *Wolfram 1210-20 Willehalm 390, 2:* der Swarzwalt [swarze walt GKa17W] *Wolfram 1210-25? Titurel 31, 4:* und were Swartzwalde hie ze lannde *1278 Corpus N 157, 16 (WMU 1719):* dem gottes hus von Sante Blasien ī swarzwalde — frnhd. *Schwarzwald*

swarzwilt (N.) ***'Schwarzwild (Eber, Bär usw.)'*** (ahd. *swarzwild*) BMZ III 667a; Lexer II 1345; Schade (1872-82), 905; Dalby (1965), 233f. — *Hartmann c1180-90/1516 Erec 7143:* swarzwilt daz ander teil truoc [kontrastierend mit *rôtwilt*] — frnhd. *schwarzwild*

swarzwurm (M.) ***'kleine schwarze Schlange'*** *— c1330 Vocabularius opt. 46.074:* Seps swartwrn 1, schwarczwurn 2 schwarczwrm B

swarzwurz (F.) ***'Beinwell (Symphytum officinale)' / 'Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)' / 'Brombeere (Rubus fruticosus)'*** (ahd. *swarzwurz*) AGwb: Glossen (mhd.) III 561, 27 usw. (*consolida, mora*); BMZ III 830a; Diefenbach (1857), 144 (*consolida*); Lexer II 1345 — *1100-1200 Wien cod. 2400 (S/S III 482, 17, vgl. Sumerlaten 23, 6):* Mora agrestis swa[r]zwrz *1100-1200? Glossen zu Baum- u. Kräuternamen (AKV 8 (1839), 96):* consolida, svarzwrze *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 66v:* swartzwurz — frnhd. *schwarzwurz*

swarzzobelvar (N.) (Adj.-Subst.) ***'schwarzzobelfarbenes Pelzwerk'*** Findebuch — *Enikel 1270-90? Weltchronik 15231:* [vindet man dâ über al] merderîn, swarzzobelvar [swarcz zŏbel dar 11]

swebelvar (Adj.) ***'schwefelfarben, hellgelb'*** BMZ III 239b; Lexer II 1347 — *Der wilde Alexander c1300 (KLD 1, 2, 3, 10) (CJ):* und ist si [diu zunge] danne swebelvar [sw. vare J] | oder nâternvêch [nateren J] — frnhd. *schwefelfarb*

sweizvar (Adj.) ***'schweißig, schweißbedeckt'*** Lexer II 1356 — *Albrecht von Halberstadt (?) c1200?/1545 (Wickram 84r):* dann die burst von schweyß was rotfar [Bartsch (XIX 360): die borste wâren sweizvar*] *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 122, 6:* von angeste wart sü sweisvar

swertvar* (Adj.) Lexer II 1367 (inkorrekte Worterklärung: 'blank, glänzend wie ein Schwert') → frnhd. *schwarzfarb*

swerzære (M.) ***'Schwarzfärber'*** Lexer II 1368 — *1259 Corpus 46, 3 (WMU 1728):* Iz enschol dehein swerzær dehein rinderhar swerzen *c1325-50 Wundenbuch (Regensburg) 735 (Matzel et al. (1989), 300):* Perchtolt swiertzzer – *748:* umb Per. den swertzer — frnhd. *schwärzer* 'jemand, der etw. schwarz macht'

swerze (F.) ***'Schwarze als Eigenschaft, schwarze, schwärzliche, dunkle Farbe'*** (ahd. *swerzî, -a*) BMZ II 2, 765a; Lexer II 1368; Jacobsohn (1915), 125; Findebuch — Vorwiegend stark flektiert: schwache Flexion vereinzelt nach 1340. — ● ***(allg.)*** *Rudolf von Ems c1254 Weltchronik 2809:* [Mauritania] ist von swerze also genant *Seuse 1330-60 Schriften 439, 17:* mir ist lieber ein gnadrich lútseligú swertzi, denn ein schin einer gnadlosen wissi *c1340 Minneburg 1566:* Ein zartes wyp [...] Bewart von meyles swertzen *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 86, 10:* Ist sie [die Sonne] plaich ân swertzen – *386, 5:* Ez [Aloe] macht daz antlůtz schȏn, daz enpferbet ist von swertz – *400, 25:* naigt sich ze stunden an der varb zů einer weizzen [...] Aber der sich zů einer roten naigt oder zů ainer swertz — ● ***(Körper, Haut)*** *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 20, 14:* siu doch erkennent die swerze ir bl[ô]din lîbis *1173-80?/c1300 Anegenge 845:* daz tuch blæichet si [die Sonne] daz ez weíz wirt | dem leibe si doch swerce birt *1180-1200?/c1400 Laubacher Barlaam 13465:* sô der môr die swerze lât *Wolfram c1205 Parzival 91, 4:* nu wænt manc ungewisser man | daz mich ir swerze jagte dane *Albrecht 1260-75 J. Tituriel 2773, 3:* der wart sin luter vel nu vech [uch E, auch X] geverwet [geværbet X] | mit swerz und ouch mit rôte – *3895, 4:* der more mit der swerze uz dem gelwen samit witen virret *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 3004:* ir hende ân alle swerze [Druck: on allen schmertz] | wâren lûter unde wîz *1284-9 Lohengrin 6654:* den dâ in Zazamanc | dûht diu swerze von der liebe in herzen blanc *1290-1300? Aristoteles u. Fillis 265:* [ir bein wâren] slehter dan ein kerze, | blanc, ân alle swerze *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 13798:* Sechtzig junckfrawen was ir schar, | in ir schwertze wol gevar — ● ***(Auge)*** *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 67, 8:* Welhes augen vil swertzen habent — ● ***(Harn)*** *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II 2a:* Ist daz harn rôt unde ein teil gemischet mit der swerze *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, Uroskopie 7r (Wardale/Follan I 7):* ein teil gemischet mit der swerze — ● ***(Vogel)*** *1250-1300 St. Georgener Prediger 22, 30:* dú swerzi [der Amsel] bezaichent daz daz gebet sol sin demůtig — ● ***(Edelstein)*** *c1140?/c1200 Vom himml. Jerusalem 272 (Maurer II 148):* deumuot [bezeichnet] diu swerze [im Sardonyx] — ● ***(Ruß)*** *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 90r:* Di ander swarze ist als ein ramige pfanne — frnhd. *schwärze*

swerzen (Vb.) (ahd. *swerzen*) BMZ II 2, 765a; Lexer II 1368; Findebuch — ● ***(trans.) 'schwarz, schwärzlich, dunkel machen, schwärzen'*** *v1150/c1230 St. Trudperter Hohes Lied 1, 11:* der tieuil inphahet dc sa[f]lôse holtz unde swerzet ez *1173-80?/c1300 Anegenge 843:* [diu sunne] swercet vnt weizzet *1259 Corpus 46, 3 (WMU 1728):* Iz enschol dehein swerzær dehein rinderhar swerzen *Heinrich von Hesler v1312/1400 Apokalypse 7066:* Jener swerzet sie [seine Kleider] leider | der mit sunden sich beslet *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 513, 24:* ez [das Silber] swertzt ez — ● ***(Part.)*** *1200-1400 Nürnberger Polizeiordnungen 162:* Geswertz werch [...] Geswertz garn *c1300/1356 Diu halbe bir 17:* er wart geswerzet [geswe^{e}rczet K] als ein môr — ● ***(übertr., trans.) 'im Wert herabsetzen, schlecht, wertlos machen'*** *Thomasin von Zerklære 1215-16 Welsche Gast 6699:* swer niht enswerrzet sîn getât | mit swarzem peche der missetât *Konrad von Würzburg 1260-87?/1300-1400 Trojanerkrieg 2484:* wil er der minne liehten schîn | mit valschen muote swerzen — ● ***(übertr., refl.) 'untergehen, zugrunde gehen'*** *1300-1500 Minnereden I 5, 21:* sin hoher mut sich swerczet — frnhd. *schwärzen*

swerzin (F.) Lexer II 1368 → frnhd. *schwärzin*

swerzlot → *swarzlot*

swerzvaz (N.) Lexer II 1368 → frnhd. *schwärzfass*

tagerôt (F.) Lexer N 373 → frnhd. *tagerot*

tarantvarwe (F.) ***'Farbe des* tarant *(Skorpion, Tarantel)'*** Lexer II 1405 — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 5638, 3:* in dem herzen luter klar als uzen, niht als tarant [tarandes E] varwe, diu sich da kan so manger hande muzen

tincter (M.) ***'Tuchfärber'*** (?) WMU 1750 (als Personenname) — < lat. *tinctor* (M.) 'Färber'. Oder zu mhd. *tin(c)te* (F.) 'Tinte' (BMZ III 38a; Lexer II 1440)? — *1278-80 Corpus N 151, 42 (Freiburg i. Br.):* Der Tingter

tœtlîchgevar (Adj.) ***'nach dem Tode aussehend'*** BMZ III 241a; Lexer II 1475 — *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 2242:* der strengen minne siechtage | macht in sô tœtlichgevar

tôdesvarwe (F.) ***'Farbe des Todes, einer Leiche'*** — *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1400 Arabel (Λ) 2497:* biz daz si vertraip | ain jamer mit todez var — frnhd. *todesfarbe*

topelvar (Adj.) BMZ III 239b; Lexer II 1462 → frnhd. *topelfarb*

tôtbleich (Adj.) ***'leichenblaß'*** BMZ I 205b; Lexer II 1471; Jacobsohn (1915), 80 — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 5412:* ir lac an eime houfe | tot bleich vn̄ fal – *6881:* der lac tot bleich *Gottfried c1205-10 Tristan (M/S) 10093:* ir varwe diu wart beide | von zorne und von leide | tôtbleich [totvar MBE] und iesâ fiuwerrôt — frnhd. *todbleich*

tôtenvarwe (F.) ***'(blasse) Farbe einer Leiche'*** — *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 89v:* subpallidus [...] ein wenic bleich als toten uarbe — frnhd. *totenfarbe*

tôtgevar (Adj.) ***'nach dem Tode aussehend, leichenblaß'*** Lexer II 1474 — *Konrad von Würzburg 1260-87? Heinrich von Kempten 304:* der keiser tôtgevar *Wolfram (1334) Willehalm 381, 17:* si wurden almeistic rot gevar [tot gevar Ka (1334)] *Konrad von Würzburg [o. D.] Trojanerkrieg 31744 (b):* hie wart heid aber unde mos | gemâlet unde rôtgevar [dot gefar b (nicht datiert)]

tôtvar (Adj.) ***'die Farbe eines Toten habend, nach dem Tode aussehend, leichenblaß'*** BMZ III 239b; Lexer II 1477; Jacobsohn (1915), 136; Findebuch — *Hartmann c1180-90/1516 Erec 8825:* [Enite] wart tôtvar und bleich *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 4996:* Hector zoch in tot fare | beide her vnd dare – *9954:* Miceres liget tot far | vnder vns[en] handē *c1190/c1350 Obd. Servatius 3452:* der tôtvarwe ûf stuont *Hartmann c1200? Iwein 3942:* daz er zer erde tôtvar | von dem orse nider seic *Gottfried (1225-50) Tristan (M/S) 10093:* ir varwe diu wart beide | von zorne und von leide | tôtbleich [totvar M (1225-50), B (1323), E (15. Jh.)] und iesâ fiuwerrôt *Stricker 1210-25 Daniel 1132:* si wart mit alle tôtvar *Stricker 1215-33? Karl 7552:* daz er sich neigte tôtvar | über den satelbogen nider *Rudolf von Ems 1220-50 Alexander 21262:* er wart bleich und tôtvar | von âmaht *Enikel 1270-90? Weltchronik 11674:* man gesach nie

einen man | werden alsô tôtvar – *20138:* des müezt ir werden tôtvar [‘sterben’] *Walther von Rheinau 1275-1300 Marienleben 7045:* al mîn sêle [ist] tôtvar | von der angest und der nôt *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 2533:* an ir rotfarben [totvarben A] mundt, | der ee was rot als ain plutt *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 125, 15:* er wart totvar und varwelos | unde viel darnider in unmaht gros — frnhd. *todfarb*

trachenvar (Adj.) ***‘wie ein Drache gefärbt’*** BMZ III 240a; Pfeiffer (1855), 8; Lexer II 1487; DWb/drachenfarbig; Jacobsohn (1915), 136 — *Wolfram 1210-20 Willehalm 368, 23:* daz [ors] was snel und trachenvar, [trachen var KaK] | als im mit viuwers vanken gar | gefurrieret wæren siniu mal – *432, 10:* uf sinem orse trachenvar

triuwevar (Adj.) ***‘treu aussehend’*** BMZ III 240a; Lexer II 1522 — *Konrad von Würzburg 1250-87/1573 Engelhard 612:* er ist sô rehte triuwevar | daz ich gewislîche weiz | daz er sich valsches nie gefleiz

trûbeblâ (Adj.) ***‘blau, bläulich wie eine Traube’*** Zingerle (1864); Lexer II 1533 — *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4749ff. (Kragl):* Diu heide was von bluomen gar [...] tûsenvech, trûbebla [trvb^{e}. bla W]

trüebevar (Adj.) ***‘trüb aussehend’*** BMZ III 240a; Lexer II 1537 — *Der von Gliers 1300-10? (SMS/S 20 = 8, 3, 6) (C):* sîn enwirt niemer truobe var [: bar]

trûrecvar (Adj.) ***‘traurig aussehend’*** Findebuch — *Wolfram c1205 Parzival 138, 25:* er sî trûric od freuden var [oder *trûrec* getr.?] *Enikel 1270-90? Weltchronik 5409:* der beck [‘Bäcker’] wart dô trûricvar – *11409:* kund ich nie werden trûricvar

tugentvar (Adj.) ***‘tugendhaft aussehend’*** (?) Lexer N 377 — *1300-1400? Aristotelis Heimlichkeit 2284 (Lexer):* etlîche tier sint tugentvar

tunkelblâ (Adj.) ***‘dunkel-, tiefblau’*** Lexer II 1570, N 377; Findebuch — *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 7670:* Ir kleider sint nit gra, | swartz, wiz noch dů̊nkel bla: | sie tragent alle fursten kleit — frnhd. *dunkelblau*

tunkelgrâ (Adj.) ***‘dunkel-, tiefgrau’*** D/W 376 — *1300-1400 Niederrheinische Glossen (Mone, Quellen I 300):* hyacinthinus dunckergraw — frnhd. *dunkelgrau*

tunkelgrüene (Adj.) ***‘dunkel-, tiefgrün’*** Lexer II 1570 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 478, 2:* Crysolitus ist [...] mervar, also daz er tunchl grů̊n ist — frnhd. *dunkelgrün*

tunkelrôt (Adj.) ***‘dunkel-, tiefrot’*** BMZ II 770a; Zingerle (1864); Lexer II 1571 — *1100-1200 Von den Steinen, München clm 536, 83b (Birlinger, Germania (Pf.) 8 (1863), 303):* Sardius ist tunchilrôt *Wirnt 1205-10? Wigalois 6557:* zer winstern hant si [diu kovertiure] was | tunkel rôt als ein bluot *Dietrich von der Glezze 1266-96/ c1300 Borte 303:* anderhalp tunkelrot [tunbel rott A] | ist der stein *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 78, 4:* der ein vngeschaffen antlů̊tz hat vnd ein tunckelrŏtes an der varb — frnhd. *dunkelrot*

tunkelvar (Adj.) ***‘eine dunkle Farbe aufweisend’*** Lexer II 1571; Findebuch — *1100-1200 Von den Steinen, München clm 536, 83b (Birlinger, Germania (Pf.) 8 (1863), 303):* Ametistus, der ist tunchelvar mere denne purpurvarwe *Reinmar von Zweter*

1230-60?/c1300 Gedichte 253, 7 (C): [dîn] tunkelvarwen winkelwerc [der Welt] *Volmar c1250?/1400-1500 Steinbuch 169:* sô aber daz weter ist tunkelvar [dunkervar w] *Konrad von Würzburg 1260-77?/1471 Partonopier 616:* diu naht het in begriffen ê | mit ir schîne tunkelvar *c1300?/1300-1400 Marienlegende 517 (Bartsch, Md. Gedichte 15):* alsam ein sterne tunkelvar *1338 Hiob 3597:* neben Gote, daz ist bar, | iclich mensch schinet tunke [!] var [tūkē var B] *1338-45 Historien der alden e 266:* daz kint im zeigete tunkelvar | dor ein strucheht ['Busch'] *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 480, 16:* Der [Stein] ist tunchl var — frnhd. *dunkelfarb*

tunkelvêch (Adj.) Lexer II 1571 → frnhd. *dunkelfech*

tunkelwîz (Adj.) Lexer II 1571 → frnhd. *dunkelweiss*

tusen (Adj.) ***'dunkelgelb' / 'grau' / 'dunkel'*** (?) BMZ III 153b (verweist auf Graff, keine mhd. Belege); Lexer II 1589 ('ahd. tusin, gilvus, s. tusenvar, -vêch'); D/W 382 (Pariser Gl. 11. Jh.: *dusinem* [Dat. Sing.]; Sumerlaten V. *thasim* [= *giluus, cinereus, asininus, melena* [eine Pferdefarbe]]; Breslauer Stadtbuch: *tosyn hozen*) — s. a. *tusenvar, tusenvêch*

tûsentleivar (Adj.) ***'tausendfarbig'*** Findebuch — *Heinrich von Neustadt c1300 Apollonius 6627:* Mer dan tausent lay var | was das tier her und dar

tusenvar (Adj.) Lexer II 1591 — Entweder zu *tusen* ***'dunkelgelb, grau, dunkel'*** (s. o.) oder zu *tûsent* ***'tausendfarbig'*** (?). — *c1260?/1516 Biterolf 2301:* Des schafft, der was auch v̊berzogen [...] mit einem phelle tusinfar, | das des niemand ward gewar, | daz er von helffenpaine schain – *9843:* es was ein phelle tausend far

tusenvêch (Adj.) ***'bunt, gelbbunt'*** (?) (oder getr. *tusen, vêch*?) BMZ III 285b; Lexer II 1591 — *Ulrich von Zatzikhoven 1190-1210?/c1300 Lanzelet 4749ff. (Kragl):* Diu heide was von bluomen gar [...] tûsenvech, trûbebla [tûsen. wech W, Tusin werg P] ['gelbbunt' (Kragl)]

übelgevar (Adj.) (oder getr.?) ***'leichenblaß, schlecht oder krank aussehend'*** — *c1150 Kaiserchronik 13159:* er wart plaich unt ubel gevar [ungevar 2 (1300-1400)] *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 2334:* Dido was ovele gevare [ubele gevar H (1333), ubele var h (1419)] [auch 10503, 10579] — Auch syntaktisch getr.: *1175-1200 Athis u. Prophilias Ab 3:* swe ouele du noch sís gevare — vgl. frnhd. *übelgefärbt*

übelvar (Adj.) ***(s. o.)*** BMZ III 240a; Lexer II 1606 — *1300-50/1400-1500 Meier Betz 22:* Dietrich der übelfar [: dar] — frnhd. *übelfarb*

überblenken (Vb.) ***(trans.) 'an (glänzende) Weiße übertreffen'*** Lexer II 1609; Findebuch — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 365, 1:* daz dach [...] daz was von rotem golde, | mit plahmal *uber blenket [u. b. > geblenket A, was verblenket B, verblenchet X] *Johann von Würzburg c1314 Wilhelm 14642:* [ein lachen] daz aller varwe wize | mit clarhait ů̊berblenket [uber klencket HL]

überblîchen (Vb.) ***(trans.) 'an Glanz übertreffen'*** Lexer II 1609 — *1180-1200? Pilatus 95:* die sterren si [Maria] ubirblîchit [: gelîchit] — s. a. frnhd. *überbleichen* 'mit Glanz überziehen'

übergrâ (Adj.) ***'durchaus grau'*** BMZ I 560b; Lexer II 1619; Jacobsohn (1915), 128 — *Walther von der Vogelweide c1210? Lieder 75, 29:* Pfligt si [die Welt] iht ander varwe? jâ: sist worden bleich und übergrâ

übergrüenen (Vb.) ***(trans.) 'mit Grün bedecken'*** (?) Lexer II 1620 — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 402, 1:* Die reben stark von golde waren uber grůnet

überrôten (Vb.) ***(intrans.) 'ganz rot werden'*** — *Albrecht (1300-1400) J. Titurel 2752, 4 (X):* von den sah man aller erst daz velt vber roten — vgl. frnhd. *überröten* (trans.) 'mit Rot, Röte bedecken, überziehen'

überswarz (Adj.) ***'durchaus schwarz'*** Findebuch — *1275-1300 Väterbuch 14017:* Die uber swarzen mor varn | die liezen mich von iren scharn | kumen

überwîzen (Vb.) ***(trans.) 'an Weiße übertreffen'*** BMZ III 781; Lexer II 1681 — *Reinmar von Zweter 1230-60?/c1300 Gedichte 160, 7 (CD):* Ein môr sprach: 'mich mac nieman überwîzen' [im Lügengedicht] — vgl. frnhd. *überweissen* (trans.) 'mit Weiß bedecken, überziehen'

umbeverwen* (Vb.) (konjektural) ***(trans.) 'rundum färben'*** — *Frauenlob 1280-1310? GA XIII, 41, 3:* [sich] der [...] mit züchten sinen lip | hat ummeverwet* [nur in v überliefert: vnpeweruet] alle tage

underbleich (Adj.) ***'mäßig bleich'*** (vgl. lat. *subpallidus*) Lexer II 1781 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 375, 7:* die plaichen oder die vnder plaichen [Rosen] sol man hin werffen

underblenken (Vb.) ***(trans.) 'dazwischen* blanc, *(glänzend)weiß machen'*** Lexer II 1781 — *Albrecht 1260-75 J. Titurel 1489, 1:* Ir varwe clar dem velle gap rôt, wol under blenket, | sam trůbel rosen snelle des morgens towik uz dem balge schrenket – *2778, 2:* des vel da was gepfendet der varwe blank [v.b. > blanken varwe BDE] gelich der heide blůden: | hie swarz, da rot, nu gel, doch underblenket [vnerblenket A, vnderplecket E, vnder plenchet X]

undergel (Adj.) ***'gelblich'*** (vgl. lat. *subcitrinus*) Lexer II 1785 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 399, 24:* Daz ander ist gel vnd daz dritt vnder gel oder gelflot [Pf. (369): gelflot A, gilbl. Bd, gelwelechte a]

underrôt (Adj.) ***'rötlich'*** (vgl. lat. *subrubicundus*) BMZ II 770a; Lexer II 1795 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 386, 22:* Es ist auch vnder swartz oder vnder rot an der varb

underselwen (Vb.) ***(trans.) 'dazwischen verdunkeln, verunzieren'*** Lexer II 1800 — *Albrecht (1300-1400) J. Titurel 374, 2 (B):* [daz gewelwe] mit keim anderm stein niht under strewet [selbet (: gewelbent) B, stellet E]

underswarz (Adj.) ***'schwärzlich'*** (vgl. lat. *subniger*) BMZ II 2, 765a; Lexer II 1806 — *Konrad von Megenberg 1348-50 Buch (L/S) 386, 22:* Es ist auch vnder swartz oder vnder rot an der varb

unerblenket (Part.) ***'nicht* blanc, *(glänzend)weiß gemacht'*** — *Albrecht (c1300) J. Titurel 2778, 2 (A):* des vel da was gepfendet der varwe blank gelich der heide blůden: |

hie swarz, da rot, nu gel, doch underblenket [d. u. > vil vnerblenket A, vnderplecket E, vnder plenchet X]

unerblichen (Part.) ***'nicht verblichen, glänzend'*** Lexer II 1821 — *c1250 Wigamur (Kraus) (W) 4921:* [zway augen] Nach wunsch gar vnerblichē *Albrecht 1260-75 J. Titurel 4620, 4:* du můst dich hie der werden mit helden wern, der zagheit unerblichen [+ Gen. = 'nicht bleich vor'] — frnhd. *unerblichen*

ungelîchgevar (Adj.) (oder getr.?) ***'von anderer Farbe, anders gefärbt'*** — *Wolfram (1200-1300) Parzival 186, 1 (G):* er was in [dem gesinde] ungelîche var, [ungelich gevar Ggg] | dô er den râm von im sô gar | getwuoc *1300-1400 Ps.-Neidhart (cp) (Haupt XXVIII, 3):* swaz ich rôsen ie gebrach | die sint ungelîch gevar | den rôsen die sî truoc

ungevar (Adj.) ***'mißfärbig, kein gutes Aussehen habend, verfärbt, von unangenehmer Farbe'*** (ahd. *ungifaro*) BMZ III 240b; Lexer II 1877; Findebuch — *Ulrich von Liechtenstein 1255/c1300 Frauendienst 36, 18 (130):* von vorhten was ich ungevar – *109, 3 (347):* dô was si [die Wunde] swarz und ungevar *c1300 Leben der Hl. Elisabeth 8670:* ir cleit versmehet, ungevar *c1300/c1420 Wolfdietrich D (Kofler) 547:* wan daz er an dem libe w[a]z swach [swartz adH[1]] vnd vngefar *1300-33/1466 Schüler zu Paris 686 (Gesammtabenteuer I 299) (Rosenfeld, Palaestra 153, 425f.) (h):* [sol dir nû dîn munt sô rôt] werden bleich und ungevar *Ottokar 1301-19 Österr. Reimchronik 15944:* daz si unmenlich gestalt | und ungevar wæren *(c1350?) Kaiserchronik 13159:* er wart plaich unt ubel gevar [ungevar 2 (14. Jh.)] — frnhd. *ungefarb*

ungeverwet (Part.) ***'nicht gefärbt'*** (ahd. *ungifar(a)wit*) BMZ III 242b; Lexer II 1879; Findebuch — *Bruder Philipp 1300-25? Marienleben (Rückert) 8774:* einn roc von ungeverweter wollen *1328 Stadtrechte von Brünn (Rössler) 405, § 239:* Wer Polanisch gewant snidet geverwet oder ungeverwet – *(1300-50?) 388, § 181:* Wer aber polanischeu tuech, geverpteu oder ungeverpteu, [...] versneiden wil

ungrüene (Adj.) ***'nicht grün', (übertr.) 'unfreundlich, nicht zugetan'*** Lexer II 1894 — *1290-1300? Passional (Köpke) 675, 73:* da die samenunge was | gegen ir vil ungrune [: küene]

unvar (Adj.) ***'farblos, verfärbt'*** (vgl. ahd. *âfaro*) Lexer II 1948 — *1320?/1433 Liedersaal II 325, 166 (Klage um Graf Wernher von Hohenberg, s. Bartsch SMS, CLXXVff.):* Die banner wart verkert | der fleder hieng vor jm ze tal | sin röte vnfar vnd smal | der gab ettlicher varwe schin — frnhd. *unfarb*

unverblichen (Part.) ***'nicht verblichen'*** BMZ I 206a; Lexer II 1949; Findebuch — *c1200/1450-1500 Salman u. Morolf 482, 5:* din farbe ist noch unverblichen [nit verblichen E] *Wolfram c1205 Parzival 37, 4:* ein unverblichen borte *1270-1300/1400-1500 Göttweiger Trojanerkrieg 9414:* Nun waz an der selben zitt | der megte botte unverblichen | im nach do geschlichen

unververwet (Part.) ***'nicht gefärbt'*** Findebuch — *1250-1300 St. Georgener Prediger 243, 17:* daz si [Maria] luter und klar und rain waz und unvervârwet [vnvirwert G] von allen súnden — vgl. frnhd. *unverfärbt* (übertr.)

uselvar (Adj.) ***'wie Asche aussehend' / 'fahl, gelblich'*** (?) — Vgl. mhd. *üsel(e), usel(e)* (F.) 'Asche' (Lexer II 2017). — Graff III 700; AGwb: Glossen (mhd.) IV 68, 28 (*gilvus*); BMZ III 240a (*üselvar*); Lexer II 2017; Diefenbach (1867), 192 — *1100-1200 Glossar (Schmeller/Frommann (1872-7), I 165):* gilvus usilvar

ûzblîchen (Vb.) ***(intrans.) 'herausscheinen, -glänzen', (übertr.) 'zum Vorschein, ans Licht kommen'*** Lexer II 2019 — *1320-40?/1400-1500? Karlmeinet 447, 52:* Och, we starck de vntruwe do vs bleich! [: weich] — vgl. frnhd. *ausbleichen*

ûzgruonen (Vb.) ***(intrans.) 'hervorsprießen, keimen, wachsen' (hier metaph.)*** Findebuch/ûzgruonende; FrnhdWb/ausgrünen; DWb2/ausgrünen — *Seuse 1330-60 Schriften 180, 13:* der runs ['Quelle, Fluß'] entgússet sich naturlich in dem usgrůnendem [grůnendem ASP] worte — frnhd. *ausgrünen*

val (Adj.) ***'bleich, entfärbt, verfärbt, farblos, fahl, verwelkt, gelb, blond, falb'*** (ahd. *falo*) BMZ III 213a; Pfeiffer (1855), 7; Diefenbach (1857), 239 u. 254; Lexer III 6; Jacobsohn (1915), 90ff.; Findebuch — ● ***(allg.)*** *1100-1200 Wien cod. 2400 (SH) (S/S III 236, 65 u. 239, 22, vgl. Sumerlaten 7, 51 u. 8, 55):* Flauus [Flaws] falwer [blavver b = Wien Cod. 160 (13. Jh.)] *1200-1300? Glossaria Augiensia (olim Karlsruhe, Reichenauer Hs.) (AKV 8 (1839), 395):* flavus, val *1233-1300 Erzählungen III 6:* er [der lîp] ist allez leides vol, | val, bleich, swartz als ein kol – *12:* durre, val, swartz als ein brant — ● ***(Differenzierung* val / brûn / grâ*)*** *Wisse/Colin 1331-6 Parzifal 73, 42:* die ors mit ysin über al | woren bedaht, daz eine waz val, | daz ander gro, daz dritte brun — ● ***(Körper, Haut)*** *c1190/c1350 Obd. Servatius 2048:* wart in dem strîte | der kristen etelich val *1290-1300? Passional (Köpke) 180, 9:* der lib überal | wart von slegen harte val *Heinrich von Neustadt c1300 Gottes Zukunft 7593:* Ich bin schone und doch sal: [*geändert zu* fal *in der Hs.*] | die sonne hat mich gebrůnet *Marner c1300? (von der Hagen, Minnesinger II 240a):* Valwe zuo den brunen | die sol man haben liep [Adj.-Subst. Pl.?] — ● ***(Haar)*** *Walther von der Vogelweide c1200? Lieder 111, 18:* diu ir val hâr ûf gebunden hât *Wolfram c1205 Parzival 232, 20:* ir hâr was reit lanc unde val *1210-40/1516 Kudrun 961, 3:* Ir valbe zophen *Heinrich von dem Türlin 1215-30? Krone (K/N) 8196:* [ir hâr] reid, val vnd gel – *26028 (Scholl):* manegen zopf valwen *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 86, 18 (R):* [sîne gewunden locke] sint in der mâze sam die krâmesîden val – *102, 14 (R):* sîn lancreidez valwez hâr *Konrad Fleck 1220-30? Flore (Rischen) 6816:* Floire hâte schœne hâr | minre brûn denne val *Rudolf von Ems 1220-30?/c1300 Gerhart 3739:* daz [hâr] schein in reider wîze val *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 28603:* wær min har von jugende val – *28715:* ob val wær sin grawes har *Hugo von Trimberg 1290-1300 Renner 10413:* swie unser hâr | in unser jugent sî gevar, | gel, rôt, swarz, brûn oder val [gel B] *Seuse 1330-60 Schriften 551, 17:* die falwen lo̊cke — ● ***(Gesicht)*** *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 12865:* mine wāgē die sint mir fal *c1200-30? Eraclius 3013:* mislîche wart er gevar, | val bleich unde rôt. | er kam noch nie in solhe nôt — ● ***(Herz)*** *Heinrich von Veldeke 1170-90? Eneide 10127:* [Minne, die] meyn herzce machit val — ● ***(Harn)*** *c1250 Arzneibuch (Pfeiffer) II 1d:* Ist daz harn truobe unde val *1300-50 Bartholomäus, BL Add. 16,892, Uroskopie 6v (Wardale/Follan I 6):* Ist daz harn trube vnde val als des viges — ● ***(Tiere, bes. Vieh, Pferd)*** *1150-75? Wiener Genesis 59a/b:* unz er selbe besahe waz er uihes hête unt uber wolte sunderen suaz er funte dar unter ualewere oder uehere *Hein-*

rich von Veldeke 1170-90? Eneide 5255: der ander [Bein] was heme [dem Pferd der Kamille] vale [val G] *1180-1210? Millstätter Genesis (Diemer 59, 18):* swaz uehes wære dar undir | ualwir ode ueher *Wolfram c1205 Parzival 312, 7:* ein mûl hôch als ein kastelân, | val *1215-20?/1470-80? Karl u. Galie 30, 10:* Dat eyn [Ross] was rodellechtig vale ['isabellenfarbig' (Lexer)] *Der wilde Alexander c1300/c1350 (KLD 1, 2, 16, 2) (J):* von einem pferde, daz was val *Boppe c1300? (von der Hagen, Minnesinger II 379a):* in valewer varwe der leparte *1300-1400/1400-1500 Rennaus 372:* ein valbe veiste ku *1300-1500 Minnereden II 31, 470:* sal man falen perden gelaubin, | so truwe ich das si werden gůt — ● ***(Pflanzen, Bäume)*** *c1170-90?/c1300 Heinrich von Veldeke (MSF 64, 27) (BC):* daz diu löuber an der linden | winterlîche val stân *Walther von der Vogelweide c1200? Lieder 39, 2:* heide unde walt die sint beide nû val *Wolfram c1205 Parzival 117, 12:* sine kêrte sich an keinen kranz, | er wære rôt oder val *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 45, 9 (R):* die rôten tolden rîsent valwe nider *Hugo von Langenstein 1293/c1350 Martina 92, 24:* wie der krutige wase | uon den rifen valwe [: salwe] *1300-1500 Minnereden II 14, 30:* alles das den wintter val | gewesen ist mit leyde *1300-25 Breslauer Arzneibuch (Dt. sal. Arzneib.) 90r:* [Harn] geuar als uelber loup [...] fuscus — ● ***(Metall)*** *Frauenlob 1280-1310? GA V, 12, 17:* diner tugende stal, | daz niene wart von roste val — ● ***(Leim)*** *Wolfram c1205 Parzival 184, 1:* was diu jæmerlîche schar | elliu nâch aschen var, | oder alse valwer leim — ● ***(Seide)*** *Neidhart 1210-45?/c1300 Lieder 86, 18 (R):* [sîne gewunden locke] sint in der mâze sam die krâmesîden val — ● ***(auf Abstrakta bezogen)*** *Wolfram c1205 Parzival 330, 20:* dâ von mîn grüeniu freude ist val – *489, 9:* dâ von wirt daz wîze sal | unt diu grüene tugent val *Ulrich von Türheim n1243 Rennewart 27090:* swa din grůne ist worden val, | die sol sich wider grůnen *c1290? Frauentreue 172 (de Boor, Mittelalter 1430):* sîn blüende jugent diu wart val — frnhd. *fahl, falb*

valehære (Adj.) ***'mit blonden Haaren'*** BMZ I 635a; Lexer III 8 — *1150-80? König Rother 1812:* hundert megede lossam | die uolgeden ir zvvaren | alle vale here [valehâre (Rückert)]

valetuoch (Subst.) ***'gelbliches Tuch'*** — *1200-1300 Oxford Jun. 83 (S/S III 377, 53):* Flauus [pannus] ualedůch

valevahs (Adj.) ***'mit blonden Haaren'*** (ahd. *falofahs*) BMZ III 213a; Lexer III 9; Jacobsohn (1915), 91 — *Herbort von Fritzlar 1190-1217/1333 Liet 3214:* einē valfehsen bart *c1205 Nibelungenlied 573, 3:* die sach man valvahse [valvahse B, val^{e}vahsen C] under liehten porten gân

valheit (F.) BMZ III 213b; Lexer III 9 → frnhd. *fahlheit*

valkenvar (Adj.) ***'wie ein Falke aussehend'*** Findebuch — *Ulrich von dem Türlin c1260/1300-1500 Willehalm 283, 10:* diu ougen lûter, valkenvar

valrôt (Adj.) Lexer III 12 → frnhd. *fahlrot*

välweloht → *velweloht*

valwen (N.) (Vb.-Subst.) ***'Fahl-, Bleichwerden, Entfärben'*** Findebuch — *Tilo von Kulm 1331 Von siben Ingesigeln 1573:* der pusch an allez valben [: allenthalben]